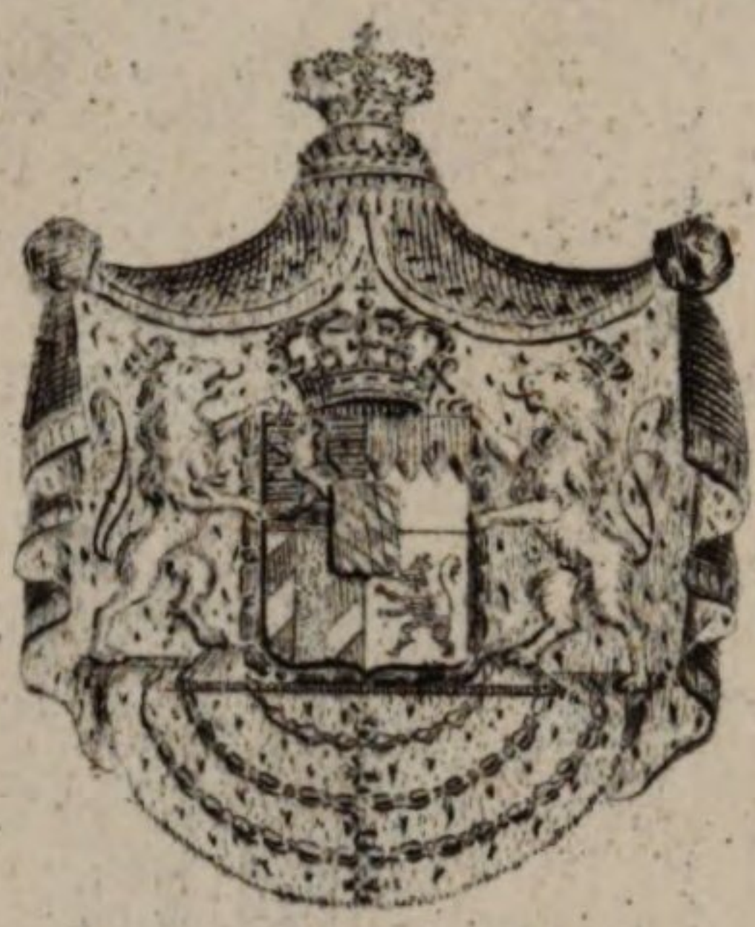
L. gr. 432 m



BIBLIOTHECA
REGIA.
MONACENSIS.

<366202378000015

<366202378000015

Bayer. Staatsbibliothek

Anleitung
zum
Uebersetzen
aus der deutschen
in die
griechische Sprache,
in Beyspielen und Exercitien aus griechischen Original-Schriftstellern.

Nach den Regeln
der neuesten Sprachlehren.

Von
G. A. Werner,
Ober-Präceptor an dem königlichen Gymnasium zu Stuttgart.

Vierte Auflage.

Stuttgart
bey dem Verfasser,
und
in Commission der J. G. Cotta'schen Buchhandlung.
1822.

Wd
157. D.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Vorrede.

Ob zur gründlichen Erlernung einer Sprache die Compositions-Uebungen nothwendig und nützlich, oder vielmehr hinderlich seyen, darüber waren ehedem die Meinungen sehr getheilt; in den neueren Zeiten scheint des Streitens weniger zu werden, da die kompetentesten Richter in dieser Sache sich für dieselben erklären, indem z. B. Herr Professor Schneider zu Frankfurt an der Oder in der Vorrede zu seinem griechischen Lexikon, 2. Th. S. VIII. im Bezug auf griechische Compositions-Uebungen folgendes sagt:

„Ich wünsche recht sehr, daß Ernesti's Mei-
„nung nicht zu vielen Eingang gefunden und alle
„Uebungen der Schüler im Griechischschreiben aus
„den Schulen, vorzüglich meines geliebten Vater-
„landes, vertrieben haben möge. Wer freylich
„blos wegen des künftigen Gebrauchs bey dem
„Bücherschreiben für die ganze gelehrte Welt,
„oder zum Behufe der gelehrten Klopffechterey die
„Uebungen in lateinischen Aufsätzen für unentbehr-
„lich hält, der muß dieselben im Griechischen für
„entbehrlich erklären; aber ich für meinen Theil

„werde solch einem Liebhaber der griechischen Litte„ratur zwar gern seinen Willen lassen, aber sobald „er als Kenner mit Geschmack von griechischen „Genies urtheilen, oder als Kritiker sie erklären „und verbessern will, werde ich ihm weit weniger „Zutrauen gönnen, als einem von Jugend auf im „Komponiren geübten Manne. Ich weiß, daß „ich hierzu die Beystimmung des Herrn Prof. „Wolf in Halle gewiß erhalten werde."

Herr Professor Schneider empfiehlt hierauf zu diesen Uebungen Uebersetzungen aus Originalschriftstellern nebst den dazu nöthigen und ausgezogenen Wörtern als Material aufzugeben, und die Composition nach dem Muster zu beurtheilen u. s. w.

Der Zweck der gegenwärtigen Schrift geht dahin, dem Knaben, der griechisch lesen gelernt, und die Paradigmata der Deklinationen und Conjugationen einiger Maaßen gefaßt hat, zuerst diese Formen durch das Schreiben noch mehr einzuprägen, und dann die eigenthümlichen Regeln der griechischen Sprache durch hinlängliche Beyspiele in einer vom Leichteren zum Schwereren aufsteigenden Ordnung ihm geläufig zu machen.

Ich hoffe, man werde es zweckmäßig finden, daß ich das meiste von demjenigen, was die deutsche und lateinische Sprache mit der griechischen gemein hat, und der Knabe schon in der lateinischen Grammatik gelernt hat, voraussetzte, und blos die Gräcismen aufnahm.

Der Inhalt der Beyspiele selbst und die untergelegten Wörter und Phrasen bürgen für ihre Aechtheit aus Originalschriftstellern, nach der gerechten Forderung des Herrn Prof. Schneiders. Meine Quellen waren außer dem N. Testam. und einigen Stellen aus der LXX. virali vornehmlich die Schriften des Xenophon, Plato, Isokrates, Plutarch, Epiktet, Aelian, Herodian, Theophrast, *Diogenes Laertius*, *Stobaeus*, *Demophili* Similitudines; *ejusdem* Sententiae, *Democratis* Sententiae; dann benutzte ich noch das Lesebüchlein des Herrn Matthäi, die Anhänge an den Sprachlehren des Herrn Prof. Trendelenburg und des Herrn Jehne, die gnomischen Dichter von Herrn Brunk, Vigerus de graec. dict. idiotismis, und vornehmlich die Syntaxin graecam Poffelii. Nur einige wenige Sätze sind es, welche ich in der Praxi Conjugationum, weil ich eben keine passende Sententzen vorräthig hatte, selbst hinzusetzte. Vielleicht verrathen sie sich von selbst.

Schon vor neun Jahren fieng ich die Sammlung dieser Beyspiele an, und zeichnete unter dem Lesen der Alten überall die mir tauglich scheinenden Stellen aus; lange aber war ich um den Plan verlegen, weil mir die Syntax in den meisten mir zu Gesichte gekommenen Sprachlehren zu meinem Zwecke zu kurz schien. Ich ordnete, daher meine Sammlung vor der Hand nach Ramsler. Sehr erwünscht kam mir hierauf die Sprachlehre meines verehrungswürdigen

Herrn Collegen, des nunmehrigen Herrn Rektor Weckherlins: ich schloß mich (jedoch auch mit Rückblick auf die Trendelenburgische Grammatik, und vornehmlich auf die eben genannte Syntaxin graec. Possellii) beynahe ganz an den Plan derselben an, setzte auch bey jedem neuen Paragraphus die Regel desselben voran, und erläuterte sie durch ein oder mehrere Beyspiele der Alten, gerade so, wie ich es in meiner praktischen Anleitung zur lateinischen Sprache nach Bröder gemacht habe.

Bey der Auswahl der Materialien habe ich mir das Gesetz gemacht, durchaus nichts aufzunehmen, was irgend eine Zweydeutigkeit enthielte, und daß jeder Satz irgend einen vollständigen, und wo möglich für Kopf und Herz interessanten Sinn habe, und ich hoffe, der Knabe werde manches finden, das ihm Vergnügen machen, ihn zur Tugend ermuntern, den männlichen Geist und den Sinn für das Schöne und Edle in ihm erwecken, ihn zur Nachahmung vorzüglicher Männer anspornen könne u. s. w.

Daß mich dieses vieles Suchen und Forschen kostete, wird mir jeder gern glauben, der sich schon mit einer solchen oder ähnlichen grammatischen Arbeit befaßt hat. Jedoch aller Mühe ungeachtet, die ich auf die Ausarbeitung dieser Schrift wendete, bleibt mir immer selbst noch vieles zu wünschen übrig, und ich hätte ihr gern in jeder Hinsicht mehr Vollkommenheit gegeben, besonders noch mehr Anziehendes für die Knaben-Seele darein gelegt, weil ich glaube, daß man

dieses mit der ohnehin so trockenen Beschäftigung, wie die mit der Grammatik ist, verbinden müsse.

Besonders muß ich bey der Praxi Conjugationum um Nachsicht bitten; diese ist nicht ganz so vollständig ausgefallen, als der große Umfang der griechischen Formen fordert. Doch wird der Knabe, wie ich hoffe, sich zu helfen wissen, wenn er diese Uebung einige Mal mit Fleiß durchgearbeitet hat.

Es wird mich zu großem Danke verbinden, wenn sachverständige Männer meine Arbeit ihrer Aufmerksamkeit würdigen, und mir ihre Bemerkungen und Verbesserungen gütigst mittheilen wollen, und wenn es künftig Gelegenheit geben sollte, so werde ich mit Sorgfalt nach dem Urtheile und Rathe erfahrner Schulmänner daran zu verbessern suchen, was ich kann.

Stuttgart, im Januar 1804.

Der Verfasser.

Nachricht
zur dritten Auflage.

In dieser dritten Auflage habe ich, nach dem Wunsch einiger Freunde, den Anfängern zu lieb die Phrasen und Wörter durch das ganze Buch mit Zahlen versehen, und bedaure es, daß dieß nicht schon in den beyden vorigen Auflagen geschehen ist.

Zu besonderem ehrerbietigsten Danke bin ich meinem ehemaligen verehrungswürdigen Lehrer in der griechischen Sprache verbunden. Dieser würdige Mann — seit vielen Jahren Professor an einem gelehrten Institute unsers Vaterlandes — hatte die Freundschaft für mich, bey der Behandlung dieses Buches mit seinen Zuhörern, die noch hie und da vorgekommenen Mängel und deren Verbesserung durch einige seiner Zuhörer schriftlich aufzeichnen zu lassen, und mir vor dem neuen Drucke die Bemerkungen zuzuschicken, welche ich natürlich sorgfältig benutzte. Auch den studierenden Jünglingen, die sich so freundschaftlich bemühten, bezeuge ich meinen gehorsamsten Dank.

Stuttgart.

Der Verfasser.

Inhalts-Anzeige.

Uebung der Deklinationen . . . . S. 1
Beyspiele über die Gradus Adjectivorum . . 16
Uebung der Conjugationen 21

Syntax.

I. Abschnitt. Von dem Gebrauch des Artikels.

1) wo er stehe oder wegbleibe 63
2) bey den Namen der Länder uud Welttheile . 64
3) bey den Wörtern, welche κατ' ἐξοχήν stehen . 65
4) er wird doppelt gesetzt 65
5) oft werden zwey oder drey Artikel hinter einander gesetzt 66
6) er stehet vor ganzen Sätzen 67
7) es werden gewiße Wörter bey demselben ausgelassen 68
8) er wird bey Eintheilungen wiederholt, ὁ μὲν, ὁ δὲ 72
9) das Neutrum des Artikels mit dem Genitiv . 74

II. Abschnitt. Bemerkungen über das Substantiv und Adjektiv 75
Von den Pronominibus 80
Von dem Pronomine relativo 85
Von Fragen und Antworten 90

III. Abschnitt. Gebrauch des Nominativs . . 91
Mit dem Neutro plurali verbindet man das Verbum im Singulari 93
Nomina collectiva 95

IV. Abschnitt. Gebrauch des Genitivs.

Affekts-Substantiva 96
ἔργον, ἴδιον, χρῆμα, κτῆμα, werden ausgelassen . 96
Eben so ἀνὴρ, ἄνθρωπος, υἱὸς, u. dergl. . . . 98
Substantiva, die eine Zeit bedeuten . . . 100
Die Materie, aus welcher etwas verfertigt wird 101
Verschiedene Adjectiva regieren den Genitiv . . 102
Adjectiva, welche eine Vergleichung anzeigen 114

Genitiv bey dem Neutro eines Adjectivi, Pronominis oder Participii . . . . . S. 118
Verba beschuldigen — — lossprechen . 121
— die eine Vergleichung bedeuten . . 124
— die eine Begierde, Sorge ꝛc. bedeuten 125
— die ein Geschäft der Sinne, des Gedächtnisses anzeigen 129
— welche füllen ꝛc. Mangel oder Ueberfluß haben, berauben bedeuten . 131
— dii, man hat nöthig 133
— beherrschen, anführen . . . 134
— anfangen, aufhören, verschieden seyn, verfehlen ꝛc. 135
— erfahren, lernen, bitten, bekommen 139
— berühren, nehmen, halten, greifen 139
— kaufen, verkaufen, schätzen, bezahlen, vertauschen 141
— die einen Affekt ausdrücken . . . 143
— nehmen, bekommen, Antheil haben oder nehmen lassen 146
— τυγχάνω, μέτεξι, προσήκει 148
— composita 149
Genitiv bey Adverbiis 154
— bey Ausrufungen 161

V. Abschnitt. Gebrauch des Dativs.

Verschiedene Verba regieren ihn 161
κελεύω, εὔχομαι, προσεύχομαι 169
Adjectiva nützlich, schädlich, tauglich, gut oder übel gesinnt 170
— welche eine Aehnlichkeit ꝛc. Zugleich oder Beysammenseyn bedeuten . . 171
Verba und Adjectiva composita 174
Dativ statt des Genitivs bey dem Passivo . . 179
Dativus commodi et incommodi 179
Dativ auf die Fragen womit, wodurch ꝛc. . 180

VI. Abschnitt. Gebrauch des Akkusativs.

Verba, welche nützen oder schaden bedeuten . 184
— gut oder übel von jemand sprechen . 187
— Mitleiden haben, sich erbarmen 188
Doppelter Akkusativ bey Verbis fragen, lehren, an- und auskleiden ꝛc. 188
— — Eintheilen, nennen, erwählen ꝛc. 190

Verba neutra haben den Gegenstand im Akkusativ S. 192
— — haben oft ein verwandtes Substantiv bey sich 192
— impersonalia 195
— passiva haben den Gegenstand im Akkusativ. 197
Akkusativ bey Adjectivis und Particip. mit Auslassung des κατὰ 199
— auch ohne κατὰ, absolute 201
Anhang zu den Casibus:
A. Nomina verbalia 204
B. Verbal-Adjektiv, τέος, τέα, τέον . . . 204

VII. Abschnitt. Gebrauch des Infinitivs.
1) als Subjekt im Nominativ 208
2) im Genitiv
a) als nähere Bestimmung eines andern Substantivs 209
b) bey Präpositionen 211
c) nach dem Comparativ 214
d) nach Verbis und Adjectivis, welche den Genitiv regieren 215
3) im Dativ 216
4) im Akkusativ
a) nach Verbis activis als Gegenstand . . 221
b) nach Präpositionen 224
c) nach Adjectivis, die eine Fertigkeit oder Beschaffenheit bedeuten 225
nach οἷος 228
Casus des Subjekts bey dem Infinitiv . . . 229
Infinitivus nach ὥστε 235
— nach ὡς, ὅσον, ὅσα 237
ὡς δοκεῖν, ὡς εἰπεῖν, ὡς συνελόντι εἰπεῖν κ. τ. λ. . . 238

VIII. Abschnitt. Von den Participiis . . . 239
Particip bey εἰμὶ, ὑπάρχω &c. φθάνω, λανθάνω . 242
— nach Verbis, die ein Geschäft der äußern oder innern Sinne anzeigen . . . 244
— bey den Redensarten scheinen, sich zeigen
a) bey Verbis 254
b) bey Adjectivis 255
bey den Verbis, welche anfangen, aufhören, fortsetzen ꝛc. bedeuten 258

Nach Fragewörtern . . . . . S. 261
Von dem Genitivo abſoluto oder Conſequentiae . 263
Noch einige Bemerkungen über die Participia . 266

IX. Abſchnitt. Von dem Adverbio.

Zwey Negationen bey Einem Verbo . . . 267
Adverbium bey ἔχω, διατίθεμαι, πάσχω, πράττω . 269
Adjectiva ſtatt der Adverbiorum 276

X. Abſchnitt. Von den Präpoſitionen.

A) ſolche, welche nur Einen Caſum regieren
1) den Genitiv allein 277
2) den Dativ allein 284
3) den Akkuſativ allein 288
B) welche zwey Caſus, den Genitiv und Akkuſativ regieren 292
C) welche drey Caſus, den Genitiv, Dativ und Akkuſativ regieren 303

XI. Abſchnitt. Von den Conjunktionen

ἄν 325
ἐάν, (ἄν, ἤν) 329
ἐπάν, ἐπειδάν 331
ὁπόταν, ὅταν 332
εἰ 333
ἐπεί, ἐπειδή 336
ἕως, ἡνίκα 336
ἵνα 337
μή und μά 338
καί — καί, τε — καί 340
μή 341
ὅπως 344
ὅτε, ὅτι 346
πρίν 348
ὡς 349

Anhang von vermiſchten Exercitien 354

Uebung der Deklinationen.

Erste Deklination.

Der Anfang 1 der Weisheit 2 ist die Furcht 3 des Herrn 4.
1 ἡ ἀρχὴ, 2 ἡ σοφία. 3 ὁ φόβος. 4 ὁ κύριος, ου.

Ein großes 1 Erwerbmittel 2 ist die Frömmigkeit 3 mit 4 Begnügsamkeit 5. 1 μέγας, μεγάλη, μέγα. 2 ὁ πορισμὸς, 3 ἡ εὐσέβεια. 4 μετὰ, c. gen. 5 ἡ αὐτάρκεια.

Der Anfang jeder 1 Tugend 2 ist die Frömmigkeit.
1 πᾶς, πᾶσα, πᾶν. 2 ἡ ἀρετὴ.

In 1 der Gerechtigkeit 2 ist überhaupt 3 jede Tugend.
1 ἐν, c. dat. 2 ἡ δικαιοσύνη. 3 συλλήβδην.

Stärke 1 der Seele 2 ist Mäßigung 3, denn 4 die Mäßigung allein 5 ist ein Magazin 6 der Tugend. 1 ἡ ῥώμη. 2 ἡ ψυχὴ, 3 ἡ σωφροσύνη. 4 γὰρ, 5 μόνος, η, ον. 6 τὸ ταμεῖον.

Der Reichthum 1 ist mehr 2 ein Diener 3 der Lasterhaftigkeit 4, als der Rechtschaffenheit 5; denn er verschafft 6 der Zerstreuung 7 Gelegenheit 8, und reißt 9 die Jünglinge 10 zu 11 den Wollüsten 12. 1 ὁ πλοῦτος. 2 μᾶλλον. 3 ὁ ὑπηρέτης, ου. 4 ἡ κακία. 5 ἡ καλοκἀγαθία. 6 παρασκευάζω. 7 ἡ ῥᾳθυμία. 8 ἡ ἐξουσία. 9 παρακαλέω. 10 ὁ νέος, ου. 11 ἐπὶ, c. ac. 12 ἡ ἡδονὴ.

Die Trunkenheit 1 ist ein Anfang des Verderbens 2. — O Jüngling 3! fliehe 4 du ein Vergnügen 5, welches zuletzt 6 Traurigkeit 7 bringt 8. 1 ἡ μέθη. 2 ἡ φθορὰ, 3 ὁ νεανίας, ου. 4 φεύγω. 5 ἡ ἡδονὴ, 6 ὕστερον. 7 ἡ λύπη. 8 φέρων, ουσα, ον.

Hinreichend 1 ist die Tugend zur 2 Glückseligkeit 3.
1 αὐτάρκης, ὁ, ἡ. 2 πρὸς, c. ac. 3 ἡ εὐδαιμονία.

Einen fröhlichen 1 Geber 2 liebt 3 Gott 4. 1 ἵλαρὸς, ὰ, ὸν, 2 ὁ δότης, ου. 3 ἀγαπάω. 4 ὁ Θεὸς.

Die Mäßigung 1 ist eine gewiße 2 Abkürzung 3 der Begierden 4. 1 ἡ σωφροσύνη. 2 τὶς, τὶ, 3 ἡ βραχύτης. 4 ἡ ἐπιθυμία.

O ihr Jünglinge! ein großer Beweis 1 einer natürlich guten Anlage 2 und der Tugend ist die Scheue 3 vor üblem Rufe 4. 1 τὸ τεκμήριον. 2 ἡ εὐφυΐα, nat. g. A. 3 ἡ εὐλάβεια, c. gen. 4 ἡ ἀδοξία, übl. R.

Diogenes 1 sah einmal 2 einen erröthenden 3 Jüngling: Sey gutes Muths 4, sagte er 5, eine solche 6 ist die Farbe 7 der Tugend. 1 Διογένης. 2 ἰδών ποτε. 3 ἐρυθριῶν, ῶντος. 4 θάρρει, s. g. M. 5 ἔφη. 6 τοιοῦτος, αύτη, οῦτο. 7 τὸ χρῶμα.

Aristophanes 1 war ein Dichter 2 der Comödie 3, Euripides 4 ein Dichter der Tragödie 5. 1 Ἀριστοφάνης. 2 ὁ ποιητὴς, οῦ. 3 ἡ κωμῳδία. 4 Εὐριπίδης. 5 ἡ τραγῳδία.

Timotheus 1, der Feldherr 2, befand sich 3 auf 4 dem Gipfel 5 der Glückseligkeit 6. 1 Τιμόθεος. 3 ὁ στρατηγὸς, εἰμί, 4 ἐν, c. dat. 5 ἡ ἀκμὴ, 6 εὐτυχία.

Archelaus 1 war ein Schüler 2 des Anaxagoras 3; Sokrates 4 war der Lehrer 5 des Alcibiades 6. 1 Ἀρχέλαος. 2 ὁ μαθητὴς, 3 Ἀναξαγόρας, ου. 4 Σωκράτης. 5 ὁ διδάσκαλος. 6 Ἀλκιβιάδης, ου.

Die Perser 1 opferten 2 der Sonne 3, dem Monde 4, der Erde 5 ꝛc. 1 Πέρσης, ου. 2 θύω. 3 ὁ ἥλιος, ου. 4 ἡ σελήνη. 5 ἡ γῆ.

Der König 1 der Perser gab 2 den Gesandten 3 Geschenke 4. 1 ὁ βασιλεὺς, 2 δίδωμι. 3 ὁ πρεσβευτὴς, οῦ. 4 τὸ δῶρον.

Sokrates sagte 1, es gebe 2 nur 3 Ein 4 Gut 5, die Einsicht 6, und nur Ein Uebel 7, die Unwissenheit 8. — Die Gerechtigkeit und jede andere 9 Tugend sey Weisheit. 1 λέγω. 2 εἶναι. 3 μόνον. 4 εἷς, μία, ἕν, 5 τὸ ἀγαθὸν, 6 ἡ ἐπιστήμη. 7 τὸ κακὸν, 8 ἡ ἀμαθία. 9 ἄλλος, η, ο.

Wir haben 1 Schriften 2 der Propheten 3, des Jesaias 4, des Jeremias 5, und anderer; auch der Evangelisten 6, des Johannes 7, des Lukas 8, u. a. 1 ἔχω. 2 ἡ γραφὴ, 3 ὁ προφήτης, ου. 4 Ἡσαΐας, ου. 5 Ἱερεμίας. 6 Εὐαγγελιστὴς, οῦ. 7 Ἰωάννης, ου. 8 Λουκᾶς, ᾶ.

Unter 1 den Jüngern 2 hatte 3 der Herr auch den Thomas 4, auch den Judas 5, den Verräther 6. 1 ἐν. 2 ὁ μαθητὴς, 3 εἶχε. 4 Θωμᾶς. 5 Ἰούδας. 6 ὁ προδότης, ου.

Johannes, der Täufer 1, war der Sohn 2 des Zacharias 3.
1 ὁ βαπτισὴς, 2 ὁ υἱὸς, 3 Ζαχαρίας, ου.

Der fromme 1 Simeon 2 sagte: nun 3 entlässest 4 Du, o Herr 5, deinen Diener 6 im Frieden 7. 1 εὐλαβὴς, 2 Συμεὼν, 3 νῦν. 4 ἀπολύω. 5 ὁ δεσπότης, ου. 6 ὁ δοῦλος. 7 ἡ εἰρήνη.

Furcht 1 ist ein Band 2 der Zunge 3. 1 ὁ Φόβος. 2 ὁ δεσμὸς, 3 ἡ γλῶττα.

Der Anfang zur Freundschaft 1 ist Lob 2, zur Feindschaft 3 aber 4 Tadel 5. 1 ἡ Φιλία. 2 ὁ ἔπαινος. 3 ἡ ἔχθρα. 4 δὲ, 5 ὁ ψόγος.

Eine lästernde 1 Zunge ist ein Beweis 2 einer schlimmen 3 Denkungsart 4. 1 βλάσφημος, ὁ, ἡ. 2 ὁ ἔλεγχος. 3 πακὸς, ἡ, ὸν. 4 ἡ διάνοια.

Es ist schwer 1, eine lange 2 Gewohnheit 3 zu heilen 4. 1 χαλεπὸν, 2 μακρὸς, ὰ, ὸν, 3 ἡ συνήθεια. 4 ἰάσασθαι.

Das Beste 1 der Dichter 2 und der andern Weisen 4 muß 4 man lesen 5. 1 τὰ βέλτισα. 2 ὁ ποιητὴς, οῦ. 3 ὁ σοφισὴς, οῦ. 4 χρὴ, 5 ἀναγινώσκω.

O Schüler! Aurora 1 ist den Musen 2 günstig 3. — Die Ehre 4 nähret 5 die Künste 6. 1 ἡ ἠὼς, 2 ἡ Μοῦσα. 3 Φίλος, η, ον. 4 ἡ τιμὴ, 5 τρέφω. 6 ἡ τέχνη.

Man muß 1 fliehen 2 die Freundschaft der Lasterhaften 3, und die Feindschaft der Tugendhaften 4. 1 δεῖ. 2 Φεύγω. 3 ὁ πακὸς, 4 ὁ ἀγαθὸς.

Das Glück 1 gleicht 2 einem schlechten 3 Kampfrichter 4; denn 5 es bekränzt 6 oft 7 den, welcher nichts geleistet hat 8. 1 ἡ τύχη. 2 ἔοικα. 3 Φαῦλος, η, ον. 4 ὁ ἀγωνοθέτης, ου. 5 γὰρ, 6 στεφανόω. 7 πολλάκις. 8 ὁ μηδὲν πράξας, αντος, d., w. u. g. h.

Nimm 1 einen Rath 2 an auch von 3 einem verständigen 4 Diener 5. 1 λαμβάνω. 2 ἡ βουλὴ, 3 παρὰ, c. gen. 4 εὔφρων, ονος. 5 ὁ οἰκέτης, ου.

Die Hausknechte 1 dienen 2 den Gebietern 3; aber die Lasterhaften 4 den Begierden 5. 1 οἰκέτης. 2 δουλεύω. 3 ὁ δεσπότης, ου. 4 Φαῦλος, ου. 5 ἡ ἐπιθυμία.

Die Zuhörer 1 eines schwatzhaften 2 Jünglings sind wenige 3. 1 ὁ ἀκροατὴς, οῦ. 2 λάλος, ὁ, ἡ. 3 ὀλίγος, η, ον.

Erste Deklination.

Was 1 ist die Obliegenheit 2 der Bürger 3 und der Soldaten 4? Den Obrigkeiten 5 zu gehorchen 6. 1 τίς, τί. 2 τὸ ἔργον. 3 ὁ πολίτης, ου. 4 ὁ στρατιώτης, ου. 5 ἡ ἀρχή. 6 πείθεσθαι.

Der Landmann 1 spricht 2 den Arbeitern 3 zu, der Feldherr 4 den Soldaten. 1 ὁ γεωργός, 2 παραινέω. 3 ὁ ἐργάτης, ου. 4 ὁ στρατηγός.

Die Soldaten der Perser waren entweder 1 schwer bewaffnete 2 oder leichtbewaffnete 3 (Infanteristen), leichte Schildträger 4; sie hatten 5 Schleuderer 6, Bogenschützen 7, Wurfspießträger 8. 1 ἢ — ἢ. 2 ὁπλίτης, ου. 3 γυμνήτης, ου. 4 πελτασής, οῦ. 5 εἶχον. 6 σφενδονήτης, ου. 7 τοξότης, ου. 8 ἀκοντιστής, οῦ.

Zweyte Deklination.

Was für ein 1 Pferd 2, sagt Sokrates, oder was für ein Gespann 3 (von Ochsen) ist so 4 nützlich 5, wie 6 ein guter 7 Freund 8? Welcher Sklave 9 aber ist so wohlwollend 10 und beharrlich 11? 1 ποῖος, οία, οῖον. 2 ὁ ἵππος, ου. 3 τὸ ζεῦγος. 4 ἕτω. 5 χρήσιμος, η, ον. 6 ὥσπερ. 7 χρηστός, ή, όν, 8 ὁ φίλος. 9 τὸ ἀνδράποδον. 10 εὔνους, ὁ, ἡ. 11 παραμόνιμος, ὁ, ἡ.

Die Schönheit 1 ist kein eigenthümliches 2 und nicht ein zuverläßiges 3 Gut 4; denn entweder nimmt 5 die Zeit 6 dieselbe 7 weg, oder eine Krankheit 8 verzehret 9 sie. 1 τὸ κάλλος. 2 ἀλλότριος, ία, ον, nicht eigenth. 3 βέβαιος, ὁ, η. 4 τὸ ἀγαθόν, 5 ἀναλίσκω. 6 ὁ χρόνος. 7 αὐτός, ή, ό. 8 ἡ νόσος. 9 μαραίνω.

Die Rose 1 ist schön 2, aber die Zeit macht sie verwelken 3. 1 τὸ ῥόδον. 2 καλός, ή, όν, 3 μαραίνω, ich mache verw.

Ein Augenblick 1 der Zeit ist das ganze 2 Leben 3. Dauerhaft 4 ist nichts 5 in dem Leben. Der Schlaf 6 ist ein Bruder 7 des Todes 8. 1 ἡ στιγμή, 2 πᾶς. 3 ὁ βίος. 4 βέβαιος. 5 οὐδέν, 6 ὁ ὕπνος. 7 ὁ ἀδελφός, 8 ὁ θάνατος.

Der Mensch 1, ein Thon 2 der Töpfererde 3: aus 4 der Erde (ist) derselbe, und wieder 5 in 6 die Erde (kehret er). 1 ὁ ἄνθρωπος. 2 ὁ πηλός. 3 ὁ κέραμος, ου. 4 ἐκ, c. gen. 5 πάλιν. 6 εἰς, c. ac.

Wie beschaffen 1 der Charakter 2 eines jeden 3 ist, so beschaffen 4 ist auch das Leben und die Handlungen 5; denn die Seele ist eine Vorrathskammer 6, und zwar 7 eine gute, von etwas Gutem 8, eine böse, von etwas Bösem 9. 1 οἷος, οἵα, οἷον. 2 τὸ ἦθος. 3 ἕκαστος, η, ον. 4 τοῖος, τοία, ον. 5 ἡ πρᾶξις, εως. 6 τὸ ταμεῖον. 7 μὲν - δὲ, 8 τὸ ἀγαθὸν, 9 τὸ κακὸν.

Wir wollen nicht lieben 1 mit dem Worte 2, noch 3 mit der Zunge, sondern 4 mit der That 5 und mit Wahrheit 6. 1 μὴ ἀγαπῶμεν. 2 ὁ λόγος. 3 μηδὲ, 4 ἀλλὰ, 5 τὸ ἔργον. 6 ἡ ἀλήθεια.

Ein Hafen 1 ist für ein Schiff 2 ein Ankerplatz 3; für das Leben aber die Freundschaft. 1 ὁ λιμὴν, 2 τὸ πλοῖον. 3 ὁ ὅρμος.

Für ein Gastmahl 1 schickt sich 2 Stille 3. 1 τὸ συμπόσιον. 2 πρέπει, c. dat. 3 ἡ ἡσυχία.

Die Gelehrsamkeit 1 ist einer goldnen 2 Krone 3 gleich 4: denn sie hat Ehre 5 und das Nützliche (Vortheil) 6. 1 ἡ παιδεία. 2 χρυσοῦς, ῆ, οῦν. 3 ὁ στέφανος, ου. 4 ὅμοιος, οία, ον. 5 ἡ τιμὴ, 6 τὸ λυσιτελὲς.

Die Gelehrsamkeit ist für die Jünglinge 1 Weisheit 2, für die Alten 3 ein Trost 4, für die Armen 5 ein Reichthum 6, für die Reichen 7 ein Schmuck 8. 1 ὁ νέος. 2 ἡ σωφροσύνη. 3 ὁ πρεσβύτερος. 4 ἡ παραμυθία. 5 ὁ πένης, τος. 6 ὁ πλοῦτος. 7 ὁ πλούσιος, ία, ον. 8 ὁ κόσμος.

Der Kaiser 1 Markus 2 (Antoninus) sagte, da er schon alterte 3: ich gehe 4 zu 5 Sextus 6, dem Philosophen 7, um zu lernen 8, was ich noch nicht weiß 9. 1 ὁ αὐτοκράτωρ. 2 Μάρκος. 3 ἤδη γηράσκων. 4 εἶμι. 5 πρὸς, c. ac. 6 Σέξτος. 7 Φιλόσοφος. 8 μαθησόμενος. 9 ἃ ἔπω οἶδα.

Die Habsucht 1 ist für die Menschen das größte 2 Uebel 3. — Glücklich 4 ist, welcher 5 Vermögen 6 und Verstand 7 besitzt 8. 1 ἡ πλεονεξία. 2 μέγιστος, η, ον. 3 τὸ κακὸν, 4 μακάριος. 5 ὅστις. 6 ἡ οὐσία. 7 ὁ νοῦς. 8 ἔχω.

Lieber 1 laß 2 du dir eine gerechte 3 Armuth 4 gefallen, als einen ungerechten 5 Reichthum. 1 μᾶλλον. 2 ἀποδέχομαι, ich lasse mir gef. imper. - δέχου. 3 δίκαιος, αία, ον. 4 ἡ πενία. 5 ἄδικος, ὁ, ἡ.

Welche wünschen 1 reich zu seyn 2, die gerathen 3 in Versuchung 4 und in eine Schlinge 5, und in viele 6 unverständige 7 und schädliche 8 Begierden 9, welche 10 die Menschen

hinabstürzen 11 in Verderben 12 und Untergang 13. Denn eine Wurzel 14 aller Uebel 15 ist die Geldliebe 16. 1 ὁ βελόμενος. 2 πλατεῖν. 3 ἐμπίπτω, εἰς, c. ac. 4 ὁ πειρασμὸς, 5 ἡ παγὶς, ίδος. 6 πολὺς, πολλὴ, πολὺ, 7 ἀνόητος, ὁ, ἡ. 8 βλαβερὸς, ὰ, ὸν, 9 ἡ ἐπιθυμία. 10 αἴτινες. 11 βυθίζω. 12 ὁ ὄλεθρος. 13 ἡ ἀπώλεια. 14 ἡ ῥίζα. 15 τὰ κακὰ, 16 ἡ Φιλαργυρία.

Der Verstand 1 der Weisen 2 hat, wie das Gold 3, ein sehr großes 4 Gewicht 5. 1 ὁ νοῦς. 2 ὁ σοφὸς. 3 ὁ χρυσὸς, (τὸ χρυσίον). 4 μέγιστος, η, ον. 5 τὸ βάρος.

Bey der Gewalt 1 sind 2 Feindschaften 3 und Gefahren 4. 1 ἡ βία. 2 πρόσειμί τινι. 3 ἡ ἔχθρα. 4 ὁ κίνδυνος.

Der Hunger 1 macht 2 Bohnen 3 süß. — Der Neid 4 ist eine Betrübniß 5 bey 6 fremdem Glücke 7; die Schadenfreude 8 ist ein Vergnügen 9 über 10 fremde Unglücksfälle 11. 1 ὁ λιμὸς, 2 γλυκαίνω, süß m. 3 ὁ κύαμος. 4 ὁ φθόνος. 5 ἡ λύπη. 6 ἐπὶ, c. dat. 7 ἀλλότρια ἀγαθὰ, 8 ἡ ἐπιχαιρεκακία. 9 ἡ ἡδονὴ, 10 ἐπὶ, 11 τὰ κακὰ,

Gewöhne 1 dich selbst 2, nicht 3 von finsterem 4, aber von ernsthaftem Blicke 5 zu seyn. 1 ἐθίζω. 2 σεαυτοῦ. 3 μὴ - εἶναι. 4 σκυθρωπὸς, ὴ, ὸν, v. finst. Bl. 5 σύννους, ὁ, ἡ, v. ernsth. Bl.

Geh hin 1 zur 2 Ameise 3, du Träger 4! und eifere nach 5, indem du die Wege 6 derselben betrachtest 7. 1 ἴθι. 2 πρὸς, 3 ὁ μύρμηξ, κος. 4 ὀκνηρὸς, ὰ, ὸν, 5 ζηλόω, a. 1. imp. ζήλωσον. 6 ἡ ὁδὸς. 7 ἰδὼν.

Sey getrost 1, o Mensch! denn das Höchste 2 des Schmerzens 3 hat keine 4 Dauer 5. Die großen 6 Schmerzen endigen 7 in kurzer Zeit 8; die langwierigen 9 (Schmerzen) aber haben keine Größe 10. 1 θάρσει. 2 τὸ ἄκρον. 3 ὁ πόνος. 4 οὐκ ἔχω, ich h. k. 5 ὁ χρόνος. 6 μέγας. 7 ἐξάγω. 8 συντόμως, i. k. Z. 9 χρόνιος, ία, ον. 10 τὸ μέγεθος.

Die Güter der Seele sind bleibend 1, und lassen sich nicht wegnehmen 2; die des Glückes 3 aber und des Körpers sind veränderlich 4 und unbeständig 5. 1 μόνιμος, ὁ, ἡ. 2 ἀναφαίρετος, ὁ. ἡ, l. s. n. w. 3 ἡ τύχη. 4 εὐμετάβολος, ὁ, ἡ. 5 ἀβέβαιος, ὁ, ἡ.

Die Andern 1 zu schmähen 2 ist nicht ein Kennzeichen 3 der Tugend. 1 ὁ ἄλλος. 2 λοιδορέω, a. 1. inf. - ῆσαι. 3 τὸ σημεῖον.

Verhaßt 1 ist vor 2 dem Herrn und den Menschen der Stolz 3. 1 μισητὸς, ἡ, ὸν, 2 ἔναντι, c. gen. 3 ἡ ὑπερηφανία.

Nichts 1 ist weder 2 so 3 vortheilhaft 4, noch so schön 5 für die Menschen, wie 6 die Ordnung 7. 1 οὐδὲν, 2 οὔτε-οὔτε. 3 ὅτως. 4 εὔχρησος, ὁ, ἡ. 5 καλὸς, ἡ, ὸν, 6 ὡς. 7 ἡ τάξις.

Plutarchus 1 sagt: die Gebundenen 2 preisen glücklich 3 die Gelöseten 4, diese 5 aber die Freyen 6, die Freyen die Bürger 7, diese 8 hinwiederum 9 die Reichen, die Reichen die Statthelter 10, die Statthalter aber die Könige 11. 1 Πλούταρχος. 2 ὁ δεδεμένος. 3 εὐδαιμονίζω. 4 ὁ λελυμένος. 5 ἐκεῖνος. 6 ὁ ἐλεύθερος. 7 ὁ πολίτης, ου. 8 ὅτος, αὕτη, τοῦτο. 9 πάλιν αὖ. 10 ὁ σατράπης, ου. 11 ὁ βασιλεὺς, έως.

Gott muß man 1 mehr 2 gehorchen 3, als den Menschen. 1 δεῖ. 2 μᾶλλον. 3 πειθαρχεῖν.

Gott ist ein Vater der Waisen 1. 1 ὁ ὀρφανὸς.

Vielen Blinden 1 hat Christus 2 das Gesicht 3 geschenkt 4. 1 ὁ τυφλὸς, 2 ὁ Χριστὸς, 3 τὸ βλέπειν. 4 χαρίζομαι. a. 1. M.

Meister 1, sagten jene 2 zu Christo, wir wissen 3, daß 4 du gerade 5 zu redest 6 und lehrest 7, und siehest 8 nicht die Person 9 an. 1 διδάσκαλος. 2 ἐκεῖνος. 3 οἶδα. 4 ὅτι. 5 ὀρθῶς. 6 λέγω. 7 διδάσκω. 8 λαμβάνω. 9 τὸ πρόσωπον.

Dritte Deklination.

Agamemnon 1 allein 2 ist gewürdigt 3 worden, Heerführer 4 des gesammten 5 Griechenlands 6 zu werden 7. 1 Ἀγαμέμνων. 2 μόνος. 3 ἀξιόω, a. 1. p. ἠξιώθην. 4 στρατηγὸς, 5 ἅπας, ασα, αν. 6 ἡ Ἑλλὰς, άδος. 7 γενέσθαι.

Solon 1 stand im Ansehen 2 um 3 die sechs und vierzigste 4 Olympiade 5. 1 Σόλων, ωνος. 2 ἀκμάζω, im A. st. 3 περὶ, c. ac. 4 τεσσαρακοστὸς ἕκτος. 5 ἡ Ὀλυμπιὰς, άδος.

Ein Gesetz 1 Solons war: wer die Eltern 2 nicht ernährt 3, soll ehrlos 4 seyn 5. 1 ὁ νόμος. 2 ὁ γονεὺς, έως. 3 τρέφω. 4 ἄτιμος, ὁ, ἡ. 5 ἔσω.

Es giebt 1 Dialogen 2 des Plato 3, des Xenophon 4, des Antisthenes 5, des Aeschines 6. 1 εἰσί, 2 ὁ διάλογος. 3 Πλάτων, ωνος. 4 Ξενοφῶν, ῶντος. 5 Ἀντισθένης, εος, ους. 6 Αἰσχίνης, ου.

Wir haben viele Schriften 1 des Demosthenes 2 und des Cicero 3, auch Dialogen des Sokrates 4, welche aber dieser nicht selbst schrieb 5. 1 τὸ σύγγραμμα, τος. 2 Δημοσθένης. 3 Κικέρων, ωνος. 4 Σωκράτης. 5 γράφω, ψω.

Die Erziehung 1 des Cyrus 2 ist ein Bild 3 eines guten und glücklichen 4 Regenten 5. 1 ἡ παιδεία. 2 ὁ Κῦρος, ου. 3 ἡ εἰκών, 4 εὐδαίμων, ονος, ὁ, ἡ. 5 ὁ βασιλεύς.

Epaminondas 1 hatte einen einzigen Mantel 2, und zwar 3 einen schmutzigen 4. 1 Ἐπαμινώνδας, ου. 2 ὁ τρίβων, ωνος. 3 καὶ αὐτός, 4 ῥυπῶν, ῶντος.

Die Mitgenossen der Gefahren 1 nannten 2 den Agesilaus 3 nächst 4 den Göttern einen Retter 5. 1 ὁ συγκινδυνεύων, οντος, M. d. G. 2 καλέω. 3 Ἀγησίλαος. 4 μετὰ, c. ac. 5 σωτὴρ, ῆρος.

Cyrus sagte, die Geschäfte 1 eines guten Hirten 2 und eines guten Regenten seyen einander ähnlich 3. 1 τὸ ἔργον. 2 ὁ νομεύς, έως. 3 παραπλήσιος, ὁ, ἡ.

Mit 1 den Göttern, sagt Xenophon zu seinen Soldaten, haben wir 2 viele 3 und schöne 4 Hoffnungen 5 zur Rettung 6. 1 σὺν, c. dat. 2 εἰσὶν ἡμῖν. 3 πολὺς, 4 καλὸς, 5 ἡ ἐλπὶς, ίδος. 6 ἡ σωτηρία.

Die erste 1 Stimme 2 der Menschen ist Klagen 3 und Winseln 4; auch den Königen ist ein gleicher 5 Anfang. 1 πρῶτος, η, ον. 2 ἡ Φωνὴ, 3 ὁ θρῆνος. 4 τὸ πένθος. 5 ὅμοιος, οία, ον.

Kurz 1 ist die Schönheit 2 des Menschen, wie einer Blume 3. 1 βραχὺς, εῖα, ὺ, 2 ἡ ὥρα. 3 τὸ ἄνθος, εος, ους.

Von Natur 1 ist die Schönheit 2 etwas majestätisches 3, besonders 4, wenn einer 5 dieselbe mit 6 Ehrgefühl 7 und Bescheidenheit 8 besitzt 9. O Kinder 10, bewahret 11 das Ehrgefühl. 1 ἡ Φύσις, εως. 2 τὸ κάλλος, εος. 3 βασιλικὸς, ὴ, ὸν, 4 ἄλλως τε καὶ, 5 ἥν-τὶς, 6 μετὰ, c. gen. 7 ἡ αἰδὼς, όος, ῶς. 8 ἡ σωφροσύνη. 9 κέκτημαι, perf. von κτάομαι. 10 παῖς, παιδὸς, 11 φυλάττω.

Wie 1 lieblich 2 ist die Schönheit, wenn 3 sie gefunden 4 Verstand 5 hat! Empfehlender 6 ist sie, als jedes 7 Empfehlungsschreiben 8. 1 ὡς. 2 ἡδύς, εῖα, ὺ. 3 ὅταν. 4 σώφρων, ονος. 5 ὁ νῶς. 6 συνετώτερος, α, ον. 7 πᾶς. 8 τὸ ἐπιστόλιον.

Die Welt 1 gehet dahin 2, und die Lust 3 derselben; wer 4 aber den Willen 5 Gottes thut, der bleibet 6 in 7 die Ewigkeit 8. 1 ὁ κόσμος. 2 παράγομαι. 3 ἡ ἐπιθυμία. 4 ὁ δὲ ποιῶν, wer ab. th. 5 τὸ θέλημα, τος. 6 μένω. 7 εἰς, c. ac. 8 ὁ αἰών, ῶνος.

Schlüpferig 1 sind die Pfade 2 des Glückes. — Wende ab 3 deinen Fuß 4 von 5 dem bösen Wege 6. — Die Wege der Lasterhaften 7 sind dunkel 8. 1 γλισχρὸς, ὰ, ὸν, 2 τὸ βῆμα, τος. 3 ἀπόστρεψον. 4 ὁ πῦς, ποδὸς, 5 ἀπὸ, c. gen. 6 ἡ ὁδὸς, ῦ. 7 ἀσεβὴς, ῆς, ὁ, ἡ. 8 σκοτεινὸς, ὴ, ὸν.

Die Klugheit 1 gewähret 2 gemeiniglich 3 Glückseligkeit 4; aber das Glück verschafft 5 nicht Klugheit. 1 ἡ Φρόνησις, εως. 2 χαρίζομαι. 3 ὡς τὰ πολλὰ, 4 ἡ εὐτυχία. 5 ποιέω.

Ehre 1 und Reichthum ohne 2 Klugheit sind nicht zuverläßige 3 Güter 4. 1 ἡ δόξα. 2 ἄνευ, c. gen. 3 ἀσφαλὴς, ὁ, ἡ. 4 τὸ κτῆμα, τος.

Die Mäßigung 1 ist das Licht 2 einer leidenschaftlosen 3 Seele. 1 ἡ σωφροσύνη. 2 τὸ Φῶς. 3 ἀπαθὴς, ὁ, ἡ.

Die Tugend kommt 1 aus 2 freyer Entschließung 3, nicht aus Zwang 4. 1 γίνομαι. 2 ἐκ, ἐξ, c. gen. 3 ἡ προαίρεσις. f. E. 4 ἡ ἀνάγκη.

Die Zeit ist der beßte 1 Richter 2 der Handlungen 3. 1 ἄριστος. 2 ὁ κριτὴς, 3 τὸ πρᾶγμα, τος.

Die Lebensart 1 eines Kranken 2 und die Seele eines Thoren 3 ist etwas unbehagliches 4.
1 ἡ δίαιτα. 2 νοσῶν, ῶντος. 3 ἄφρων, ονος. 4 δυσάρεστον.

Das Auge 1 ist das Licht 2 des Leibes 3.
1 ὁ ὀφθαλμὸς, 2 ὁ λύχνος. 3 τὸ σῶμα.

Wenn 1 du einen schönen Körper hast, und eine schlechte Seele, so hast du ein schönes Schiff 2, und einen schlechten Steuermann 3. 1 ἐὰν-ἔχῃς, wenn du hast. 2 ἡ ναῦς, νεὸς. 3 ὁ κυβερνήτης, ου.

Die Uebungen 1 des Leibes geben 2 dem Körper eine gute Beschaffenheit 3. 1 τὸ γυμνάσιον. 2 περιποιέω. 3 ἡ εὐεξία, g. B.

Wenn du wünschest 1 an dem Körper stark 2 zu seyn, so übe 3 den Körper durch Arbeiten 4 und durch Schweiß 5. 1 εἰ βέλει. 2 δυνατὸς, 3 γυμνάζω. 4 ὁ πόνος. 5 ὁ ἱδρὼς, ῶτος.

Viel Schlaf 1 ist weder 2 den Körpern noch den Seelen passend 3. 1 ὁ ὕπνος. 2 ἔτε-ἔτε. 3 ἁρμόττων.

Welche die Kleider 1 wechseln 2, wechseln 3 sie der Kälte 4 und der Wärme 5 wegen 6. 1 τὸ ἱμάτιον. 2 ὁ μεταβαλλόμενος. 3 μεταβάλλομαι. 4 τὸ ψύχος, ες. 5 τὸ θάλπος, ες. 6 ἕνεκα, c. gen.

Anacharsis sagte, der Weinstock 1 trage 2 drey Trauben 3, den ersten des Vergnügens 4, den zweyten der Trunkenheit 5, den dritten des Eckels 6. 1 ἡ ἄμπελος, ε. 2 φέρω. 3 ὁ βότρυς, ος. 4 ἡ ἡδονὴ, 5 ἡ μέθη. 6 ἡ ἀηδία.

Wer von uns 1 kann 2 zu 3 seiner Länge 4 eine einzige 5 Elle 6 zusetzen 7? Wer kann ein einziges Haar 8 weiß 9 oder schwarz 10 machen 11? 1 τίς ἐξ ἡμῶν. 2 δύναμαι. 3 ἐπὶ, c. ac. 4 ἡ ἡλικία. 5 εἷς, μία, ἕν, 6 ὁ πῆχυς, εως. 7 προσθεῖναι. 8 ἡ θρὶξ, τριχὸς, 9 λευκὸς, ἡ, ὸν, 10 μέλας, μέλαινα, μέλαν. 11 ποιῆσαι.

Die Perser 1 lehrten 2 die Knaben enthaltsam 3 seyn (in Absicht auf) Eßbegierde 4 und Getränk 5. 1 ὁ Πέρσης, ε. 2 διδάσκω. 3 ἐγκρατὴς, ὁ, ἡ, c. gen. 4 ἡ γαστὴρ, έρος, σος, 5 τὸ ποτὸν, ὄ.

Auch die körperliche 1 Uebung 2 trägt 3 bey zur 4 Erwerbung 5 der Tugend. 1 σωματικὸς, ἡ, ὸν, 2 ἡ ἄσκησις. 3 συμβάλλομαι. 4 πρὸς, 5 ἡ ἀνάληψις, εως.

Das Eigenthümliche 1 der Mäßigkeit 2 ist Gesundheit 3 und Stärke 4; der Unmäßigkeit 5 aber Schwäche 6 und Krankheit 7. 1 τὸ ἴδιον. 2 ἡ ἐγκράτεια, 3 ἡ ὑγίεια, 4 ἡ ἰσχὺς, 5 ἡ ἀκρασία. 6 ἡ ἀσθένεια. 7 ἡ νόσος.

Aehnlichkeit 1 ist die Mutter 2 der Freundschaft 3. 1 ἡ ὁμοιότης. 2 ἡ μήτηρ. 3 ἡ Φιλότης, τητος.

Die Eintracht 1 scheint 2 für die Staaten 3 ein sehr großes 4 Gut zu seyn. 2 ἡ ὁμόνοια. 2 δοκέω. 3 ἡ πόλις, εως. 4 μέγιστος.

Niemand 1 ist freundschaftlich 2 gegen den, welcher nichts hat 3, aber einem wackern 4 Freunde, der im Unglücke ist 5, muß man 6 zu Hülfe kommen 7. 1 ἀδείς, 2 φίλος τινὶ, 3 ἀδὲν ἔχων, οντος, w. n. h. 4 σπουδαῖος, αία, ον. 5 δυστυχῶν, ῶντος. 6 δεῖ. 7 βοηθεῖν.

Das Gold 1 prüfen wir 2 in dem Feuer 3; die Freunde aber lernen wir kennen 4 in den Unglücksfällen 5.
1 τὸ χρυσίον. 2 δοκιμάζω. 3 τὸ πῦρ, ὸς, 4 διαγινώσκω, ich l. k. 5 ἡ ἀτυχία.

Manche wählen 1 Freunde; nicht die rechtschaffensten 2, sondern die, welche reich sind 3. 1 αἱρέομαι. 2 ὁ ἄριστος. 3 πλουτῶν, ῶντος.

Die Hand 1 wascht 2 die Hand. 1 ἡ χείρ, ρὸς, 2 νίπτω.

Den Bessern 1 zu gehorchen 2 ist am nützlichsten 3.
1 ὁ κρείττων, ονος. 2 ὑποτάττεσθαι. 3 ὠφελιμώτατον.

Sey 1 gegen jedermann 2, wie 3 du jedermann gegen dich wünschest 4. 1 γίνου. 2 οἱ πάντες. 3 ὡς. 4 θέλω.

Hasse 1 die Schmeichelnden 2 eben so 3, wie die Betrügenden 4. 1 μισέω. 2 ὁ κολακεύων, οντος. 3 ὥσπερ. 4 ἐξαπατῶν, ῶντος.

Die Annehmlichkeit im Umgange 1 suche 2 nicht durch Scherze 3, sondern 4 durch (dein) Betragen 5. 1 τὸ εὔχαρι, A. i. U. 2 ἐπιτηδεύω. 3 τὸ σκῶμμα, τος. 4 ἀλλὰ, 5 ὁ τρόπος.

Böse 1 Gesellschaften 2 verderben 3 gute 4 Sitten 5. 1 κακὸς, 2 ἡ ὁμιλία. 3 φθείρω. 4 χρηστὸς, ἡ, ὸν, 5 τὸ ἦθος, εος.

Die Tadelsüchtigen 1 sind zur 2 Freundschaft 3 nicht geeignet 4. 1 φιλομεμφὴς, ὁ, ἡ. 2 εἰς, c. ac. 3 ἡ φιλία. 4 εὐφυὴς, ἡ, ὁ.

Gleichwie 1 von 2 dem Roste 3 das Eisen 4, so 5 werden die Neidischen 6 von ihrem eigenen 7 Charakter 8 verzehrt 9.
1 ὥσπερ. 2 ὑπὸ, c. g. 3 ὁ ἰὸς, ῦ. 4 ὁ σίδηρος. 5 ὅτως. 6 φθονερὸς, ὰ, ὸν, 7 ἴδιος, ία, ον. 8 τὸ ἦθος. 9 κατεσθίω.

Wie 1 räche ich mich 2 an dem Feinde 3? Sehr 4 weise 5 ist die Antwort 6 des Diogenes 7: Wenn du selbst brav und tugendhaft 8 wirst 9. 1 πῶς. 2 ἀμύνομαι, c. ac. 3 ὁ ἐχθρὸς, 4 σφόδρα. 5 φιλόσοφος, ὁ, ἡ. 6 ἡ ἀπόφασις. 7 ὁ Διογένης, εος, ους. 8 αὐτὸς-γενόμενος. 9 καλὸς καὶ ἀγαθός.

Was 1 in einem Schiffe 2 ein Steuermann 3 ist, in einem Wagen 4 ein Fuhrmann 5, in einem Staate 6 das Gesetz, in einem Feldlager 7 aber ein Feldherr 8, das ist Gott in der Welt. 1 ὅπερ. 2 ἡ ναῦς, νεὸς (νεὸς), 3 ὁ κυβερνήτης. 4 τὸ ἅρμα, τος. 5 ὁ ἡνίοχος. 6 ἡ πόλις. 7 τὸ στρατόπεδον. 8 ὁ ἡγεμών.

Tugendhafte Männer sind, wenn sie gestorben sind 1, nicht der lauten Klagen 2 würdig 3, sondern der Lobpreisungen 4 und Lobreden 5; auch nicht 6 der Traurigkeit 7, sondern eines ruhmvollen 8 Andenkens 9. 1 τελευτήσας, αντος. 2 ὁ θρῆνος, ε, l. Kl. 3 ἄξιος. 4 ὁ ὕμνος. 5 ὁ ἔπαινος. 6 ἠδὲ, 7 τὸ πένθος, εος. 8 εὐκλεὴς, ἧς, ὁ, ἡ. 9 ἡ μνήμη.

Das Evangelium 1 Christi ist eine Macht 2 Gottes zur 3 Seligkeit 4 einem jeden 5, der glaubt 6. 1 τὸ εὐαγγέλιον. 2 ἡ δύναμις. 3 εἰς. 4 ἡ σωτηρία. 5 πᾶς. 6 ὁ πιστεύων, οντος.

Ueber nichts 1 freuet 2 sich Gott so sehr, als 3 über die Besserung 4 und Rettung 5 eines Menschen. 1 ἡδὲν, ενὸς, 2 χαίρω τινὶ, 3 τοσοῦτον-ὅσον. 4 ἡ διόρθωσις, εως. 5 ἡ σωτηρία.

Drey Stücke erfordert 1 die Bildung: natürliche Fähigkeit 2, Lernen 3, Uebung 4. 1 τριῶν δεῖ παιδεία. 2 ἡ Φύσις. 3 ἡ μάθησις. 4 ἡ ἄσκησις.

Die Trägheit 1 zerstört 2 auch die Güte 3 der Natur; der Unterricht 4 aber verbessert 5 auch die schlechte Beschaffenheit 6 (derselben). 1 ἡ ῥᾳθυμία. 2 διαφθείρω. 3 ἡ ἀρετὴ. 4 ἡ διδαχὴ, 5 ἐπανορθόω. 6 ἡ Φαυλότης, τητος, schl. Besch.

Jede Natur wird durch Lernen 1 und Uebung 2 zur 3 Tapferkeit 4 gestärkt 5. Alle insgesamt 6 macht 7 die Unterweisung 8 milde 9. Aber einem Ungewohnten 10 sind alle Dinge schwer 11. 1 ἡ μάθησις. 2 ἡ μελέτη. 3 πρὸς, 4 ἡ ἀνδρία. 5 αὔξομαι. 6 ἅπαντες. 7 ποιέω. 8 ἡ παίδευσις. 9 ἥμερος, ὁ, ἡ. 10 ἀήθης, ὁ, ἡ, 11 χαλεπὸς, ὴ, ὸν.

Einen Felsen 1 höhlt 2 ein fortwährender 3 Tropfen 4 des Wassers 5 aus, und eine fortwährende Arbeit 6 endigt 7 alle Geschäfte 8. 1 ἡ πέτρα. 2 κοιλαίνω. 3 ἐνδελεχὴς, ὁ, ἡ. 4 ἡ ῥανὶς, ἰδος. 5 τὸ ὕδωρ, ατος. 6 ὁ πόνος. 7 τελέω. 8 τὸ πρᾶγμα.

Unterweiset 1 die Knaben gut 2; und du o Knabe, bewahre 3, was du lernest 4, auf 5 das Alter. 1 παιδεύω. 2 εὖ. 3 σώζω. 4 μανθάνω. 5 πρὸς, 6 τὸ γῆρας.

Um Wissenschaften 1 bemühe dich 2 mehr 3, als um Geld 4; denn die Wissenschaften verschaffen 5 Geld. 1 τὰ μαθήματα. 2 φροντίζω, c. gen. 3 μᾶλλον. 4 τὰ χρήματα. 5 πορίζω.

Die Wurzel der Gelehrsamkeit 1 ist bitter 2, die Früchte 3 aber süß 4. 1 ἡ παιδεία. 2 πικρὸς, ὰ, ὸν. 3 ὁ καρπὸς, ῦ. 4 γλυκὺς, εῖα, ὺ.

Die Aerzte 1 vermischen 2 die bittern Arzneyen 3 mit süßen Säften 4. 1 ὁ ἰατρὸς. 2 καταμιγνύω. 3 τὸ Φάρμακον. 4 ὁ χυμὸς.

Die wilden 1 Pferde werden durch die Zäume 2, die hitzigen 3 Gemüther 4 werden durch vernünftige Gründe 5 gelenkt 6. 1 τραχὺς, εῖα, ὺ, 2 ὁ χαλινὸς, 3 ὀξὺς, εῖα, ὺ, 4 ὁ θυμὸς, ός. 5 ὁ λογισμὸς, v. Gr. 6 μετάγω.

Die Genügsamkeit 1 hat wie 2 ein kurzer 3 und angenehmer 4 Weg große 5 Annehmlichkeit 6, aber wenig 7 Mühe 8. 1 ἡ αὐτάρκεια. 2 καθάπερ. 3 βραχὺς, εῖα, ὺ, 4 ἐπιτερπὴς, ὁ, ἡ. 5 μέγας, μεγάλη, μέγα. 6 ἡ χάρις, τος. 7 μικρὸς, 8 ὁ κόπος.

Weder 1 ein unbesonnenes 2 Gelächter 3 liebe 4 du, noch eine Rede mit 5 Verwegenheit 6. 1 μήτε. 2 προπετὴς, ὁ, ἡ, 3 ὁ γέλως, ωτος. 4 φέργω. 5 μετὰ, 6 τὸ θάρσος.

Mit 1 Lachen thut 2 der Unverständige 3 Böses 4.
1 ἐν. 2 πράττω. 3 ὁ ἄφρων. 4 κακὰ.

Wie viele 1 Leidenschaften 2 der Seele, so viele grausame 3 Despoten 4. 1 ὅσος - τοσοῦτος. 2 τὸ πάθος, εος. 3 ὠμὸς, ὴ, ὸν, 4 ὁ δεσπότης, ου.

Es ist härter 1, den Leidenschaften sklavisch ergeben zu seyn 2, als den Tyrannen 3. 1 χαλεπώτερον. 2 δουλεύω, skl. e. s. 3 ὁ τύραννος.

Die Donner 1 setzen 2 die Kinder 3 in Schrecken; die drohenden Prahlereyen 4 die Unverständigen. 1 ἡ βροντὴ, 2 ἐκφοβέω. 3 ὁ παῖς. 4 ἡ ἀπειλὴ, droh. Prahl.

Den Unverständigen ist, wie 1 den kleinen Kindern 2, ein geringer 3 Anlaß 4 zum Weinen 5 hinlänglich 6. 1 ὥσπερ. 2 τὸ παιδίον. 3 μικρὸς, 4 ἡ πρόφασις. 5 εἰς τὸ κλαίειν. 6 ἱκανὸς, ὴ, ὸν.

Alle Theile 1 des Lebens 2, wie eines Bildes 3, müssen 4 fein 5 seyn. 1 τὸ μέρος. 2 ὁ βίος. 3 τὸ ἄγαλμα. 4 δεῖ. 5 καλὸς.

Die Ehre 1 scheint 2 mehr 3 bey 4 den Ehrenden 5 zu seyn, als bey den Geehrten 6. 1 ἡ τιμὴ, 2 δοκέω. 3 μᾶλλον. 4 ἐν. 5 ὁ τιμῶν, ῶντος. 6 ὁ τιμώμενος.

Das Geschäft 1 des Redners 2 ist, die Wahrheit 3 zu sprechen; verständiger 4 Richter 5 aber, gerecht zu urtheilen 6. 1 τὸ ἔργον. 2 ὁ ῥήτωρ, ορος. 3 τἀληθῆ. 4 σώφρων, ονος. 5 δικαστὴς, οῦ. 6 τὰ δίκαια κρίνω.

Ein Thor 1 ist der, welcher sich es einfallen läßt 2, gegen Stärkere 3 sich aufzulehnen 4. 1 ἄφρων. 2 ὃς καὶ θέλει. 3 ὁ κρείσσων, ονος. 4 πρός τινα ἀντιφερίζειν.

Zu einem geschwätzigen 1 Jünglinge sagte Zeno 2: deßwegen 3 haben wir zwey Ohren 4, aber Einen Mund 5, damit 6 wir mehrere 7 Dinge hören, wenigere 8 sprechen. 1 Φλύαρος, ὁ, ἡ. 2 Ζήνων, ωνος. 3 διὰ τοῦτο. 4 τὸ οὖς, ὠτὸς, 5 τὸ στόμα. 6 ἵνα - ἀκούωμεν. 7 πλείων, ονος, ὁ, ἡ. 8 ἥττων, ονος, ὁ, ἡ.

Man sagt 1, das Pferd mache den Menschen manches 2 durch die Augen bekannt 3, manches zeige es 4 durch die Ohren an. 1 Φασὶ, 2 πολλὰ, 3 δηλοῦν. 4 σημαίνω.

Der Ochse 1 ist den Armen 2 statt 3 eines Knechtes 4. 1 ὁ βοῦς, οὸς, 2 πένης, τος. 3 ἀντὶ, c. gen. 4 ὁ οἰκέτης, ου.

Der Mond 1 macht 2 uns nicht nur 3 die Theile 4 der Nacht 5, sondern auch des Monats 6 bekannt 7. 1 ἡ σελήνη. 2 ποιέω. 3 οὐ μόνον. 4 τὸ μέρος, εος. 5 ἡ νύξ, κτὸς, 6 ὁ μὴν, νὸς. 7 Φανερὸς, ὰ, ὸν.

Der Tadel 1 eines Vaters 2 ist eine angenehme 3 Arzney 4. 1 ἡ ἐπιτίμησις. 2 ὁ πατὴρ, έρος. 3 ἡδὺς, εῖα, ὺ, 4 τὸ Φάρμακον.

Die Väter halten ihre Söhne 1 zurück 2 von 3 lasterhaften 4 Menschen. 1 ὁ υἱὸς, έως. 2 εἴργω. 3 ἀπὸ, c. gen. 4 πονηρὸς.

Ein weiser Sohn erfreuet 1 den Vater; aber ein unverständiger 2 Sohn ist eine Betrübniß 3 für die Mutter 4. 1 εὐφραίνω. 2 ἄφρων. 3 ἡ λύπη. 4 ἡ μήτηρ.

Nicht bey 1 den Müttern speißten 2 die Knaben der Perser, sondern bey den Lehrern 3. 1 παρὰ, c. d. 2 σιτέομαι. 3 ὁ διδάσκαλος.

Es ist erlaubt zu lachen 1 über die, welche wegen 2 der Väter stolz sind 3. 1 γελᾶν. ἔξεσιν ἐπί, c. d. 2 διὰ, c. ac. 3 ὁ μέγα Φρονῶν, ῶντος, e. d. st. i.

Die Tugend der Kinder ist der Väter Ehre 1. 1 ἡ δόξα.

Wir bewundern 1 das Ehrgefühl 2 und den Gehorsam 3 der Lacedämonischen 4 Jünglinge. 1 θαυμάζω. 2 ἡ αἰδὼς, όος, ῶς. 3 ἡ πειθὼ, ῶς. 4 Λακεδαιμόνιος.

Die Armuth 1 zu ertragen 2 ist nicht (die Sache) eines jeden 3, aber 4 eines weisen Mannes 5. 1 ἡ πενία. 2 Φέρω. 3 πᾶς. 4 ἀλλὰ, 5 ἀνὴρ.

Ein schöner 1 Schatz 2 ist ein bey 3 einem wackern 4 Manne verdienter 5 Dank 6. 1 καλὸς, 2 ὁ θησαυρὸς. 3 παρὰ, c. dat. 4 σπεδαῖος. 5 ὀφειλόμενος, η, ον. 6 ἡ χάρις.

Der Charakter 1 eines Mannes wird aus 2 der Rede erkannt 3. 1 ὁ χαρακτὴρ, ῆρος. 2 ἐκ. 3 γνωρίζομαι.

Eine Bildsäule 1 zieret 2 die Gestalt 3; einen Mann aber die Handlung 4. 1 ὁ ἀνδριὰς, άντος. 2 κοσμέω. 3 τὸ σχῆμα. 4 ἡ πρᾶξις.

Die Schätze der alten weisen 1 Männer suchen 2 wir in den Büchern 3 derselben auf. 1 ὁ πάλαι σοφὸς, e. alt. weis. 2 ἀνελίττω. 3 τὸ βιβλίον.

Den Eid 1 schlechter 2 Männer schreibe 3 in 4 das Wasser 5. 1 ὁ ὅρκος. 2 Φαῦλος. 3 γράφω. 4 εἰς. 5 τὸ ὕδωρ, δατος.

Nicht so sehr 1 den Waisenknaben 2, wie den unverständigen 3 Männern sind Vormünder ein Bedürfniß 4. 1 ἐχ ἔτως - ὡς. 2 ὁ ὀρφανὸς παῖς. 3 ἀνόητος, ὁ, ἡ. 4 ἐπιτρόπων ἐσὶ χρεία, (V. e. B.)

Allen Menschen 1, Männern, Weibern 2, Knaben und Greisen 3, Armen 4 und Königen stehet der Tod bevor 5. 1 μέροψ, μέροπος, οἱ μέροπες, die Menschen. 2 ἡ γυνὴ, αικὸς, 3 γέρων, οντος. 4 πένης, τος. 5 ὁ θάνατός ἐσιν ἐπικείμενος, st. d. T. b.

Die Hoffart 1 der athenienſischen 2 Frauenzimmer 3 mag Aristophanes 4 erzählen 6. 1 ἡ τρυφὴ, 2 Ἀττικὸς, ἡ, ὸν, 3 ἡ γυνὴ. 4 Ἀριστοφάνης. 5 λεγέτω.

Beyspiele über die Gradus Adjectivorum.

Die regelmäßige Steigerung der Adjective ist folgende:

— ας, άντερος, άντατος, — ης, έσερος, έσατος,
— υς, { ύτερος, ύτατος, — εις, έσερος, έσατος,
{ ίων, ιος, — ων, ονέσερος, ονέσατος,
— ας, άσερος, άσατος, — ος, ότερος, ότατος.

Nota. 1. Die Adjectiva in ος haben ότερος, ότατος, mit ο in der drittletzten Sylbe, wenn die vorletzte Sylbe des Positivs entweder wegen eines langen Vokals oder Diphthongs, oder wegen zweyer Consonanten lang ist; ist aber die vorletzte Sylbe des positivs kurz, so ist die Form: ώτερος, ώτατος, mit ω in der drittletzten Sylbe.

Nota. 2. Die verglichene Sache wird nach dem Comparativ auch mit Auslassung des ἤ (als) im Genitiv gesetzt.

Die 1, welche von 2 der Sonne 3 beschienen werden, haben schwärzere 4 Farben 5. 1 ὁ καταλαμπόμενος, der, w. besch. w. 2 ὑπὸ, c. g. 3 ὁ ἥλιος. 4 μέλας, μέλαινα, μέλαν. 5 τὸ χρῶμα, τος.

Der Friede 1, wenn er auch 2 schon sehr 3 nachtheilig 4 ist, ist nützlicher 5, als der Krieg 6. 1 ἡ εἰρήνη. 2 ναῦν-ῆ. 3 σφόδρα. 4 ἐπιζήμιος, ὁ, ἡ. 5 λυσιτελὴς, ὁ, ἡ. 6 ὁ πόλεμος.

Nichts ist weniger einbringend 1, als Ehrsucht 2 und eitele Ruhmsucht 3. 1 ἀλυσιτελὴς, wenig einbr. 2 ἡ Φιλοδοξία. 3 ἡ κενοδοξία, eit. Ruhmsf.

Unter allen (Künsten) ist die Kunst des Ackerbaues 1 am leichtesten zu begreifen 2. 1 ἡ γεωργικὴ τέχνη. 2 εὐμαθὴς, ὁ, ἡ, l. z. b.

Die allersicherste 1 Leibwache 2 ist die Rechtschaffenheit 3 der Freunde, und die Zuneigung 4 der Bürger. 1 ἀσφαλὴς, ὁ, ἡ. 2 ἡ φυλακὴ τοῦ σώματος. 3 ἡ ἀρετὴ, 4 ἡ εὔνοια.

O Kambyses 1, sagt Cyrus zu seinem Sohne, nicht dieses 2 goldene 3 Scepter 4 sichert 5 den Thron 6, sondern die getreuen 7 Freunde sind für Könige das allersicherste 8 und zuverläßigste 9 Scepter. 1 Καμβύσης, ου. 2 ὁ τόδε. 3 χρυσοῦς, ῆ, οῦν. 4 τὸ σκῆπτρον. 5 διασώζω. 6 ἡ βασιλεία. 7 πιστὸς, 8 ἀληθὴς, 9 ἀσφαλὴς.

Wenn ich etwas verstehe 1, so war der arme Epaminondas von einem höheren Geiste 2, als der reiche König der Perser. 1 εἴ τι ἐγὼ νοῶ. 2 μεγαλόφρων, ὁ, ἡ. v. h. G.

Gleichwie den Bienen 1 der beißendste 2 und trockenste 3 Thymian 4 Honig 5 trägt 6: also nehmen 7 die Verständigen 8 oft von 9 den unangenehmsten 10 Geschäften 11 etwas brauchbares 12 und für sie nützliches 13. 1 ἡ μέλιττα. 2 δριμὺς, εῖα, ὺ, 3 ξηρὸς, ὰ, ὸν, 4 ὁ θύμος. 5 τὸ μέλι. 6 φέρω. 7 λαμβάνω. 8 ὁ φρόνιμος. 9 ἀπὸ, c. g. 10 δυσχερὴς, ὁ, ἡ. 11 τὸ πρᾶγμα. 12 οἰκεῖόν τι. 13 χρήσιμος, ὁ ἡ.

Die Zeit 1 macht den Wermuth 2 angenehmer 3, als Honig; die Veranlassung 4 macht bisweilen 5 den Feind 6 geschätzter 7, als den Freund. 1 ὁ καιρὸς, 2 τὸ ἀψίνθιον. 3 γλυκὺς, εῖα, ὺ. 4 ἡ περίστασις. 5 ἐνίοτε. 6 ὁ ἐχθρὸς, 7 ἔντιμος.

Wenn jemand 1 das Maas 2 überschreitet 3, so können die angenehmsten Dinge 4 die unangenehmsten 5 werden 6. 1 εἴτις. 2 τὸ μέτρον. 3 ὑπερβάλλω. 4 ἐπιτερπὴς, 5 ἀτερπὴς, 6 ἂν γένοιτο.

Es ist schwer 1, Geld 2 zusammenzubringen 3; aber noch schwerer, demselben eine Wache 4 zu geben 5. 1 χαλεπὸν, 2 τὰ χρήματα. 3 συναγείρεσθαι. 4 ἡ φυλακὴ, 5 περιτείνω.

Einem geschwätzigen 1 Menschen ist das Schweigen 2 die allerbeschwerlichste 3 Last 4. 1 κωτίλος, η, ον. 2 σιγᾶν. 3 χαλεπὸς, 4 τὸ ἄχθος.

Jeder Unwissende 1 ist am verständigsten 2, wenn er schweigt 3. 1 ἀπαίδευτος. 2 φρόνιμος. 3 σιωπῶν.

Gott ist in keinem Falle 1 und auf keine Weise 2 ungerecht 3, sondern er ist im höchsten Verstande 4 der allergerechteste 5. Und nichts ist ihm ähnlicher 6, als wer von uns so gerecht als möglich 7 wird. 1 ἀδαμῆ. 2 ἀδαμῶς. 3 ἄδικος. 4 ὡς οἷόν τε. 5 δίκαιος. 6 ὅμοιος, οία, ον. 7 ὅτι, c. Superl.

Wünschenswürdiger 1 ist ein guter 2 Name 3, als großer 4 Reichthum 5. 1 αἱρετὸς, 2 καλὸς, 3 τὸ ὄνομα. 4 πολὺς, 5 ὁ πλοῦτος.

Das Nachtheiligste 1 der Feindschaft 2 wird das Nützlichste 3 für die, welche aufmerksam sind 4. 1 βλαβερὸς, 2 ἡ ἔχθρα. 3 ὠφέλιμος. 4 ὁ προσέχων, οντος.

Homer 1 war sehr weise 2, und hat beynahe 3 von 4 allen menschlichen Dingen 5 gedichtet 6. 1 Ὅμηρος. 2 σοφὸς. 3 σχεδὸν, 4 περὶ, c. g. 5 τὰ ἀνθρώπινα. 6 ποιέω, perf. πεποίηκα.

Alcibiades 1 war in der Demokratie 2 unter allen der üppigste 3, der muthwilligste 4 und gewaltthätigste 5. 1 Ἀλκιβιάδης. 2 ἡ δημοκρατία. 3 ἁπαλὸς, 4 ὑβριστὴς, 5 βίαιος.

Als Zehrpfenning 1 nimm 2 von 3 der Jugend 4 in 5 das Alter 6 die Weisheit; denn dieses Gut 7 ist zuverläßiger 8, als die übrigen 9. 1 τὸ ἐφόδιον. 2 ἀναλαμβάνω. 3 ἀπὸ, 4 ἡ νεότης. 5 εἰς. 6 τὸ γῆρας. 7 τὸ πτῆμα. 8 βέβαιος. 9 ἄλλος, η, ο.

Kein Gut ist ehrwürdiger 1 noch 2 dauerhafter 3, als die Tugend. 1 σεμνὸς, 2 δὲ, 3 βέβαιος.

Nothwendiger 1 als Feuer 2 und Wasser 3 ist ein Freund. 1 ἀναγκαῖος. 2 τὸ πῦρ, πυρὸς, 3 τὸ ὕδωρ, ὕδατος.

Die Furcht 1 macht die Menschen aufmerksamer 2, folgsamer 3 und geordneter 4. 1 ὁ Φόβος. 2 προσεκτικὸς, 3 εὐπειθὴς, 4 εὔτακτος.

Sokrates machte seine Freunde 1 religiöser 2 und vernünftiger 3. 1 ὁ συνὼν, όντος. 2 εὐσεβὴς, 3 σώφρων.

Unregelmäßige Steigerung.

Siehe Wekherlin's Grammatik S. 60.

Die Menschen werden 1 alsdann 2 besser 3, wenn 4 sie sich Gott nähern 5. 1 γίνομαι. 2 τότε. 3 (ἀγαθὸς) βελτίων, ονος. 4 ὅταν, c. Conj. 5 προσέρχομαι.

Die Vorzüglichsten 1 unter den Menschen machen am wenigsten Worte 2. 1 κράτιστος. 2 βραχυλόγος, der w. W. m.

Die vortrefflichsten 1 unter den Griechen 2 waren sehr arm 3, z. B. 4 Aristides 5. 1 ἄριστος. 2 ὁ Ἕλλην, νος. 3 πένης. 4 οἷον. 5 Ἀριστείδης.

Die ersten 1 und besten 2 unter den Vergnügungen 3 sind auch die wohlfeilsten 4. 1 πρῶτος, η, ον. 2 βέλτιστος, η, ον. 3 ἡ ἡδονὴ, ῆς. 4 εὐτελὴς, ὁ, ἡ, oder εὔωνος, ὁ, ἡ.

Der Besitz 1 der Tugend ist besser 2, als Reichthum, nützlicher 3, als edle Abkunft 4 (Geburt). 1 ἡ κτῆσις. 2 κρείσσων. 3 χρήσιμος. 4 ἡ εὐγένεια.

Die Meinungen 1 der Alten 2 sind die bessern 3.
1 ἡ γνώμη. 2 ὁ γεραίτερος. 3 ἀμείνων.

Die Weisheit ist besser 1, als kostbare 2 Steine 3.
1 κρείσσων. 2 πολυτελὴς. 3 ὁ λίθος.

Die besten 1 Gesetze 2 sind die gerechtesten. 1 ἄριστος. 2 ὁ νόμος.

Mir dünket 1 das Leben der Privat-Leute 2 sicherer 3 und besser zu seyn, als das Leben der Tyrannen 4. 1 δοκέω. 2 ὁ ἰδιωτεύων, οντος. 3 ἀσφαλὴς, 4 ὁ τυραννεύων.

Wer ist der Reichste? der mit den kleinsten 1 Dingen zufrieden ist 2. 1 μικρὸς, ἐλάττων, ἐλάχιστος. τὰ ἐλάχιστα. 2 ὁ ἀρκέμενός τινι.

Plutarch sagt: Hoffnung der Ehre und Furcht 1 vor Strafe 2 sind die Grundlagen 3 der Tugend: jene 4 macht 5 die Menschen geneigter 6 zu 7 den schönsten 8 (der) Beschäftigungen 9; diese aber langsamer 10 zu schlechten 11 Handlungen 12. 1 ὁ Φόβος. 2 ἡ τιμωρία. 3 τὸ στοιχεῖον. 4 ἡ μὲν ἡ δὲ, 5 ἀπεργάζομαι. 6 ὁρμητικὸς, 7 πρὸς, 8 καλὸς, καλλίων, κάλλιστος. 9 τὸ ἐπιτήδευμα. 10 ὀκνηρὸς, 11 φαῦλος. 12 τὸ ἔργον.

Je 1 größere 2 Wohlthaten einer genoß 3, (und) nicht Dank abstattet 4, desto ungerechter 5 ist er. 1 ὅσῳ ἂν - τοσούτῳ. 2 μέγας, μείζων, μέγιστος. 3 ἀγαθὰ παθὼν, 4 μὴ ἀποδιδῷ χάριν. 5 ἄδικος.

Wo 1 die Mühe 2 größer ist, dort 3 wird das Vergnügen 4 größer seyn. 1 ὅπου. 2 ὁ πόνος. 3 ἐκεῖ. 4 ἡ ἡδονὴ.

Die größten Königreiche 1 und Monarchien 2 der alten 3 Zeiten 4 sind zertrümmert 5 worden. 1 ἡ βασιλεία. 2 ἡ μοναρ-

χία. 3 παλαιὸς, ὰ, ὸν, 4 ὁ χρόνος, ε. 5 καταλύω, a. 1. pass. κατελύθην.

Der Verstand 1 der Weisen hat, wie das Gold 2, ein sehr großes Gewicht 3. 1 ὁ νῦς. 2 ὁ χρυσὸς, 3 τὸ βάρος.

Des Vaters Mäßigung 1 ist für die Kinder 2 die wichtigste 3 Lebensregel 4. 1 ἡ σωφροσύνη. 2 τὸ τέκνον. 3 μέγας. 4 τὸ παράγγελμα.

Mittelmäßige Unglücksfälle 1 sind bisweilen 2 besser 3, als große Glückszufälle 4. 1 τὰ μέτρια τῶν κακῶν. 2 ἐνίοτε. 3 βελτίων. 4 τὸ εὐτύχημα.

Der Reichthum ist angenehmer 1, und der Ruhm 2 glänzender 3, wenn 4 er den Frohsinn 5 von 6 der Seele hat. 1 ἡδὺς, ἡδίων, ἥδιστος. 2 ἡ δόξα. 3 λαμπρὸς, 4 ἂν ἔχῃ. 5 τὸ γῆθος. 6 ἀπὸ.

Die Unwissenden 1 sind unkundig 2 der angenehmsten Ergötzungen 3. 1 ἀγνοῶν, ῶντος. 2 ἄπειρος, ὁ, ἡ, oder ἄγευστος, ὁ, ἡ. 3 ἡ τέρψις, εως.

Die Ehrenerweisungen 1 von Großmüthigen 2 halte ich 3 für angenehmer, sagt Isokrates, als die von Sklaven 4. 1 ἡ τιμὴ, 2 μέγα φρονῶν, ῶντος. 3 ἡγοῦμαι. 4 δουλεύων, οντος.

Das wirst du zugeben 1, daß die Lobsprüche 2 von 3 den Edelgesinntesten 4 die angenehmsten sind. 1 συγχωρέω, ήσω. 2 ὁ ἔπαινος. 3 παρὰ, c. g. 4 ἐλεύθερος-ρώτατος.

Die angenehmsten Ehren 1 sind (die), welche die tugendhaftesten 2 unter den Menschen erweisen 3. 1 ἡ τιμὴ, 2 βέλτιστος. 3 φέρω.

Zwey 1 Siege 2 sind die allerschönsten 3: den Wohlthäter 4 besiegt zu haben 5, und — sich selbst 6. 1 δύο. 2 ἡ νίκη. 3 καλὸς, 4 ὁ εὖ ποιῶν. 5 νικῆσαι. 6 ἑαυτὸν.

Eine freche 1 Zunge ist eine sehr häßliche 2 Krankheit 3. 1 ἀνόλασος, ὁ, ἡ. 2 αἰσχρὸς, αἰσχίων, αἴσχιστος. 3 ἡ νόσος.

Für den Lehrer ist es nicht schimpflich, die leichten Dinge 1 zu lehren 2; für den Schüler ist es viel schimpflicher 3, sie nicht zu wissen 4, zumal 5 wenn es nützliche Dinge 6 sind. 1 τὰ ῥᾴδια, 2 διδάσκω. 3 πολὺ αἴσχιον. 4 ἐπίστασθαι. 5 ἄλλως τε καὶ- 6 χρήσιμα.

Uebung der Conjugationen.

Activum, Indicativus.

Praesens.

Du siehest 1 den Splitter 2 in dem Auge deines Bruders; den Balken 3 aber in deinem Auge bemerkst 4 du nicht.
1 βλέπω. 2 τὸ κάρφος. 3 ἡ δοκὸς, 4 κατανοέω.

Die Schaamhaftigkeit 1 zieret 2 das Angesicht 3. 1 ἡ αἰδώς. 2 ἀγάλλω. 3 πρόσωπον.

Das Auge Gottes siehet 1 auf einmal 2 alles 3; er höret 4 alles. 1 ὁράω. 2 ἅμα. 3 πάντα. 4 ἀκούω.

In 1 das Feuer sehen 2 wir leicht 3; aber die Sonne 4 erlaubt 5 dem Menschen nicht, sie 6 scharf 7 anzublicken 8.
1 εἰς. 2 καθοράω. 3 ῥᾳδίως. 4 ὁ ἥλιος. 5 ἐπιτρέπω. 6 ἑαυτοῦ. 7 ἀκριβῶς. 8 ὁρᾶν.

Ihr sehet 1 doppelt so viel 2, wenn 3 ihr Wissenschaften 4 gelernt habt. 1 ὁράω. 2 διπλοῦν, d. s. v. 3 ὁ μεμαθηκώς, ότος. 4 τὰ γράμματα.

Wo 1 bringst 2 du das Leben zu? Was machest 3 du?
1 πού. 2 διατρίβω τὸν βίον. 3 ποιέω, ῶ.

Eine Pflanze 1, welche du immer wieder 2 anders wohin versetzest 3, bringt 4 nicht Frucht 5. 1 τὸ φυτὸν, 2 συνεχῶς. 3 μεταφέρω, a. w. v. 4 ποιέω. 5 ὁ καρπὸς.

Die Erde bietet 1 überflüßige Güter 2 dar, aber sie läßt 3 diese nicht mit 4 Weichlichkeit hinnehmen 5, sondern sie gewöhnt 6, die Kälte 7 des Winters 8 und die Hitze 9 des Sommers 10 auszudauern 11. 1 παρέχω. 2 ἀφθονώτατα ἀγαθὰ, 3 ἐάω. 4 μετὰ μαλακίας. 5 λαμβάνω. 6 ἐθίζω. 7 τὰ ψύχη. 8 ὁ χειμὼν, ῶνος. 9 τὰ θάλπη. 10 τὸ θέρος, (εος) ους. 11 καρτερεῖν.

Wir leben 1 nicht, wie 2 wir wollen 3, sondern wie wir können 4. 1 ζάω, ζῶ. 2 ὡς. 3 θέλω. 4 δύναμαι.

Auch ein guter Steuermann 1 leidet bisweilen Schiffbruch 2, auch ein wackerer 3 Mann ist unglücklich 4.
1 ὁ κυβερνήτης, ου. 2 ναυαγέω. 3 σπουδαῖος. 4 ἀτυχέω.

Ihr reiniget 1 die Fehler 2 nicht, wenn ihr sie läugnet 3.
1 καθαίρω. 2 τὸ ἁμάρτημα. 3 ἀρνέμενος.

Die Menschen allein 1 verehren 2 die Gottheit 3.
1 μόνος, η, ον. 2 θεραπεύω. 3 ὁ θεὸς.

Rechtschaffene 1 Männer hassen 2 die Rechtschaffenen niemal 3. 1 χρηστὸς, ἡ, ὸν, 2 μισέω. 3 ὁ-ποτὲ.

Einige 1 schätzen 2 blos 3 die anwesenden 4 Freunde; andere lieben 5 auch die weit entfernten 6. 1 ὁ μὲν - ὁ δὲ, 2 τιμάω. 3 μόνον. 4 παρὼν, ὄντος. 5 ἀγαπάω. 6 μακρὰν ἀπὼν.

Die Hände 1 leisten Dienste 2, die Augen sehen vorher 3, die Ohren hören voraus 4, und die Füße setzen ins Werk 5.
1 ἡ χείρ, 2 ὑπηρετέω. 3 προοράω. 4 προακήω. 5 διανύτω.

Imperfectum.

Solon beweinte 1 ein verstorbenes 2 Kind 3; Einer sagte 4: „aber 5 du richtest 6 nichts aus.“ Er antwortete 7: eben deßwegen 8 weine ich, weil 9 ich nichts ausrichte.
1 δακρύω. 2 τελευτήσας, αντος. 3 παῖς. 4 (λέγω.) ἔπω, εἶπον. 5 ἀλλὰ, 6 ἀνύτω. 7 ἔφη. 8 δι' αὐτὸ τοῦτο. 9 ὅτι.

Agesilaus 1 freute sich 2, wenn 3 er die Schmutzighabsüchtigen 4 arm 5 sah 6. 1 Ἀγησίλαος. 2 χαίρω. 3 ὅτε. 4 αἰσχροκερδὴς, 5 πένης, τος. 6 ὁράω. (ἑώρων).

Einer von den Weisen 1 nannte 2 die Einbildung 3 ein Hinderniß 4 des Fortschreitens 5. 1 σοφός τις. 2 λέγω. 3 ἡ οἴησις. 4 ἡ ἐγκοπὴ, 5 ἡ προκοπὴ.

Sokrates vernachläßigte 1 seinen Körper selbst 2 nicht, und die Nachläßigen 3 lobte 4 er nicht. 1 ἀμελέω, c. g. 2 αὐτὸς, 3 ὁ ἀμελῶν, ῶντος. 4 ἐπαινέω.

Dieser Mann starb 1 ohne Furcht 2, und auf eine großmüthige Art 3. 1 τελευτάω. 2 ἀδεῶς. 3 γενναίως.

O ihr Lacedämonier, mit Arbeiten 1 übtet 2 ihr den Körper, mit der Seele ertruget 3 ihr die Gefahren 4, und liebtet den Reichthum nicht ungebührlich 5. 1 ὁ πόνος. 2 γυμνάζω. 3 ὑπομένω. 4 ὁ κίνδυνος. 5 παρακαίρως.

Die Syrer 1 hielten 2 die Fische 3 für Gottheiten, und ließen 4 sie nicht beleidigen 5; auch nicht 6 die Tauben 7.
1 Σύρος. 2 νομίζω. 3 ὁ ἰχθύς, ύος. 4 ἐάω, imperf. εἴων. 5 ἀδικέω. 6 οὐδέ, 7 ἡ περιστερά.

Homers 1 Gedichte 2 sangen 3 die Alten 4.
1 Ὅμηρος, ε. 2 τὸ ἔπος, εος. 3 ᾄδω. 4 ὁ παλαιὸς.

Perfectum.

Sokrates hat in dem Gefängnisse 1 Gedichte 2 verfertigt 3.
1 τὸ δεσμωτήριον. 2 τὸ ποίημα. 3 ποιέω.

O Xenophon, welch 1 eine schöne Lobrede 2 (von) der Tugend und dem Ruhme 3 des Agesilaus hast du geschrieben 4.
1 ὡς. 2 ἔπαινος, 3 ἡ δόξα. 4 γράφω, ψω.

O ihr guten und tugendhaften 1 Männer, ihr habt die Weisheit mehr mit der That 2, als mit dem Worte ausgeübt 3. 1 καλὸς κἀγαθὸς, 2 τὸ ἔργον. 3 ἀσκέω, ήσω.

Niemand hat Gott jemals 1 gesehen. 1 πώποτε.

Andreas findet 1 seinen Bruder Simon 2, und spricht zu ihm: wir haben den Messias 3 gefunden. 1 εὑρίσκω, ήσω. 2 Σίμων, ωνος. 3 Μεσσίας, ε.

Johannes, der Täufer, sagte: ich habe es bezeuget 1, daß 2 dieser Gottes Sohn ist. 1 μαρτυρέω, ήσω. 2 ὅτι.

Jesus 1 fieng an 2 zu predigen 3 und zu sagen: ändert eure Gesinnung 4, denn das Himmelreich 5 hat sich genähert 6. 1 Ἰησοῦς. 2 ἄρχομαι, a. 1. m. 3 κηρύσσω. 4 μετανοεῖτε. 5 ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν. 6 ἐγγίζω, σω, i. n. m.

Wie sorgfältig 1 hat Gott (das), was die Menschen bedürfen 2, bereitet 3! 1 ὡς ἐμμελῶς. 2 ὧν - δέονται. 3 κατασκευάζω, σω.

Abradatas hat das schönste Ende 1, sagt Cyrus; denn er ist siegend 2 gestorben 3. 1 τὸ τέλος. 2 νικῶν. 3 τελευτάω, ήσω.

Die Kinder der Griechen haben die Wissenschaften 1 gelernt 2, die Kinder der Perser die Gerechtigkeit 3.
1 τὰ γράμματα. 2 μανθάνω, μαθήσω. 3 ἡ δικαιοσύνη.

Plusquamperfectum.

Jener 1 spricht: ich kann die Bücher 2 des Chrysippus erklären 3; wenn Chrysippus nicht dunkel 4 geschrieben hätte 5, so hätte er nichts 6, womit 7 er prahlte. 1 ἐκεῖνος. 2 τὸ βιβλίον. 3 ἐξηγεῖσθαι. 4 εἰ μὴ - ἀσαφῶς. 5 γράφω, ψω. 6 ἐδὲν ἂν, c. impf. 7 ἐφ' ᾧ ἐσεμνύνετο.

Alexander 1 setzte 2 allein 3 dem Phocion 4, dem Feldherrn 5, der Athenienser 6, wenn er an ihn schrieb, den Gruß 7 bey: so sehr 8 also hatte Phocion den Macedonier 9 für sich eingenommen 10. 1 Ἀλέξανδρος. 2 προσετίθει. 3 μόνος, η, ον. 4 Φωκίων, ωνος. 5 ὁ στρατηγὸς, 6 Ἀθηναῖος. 7 τὸ χαίρειν. 8 ἔτως ἄρα. 9 Μακεδών, όνος. 10 αἱρέω, ήσω.

Wenn Gott die Farben 1 gemacht hätte, und durchaus 2 alle sichtbaren Dinge 3, die Sehekraft 4 aber nicht gemacht hätte: was wäre wohl der Nutzen 5? 1 τὸ χρῶμα. 2 καθόλ. 3 πάντα ὁρατὰ, 4 δύναμις ὁρατικὴ, 5 τί ἂν ἦν ὄφελος;

Aoristus I.

Philippus, König der Macedonier, hat dem Aristoteles einen ansehnlichen 1 Reichthum verschafft 2, auch den Plato und Theophrastus 3 in Ehren gehalten 4. 1 ἀνενδεὴς, ὁ, ἡ. 2 χορηγέω, ήσω. 3 Θεόφρασος. 4 τιμάω, ήσω.

Für jedes 1 Alter 2 hat Lykurgus 3 Gesetze gegeben 4, und hat allen eine Lebensweise 5 bestimmt 7. 1 ἕκαστος, η, ον. 2 ἡ ἡλικία. 3 Λυκοῦργος. 4 νομοθετέω, ήσω, Ges. geb. 5 ἡ δίαιτα. 6 κατασκευάζω, σω.

Den Pittakus 1 haben die Mitylenäer 2 in großen Ehren gehalten 3, und haben ihm die Oberherrschaft 4 übertragen 5. 1 Πιττακὸς, 2 Μιτυληναῖος. 3 ἰσχυρῶς τιμάω. 4 ἡ ἀρχὴ, 5 ἐγχειρίζω, ίσω.

Die, welche Sokrates anklagten 1, haben die Athenienser überredet 2, daß 3 er des Todes würdig 4 sey. 1 ὁ γραψάμενος. 2 πείθω, σω. 3 ὡς. 4 ἄξιος.

Dank 1 der wohlthätigen 2 Natur, daß sie die nothwendigen Dinge 3 leicht zu bekommen 4; die, welche schwer

zu bekommen sind 5, entbehrlich 6 gemacht hat. 1 χάρις. 2 μακάριος, ία, ον. 3 τὰ ἀναγναῖα. 4 εὐπόριστος, ὁ, ἡ, l. z. b. 5 δυσπόριστος, ὁ, ἡ. 6 ἀν ἀναγναῖος.

Zwölf 1 Apostel 2 hat Christus erwählt 3, und in die Welt ausgeschickt 4, und ihnen befohlen 5, die Nationen 6 zu lehren und zu taufen 7. 1 δώδεκα. 2 Ἀπόστολος. 3 ἐκλέγω, ξω. 4 ἀποστέλλω, (ειλα). 5 παραγγέλλω. 6 τὸ ἔθνος, εος. 7 βαπτίζω.

Nota. Der Aoristus wird besonders bey Erfahrungssätzen gebraucht, wenn nehmlich etwas schon oft geschehen ist, und das nehmliche noch gegenwärtig geschieht, oder geschehen kann. Der Deutsche gebraucht hier pflegen, können, oder blos das Praesens Indicativi.

Homerus pflegte den Agamemnon 1 einen Hirten 2 der Völker 3 zu nennen 4; er lobte 5 denselben und sagte: er ist beydes 6, ein guter Regent 7, und ein muthiger 8 Krieger 9. 1 Ἀγαμέμνων, ονος. 2 ποιμὴν, ένος. 3 ὁ λαὸς, 4 προσαγορεύω, σω. 5 ἐπαινέω, έσω. 6 ἀμφότερον. 7 βασιλεὺς, 8 κρατερὸς, ὰ, ὸν, 9 ὁ αἰχμητὴς, ᾶ.

Die Schönheit 1 pflegt entweder 2 die Zeit hinwegzunehmen 3, oder eine Krankheit 4 zu verzehren 5. 1 τὸ κάλλος. 2 ἢ-ἢ- 3 ἀναλίσκω, λώσω. 4 ἡ νόσος. 5 μαραίνω, μαρανῶ.

Stärke 1 mit Verstand 2 ist nützlich 3; ohne diesen aber schadet 4 sie den Besitzern 5; die Körper der Fechter 6 ziert 7 sie, aber sie verdunkelt 8 die Bemühungen der Seele. 1 ἡ ῥώμη. 2 ἡ Φρόνησις. 3 ὠφελέω, ήσω. 4 βλάπτω, ψω, c. ac. 5 ὁ ἔχων. 6 ὁ ἀσκῶν, ῶντος. 7 νοσμέω, ήσω. 8 ταῖς-ἐπιμελείαις ἐπισκοτέω, ήσω.

Was einer für 1 sich selbst nicht thut 2, oder nicht siehet 3, oder nicht höret, oder nicht erreicht 4, das richtet oft ein Freund gegen 5 Freunde aus 6. 1 πρὸ, c. g. 2 ἐξεργάζομαι, a. I. ἐξειργασάμην, 3 εἴδω, εἶδον. 4 διανύω, σω. 5 πρὸς, c. ac. 6 ἐξαρκέω, έσω.

Aoristus II.

Die Welt ist ein Schauplatz 1: du kamest 2, du sahest 3, du giengest wieder ab 4. 1 ἡ σκηνὴ, 2 ἔρχομαι, ἦλθον. 3 εἴδω, εἶδον. 4 ἀπέρχομαι.

Das beschwerlichste 1 des Lebens hat Sokrates zurückgelassen 2. 1 τὸ χαλεπώτατον. 2 ἀπολείπω - λιπῶ.

Eines sterblichen 1 Leibes, aber einer unsterblichen 2 Seele wurden wir theilhaftig 3. 1 θνητὸς, ἡ, ὸν. 2 ἀθάνατος, ὁ, ἡ. 3 τυγχάνω, ἔτυχον.

Oft hat auch ein Gartenhüter 1 etwas sehr passendes 2 gesagt 3. 1 κηπωρὸς, 2 μάλα καίρια. 3 ἔπω, εἶπον.

Futurum I.

Die Lasterhaftigkeit 1 sagte zu Herkules 2: ich will dich einen leichten 3 und kurzen 4 Weg zur 5 Glückseligkeit 6 führen 7. 1 ἡ κακία. 2 Ἡρακλῆς, έος, ῆς. 3 ῥᾴδιος, ία, ον. 4 βραχὺς, εῖα, ὺ, 5 ἐπὶ, c. ac. 6 ἡ εὐδαιμονία. 7 ἄγω.

Die Tugend aber sagte: ich will dich nicht mit Vorspiegelungen von Vergnügen 1 hintergehen 2; ich will dir die Dinge 3 nach der Wahrheit vorstellen 4. 1 προοίμιον ἡδονῆς. 2 ἐξαπατάω, ήσω. 3 τὰ ὄντα. 4 διηγέομαι, -γήσομαι μετ' ἀληθείας.

Wofern du glaubst, daß blos das Deinige dein sey 1, das Fremde 2 aber, wie 3 es auch ist, fremd, so wird niemand dich jemals 4 nöthigen 5, niemand wird dich hindern 6, du wirst niemand schelten 7, du wirst nicht jemand Vorwürfe machen 8, ungern 9 wirst du nicht Eine Sache 10 thun 11, niemand wird dich beschädigen 12, einen Feind wirst du nicht haben. 1 ἐὰν τὸ σὸν μόνον οἰηθῇς σὸν εἶναι. 2 τὸ ἀλλότριον. 3 ὥσπερ. 4 ἐδέποτε. 5 ἀναγκάζω. 6 κωλύω, σω. 7 μέμφομαι, ψομαι. 8 ἐγκαλέω, έσω. 9 ἄκων, ουσα, ον. 10 ἐδὲ ἕν, 11 πράττω. 12 βλάπτω.

Ihr Weisen, ihr werdet Ehre erben 1. — Die Gerechten 2 werden hervorleuchten 3 wie die Sonne in dem Reiche 4 ihres Vaters. 1 κληρονομέω, ήσω. 2 δίκαιος. 3 ἐκλάμπω, ψω. 4 ἡ βασιλεία.

Futurum II.

Bereichere 1 deine Freunde, du wirst dich selbst 2 bereichern. 1 πλουτίζω, τιῶ. 2 σαυτὸν.

Unser Körper stirbt 1, unsere Seele aber wird immer 2 leben 3. Doch 4 wird Gott auch unsere Körper wieder erwecken 5. 1 ἀποθνήσκω. 2 ἀεὶ, 3 ζάω, ζήσομαι. 4 ἀλλὰ, 5 ἐγείρω, ερῶ.

Alsdann 1 wird sich Gott uns nähern 2, und wir werden uns Gott nähern. 1 τότε. 2 ἐγγίζω, σω, ἐγγιῶ.

Tugendhafte 1 Menschen werden niemals 2 die Hoffnung verlieren 3. 1 καλὸς ἀγαθὸς, 2 οὐδέποτε. 3 ἀποβάλλω, βαλῶ.

Imperativus.

Praesens.

Höre nützliche 1, und rede passende Dinge 2. Verrichte, was man nicht bereuen darf 3. Bey 4 jeder Handlung 5 frage 6 dich selbst: wie schickt sich 7 diese für mich. — Warte 8 den rechten Zeitpunkt 9 ab. 1 ἀκούω τὰ προσήκοντα. 2 λαλέω τὰ καίρια. 3 πράττω ἀμεταμέλητα. 4 κατὰ, c. ac. 5 ἡ πρᾶξις. 6 ἐρωτάω. 7 πῶς ἔχω τινὶ, 8 προσμένω, 9 ὁ καιρὸς, r. Z.

Die Eltern 1 liebet 2, gehet 3 mit Tugendhaften um, blicket 4 auf die Zukunft. 1 οἱ γονεῖς. 2 ἀγαπάω. 3 ὁμιλέω τινὶ, 4 ὁράω τὸ μέλλον.

Einen Anwesenden 1 mußt du weder 2 tadeln 3, noch loben; denn jenes 4 bringt 5 Feindschaft, dieses den Verdacht 6 der Schmeicheley 7. 1 ὁ παρὼν. 2 μήτε - μήτε. 3 ψέγω. 4 τὸ μὲν - τὸ δὲ, 5 Φέρω. 6 ἡ ὑπόληψις. 7 ἡ κολακεία.

Wenn du einen Hassenden 1 kränken 2 willst, so schimpfe 3 ihn nicht, sondern sey 4 selbst ein Mann, und sey verständig 5, und sey aufrichtig 6. 1 ὁ μισῶν. 2 ἀνιᾷν. 3 λοιδορέω. 4 ἴσθι. 5 σωφρονέω. 6 ἀληθεύω.

Wenn einer nicht arbeiten 1 will, so soll er auch nicht 2 essen 3. 1 ἐργάζεσθαι. 2 μηδὲ, 3 ἐσθίω.

Aoristus I.

Worin 1 ist ein Weiser von einem Unweisen 2 verschieden? Schicke 3 beyde 4 nacket 5, antwortete Aristippus, zu 6 Un-

bekannten 7, und du wirst es erfahren 8. 1 τί διαφέρω τινὸς, 2 ὁ μὴ σοφὸς, 3 ἀποσέλλω - σειλον. 4 οἱ δύο. 5 γυμνὸς, ἡ, ὸν. 6 εἰς. 7 ἀγνωὸς, ῶτος. 8 εἴδω, fut. med.

Höret an, Kinder, die Unterweisung 1 des Vaters, und merket auf 2, (um) Ueberlegung zu lernen 3. 1 ἡ παιδεία. 2 προσέχω. 3 γνῶναι ἔννοιαν.

Blicket 1 auf 2 die Vögel 3 des Himmels, weil sie nicht säen 4, noch ärnten 5, noch in Magazine 6 sammeln 7, und euer himmlischer 8 Vater nähret 9 sie. 1 ἐμβλέπω, ψω. 2 εἰς. 3 τὰ πετεινὰ, 4 σπείρω. 5 θερίζω. 6 ἡ ἀποθήκη. 7 συνάγω. 8 ἐράνιος, ὁ, ἡ, 9 τρέφω.

Johannes predigte 1 in der Wüste 2: bereitet 3 den Weg des Herrn, machet gerade 4 die Fußsteige 5 desselben. 1 κηρύσσω, ξω. 2 ἡ ἔρημος. 3 ἑτοιμάζω, σω. 4 εὐθὺς, εῖα, ὺ, 5 ἡ τρίβος.

Aoristus II.

Dieß sollen sich die Jünglinge merken 1, daß die Ehre 2 der Lohn 3 der Arbeiten 4 sey. 1 μανθάνω. (μάθε.) 2 ἡ δόξα. 3 ὁ μισθὸς, 4 ὁ πόνος.

Sag mir, mein Lieber 1, was zieret 2 die Knaben und Jünglinge am meisten 3? Ich denke 4, die Bescheidenheit 5. 1 ἔπω. εἰπὲ - ῶ βέλτισε. 2 κοσμέω. 3 μάλισα. 4 ἐγὼ μὲν οἶμαι. 5 ἡ σωφροσύνη.

Optativus.

Nota. Dieser zeigt im allgemeinen an, daß das, was gesagt wird, noch nicht wirklich wahr ist, sondern nur nach der Ueberzeugung, Meinung, Absicht, dem Wunsche des Redenden, oder unter einer gewissen Bedingung wahr sey, wäre, seyn würde, sollte, könnte, möchte; oder wenn gefragt wird, ob, wann ꝛc. etwas sey, seyn würde, könnte ꝛc.? Die sehr oft mit dem Optativ verbundene Partikel ἄν drückt das Zweifelhafte, Mögliche, Wahrscheinliche in der Meinung, Vermuthung, Frage des Redenden aus, und steht sehr oft, wo die Deutschen ihr etwa, wohl, ja gebrauchen.

Praesens.

Welches Geschäft 1 würde wohl ein Weiser nicht besser 2 verrichten 3, als ein Unwissender 4? 1 ποῖον ἂν πρᾶγμα. 2 βέλτιον. 3 πράττω. 4 ἀμαθής, ὁ, ἡ.

Wem 1 möchte wohl eine Stadt ohne 2 Gesetze gefallen 3? 1 τίς, τίνος. 2 ἄνευ. 3 ἀρέσκω.

Den Beyfall (anderer) möchtest du wohl am sichersten 1 erhalten 2, wenn du das selbst nicht thust 3, was du etwa an andern tadeln möchtest 4, wenn sie es thun. 1 μάλισα 2 εὐδοκιμεῖν. 3 μὴ πράττων. 4 ἐπιτιμᾷν τινι πράττοντι.

Möchtest du 1 wohl einen Menschen in dem Hause haben wollen 2, der nichts arbeiten will 3, hingegen an der kostbarsten 4 Lebensart 5 sein Vergnügen findet 6? 1 σὺ ἂν- 2 ἐθέλω. 3 πονεῖν μηδὲν ἐθέλων. 4 πολυτελέσατος. 5 ἡ δίαιτα, ης. 6 χαίρων.

Wie 1 könnten wir Gott wohl schöner und religiöser 2 verehren 3, als wenn wir so 4, wie derselbe befiehlt, handeln? 1 πῶς ἂν - κάλλιον. 2 εὐσεβέσερον. 3 τιμάω. 4 ἕτω - ποιῶν.

Die Ankläger 1 beschuldigten 2 Sokrates, daß 3 er (die), welche die Stadt für Götter erkennt 4, nicht (dafür) erkenne, andere neue Gottheiten 5 aber einführe 6, und die Jünglinge verführe 7. 1 ὁ ἀντίδικος. 2 κατηγορέω, c. g., a. 1. 3 ὡς. 4 νομίζω. 5 τὸ δαιμόνιον. 6 εἰσφέρω. 7 διαφθείρω.

Er sagte aber: wie könnte ich doch wohl die Jünglinge verführen, indem ich (ihnen) Enthaltsamkeit 1 und sparsame Lebensart 2 angewöhne 3? 1 ἡ καρτερία. 2 ἡ εὐτέλεια. 3 προσεθίζων.

Wie könnte ich dich, mein Sohn, mehr lieben, als wenn ich dich zu schönen und tugendhaften Handlungen ermunterte 1? Wie könntet ihr Kinder die Eltern mehr ehren, als wenn ihr die Tugend liebtet und ausübtet 2? 1 (παροξύνω) παρορμάω τινὰ ἐπὶ τὰ ἀγαθὰ καὶ καλὰ ἔργα. 2 ἀγαπάω καὶ ἀσκέω.

Wie könnten wir besser die Tugend üben, wie möchten wir mehr nach Weisheit streben 1, als wenn wir die Gebote 2 Gottes halten 3? 1 ζηλόω, c. ac. 2 ἡ ἐντολή, 3 τηρέω.

Wo 1 nur die Soldaten die Gottheit verehren 2, sich im Kriegsdienste üben 3, Gehorsam gegen den Feldherrn beweisen 4, wie sollte nicht natürlich 5 daselbst 6 alles voll 7 guter Hoffnungen seyn? 1 ὅπου. 2 σέβω. 3 πολεμικὰ ἀσκεῖν. 4 πειθαρχίαν μελετᾶν. 5 πῶς ἂν εἰκὸς, c. ac. et inf. 6 ἐνταῦθα. 7 μεστὸς, ἡ, ὸν, c. g.

Aoristus I. II.

Wem würde einer wohl lieber sein Vermögen 1, seine Söhne und Töchter in Verwahrung zu geben das Vertrauen haben 2, als dem Gesetzmäßigen 3? 1 τὰ χρήματα παρακαταθέσθαι. 2 πιστεύω, σω. 3 ὁ νόμιμος.

Wem möchten wohl die Bundesgenossen 1 die Heerführerstelle 2 lieber anvertrauen 3, als diesem? 1 ὁ σύμμαχος. 2 ἡ ἡγεμονία. 3 πιστεύω.

Von wem wird einer wohl eher, wenn er (ihm) Wohlthaten erwiesen hat 1, vermuthen 2, Dank davon zu tragen 3, als von dem Gesetzmäßigen? 1 τίνα δ' ἄν τις εὐεργετήσας - 2 ὑπολαμβάνω, a. 2. 3 χάριν κομιεῖσθαι μᾶλλον.

Wem möchte einer wohl lieber Wohlthaten erweisen 1, als von welchem 2 er glaubt, Dank einzuärnten 3? 1 εὐεργετέω, c. ac. 2 παρ' ὃ. 3 χάριν ἀπολήψεσθαι νομίζω.

Welche 1 könnten wir aber wohl finden 2, welche größere Wohlthaten genossen haben, als Kinder von Eltern?
1 τίνας - - μείζονα εὐεργετημένους - ὑπὸ. 2 εὑρίσκω, a. 2.

Nicht 1 durch sich selbst 2 unglücklich zu seyn ist keine geringe 3 Erleichterung 4 bey den Unglücksfällen 5, ich möchte wohl sagen 6, daß es das beste Mittel 7 zum Frohsinne 8 sey. 1 τὸ μὴ κακῶς πράττειν. 2 δι' αὐτὸν. 3 μικρός, ὰ, ὸν, 4 τὸ κέφισμα πρός τι. 5 αἱ τύχαι. 6 ἔπω. 7 Φάρμακον, c. g. 8 ἡ ἀλυπία.

Conjunctivus.

Nota. Dieser wird gebraucht, wenn die Sache noch zweifelhaft ist; ferner, wenn man aufmuntert, abräth u. s. w. Gewisse partikeln regieren ihn, z. B. ἵνα, ὅπως, ὡς, daß, μὴ, daß nicht, ἐὰν, (ἂν, ἤν) wofern.

Praesens.

Wofern 1 du wünschest 2, daß deine Freunde immerdar 3 leben 4, so bist du thöricht 5; denn du wünschest, daß fremde Dinge 6 dein 7 seyn sollen. 1 ἐὰν, 2 θέλω. 3 πάντοτε. 4 ζῆν. 5 ἠλίθιος. 6 ἀλλότρια. 7 σὸς, σὴ, σὸν.

Wenn dein Feind hungerig ist 1, so speise 2 ihn, wenn er durstig ist 3, so tränke 4 ihn. Denn wenn du dieses thust, so wirst du Feuerkohlen 5 auf 6 das Haupt 7 desselben aufhäufen 8. 1 πεινάω. 2 ψωμίζω. 3 διψάω. 4 ποτίζω. 5 ἄνθραξ πυρὸς, 6 ἐπὶ, 7 ἡ κεφαλὴ, ῆς. 8 σωρεύω, σω.

Das, was gut ist 1, wollen wir thun, was aber nachtheilig ist 2, wollen wir nicht thun. 1 ἀγαθὰ. 2 βλαβερὰ.

Die berühmtesten 1 unter den Menschen sind am wenigsten 2 verborgen 3, sie mögen auch 4 thun, was sie wollen. 1 ἐπιφανὴς. 2 ἧσσα. 3 λανθάνω. 4 ὅ τι ἂν-

Die Heerden 1 gehen den Weg 2, wohin nur 3 die Hirten 4 dieselben leiten 5, und bleiben zurück 6, wovon sie dieselben abhalten 7. 1 ἡ ἀγέλη. 2 πορεύομαι. 3 οἵ ἂν. 4 ὁ νομεὺς, 5 εὐθύνω. 6 ἀπέχομαι, 7 ἀπείργω, τινὰ τινὸς, (ὧν ἂν).

Ueber die Menschen zu herrschen 1 gehört 2 weder unter die unmöglichen 3, noch unter die schweren 4 Geschäfte 5, wenn einer 6 dieß mit Klugheit 7 thut 8. 1 τὸ ἄρχειν, c. g. 2 εἶναι, c. g. 3 ἀδύνατος, ὁ, ἡ. 4 χαλεπὸς, ἡ, ὸν, 5 τὸ ἔργον. 6 ἄν τις. 7 ἐπισαμένως. 8 πράττω.

Der König wird erwählt 1, damit die Bürger durch denselben 2 glücklich seyen 3. 1 αἱρεῖσθαι. 2 διὰ τοῦτον. 3 εὖ πράττω.

Wie 1 ihr wollet, daß die Menschen euch thun, so thut auch ihr denselben auf gleiche Weise 2. 1 καθὼς, 2 ὁμοίως.

Aoristus I.

Wirf 1 deinem Freunde die Liebesdienste 2 nicht vor; denn du wirst seyn 3, als der nicht gegeben hat 4. 1 ὀνειδίζω, σω. 2 ἡ χάρις, ιτος. 3 ἔσομαι. 4 ὡς ὁ δεδωκὼς.

Keinem wollen wir den Unglücksfall 1 vorrücken; denn das Schicksal 2 ist allgemein 3, und die Zukunft 4 ist nicht zu

sehen 5. 1 ἡ συμφορὰ, 2 ἡ τύχη. 3 κοινὸς, ἡ, ὸν, 4 τὸ μέλλον. 5 ἀόρατος, ὁ, ἡ.

Was nur 1 der Mensch gesäet 2 haben wird, das wird er auch ärnten 3. 1 ὃ ἐὰν, 2 σπείρω. 3 θερίζω, σω.

Woferne ihr die Weisheit anrufen 1 werdet, und woferne ihr dieselbe suchen 2 werdet wie Silber 3, und wie Schätze 4 ausforschen 5 werdet — dann 6 werdet ihr die Furcht des Herrn vernehmen 7, und Gottes Erkenntniß 8 finden. 1 ἐπικαλέω, έσω. 2 ζητέω. 3 τὸ ἀργύριον. 4 ὁ θησαυρὸς, 5 ἐξερευνάω, ήσω. 6 τότε. 7 συνίημι, συνήσω. 8 ἡ ἐπίγνωσις.

Ein Blinder 1 nahete 2 sich; Christus fragte 3 ihn: was willst du, (daß) ich dir thun soll? Er antwortete 4: Herr, daß ich aufsehen möge 5. Christus sprach zu ihm: sieh auf, dein Glaube 6 hat dich gerettet 7. Und auf der Stelle 8 blickte er auf. 1 τυφλὸς, 2 ἐγγίζω. 3 ἐπερωτάω, ήσω. 4 ἔπω. 5 ἀναβλέπω, 6 ἡ πίσις. 7 σώζω, 8 παραχρῆμα.

Aoristus II.

Pittakus 1 hat Gesetze für den Berauschten 2 gemacht 3: wofern er sich vergehe 4, so soll die Strafe 5 gedoppelt seyn 6. 1 Πιττακὸς, 2 ὁ μεθύων, οντος. 3 τίθημι, a. 1. 4 ἁμαρτάνω, a. 2. 5 ἡ ζημία. 6 διπλῆν εἶναι.

Sorget nicht für euer Leben 1, was ihr essen 2, was ihr trinken werdet 3, noch für euren Leib, was ihr anziehen sollet 4. 1 μεριμνᾶν τῇ ψυχῇ. 2 Φάγω. 3 πίνω, 4 τι ἐνδύσησθε.

Wachet 1, betet 2, damit ihr nicht in 3 Versuchung 4 gerathet 5. 1 γρηγορεῖν. 2 προσεύχομαι. 3 εἰς. 4 ὁ πειρασμὸς, 5 εἰσέρχομαι, - ἐλθω.

Infinitivus.

Es ist auf gleiche Art 1 schimpflich 2: keinen Freund 3 zu haben, und — viele Gesellschafter zu wechseln 4. 1 ὁμοίως. 2 αἰσχρὸν, 3 ἑταῖρος. 4 μεταλλάττω.

Es ist angenehmer, einen Freund zu machen, als gemacht zu haben; dem Künstler 1 ist es angenehmer zu mahlen 2, als gemahlt zu haben. 1 ὁ τεχνίτης, ου. 2 γράφω.

Man muß 1 die Gottheit nach Vermögen 2 ehren 3, guten Muth fassen 4, und die größten Wohlthaten 5 hoffen 6.
1 χρὴ, 2 κατὰ δύναμιν. 3 τιμάω. 4 θαῤῥέω. 5 ἀγαθὰ, 6 ἐλπίζω.

Oft ist es besser 1 zu schweigen 2, als zu reden. — Du mußt 3 den besten und meisesten unter den Menschen nacheifern 4. 1 ἄμεινον. 2 σιγάω. 3 δεῖ σε. 4 ζηλόω, c. ac.

Wer weiß 1 es nicht, daß ohne Tugend niemand glücklich gewesen 2 sey? 1 οἶδα. 2 εὖ πράττω.

Scheint 1 es dir nicht, daß Gott alles auf das beste und passendste 2 angeordnet 3 habe? 1 δοκεῖ. 2 βέλτιστα καὶ ἐμμελέστατα. 3 διατάττω.

Ist es nicht 1 offenbar 2, daß er uns wie ein zärtlicher 3 Vater geliebt 4 habe? 1 ἆρ' οὐχί, 2 δῆλον. 3 εὔνους, ὁ, ἡ. 4 Φιλέω.

Sokrates behauptete 1, niemand unter den Menschen habe besser und angenehmer sein Leben hingebracht 2, als er.
1 Φάσκω. 2 διαβιόω, s. L. h.

Es ist mir nicht ganz leicht 1, müßig zu gehen 2.
1 πάνυ ῥᾴδιον. 2 σχολάζω, σω. aor. I.

Wachsam 1 muß man 2 seyn, und arbeiten 3.
1 ἀγρυπνέω, ήσω. 2 δεῖ. 3 πονέω, ήσω. aor. I.

Die Kraft 1 des Körpers muß man üben 2; aber auch die Denkkraft 3 müssen wir üben. 1 ἡ ῥώμη. 2 ἀσκέω, ήσω, a. I. 3 ἡ διάνοια.

Einen alten 1 Baum 2 zu verpflanzen 3 ist schwer 4.
1 παλαιὸς, ὰ, ὸν, 2 τὸ δένδρον. 3 μεταφυτεύω, σω. 4 δύσκολον.

Das Verschwiegene 1 herauszusagen 2 ist leicht; das Ausgesprochene 3 zurückzunehmen 4, ist unmöglich 5.
1 τὸ σιγηθὲν, 2 ἐξέπω, a. 2. 3 τὸ ῥηθὲν, 4 ἀναλαμβάνω, a. 2. 5 ἀδύνατον.

Für die Soldaten der Griechen war es äußerst schimpflich 1, den Schild 2 weggeworfen 3 zu haben. 1 αἰσχρὸν, 2 ἡ ἀσπὶς, ίδος. 3 ἀποβάλλω, a. 2. inf.

Es ist eben dasselbe 1, aus einem goldenen 2 Becher 3 tödtliches 4 Gift 5 zu trinken 6, und von 7 einem unverständi-

gen 8 Freunde einen Rath 9 anzunehmen 10. 1 ταυτὸν, 2 χρυσᾶς, ᾶ, ᾶν. 3 τὸ ποτήριον. 4 θανάσιμος, ὁ, ἡ. 5 τὸ Φάρμακον. 6 πίνω, a. 2. 7 παρὰ, 8 ἀγνώμων, ονος. 9 ἡ συμβαλία. 10 λαμβάνω, a. 2.

In die Welt haben wir nichts herein gebracht 1, es ist offenbar 2, daß wir auch nichts 3 hinausbringen 4 können. 1 εἰσΦέρω, a. 1. ἤνεγκα. 2 δῆλον, ὅτι. 3 οὐδὲ -- τι. 4 ἐνΦέρω, a. 2.

Derjenige, welcher 1 den Landbau 2 auf die rechte Art 3 treiben will, muß 4 vor allem 5 die Natur des Landes 6 kennen 7. 1 ὁ μέλλων, c. fut. inf. 2 γεωργέω, ήσω, d. L. tr. 3 ὀρθῶς. 4 χρὴ, c. ac. et inf. 5 πρῶτον. 6 ἡ γῆ. 7 εἰδέναι.

Glaubst du 1, der, welcher sich selbst nicht nützlich ist 2, werde einen andern verständig machen 3? 1 οἴει σὺ, 2 ὁ μηδὲν ὢν ἑαυτῷ χρήσιμος. 3 Φρόνιμον ποιέω.

Participia.

Der, welcher Verstand 1 besitzt 2, verachtet 3 die, welche schmeicheln 4, die aber, welche Rath ertheilen 5, ehret er. 1 ὁ νᾶς. 2 ἔχω. 3 καταΦρονέω, c. g. 4 κολακεύω. 5 συμβαλεύω.

Die, welche den Verstand 1 üben 2, werden am wenigsten 3 gewaltthätig 4 seyn. 1 ἡ Φρόνησις. 2 ἀσκέω. 3 ἧκιστα. 4 βίαιος, αία, ον.

Ich weiß keinen 1, welcher diejenigen haßt 2, welche loben 3. 1 μηδένα οἶδα. 2 μισέω, μισῶν. 3 ἐπαινέω.

Es ist (ein Beweis) von Leutseligkeit 1, die, welche entgegen kommen 2, zu grüßen 3. 1 Φιλοπροσηγορία. 2 ἀπαντάω. 3 προσΦωνέω.

Billig 1 werden wir dem, welcher uns die größten Wohlthaten erwiesen 2 hat, auch den größten Dank wissen 3. 1 δικαίως. 2 τὰ μέγιστα εὐεργετέω, ήσω, a. 1. 3 ἔχω, ξω.

Um so viel 1 ist die Gerechtigkeit vorzüglicher 2 als Geld 3, als dieses 4 blos 5 den Lebendigen 6 nützt 7, jene aber auch den Verstorbenen 8 Ruhm verschafft 9. 1 τοσούτῳ - ὅσῳ.

2 κρείττων, c. g. 3 τὰ χρήματα. 4 τὰ μὲν - ἡ δὲ - 5 μόνον. 6 ὁ ζῶν. 7 ὠφελέω, c. ac. 8 τελευτάω, ήσω, a. 1. 9 παρασκευάζω.

Wer Wissenschaften 1 gelernt hat 2, wird sich selbst und andern besser rathen 3 (können). 1 τὰ γράμματα. 2 μανθάνω, a. 2. part. 3 βέλτιον συμβουλεύειν.

Wer den Körper geübt 1 hat, der wird ohne Gefahr 2 frühe aufstehen 3 können. 1 perf. 2 ἀκινδύνως. 3 πρωὶ ἀνεστῆναι.

Der, welcher eine Armee gut anführen will 1, muß 2 viele Dinge, sowohl von Natur, als durch Kunst 3 besitzen. 1 εὖ στρατηγέω, ήσω, fut. part. 2 δεῖ, c. ac. et inf. 3 καὶ φύσει καὶ ἐπιστήμῃ.

Passivum und Medium.

Praesens.

Ich ergötze mich an rechtschaffenen Freunden. ἥδομαι, c. d.

Einige 1 versuchen 2 es zwar, Bäume um der Frucht willen 3 zu pflegen 4; aber um das einträglichste 5 Gut 6, welches Freund genannt 7 wird, sorgen 8 die meisten 9 träg 10 und nachläßig 11. 1 ἔνιοι. 2 πειρᾶσθαι. 3 ἕνεκα, c. g. 4 θεραπεύω. 5 πάμφορος, ὁ, ἡ. 6 τὸ κτῆμα. 7 καλέω. 8 ἐπιμέλομαι, c. g. 9 οἱ πλεῖστοι. 10 ἀργῶς. 11 ἀκεμένως.

Ein jeder Baum wird aus der eigenen 1 Frucht erkannt 2. 1 ἴδιος, ία, ον. 2 γινώσκω.

Ein alter Mann 1, welcher fehlt 2, wird vergeblich 3 gewarnt 4; denn einen alten Baum zu verpflanzen 5 ist schwer 6. 1 γέρων. 2 ἁμαρτάνω. 3 μάτην. 4 νουθετέω. 5 μεταφυτεύω. 6 δύσκολον.

Die Fremden 1 irren 2 in den Wegen; die Unverständigen 3 in den Geschäften 4. 1 ὁ ξένος. 2 πλανᾶσθαι. 3 ἀπαίδευτος, ὁ, ἡ. 4 τὸ πρᾶγμα.

Mein Lieber 1! bemerke 2, daß der Geist in dir 3 deinen Körper lenkt 4, wie 5 er will 6. 1 ὦ 'γαθὲ, 2 καταμανθάνω, a. 2. imp. 3 ὁ σὸς νοῦς ἐνών, 4 μεταχειρίζομαι. 5 ὅπως. 6 βούλομαι.

Daß 1 die Seele königlich in uns herrscht 2, ist offenbar 3; sie selbst aber wird nicht gesehen. 1 ὅτι. 2 βασιλεύω. 3 φανερὸν.

Die Auflösung 1 und Trennung 2 der Seele von 3 dem Körper wird Tod genannt 4. 1 ἡ λύσις. 2 ὁ χωρισμὸς, 3 ἀπὸ, 4 ὀνομάζω.

Wir werden genöthigt 1 Geld zu erwerben 2 um 3 des Körpers willen. 1 ἀναγκάζω. 2 κτᾶσθαι. 3 διὰ, c. ac.

Wenn 1 du aufgeblasen 2 sprichst: ich habe ein schönes Pferd, so wisse 3, daß du dich über dem Vorzuge 4 eines Pferdes erhebst 5. 1 ὅταν, c. conj. 2 ἐπαιρόμενος. 3 ἴσθι. 4 τὸ ἀγαθὸν, 5 ἐπαίρομαι ἐπί τινι.

Wen alle fürchten, der fürchtet alle. Φοβεῖσθαι.

Der Charakter 1 einer ganzen 2 Stadt bildet sich 3 nach den Obrigkeiten 4. 1 τὸ ἦθος. 2 ὅλος, η, ον. 3 ὁμοιοῦσθαί τινι. 4 ὁ ἄρχων, τος.

Die Menschen kämpfen 1, und in ihren Meinungen verschieden 2 setzen sie sich einander entgegen 3. 1 μάχομαι. 2 διχογνωμονῶν, ῶντος, i. d. M. v. s. 3 ἐναντιοῦσθαι, s. e. e. s.

Imperfectum.

Sokrates gehorchte 1 nicht, als 2 die Dreyßige 3 ihm etwas gegen 4 die Gesetze auftrugen 5. 1 πείθομαι. 2 ὅτε. 3 οἱ τριάκοντα, 4 παρὰ, c. ac. 5 προστάττω.

Er glaubte 1, der Tod sey für ihn wünschenswürdiger 2, als das Leben. 1 ἡγέομαι. 2 αἱρετὸς.

Du schätztest 1 nicht, o Agesilaus, die mächtigsten 2 unter den Freunden, sondern die unverdrossensten 3. 1 ἀσπάζομαι. 2 δυνατὸς, 3 πρόθυμος, mit lang. υ.

Cyrus Herrschaft 1 war die schönste und größte in Asien, und wurde nach dem einzigen Willen 2 des Cyrus regiert 3; die Unterthanen 4 verehrten 5 ihn wie einen Vater. 1 ἡ βασιλεία. 2 μιᾷ γνώμῃ. 3 κυβερνᾶν. 4 ὁ ἀρχόμενος. 5 σέβομαι.

Meintest 1 du, es wäre möglich 2, daß ein schlechter 3 (Mensch) rechtschaffene 4 Freunde erwerbe 5? 1 οἶμαι. 2 οἷόν τ' εἶναι. 3 πονηρὸς ὤν, 4 χρηστὸς, 5 κτάομαι, a. 1. inf.

O ihr Griechen, ihr kämpftet 1 für die Freyheit 2 eures Vaterlandes; ihr wolltet 3 gesund seyn 4, deßwegen übtet 5 ihr den Körper. 1 ἀγωνίζομαι ὑπέρ τινος. 2 ἡ ἐλευθερία. 3 βέλομαι. 4 ὑγιαίνω. 5 γυμνάζω.

Die Lacedämonier trugen die größte Sorgfalt 1 für die Erhaltung 2 der Könige; die angesehensten 3 unter den Bürgern waren die Beschützer 4 derselben. 1 πολλὴν ἐπιμέλειαν περί τινος ποιεῖσθαι. 2 ἡ σωτηρία. 3 ἔνδοξος, ὁ, ἡ. 4 ὁ φύλαξ, κος.

Perfectum Passivi.

Die Athenienser riefen 1 einst den Redner Demosthenes als Rathgeber 2 auf; er trat nicht auf 3, indem er sagte: ich bin nicht vorbereitet 4. 1 καλέω. 2 σύμβουλος. 3 ἀναβαίνειν. 4 συντάττω. -(ταγμαι.)

Ich bin bereit 1, spricht Sokrates, den Gesetzen zu gehorchen 2. 1 παρασκευάζω. 2 πείθομαι.

Einem jeden 1 von uns ist von Gott aufgegeben 2, uns zu bemühen 3, auf das beste 4 unsere Pflichten zu erfüllen 5. 1 ἕκαστος. 2 προστάττω. 3 πειρᾶσθαι. 4 ὡς βέλτιστα. 5 τὰ προσήκοντα διαπράττεσθαι.

Hast du jemals 1 eine gute Handlung 2 von dir selbst (Genitiv.) gesehen 3? 1 πώποτε. 2 ἔργον καλὸν, 3 θεάομαι.

Auch die rohen Völker 1 thun vieles 2, woraus es anerkannt ist 3, daß 4 sie die Götter sehr 5 werth halten 6 und verehren 7. 1 ὁ βάρβαροι. 2 πολλὰ - ἐξ ὧν. 3 ὁμολογέω. 4 ὅτι. 5 ἰσχυρῶς. 6 σέβω. 7 τιμάω.

Es ist geschrieben 1: den Herrn deinen Gott sollst du anbeten 2, und ihm allein dienen 3. 1 γράφω. 2 προσκυνέω, ήσω. 3 λατρεύω, σω.

Die Zeit 1 ist erfüllt 2, sagte Christus, und das Reich Gottes hat sich genähert 3. 1 ὁ καιρὸς, 2 πληρόω, ώσω. 3 ἐγγίζω, σω, ich näh. mich.

Nachdem 1 Jesus den Essig 2 genommen 3 hatte, sprach er: es ist vollendet 4. Und er neigte 5 das Haupt, und gab den Geist auf 6. 1 ὅτε. 2 τὸ ὄξος. 3 λαμβάνω. 4 τελέω, έσω. 5 κλίνας. 6 παραδίδωμι, a. 1.

Das Leben derjenigen ist geordnet 1, deren Charakter 2 wohl geordnet 3 ist. 1 συντάττω. 2 ὁ τρόπος. 3 εὔτακτος, ὁ, ἡ.

Die Alten 1 freuen sich 2 über die Ehrenbezeugungen 3 der Jungen 4, und erinnern sich 5 mit Vergnügen 6 der ehemaligen 7 Thaten 8. 1 ὁ γεραίτερος. 2 ἀγάλλομαι. 3 ἡ τιμὴ, 4 ὁ νέος. 5 μέμνημαι. 6 ἡδέως. 7 παλαιὸς, ὰ, ὸν. 8 ἡ πρᾶξις.

Der Ruhm der Athenienser ist verringert 1 worden gegen 2 die Böotier 3; der Stolz 4 der Thebaner 5 hat sich erhoben 6 gegen die Athenienser. 1 ταπεινόω. 2 πρὸς, c. ac. 3 Βοιωτὸς. 4 τὸ Φρόνημα. 5 Θηβαῖος. 6 ἐπαίρομαι, -ῆρμαι.

Wie viele 1 Monarchieen 2, wie viele Oligarchieen 3 sind schon 4 von 5 den Völkern 6 zertrümmert worden 7. 1 ὅσος, η, ον. 2 ἡ μοναρχία. 3 ἡ ὀλιγαρχία. 4 ἤδη. 5 ὑπὸ, 6 ὁ δῆμος. 7 ἀναιρέω.

Plusquamperfectum.

Es war durch das Gerücht verbreitet 1, daß 2 Sokrates behaupte, die Gottheit 3 gebe ihm Anzeigen 4. 1 διαθρυλλέω, ήσω. 2 ὡς - Φαίη. 3 τὸ δαιμόνιον. 4 σημαίνω, A. g.

In der Anklage-Schrift 1 aber war geschrieben, Sokrates glaube 2 keine Götter. 1 ἡ γραφὴ, 2 μὴ νομίζειν.

Agesilaus hatte sich gewöhnt 1, wenn er sich fürchtete 2, heiter 3 zu scheinen 4, wenn er in glücklichen Umständen war 5, sanft 6 zu seyn. 1 ἐθίζομαι, εἰθίσμην. 2 Φοβέμενος, 3 ἵλαρὸς, 4 Φαίνομαι. 5 εὐτυχῶν, in gl. U. 6 πρᾷος.

Gegen Gesellschafter 1 war er unverdrossen 2, und hatte 3 Freunde, die keine Ausflüchte suchten 4. 1 ἑταῖρος. 2 πρόθυμος, ὁ, ἡ. 3 κέκτημαι, ἐκεκτήμην. 4 ἀπροφάσιστος, ὁ, ἡ. der k. Ausfl. s.

Wer die Reden Christi hört und thut, der ist einem Menschen gleich 1, der ein Haus bauete 2 — — der Strom 3 konnte 4 dasselbe nicht erschüttern 5, denn es war auf 6 den Felsen 7 gegründet 8. 1 ὅμοιος. 2 οἰκοδομῶν, ῶντος. 3 ὁ ποταμὸς, 4 ἰσχύω, σω. 5 σαλεύω, σω. 6 ἐπὶ, c. ac. 7 ἡ πέτρα. 8 θεμελιόω, σω.

Aoristus I.

Als Vorsteher 1 in den Volksversammlungen 2 hat sich Sokrates mit 3 den Gesetzen einem solchen 4 Sturme 5 des Volkes entgegen gesetzt 6, welchen 7, wie ich glaube, wohl

kein anderer Mensch ausgehalten hätte. 1 ἐπισάτης, ου. 2 ἡ ἐκκλησία. 3 σὺν. 4 τοιοῦτος, αὕτη, οῦτο. 5 ἡ ὁρμὴ, 6 ἐναντιοῦσθαι. 7 ἢν ἐκ ἂν οἶμαι -- ὑπομεῖναι.

Als die Dreyßige ihm und einigen andern befahlen 1, einen gewißen von den Bürgern zum 2 Tode zu führen 3, so hat er allein nicht gehorcht 4. 1 προστάττω. 2 ἐπὶ, c. dat. 3 ἀγαγεῖν. 4 πείθομαι, perf. πέπεισμαι.

Ich wundere mich 1, wie doch wohl 2 die Athenienser sich haben bereden lassen, dieser Mann habe keine richtigen Vorstellungen 3 von der Gottheit. 1 θαυμάζω, 2 ὅπως ποτὲ πείθομαι. 3 μὴ σωφρονεῖν περὶ τὲς θεὲς.

So 1 ist Sokrates zur Vollkommenheit gelangt 2, sagt Epiktet, indem er seine Aufmerksamkeit auf nichts anders, als auf die Vernunft 3 richtete 4. 1 ὅτως. 2 ἀποτελεῖσθαι, perf. -τετέλεσμαι. 3 ὁ λόγος. 4 προσέχω, c. d. s. A. r.

Als Antigonus der zweyte seinen verstorbenen 1 Sohn erblickte 2, so wurde er nicht bestürzt 3: er lobte 4 ihn als 5 einen braven 6 Soldaten, und befahl ihn zu beerdigen 7. 1 νεκρὸς, 2 ἰδὼν, 3 ἐδὲν συνταράττεσθαι. 4 ἐπαινέω, έσω. 5 ὡς. 6 ἀγαθὸς. 7 προστάττω θάπτειν.

Wie viele 1 Volksregierungen 2 sind aufgelößt 3 worden von solchen, welche lieber in irgend einer andern 4 Verfassung leben wollten 5, als in einer Demokratie. 1 ὅσος, η, ον. 2 δημοκρατία. 3 καταλύω. 4 ἄλλως πως. 5 ὁ βελόμενος πολιτεύεσθαι μᾶλλον.

Die Sieger 1 in den gymnischen Wettkämpfen 2 sind großer Geschenke 3 gewürdigt 4 worden. 1 ὁ νικῶν, ῶντος. 2 ὁ γυμνικὸς ἀγὼν, ῶνος. 3 ἡ δωρεὰ, 4 ἀξιόω.

Aoristus II.

Apelles sah 1 den Jalysus 2 des Protogenes 3, und erstaunte 4 über 5 dem unerwarteten 6 Anblicke 7. 1 Ἀπελλῆς ἰδὼν, 2 Ἰάλυσος. 3 Πρωτογένης, ους. 4 ἐκπλήττω, ἐξεπλάγην. 5 ἐπὶ, c. d. 6 παράδοξος, ὁ, ἡ. 7 ἡ θέα.

Von Sokrates sind die Jünglinge nicht verführt 1 worden, wie die Athenienser behaupteten 2. 1 διαφθείρω, -εφθάρην. 2 λέγω.

Futurum I.

Jeder 1, welcher sich selbst erhöhet 2, wird erniedriget 3 werden, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöhet werden. 1 πᾶς. 2 ὑψόω, ώσω. 3 ταπεινόω.

Du wirst (doch) nicht böse auf mich werden 1, — wenn du die Wahrheit höreſt 2? — Ich werde mich vielmehr freuen 3, wenn ich erfahre 4, daß mir nicht Unrecht geschieht 5. 1 ἄχθομαι, c. d. a. 1. ἠχθέσθην. 2 ἀκούων ταλήθῆ. 3 ἥδομαι μὲν ξν, a. 1. ἥσθην. 4 ἢν εἰδῶ. 5 ἀδικοῦμαι.

Mit 1 welchem Gerichte 2 ihr richtet 3, werdet ihr gerichtet werden; und mit welchem Maaße 4 ihr messet 5, wird euch gemessen werden. 1 ἐν. 2 τὸ κρίμα. 3 κρίνω, 4 τὸ μέτρον. 5 μετρέω, ήσω.

Christus sagt zu den Aposteln: ihr werdet vor 1 Landvögte 2 und vor Könige geführt 3 werden um meinetwillen 4. 1 ἐπί, c. ac. 2 ὁ ἡγεμὼν, όνος. 3 ἄγω, ξω. 4 ἕνεκεν ἐμοῦ.

Wer ausdauert 1 bis 2 an das Ende 3, dieser wird errettet 4 werden. Und dieses Evangelium 5 wird auf dem ganzen Erdkreise 6 geprediget 7 werden. 1 ὁ ὑπομείνας. 2 εἰς. 3 τὸ τέλος. 4 σώζω. 5 τὸ εὐαγγέλιον. 6 ἡ οἰκουμένη. 7 κηρύττω, ξω.

Gleichwie 1 in Adam 2 alle sterben 3, also 4 werden auch in Christo alle lebendig gemacht 5 werden. 1 ὥσπερ. 2 ὁ Ἀδὰμ, indecl. 3 ἀποθνήσκω. 4 ὕτως. 5 ζωοποιέω, ήσω.

Wenn wir Nahrungsmittel 1 und Bedeckungen 2 haben, so werden wir uns begnügen 3 lassen. 1 ἡ διατροφὴ, 2 τὸ σκέπασμα. 3 ἀρκεῖσθαι, ἠρκέσθην.

Wer dem, welcher gut rathet 1, nicht gehorcht 2, der wird fehlen 3; der Fehlende aber wird gestraft 4 werden. 1 εὖ λέγων. 2 πείθομαι. 3 ἁμαρτάνω, τήσω. 4 ζημιόω, ώσω.

Imperativus.

Praesens.

Halt 1 an der Wahrheit, ziehe dich 2 von der Bosheit zurück, strebe 3 nach Weisheit. 1 ἔχομαι, c. g. 2 ἀπέχομαι τῆς κακίας. 3 ζηλοῦσθαι, c. ac.

Laß dich nicht überwinden 1 von dem Böſen, ſondern überwinde das Böſe durch das Gute. 1 νικᾶν.

Werdet 1 langſam 2 Freunde; wenn ihr es aber geworden ſeyd 3, ſo bemühet euch 4, es zu bleiben 5. 1 γίνομαι. 2 βραδέως. 3 γενόμενος. 4 πειρᾶσθαι. 5 διαμένω.

Verſuche es 1, tugendhaft zu werden, und wenn du ein ſolcher 2 geworden biſt, ſo unternehme es 3, auf die Eroberung der Guten und Rechtſchaffenen 4 auszugehen 5.
1 πειρᾶσθαι. 2 τοιοῦτος. 3 ἐπιχειρέω. 4 καλὸς κἀγαθὸς, 5 θηρᾶν, c. ac.

Lobet 1 nicht blos die Tugendhaften, ſondern ahmet 2 ſie auch nach. 1 ἐπαινεῖσθαι. 2 μιμεῖσθαι.

Gott fürchtet 1, die Eltern ehret 2, die Freunde ſcheuet 3, den Geſetzen gehorchet. 1 Φοβεῖσθαι. 2 τιμᾶν. 3 αἰσχύνομαι.

Perfectum.

Der geleſenen Sachen 1 mußt du dich erinnern 2.
1 τὰ ἀνεγνωσμένα. 2 μέμνημαι.

Eurer abweſenden 1 Freunde erinnert euch bey 2 den gegenwärtigen 3. 1 ἀπών, όντος. 2 πρός, c. ac. 3 παρών.

Aoristus I. II.

Geh hin 1 zur Biene, und lerne, wie arbeitſam 2 ſie iſt, wie prachtvoll 3 ſie ihre Arbeit 4 macht 5. 1 πορεύομαι, a. 1. ἐπορεύθην. 2 ἡ ἐργάτις, ιδος. 3 σεμνὸς, ἡ, ὸν, 4 ἡ ἐργασία. 5 ποιεῖσθαι.

Jüngling 1, dir ſage ich, ſteh auf 2, ſprach Chriſtus zu jenem Verſtorbenen, und der Verſtorbene richtete ſich auf 3, und fieng an 4 zu ſprechen 5. 1 νεανίσκος. 2 ἐγείρομαι, a. 1. ἠγέρθην. 3 ἀναπαθίζω, σω. 4 ἄρχομαι, a. 1. M. 5 λαλέω.

Wenn 1 ihr betet 2, ſagte Chriſtus, ſo ſprechet: Unſer Vater in dem Himmel, geheiliget werde 3 dein Name. Dein Reich komme 4. Dein Wille 5 geſchehe 6, wie in dem Himmel, auch auf 7 der Erde. 1 ὅταν. 2 προσεύχομαι. 3 ἁγιάζω, a. 1. pass. ἡγιάσθην. 4 ἔρχομαι, a. 2. imp. act. 5 τὸ θέλημα. 6 γίνομαι, a. 2. imp. γενήθητι. 7 ἐπὶ, c. g.

Geh hin 1, versöhne 2 dich zuvor 3 mit deinem Bruder, und dann 4 komm 5, und bring 6 deine Gabe 7 dar.
1 ὑπάγω. 2 διαλλάττομαι, c. d. 3 πρῶτον. 4 τότε. 5 ἐλθὼν, 6 προσφέρω. 7 τὸ δῶρον.

Optativus.

Praesens.

Sokrates: Auf welche Art 1 würde ich wohl mehr die Staatsgeschäfte treiben 2: wenn ich sie allein triebe, oder wenn ich mich bemühete 3, daß recht viele 4 geschickt 5 seyn möchten, dieselben zu treiben? 1 ποτέρως. 2 τὰ πολιτικὰ πράττω. 3 ἐπιμέλομαι τοῦ-εἶναι. 4 ὡς πλεῖστοι. 5 ἱκανὸς.

Wie möchte einer wohl 1 weniger 2 von dem Staate 3 gestraft werden 4, wie möchte er wohl mehr geehrt werden 5, als wenn er den Gesetzen gehorcht? Wie möchte er wohl weniger in den Gerichtshöfen 6 besiegt 7 werden?
1 πῶς ἄν τις. 2 ἧττον. 3 ἡ πόλις. 4 ζημιόω, ώσω. 5 τιμάω. 6 δικαστήριον. 7 ἡττάω.

Gegen wen möchte einer wohl am liebsten 1 freundschaftlich gesinnt seyn 2; gegen wen möchten wohl die wenigsten 3 feindlich gesinnt seyn 4, als gegen den Gesetzmäßigen 5? 1 τῷ ἀν-μάλιστα βέλομαι. 2 φίλος εἰμί, 3 ἐλάχιστοι. 4 ἐχθρὸς, 5 ὁ νόμιμος.

Agesilaus gab Befehl 1, sich der — wegen Alters 2 zurückgelassenen 3 Gefangenen 4 anzunehmen 5, damit 6 sie weder 7 von Hunden 8 noch von Wölfen 9 zerrissen 10 werden möchten. 1 προστάττω. 2 διὰ γῆρας. 3 καταλειπόμενος. 4 αἰχμάλωτος. 5 ἐπιμελεῖσθαι. 6 ὡς. 7 μήτε-μήτε. 8 κύων, κυνὸς, 9 λύκος, 8. 10 διαφθείρομαι.

Wenn wir bey einem entstandenen Kriege 1 einen Mann wählen 2 wollten 3, durch den 4 wir am besten 5 selbst gerettet 6 werden, die Feinde aber besiegen 7 möchten, würden wir wohl 8 den wählen, von dem wir wüßten 9, daß er der Eßlust, oder dem Weine, oder der Arbeit, oder dem Schlafe unterläge? Wie könnten wir wohl glauben 10, daß ein solcher 11 entweder uns retten, oder die Feinde besiegen 12 könnte?
1 πολέμου γενομένου. 2 ἑλέσθαι. 3 βέλομαι. 4 ὑφ' ὅ. 5 μάλιστα. 6 σώζω. 7 χειρῶσθαι. 8 ἆρ' ἄν, 9 αἰσθάνομαί τινα ἧττω γαστρὸς -- 10 οἶμαι, a. I. o. οἰηθείην. 11 ὁ τοιοῦτος. 12 κρατέω, ήσω, c. g.

Unter den Landbauern 1 möchte sich der, welcher am schönsten pflanzt 2, wohl am meisten freuen 3, wenn jemand ihn beobachten 4 wollte. 1 ὁ γεωργὸς, 2 ὁ κάλλιστα φυτεύων. 3 κάλλιστα ἥδομαι. 4 θεάομαι.

Aoristus I. II.

Ohne Eintracht 1 möchte weder eine Stadt wohl regiert 2, noch ein Haus 3 gut verwaltet 3 werden. 1 ἡ ὁμόνοια. 2 εὖ πολιτεύεσθαι. 3 ὁ οἶκος. 4 καλῶς οἰκέω.

Ich würde mich schämen 1, wenn ich das Ansehen hätte 2, dir von minder wichtigen Dingen 3 einen Rath ertheilt zu haben, der weit dringenderen 4 aber keine Erwähnung thäte 5. 1 αἰσχύνομαι, - σχυνθείην ἄν, 2 φαίνομαι - συμβεβουλευκὼς περί τινος. 3 τὰ ἧττον ἀναγκαῖα. 4 τὰ μᾶλλον κατεπείγοντα. 5 μηδένα λόγον ποιεῖσθαι ὑπέρ τινος.

Sokrates lehrte, daß 1 die besten Köpfe 2 der Unterweisung am meisten bedürfen 3, indem er darauf hinwies 4, daß auch die edelsten 5 Pferde, wenn sie nur 6, eben als 7 muthige 8 und rasche 9 (Thiere), frühzeitig 10 gebändigt 11 würden, — die brauchbarsten 12 und besten werden. 1 ὅτι, 2 ἡ φύσις ἀρίστη. 3 παιδείας δέομαι. 4 ἐπιδεικνύων, c. ac. et inf. 5 εὐφυὴς, 6 εἰ μὲν. 7 ὢν. 8 θυμοειδὴς. 9 σφοδρὸς, 10 ἐκ νέων. 11 δαμάζω, σω. 12 εὔχρηστος.

Cyrus hieß 1 die Herolde 2 bekannt machen 3, daß alle Babylonier 4 die Waffen 5 abliefern 6 sollten: wo aber in einem Hause Waffen angetroffen 7 würden, ließ er voraus bekannt machen 8, daß 9 alle, welche darin wären 10, umkommen würden. 1 κελεύω. 2 ὁ κῆρυξ, κος. 3 κηρύττω, c. ac. et inf. 4 Βαβυλώνιος. 5 τὰ ὅπλα. 6 ἀποφέρω. 7 λαμβάνω, ληφθείην. 8 προαγορεύω. 9 ὡς - ἀποθανοῖντο. 10 οἱ ἔνδον.

Conjunctivus.

Praesens.

Mit 1 Gott laßt uns den Anfang machen 2. 1 ἐκ. 2 ἄρχομαι.

Der Feldherr wird erwählt, nicht daß 1 er für sich selbst gut sorge 2, sondern daß er denen, welche ihn erwählt haben 3, eine Ursache 4 der Glückseligkeit 5 werde. 1 οὐχ ἵνα. 2 ἑαυτῷ καλῶς ἐπιμελεῖσθαι. 3 οἱ ἑλόμενοι. 4 αἴτιος. 5 ἡ εὐδαιμονία.

Freunde halten 1 es für einen großen Gewinn 2, wenn 3 sie einander 4 nützlich 5 werden. 1 νομίζω. 2 τὸ κέρδος. 3 ἐὰν, 4 ἀλλήλων. 5 ὠφέλιμος.

Wenn 1 wir verhindert 2, oder in Unordnung gesetzt 3, oder betrübt werden 4, so wollen wir niemal 5 einen andern anklagen 6, sondern uns selbst. 1 ὅταν. 2 ἐμποδίζω. 3 ταράττω. 4 λυπέω. 5 μηδέποτε. 6 αἰτιάομαι.

Aoristus I. II.

Ueber 1 keinem fremden 2 Vorzuge 3 mußt du dich erheben 4. 1 ἐπὶ, c. d. 2 ἀλλότριος, ία, ον. 3 τὸ προτέρημα. 4 ἐπαίρομαι - ἐπαρθῶ.

Richtet nicht, damit ihr nicht 1 gerichtet werdet. 1 ἵνα μὴ.

Gott hat seinen Sohn in die Welt gesandt 1, daß die Welt durch 2 ihn selig würde 3. 1 ἀποστέλλω. 2 διὰ, c. g. 3 σώζω.

Der sterbende Cyrus sagte: meine Kinder! nie 1 habe ich mich überzeugen können 2, daß 3 die Seele, so lange 4 sie in dem sterblichen 5 Leibe sich befinde 6, lebe; wenn 7 sie hingegen von diesem getrennt 8 worden sey, todt sey 9. 1 οὐδὲ πώποτε. 2 πείθομαι, a. 1. P. 3 ὡς. 4 ἕως. 5 θνητὸς, 6 εἶναι. 7 ὅταν. 8 ἀπαλλάττομαι, c. g. a. 2. 9 τέθνηκα.

Wir tragen große Sorgfalt 1 für unsere Gesundheit 2, wenn wir an die Beschwerlichkeiten einer Krankheit 3 zurückdenken 4. 1 πλείστην ἐπιμέλειαν ἔχω τινὸς, 2 ἡ ὑγίεια. 3 ἡ λύπη ἡ ἐκ τῆς ἀῤῥωστίας. 4 ἀναμιμνήσκομαι, a. 1. conj. ἀναμνησθῶ.

Infinitivus.

Critias und Alcibiades wünschten 1, daß alles durch sie 2 ausgeführt werde 3, und (wollten) unter allen die berühmtesten 4 werden 5. 1 βέλομαι. 2 δι' ἑαυτῶν. 3 διαπράττω. 4 ὀνομαστὸς, 5 γίνομαι, a. 2.

Wünschest du, mein Lieber 1, von andern geliebt 2 und hochgeschätzt 3 zu werden, so mußt du 4 die Tugend lieben und hochschätzen. 1 ὦ βέλτιστε. 2 Φιλέω. 3 τιμάω. 4 δεῖ σε.

Es ist billig 1, daß die Söhne der angesehensten 2 Männer auf das beste 3 erzogen 4 werden. 1 ἄξιον. 2 ἔνδοξος. 3 ὡς κάλλιστα. 4 παιδεύω, a. 1.

Sokrates rieth 1 seinen Freunden, die nothwendigen Dinge 2 so zu verrichten 3, wie er meinte 4, daß sie wohl am besten verrichtet 5 werden. 1 συμβουλεύω, σω. 2 τὰ ἀναγκαῖα. 3 πράττω. 4 νομίζω. 5 ἄριστ' ἂν-πράττω, a. 1. inf.

Er glaubte 1, daß diejenigen, welche verständen 2, was schön, was häßlich, was gerecht, was ungerecht, was Verstand 3, was Unsinn 4, was Tapferkeit 5, was Feigheit 6 (sey), gut und tugendhaft 7 seyen, die Unwissenden 8 aber mit Recht sklavische 9 (Menschen) genannt 10 werden. 1 ἡγέομαι. 2 ὁ εἰδώς, ότος. 3 ἡ σωφροσύνη. 4 ἡ μανία. 5 ἡ ἀνδρία. 6 ἡ δειλία. 7 καλὸς καὶ ἀγαθὸς, 8 ὁ ἀγνοῶν, ῶντος. 9 ἀνδραποδώδης, εος, ὁ, ἡ. 10 καλέω, perf. p. κέκλημαι.

Es genügte 1 dem Schöpfer nicht, für den Leib gesorgt 2 zu haben, er hat den Menschen auch die beste 3 Seele gegeben 4. 1 ἀρκέω, έσω, a. 1. 2 ἐπιμελέομαι, ήσομαι, a. 1. inf. pass. c. g. 3 κράτιστος, η, ον. 4 ἐμφύω, ύσω, a. 1.

Tugendhafte Männer wollen lieber 1 ohne Verdruß 2 wenig besitzen 3, als mit Hader 4 Herren 5 über alles seyn. 1 αἱρεῖσθαι μᾶλλον. 2 ἄνευ πόνου. 3 τὰ μέτρια κέκτημαι. 4 διὰ πολέμου. 5 κυριεύω, c. g.

Zur 1 Freundschaft 2 trägt das etwas Großes bey 3, von 4 eben denselben 5 (Eltern) entsprossen 6, etwas Großes, mit einander 7 erzogen 8 worden zu seyn. 1 πρὸς, 2 ἡ Φιλία. 3 μέγα ὑπάρχειν. 4 ἐκ. 5 ὁ αὐτὸς, 6 τὸ-Φῦναι. 7 ὁμοῦ. 8 τρέφω, a. 2.

Participia.

Jedermann 1 glaubt 2 dem, was gesprochen wird 3, mehr 4, als dem, was geschrieben worden 5 ist. 1 πάντες. 2 πιστεύω. 3 τὰ λεγόμενα. 4 μᾶλλον. 5 τὰ γεγραμμένα.

Wir sind dem günstiger 1, welcher Unrecht 2 leidet, als dem, welcher Unrecht thut. 1 εὔνους τινὶ, 2 ἀδικέω, (ούμαι.)

Die, welche nach Ruhm streben 1, sollen Nachahmer 2 der

Rechtschaffenen 3, aber nicht der Lasterhaften 4 seyn. 1 ὀρέγομαι, c. g. 2 μιμητὴς, ῆ. 3 σπουδαῖος. 4 φαῦλος.

Laß dich es nicht verdrießen 1, einen weiten 2 Weg hinzugehen 3 zu denen, welche etwas Nützliches 4 zu lehren versprechen 5. 1 κατοκνεῖν. 2 μακρὸς, ὰ, ὸν. 3 πορεύομαι. 4 χρήσιμόν τι. 5 ἐπαγγέλλομαι.

Sehr wenig besaß 1 Sokrates — und war an wenige Bedürfnisse gewöhnt 2. 1 πάνυ μικρὰ κεκτημένος. 2 πρὸς τὸ μετρίον δεῖσθαι παιδεύομαι, part. perf.

Nicht alle wissen dem Dank 1, welcher Rath ertheilt 2, besonders aber 3, wenn er unaufgefordert 4 dieses zu thun unternimmt 5. 1 χάριν ἔχω. 2 συμβουλεύω. 3 ἄλλως τε καὶ ἄν, 4 κελεύω, σω. (μὴ κελευσθεὶς) 5 ἐπιχειρέω.

Hasse 1 du die Schmeichler 2, wie die Betrüger 3; denn beyde 4, wenn man ihnen traut 5, täuschen 6 die, welche trauen. 1 μισέω. 2 ὁ κολακεύων. 3 ἐξαπατάω. 4 ἀμφότεροι. 5 πιστεύομαι, man traut mir, a. 1. part. 6 ἀδικεῖν.

Wer 1 über seine eigenen Angelegenheiten 2 schlecht nachgedacht hat, wird niemal gut 3 für fremde 4 sorgen. 1 κακῶς διανοεῖσθαι ὑπέρ τινος, a. 1. part. pass. 2 τὰ ἴδια. 3 καλῶς βουλεύομαι περί τινος. 4 τὰ ἀλλότρια.

Ahme 1 du keinen von denen nach, welche aus der Ungerechtigkeit Gewinn ziehen 2, sondern zieh die vor 3, welche um der Gerechtigkeit willen 4 Schaden erlitten haben 5. 1 ζηλοῦσθαι. 2 ὁ - κερδαίνων. 3 μᾶλλον ἀποδέχομαι. 4 μετὰ δικαιοσύνης. 5 ζημιοῦσθαι, a. 1. part.

Die, welche durch Zwang (zu etwas) gebracht worden sind 1, hassen, wie die, denen man (etwas) genommen hat 2; die, welche man durch Vorstellungen (zu etwas) gebracht hat 3, lieben, wie die, denen man eine Gefälligkeit erzeigt hat 4. 1 βιάζομαι - σθεὶς, 2 ἀφαιρεῖσθαι - αιρεθεὶς, 3 πείθομαι - σθεὶς, 4 χαρίζομαι - κεχαρισμένος.

Medium.

Perfectum.

Wir wissen 1, daß denen, welche Gott lieben, Alles zum 2 Guten mitwirkt 3. 1 εἴδω. (οἶδα) 2 εἰς. 3 συνεργέω.

Wisset ihr nicht, daß die, welche in der Rennbahn 1 laufen 2, zwar alle laufen, aber einer erlangt 3 den Kampfpreiß 4? laufet so, daß ihr (ihn) erlanget 5. 1 τὸ στάδιον. 2 ὁ τρέχων. 3 λαμβάνω. 4 τὸ βραβεῖον. 5 καταλαμβάνω, a. 2. conj.

O Sokrates, du pflegtest 1 zu fragen 2, da du wußtest 3, wie sich die meisten Dinge verhalten 4. 1 εἴωθα. 2 ἐρωτάω. 3 εἰδὼς, 4 πῶς ἔχει τὰ πλείστα.

Oft sind kleine 1 Veränderungen 2 Ursachen 3 großer Unglücksfälle 4 gewesen 5. 1 μικρὸς, ὰ, ὸν, 2 ἡ μετάστασις. 3 ἡ αἰτία. 4 τὰ κακὰ, 5 γέγονα.

Wer weiß es nicht, daß alle Menschen gewohnt sind 1, denen, welche loben 2, größern Dank zu wissen 3, als denen, welche rathen 4? 1 εἴωθα. 2 ὁ ἐπαινῶν, ῶντος. 3 πλείω χάριν ἔχω. 4 ὁ συμβουλεύων.

Einige der Dichter 1, welche ehemals gelebt haben 2, haben Vorschriften 3 hinterlassen 4, wie man leben soll 5. 1 ὁ ποιητὴς, οῦ. 2 ὁ προγεγενημένος. 3 ἡ ὑποθήκη. 4 καταλείπω - λέλοιπα. 5 ὡς χρὴ.

Manche haben wegen 1 ihres Ruhmes, und wegen ihrer Gewalt im Staate 2 schwere Unglücksfälle 3 erlitten 4. 1 διὰ, c. ac. 2 ἡ πολιτικὴ δύναμις. 3 μέγα κακὸν, 4 πάσχω, πέπονθα.

Aoristus I.

Sokrates lachte 1, als er in dem Schauspiele durchgezogen 2 wurde; Poliager 3 aber erhenkte sich selbst 4. 1 γελάω. 2 κομῳδέμενος. 3 Πολίαγρος. 4 ἀπάγχομαι, ξομαι.

Herkules rettete 1 den Theseus 2, und deßwegen 3 errichtete 4 dieser ihm einen Altar 5. 1 ῥύομαι, a. 1. 2 Θησεὺς, έως. 3 διὰ τοῦτο. 4 ἵνίστημι, a. 1. 5 ὁ βωμὸς.

Hast du schon einmal 1 untersucht 2, was groß oder klein, schön oder häßlich, wahr oder falsch 3, tugendhaft 4 oder lasterhaft 5 sey? 1 ἤδη ποτὲ, 2 ἐπισκέπτομαι, ψομαι. 3 ψεῦδος. 4 εὐσεβὲς, 5 ἀσεβὲς.

Was 1 einer für 2 sich selbst entweder nicht zu Stande brachte 3, oder nicht sah 4, oder nicht hörte — das hat oft ein Freund gegen 5 Freunde ins Werk gesetzt 6.
1 ἄ. 2 πρὸ, c. g. 3 ἐξεργάζομαι. 4 εἶδω. 5 πρὸς, c. ac. 6 ἐξαρκέω, έσω.

Johannes sagt: wir haben 1 die Herrlichkeit 2 Jesu gesehen. 1 θεάομαι, άσομαι. 2 ἡ δόξα.

Joseph 1, ein guter und gerechter Mann, gieng 2 zu Pilatus 3, und erbat 4 sich den Leichnam 5 Jesu.
1 Ἰωσὴφ, 2 προσελθὼν, c. d. 3 Πιλάτος. 4 αἰτέομαι, ήσομαι. 5 τὸ σῶμα.

Aoristus II.

Betrachtet 1 die Lilien 2 des Feldes 3: nicht einmahl 4 Salomo 5 in aller seiner Herrlichkeit war angezogen 6 wie eine von diesen. 1 καταμανθάνω, a. 2. imp. 2 τὸ κρίνον. 3 ὁ ἀγρὸς, 4 οὐδὲ, 5 Σολομὼν, 6 περιβάλλομαι, -εβαλόμην.

Du guter Knecht 1, wirst einst 2 der König sprechen 3, weil du im Geringsten 4 getreu 5 warest 6, so sey 7 Befehlshaber 8 über 9 zehen Städte. 1 δοῦλος. 2 ποτὲ, 3 ἔρω, ἐρῶ. 4 τὸ ἐλάχιστον. 5 πιστὸς, 6 ἐγενόμην. 7 ἴσθι. 8 ἐξουσίαν ἔχων. 9 ἐπάνω, c. g.

Niemahl 1 gab Sokrates vor 2, ein Lehrer der Weisheit und der Tugend zu seyn. 1 οὐδὲ πώποτε. 3 ὑπισχνέομαι, εσχόμην.

Futurum I.

Der verlorne 1 Sohn sagte: ich will zu meinem Vater gehen 2, und demselben sagen 3: Vater, ich habe gesündiget gegen 4 den Himmel und vor 5 dir, ich bin nicht mehr 6 werth 7, dein Sohn geheißen zu werden 8. 1 ἀπολωλὼς, 2 πορεύομαι, 3 ἔρω. 4 εἰς. 5 ἐνώπιον, c. g. 6 οὐκέτι. 7 ἄξιος. 8 κληθῆναι.

Jesus rief 1 mit starker Stimme 2 und sagte: Vater, in deine Hände will ich meinen Geist befehlen 3. Und nachdem er dieses gesagt hatte 4, verschied 5 er. 1 Φωνήσας. 2 Φωνῇ μεγάλῃ. 3 παρατίθεμαι, 4 εἰπὼν, 5 ἐκπνέω, εύσω.

Bittet 1, so werdet ihr empfangen 2, daß eure Freude 3 vollkommen 4 sey. 1 αἰτέω. 2 λαμβάνω, λήψομαι. 3 ἡ χαρὰ, 4 πεπληρωμένος, η, ον.

Eile 1 nicht, lärme 2 auch nicht 3, übereile dich 4 auch nicht: so 5 wird (das), was du wünschest, eher 6 und besser zu Stande kommen 7. 1 σπεύδω. 2 βοάω. 3 μηδὲ, 4 ἐπείγομαι. 5 καὶ, 6 μᾶλλον. 7 γίνομαι, γενήσομαι.

Wir werden uns berathschlagen 1 wegen 2 der Kinder, daß 3 wir dieselben auf das beste 4 erziehen. 1 βουλεύομαι. 2 περὶ, c. g. 3 ὅπως, c. fut. ind. 4 ὅτι βέλτιστα.

Diese Gedanken 1 sollen dich nicht bekümmern 2: ich werde ohne Ehre 3 leben, u. s. w. 1 ὁ διαλογισμὸς, 2 θλίβω. 3 ἄτιμος βιόω, βιώσομαι.

Selig 1 sind die Reinen 2 am Herzen 3, denn sie werden Gott sehen 4. 1 μακάριος, ία, ον. 2 καθαρὸς, ὰ, ὸν, 3 ἡ καρδία. 4 ὄπτομαι, ὄψομαι.

Futurum II.

Werden nicht 1 zwey Sperlinge 2 um ein kleines Aß verkauft 3? Und nicht einer von denselben wird auf 4 die Erde fallen 5 ohne den Willen 6 unsers Vaters. 1 οὐχὶ, 2 τὸ στρουθίον. 3 ἀσσαρίου πωλεῖσθαι. 4 ἐπὶ, c. ac. 5 πίπτω, πεσοῦμαι. 6 τὸ θέλημα.

Wenn 1 ein Blinder 2 einen Blinden leitet 3, so werden beyde 4 in eine Grube 5 fallen. 1 ἐὰν, 2 τυφλὸς, 3 ὁδηγέω. 4 ἀμφότεροι. 5 ὁ βόθυνος.

Imperativus.

Aoristus I.

Die Weisheit spricht: Höre Sohn, und nimm 1 meine Reden auf. 1 δέχομαι, δέξομαι.

O ihr Menschen, betrachtet 1 zuerst 2, wie beschaffen 3 das Geschäft 4 ist; hernach 5 lernet 6 eure eigene Natur kennen, ob 7 ihr es ertragen 8 könnet. 1 ἐπισκέπτομαι, ψομαι. 2 πρῶτον. 3 ὁποῖος, οία, ον. 4 τὸ πρᾶγμα. 5 εἶτα. 6 καταμανθάνω. 7 εἰ. 8 βασάζω, a. 1. inf.

Optativus.

Aoristus I.

Damit 1 ich diejenigen, welche dieſen ehrwürdigen 2 Namen: „gut und tugendhaft“ 3 haben 4, genau betrachten könnte 5, was ſie wohl verrichten 6, daß ſie dieſes Namens gewürdiget werden — ſo iſt meine Seele ſehr begierig 7, mit einem von ihnen zuſammen zu kommen 8.
1 ὅπως. 2 σεμνὸς, ἡ, ὸν, 3 καλός τε κἀγαθὸς, 4 ὁ ἔχων. 5 ἐπισκέπτομαι, a. 1. o. - ψαίμην. 6 τί ποτ' ἐργαζόμενοι τοῦτ' ἀξιοῦντο καλεῖσθαι. 7 πάνυ ἐπιθυμέω. 8 συγγίνομαί τινι.

Die niederträchtigen Menſchen 1 möchteſt du wohl nicht anders ſicherer gewinnen 2, als wenn du (ihnen) etwas giebſt 3; aber die guten und tugendhaften Menſchen würdeſt du wohl durch eine liebreiche Begegnung 4 am gewiſſeſten 5 dir zu eigen machen 6. 1 τὸ πονηρὸν ἀνθρώπιον. 2 ἂν ἄν ἄλλως μᾶλλον - αἱρέω, a. 2. opt. ἕλοιμι. 3 δίδωμι, pr. o. 4 προσφιλῶς χρώμενος. 5 μάλισ' ἄν, 6 κατεργάζομαι, a. 1. o.

Ageſilaus bewies deutlich 1, daß er wohl 2 die ganze Erde nicht würde 3 angenommen haben ſtatt 4 des Vaterlandes.
1 ἔνδηλον ποιέω. 2 ὡς ἂν ἄν, 3 δέχομαι. 4 ἀντὶ, c. g.

Wer würde als Freund nicht gern 1 viele ſchwerbewaffnete Soldaten 2 in einer Ordnung 3 marſchiren 4 ſehen 5?
1 ἂν ἄν - ἡδέως. 2 ὁπλίτης, ου. e. ſchw. b. S. 3 ἡ τάξις. 4 πορευόμενος. 5 θεάομαι, άσομαι.

Die Zeit 1 möchte uns wohl zu kurz werden, wenn wir alle Vortheile 2 der Tugend aufzählen 3 wollten. 1 ἐπιλίποι ἂν ἡμᾶς ὁ πᾶς χρόνος. 2 τὸ ἀγαθὸν, 3 καταριθμέω, - μησαίμην.

Aoristus II.

Ich hoffe 1, daß du, wofern 2 du den Weg zur Tugend einſchlagen 3 wirſt, ſehr eiferig ſeyn werdeſt 4, ſehr nützliche und rühmliche Thaten auszurichten. 1 ἐλπίζω - σε - γενέσθαι. 2 εἰ. 3 τὴν ὁδὸν πρὸς ἀρετὴν τρέπομαι, a. 2. o. τραπείμην. 4 σφόδρα καλῶν καὶ σεμνῶν ἐργάτης ἀγαθὸς

Conjunctivus.

Aoristus I.

Wer mich verläugnet haben wird 1 vor 2 den Menſchen, ſpricht Chriſtus, denſelben werde auch ich 3 verläugnen vor

meinem Vater, der in dem Himmel ist 4. 1 ὅσις ἂν - ἀρνέομαι, ήσομαι. 2 ἔμπροσθεν, c. g. 3 κἀγὼ, 4 ὁ ἐν οὐρανοῖς.

Jeder, welcher 1 den Namen des Herrn anrufen wird 2, wird selig werden 3. 1 πᾶς, ὃς ἂν, 2 ἐπικαλέομαι, ἔσομαι. 3 σώζομαι, fut. pass.

Wofern ihr nur eure Brüder oder Freunde liebet 1, was thut ihr Uebriges 2? Thun nicht 3 die Heiden 4 auch so 5? 1 ἀσπάζομαι. 2 περισσὸν, 3 οὐχὶ, 4 ὁ ἐθνικὸς, 5 οὕτω.

Aoristus II.

Es ist nicht der Wille Gottes, daß 1 ein Einziger verloren gehe 2. 1 ἵνα. 2 ἀπόλλυμι, ἀπόλωμαι.

Sorget 1 nicht für euer Leben, was ihr essen 2 und was ihr trinken 3 sollet; auch nicht für euren Leib, was ihr anziehen sollet 4. 1 μεριμνᾶν τῇ ψυχῇ. 2 Φάγω. 3 πίνω. 4 ἐνδύομαι, ύσομαι.

Oft sind die Jünglinge zweifelhaft 1, welchen 2 Weg des Lebens sie einschlagen sollen 3. 1 ἀπορέω. 2 ὁπότερος, έρα, ον. 3 τρέπομαι τὴν ὁδὸν ἐπὶ τὸν βίον.

Infinitivus.

Wenn 1 du die Freundschaften 2 und die Zuneigungen 3 der andern hast erwerben 4 können, so werden alle deine Klugheit 5 bewundern 6. 1 ἦν δυνηθῇς. 2 ἡ οἰκειότης. 3 ἡ εὔνοια. 4 κτάομαι, ήσομαι, a. 1. 5 ἡ διάνοια. 6 ἐπαινέω, έσω.

Die, welche wünschen 1 etwas zu Stande zu bringen 2, sollen ihren Verstand 3 und die Stärke 4 des Körpers üben. 1 ὁ βούλόμενος. 2 διαπράττομαι, ξομαι, a. 1. 3 ἡ διάνοια. 4 ἡ ῥώμη.

Wen du 1 (dir) zum Freunde machen 2 willst, von dem sprich etwas Gutes zu denen, welche es wieder sagen 3. 1 ὃν ἂν, c. conj. 2 ποιεῖσθαι, a. 1. inf. 3 ἀπαγγέλλων.

Der Tugendhafte sucht 1 nicht nur seinen Freunden, sondern auch dem ganzen Vaterlande Urheber 2 irgend eines Guten zu werden 3. 1 βούλομαι. 2 αἴτιος. 3 γίνομαι, a. 2.

Erinnere dich 1, daß oft kleine Veränderungen 2 Ursachen großer Unglücksfälle 3 geworden 4 seyen. 1 μέμνησο. 2 ἡ μετάσασις. 3 τὰ καμά, 4 γίνομαι, perf. inf.

Participia.

Der edeldenkende 1 Knabe lebt wie 2 nach 3 einem Muster 4, indem er den Charakter 5 des Rechtschaffenen 6 für ein Gesetz ansieht 7 — indem er ein Nachahmer 8 und Nacheiferer 9 der väterlichen 10 Tugend geworden 11 ist. 1 ἐλευθέριος. 2 ὥσπερ. 3 πρὸς, 4 τὸ παράδειγμα. 5 ὁ τρόπος. 6 ὁ σπουδαῖος. 7 ἡγέομαι, a. 1. part. 8 ὁ μιμητὴς, 9 ὁ ζηλωτὴς, 10 πατρῷος, ῴα, ῷον. 11 a. 2. part.

Der wird einen sehr großen Gewinn 1 haben, welcher einen tugendhaften Freund (für sich) erworben 2 hat. 1 τὸ κέρδος. 2 κτάομαι, κτήσομαι, a. 1.

Nachdem Alcibiades lange Zeit 1 von Sokrates entfernt war 2, wie kann man sich wundern 3, wenn 4 er übermüthig 5 geworden ist? 1 πολὺς χρόνος. 2 ἀπό τινος γίνεσθαι, perf. part. 3 τί θαυμαστὸν, 4 εἰ. 5 ὑπερήφανος.

Dem, der den Acker 1 fein 2 angepflanzt 3 hat, ist es nicht bekannt 4, wer die Früchte einsammeln 5 wird; auch 6 dem, welcher ein Haus für sich schön gebaut 7 hat, ist nicht bekannt, wer es bewohnen 8 wird. 1 ὁ ἀγρὸς, 2 καλῶς. 3 φυτεύομαι, a. 1. part. 4 δῆλον. 5 καρπόομαι. 6 ὅτε. 7 οἰκοδομέω, a. 1. part. med. 8 οἰκέω.

Nach 1 Delphi 2 giengen ehemals 3 die Griechen, um das Orakel um Rath zu fragen 4. 1 εἰς. 2 Δελφοὶ, ῶν. 3 πάλαι. 4 μαντεύομαι, ich fr. das D. fut. part.

Verba in μι.

Activum, Indicativus.

Praesens.

Der Herr giebt 1 Weisheit. — Frieden 2 lasse ich 3 euch, sagte Jesus zu den Aposteln, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht wie 4 die Welt giebt, gebe ich euch. 1 δίδωμι. 2 ἡ εἰρήνη. 3 ἀφίημι. 4 καθὼς

Zu dem Verräther 1 sagte er: Juda! mit einem Kusse 2 verrätheſt 3 du den Sohn des Menſchen? 1 ὁ προδότης, κ. 2 τὸ Φίλημα. 3 παραδίδωμι.

Ich habe Umgang 1 mit den guten Menſchen, ſpricht die Tugend. 1 συνεῖναι, c. d.

Der Reichthum verſchafft 1 viele Freunde: der Arme 2 aber wird von ſeinem Freunde verlaſſen 3. — Den Geitz 4 ſtillet 5 Silber oder Gold nicht. 1 προστίθημι. 2 ὁ πτωχὸς, 3 λείπομαι. 4 ἡ Φιλαργυρία. 5 σβέννυμι.

* Die Väter mancher berühmter 1 Männer wiſſen 2 wir nicht; ſie ſelbſt 3 aber bewundern 4 wir um ihrer Handlungen willen 5. 1 ἔνδοξος, ὁ, ἡ. 2 ἴσημι. 3 αὐτὸς, ἡ, ὸν, 4 θαυμάζω. 5 διὰ τὰ ἔργα.

Nichts von dem wahrhaft Guten und Schönen 1, ſagt Xenophon, ſchenken 2 die Götter den Menſchen ohne 3 Mühe 4 und Sorge 5. 1 τὰ ὄντα ἀγαθὰ καὶ καλὰ, 2 δίδωμι. 3 ἄνευ. 4 ὁ πόνος. 5 ἡ ἐπιμέλεια.

Die Bogen 1 und die Leyern 2 ſpannen wir los 3, damit wir ſie wieder anſpannen 4 können 5. 1 τὸ τόξον. 2 ἡ λύρα. 3 ἀνίημι. 4 ἐπιτείνω, a. 1. inf. 5 a. 1. conj.

Wir freuen 1 uns über tugendhaften Freunden; wenn 2 wir etwas Gutes wiſſen 3, ſo lehren wir ſie es, und empfehlen 4 ſie auch andern. 1 ἥδομαι. 2 ἐὰν, c. a. 2. conj. 3 ἔχω, (σχῶ). 4 συνίστημι.

Den Freunden der Tugend ſtehet der Schlaf viel angenehmer zu Gebot 1, als den Trägen 2; ſie ſind weder verdrüßlich, wenn ſie ihn verlaſſen 3, noch vernachläßigen 4 ſie wegen 5 deſſelben die nöthigen Geſchäfte 6. 1 πάρειμι, c. d. 2 ἄμοχθος, ὁ, ἡ. 3 ἀπολείπων ἄχθομαι. 4 μεθίημι. 5 διὰ, c. ac. 6 τὰ δέοντα πράττειν.

Einen koſtbaren 1 Tiſch 2 ſtellt 3 das Glück hin; einen zureichenden 4 die Mäßigung 5. 1 πολυτελὴς, ὁ, ἡ. 2 ἡ τράπεζα. 3 παρατίθημι. 4 αὐτάρκης, ὁ, ἡ. 5 ἡ σωφροσύνη.

Es iſt kein größeres Uebel, als die Anarchie 1 (Mangel an Herrſchaft); denn dieſe zerſtört 2 Städte, und ſtellt 3 die Häuſer verwüſtet 4 hin. 1 ἡ ἀναρχία. 2 ὄλλυμι. 3 τίθημι. 4 ἀνάστατος, ὁ, ἡ.

Auch ein unangebautes Land 1 beweiſet 2 ſeine natürliche Beſchaffenheit 3; denn welches 4 die wilden 5 (Gewächſe) ſchön erzeugt, kann, wenn es angebaut 6 wird, auch die zahmen 7 ſchön hervorbringen 8. 1 χερσεύσα γῆ. 2 ἐπιδείκνυμι. 3 ἡ Φύσις, n. B. 4 ἡ Φύσα. 5 τὰ ἄγρια. 6 θεραπευομένη. 7 τὰ ἥμερα. 8 ἐκΦέρω.

Die Landleute ſetzen 1 Pfähle 2 neben die Gewächſe 3; gewiſſenhafte 4 Lehrer geben 5 den Jünglingen Vorſchriften 6 und Ermahnungen 7, damit die Sitten 8 derſelben gerade 9 hervorkeimen mögen 10. 1 παρατίθημι, c. d. 2 ἡ χάραξ, κος. 3 τὸ Φυτὸν, 4 νόμιμος. 5 παραπηγνύω, 6 ἡ ὑποθήκη. 7 ἡ παραίνεσις. 8 τὸ ἦθος, εος. 9 ὀρθὸς, ἡ, ὸν, 10 βλαστάνω, praes. opt.

Imperfectum.

Pythagoras ſagte: dieſe zwey Stücke 1 ſind von der Gottheit 2 den Menſchen als die allerſchönſten 3 gegeben worden: Wahrheit zu reden 4 und Gutes zu thun 5. Und er ſetzte hinzu 6, daß 7 auch beydes 8 den Werken der Gottheit gleiche 9. 1 δύο ταῦτα. 2 ἐκ τῶν Θεῶν. 3 κάλλιστος. 4 ἀληθεύω. 5 εὐεργετέω. 6 προστίθημι. 7 ὅτι. 8 ἑκάτερον. 9 ἔοικα.

In der Akademie 1 war es nicht erlaubt 2 zu lachen 3. 1 ἡ Ἀκαδημία. 2 ἔξεστι. 3 γελάω.

Die Lacedämonier 1 ſetzten 2 bey ihren Gebeten 3 noch bey: „auch Unrecht leiden zu können 4.“ 1 Λάκων, ωνος. 2 προστίθημι, c. d. 3 ἡ εὐχὴ, 4 τὸ ἀδικεῖσθαι δύνασθαι.

Aoristus II.

Die einzige 1 Tochter des Jairus 2 ſtarb 3. — Jeſus rief 4: Kind 5, ſteh auf 6. Und ihr Geiſt kam wieder 7, und ſie ſtand 8 alſobald 9 auf, und die Eltern derſelben erſtaunten 10. 1 μονογενὴς, ὁ, ἡ. 2 Ἰάειρος. 3 ἀποθνήσκω. 4 Φωνέω, ήσω. 5 ἡ παῖς. 6 ἐγείρομαι, praes. imp. 7 ἐπιστρέΦω, ψω. 8 ἀνίστημι, a. 2. 9 παραχρῆμα. 10 ἐξίστημι.

Zacchäus 1 ſuchte 2 Jeſum zu ſehen 3, und konnte nicht vor 4 dem Volke 5, weil er von Perſon 6 klein war. Er ſtieg 7 auf 8 einen Maulbeerbaum 9, damit er ihn ſähe 10. 1 Ζακχαῖος. 2 ητέω. 3 εἶδω, a. 2. inf. 4 ἀπὸ, 5 ὁ ὄχλος. 6 ἡ ἡλικία. 7 ἀναβαίνω, a. 2. 8 ἐπὶ, 9 ἡ συκομορέα.

Wer hat es nicht eingesehen 1, daß der Tod allen Menschen gemein 2 und nothwendig 3 sey? 1 γινώσκω, a. 2. ἔγνων. 2 κοινὸς, ἡ, ὸν, 3 ἀναγκαῖος, αία, ον.

Dem Menschen allein hat der Schöpfer die Hände anerschaffen 1. 1 προστίθημι.

Die Landleute haben die Natur des Bodens 1 kennen gelernt 2 aus den Früchten, Bäumen u. s. w. 1 ἡ γῆ. 2 γινώσκω.

Keiner hat es je 1 widersprochen 2, daß der Landbau den Menschen vieles Vergnügen 3 gewähre 4. 1 ποτὲ, 2 ἀντίφημι. 3 ἡ ἡδονὴ, 4 παρέχω.

Welche Pferde, wenn sie ungebändigt blieben 1, sind nicht hartnäckig 2 und wild 3 geworden 4? 1 ἀδάμαστοι μείναντες. 2 σκληραύχην, ενος, ὁ, ἡ. 3 θυμοειδὴς, ὁ, ἡ. 4 ἀποβαίνω, - ἔβην.

Imperativus.

Praesens.

(Gieb du) Gebet, so wird euch gegeben werden.

Geh 1 doch 2, lerne, was du nicht verstehest 3. — Betrage dich 4 so gegen deine Diener 5, wie du wünschest 6, daß Gott gegen dich seyn möge. 1 εἶμι. 2 δὴ, 3 ἐπίσταμαι. 4 τοιοῦτός εἰμι πρός τινα. 5 ὁ οἰκέτης, ου. 6 οἷον εὐχὴ σοι - γενέσθαι.

Aoristus II.

Unser Vater in den Himmeln, unser täglich Brod 1 gieb uns heute 2, und lasse 3 uns unsere Schulden 4 nach, wie auch wir unsern Schuldnern 5 nachlassen. 1 ὁ ἄρτος ὁ ἐπιούσιος. 2 σήμερον. 3 ἀφίημι. 4 τὸ ὀφείλημα. 5 ὁ ὀφειλέτης, ου.

Lerne dich selbst kennen, lernet euch selbst kennen. Gebet etwas, nehmet 1 etwas. — Ihr seyd einmal unwillig gewesen 2; aber 3 verzeihet 4 auch wieder. 1 λαμβάνω. 2 ἀγανακτέω, ήσω. 3 ἀλλὰ καὶ, 4 συγγινώσκω, - γνῶμι.

Eilend 1 steig herab 2, sagte Christus zu Zacchäus, denn heute muß ich in deinem Hause bleiben 3. 1 σπεύσας. 2 καταβαίνω, (βίβημι). 3 δεῖ με μεῖναι.

Optativus.

Praesens.

Lieber möchte 1 ich geben, als (daß) ich empfienge. Euer Vergnügen würde wohl größer seyn, ihr Menschen, wenn ihr lieber gäbet als empfienget. 1 ἥδιον ἄν

Der, welcher nicht versteht 1, was das Land tragen 2 kann, der möchte wohl 3 auch, denke ich 4, nicht verstehen 5, weder was 6 man säen, noch was man pflanzen 7 muß. 1 ὁ μὴ εἰδὼς, 2 Φέρω. 3 ἄν, 4 οἶομαι. 5 εἴδημι. 6 ἔδ' ὅ τι, 7 Φυτεύω.

Der Landbau würde wohl um viel besser von Statten gehen 1, sagt Xenophon, wenn jemand Preise 2 aussetzte 3 für diejenigen, welche das Land am schönsten anbauen 4. 1 πολὺ ἐπιδίδωμι, v. St. g. 2 ἆθλον. 3 προτίθημι. 4 ὁ καλ-λιστα - ἐξεργαζόμενος.

Die Freude 1 eurer Eltern, o ihr Knaben, würde wohl die größte seyn, wenn ihr täglich 2 größere Fortschritte in der Weisheit und Tugend machtet 3. 1 ἡ χαρὰ, 2 καθ' ἑκάστην ἡμέραν. 3 μᾶλλον ἐπιδίδωμι πρὸς ἀρετὴν

Aoristus II.

Wie möchten wir wohl leichter 1 in der Weisheit und Tugend fortschreiten, als wenn wir uns Mühe geben 2, daß 3 wir uns selbst kennen lernen 4? 1 πῶς ἂν - ῥᾷον. 2 ἐπιτηδεύοντες. 3 ὅπως. 4 γνῶμι.

Laßt uns doch untersuchen 1, durch welches Mittel wohl 2 die Knaben ihren Sitten 3 nach rechtschaffen 4 werden 5 möchten. 1 Φέρε σκεψώμεθα. 2 τίνι χρώμενοι - ἄν, 3 ὁ τρόπος. 4 σπουδαῖος. 5 ἀποβαίνω, (βῆμι).

Speusippus 1, sagte Plato, geh 2 und peitsche 3 diesen unverschämten 4 Sclaven 5; denn ich bin sehr in Hitze 6. — Das 7 ist schwer 8, möchte einer sagen 9, und nicht leicht nachzuahmen 10. — Ich weiß es auch; aber ich möchte hinzusetzen 11: Man muß sich nach allen Kräften Mühe geben 12; denn ohne Mühe erreichen 13 wir die Tugend nicht. 1 Σπεύσιππος. 2 ἀπελθὼν, 3 προτρέω, ήσω. 4 βδελυρὸς, ὰ, ὸν, 5 ὁ δοῦλος. 6 πάνυ θυμοῦμαι. 7 ταῦτα. 8 χαλεπὸς, ἡ, ὸν,

9 Φημὶ, a. 2. 10 δυσμίμητος, ὁ, ἡ. 11 προστίθημι, a. 2. 12 πειρατέον εἰς ὅσον οἷόν τέ ἐσιν. 13 τυγχάνω, c. g.

Conjunctivus.

Praesens.

Dem Wohlthäter 1 laßt uns Dank abstatten 2. — Wofern du nicht 3 Dank abstattest, so bist du ungerecht.
1 ὁ εὐεργέτης, s. 2 χάριν ἀποδίδωμι. 3 ἐὰν μὴ

Es wird in der Zukunft wohl um dich stehen 1, wofern du das Gegenwärtige 2 gut einrichtest 3. 1 εὖ σοὶ τὸ μέλλον ἕξει. 2 ἂν - τὸ παρὸν, 3 εὖ τίθημι.

Hüte dich 1 vor schlimmen Nachreden 2, falls 3 sie auch unwahr 4 wären. Denn der große Haufen 5 weiß die Wahrheit nicht 6, er richtet sich 7 aber nach dem Wahne 8.
1 εὐλαβεῖσθαι, c. ac. 2 ἡ διαβολὴ, 3 κἂν - c. conj. 4 ψευδὴς, ές, ὁ, ἡ. 5 οἱ πολλοὶ, 6 ἀγνοέω. 7 ἀποβλέπω πρός τι. 8 ἡ δόξα.

Aoristus II.

Keinem 1 sollst du Böses für 2 Böses zurückgeben 3.
1 μηδεὶς, ενὸς, 2 ἀντὶ, c. g. 3 ἀποδίδωμι.

Hier 1 laß uns weggehen 2, o Knabe, wo die Tugend keinen Werth 3 hat. 1 ἐνταῦθα. 2 ἄπειμι. 3 ἡ τιμὴ

Laßt uns die Hoffnung nicht aufgeben 1! — Wenn 2 du lernbegierig 3 bist, so wirst du sehr gelehrt 4 werden.
1 ἀπογινώσκω, d. H. a. 2 ἐὰν, c. conj. 3 Φιλομαθὴς. 4 ἔσῃ πολυμαθὴς

Wenn ihr den Menschen ihre Fehltritte 1 vergebet 2, so wird auch euch euer himmlischer Vate. vergeben.
1 τὸ παράπτωμα. 2 ἀφίημι, ήσω.

Infinitivus.

Geben ist seliger 1 als empfangen. 1 μακαριόν ἐσι μᾶλλον.

Der Pöbel 1 der Athenienser meinte 2, die Götter wissen 3 manche Dinge 4, manche aber wissen sie nicht.
1 οἱ πολλοὶ, 2 οἶμαι. 3 εἴδημι. 4 τὰ μὲν - τὰ δὲ -

Agesilaus wünschte 1 die Gerechtigkeit (als) vortheilhafter 2 darzustellen 3, als die Ungerechtigkeit 4. 1 βούλομαι. 2 κερδαλεώτερος, έρα, ον. 3 παθίστημι. 4 ἡ ἀδικία.

Es ist die Pflicht des Lehrers, die Knaben den Eltern und dem Vaterlande klüger 1 und besser 2 zurückzugeben 3. 1 Φρόνιμος. 2 βελτίων. 3 παραδίδωμι, a. 2. inf.

Die Athenienser baten 1 Solon, ihnen Gesetze zu verfassen 2. 1 ἀξιόω, ώσω. 2 τίθημι, a. 2. inf.

Sich selbst zu kennen 1 ist unter den Künsten 2 die größte. 1 a. 2. 2 ἡ τέχνη.

Frühe 1 aufzustehen und zu wachen 3, wenn es die Umstände fordern 4, möchten wir wohl dem Jünglinge angewöhnen 5, der zum Herrschen erzogen wird 6. 1 πρωΐ, 2 ἀνίστημι, a. 2. inf. 3 ἀγρυπνῆσαι. 4 εἴ τι δέοι. 5 προστίθημι, a. 2. opt. 6 ὁ εἰς τὸ ἄρχειν παιδευόμενος.

Participia.

Derjenige, welcher nicht Dank abstattet 1, wenn 2 er kann, ist ungerecht. 1 χάριν ἀποδίδωμι, part. praes. 2 ὅταν.

Wer früh aufsteht 1, verschafft 2 seinem Körper Gesundheit und Stärke 3. 1 a. 2. part. 2 παρασκευάζω. 3 ἡ ῥώμη.

Wer sich selbst hat kennen lernen 1, der zürnet 2 weniger 3 auf seinen Bruder. 1 a. 2. part. 2 χαλεπαίνω πρός τινα. 3 μείον.

Der Lehrer, welcher die Schüler verständiger 1 und tugendhafter zurückgegeben hat 2, ist der Ehre und des Lobes würdig 3. 1 Φρόνιμος. 2 παραδίδωμι, a. 2. part. 3 ἄξιος.

Wir bewundern 1 Lykurgus 2, welcher den Lacedämoniern die Gesetze verfaßt 3 hat. 1 θαυμάζω. 2 Λυκοῦργος. 3 τίθημι.

Passivum und Medium.

Praesens.

Was du selbst nicht verstehest 1, das kannst du andere nicht lehren. 1 ἐπίσταμαι.

Wegen 1 der Eigenliebe 2 nimmt 3 jeder den Schmeichler 4 nicht ungern 5 an. 1 διὰ, c. ac. 2 ἡ φιλαυτία. 3 προσίεμαι. 4 ὁ κόλαξ, κος. 5 χαλεπῶς.

Fleißige 1 Schüler werden mit 2 Lob von 3 den Lehrern entlassen 4. 1 σπουδαῖος. 2 σὺν, 3 ὑπὸ, 4 ἀφίημι.

Schaamhaftigkeit 1 und Furcht, welche den Menschen angeboren sind 2, kleben 3 dem Redner vielmehr 4 in den (größeren) Versammlungen 5 an, als bey Privat-Unterredungen 6. 1 ἡ αἰδὼς, 2 ἔμφυτά τε-ὄντα. 3 παρίσαμαι. 4 πολλῷ μᾶλλον. 5 ὁ ὄχλος, e. gr. V. 6 ἡ ἰδία ὁμιλία.

Wir wissen 1, daß der Landbau sehr viel Annehmlichkeit 2 hat: nicht einmal 3 die sehr Glücklichen 4 können sich desselben enthalten 5. 1 ἐπίσαμαι. 2 ἡ ἡδυπάθεια. 3 οὐδὲ, 4 ὁ πάνυ μακάριος. 5 ἀπέχεσθαί τινος.

Imperfectum.

Wo 1 Agesilaus glaubte 2, daß er dem Vaterlande nützen werde, da floh 3 er die Arbeiten nicht, und zog 4 sich nicht vor Gefahren zurück. 1 ὅπου. 2 οἶμαι τὴν πατρίδα ὠφελήσειν. 3 πόνων ὔφλεμαι. 4 κινδύνων ἄφλισμαι.

Auf die Vergehungen schimpfte er 1, ehrte 2 aber die Bürger, wenn sie etwas Löbliches ausrichteten 3, und war (mit Hülfe) gegenwärtig 4, wenn sich irgend ein Unfall 5 ereignen wollte 6. 1 λοιδορεῖσθαι τοῖς ἁμαρτήμασι. 2 τιμάω. 3 εἴ τι-καλὸν πράσσω, praes. opt. 4 παρίσαμαι. 5 ἡ συμφορὰ, 6 συμβαίνω, opt.

Bey der Arbeit war er frohen Muthes 1, Unthätigkeit 2 aber erlaubte er sich durchaus nicht 3. 1 πονῶν ἀγάλλομαι. 2 ἡ ῥᾳθυμία. 3 πάμπαν οὐ προσίεμαι.

Das Raths-Collegium 1 in dem Areopagus 2 wurde aus 3 den unbescholtensten 4 Männern besetzt 6. 1 ἡ βουλὴ, 2 ὁ Ἄρειος πάγος. 3 ἐκ. 4 δεδοκιμασμένος. 5 καθίσαμαι.

Dem Anaxagoras 1 wurde ein Altar 2 errichtet 3. 1 Ἀναξαγόρας, ου. 2 ὁ βωμὸς, 3 ἵστημι.

Imperativus.

Praesens.

Zieh dich 1 von der Verläumdung 2 zurück. — Lern 3 die Abwechselungen 4 des Glücks mit Großmuth ertragen 5.
1 ἀφίσαμαι, c. g. 2 ἡ κακολογία. 3 ἐπίσαμαι. 4 ἡ μεταβολή, 5 γενναίως φέρω.

Optativus.

Praesens.

Die Bücher 1 sind für den 2, der sie nicht zu gebrauchen weiß, kein nützliches Gut 3, wofern er sie nicht 4 verkauft 5.
1 τὸ βιβλίον. 2 ὁ μὴ ἐπισάμενος αὐτοῖς χρῆσθαι. 3 ὠ χρήματα, k. n. G. 4 εἰ μὴ, 5 ἀποδίδομαι.

Nicht einmal 1 das Silber, behaupte ich 2, ist ein nützliches Gut 3, wofern einer nicht 4 versteht 5, dasselbe zu gebrauchen. 1 οὐδὲ, 2 φημὶ ἐγὼ, 3 χρήματα. 4 εἰ μή τις, 5 ἐπίσαμαι.

Wie 1 könnten wohl entweder undankbare 2, oder sorglose 3, oder eigennützige 4, oder treulose 5, oder ausschweifende 6 Menschen Freunde werden 7?
1 πῶς ἂν-δύναμαι. 2 ἀχάριτος, ὁ, ἡ. 3 ἀμελὴς, ὁ, ἡ. 4 πλεονέκτης, ε. 5 ἄπιστος, ὁ, ἡ. 6 ἀκρατὴς, ὁ, ἡ. 7 γενέσθαι.

Conjunctivus Passivi et Medii.

Praesens.

Mit Recht bemüht 1 sich der Lehrer, daß den Jünglingen das beste Muster 2 vorgelegt 3 werde.
1 μηχανᾶσθαι. 2 τὸ παράδειγμα. 3 παρατίθημι.

Jeder soll 1 sich bemühen 2, einen vorzüglichen Werth zu haben 3, damit er desto weniger 4 von (seinen) Freunden verlassen werde 5.
1 ὀφείλω. 2 πειρᾶσθαι. 3 ὡς πλείστου ἄξιον εἶναι. 4 ἵνα ἧττον. 5 προδίδωμι.

Alles wollen wir anwenden 1, daß dem Wohlthäter 2 Dank abgestattet werde.
1 πάντα ποιέω. 2 ὁ εὐεργέτης, ου.

Bemühe dich, dem Körper 1 nach Arbeitliebend 2, der Seele nach 3 Weisheitliebend 4 zu seyn, damit du mit jenem

die Vorsätze 5 zu Stande bringen 6 kannst, mit dieser aber das Nützliche 7 vorherzusehen verstehest 8. 1 τὸ μὲν σῶμα. 2 φιλόπονος. 3 τὴν δὲ ψυχὴν, 4 φιλόσοφος. 5 τὰ δόξαντα. 6 ἐπιτελεῖν. 7 τὰ συμφέροντα. 8 προορᾷν ἐπίσαμαι.

Medium.

Aoristus II.

Als 1 Alexander die Stadt der Thebaner eingenommen 2 hatte, so verkaufte 3 er alle freye (Leute). 1 ὅτε. 2 αἱρέω, a. 2. εἷλον. 3 ἀποδίδομαι.

Dem opfernden 1 Xenophon kam 2 ein Bote 3 aus Mantinea 4, welcher sagte: dein Sohn Gryllus ist gestorben. Er legte 5 den Kranz 6 ab. Nachdem 7 aber der Bote auch das hinzusetzte 8, er ist siegend 9 gestorben 10, so setzte 11 er den Kranz wieder auf. 1 θύων, 2 ἥκω. 3 ἄγγελος. 4 Μαντινεία. 5 ἀποτίθεμαι. 6 ὁ στέφανος. 7 ἐπεί, 8 προστίθημι, a. 1. 9 νικῶν. 10 θνήσκω, perf. τέθνηκα. 11 πάλιν ἐπιτίθεμαι.

Wir haben Städte erbaut 1, wir haben Gesetze gegeben 2 und Künste erfunden. 1 οἰκίζω, σω. 2 τίθεμαι.

Optativus.

Aoristus II.

Wenn du auch 1 weniges zu wenigem 2 legen 3 wolltest, und dieses oft nach einander 4 thätest 5, so möchte leicht 6 etwas Großes entstehen 7. 1 εἰ καὶ, 2 σμικρὸν ἐπὶ σμικρῷ. 3 κατατίθεμαι. 4 θαμὰ, 5 ἔρδω. 6 τάχα. 7 μέγα γίνεται, a. 2. opt.

Weißt du 1 nicht, spricht Sokrates, daß ich es keinem Menschen zugeben 2 würde, daß er besser als ich 3 gelebt habe 4? 1 οἶδα. 2 ὑφίεμαι. 3 βέλτιον ἐμοῦ. 4 βιόω, pert. inf.

Conjunctivus.

Aoristus II.

Je mehr einer 1 sich überflüßige Dinge 2 vorsetzen läßt 3, desto geschwinder 4 entsteht 5 Eckel 6 an der Speise 7.

1 ὅσῳ ἂν πλείω τὶς. 2 τὰ περιττὰ τῶν ἱκανῶν. 3 παρατίθεμαι. 4 τοσούτῳ καὶ θᾶσσον. 5 ἐμπίπτω. 6 ὁ πόρος. 7 ἡ ἐδωδὴ

Die Handelsleute 1 denken darüber nach 2, was sie wohlfeiler einkaufen 3 und theurer wieder weggeben 4 (können).
1 ὁ ἔμπορος. 2 Φροντίζω. 3 ὅ τι ἐλάττονος πριάμενοι. 4 πλείονος ἀποδίδομαι.

Infinitivus Passivi et Medii.

Agesilaus machte 1, daß alle Griechen und Ausländer 2 voll Vertrauen 3 sich mit ihm in ein Bündniß einließen 4.
1 ποιέω, c. ac. et inf. 2 βάρβαρος. 3 θαῤῥῶν, οῦντος. 4 συντίθεμαι, c. d., praes. inf.

Wir werden uns bemühen 1, den Jünglingen nur kurz 2 eine Vorschrift zu geben 3, durch welche 4 Bemühungen 5 sie wohl die größten Fortschritte 6 in der Tugend machen können.
1 πειράομαι. 2 συντόμως. 3 ὑποτίθεμαι, V. g. a. 2. inf. 4 δί ὧν, 5 τὸ ἐπιτήδευμα. 6 πλεῖον ἐπιδοῦναι πρός τι.

Der sterbende Epaminondas rieth 1 den Thebanern, Freundschaft mit den Feinden zu machen 2. 1 συμβουλεύω, σω. 2 Φιλίαν τίθεμαι πρός τινα, a. 2. inf.

Wie widersinnig 1 ist es, spricht Sokrates, die Vorsteher 2 einer Stadt durch Bohnen 3 zu erwählen 4. 1 ὡς μωρόν, 2 ὁ ἄρχων, 3 ἀπὸ κυάμου. 4 καθίσαμαι, praes. inf.

Participia.

Wer andere durch Ueberredung (zu etwas) bringen kann 1, der braucht 2 keine Bundesgenossen 3. 1 πείθειν δύναμαι, part. praes. 2 δέομαι, c. g. 3 ὁ σύμμαχος.

Derjenige, welcher den Zank 1 nicht nur ohne Beleidigung 2, sondern auch zum Vortheil 3 für andere beylegt 4, wird mit Recht verständig 5 genannt. 1 ἡ ἔρις. 2 ἀλύπως. 3 συμφερόντως. 4 διατίθεμαι. 5 Φρόνιμος.

Die, welche die nützlichsten Sachen am besten verstehen 1, die sprechen auch am schönsten 2 (davon). 1 τὰ σπουδαιότατα μάλιστα ἐπίσταμαι, praes. part. 2 κάλλιστα διαλέγομαι.

Syntax der griechischen Sprache.

Erster Abschnitt.

Von dem Gebrauche des bestimmenden Artikels: ὁ, ἡ, τὸ,

§. 1.

Der griechische Artikel ὁ, ἡ, τὸ, der, die, das, kommt meistens mit dem Deutschen überein; denn er wird gemeiniglich gesetzt, wenn man ihn im Deutschen auch gebraucht, und wird weggelassen, wenn ihn der Deutsche auch wegläßt, oder den unbestimmten Artikel ein, eine, ein gebraucht.

Οἱ ῥήτορες δοῦλοι τῆς πλήθους εἰσίν. Ἄνθρωπός ἐστι πνεῦμα καὶ σκιὰ μόνον.

Das Leben ist kurz 1, die Kunst lang 2; der Leib sterblich 3; die Seele aber unsterblich 4. 1 βραχὺς, εῖα, ὺ, 2 μακρὸς, ὰ, ὸν, 3 θνητὸς, ὴ, ὸν, 4 ἀθάνατος, ὁ, ἡ.

Ein Gast 1 ist der Mensch auf 2 der Erde; bald 3 wird er nicht (mehr) seyn, nicht einmal 4 die Stätte 5 desselben. 1 ὁ ξένος. 2 ἐπὶ, c. g. 3 ταχὺ, 4 οὐδὲ, 5 ὁ τόπος.

Den Schuldlosen 1 bezeichnet 2 die Einfachheit 3 der Rede. 1 ἄκακος, ὁ, ἡ. 2 χαρακτηρίζω. 3 ἡ ἁπλότης.

Besser 1 ist es, mit dem Fuße 2 zu straucheln 3, als mit der Zunge. 1 κρεῖττον. 2 ὁ πούς, ποδὸς, 3 ὀλισθαίνω.

Besser ist es, die eigenen 1 Fehler 2 zu rügen 3, als die fremden 4. 1 οἰκεῖος, εία, εῖον. 2 τὸ ἁμάρτημα. 3 ἐλέγχω. 4 ὀθνεῖος.

Die meisten unter den Menschen fassen bessere Entschlüsse 1 für 2 die Andern 3, als für sich selbst 4. 1 ἄμεινον βουλεύομαι. 2 ὑπὲρ, c. g. 3 ἄλλος, η, ο. 4 σφῶν αὐτῶν.

Einen schlechten 1 Mann wähle 2 nie 3 zum Freunde.
1 πονηρὸς, ὰ, ὸν. 2 ποιεῖσθαι. 3 μηδέποτε.

Ein zuverläßiger 1 und rechtschaffener Freund ist ein herrliches 2 Gut 3. 1 σαφὴς, ὁ, ἡ. 2 καλὸς. 3 τὸ κτῆμα.

Stolzen 1 Menschen widersetzt sich 2 der Herr; demüthigen 3 aber giebt er Gnade 4. 1 ὑπερήφανος, ὁ, ἡ. 2 ἀντιτάσσομαι. 3 ταπεινὸς, ὴ, ὸν. 4 ἡ χάρις.

Des Herrn Befehl 1 ist eine Lebens 2-Quelle 3.
1 τὸ πρόσταγμα. 2 ἡ ζωὴ, 3 ἡ πηγὴ

Ein weiser Rath 1 besiegt 2 viele Hände.
1 τὸ βέλευμα. 2 νικάω.

Es wird nicht immer 1 Sommer 2 seyn, es kommt ein Winter 3. 1 ἀεὶ, 2 τὸ θέρος. 3 τὸ χεῖμα.

Ein guter Baum bringt 1 feine 2 Früchte.
1 φέρω. 2 καλὸς

Ein König ist ein lebendiges 1 Bild 2 Gottes.
1 ἔμψυχος, ὁ, ἡ. 2 ἡ εἰκὼν, όνος.

§. 2.

Bey eigenen Namen, z. B. der Welttheile und Länder, wo der Deutsche den Artikel wegläßt, wird er im Griechischen gesetzt. Bey Personen aber wird er auch oft weggelassen.

Ὁ Σειληνὸς ἔλεγε πρὸς τὸν Μίδαν· Τὴν μὲν Εὐρώπην, καὶ τὴν Ἀσίαν, καὶ τὴν Λιβύην νήσους εἶναι, ἃς περιῤῥεῖν κύκλῳ τὸν Ὠκεανόν.

Italien 1 bewohnten 2 zuerst 3 die Ausonier 4.
1 ἡ Ἰταλία. 2 οἰκέω, ήσω. 3 πρῶτον. 4 Αὔσονες.

Von den alten 1 Thraciern 2 soll 3 keiner die Buchstaben 4 gekannt 5 haben. Ja 6 alle rohen 7 (Völker), welche Europa bewohnten 8, glaubten 9, es sey sehr schändlich, sich der Buchstaben zu bedienen 10. 1 ἀρχαῖος, αία, ον. 2 οἱ Θρᾷκες. 3 Φασὶ, 4 τὸ γράμμα. 5 ἐπίστασθαι. 6 ἀλλὰ καὶ. 7 οἱ Βάρβαροι. 8 ὁ οἰκῶν. 9 νομίζω. 10 χρῆσθαι, c. d.

Gelo 1, ein Regent 2 Siciliens 3, war ein ungelehrter 4 Mann 5. 1 Γέλων. 2 τύραννος. 3 ἡ Σικελία. 4 ἄμουσος, ὁ, ἡ. 5 ἄνθρωπος.

Lysis 1, ein Schüler 2 des Pythagoras, hat Epaminondas unterrichtet 3. 1 Λύσις. 2 ὁ γνώριμος. 3 παιδεύω, σω.

Plato und Xenophon waren Sokrates Schüler.

Dionysius 1, der Jüngere 2, hat sein Leben als ein alter 3 Mann in der äußersten 4 Dürftigkeit 5 geendigt 6. 1 Διονύσιος. 2 ὁ δεύτερος. 3 γηραιὸς, 4 μυρίος, ία, ίον. 5 ἡ πενία. 6 καταστρέφω, ψω.

Die Celten 1 machten 2 zum Inhalt 3 der Gesänge 4 die Menschen, welche in dem Kriege 5 mit Ruhm 6 gestorben 7 waren. 1 οἱ Κελτοί, 2 ποιεῖσθαι. 3 ἡ ὑπόθεσις. 4 τὸ ᾆσμα, τος. 5 ὁ πόλεμος. 6 καλῶς. 7 ὁ ἀποθανὼν

§. 3.

Wenn ein Einzelnes vor allen andern seiner Gattung ausgezeichnet, und gleichsam als das Einzige seiner Art betrachtet wird, so wird der Artikel gesetzt. Man sagt von einem solchen Substantiv: es stehe κατ' ἐξοχὴν (vorzugsweise).

Ἰσμηνίας πρεσβεύων ὑπὲρ τῆς πατρίδος πρὸς βασιλέα τῶν Περσῶν - ἐβούλετο αὐτὸς - ἐντυχεῖν τῷ Πέρσῃ. — πάντα ἂν ὅσα ἐβουλήθη, κατεπράξατο, εἰ δὲ ἠτύχησέ τι ἐκ τοῦ Πέρσου. (ὁ Πέρσης, der Perserkönig.)

Der Perserkönig schrieb 1 an 2 Agesilaus, (um) ihn zum Freunde zu haben. 1 ἐπιστέλλω. 2 πρὸς, c. ac.

Die Juden 1 schickten 2 Priester 3 und Leviten 4, daß sie Johannes den Täufer fragten 5: bist du der Prophet? (nemlich der verheißene) und er antwortete 6: Nein 7! 1 Ἰουδαῖος. 2 ἀποστέλλω. 3 ἱερεὺς, έως. 4 Λευίτης, ου. 5 ἐρωτάω, ήσω. 6 ἀποκρίνομαι. 7 Οὔ.

§. 4.

Der Artikel wird doppelt, oder auch erst hinten nach gesetzt, wenn ein Substantiv durch ein Adjectiv oder ein

anderes Prädikat genau als solches bestimmt wird. Der Deutsche drückt den zweyten Artikel durch nemlich, als, und zwar, aus.

Πείθε τοῖς νόμοις, τοῖς ὑπὸ τῶν βασιλέων κειμένοις. Οἱ Ἕλληνες οἱ μισθοφόροι οἱ σὺν Δαρείῳ.

Die Areopagiten 1 untersuchten 2 die Lebensweise 3 (der Bürger) und zwar eines jeden, und die Ungeordneten 4 zogen 5 sie vor 6 den Senat 7. 1 Ἀρειοπαγίτης, ὁ. 2 θεωρέω. 3 ὁ βίος. 4 ἀκοσμῶν, ὄντος. 5 ἄγω. 6 εἰς. 7 ἡ βουλὴ

Plato fand keinen Gefallen 1 an der Lebensweise des Aristoteles 2, noch 3 an dem Schmucke 4 (nemlich) um 5 den Körper. 1 ἀρέσκομαι, c. d. ich f. G. 2 Ἀριστοτέλης, ους. 3 οὔτε. 4 ἡ παρασκευὴ, 5 περὶ, c. ac.

Strebe 1 den Vergnügungen 2 nach, nemlich denen mit 3 Ehre 4. 1 θηρεύω, c. ac. 2 ἡ ἡδονὴ, 3 μετὰ, c. g. 4 ἡ δόξα.

Alexander ehrte 1 die Nachkommen 2 des Pindarus 3. 1 τιμάω, ήσω. 2 ἔγγονος, ὁ, ἡ. 3 Πίνδαρος.

Die Lacedämonier verehrten 1 die Venus 2, und zwar als eine bewaffnete 3. 1 σέβομαι. 2 ἡ Ἀφροδίτη. 3 ἐνόπλιος, ὁ, ἡ.

Parrhasius 1 sang 2, und suchte 3 die Mühe 4, (nemlich) bey 5 seiner Kunst 6, stille singend 7 zu erleichtern 8. 1 Παρράσιος. 2 ᾄδω. 3 πειρᾶσθαι. 4 ὁ πάματος. 5 ἐν, ἐξ. 6 ἡ ἐπιστήμη. 7 ὑποκινυρόμενος. 8 ἐπελαφρύνω.

Ruhiger 1 und sicherer 2, sagt Isokrates, scheint 3 mir das Leben der Privatleute 4 zu seyn, als (das) der Regenten 5. 1 ἀσφαλὴς, ὁ, ἡ. 2 βελτίων. 3 δοκέω. 4 ὁ ἰδιωτεύων. 5 ὁ τυραννεύων.

Habe du keinen 1 Umgang 2 mit dem Jünglinge 3, welcher die Tugend geringe schätzt 4. 1 μὴ, 2 συγγίνομαι, c. d. ich h. U. 3 ὁ νεανίας, ου. 4 ὁ καταφρονῶν.

§. 5.

Oft werden zwey, bisweilen drey Artikel verschiedener Casuum hinter einander gesetzt, wodurch mehrere Wörter gleichsam in Einen Begriff zusammengeschmelzt werden.

Τὰ τῆς ψυχῆς ἀγαθὰ μόνιμα καὶ ἀναβαίρετα· τὰ δὲ τῆς τύχης καὶ τοῦ σώματος εὐμετάβολα καὶ ἀβέβαια. Βίας ἀπέκλινε τὴν κεφαλὴν εἰς τὰς τοῦ τῆς θυγατρὸς υἱοῦ κόλπους.

Sokrates hat den Stolz 1 des Alcibiades gedämpft 2.
1 ὁ τύφος. 2 ἀνασέλλω.

Wer kennt 1 nicht die plötzlichen 2 und schnellen 3 Glücks- 4 Veränderungen 5? 1 οἶδα. 2 ὀξύῤῥοπος, ὁ, ἡ. 3 ταχὺς, εῖα, ὺ, 4 ἡ τύχη. 5 ἡ μεταβολὴ

Die Schönheit 1 des Reichthums (bestehet) nicht in Schätzen 2, sondern in der Unterstützung 3 der Bedürftigen 4. 1 τὸ κάλλος. 2 ὁ θησαυρὸς, 3 ἡ ἐπικουρία. 4 ὁ χρήζων, οντος.

Diejenigen 1, welche die Vaterlands- 2 Sorge 3 übernehmen, sind preiswürdig 4. 1 ὁ - ἀναλαμβάνων. 2 ἡ πατρὶς, ίδος. 3 ἡ φροντὶς, ίδος. 4 ἐπαινετέος, έα, ον.

Für die Schwachheiten 1 und Krankheiten 2 der Seele ist die Philosophie eine Arzney 3. 1 τὸ ἀῤῥώστημα. 2 τὸ πάθος, εος. 3 φάρμακον, c. g.

Jeder hat in sich selbst die Schatzkammer 1 des Frohsinns 2 und des Mißmuthes 3. 1 τὸ ταμεῖον. 2 ἡ εὐθυμία. 3 ἡ ἀθυμία.

Die Jünglinge freuen sich 1 über dem Beyfalle 2 der Alten 3. 1 χαίρω, c. d. 2 ὁ ἔπαινος. 3 οἱ γεραίτεροι.

§. 6.

Der Artikel stehet häufig nicht nur vor dem Infinitiv, (s. unten) sondern auch vor ganzen Sätzen, die alsdann wie Ein Subject angesehen werden. Er stehet alsdann entweder im Neutro, oder er richtet sich nach dem vorhergehenden Substantiv.

Οὐ δοκεῖ σοι καὶ τόδε προνοίας ἔργῳ ἐοικέναι, τὸ, ἐπεὶ ἀσθενὴς μέν ἐστιν ἡ ὄψις, βλεφάροις αὐτὴν θυρῶσαι; &c.

Δύ' ἐστι σῶν Δελφικῶν γραμμάτων τὰ μάλιστ' ἀναγκαιότατα πρὸς τὸν βίον, τὸ Γνῶθι σαυτὸν, καὶ τὸ Μηδὲν ἄγαν.

Ἰφικράτης χειρίσην ἔφησε στρατηγὸν φωνὴν εἶναι, τὴν, ὃν ἂν προσεδόκησα.

Das Auszeichnende 1 eines tugendhaften 2 Mannes ist das 3: mit 4 Gefahren 5 edel zu handeln 6. 1 ἴδιον. 2 ἀγαθὸς, 3 τὸ, 4 μετὰ, 5 κίνδυνος. 6 τὰ καλὰ πράττω.

Tugendhaft 1 (ist) nicht das: keine Ungerechtigkeit zu begehen 2, sondern das: es nicht einmal 3 zu wollen 4. 1 ἀγαθὸν, 2 μὴ ἀδικεῖν. 3 μηδὲ, 4 ἐθέλω.

Zur 1 Liebe 2 trägt das etwas Großes bey 3: von 4 eben denselben 5 (Eltern) abzustammen 6, viel auch das: mit einander erzogen worden zu seyn 7. 1 πρὸς, 2 ἡ Φιλία. 3 μέγα ὑπάρχειν. 4 ἐν. 5 ὁ αὐτος. 6 Φῦναι. 7 ὁμῦ τραφῆναι.

Das ganze 1 Gesetz wird in einem einzigen 2 Worte erfüllt 3, in dem: Du sollst deinen Nächsten 4 lieben 5 (futur.) wie dich selbst. 1 πᾶς. 2 εἷς. 3 πληρόω. 4 ὁ πλησίον. 5 ἀγαπάω.

Der Schmeichler widersetzt sich 1 allezeit dem (Satze:) Lerne dich selbst kennen 2. 1 ἀντιτάττεσθαι πρός τι. 2 γινώσκω.

Siehest 1 du nicht, wie 2 schlüpferig 3 das ist: was 4 einer nicht versteht 5, das 6 zu reden oder zu thun? 1 ὁράω. 2 ὡς. 3 σφαλερὸς, ὰ, ὸν, 4 ἃ, 5 μὴ οἶδα. 6 ταῦτα.

Schön gesagt ist 1 das: Erwähle 2 (für dich) die beste 3 Lebensweise 4; angenehm 5 wird sie die Gewohnheit 6 machen. 1 εὖ εἰρημένον. 2 αἱρεῖσθαι, a. 2. imper. ἕλῦ. 3 ἄριστος. 4 ὁ βίος. 5 ἡδὺς, 6 ἡ συνήθεια.

Unter 1 den Schülern Jesu entstand 2 ein Streit 3, nemlich: wer 4 von ihnen größer zu seyn scheine 5. 1 ἐν. 2 γίνομαι. 3 ἡ Φιλονεικία. 4 τίς, c. g. 5 δοκέω.

Durchaus in keiner Sache zu irren 1, ist Gottes Eigenthum 2. 1 τὸ μὲν μηδὲν συνόλως - ἁμαρτάνω. 2 ἴδιον.

Justinus sagt: Ein sicherer 1 Beweis 2 des Unglaubens 3 ist: Das Wie 4 in Ansehung 5 der Gottheit zu sagen. 1 σαφὴς, ὁ ἡ. 2 ὁ ἔλεγχος. 3 ἡ ἀπιστία. 4 πῶς. 5 περὶ

§. 7.

Der Artikel stehet oft so, daß man aus dem Zusammenhange ein ausgelassenes Wort hinzudenken muß. Dergleichen ausgelassene Wörter sind

a) bey Nominibus: υἱὸς, οἶκος, πρᾶγμα, ῥῆμα &c.

Συνουσία ποτὲ ἐγένετο Διονυσίῳ τῷ δευτέρῳ καὶ Φιλίππῳ τῷ Ἀμύντᾳ (υἱῷ).

Τῶν Ἑλλήνων οἱ Φάσκοντες κάλλιστα τὰς υἱεῖς παιδεύειν, εὐθὺς μὲν ἐπ' αὐτοῖς παιδαγωγὰς θεράποντας ἐφιστᾶσιν, εὐθὺς δὲ πέμπουσιν εἰς διδασκάλων (οἴκους).

Auf eine edle Art 1 unterrichtete 2 der (Sohn) des Sophroniskus 3 und der Phänarete 4 den (Sohn) des Clinias 5 und der Deinomache 6. (Sokrates den Alcibiades)

1 μεγαλοφρόνως. 2 διδάσκω. 3 Σωφρόνισκος. 4 Φαιναρέτη. 5 Κλεινίας, ου. 6 ἡ Δεινομάχη.

Alexander, der (Sohn) Philipps und der Olympias 1 hat zu 2 Babylon 3 sein Leben geendigt 4: er lag 5 todt da, welcher 6 sagte, er sey des Jupiters 7 (Sohn).

1 ἡ Ὀλυμπιάς, άδος. 2 ἐν. 3 ἡ Βαβυλών, ῶνος. 4 τὸν βίον καταστρέφω, ψω. 5 κεῖμαι, imperf. ἐκείμην, ἔκεισο - το. 6 ὁ - - εἶναι λέγων. 7 ὁ Ζεύς, Διός

Immer muß man 1 das (Wort) des Solons bereit 2 haben: „aber 3 wir werden den Reichthum nicht für die Tugend einhandeln 4.“ 1 δεῖ. 2 πρόχειρος, ος, ον. 3 ἀλλ' ἡμεῖς. 4 τῆς ἀρετῆς διαμείβομαι, ψομαι.

Jene Rede des Bias 1 scheint fein zu seyn 2, daß 3 eine Ehrenstelle 4 den Mann beweisen 5 wird. 1 ὁ Βίας, αντος. 2 εὖ δοκεῖ ἔχειν. 3 ὅτι. 4 ἡ ἀρχή, 5 δείκνυμι, ξω.

Chabrias 1 sagte, daß diejenigen die Armee am besten anführen 2, welche 3 die 4 (Umstände) der Feinde 5 am besten kennen. 1 Χαβρίας. 2 κάλλιστα στρατηγεῖν. 3 ὁ κάλλιστα γινώσκων. 4 τὰ (sc. πράγματα). 5 ὁ πολέμιος.

Wer weiß es nicht, daß die Sieger 1 nicht nur 2 ihre eigenen 3 (Güter) erhalten 4, sondern auch noch die 5 (Güter) der Besiegten 6 dazu bekommen 7? 1 ὁ νικῶν, 2 τε - καὶ. 3 τὰ ἑαυτῶν. 4 σώζω. 5 τὰ (sc. κτήματα.) 6 ὁ ἡττώμενος. 7 προσλαμβάνω.

Die Habsucht 1 ist für die Menschen das größte Uebel: denn welche das Eigenthum anderer an sich ziehen 2 wollen, betrügen sich oft in ihrer Hoffnung 3, und opfern 4 noch Fremden 5 ihr Eigenthum auf. 1 ἡ πλεονεξία. 2 προσλαμβάνω. 3 ἀποτυγχάνω. 4 προστίθημι. 5 ἀλλότριος.

Gott besorget 1 die (Angelegenheiten) der Menschen. — Zögernd 2 sind zwar die (Werke) Gottes; aber am Ende 3

nicht ohne Kraft 4. 1 διοικέω. 2 χρόνιος, ία, ιον. 3 εἰς τέλος. 4 ἀσθενὴς, ὁ, ἡ.

Gebet 1, spricht Christus, dem Kaiser 2, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist. 1 ἀποδίδωμι, a. 2. imp. 2 ὁ Καῖσαρ, ος.

b) bey Adverbiis: ὢν, γεγονὼς oder γενόμενος.

Ῥᾴδιόν ἐστι τῶν ὄντων τὸ μέμψασθαι τὸν πλησίον, (sc. ὄντα.)

Γελᾶν ἔξεστιν ἐπὶ τοῖς μέγα φρονοῦσι διὰ τὰς ἄνω τῶν γένους (γεγονότας). Voreltern.

Es ist nicht leicht 1, daß der 2, welcher den Nächsten 3 beleidigt, selbst kummerfrey 4 sey. 1 ῥᾴδιον. 2 ὁ λυπῶν, οῦντος. 3 ὁ πλησίον (ὢν ἄνθρωπος). 4 ἄλυπος, ὁ, ἡ.

Jeder ist der erste und größte Schmeichler seiner selbst, daher 1 nimmt 2 er auch den fremden 3 nicht ungern 4 an. 1 διὸ, 2 προσίεμαι. 3 ὁ ἔξωθεν. 4 χαλεπῶς.

Aesopus 1 sagte, jeder von uns trage zwey Säcke 2, den einen 3 vorne 4, den andern hinten 5: Aber in den vordern 6 stecken 7 wir die Fehler 8 der andern, in den hintern 9 unsere eigene 10, daher bemerken 11 wir dieselbe nicht. 1 Αἴσωπος. 2 ἡ πήρα. 3 ἡ μὲν - ἡ δὲ, 4 ἔμπροσθεν. 5 ὄπισθεν. 6 ἡ ἔμπροσθεν, (sc. ἓσα.) 7 ἀποτίθημι. 8 τὸ ἁμάρτημα. 9 ἡ ὄπισθεν. 10 τὰ ἑαυτῶν. 11 καθοράω.

Besser ist es, mit sich selbst öfter 1 zu sprechen 2, als mit den andern 3. 1 πλέον. 2 διαλέγομαι, c. d. 3 ὁ πέλας.

Der Ungebildete 1 erwartet 2 nie aus sich selbst Nutzen 3 oder Schaden 4, sondern von den Fremden 5; der Weise 6 erwartet allen Nutzen und Schaden aus sich selbst.
1 ὁ ἰδιώτης. 2 προσδοκᾶν. 3 ἡ ὠφέλεια. 4 ἡ βλάβη. 5 ὁ ἔξω. 6 ὁ φιλόσοφος.

Die Zeit wird den Nachkommen 1 alles 2 anzeigen 3; sie ist redselig 4, sie sagt es auch denen, welche nicht fragen 5. 1 οἱ ὕστερον. 2 ἅπαντα. 3 φράζω. 4 λάλος, ὁ, ἡ. 5 οἱ μὴ ἐρωτῶν.

Sorget 1 nicht auf den morgenden 2 (Tag). Denket 3 auf das, was oben ist 4, nicht auf das, was auf der Erde

ist 5. 1 μεριμνᾶν εἴς τι. 2 ἡ αὔριον. 3 Φρονεῖν τι. 4 τὰ ἄνω. 5 τὰ ἐπὶ τῆς γῆς.

Betrage dich so 1 gegen Freunde und Nachbarn 2, wie 3 du wünschest, daß dieselben gegen dich seyen 4. 1 τοιοῦτος ἴσθι, c. d. 2 ὁ πέλας. 3 οἷος, οἵα, οἷον. 4 τυγχάνειν θέλω.

Paulus 1 spricht: wenn auch 2 unser äußerlicher Mensch 3 verdirbt 4, so wird doch der innerliche 5 erneuert 6.
1 Παῦλος. 2 εἰ καὶ, 3 ὁ ἔξω ἡμῶν ἄνθρωπος. 4 διαφθείρομαι. 5 ὁ ἔσωθεν. 6 ἀνακαινοῦσθαι.

Astyages 1 speißte 2 mit seiner Tochter und dem Cyrus zu Nacht; er wünschte 3, daß der Knabe so angenehm als möglich 4 speisen, und daß er so wenig als möglich 5 seine Heimath 6 vermissen 7 möchte. 1 Ἀστυάγης. 2 δειπνῶν. 3 βούλομαι, c. ac. et inf. 4 ὡς ἥδιστα. 5 ὅτι ὡς ἥσσον. 6 τὰ οἴκαδε. 7 ποθέω. opt. praes.

Vor 1 einem Treffen 2 sagte Cyrus zu seinen Soldaten: Männer, ihr begreifet 3 doch 4, daß 5 der jetzige Kampf 6 nicht nur 7 für 8 den heutigen Sieg 9 gilt 10, sondern auch für den neulichen 11, den ihr erkämpftet 12, und für euer ganzes Glück 13? 1 πρὸ, c. g. 2 ἡ μάχη. 3 ἐννοέω. 4 ἆρα. 5 ὅτι. 6 ὁ νῦν ἀγών, 7 ἐ μόνον. 8 περὶ, c. g. 9 ἡ σήμερον νίκη. 10 εἰμὶ, 11 ἡ πρόσθεν. 12 νικάω, ήσω. 13 ἡ εὐδαιμονία.

c) bey Präpositionen muß man ebenfalls ein schickliches Participium (oder Adjectivum) hinzudenken.

Πάτερ ἡμῶν, ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς (ὤν).

Παιδεία τῶν ἐν ἡμῖν μόνον ἐστὶν ἀθάνατον καὶ θεῖον.

Tugend ist das größte unter den menschlichen Gütern. τὰ ἐν ἀνθρώποις (ὄντα καλὰ, ἀγαθὰ)

Christus sagt zu seinen Jüngern: — so 1 haben sie die Propheten verfolgt 2, die vor euch 3 (gewesen sind). 1 ἅτω. 2 διώκω, ξω. 3 οἱ πρὸ ὑμῶν (sc. γεγονότες).

Sokrates sagt zu Aristodemus 1: bemerke 2, daß deine Seele zwar sowohl für 3 das, was hier 4, als für das, was in Aegypten 5 und Sicilien (vorgeht), sorgen 6 könne, daß

aber Gottes Verstand 7 vermögend 8 sey, für alles zugleich 9 zu sorgen 10. 1 Ἀρισόδημος. 2 καταμανθάνω. 3 περὶ, c. g. 4 τὰ ἐνθάδε (sc. γενόμενα). 5 Αἴγυπτος. 6 Φροντίζω. 7 ἡ Φρόνησις. 8 ἱκανὸς, ἡ, ὸν, 9 ἅμα. 10 ἐπιμελεῖσθαί τινος.

Anaxagoras 1 sagt in dem 2 (Buche) von 3 dem Königreiche: es ist schwer 4, Geld 5 zu sammeln 6, schwerer aber, ihm eine Wache 7 zu geben 8. 1 Ἀναξαγόρας. 2 τὸ (βιβλίον, ὁ λόγος). 3 περὶ, 4 χαλεπὸν, 5 τὰ χρήματα. 6 συναγείρομαι. 7 ἡ Φυλακὴ, 8 περιτίθημι.

Gleichwie diejenigen, welche bey heiterem Wetter 1 schiffen 2, auch das 3, was man bey 4 dem Sturme 5 (nöthig hat) bereit 6 halten 7; so bereiten 8 auch die, welche im Glücke leben 9, die Hülfsmittel 10, welche man im Unglücke 11 (bedarf). 1 ἡ εὐδία, h. W. 2 ὁ πλέων. 3 τὰ (ἐπιτήδεια). 4 πρὸς, c. ac. 5 ὁ χειμὼν, ῶνος. 6 ἕτοιμος. 7 ἔχω. 8 ἑτοιμάζω. 9 ὁ ἐν εὐτυχίαις ὢν, 10 τὸ βοήθημα πρός τι. 11 ἡ ἀτυχία.

Dionysius endigte 1 sein Leben zu Corinth 2 in der bittersten Armuth 3, und keiner von den Nachkommen 4 desselben erlangte 5 ein ordentliches 6 Begräbniß 7. 1 καταφρέφω, ψω. 2 ἡ Κόρινθος. 3 ἡ ὑπερβάλλουσα ἀπορία. 4 οἱ ἀπ' αὐτοῦ (γενόμενοι). 5 τυγχάνω, a. 2. c. g. 6 νομιζόμενος, η, ον. 7 ἡ ταφὴ

Oft ist das, was der Natur zuwider 1 (läuft), durch Arbeit 2 dauerhafter 3 geworden 4, als die Dinge 5, welche der Natur gemäß (sind). 1 τὸ παρὰ Φύσιν. 2 ὁ πόνος. 3 κρεῖττον. 4 γίνομαι. 5 τὰ κατὰ Φύσιν.

Ich habe oft, sagt Cyrus, mit 1 allen meinen 2 (Leuten) an den Gränzen 3 des armenischen Gebietes 4 gejagt 5. 1 σὺν, c. d. 2 πάντες οἱ μετ' ἐμοῦ. 3 ἀμφὶ τὰ ὅρια. 4 ἡ χώρα τῶν Ἀρμενίων. 5 θηράω, άσω.

Es giebt kein 1 größeres Vergnügen 2 für einen Vater, als das, (ταύτης) eines 3 von seinen Kindern 4 bescheiden 5 und vernünftig 6 zu sehen. 1 οὐκ ἔστι. 2 ἡ ἡδονὴ, 3 ἰδεῖν τινα. 4 οἱ ἐξ ἑαυτοῦ. 5 σωφρονῶν, οῦντος. 6 Φρονῶν.

§. 8.

Der Artikel wird ohne ein dabey stehendes Substantiv wiederholt, und bey Eintheilungen gebraucht: z. B.

ὁ μὲν - ὁ δὲ, dieſer, jener, οἱ μὲν - οἱ δὲ, die einen, die andern, τὸ μὲν, τὸ δὲ, τὰ μὲν, τὰ δὲ, theils, theils u. ſ. w.

Περὶ μὲν τὴν τοῦ σώματος ἐπιμέλειαν διττὰς εὗρον ἐπιστήμας οἱ ἄνθρωποι, τὴν ἰατρικὴν, καὶ γυμναστικήν· ὧν ἡ μὲν τὴν ὑγίειαν, ἡ δὲ τὴν εὐεξίαν ἐντίθησι.

Ἐξ ἀνάγκης συμβαίνει, ὅταν μάχη γίγνηται, τοῖς μὲν ἡττᾶσθαι, τοῖς δὲ νικᾶν.

Lieber wähle 1 du einen Verluſt 2, als einen unrechtmäßigen 3 Gewinn 4; denn jener 5 wird dich (nur) einmal 6 betrüben 7, dieſer aber auf immer 8. 1 μᾶλλον αἱρεῖσθαι. 2 ἡ ζημία. 3 αἰσχρὸς, 4 τὸ κέρδος. 5 ἡ μὲν - τὸ δὲ, 6 ἅπαξ. 7 λυπέω, ήσω. 8 διαπαντὸς

Alle treiben ein Gewerb 1, ſo gut 2 ſie können: Der eine bauet das Land 3, der andere iſt ein Schiffspatron 4; dieſer treibt Handlung 5, jene nähren ſich 6 von 7 Künſten 8. 1 χρηματίζομαι. 2 ὅσον. 3 γεωργέω. 4 ναυκληρέω. 5 ἐμπορεύομαι. 6 τρέφομαι. 7 ἀπὸ, 8 ἡ τέχνη.

Philipp war Richter 1 zweyer Böſewichte 2: er befahl 3, daß der eine aus Macedonien fliehen 4, der andere aber (ihn) verfolgen 5 ſollte. 1 γενόμενος κριτὴς, 2 δυοῖν πονηροῖν. 3 κελεύω, c. ac. et inf. 4 φεύγω. 5 διώκω.

Ariſtippus wurde von 1 Dionyſius gefragt 2, warum 3 die Philoſophen zu 4 den Thüren 5 der Reichen kommen, die Reichen aber nicht wieder 6 zu den (Thüren) der Philoſophen? Er antwortete, weil dieſe wiſſen 7, was ſie bedürfen 8, jene es aber nicht wiſſen. 1 ὑπὸ, 2 ἐρωτηθεὶς, 3 διὰ τί, 4 ἐπὶ, c. ac. 5 ἡ θύρα. 6 ἀμέτι. 7 ἴσημι. 8 δέομαί τινος.

Der Senat 1 des Areopagus 2 warnte 3 einige, andern drohete 4 er, andere aber ſtrafte 5 er, wie ſichs gebührte 6. 1 ἡ βουλὴ, 2 ὁ Ἀρειόπαγος, 3 νουθετέω. 4 ἀπειλέω. 5 πολάζω. 6 ὡς προσῆκεν.

Von den Thieren 1 werden einige durch die Begierde 2 zu freſſen gefangen 3, andern wird durch das Getränke 4 nachgeſtellt 5. 1 τὸ ζῶον. 2 ἡ ἐπιθυμία τοῦ Φαγεῖν. 3 ἁλίσκω. 4 τὸ ποτὸν, 5 ἐνεδρεύω, c. ac.

Jeder 1 von uns ist nicht für sich allein 2 geboren 3, sondern von unserm Daseyn 4 eignet 5 sich das Vaterland einen Theil zu, einen Theil die Eltern 6, einen Theil aber die übrigen 7 Freunde. 1 ἕκαστος. 2 αὐτῷ μόνον. 3 γέγονα. 4 τῆς γενέσεως τὸ μὲν. 5 μερίζομαι. 6 οἱ γεννήσαντες. 7 λοιπὸς, ἡ, ὸν

Er selbst (der Herr) hat einige (als) Apostel bestimmt 1, andere (als) Propheten, andere als Evangelisten 2, andere als Hirten 3 und Lehrer. 1 δίδωμι, a. 1. 2 Εὐαγγελιστὴς, ὁ. 3 ὁ ποιμὴν, ένος.

§. 9.

Das Neutrum des Artikels mit dem Genitiv eines Substantivs stehet zuweilen für das Substantiv selbst, z. B. τὸ τῆς εἰρήνης, für ἡ εἰρήνη, τὰ τῆς τύχης, für ἡ τύχη. Man kann sich dabey ein ausgelassenes Substantiv denken: ἔργον, πρᾶγμα, ἀγαθὸν

Ὡς δὲ τὸ τῦ ποταμῦ ἔτως ἐπορσύνετο, παρηγγύησεν ὁ Κῦρος Πέρσαις κ. τ. λ. Als die Sache (das Geschäft) mit dem Flusse zu Stande gebracht worden war u. s. w.

Τὰ τῶν βαρβάρων ἄπιστά ἐστι δήπε φύσει καὶ ἀεὶ πᾶσιν ἀνθρώποις, statt οἱ βάρβαροι ἄπιστοί εἰσι.

Das Glück hat allerhand 1 Abwechselungen 2.
1 πολὺς, 2 ἡ μεταβολὴ

Wer weiß es nicht, daß die Gesetze 1 unbeweglich 2 sind, und immer dieselben bleiben 3? 1 τὸ τῶν γραμμάτων. 2 ἀκινήτως ἔχειν. 3 μένω κατὰ ταὐτὸν

Manche wissen nicht 1, was für ein großes 2 (Gut) die Freyheit 3 ist, wofür einer 4, welcher Verstand hat 5, das persische Reich 6 nicht eintauschen würde. 1 ἀγνοέω. 2 ἡλίκος, η, ον. 3 τὸ τῆς ἐλευθερίας. 4 ἧς ἑκ ἂν ἀλλάξαιτό τις. 5 νᾶν ἔχων. 6 ἡ Περσῶν βασιλεία.

Zweyter Abschnitt.

Bemerkungen über das Substantiv und Adjektiv, über die Pronomina, besonders von dem Pronomine relativo, und Etwas von Fragen und Antworten.

§. 1.

Das Adjectivum kommt, wie in allen Sprachen, mit seinem Substantivo im genere, numero und casu überein; eben so richtet sich das Verbum in der Person und im numero nach seinem Subjekt.

Ὁ ἄρχων ἀγαθὸς κοινὸν ἀγαθόν ἐςι.
Τῆς παιδείας ἡ μὲν ῥίζα πικρά, γλυκεροὶ δὲ καρποί.

Nota 1. Bisweilen werden zwey Substantiva so mit einander verbunden, daß das eine statt eines Adjectivi steht, z. B. ἑλλὰς γλῶσσα, die griechische Sprache, ἀνὴρ ἰδιώτης, ein Privat-Mann, ἄνθρωπος ὑβριςὴς, ein übermüthiger Mensch ꝛc.

Nota 2. Bey zwey oder mehreren Substantivis lebloser Dinge wird das Adjectivum im neutro Plurali gesetzt.

Αἱ δυναςεῖαι καὶ ὁ πλοῦτος διὰ τὴν τιμὴν ἐςιν αἱρετά.

Nota 3. Wenn ein Adjectivum allein, ohne ein Substantivum stehet, so gilt es für ein Substantivum.

Ἄγειν ἐπιχειροῦσιν οἱ μὲν καλοὶ κἀγαθοὶ ἐπὶ τὰ καλὰ κἀγαθά· οἱ δὲ πονηροὶ ἐπὶ τὰ πονηρά.
Κύριος γινώσκει τοὺς διαλογισμοὺς τῶν σοφῶν.

Nota 4. Adjectiva, die eine Zeit oder Freywilligkeit bedeuten, stehen bisweilen statt ihrer Adverbiorum.

Ἄνδρες Φίλοι - νῦν ἔξεσιν ἡμῖν προτέροις ἀρίςου τυχεῖν.

Τοῖς ἑτέροις (statt ὑφ' ἑτέρων) πεποιημένων, ὕςατός τις ἐλθὼν τὴν δόξαν ἔχει, rerum ab aliis gestarum postremum quispiam interveniens gloriam intercipit.

Οὐ χρὴ παννύχιον εὕδειν βυληφόρον ἄνδρα, non decet consiliarium dormire nocturnum, i. e. per totam noctem.

Οἱ τελευταῖοι τῶν Ἑλλήνων κατέβαινον εἰς τὰς κώμας ἀπὸ τοῦ ἄκρου ἤδη σκοταῖοι, nocte ingruente.

Ὡς τριάκοντα ἱππεῖς συχνοὶ προσελαύνουσι, celeriter advehuntur.

Ἤν τις ἐν θήρᾳ πολλάκις ψεύδεται κύνας, τελευτῶσαι, ἡδ' ὁπόταν ἀληθῶς τὸ θηρίον ὁρῶν καλῇ, πείθονται αὐτῷ. — — ἤν πολλάκις προσδοκίας ἀγαθῶν ἐμβαλὼν ψεύδηταί τις, τελευτῶν, ἡδ' ὁπόταν ἀληθεῖς ἐλπίδας λέγῃ ὁ τοιοῦτος, πείθειν δύναται.

Τοῖς ἄκουσιν ἁμαρτοῦσι μέτεστι συγγνώμης, ἀ τοῖς ἐπιβουλεύσασι. Iis, qui peccant inviti, venia danda est, non iis qui de industria.

Εὖ οἶδα ὅτι ἄσμενος ἂν πρὸς ἄνδρα, οἷος σὺ εἶ, ἀπαλλαγείη Ἀβραδάτας.

Nota 5. Anſtatt des Neutrum ἄξιον, δίκαιον, δῆλον, φανερὸν mit ἐστὶ, uud darauf folgendem Infinitiv oder ὅτι — (es iſt billig, offenbar, daß —) wird im Griechiſchen das Adiektiv geſetzt, das ſich im numero und genere nach dem Subjekte des Satzes richtet.

Ἄξιοί γε μέντοι ἐσμὲν τοῦ γεγενημένου πράγματος τούτου ἀπολαῦσαί τι ἀγαθὸν &c. Billig ziehen wir aus dieſem Vorfalle den Nutzen ꝛc.

Δῆλός τε ἦν πᾶσιν ὁ Κῦρος, ὅτι ὑπερεφοβεῖτο, μή οἱ ὁ πάπος ἀποθάνοι. Es war ſichtbar, daß er gar ſehr fürchtete ꝛc.

Δῆλοί ἐσμεν, ὅτι οὐκ ἄκοντες μαχούμεθα.

Δίκαιος ὢν εἰμὶ, ὅσα γιγνώσκειν δοκῶ ἀγαθὰ ἀμφοτέροις, ταῦτα εἰς τὸ μέσον λέγειν.

Δίκαιοί εἰσιν ἐλεεῖν οἱ δικασταὶ οὐ τοὺς ἀδίκους τῶν ἀνθρώπων, ἀλλὰ τοὺς παραλόγως δυστυχοῦντας. Aequum est, non sceleratorum hominum, sed illorum, qui praeter meritum affliguntur, judices misereri.

Ὅσῳπερ ἂν ἰσχυρότερος ἦς, τοσούτῳ δικαιότερος ἂν εἴης τὸν ἀσθενέστερον διαβαστάσαι. Quanto fortior fueris, tanto aequius est, te imbecilliorem ferre.

§. 2.

Oft ſtehen zwey Adjectiva beyſammen, wovon das eine für ein Substantivum gilt, wie oft im Deutſchen, z. B. ein großes Gut, ein geringes Uebel, ein ſchönes Blau, ein ſchwaches Grün, u. ſ. w. welches hingegen im Lateiniſchen ſelten geſchieht.

Τὸ ἄφρον ἄτιμόν ἐστι.

Die großen 1 Güter 2 ſind nicht ohne 3 große Uebel 4.

1 μέγας. 2 τὸ καλὸν, 3 ἄνευ. 4 τὸ κακὸν

Ein Rechtschaffener 1, welcher glücklich ist 2, ist ein gemeinschaftliches 3 Gut. 1 χρηστὸς, 2 εὐτυχῶν. 3 κοινὸς, ἡ, ὸν

Ein weiser Mann fehlt 1 nicht zweymal 2 auf die nehmliche 3 (Weise); thue du nichts 4 Schändliches 5, lern es auch nicht 6. 1 ἐξαμαρτάνω. 2 δὶς. 3 ταὐτὸν, 4 μηδεὶς, 5 αἰσχρὸν, 6 μηδὲ

Die Genügsamkeit 1 und Sparsamkeit 2 ist wichtig 3.
1 τὸ αὐταρκες. 2 τὸ εὐτελὲς, 3 μέγας.

Der Lehrer des Themistokles 1 pflegte 2 zu sagen: o Knabe, du wirst nichts 3 Geringes 4 werden 5, sondern durchaus 6 etwas Großes 7, Gutes oder Schlimmes. 1 Θεμιστοκλῆς, έος. 2 εἰώθειν, plqpf. med. 3 ὀδὲν, 4 μικρὸν, 5 ἔσομαι. 6 πάντως. 7 μέγα.

§. 3.

Das Neutrum des Adjektivs wird, besonders mit dem bestimmten Artikel, als Substantiv gebraucht, und hat deswegen öfters einen Genitiv bey sich.

Ὅπου τὸ σύμφορον, ἐκεῖ καὶ τὸ εὐσεβὲς, ubi utilitas, ibi et pietas.

Τὸ γνωστὸν τοῦ Θεοῦ φανερόν ἐστιν ἐν αὐτοῖς (ἀνθρώποις)· ὁ γὰρ Θεὸς αὐτοῖς ἐφανέρωσε· τὰ γὰρ ἀόρατα αὐτοῦ ἀπὸ κτίσεως κόσμου τοῖς ποιήμασι νοούμενα καθορᾶται κ. τ. λ.

Wo 1 die Gerechtigkeit 2 die Oberhand 3 hat, da wird die Ungerechtigkeit 4 unmächtig 5 seyn. 1 ὅπου. 2 τὸ δίκαιον. 3 ἰσχύω. 4 τὸ ἄδικον. 5 ἀσθενὴς, ὁ, ἡ.

Das, was nicht zu rechter Zeit geschieht 1, ist überall 2 lästig 3. 1 τὸ ἄκαιρον. 2 παντοχοῦ. 3 λυπηρὸς, ὰ, ὸν

Wir bemerken 1 an Demosthenes, wie an Cicero, die Ehrsucht 2 und Freyheitsliebe 3 in der Staatsverwaltung 4; gegen 5 Gefahren 6 aber und Kriege 7 die Muthlosigkeit 8.
1 κατανοέω. 2 τὸ Φιλότιμον. 3 τὸ Φιλελεύθερον. 4 ἡ πολιτεία. 5 πρὸς, 6 ὁ κίνδυνος. 7 ὁ πόλεμος. 8 τὸ ἄτολμον.

Die Ehrliebe 1 treibt 2 vornehmlich 3 zu 4 edlen 5 und preiswürdigen 6 (Handlungen) an. 1 ἡ Φιλοτιμία. 2 παροξύνω. 3 μάλιστα. 4 πρὸς, 5 τὸ καλὸν, 6 τὸ ἔντιμον.

Nicht in Zorn zu gerathen 1 ist (die Sache) eines weisen Mannes. 1 τὸ ἀόργητον.

Die Leutseligkeit 1 übte 2 Agesilaus nicht durch scherzhafte Reden 5, sondern durch (sein) Betragen 4 aus; und die Seelengröße 5 bewies 6 er nicht mit 7 Kränkung 8 (anderer), sondern mit Verstand 9. 1 τὸ εὔχαρι. 2 ἐπιτηδεύω. 3 τὸ σπῶμμα. 4 ὁ τρόπος. 5 τὸ μεγαλόφρον. 6 ἐχρῆτο (χράομαι, hier c. ac., sonst c. dat.) 7 σὺν, 8 ἡ ὕβρις, 9 ἡ γνώμη.

Von Natur ist die Menschheit 1 bey 2 den Unglücksfällen 3 der Nebenmenschen 4 mitleidig 5; schröckliche Dinge 6 aber, welche unter die Augen fallen 7, reitzen 8 ein noch größeres Mitleiden 9. 1 τὸ ἀνθρώπινον. 2 ἐν. 3 ἡ συμφορὰ, 4 ὁμόφυλος, ὁ, ἡ. 5 ἐλεεινὸς, ἡ, ὸν, 6 τὰ δεινὰ, 7 ὑπ' ὄψιν πεσὸν, όντος. 8 προκαλεῖσθαι. 9 ὁ οἶκτος, ε.

Der Nutzen 1 der Freundschaft 2 wird unbrauchbar 3 durch 4 die Mehrheit der Freunde 5. 1 τὰ εὔχρησα. 2 ἡ φιλία. 3 δύσχρησος, ὁ, ἡ. 4 διὰ, c. ac. 5 πολυφιλία.

Alexander beobachtete mit Argwohn 1 die Gewandtheit 2 des Ptolemäus, er fürchtete 3 die Unordnung 4 des Arrias 5, und die Neuerungssucht 6 des Pytho 7. 1 ὑφορᾶσθαι, m. Argw. b. 2 τὸ δεξιὸν, 3 δείδω, plqpf. med. ἐδεδίειν. 4 τὸ ἄτακτον. 5 Ἀρρίας, ε. 6 τὸ νεωτεροποιὸν, 7 Πύθων, ωνος.

Wofern 1 dich jemand einen Unwissenden 2 nennt 3, so strenge 4 in dir selbst die Lernbegierde 5 und Arbeitslust 6 an; oder einen Feigen 7; erwecke 8 desto mehr den Muth 9 und die Männlichkeit 10. 1 ἄν τις, c. conj. 2 ἀπαίδευτος, ὁ, ἡ. 3 ἔπω. 4 ἐπιτείνω. 5 τὸ φιλομαθὲς, 6 τὸ φιλόπονον. 7 δειλὸς, ἡ, ὸν, 8 ἐγείρω. 9 τὸ θαρσαλέον. 10 τὸ ἀνδρῶδες.

Anm. Auch das Neutrum participii wird so gebraucht. Τυφλῶται τὸ φιλῶν περὶ τὸ φιλούμενον, ὡς ὁ Πλάτων φησί.

Die Götter, mein Sohn, spricht der Vater des Cyrus, welche allezeit gewesen sind 1, wissen 2 alles, sowohl das Vergangene 3, als das Gegenwärtige 4, und was 5 aus jedem 6 derselben entspringen 7 wird. 1 ἀεὶ ὄντες. 2 ἴσημι. 3 τά τε γεγενημένα. 4 τὰ ὄντα. 5 ὅ τι. 6 ἕκασον. 7 ἀποβαίνω, βήσομαι.

Wie wenig 1 vermögend 2 (sind wir) Menschen von 3 der Zukunft 4 vorherzusehen 5; und doch versuchen 6 wir vieles auszuführen 7. 1 ὡς ὀλίγα. 2 δυνάμενοι. 3 περὶ, 4 τὸ μέλλον, οντος. 5 προοράω. 6 ἐπιχειρέω. 7 πράττω.

Weil Agesilaus arbeitsam 1 war, so trank 2 er alles, was gegenwärtig war 3, gern 4, und alles, was gerade zu haben war 5, aß 6 er mit Lust 7; um aber angenehm zu schlafen 8, war ihm jeder Ort 9 bequem 10. 1 Φιλόπονος, ὁ, ἡ. 2 πίνω, (πίω.) 3 τὸ παρὸν, 4 ἡδέως. 5 τὸ συντυχὸν, 6 ἐσθίω. 7 ἡδέως. 8 εἰς τὸ ἀσμένως κοιμηθῆναι. 9 τόπος. 10 ἱκανὸς

§. 4.

Zu einem Substantiv, masculini oder feminini generis wird oft, besonders bey allgemeinen Sätzen, das Adjectivum im neutro gesetzt. Dieß geschieht auch, wenn das Substantiv im Plurali stehet. Man denkt sich dabey πρᾶγμα, χρῆμα oder τι, wie im Deutschen etwas.

Βδελυρὸν λήθη χαρίτων καὶ εὐεργεσιῶν ἀμνημοσύνη. Πιστὸν γῆ, ἄπιστον θάλασσα. Ἐνεργητικώτατον αἱ πρὸς Θεὸν εὐχαί.

Eine lange 1 Gewohnheit 2 ist etwas despotisches 3.
1 μακρὸς, 2 ἡ συνήθεια. 3 τυραννικὸς, ὴ, ὸν

Die Wahrheit ist etwas göttliches 1, und ein Anfang aller Güter. Unter den Gütern 2 ist die Weisheit allein etwas unsterbliches 3. 1 θεῖος, εία, εῖον. 2 τὸ κτῆμα. 3 ἀθάνατος, ὁ, ἡ.

Eine edle Abkunft 1 ist zwar etwas schönes 2, aber ein Vorzug 3 der Voreltern 4; Reichthum zwar etwas schätzbares 5, aber ein Eigenthum 6 des Glückes. 1 ἡ εὐγένεια. 2 καλὸς, 3 ἀγαθὸν, 4 οἱ πρόγονοι. 5 τίμιος, ία, ον, 6 κτῆμα.

Die Jugend 1 ist leicht zu bilden 2 und biegsam 3, daher prägt 4 man den noch 5 weichen 6 Seelen die Lehren 7 ein; alles Harte 8 aber wird mit Mühe 9 erweicht 10. 1 ἡ νεότης. 2 εὔπλαστος, ὁ, ἡ. 3 ὑγρὸς, ὰ, ὸν, 4 ἐντήκω. 5 ἔτι. 6 ἁπαλὸς, ὴ, ὸν, 7 τὸ μάθημα. 8 τὸ σκληρὸν, 9 χαλεπῶς. 10 μαλάττω.

Die Natur ist ohne 1 das Lernen 2 blind 3, das Lernen aber ohne die Natur mangelhaft 4, die Uebung 5 aber ohne beydes 6 etwas unvollkommenes 7. 1 ἄνευ, δίχα, χωρὶς, c. g. 2 ἡ μάθησις. 3 τυφλὸς, ὴ, ὸν, 4 ἐλλιπὴς, ὁ, ἡ. 5 ἡ ἄσκησις. 6 ἀμφοῖν. 7 ἀτελὴς, ὁ, ἡ.

Die Liebe 1 sucht 2 etwas 3 bleibendes 4, und einen festen 5 Charakter 6; daher ist auch ein zuverläßiger 7 Freund etwas

seltenes 8 und schwer zu finden 9. 1 ἡ Φιλία. 2 ζητέω. 3 τι, 4 σάσιμος, ὁ, ἡ. 5 βέβαιος. 6 τὸ ἦθος. 7 βέβαιος. 8 σπάνιος, ία, ον. 9 δυσεύρετος, ὁ, ἡ.

Um einen Bruder ist es etwas Gutes, wenn er ist 1, wie er seyn soll. 1 ὢν, οἷον δεῖ.

Gehörst du nicht auch zu denjenigen Leuten 1, welche das Geld 2 für nützlicher 3 halten 4, als Brüder? 1 σ' δήπου καὶ σὺ εἶ τῶν τοιούτων, 2 τὰ χρήματα. 3 χρήσιμος. 4 νομίζω.

Um wie viel 1 die Seele vorzüglicher 2 ist, als der Körper, um so viel mehr 3 sind auch die Bemühungen 4 der Seele des Eifers werth 5, als die — des Körpers. 1 ὅσῳ. 2 κρείττων, ὁ, ἡ. 3 τοσούτῳ. 4 ὁ ἀγών, 5 ἀξιοσπούδαστος.

(Das) Schweigen 1 zu rechter Zeit 2 ist etwas weises 3, und besser, als alles Reden. Die Geschäftlosigkeit 4 ist etwas reizendes 5; aber ruhmlos 6 und niedrig 7.
1 ἡ σιγὴ, 2 εὔκαιρος, ὁ, ἡ. 3 σοφὸς, 4 ἡ ἀπραγμοσύνη. 5 γλυκὺς, 6 ἄδοξος, ὁ, ἡ. 7 ταπεινὸς, ἡ, ὸν

Bisweilen stehet κτῆμα, χρῆμα oder τι ausdrücklich da.

Ἐγκράτειαν καλόν τε κἀγαθὸν ἀνδρὶ κτῆμά ἐστιν. — Ἀθάνατον χρῆμα ἡ ἀλήθεια καὶ ἀΐδιος. — Δυσάρεστον χρῆμα οἱ νοσοῦντες. — Ἀθάνατόν τι ἔοικεν ἡ ψυχὴ εἶναι.

Von dem Gebrauche der Pronominum.

Die Pronomina possessiva werden, wenn ein Nachdruck darauf liegt, oder bey einem Gegensatze, durch ἐμὸς, mein, σὸς, dein, u. s. w. sonst aber durch den Genitiv der Pronominum personalium, μοῦ, σοῦ, αὐτοῦ &c. ἡμῶν, ὑμῶν, αὐτῶν &c. ausgedrückt.

Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς· ἡ ἐμὴ διδαχὴ οὐκ ἔστιν ἐμὴ, ἀλλὰ τοῦ πέμψαντός με. — Ἱκανὸν, ἐὰν ἕκαστος ἐκπληρώσῃ τὸ ἑαυτοῦ ἔργον.

Mein Vater, spricht David 1, und meine Mutter haben mich verlassen 2; aber der Herr hat sich meiner angenommen 3. 1 ὁ Δαυὶδ, 2 ἐγκαταλείπω, a. 2. 3 προσλαμβάνεσθαί τινά, a. 2. m.

Ehre 1 deinen Vater und deine Mutter, spricht Gott, damit 2 du lange lebest 3 auf 4 der Erde. 1 τιμάω. 2 ἵνα. 3 μακροχρόνιος γίνομαι. 4 ἐπὶ, c. g.

Unsere 1 Rede muß 2 allezeit 3 mit Salz 4 gewürzet 5 seyn.
1 ἡμέτερος, α, ον. 2 χρὴ, c. ac. et inf. 3 πάντοτε.
4 τὸ ἅλας, τος. 5 ἠρτυμένος.

Unser Gott ist sehr groß in allen seinen Werken. Wer ist Gott, außer 1 unserm Gotte? 1 πλὴν, c. g.

Ueberzeuge dich 1, daß das nicht dein Eigenthum 2 sey, was du nicht innerhalb 3 deiner Seele 4 hast. Nichts ist so 5 (sehr) unser 6, als 7 wir uns selbst. 2 πέπεισο. 2 κτῆμα. 3 ἐντὸς, c. g. 4 ἡ διάνοια. 5 ὅτως. 6 ἡμέτερος. 7 ὡς.

In allen unsern Handlungen 1 wollen wir uns an unser Ende 2 erinnern 3, und (dann) werden wir nicht Böses thun 4. 1 τὸ ἔργον. 2 τὰ ἔσχατα. 3 μιμνήσκομαί τι. 4 ἁμαρτάνω.

Hast 1 du Reichthum, so reiche 2 deine Hand den Dürftigen 3. 1 ἔχων. 2 ὀρέγω, ξω. 3 ὁ πενητεύων.

Nicht jedem wollen wir unser Herz offenbaren 1; zu unsern Freunden wollen wir machen 2, nicht alle, welche es (seyn) wollen 3, sondern die, welche unserer Natur angemessen 4 sind. 1 ἐκφαίνω. 2 κτάομαι. 3 βάλομενος. 4 ἄξιος ὢν, c. g.

Alle Haare 1 eures Hauptes 2 sind gezählt 3. 1 ἡ θρὶξ, τριχὸς, 2 ἡ κεφαλὴ, 3 ἠριθμημένος.

Wo 1 euer Schatz 2 seyn wird, dort 3 wird auch euer Herz seyn. 1 ὅπου. 2 ὁ θησαυρὸς, 3 ἐκεῖ.

Sokrates sagte: unsere Umstände 1 sind glänzend 2, und unser Leben beneidenswerth 3; wir betteln 4 nicht, wir sind keine Lastträger 5, wir schmeicheln 6 nicht. 1 τὸ πρᾶγμα. 2 λαμπρὸς, ὰ, ὸν, 3 ζηλωτὸς, ὴ, ὸν, 4 προσαιτέω. 5 ἀχθοφορέω. 6 κολακεύω.

Nota. Wenn man in ebenderselben Person bleibt, so gebraucht man, wenn ein Accent darauf liegt, oder wenn es heißt: mein eigen ꝛc. statt μοῦ, σοῦ, im Singulari ἐμαυτοῦ, σεαυτοῦ, und im Plurali ἡμῶν αὐτῶν, ὑμῶν αὐτῶν, und diese durch alle Casus. Ἑαυτῶν wird auch bey der ersten und zweyten Person gebraucht.

Παιδεύω ἐμαυτοῦ παῖδα. σαυτῷ κεχαρισμένα ποιεῖς. Ἑαυτοὺς ἀγαπῶμεν, ἑαυτοὺς ἀγαπᾶτε, ἑαυτοὺς ἀγαπῶσι.

Als ein Beyspiel 1 will 2 ich mein eigenes Betragen 3 den andern darstellen 4. 1 τὸ παράδειγμα. 2 βούλομαι, 3 ὁ τρόπος. 4 παθίστημι, a. 1. inf.

Ich würde mich schämen 1, wenn ich das Ansehen hätte 2, mehr für meinen eignen Ruhm 3 besorgt zu seyn 4, als für

die allgemeine Wohlfahrt 5. 1 αἰσχυνθείην ἄν, 2 εἰ φανείην - 3 ἡ δόξα. 4 φροντίζων τινὸς, 5 ἡ κοινὴ σωτηρία.

Sey allezeit auf deine Reden aufmerksam. ἐπισκοπέω τι.

Es ist billig 1, daß du für das Vaterland eine eben so große 2 Sorgfalt trageſt 3, als für deine Eltern. 1 δίκαιον, c. ac. et inf. 2 τοσοῦτος - ὅσος. 3 ποεῖσθαι πρόνοιαν τινὸς,

Zu Cäsar, welcher den Befehl gegeben hatte 1, die umgeworfenen 2 Ehrensäulen 3 des Pompejus 4 wieder aufzurichten 5, sagte Cicero: die Bildsäulen 6 des Pompejus hast du aufgerichtet, deine eigenen aber bevestigt 7. 1 κελεύσας, σαντος. 2 καταβεβλημένος. 3 ἡ στήλη. 4 Πομπήϊος. 5 ἀνίστημι. 6 ὁ ἀνδριὰς, άντος. 7 πήγνυμι, πήξω.

Wenn wir sterben 1, so können wir nichts von den Glücksgütern 2 mit 3 uns nehmen 4. 1 θνήσκοντες. 2 τυχηρὰ ἀγαθὰ, 3 μετὰ, c. g. 4 ἀπενέγκασθαι.

Wir sind angewiesen 1 worden, nicht nur auf unsern eigenen 2 (Vortheil) sondern auch auf den — der Nebenmenschen 3 zu sehen 4. 1 κελεύω, a. 1. p. 2 τὰ ἑαυτῶν. 3 οἱ πέλας. 4 σκοπέω, c. ac.

Der, welcher Kraft besitzt 1, soll 2 nicht nur für sich selbst, sondern auch für andere 3 stark 4 seyn. 1 ὁ ἰσχύων. 2 χρὴ, 3 ἕτερος. 4 ἰσχυρὸς, ὰ, ὸν

Ich kann mich noch nicht 1, nach 2 der Delphischen 3 Inschrift 4, selbst erkennen 5. 1 ἐ δύναμαί πω. 2 κατὰ, c. ac. 3 δελφικὸς, 4 τὸ γράμμα. 5 γνῶναι.

Von 1 dir selbst halte 2 du keine 3 Lobpreisung 4. 1 ὑπὲρ, c. g. 2 Φράζω. 3 μὴ, c. a. 1. conj. 4 τὸ ἐγκώμιον.

Betrage dich 1 so gegen Freunde und Nebenmenschen 2, wie du willst 3, daß dieselben gegen dich seyen 4. 1 τοιοῦτος ἵσθι, c. d. 2 ὁ πέλας. 3 οἷος - θέλω. 4 τυγχάνω.

Als einige eine Untersuchung anstellten 1, ob 2 die Welt belebt 3; und wiederum 4, ob sie kugelförmig 5 sey? so sagte Demonax 6: wegen der Welt machet ihr euch viel zu schaffen 7; wegen eurer eigenen Unordnung 8 aber seyd ihr unbekümmert 9. 1 ἐξεταζόντων τινῶν. 2 εἰ. 3 ἔμψυχος, ὁ, ἡ. 4 αὖθις. 5 σφαιροειδὴς, ὁ, ἡ. 6 Δημώναξ. 7 πολυπραγμονέω περί τινος. 8 ἡ ἀκοσμία. 9 ἐ φροντίζω περί τινος.

§. 6.

Das Pronomen reciprocum (reflexivum) *sui*, und *suus, a, um*, drücken die Griechen durch ἑαυτοῦ, ῆς, οῦ (αὐτοῦ) ἑαυτῶν (αὐτῶν) durch alle Casus aus; seltener wird ὅς, σφεῖς, und das Adjectivum σφέτερος gebraucht. Bisweilen wird zu dem Pron. reciproco noch αὐτὸς gesetzt.

Ὁ μὲν τύραννος τὸ ἑαυτῷ συμφέρον σκοπεῖ, ὁ δὲ βασιλεὺς τὸ τῶν ἀρχομένων. Φιλεῖ ἑαυτοῦ πλεῖον ἐδεὶς ἑδένα. Οἱ πλεῖστοι τῶν ἀνθρώπων ἄμεινον βουλεύονται ὑπὲρ τῶν ἄλλων, ἢ σφῶν αὐτῶν. Πολλοὶ μὲν σφίσιν αὐτοῖς πολεμοῦσι.

Jeder ist der beste Freund seiner selbst. μάλιστα φίλος τινί

Es ist offenbar 1, daß 2 derjenige, welcher für sich selbst nicht nützlich ist 3, auch einen andern nicht 4 verständig 5 machen kann. 1 δῆλον. 2 ὡς. 3 ὁ μηδὲν ὢν χρήσιμος. 4 οὐδ' ἂν ποιήσειε. 5 Φρόνιμος.

Thorheit 1 ist es, sich selbst in 2 ein augenscheinliches 3 Unglück 4 zu stürzen 5. 1 ἀνόητον. 2 εἰς. 3 πρᾶγμα, ατος, τό. 4 τὸ κακὸν. 5 ἐμβάλλω, a. 2. inf.

Nothwendig müssen 1 die, welche auf (ihre) Gerechtigkeit stolz sind 2, übertriebene Dinge 3 von sich selbst sprechen 4. 1 χρή, 2 ὁ μεγαφρονῶν ἐπί τινι. 3 ἡ ὑπερβολή, e. übertr. Sache. 4 εἰπεῖν.

Die meisten 1 lieben (die andern) wegen 2 dessen, was ihnen selbst vortheilhaft 3 ist. 1 οἱ πλεῖστοι. 2 διά, c. ac. 3 τὸ ἀγαθόν τινι.

Alle Menschen sind unzufrieden 1 mit denen, welche sich selbst loben 2. 1 ἄχθομαι, c. d. 2 ὁ ἐπαινῶν.

Den Thoren 1 ist die Gewohnheit 2, sich selbst 3 zu loben 4. 1 μωρός, ά, όν, 2 τὸ ἔθος. 3 σφᾶς αὐτούς, 4 ἐγκωμιάζω.

Wenn einer 1 einem andern 2 mehr 3 als sich mit Wissen und Willen 4 ertheilt 5, so thut dieser sich selbst Unrecht 6. 1 εἴ τις. 2 ἕτερος. 3 πλέον. 4 εἰδὼς καὶ ἑκών, 5 νέμω. 6 ἀδικεῖν τινα.

Besiegen 1 — nicht andere, sondern sich selbst, ist unter allen Siegen der erste und schönste 2. 1 τὸ νικᾶν. 2 ἄριστος.

Die Wettläufer 1 sind nicht muthlos (darüber), daß sie nicht die Kränze 3 der Fechter 4 davon tragen 5, sondern sie frohlocken 6 und freuen 7 sich über die ihrigen. 1 ὁ δρομεὺς, 2 ἀθυμέω. 3 ὁ στέφανος. 4 ὁ παλαιστὴς, ῆ. 5 φέρομαι. 6 ἀγάλλομαι. 7 χαίρω, c. d.

Die Liebe 1 suchet 2 nicht das 3 Ihrige. — Für den Staat ist das das Sicherste 4, seine eigenen (Angelegenheiten) zu besorgen 5. 1 ἡ ἀγάπη. 2 ζητέω, 3 τὰ, 4 τῇ μὲν πόλει ἀσφαλὲς, 5 πράττειν.

Alle Menschen schätzen 1 ihre Kinder 2 sehr hoch, und zürnen gar sehr 3 auf die, welche sich gegen dieselben verfehlen 4. 1 περὶ πλείστου ποιεῖσθαι. 2 ὁ παῖς. 3 μάλιστα ὀργίζομαι, c. d. 4 ὁ ἐξαμαρτάνων εἴς τινα.

Allen Persern war es erlaubt 1, ihre Kinder in die gemeinschaftlichen 2 Schulen 3 der Gerechtigkeit zu schicken. 1 ἔξεστι. 2 κοινὸς, ἡ, ὸν, 3 τὸ διδασκαλεῖον.

§. 7.

Ἀλλήλων, ἀλλήλοις, ἀλλήλους, einander, hat eine ähnliche Construktion mit den Pronominibus. Im Lateinischen wird es übersetzt durch *invicem*, *mutuo*, *alter alterum*, oder durch *inter se*. Es wird von einem Verbo, oder auch von Präpositionen regiert.

Die Menschen sind (in) den Meinungen 1 von einander verschieden 2. 1 ἡ δόξα. 2 διαφέρω τινὸς

Die Tugendhaften 1 müssen 2 einander gewogen seyn 3. 1 ἀγαθὸς, 2 χρὴ, 3 εὐνοεῖν, c. d.

Gemeiniglich 1 lieben die Menschen einander um 2 des Nutzens 3 willen. 1 ὡς τὰ πολλὰ, 2 διὰ, 3 τὸ χρήσιμον.

Freunde stehen einander bey 1, indem sie ihr Eigenthum 2 gemeinschaftlich machen 3. 1 ἐπαρκέω. 2 τὰ ἴδια. 3 εἰς τὸ κοινὸν τιθέντες.

Was streiten 1 wir so vergeblich 2 gegen einander? warum sind wir feindselig 3 gegen einander, da wir doch angewiesen worden sind 4, diejenigen zu lieben, welche (uns) hassen 5? 1 μάχομαι πρός τινα. 2 εἰκῇ. 3 πολεμεῖν τινι. 4 προστεταγμένοι. 5 ὁ μισῶν, ῶντος.

Von dem Pronomine relativo.

§. 8.

Das Pronomen relativum richtet sich im Griechischen, wie in andern Sprachen, im genere und numero nach dem Subjekt, worauf es sich bezieht; der Casus aber wird von dem Verbo, oder einer Präposition, oder einem Substantiv bestimmt. Jedoch hat die griechische Sprache bey diesem Pronomine einige Eigenthümlichkeiten.

A) Der Casus richtet sich häufig nach dem Subjekt, worauf es sich bezieht, und kann daher im Genitiv oder Dativ stehen, wenn schon das Verbum den Akkusativ fordert.

Ἔλεγεν ὁ Ἰησοῦς, μνημονεύετε τοῦ λόγου, οὗ (für ὃν) ἐγὼ εἶπον ὑμῖν. — καὶ ἐπίστευσαν τῇ γραφῇ, καὶ τῷ λόγῳ, ᾧ εἶπεν ὁ Ἰησοῦς. (für ὃν εἶπεν.)

Wisset 1 ihr nicht, daß euer Leib ein Tempel 2 des heiligen 3 Geistes 4 ist, welchen ihr von 5 Gott habt? 1 οἶδα. 2 ναὸς, 3 ἅγιος, ία, ον. 4 τὸ πνεῦμα. 5 ἀπὸ

Isokrates sagt: wie der Perserkönig gegen uns gesinnt 1 sey, hat er durch 2 die Briefe 3, welche er geschickt hat, deutlich erklärt 4. 1 ὡς ἔχω πρός τινα. 2 ἐκ. 3 ἡ ἐπιστολὴ, 4 δηλόω, ώσω.

Ein gewißes Gerücht 1 sagt, Isokrates, der Redner, sey den Persern die Veranlassung 2 (zu) der Unterjochung 3 geworden, in welche 4 die Macedonier 5 dieselben zwangen. 1 λόγος τις. 2 αἴτιος. 3 ἡ καταδούλωσις. 4 ἧς ἐδουλώσαντο. 5 ὁ Μακεδών, όνος.

Nur 1 auf dich selbst wende deine Aufmerksamkeit 2, und wolle 3 rechtschaffen 4 seyn in allem 5, was du thust. 1 μόνον. 2 προσέχω τινὶ, 3 θέλω. 4 καλὸς, 5 ἐπὶ παντὸς

Durch die Güter 1, welche wir in der Seele haben, erwerben 2 wir uns auch die übrigen 3 Vortheile 4, deren wir bedürfen 5. 1 τὸ ἀγαθὸν, 2 κτᾶσθαι. 3 ἄλλος, η, ο. 4 ἡ ὠφέλεια. 5 δέομαι, c. g.

Mein Sohn! du mußt 1 nicht blos bey dem stehen bleiben 2, was du etwa gelernt hast 3, sondern auch selbst Schöpfer 4 gewißer Erfindungen 5 seyn: wie die Tonkünstler 6 nicht blos das gebrauchen 7, was sie gelernt haben, sondern auch neue 8 Melodieen 9 zu machen 10 versuchen 11. 1 δεῖ,

c. ac. et inf. 2 τέτοις μόνον χρῆσθαι. 3 ἂν μάθῃς. 4 ὁ ποιητὴς, ᾧ. 5 τὸ μηχάνημα. 6 Μέτιμος, 7 χράομαι, c. d. 8 ἄλλος. 9 τὸ μέλος. 10 ποιέω. 11 πειρᾶσθαι.

Als die Lacedämonier die Gesetze nicht mehr 1 beybehielten 2, welche sie von 3 den Voreltern 4 empfangen 5 hatten, und nicht in den Gewohnheiten 6 verharrten 7, welche sie zuvor 8 hatten, so geriethen 9 sie in große 10 Verwirrung 11.

1 οὐκ ἔτι. 2 Φυλάττω. 3 παρὰ, c. g. 4 οἱ πρόγονοι. 5 παραλαμβάνω. 6 τὸ ἦθος. 7 ἐμμένω, c. d. 8 πρότερον. 9 καταστῆναι. 10 πολὺς, 11 ἡ ταραχὴ

B) Aus dieser Art zu reden bildet sich dann eine andere: wenn nemlich das Pronom. relat. sich auf ein anderes Pronomen bezieht, so wird dieses gewöhnlich ausgelassen, und das relativum stehet doch in dem Casu (Genitivo oder Dativo), in welchem das ausgelassene Pronomen gestanden wäre. Und dies geschiehet auch bey Präpositionen.

Τί σοι ὄφελος, ὧν ἔμαθες; statt: ἐκείνων, ὧν, und dieses für ἃ — Ἐμμενετέον οἷς (für ἐκείνοις ἃ) ἅπαξ προειλόμεθα. — Ἰάσων μεγίστης δόξης ἔτυχεν, ἐπ ἐξ ὧν ἔπραξεν, ἀλλ' ἐξ ὧν ἔφησεν.

Verberget 1 nichts 2 weder (von dem), was ihr besitzet 3, noch (von dem), was ihr thut 4, noch (von dem), was ihr thun wollet 5, indem ihr ja wisset 6, daß 7 nichts (von dem), was wir thun, Gott verborgen ist 8. 1 ἀποκρύπτομαι. 2 μηδὲν, 3 κέκτημαι. 4 ποιέω. 5 μέλλω πράττειν. 6 εἰδότες. 7 ὅτι. 8 διαλανθάνω, c. ac.

Phocion 1 sagte: ihm allein gefalle 2 nichts (von dem), was der große Haufe 3 thue und spreche. 1 Φωκίων. 2 ἀρέσκω. 3 οἱ πολλοὶ

Als Cyrus noch ein Knabe war, wurde er von 1 seinem Lehrer genöthigt 2, Rechenschaft von dem abzulegen 3, was er that, und von 4 andern zu fordern 5, wenn er Schiedsrichter war 6. 1 ὑπὸ, 2 ἀναγκάζω. 3 λόγον τινὸς διδόναι. 4 παρὰ, 5 λαμβάνω. 6 ὁπότε δικάζοι.

Die Erde belohnet 1 diejenigen, welche sie pflegen 2, sehr herrlich 3 und gerecht 4, indem sie vielfältig mehr 5 zurückgiebt 6, (als das), was sie empfangt; und einen Ueberfluß 7 an allen Nothwendigkeiten des Lebens 8 darreicht 9 dem, der arbeiten mag 10. 1 ἀμείβομαι, c. ac. 2 ὁ ἐπιμελούμενος, c. g. 3 κάλλιστα. 4 δικαιότατα. 5 πολλαπλάσια. (ἐκείνων).

6 δίδωμι. 7 ἡ ἀφθονία. 8 τὰ ἀναγκαῖα πρὸς τὸν βίον, 9 παρέχω. 10 ὁ πονεῖν βουλόμενος.

Was die Lasterhaften Böses thun 1, (davon) schieben 2 sie die Ursachen 3 auf die Tugendhaften. 1 ἁμαρτάνω. 2 ἀνατίθημι τινί τι. 3 ἡ αἰτία.

Oft ereignet sich 1 nichts (von dem), was die Menschen hoffen 2. 1 συμβαίνω. 2 ἐλπίζω.

Auch das 1 ist ein Eigenthum 2 unserer Verkehrtheit 3, daß 4 (wir) nemlich die Feinde mehr scheuen 5, als die Freunde, (in den Dingen) in welchen 6 wir fehlen 7. 1 καὶ τοῦτο. 2 ἴδιον. 3 ἡ κακία. 4 τὸ, c. inf. 5 αἰσχύνεσθαι. 6 ἐπί, c. d. 7 ἐξαμαρτάνω.

Es giebt keinen 1 kürzeren 2 Weg, mein Sohn, (darin) worin du es wünschest 3, einsichtsvoll zu scheinen 4, als 5 den: einsichtsvoll darin zu werden. 1 οὐκ ἔστιν. 2 σύντομος, ὁ, ἡ. 3 βούλομαι. 4 δοκέω φρόνιμος εἶναι περί τινος. 5 ἢ τὸ γενέσθαι.

Ein rechtschaffener 1 und ein schlechter 2 Mann wird nicht nur an 3 dem, was er thut 4, sondern auch an dem, was er wünscht 5, erkannt. 1 δόκιμος. 2 ἀδόκιμος. 3 ἐξ. 4 πράσσω. 5 βούλομαι.

Wenn du noch recht haben 1 willst bey 2 dem, was du ungerecht gehandelt hast 3, so wirst du doppelt Unrecht thun 4. 1 ἀγωνιζόμενος. 2 ὑπὲρ, c. g. 3 ἀδίκως πράττω, ξω. 4 δὶς ἀδικέω, ήσω.

Ein Lacedämonier wurde wegen einer Sache gefragt 1, und antwortete: Nein 2! Als 3 aber der Fragende 4 erwiederte 5: du lügst 6! so sagte er: siehest du nun 7, daß du ein leichtsinniger 8 (Mensch) bist, indem du nach Dingen fragst 9, welche du weißt 10? 1 ἐρωτώμενος περί τινος. 2 Οὔ. 3 ὡς. 4 ἐρωτήσας. 5 ἀποκρίνομαι. 6 ψεύδομαι. 7 ὁρᾷς ἦν. 8 μάταιος. 9 ἐρωτάω περί τινος. 10 ἐπίσαμαι.

C) Oft stehet das Relativum vor dem nomine, auf welches es sich bezieht, so daß dadurch die Sätze ganz verwechselt werden.

Ἀπολαύω ὧν ἔχω ἀγαθῶν, statt ἀπολαύω ἀγαθῶν, ἃ ἔχω. — Τότε μὲν ἔμεινεν ὁ Ἰησοῦς, ἐν ᾧ ἦν τόπῳ, δύω ἡμέρας.

Die Künstler 1 verbergen auf irgend eine Art 2 das Wichtigste 3 der Kunst, die ein jeder besitzt 4. 1 ὁ τεχνίτης, ου. 2 ἀποκρύπτομαί πως. 3 τὰ ἐπιναιριώτατα. 4 ἔχω.

Die Anklage 1 gegen 2 Sokrates war ungefähr folgende 3: Sokrates ist ein Verbrecher 4, weil er die Götter, welche die Stadt (dafür) erkennt 5, nicht annimmt 6, sondern 7 andere 8 neue 9 Gottheiten 10 einführt 11. 1 ἡ γραφὴ, 2 κατὰ, c. g. 3 τοιάδε τις ἦν. 4 ἀδικέω. 5 νομίζω. 6 ὁ νομίζων. 7 δὲ, 8 ἕτερος. 9 καινὸς, 10 τὸ δαιμόνιον. 11 εἰσφέρω.

Romulus 1 und Remus 2 erbaueten 3 eine Stadt in den Gegenden 4, in welchen sie erzogen 5 worden waren. 1 Ῥωμύλος. 2 Ῥῆμος. 3 κτίζω, σω. 4 τὸ χωρίον. 5 τρέφω, ψω, a. 2. p. ἐτράφην.

Lykurgus übergab 1 dem Volke 2 die Gesetze nicht eher 3, bis 4 er nach Delphi gereiset war, und den Gott gefragt hatte, ob 5 es für Sparta vortheilhafter sey, wenn es den Gesetzen gehorche, welche er verfaßt hätte 6. 1 παραδίδωμι. 2 τὸ πλῆθος. 3 πρότερον. 4 πρὶν ἐλθὼν - ἐπήρετο. 5 εἰ ἄμεινον εἴη τῇ Σπάρτῃ πειθομένῃ. 7 τίθημι, a. 1.

Das medische Kleid 1, welches Cyrus hatte, zog er aus 2, und gab es einem 3, und gab dadurch zu verstehen 4, daß er diesen vorzüglich liebte 5. 1 στολὴ ἡ Μηδική, 2 ἐνδύω, 3 τὶς, τινὸς, 4 δηλόω. 5 μάλιστα ἀσπάζομαι.

Nota. Oft wird der ganze Satz mit dem Pronomine relativo demjenigen vorgesetzt, der das demonstrativum hat, und dann wird das demonstrativum meist ausgedrückt. Die Lateiner ahmten diese Construktion häufig nach.

Ἡ παλλὰς προσέδραμε τῷ Ἡρακλεῖ, καὶ εἶπεν - - οἷς ἂν οἱ ἄλλοι ἐργάζωνται, τούτοις σὺ χρήσῃ, statt: σὺ χρήσῃ τούτοις, οἷς, und dieß für ἅ

Cyrus spricht von seinen Freunden mit Gobryas: Σὺ μὲν εὖ ἴσθι, ὅτι εἰσί τινες αὐτῶν, οἳ, ὧν μὲν σὺ δίδως χρημάτων, οὐδὲ μικρὸν τούτων ἕνεκά σε μᾶλλον θαυμάσουσι.

Die Menschen gehorchen 1 dem sehr gerne 2, von dem sie glauben 3, daß er in 4 dem, was für sie zuträglich ist 5, einsichtsvoller 6 sey, als sie selbst. 1 πείθομαι. 2 ὑπερηδέως. 3 ὃν ἂν ἡγήσωνται, c. ac. et inf. 4 περὶ, c. g. 5 τὸ συμφέρον, οντος. 6 φρονιμώτερος.

Denn 1 in einer Krankheit 2 richten wir uns am liebsten 3 nach dem, von welchem wir glauben 4, daß er in der Arzney-

kunst die vorzüglichsten Kenntnisse besitze 5. 1 καὶ γὰρ, 2 ἡ νόσος. 3 μάλισα πείθομαι. 4 ὃν ἂν ἡγώμεθα. 5 ἰατρικώτατος.

Ein Mensch nähert sich den Oertern am wenigsten gern 1, in welchen er etwa 2 unglücklich gewesen 3 ist. 1 ἥκιστα πίπτω ἡδομαι. 2 ἄν, c. aor. 1. conj. 3 ἀτυχέω, ήσω.

Der sterbende 1 Cyrus sagt zu seinen Söhnen: Ihr sahet auch hier 2 meine Seele 3 nicht, sondern aus den (Dingen), welche sie verrichtete 4, schloßet ihr 5, daß sie gegenwärtig sey 6. 1 ἀποθνήσκων. 2 ἐνθὲ νῦν τοι. 3 ἡ ἐμὴ ψυχὴ, 4 διαπράττομαι. 5 καταφωράω τινι, ich schließe aus etwas. 6 αὐτὴν ὡς ἔσαν.

D) Ist einmal das Pronomen relativum seinem Hauptworte vorgesetzt, so richtet sich dieses im Casu, welcher von dem Verbo abhieng, bisweilen nach jenem.

ἐκ ἔσιν ἥντινα ἐκ ἦρξεν ἀρχὴν, für ἐκ ἔσιν ἀρχή. Es giebt keine obrigkeitliche Würde, welche er nicht bekleidet hätte.

Der Stein 1, welchen die Bauleute 2 verworfen 3 haben, der ist zum Eckstein 4 geworden 5. 1 ὁ λίθος. 2 ὁ οἰκοδομῶν, ντος. 3 ἀποδοκιμάζω. 4 ἡ κεφαλὴ γωνίας. 5 γίνομαι, a. 1. P.

Schwer zurückzubringen 1 ist die Seele zu 2 denjenigen Tugenden 3, von 4 welchen sie abgewichen ist 5. 1 δυσαναβίβαστος. 2 ἐπὶ, c. ac. 3 τὰ καλὰ, 4 ἀπὸ, 5 ὀλισθέω, ήσω.

Es ist kein Sünder 1, welchen der Sohn Gottes nicht zur 2 Sinnesänderung 3 ruft 4. 1 ὁ ἁμαρτωλὸς, ὅστις. 2 εἰς. 3 ἡ μετάνοια. 4 καλέω.

Wir kamen hinauf 1, sagt Lukas, nach Jerusalem 2: Jünger 3 aus Cäsarea 4 reisten mit 5, welche 6 uns zu einem gewißen Mnason 7 aus Cypern 8, einem alten 9 Jünger, führten, bey welchem wir herbergen sollten. 1 ἀναβαίνω. 2 Ἱερουσαλὴμ, 3 ὁ μαθητὴς, οῦ. 4 ἀπὸ Καισαρείας. 5 συνέρχομαι. 6 ἄγοντες - παρ' ᾧ ξενισθῶμεν. 7 Μνάσων, ωνος. 8 Κύπριος, ία, ον. 9 ἀρχαῖος, αία, αῖον. (statt ἄγοντες ἡμᾶς πρός τινα Μνάσωνα, παρ' ᾧ κ. τ. λ.)

Nota. In Ansehung des Genus richtet sich das Relativum bisweilen nicht nach dem Substantiv, auf welches es sich bezieht, sondern nach dem folgenden, wenn dieses eine nähere Bestimmung oder Erklärung des vorhergehenden ist.

Λόγοι (Vorstellungen) μὲν ἐν ἑκάστοις ἡμῶν εἰσιν, ἃς ἐλπίδας ὀνομάζομεν. πόλεις ἐκεῖναί εἰσιν, ἃς Φωκεὰς εἶναι νομίζεις.

Von Fragen und Antworten.

§. 9.

Bey Fragen und Antworten ist es im Griechischen, wie im Lateinischen; man fragt entweder ohne Partikel, oder man setzt gewisse Partikeln voran: ἆρα, ἆρά γε, εἰ, ἦ, μὴ, πότερον, πότερα, πῶν u. s. w. Diese drücken die lateinischen Partikeln, *num*, *an*, *utrum* aus, und man antwortet mit ναὶ, ναὶ μαλὰ, ja, ἄ, ἄκ, nein, oder mit Wiederholung eines Wortes, womit gefragt wurde.

— ἠρώτησαν τὸν Ἰωάννην, Ἠλίας εἶ σύ; καὶ λέγει, ἄκ εἰμί. Ὁ προφήτης εἶ σύ; καὶ ἀπεκρίθη, Οὔ.

— Ὁ Φίλιππος — εἶπεν, Ἆρά γε γινώσκεις, ἃ ἀναγινώσκεις; ὁ δὲ εἶπε, Πῶς γὰρ ἂν δυναίμην; κ. τ. λ.

Εἰπέ μοι, ὦ παῖ, ἔφη ὁ Σωκράτης, οἶσθά τινας ἀνθρώπους ἀχαρίστους καλουμένους; καὶ μάλα, ἔφη ὁ νεανίσκος.

So oft 1 Plato unanständigen 2 Leuten begegnete 3, so blickte er auf sich selbst 4, und pflegte 5 zu sagen: bin ich etwa selbst auch ein solcher 6? 1 ὁσάκις. 2 ἀσχημόνων, ὄντος. 3 παραγίνομαι. 4 πρὸς αὐτὸν ἀποβλέπων, 5 εἰώθειν. 6 μήτοι ἄρ' ἐγὼ τοιοῦτος;

Nota. Doch haben die Griechen noch zwey besondere Arten etwas zu bejahen, 1) mit den Verbis λέγω, φημὶ u. dgl. 2) mit ἔγωγε, wenn man etwas von sich selbst bejahen will.

Pilatus fragte 1 Jesum: bist du der König der Juden? Er aber antwortete und sagte 2 zu ihm: du sagst es 3.

1 ἐπερωτάω, 2 ἀποκριθεὶς εἶπε. 3 λέγω.

Die Hohenpriester 1 und Schriftgelehrten 2 sagten alle: Bist du also der Sohn Gottes? Er aber sagte zu ihnen: Ihr saget es. 1 ὁ ἀρχιερεύς, έως. 2 ὁ γραμματεύς, έως.

Du sagst, mein Vater, sprach Cyrus, um 1 gehorsame 2 (Unterthanen) zu haben, sey nichts wirksamer 3, als verständiger 4 zu scheinen 5 als die Unterthanen 6? Ja, das behaupte ich 7, antwortete er. 1 εἰς τὸ ἔχειν. 2 πειθόμενος. 3 ἀνύσιμος, ώτερος. 4 φρόνιμος. 5 δοκέω εἶναι. 6 ὁ ἀρχόμενος. 7 λέγω γὰρ ἔγ.

Sag mir 1, sagte Cyrus zu dem Könige der Armenier 2, hast du einmal 3 mit Astyages, dem Vater meiner Mutter und mit den übrigen 4 Medern 5 Krieg geführt 6? Ja 7,

antwortete er. 1 λέγε δή μοι. 2 ὁ Ἀρμένιος. 3 ποτὲ, 4 ἄλλος. 5 Μῆδος. 6 πολεμέω, c. d. 7 ἔγω γε.

Ein Vater sagte zu seinem Sohne: Kind 1, geh 2, arbeite 3 heut in meinem Weinberge 4. Er antwortete: ich will 5, Herr, und gieng 6 nicht hin. 1 τέκνον. 2 ὕπαγε. 3 ἐργάζομαι. 4 ὁ ἀμπελὼν, ῶνος. 5 ἐγὼ, 6 ἀπέρχομαι.

Dritter Abschnitt.

Gebrauch des Nominativs.

§. 1.

Die griechische Sprache kommt auch hier mit der lateinischen und andern meistens überein: Jeder Satz erfordert ein Subjekt im Nominativo; dieses fehlt bisweilen in der dritten Person des Pluralis, wie bey dem lateinischen ajunt, ferunt &c. man denkt sich dabey ἄνθρωποι.

Λέγεσιν Ἀριστόξενον τῷ γέλωτι πολέμιον γενέσθαι. Πλάτων ὁ Ἀρίστωνος ὑπὸ πενίας, Φασὶ, καταπονούμενος (niedergedrückt) ἔμελλεν ἐπὶ στρατείαν ἀποδημῆσαι (Kriegsdienste anzunehmen).

§. 2.

Bey allgemeinen Sätzen oder Sentenzen wird ἐστὶ und εἰσὶ gewöhnlich weggelassen.

Βδελυρὸν λήθη χαρίτων. Τὰ τῶν φίλων κοινά.

Ein rechtschaffener 1 Mann ist ein gemeinschaftliches 2 Gut.

1 χρηστὸς, 2 κοινὸς

Ein getreuer 1 Freund ist ein herrliches 2 Gut 3.

1 πιστὸς, 2 κάλλιστος. 3 τὸ κτῆμα.

Der Lohn 1 der Tugend ist Lob 2. 1 ὁ μισθὸς, 2 ὁ ἔπαινος.

Der Liebe 1 sind alle Dinge leicht 2. 1 ὁ ἔρως, ωτος. 2 πόριμος, ὁ, ἡ.

Die Hoffnungen 1 sind Träume 2 der Wachenden 3.

1 ἡ ἐλπὶς, ίδος. 2 τὸ ἐνύπνιον. 3 ὁ γρηγορῶν, ῶντος.

Ein gutes 1 Gewissen 2 fürchtet sich nicht 3. 1 ὀρθὸς, ὴ, ὸν, 2 ἡ συνείδησις. 3 ἄφοβος, ὁ, ἡ.

§. 3.

Bey den Verbis, durch welche dem Subjekte ein Prädikat beygelegt wird, stehet, wie in dem Lateinischen, Subjekt und Prädikat in gleichem Casu; also bey den Verbis, welche bedeuten: seyn, scheinen, genannt, erwählt, gesagt, geglaubt, gemacht werden, bleiben u. s. w.

Ῥωμύλος καὶ Ῥῆμος Φονεῖς τῶν ἐχθρῶν, σωτῆρες τῶν οἰκείων, βασιλεῖς τῶν ἐθνῶν, οἰκισαὶ τῶν πόλεων ἐκλήθησαν. — Εὔθυμος πύκτης ἀγαθὸς ἦν, ῥώμῃ τε σώματος πεπίσευται θαυμασιώτατος γενέσθαι.

Von Timotheus, dem Feldherrn 1 der Athenienser, glaubte 2 man, er sey glücklich 3. 1 ὁ στρατηγὸς, 2 πιστεύομαι, man glaubt von mir. 3 εὐτυχὴς, ὁ, ἡ.

Wenn einer in seinem Leben 1 arm 2 scheint 3, und wird nach seinem Tode 4 reich erfunden 5, so ist dieß sehr schimpflich 6. 1 ζῶν. 2 πένης. 3 Φαίνομαι. 4 τελευτήσας. 5 καταφωράω. 6 αἴσχιστον.

Cyrus wird 1 für einen Sohn der Mandane 2 ausgegeben; diese Mandane aber war die Tochter des Astyages. 1 ὁμολογεῖται-γενέσθαι. 2 Μανδάνη.

Nicht eben dasselbe 1, mein Sohn, sagte der Vater des Cyrus, wird bey 2 deinem Grosvater 3 und unter 4 den Persern für gerecht angenommen 5. 1 ὁ ταὐτὰ, 2 παρὰ, c. d. 3 ὁ πάππος. 4 ἐν. 5 ὁμολογεῖσθαι.

Nota. Bey λέγεται, ὁμολογεῖται stehet öfters der Ac. c. Inf., das im Lateinischen kaum angetroffen wird.

Λέγεται Ἀλκιβιάδην — Περικλεῖ — περὶ νόμων διαλεχθῆναι. Ὁμολογεῖται — δένα πω τῶν μνημονευομένων ἀνθρώπων κάλλιον θάνατον ἐνεγκεῖν. (τὸν Σωκράτης.) Ὁμολογεῖται — τὴν πόλιν ἡμῶν, (τῶν Ἀθηναίων) ἀρχαιοτάτην εἶναι, καὶ μεγίστην, καὶ παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις ὀνομαστοτάτην.

§. 4.

Nicht nur bey denjenigen Verbis, welche im Activo den Akkusativ, sondern auch bey denjenigen, welche den persönlichen Gegenstand im Genitiv oder Dativ bey sich haben,

wird dieser bey dem Passivo oft im Nominativ als Subjekt gesetzt, und der Sachgegenstand im Akkusativ gelassen.

Man kann also sagen: ἐγὼ νομίζομαι τὴν ἐπιστολήν, man bringt mir einen Brief; μωρὸς ἀν πιστεύεται τὴν ἀρχήν, einem Thoren vertraut man kein obrigkeitliches Amt an; περίκειται πλῆτον, δόξαν, statt περίκειται αὐτῷ πλῆτος, δόξα. Προμήθευς ὑπ' ἀετῶ ἐκείρετο τὸ ἧπαρ, statt τῷ Προμήθεϊ &c.

Der große Hause 1 hat es gern, wenn man ihm schmeichelt 3. 1 ὁ δῆμος. 2 χαίρω. 3 κολακεύομαι.

Wer ist zur Freundschaft geschickt 1? Wer das meiste Unrecht ertragen 2 kann 3. 1 ἐπιτήδειος, ὁ, ἡ. 2 πλείστα ἀδικῶμαι. 3 ὁ δυνάμενος.

Alsdann 1 fördert 2 der Lehrer, und man glaubt ihm, wenn er spricht 3, wenn 4 er durch seine eigenen Handlungen 5 unterrichtet 6. 1 τότε. 2 ἀνύω. 3 πιστεύομαι λέγων. 4 ὅταν, c. conj 5 ἀφ' ὧν πράττω, 6 παιδεύω.

Ein Land ist von Natur 1 gut gewesen; aber wenn man es vernachläßigt hat 2, so wird es unfruchtbar 3. 1 ἀγαθὴ γῆ πέφυκεν. 2 ἀμελέω, (c. g.) ἀμεληθεὶς, εἶσα, ἐν, den man vernachläßigt hat. 3 χερσεύομαι.

Welche 1 Bäume, wenn man sich nichts um sie bekümmert hat 2, wachsen 3 nicht krumm 4 auf, und werden (nicht) unfruchtbar 5? 1 ποῖος, οία, ον. 2 ὀλιγωρέω (c. g.) ich bek. mich nicht — ὀλιγωρηθεὶς, εἶσα, ἐν, 3 φύομαι. 4 στρεβλὸς, ἡ, ὸν, 5 ἄκαρπος καθίσαμαι.

Was nützet 1 es dem Menschen, wenn er die Welt ganz gewonnen 2, sich selbst aber verloren 3 oder eingebüßt hat 4? 1 ὠφελῶμαι, es nützt mir. 2 κερδήσας. 3 ἀπολέσας. 4 ζημιωθεὶς

Dem Lykurgus ist die Fürsorge 1 für die Stadt anvertraut worden 2. 1 ἡ τῆς πόλεως ἐπιμέλεια. 2 πιστεύομαι, a. 1. pass.

Gott hat sein Wort geoffenbaret 1, spricht Paulus, in dem Predigtamte 2, welches mir anvertrauet 3 worden ist. 1 φανερόω, ώσω. 2 τὸ κήρυγμα. 3 πιστεύομαι, (ἐγὼ).

§. 5.

Wenn das Subjekt ein Neutrum plurale ist, so stehet das Verbum gewöhnlich im Singulari.

Ταράσσει τὰς ἀνθρώπας ἀ τὰ πράγματα, ἀλλὰ τὰ περὶ τῶν πραγμάτων δόγματα (Vorſtellungen). — Ἕτερα ἑτέροις ἐσὶν ἡδέα.

Den Megabyzus 1, welcher einmal 2 ſchlechte 3 und kunſtloſe 4 Gemälde 5 lobte 6, andere aber mit Sorgfalt 7 ausgearbeitete 8 tadelte 9, verlachten 10 die Knaben 11 des Zeuxis 12, welche die Farbe 13 rieben 14. 1 Μεγάβυζος, 2 ποτὲ, 3 εὐτελὴς, ὁ, ἡ. 4 ἄτεχνος, ὁ, ἡ. 5 ἡ γραφὴ, 6 ἐπαινῶν, 7 σπεδαίως. 8 ἐμπεπονημένος, η, ον. 9 διαψέγω. 10 καταγελάω, c. g. 11 τὸ παιδάριον. 12 Ζεῦξις, ιδος. 13 ἡ μελὶς, ίδος. 14 τρίβω.

Zeuxis ſagte daher 1, o Megabyzus, wenn 2 du ſchweigſt 3, ſo bewundern 4 dich dieſe Knaben, denn ſie ſehen 5 deine Kleider 6 und die Dienerſchaft 7 um 8 dich her; wenn du aber etwas von der Kunſt 9 ſprechen willſt, ſo verachten 10 ſie dich. 1 τοίνυν. 2 ὅταν. 3 σιωπάω. 4 θαυμάζω. 5 ὁράω. 6 ἡ ἐσθὴς, ῆτος. 7 ἡ θεραπεία. 8 περὶ, c. ac. 9 τεχνικόν τι. 10 καταφρονέω, c. g.

Jede einzelne 1 Thiere 2 verſtehen 3 eine gewiſſe 4 Art zu kämpfen 5, ohne 6 ſie von 7 jemand anders 8, als von der Natur, gelernt zu haben. 1 ἕκασος, η, ον. 2 τὸ ζῶον. 3 ἐπίσαμαι. 4 τὶς, 5 ἡ μάχη, Art z. k. 6 οὐδὲ μαθόντα. 7 παρὰ, c. g. 8 εἷς ἄλλος.

Zwey Dinge 1 ſind unter allen die vorzüglichſten 2 in der menſchlichen 3 Natur: Vernunft 4 und Sprache 5. 1 δύο. 2 κύριος, ία, ον. 3 ἀνθρώπινος, η, ον. 4 ὁ νοῦς. 5 ὁ λόγος.

Was 1 dir, indem du nachdenkſt 2, das beſte 3 zu ſeyn ſcheint 4, das führe durch die That ſelbſt aus 5. — Was 6 nicht 7 wohlanſtändig iſt 8, das ſollſt du weder hören noch ſehen. 1 ἅ, 2 λογιζόμενος. 3 βέλτιστα. 4 φαίνομαι. 5 τοῖς ἔργοις ἐπιτελεῖν. 6 ἅ, 7 μὴ, 8 προσήκειν.

Schändliche 1 Gewinnſte 2 bringen 3 Verluſt 4, ſie bewirken 5 Unglück 6. 1 αἰσχρὸς, 2 τὸ κέρδος. 3 φέρω. 4 ἡ ζημία. 5 ἐργάζομαι. 6 ἡ συμφορὰ

Haſt du bemerkt 1, daß einigen 2, welche nur etwas weniges beſitzen 3, dieſes nicht nur hinreichend iſt 4, ſondern daß ſie auch noch von 5 demſelben erübrigen 6; andern aber ein ſehr großes 7 (Vermögen) nicht hinreichend 8 iſt. 1 καταμανθάνω, perf. 2 ἔνιοι - ἔνιοι. 3 πάνυ ὀλίγα ἔχων. 4 ἀρκέω. 5 ἀπὸ, 6 περιποιεῖσθαι. 7 πάνυ πολλὰ, 8 ἱκανὸς

Gleichwie in der Musik 1 das Neue und Angenehme 2 am meisten Beyfall findet 3, so erhalten 4 ihn noch vielmehr die neuen Erfindungen 5 in der Kriegskunst 6: denn diese können am meisten die Feinde 7 täuschen 8. 1 τὰ μουσικὰ, 2 τὰ νέα καὶ ἀνθηρὰ, 3 σφόδρα εὐδοκιμέω. 4 εὐδοκιμεῖν. 5 τὸ μηχάνημα. 6 τὰ πολεμικὰ, 7 ὁ ὑπεναντίος. 8 ἐξαπατάω.

Nota. Hingegen stehet bey nominibus collectivis das Verbum im Plurali, wenn nemlich ein solches Wort mehrere Personen in sich schließt. Dergleichen Wörter sind: πλῆθος, δῆμος, λαός, ἔθνος, πόλις, ἕκαστος &c.

Ὁ πολὺς λαὸς χαίρουσι κολακεύειν. — Ἐς πόντον νέμονται τὸ Ταυρικὸν ἔθνος.

Der große Haufen 1 pflegt 2 sein Leben 3 in solchen 4 Beschäftigungen 5 hinzubringen, in welchen er seine Obrigkeiten 6 ihr Leben hinbringen 7 sieht 8. 1 τὸ πλῆθος. 2 Φιλέω. 3 τὸν βίον διάγω. 4 ἕτος. 5 τὸ ἐπιτήδευμα. 6 ὁ ἄρχων. 7 διατρίβω. 8 ὁράω.

Das Volk 1 (der Athenienser) bestimmte 2 dem Demades 3 eine Strafe 4 von hundert 5 Talenten 6. 1 ὁ δῆμος. 2 τιμάομαι, ήσομαι. 3 Δημάδης, ου. 4 ἡ ζημία. 5 ἑκατὸν, 6 τὸ τάλαντον.

Manches Geschlecht der Menschen 1 verwendet 2 die Erdgewächse 3 nicht zur Nahrung 4. 1 πολὺ γένος ἀνθρώπων. 2 χρῆσθαί τινι εἴς τι. 3 τὰ ἐκ τῆς γῆς φυόμενα. 4 ἡ τροφὴ

Auch das Participium kann im Plurali stehen.

Ὄχλος περιεχεῖτο πολὺς, φοβούμενοι μὴ ἄπρακτοι ἥκοιεν. Καὶ παρεῖναι τὸ στρατιωτικὸν ἔδει τιμηθησομένους. Adesse oportebat milites, ut honorarentur.

Vierter Abschnitt.

Gebrauch des Genitivs.

§. 1.

Der Genitiv stehet, wie im Lateinischen, nach einem Substantiv nicht nur auf die Frage wessen, sondern auch von zwey Substantivis, die Ein Subjekt ausmachen, z. B. eine Heerde Cameele ꝛc. oder bey zusammengezogenen,

z. B. Vaterlandsliebe ꝛc. stehet das eine im Genitivo. Besonders aber nach gewissen Affekts-Substantiven, wo sich der Deutsche durch Präpositionen ausdrückt: Liebe zur Ehre, ἔρως τῆς δόξης, Furcht vor Strafe, ὁ φόβος τῆς τιμωρίας. Eben so im Lateinischen.

Ὄρεξις κτήσεως, ἀρχὴ πλεονεξίας.

Die Begierde 1 nach Weisheit führt 2 zur königlichen Regierung 3 hinauf. 1 ἡ ἐπιθυμία. 2 ἀνάγω. 3 ἡ βασιλεία.

Ein großer Beweis 1 von natürlich guter Anlage 2 und Tugend ist die Scheue 3 vor schlechtem Rufe 4. 1 τὸ τεκμήριον. 2 ἡ εὐφυία, n. g. A. 3 ἡ εὐλάβεια. 4 ἡ ἀδοξία.

Es ist um viel besser 1, um 2 der Würdigen 3 willen auch den Unwürdigen 4 beyzustehen 5, als die Würdigen zu verkürzen 6, aus Furcht 7 vor den Unwürdigen. 1 πολλῷ βέλτιον. 2 διὰ, c. ac. 3 ἄξιος. 4 ἀνάξιος. 5 ὀρέγω. 6 ἀποσερέω. 7 τὸ δέος, ους.

Gott scheinet 1 durchaus 2 eine große 3 Sorgfalt 4 für die Menschen zu tragen 5. 1 ἔοικα. 2 παντάπασι. 3 πολὺς, 4 ἡ ἐπιμέλεια. 5 ποιεῖσθαι.

Als 1 Cicero aus 2 der Provinz 3 schiffte, so landete er theils 4 zu Rhodus 5, theils verweilte 6 er zu Athen mit Vergnügen 7, aus Sehnsucht 8 nach seinen ehemaligen Unterhaltungen 9. 1 πλέων. 2 ἀπὸ, 3 ἡ ἐπαρχία. 4 τοῦτο μὲν τοῦτο δὲ, 5 Ῥόδῳ προσέσχε. 6 ἐνδιατρίβω Ἀθήναις. 7 ἄσμενος. 8 ὁ πόθος. 9 ἡ πάλαι διατριβὴ

Durch die Furcht 1 vor ihm konnte Cyrus zu einem so großen Reiche 2 gelangen 3, so daß 4 er alle in Schrecken setzte 5, und niemand 6 gegen ihn aufstand 7. 1 ὁ φόβος. 2 τοσαύτη γῆ. 3 ἐφικνεῖσθαι ἐπί τι. 4 ὥστε, c. inf. 5 καταπλήττω, ξω. 6 μηδείς, 7 ἐπιχειρεῖν τινι.

§. 2.

Wenn eine Eigenschaft, Pflicht oder Gewohnheit von einem Substantiv angeführt wird, so stehet dieses, wie im Lateinischen, blos im Genitiv, der von einem ausgelassenen Worte herrührt; dergleichen sind: ἔργον, ἴδιον, χρῆμα, wohl auch ἀρετὴ

Ἡ ἀρετὴ τῶν ἔργων ἐστί. — Τῶν μάχην νικώντων καὶ τὸ ἄρχειν ἐστὶ, — kommt auch das Befehlen zu. — Τῆς ἀρετῆς μᾶλλον τὸ εὖ ποιεῖν, ἢ τὸ πάσχειν.

Es ist nicht die Sache eines weisen Mannes, stolz 1 auf die Voreltern 2 zu seyn. 1 μέγα Φρονέω ἐπί τινι. 2 οἱ πρόγονοι.

Einem edlen 1 Manne kommt es zu, die Wahrheit 2 zu reden. 1 ἐλεύθερος. 2 τἀληθῆ.

Neidisch zu seyn 1, ist feig 2, und kommt Feigen zu. 1 Φθονέω. 2 Φαῦλος, η, ον.

Die Armuth 1 ertragen 2 kann nicht jeder 3; aber ein weiser Mann. 1 ἡ πενία. 2 Φέρω. 3 πᾶς.

Eines Kindes, nicht eines Mannes Sache ist es, unmäßige Begierden zu haben. ἀμέτρως ἐπιθυμεῖν.

Es ist die Pflicht der Obrigkeiten 1, die Unterthanen 2 durch ihre Bemühungen 3 glücklicher 4 zu machen. 1 ὁ ἄρχων. 2 ὁ ἀρχόμενος. 3 ἡ ἐπιμέλεια. 4 εὐδαίμων, ὁ, ἡ.

Wenn 1 ein jeder gewohnt wäre, (die Lehre:) erkenne dich selbst, immer gegenwärtig zu haben 2, so würde sie nicht 3 ein göttlicher 4 Befehl 5 zu seyn scheinen. 1 εἰ - ἦν. 2 πρόχειρον ἔχω. 3 ἀεὶ ἂν ἐδόκει. 4 θεῖος, εία, ον. 5 τὸ πρόσταγμα.

Plato sagt, es sey (ein Beweis) der äußersten 1 Ungerechtigkeit 2, gerecht zu scheinen, ohne es zu seyn 3. 1 ἔσχατος. 2 ἀδικία. 2 μὴ ὄντα,

Es ist die Gewohnheit des Verständigen 1, auch von 2 den Feinden Nutzen zu ziehen 3. 1 ὁ νοῦν ἔχων. 2 ἀπὸ, 3 ὠφελεῖσθαι.

Ich denke 1, es sey jedermann 2 einleuchtend 3, daß es nicht in unserer Natur liege, die Zukunft 5 vorher zu wissen 6. 1 οἶμαι. 2 πάντες. 3 Φανερὸς, ὰ, ὸν, 4 ἡμέτερος, έρα, ερον. 5 τὰ μέλλοντα. 6 προγινώσκω.

Gewalt zu gebrauchen 1 kommt denen nicht zu, welche den Verstand 2 üben 3, sondern es ist die Sache derer, welche Macht 4 ohne Verstand 5 besitzen, dergleichen 6 zu thun. 1 τὸ βιάζεσθαι. 2 ἡ Φρόνησις. 3 ἀσκέω. 4 ἡ ἰσχὺς, ύος. 5 ἡ γνώμη. 6 τοιαῦτα.

Immer auf etwas Edles 1 zu denken 2 ist ein Beweis eines göttlichen Sinnes 3. 1 καλὸν, 2 διαλογίζομαι. 3 ὁ νοῦς, οῦ.

Bayerische Staatsbibliothek München

Nota. Wie man im Lateiniſchen ſagt, meum, tuum, noſtrum, vestrum est, ſo ſagt man ebenfalls im Griechiſchen, ἐμὸν, σὸν, ἡμέτερον, ὑμέτερόν ἐϛιν.

Οὐκ ἐμὸν ἐπιορκεῖν ἐϛι. — σόν ἐϛι τὰ δέοντα πράττειν. βιάζεσθαι ἐχ ἡμέτερον.

§. 3.

Noch einige andere Substantiva werden ausgelaſſen, wenn man ſie aus dem Zuſammenhange leicht errathen kann, z. B. ἀνὴρ, ἄνθρωπος, υἱὸς, τὶς, u. dergl. (ſ. oben.) Doch kann man oft blos ἐκ oder ἀπὸ hinzudenken. εἶναι heißt auch bey dem Genitiv Jemands Eigenthum ſeyn, γίγνεσθαι, Eigenthum werden.

Οὐκ ἔϛι παισὶ τόϛε κάλλιον γέρας, ἢ πατρὸς ἐσθλοῦ κἀγαθοῦ πεφυκέναι. — Ὡς ὁ Πλάτων ὀγδοήκοντα ἐτῶν ἐγεγόνει, ὁμοῦ τι καὶ διὰ τὴν ἡλικίαν ἐπελελοίπει τὰ τῆς μνήμης αὐτόν. — Φωκίων, ὁ Χρησὸς ἐπιπληθεὶς, πατρὸς μὲν δοίδυκος ἐργαζομένου ἦν, welcher Löffel verfertigte.

Auch Epaminondas hatte einen unberühmten Vater. ἀφανὴς, ὁ, ἡ.

Cyrus hatte, wie man ſagt 1, Cambyſes 2, den König der Perſer, zum Vater, und Mandane zur Mutter. Dieſer Cambyſes aber ſtammte von dem Geſchlechte 3 der Perſiden 4 ab. 1 λέγεται γενέσθαι. 2 Καμβύσης, ου. 3 τοῦ γένους εἶναι. 4 οἱ Περσεῖδαι.

Oft werden die, welche von berühmten 1 Eltern abſtammen, mit Stolz 2 und Uebermuth 3 erfüllt 4. 1 διάσημος, ὁ, ἡ. 2 ἡ μεγαλαυχία. 3 τὸ Φρύαγμα, τος. 4 ἐμπίπλασθαι, c. g.

Simonides wurde gefragt 1, warum 2 er, als 3 (ein Mann) von dem höchſten 4 Alter 5 noch geldgierig 6 ſey? Ich möchte gern 7, antwortete er, bey meinem Tode 8 mehr meinen Feinden hinterlaſſen 9, als im Leben 10 meiner Freunde bedürfen 11. 1 ἐρωτηθεὶς, 2 διὰ τί, 3 ὢν, 4 ἔσχατος. 5 τὸ γῆρας, ατος. 6 Φιλάργυρος. 7 βουλοίμην ἄν, 8 ἀποθανὼν, 9 ἀπολείπω. 10 ζῶν. 11 δέομαι, c. g.

Eudamidas 1, der (Sohn) des Archidamus 2, ſah 3 Xenokrates, einen ſchon 4 alten Mann 5, in der Akademie 6 ſich mit ſeinen Freunden 7 unterhalten 8, und fragte 9, wer der Alte 10 ſey? Als einer antwortete 11, daß er ein Weiſer ſey, und (einer) von denen, welche die Tugend ſuchen 12, ſo ſagte er: wann 13 wird er denn Gebrauch 14 (davon) machen, wenn

er sie itzt 15 noch sucht? 1 Εὐδαμίδας. 2 Ἀρχίδαμος. 3 ἰδών, 4 ἤδη. 5 πρεσβύτερος. 6 ἡ Ἀκαδημία. 7 ὁ γνώριμος. 8 Φιλοσοφῶν. 9 πυνθάνομαι. 10 ὁ πρεσβύτης, ου. 11 Φαμένου δέτινος. 12 ζητῶν. 13 καὶ πότε. 14 χράομαι. 15 ἄρτι.

Als 1 Jesus (ein Knabe von) zwölf Jahren 2 wurde 3, reisete 4 er nach Jerusalem an dem Paschafeste 5. 1 ὅτε. 2 τὸ ἔτος. 3 γίνομαι. 4 πορεύομαι. 5 ἡ ἑορτὴ τοῦ πάσχα.

Man sagt 1, Alcibiades habe, ehe 2 er (ein Jüngling von) zwanzig 3 Jahren gewesen sey, mit Perikles 4, der sein Vormund 5, und Regent 6 der Stadt war 7, eine Unterredung 8 über 9 die Gesetze gehalten. 1 λέγεται, c. ac. (s. S. 92. nota) et inf. 2 πρὶν - εἶναι. 3 εἴκοσι. 4 Περικλῆς, οῦς. 5 ἐπίτροπος, ου. 6 προστάτης, ου. 7 ὤν, ὄντος. 8 διαλέγομαι, c. d. a. 1. inf. P. 9 περὶ

Thales 1 starb 2, da er (ein Mann von) acht und siebenzig, oder wie Sokrates 3 sagt 4, von neunzig Jahren war. 1 Θαλῆς. 2 τελευτάω, ήσω. 3 Σωκράτης. 4 Φησὶν

Cicero wurde (einer) von den Priestern 1, welche die Römer Augurn 2 nennen 3, statt 4 des jüngeren 5 Crassus, nach 6 dem Tode 7 desselben unter 8 den Parthern 9. 1 ὁ ἱερεύς, έως. 2 Αὔγυρες. 3 καλέω. 4 ἀντὶ, c. g. 5 νέος. 6 μετὰ, c. ac. 7 ἡ τελευτὴ, 8 ἐν. 9 Πάρθος.

Du weißt 1, daß 2 alle Menschen glauben 3, der Tod 4 sey (eines) der größten Uebel 5. 1 οἶσθα. 2 ὅτι. 3 ἡγέομαι. 4 ὁ θάνατος. 5 τὰ μέγιστα κακὰ

Cyrus sagt: es ist ein ewiges 1 Gesetz unter 2 allen Menschen, (daß), wenn 3 die Stadt des bekriegenden Theiles 4 erobert wird, Gut und Blut 5 derer in der Stadt 6 den Eroberern zugehört 7. 1 ἀΐδιος. 2 ἐν. 3 ὅταν - ἁλῶ. 4 οἱ πολεμοῦντες. 5 καὶ τὰ σώματα καὶ τὰ χρήματα. 6 οἱ ἐν τῇ πόλει- 7 τῶν ἑλόντων εἶναι.

Xenophon redete einst 1 seine Armee 2 so an: Unsere Vorfahren siegten 3 zu Wasser und zu Lande 4: der größte Beweis 5 ist die Freyheit 6 der Städte, in welchen ihr geboren 7 und erzogen 8 wurdet; denn ihr verehret 9 keinen Menschen als unumschränkten Herrn 10, sondern die Götter. Von solchen 11 Voreltern stammet 12 ihr ab. 1 ἔλεξεν ὧδε πρὸς, 2 ἡ στρατιὰ, 3 νικάω. 4 καὶ κατὰ γῆν, καὶ κατὰ θάλατταν. 5 τὸ μαρτύριον. 6 ἡ ἐλευθερία. 7 γίνομαι. 8 τρέφω, a. 2. p. 9 προσκυνέω. 10 ὁ δεσπότης, ου. 11 τοιοῦτος. 12 εἰμὶ

Alles Gute 1 wird ein Eigenthum des Arbeitenden 2. Der Emsigkeit 3 wird alles unterwürfig 4. 1 ἅπαντα τὰ καλὰ, 2 ὁ πονῶν. 3 ἡ ἐπιμέλεια. 4 δῆλα γίγνεται.

Der Anfang 1 (bey der Erziehung 2 der Kinder) gehört 3 der Natur, die Fortschritte 4 dem Lernen 5, der Gebrauch 6 der Uebung 7, die Vollkommenheit 8 aber allen. 1 αἱ ἀρχαὶ, 2 ἡ ἀγωγὴ, 3 εἶναι. 4 αἱ προκοπαὶ, 5 ἡ μάθησις. 6 αἱ χρήσεις. 7 ἡ μελέτη. 8 αἱ ἀκρότητες.

§. 4.

Diejenigen Substantiva, die eine Zeit bedeuten, stehen im Genitiv, wenn angezeigt werden soll, wann etwas geschehen sey; zuweilen auch wie lange es gedauert habe. Man kann dabey ὥρᾳ oder διὰ verstehen.

Φιλοκλυδυνός τε ἦν ὁ Κλέαρχος, καὶ ἡμέρας καὶ νυκτὸς ἄγων ἐπὶ τὰς πολεμίας. — Τριήραρχοι καθίσανται τετρακόσιοι ἑκάστε ἐνιαυτῷ (ἐν Ἀθήναις).

Als Philipp bey Tage 1 schlief 2, und die Griechen, welche sich zahlreich vor seiner Thüre versammelten 3, mißmuthig 4 waren, und ihn tadelten 5, so sagte Parmenio 6: verwundert 7 euch nicht 8, wenn Philipp itzt schläft; denn als ihr schliefet, wachte er 9. 1 ἡ ἡμέρα. 2 καθεύδω. 3 ἀθροίζεσθαι ἐπὶ ταῖς θύραις. 4 ἀγανακτέω. 5 ἐγκαλεῖν τινι. 6 Παρμενίων. 7 θαυμάζω. 8 μὴ, c. a. 1. conj. 9 γρηγορέω.

Demosthenes erbauete 1 einen unterirdischen 2 Uebungsort 3: hier 4 übte 5 er an jedem Tage die Redners-Gebärde 6, und bildete 7 seine Stimme. 1 οἰκοδομέω. 2 κατάγειος, ὁ, ἡ. 3 τὸ μελετητήριον. 4 ἐνταῦθα. 5 πλάττω, σω. 6 ἡ ὑπόκρισις. 7 διαπονέω.

Die Lacedämonier giengen 1 ohne 2 Fackel 3 aus ihren Gastmählern 4; denn es war ihnen nicht erlaubt, bey Lichte 5 zu gehen 6, damit 7 sie gewohnt 8 würden, bey der Finsterniß 9 und bey Nacht 10 herzhaft 11 und ohne Furcht 12 zu wandeln 13. 1 ἄπειμι. 2 δίχα. 3 ἡ λαμπὰς, άδος. 4 τὸ συσσίτιον. 5 πρὸς Φῶς. 6 βαδίζω. 7 ὅπως, c. opt. 8 ἐθίζω. 9 τὸ σκότος. 10 ἡ νὺξ, νυκτὸς, 11 εὐθαρσῶς. 12 ἀδεῶς. 13 ὁδεύω.

Den Dichter 1 Archilochus, der nach Lacedämon gekommen war 2, jagten 3 sie zu eben der 4 Stunde 5 wieder fort, weil 6

sie erfahren hatten 7, daß er in seinen Gedichten gesagt hatte 8, es sey besser: die Waffen wegwerfen 9, als sterben 10.
1 ὁ ποιητὴς, ῆ. 2 γενόμενος ἐν Λακεδαίμονι. 3 διώκω, ξω. 4 ὁ αὐτὸς, 5 ἡ ὥρα. 6 διότι. 7 ἐπιγινώσκω, a. 2. 8 αὐτὸν πεποιηκότα. 9 ἀποβαλεῖν τὰ ὅπλα. 10 ἀποθνήσκω, a. 2. inf.

Sokrates trug 1 nicht nur ein schlechtes 2 Kleid, sondern auch eben dasselbe im Sommer 3 wie 4 im Winter 5; er war immer 6 ohne Schuhe 7 und ohne Oberkleid 8. 1 ἱμάτιον ἠμφιεσμένος ἦν. 2 Φαῦλος. 3 τὸ θέρος. 4 τε-καὶ, 5 ὁ χειμὼν, ῶνος. 6 διατελέω. 7 ἀνυπόδητος. 8 ἀχίτων, ὁ, ἡ.

Er wurde genöthigt 1, nach 2 seiner Verurtheilung 3 noch dreyßig Tage zu leben 4, weil 5 das Delische Fest 6 in jenem Monate war. 1 ἀνάγκη γίνεται τινὶ, 2 μετὰ, 3 ἡ κρίσις. 4 βιόω, a. 2. inf. 5 διὰ τὸ-εἶναι. 6 τὰ Δήλια.

Wenn der Perserkönig auf 1 die Jagd 2 gieng, so nahm 3 er die Hälfte 4 der Wache 5 mit, und dieß that er öfters im Monate. 1 ἐπὶ, 2 ἡ θήρα. 3 ἐξάγω. 4 ἡ ἡμίσεια. 5 ἡ Φυλακὴ

Geh hin 1, zu der Ameise 2, du Träger 3, sieh an die Handlungsart 4 derselben: sie bereitet 5 im Sommer die Speise 6 für sich, sie macht in 7 der Aernte 8 ihre Niederlage 9 groß 10.
1 ἴθι. 2 ὁ μύρμηξ, κος. 3 ὀκνηρὸς, ᾶ. 4 ἡ ὁδὸς, 5 ἑτοιμάζομαι. 6 ἡ τροφὴ, 7 ἐν. 8 ὁ ἀμητὸς, 9 ἡ παράθεσις. 10 πολὺς

Nota. Doch wird bey der Frage wann? oft auch der Dativ, auch der Akkusativ, mit und ohne Präposition gesetzt. (s. unten.)

Τὴν ἕκτην τᾶ μηνὸς τᾶ Θαργηλιῶνος πολλῶν καὶ ἀγαθῶν αἰτίαν γενέσθαι λέγουσιν — αὐτίκα γᾶν Σωκράτης ἐν ταύτῃ ἐγένετο· καὶ Πέρσαι δὲ ἡττήθησαν τῇ ἡμέρᾳ ταύτῃ — καὶ αὐτὸν δὲ τὸν Ἀλέξανδρον καὶ γενέσθαι, καὶ ἀπελθεῖν τᾶ βίᾳ τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ πεπίσευται. — Λέγεται τὰς πρώτας ἡμέρας διαγωνισάμενος ὑπὲρ τᾶ Κικέρωνος ὁ Καῖσαρ, ἐνδᾶναι τῇ τρίτῃ, καὶ προέσθαι τὸν ἄνδρα.

§. 5.

Auch die Materie, aus welcher etwas verfertigt wird oder besteht, wird im Genitiv ausgedrückt, z. B. ῥάβδος σιδήρα πεποιημένη, ein Stock aus Eisen gemacht, τράπεζα ξύλα, τυρὸς γάλακτος, ἀνδριάντα ἐποίησε μαρμάρα. Man denkt sich dabey ἐκ, ἐξ.

Die Stadt Byzanz 1 war umgeben 2 mit einer sehr großen Mauer 3, welche (aus) milesischem 4 Steine 5 verfertigt 6 war, und zwar 7 mit einer solchen 8 Verbindung 9 und Zusammenfügung 10, daß 11 niemand glaubte, das Werk 12 sey zusammengesetzt 13, sondern das Ganze 14 sey (aus) Einem Steine gemacht worden 15. 1 Βυζάντιον. 2 περιτειχίζω, plqpf. p. περιετετείχιστο. 3 τὸ τεῖχος. 4 μιλήσιος, ὁ, ἡ. 5 ὁ λίθος. 6 πεποιημένος. 7 τε καὶ, 8 τοσοῦτος. 9 ἡ συνάφεια. 10 ἡ κόλλησις. 11 ὡς - οἴεσθαι. 12 τὸ ἔργον. 13 σύνθετος, ὁ, ἡ. 14 πᾶν. 15 πεποιῆσθαι.

Als 1 Sokrates sterben sollte 2, kam 3 sein Freund 4 Apollodorus 5 zu ihm in das Gefängniß 6, brachte 7 einen kostbaren 8 Rock 9 (aus) Wollen 10, und bat 11 ihn, den Rock anzuziehen 12, und hernach so 13 das Gift 14 zu trinken. 1 ὅτε. 2 δεῖ. 3 ἀφικνέομαι. 4 ἑταῖρος. 5 Ἀπολλόδωρος. 6 τὸ δεσμωτήριον. 7 Φέρω. 8 πολυτελὴς, ὁ, ἡ. 9 ὁ χιτὼν, ῶνος. 10 τὸ ἔριον. (χιτὼν ἐρίων.) 11 ἀξιόω. 12 ἔνδυμι. ἠξίωε ἐνδύντα - πιεῖν. 13 εἶτα ἔτω. 14 τὸ Φάρμακον.

Die Vorhöfe 1 der Babylonier waren leicht entzündbar 2; denn ihre Thüren 3 waren (aus) Palmen 4 gemacht, mit Erdharz aber, das leicht Feuer fängt, überzogen 5. 1 τὸ πρόθυρον. 2 εὔφλεκτος, ὁ, ἡ. 3 ἡ θύρα. 4 ὁ Φοίνιξ, νος. 5 ἀσφάλτῳ δὲ ὑπεκπαύματι κεχρισμέναι.

Der Perser-König tauchte einen Kranz 1 in eine (wohlriechende) Salbe 2, und schickte ihn dem Antalkidas, der als Gesandter 3 wegen 4 des Friedens zu ihm kam. Der Kranz aber war (aus) Rosen 5 geflochten 6. 1 ὁ στέφανος. 2 βάψας εἰς μύρον. 3 πρεσβεύω πρός τινα. 4 ὑπὲρ, 5 τὸ ῥόδον. 6 διαπλέκω, plqpf. p. διεπέπλεκτο.

§. 6.

Wenn die Adjectiva ohne einen Gegenstand keinen Begriff haben, so steht jener im Genitivo. Solche Adjectiva sind

1) diejenigen, welche eine Ursache, Würdigkeit, Enthaltsamkeit, Erfahrung, Kenntniß, Andenken, Sorgfalt, Theilnahme, Fülle, Ueberfluß, oder das Gegentheil von diesen bedeuten.

Πλείστων μὲν ἂν ἀγαθῶν αἰτίας, καὶ μεγίστων ἐπαίνων ἀξίας ἡγοῦμαι γεγενῆσθαι τοὺς τοῖς σώμασιν ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος προκινδυνεύσαντας.

Wenn irgend ein Athlet 1 durch viele Vorübungen 2 des Sieges würdig geworden ist 3, und doch ohne Kampf bleiben will 4, so scheint mir ein solcher 5 nicht ganz 6 von Thorheit 7 frey zu sprechen zu seyn 8. 1 ἀθλητὴς, 2 πολλὰ πονήσας. 3 ἀξιόνικος γενόμενος. 4 ἀναγώνιστος διατελέω. 5 ἕτος. 6 διαίως. 7 ἡ ἀφροσύνη. 8 ἀναίτιός εἰμι.

Nichts ist so 1 geschickt 2 Freude 3 zu erzeugen, als die Leutseligkeit im Umgange 4. 1 ἅτως. 2 γόνιμος, ὁ, ἡ, gesch. z. erz. 3 ἡ χαρὰ, 4 ἡ χάρις.

Alles 1 Gold über 2 der Erde und unter 3 der Erde hat nicht gleich viel Werth 4 mit der Tugend, wie Plato spricht 5. 1 ἅπας. 2 ὑπὲρ, c. g. 3 ὑπὸ, c. g. 4 ἀνταξιος. 5 κατὰ Πλάτωνα.

Als ein Sophist 1 behauptete 2, daß das Reden 3 unter allem das vorzüglichste 4 sey, so sagte Agis: so bist du also, wenn 5 du schweigest 6, nichts 7 werth. 1 Σοφιστὴς, ᾶ. 2 ἔπω. 3 ὁ λόγος. 4 κράτιστος. 5 ἐὰν, 6 σιωπάω. 7 ἀδὲν

Besser 1 ist es, einen einzigen 2 Freund zu haben, der viel 3 werth ist, als viele, die nichts werth sind. 1 κρεῖττον. 2 εἷς. 3 πολὺ

Ein Lacedämonier wurde gefragt: warum 1 hast du die Haare 2 des Bartes 3 so groß anwachsen lassen 4? Er antwortete: damit ich, wenn ich die grauen Haare 5 anblicke 6, nichts thue, das unanständig 7 für dieselben wäre. 1 διὰ τί. 2 ἡ θρίξ, 3 ὁ πώγων, ωνος. 4 ἐπὶ πολὺ κομώσας ἔχεις. 5 αἱ πολιαὶ, 6 βλέπων. 7 ἀνάξιος.

Zu 1 dem, welcher prahlte 2, daß 3 er aus 4 einer berühmten 5 Stadt sey, sagte Aristoteles: ich sehe 6 nicht auf das, sondern wer 7 einem berühmten Vaterlande Ehre macht 8. 1 πρὸς, 2 ὁ καυχώμενος. 3 ὡς - εἴη. 4 ἀπὸ, 5 μέγας. 6 σκοπεῖν. 7 ὅστις. 8 ἄξιον εἶναί τινος.

Bey den Ungerechten (dat.) hat alles einen geringeren Werth, als das Gold. δεύτερος, έρα, ον. von ger. W.

Hipponikus 1, (der Vater der Gemahlinn des Alcibiades) war dem Reichthum nach der erste unter den Griechen, nach der Familie 2 aber gab er keinem unter den Bürgern etwas nach 3. 1 Ἱππόνικος. 2 τὸ γένος. 3 ὕσερος, c. g.

Die Perser lehrten die Knaben mäßig 1 seyn im Essen 2 und Trinken 3. 1 ἐγκρατὴς, ὁ, ἡ. 2 ἡ γαστὴρ, Eßlust. 3 τὸ ποτὸν

Semiramis war stolz 1, wie man sagt, nicht, wenn sie etwa 2 einen Löwen gefangen 3, oder einen Parther 4 erlegt 5, sondern wenn sie sich einer Löwinn 6 bemächtigt 7 hatte. 1 μέγα φρονεῖν. 2 εἴ ποτε. 3 αἱρέω, a. 2. εἷλον. 4 ἡ πάρδαλις. 5 καταντείνω, a. 2. ἔκτανον. 6 ἡ λέαινα. 7 ἐγκρατὴς γίνομαι.

Diejenigen, welche sich von dem Weine nicht zurückhalten können 1, kann man nicht 2 sorgfältig 3 machen. Auch die, welche sich von dem Schlafe beherrschen lassen 4, werden ihre Pflichten nicht erfüllen 5. 1 ἀκρατὴς, 2 οὐκ ἂν δύναιο. 3 ἐπιμελὴς, ὁ, ἡ. 4 τῷ ὕπνῳ ἀκρατὴς, 5 τὰ δέοντα ποιεῖν.

Sokrates war es sehr darum zu thun 1, zu wissen 2, worin jeder seiner Schüler 3 verständig 4 wäre; er unterrichtete sie auf das bereitwilligste 5: worin er aber selbst unwissend 6 war, da führte er sie zu denen, die es verstanden 7. 1 μάλιστα μέλει μοι. 2 εἰδέναι. 3 οἱ συνόντες αὐτῷ. 4 ἐπιστήμων. 5 πάντων προθυμότατα. 6 ἄπειρος, ὁ, ἡ. 7 ὁ ἐπιστάμενος.

Er lehrte sie auch, wie viel einer 1, der wohl erzogen ist 2, von jeder Sache 3 wissen 4 müßte. — In der Geometrie 5 war er nicht unwissend 6. Er befahl 7 ihnen auch, sich Kenntnisse 8 in der Sternkunde 9 zu erwerben. 1 μέχρι ὅτου δέοι. 2 ὀρθῶς πεπαιδευμένος. 3 τὸ πρᾶγμα. 4 ἔμπειρός εἰμι. 5 ἡ γεωμετρία. 6 ἄπειρος. 7 κελεύω, c. ac. 8 ἔμπειρος γίνομαι. 9 ἀστρολογία.

Doppelt so viel 1 sehen die, welche Wissenschaften 2 gelernt haben 3; wer aber nichts von den Wissenschaften versteht 4, der ist mit sehenden Augen blind 5. 1 τὸ διπλοῦν. 2 τὰ γράμματα. 3 ὁ μαθών, 4 ἄπειρος. 5 βλέπων ἐ βλέπων.

Cyrus ließ die Diener 1 bey 2 dem Heere 3 immer an allem gleichen Antheil nehmen 4; denn er glaubte 5, daß sie auch getreu, und in den Dingen, welche den Soldaten betreffen 6, erfahren 7 und verständig 8 seyn müßten 9. 1 ὁ ὑπηρέτης, 8. 2 ἀμφὶ, c. ac 3 τὸ στράτευμα. 4 ἰσόμοιρόν τινος ποιεῖν τινα. 5 ἡγεῖσθαι. 6 τὰ στρατιωτικὰ, D. w. d. S. b. 7 ἐπιστήμων. 8 συνετὸς, 9 δεῖν.

Die Natur des Bodens 1 können auch die, welche im Landbau nicht ganz erfahren sind 2, doch unterscheiden 3. 1 ἡ γῆ. 2 ὁ μὴ πάνυ ἔμπειρος. 3 διαγιγνώσκω.

Epimenides 1, welchen einige als den siebenden unter 2 den Weisen zählen 3, soll gesagt haben 4: wie blind (in Ab-

ficht) auf die Zukunft 6 ist doch der Mensch! 1 Ἐπιμενίδης. 2 ἐν. 3 καταριθμέω. 4 λέγεται εἰπεῖν. 5 ὡς τυφλὸν, 6 τὸ μέλλον, τος.

Artaxerxes hatte auf der Flucht 1 dürre 2 Feigen 3 und Gerstenbrod 4 gegessen 5: welches 6 Vergnügen 7, sagte er, habe ich nicht gekannt 8! 1 ἡ Φυγὴ, 2 ξηρὸς, ά, όν, 3 τὸ σῦκον. 4 ἄρτος κρίθινος. 5 καταφαγὼν, 6 οἷος, ία, ον. 7 ἡ ἡδονὴ, 8 ἄπειρός εἰμι.

Man urtheilte 1, daß der jüngere 2 Cyrus in den Dingen, welche zum Kriege gehören 3, im Bogenschießen 4 und Schleudern der Wurfspieße 5 sehr lernbegierig 6 und eifrig 7 sey. 1 ἔκρινον. 2 νεώτερος. 3 τὰ εἰς τὸν πόλεμον ἔργα. 4 ἡ τοξικὴ, 5 ἡ ἀκόντισις, das Schl. d. W. 6 Φιλομαθὴς, 7 μελετηρὸς.

Das hohe Alter 1 macht 2 die Menschen einsichtsvoller 3, und gegen die Vergnügungen 4 gleichgültiger 5. 1 τὸ γῆρας. 2 ἀπεργάζομαι. 3 Φρόνιμος. 4 τὰ ἡδέα. 5 ἀμελὴς

Für den Reichthum einer Stadt halte wenigstens ich 1, sagt Demosthenes, Bundesgenossen 2, Treue 3, Wohlwollen 4, an welchem allem 5 unsere Stadt arm 6 ist. 1 ἔγωγε ἡγέομαι. 2 σύμμαχος, 3 πίστις. 4 εὔνοια. 5 ἅπαντα. 6 ἄπορος, ὁ, ἡ.

An 1 fremden 2 Beyspielen 3 bilde 4 dich selbst, dann 5 wirst du keinen 6 Unglücksfällen 7 unterworfen seyn. 1 ἐν. 2 ἀλλότριος. 3 τὸ παράδειγμα. 4 παιδεύω. 5 καὶ, 6 ἀπαθὴς, 7 κακὰ

Die Freyheit von Bosheit 1 ist langsamer 2, Bosheit zu argwohnen 3. 1 τὸ κακίας ἐλεύθερον. 2 ἀργὸς, 3 ὑφορᾶσθαι.

Zanken 1 taugt nicht 2 für ein Gastmahl 3.

1 τὸ ἐρίζειν. 2 ἀλλότριος, ία, ον. 3 τὸ συμπόσιον.

Halte 1 deine Hand frey 2 von schlechten 3 Handlungen 4.

1 ἔχω. 2 ἐλεύθερος. 3 πονηρὸς, 4 τὸ ἔργον.

Kein 1 Tag ist von Vergehungen 2 frey 3.

1 οὐκ ἔστιν. 2 τὸ ἁμάρτημα. 3 καθαρὸς, ά, όν

Schadenfreude 1 ist nicht passend 2 für Weise.

1 ἐπιχαιρεκακία. 2 ἀλλότριον, n. pass.

Sokrates starb 1 nicht verlassen 2 von Freunden, sondern 3 es waren einige — ja viele 4 gegenwärtig 5. 1 τελευτῶν. 2 ἔρημος. 3 ἀλλὰ, 4 τινὲς καὶ πολλοί γε. 5 παρεῖναι.

Niemahl 1 waren die Knaben zu Sparta ohne 2 Aufseher 3.

1 οὐδὲ πώποτε. 2 ἔρημος. 3 ἄρχων, οντος.

Das Leiden 1 iſt Sklaven 2 und Herren 3 gemein 4.
1 ὁ πόνος. 2 ὁ δοῦλος. 3 ὁ δεσπότης, ου. 4 κοινὸς

Welche 1 menſchliche Freude 2 du entbehren wirſt 3, ſagt Cyrus zu ſeinem jüngeren Sohne, ſehe ich nicht.
1 ὁποῖος, οἱα, οἷον. 2 ἡ εὐφροσύνη. 3 ἐπιδεὴς εἰμι.

Cicero ſcheint zum Lachen 1 geneigt 2 geweſen 3 zu ſeyn, und ein Freund des Spottes 4. Sein Angeſicht 5 verkündigte 6 Lächeln 7 und Heiterkeit 8. 1 τὸ γέλως, ωτος. 2 οἰκεῖος, c. g. 2 γέγονα. 3 Φιλοσκώπτης, ου. 5 τὸ πρόσωπον. 6 παρέχω. 7 τὸ μειδίαμα. 8 ἡ γαλήνη.

Man verſichert 1 von Themiſtokles, daß er ſchon als Knabe 2 voll 3 Heftigkeit 4 geweſen ſey. 1 ὁμολογεῖται. 2 ἔτι παῖς ὢν, 3 μεσὸς, 4 ἡ Φορὰ

Antigonus ſagte zu einer alten Frau 1, welche ihn glücklich pries 2: o Mutter, wenn du wüßteſt 3, von wie vielen 4 Mühſeligkeiten 5 dieſer Lappen 6 voll iſt, (das Diadem 7 zeigend 8), du höbeſt 9 ihn gewiß nicht auf, wenn er auf 10 einem Miſthaufen 11 läge 12. 1 γραῦς, ὰος, 2 μακαρίζω. 3 ἤδειν. 4 ὅσος. 5 κακὰ, 6 τὸ ῥάκος. 7 τὸ διάδημα. 8 δείκνυμι. 9 ἂν - ἐβάσασας. 10 ἐπὶ, c. g. 11 ἡ κοπρία. 12 κείμενος.

Cyrus 1 hatte ein Heer 2 voll Muth 3, Ehrbegierde 4, Kraft 5, Kühnheit 6, Aufmunterung 7, Klugheit 8, Gehorſam 9: welches 10, denke ich 11, ſehr ſchröcklich 12 für die Feinde 13 iſt. 1 ἦν τῷ Κύρῳ. 2 τὸ στράτευμα. 3 ἡ προθυμία. 4 ἡ Φιλοτιμία. 5 ἡ ῥώμη. 6 τὸ θάρσος. 7 ὁ παρακελευσμὸς, 8 ἡ σωφροσύνη. 9 ἡ πειθὼ, οῦς. 10 ὅπερ, 11 οἶμαι. 13 δεινότατος. 13 ὁ ὑπεναντίος.

Ein bewohntes 1 Land 2 iſt ein koſtbarer 3 Schatz 4; iſt es 5 aber entblößt 6 von Menſchen, ſo wird es auch entblößt von Gütern. 1 οἰκούμενος, η, ον. 2 ἡ χώρα. 3 πολλοῦ ἄξιος. 4 τὸ κτῆμα. 5 ἔσα. 6 ἔρημος, η, ον.

Anm. 1. Auch bey einigen Adjectivis, die ſich auf Kaufen und Verkaufen beziehen, ſtehet der Preis in dem Genitiv, wobey ἀντὶ ausgelaſſen iſt.

Αἵματός ἐσιν ἡ ἀρετὴ ὠνία.

Alles ſcheint 1 für den Reichthum feil 2 zu ſeyn.
1 Φαίνομαι. 2 ὤνιος, ὁ, ἡ.

Schätze du 1 den guten Ruf 2 höher, als großen Reichthum: denn dieſer iſt vergänglich 3, jener unvergänglich 4: und durch den Ruf 5 läßt ſich Geld 6 erwerben; aber um Geld

ist der (gute) Ruf nicht feil 7. 1 περὶ πλείονος ποιεῖσθαι. 2 ἡ καλὴ δόξα. 3 ϑνητὸς, ἡ, ὸν. 4 ἀϑάνατος, ὁ, ἡ. 5 δόξη κτητὸς, ἡ, ὸν, 8 τὰ χρήματα. 7 ὠνητὸς, ἡ, ὸν

Anm. 2. διάφορος, ἄλλος, ἀλλότριος, ἕτερος, haben in der Bedeutung: verſchieden, auch einen Genitiv. Man denke ſich ἀπὸ dabey.

Λυκοῦργον τὸν Λακεδαιμόνιον, ἔφη ὁ Σωκράτης, κατα-μεμάθηκας, ὅτι ἀδὲν ἂν διάφορον τῶν ἄλλων πόλεων τὴν Σπάρτην ἐποίησεν, εἰ μὴ τὸ πείθεσθαι τοῖς νόμοις μάλιστα ἐνειργάσατο αὐτῇ; — Ἐσθῆτι ἐχρῆτο περιέργῳ ὁ Ἀριστοτέλης, καὶ ὑποδέσει. καὶ δακτυλίοις δὲ πολλοὺς Φορῶν ἐπαλλύνετο ἐπὶ τούτῳ. — πάντα δὲ ταῦτα ὡς ἔστιν ἀλλότρια Φιλοσόφου, δῆλον.

2) Diejenigen, von Verbis abſtammenden Adjectiva, die eine gewiſſe Fähigkeit, oder Fertigkeit, oder Eigenſchaft bedeuten, und ſich meiſtens auf — ικὸς endigen; oder diejenigen, welche mit dem α privativo zuſammengeſetzt ſind.

Καθάπερ ἐστὶ Φυλακτικὸν σώματος ὑγίεια, οὕτω τῆς ψυχῆς Φυλακτικὸν παιδεία. — Δεῖ τέκνων ϲεπτικοὺς εἶναι. — Ἀγαθὸς ὁ ϑεὸς, καὶ ἀγαθῶν τοῖς ἀξίοις παρεκτικός. — Ἄγευϲος ἁμαρτίας, καὶ τιμωρίας ἄμοιρος.

Perikles 1 bewies 2 dem Volke 3 der Athenienſer ſehr viele Achtung. 1 Περικλῆς. 2 ϑεραπευτικὸν εἶναι. 3 ὁ δῆμος.

Weil 1 Lykurgus die Knaben erfinderiſcher 2 in den Lebensbedürfniſſen 3 und zum Kriege geſchickter 4 machen wollte, ſo erzog 5 er ſie ſo. 1 βυλόμενος. 2 μηχανικὸς, 3 τὰ ἐπιτήδεια. 4 πολεμικὸς, 5 παιδεύω, σω.

Der Verſtand 1 beherrſcht 2 die Rede, die Rede aber iſt dem Verſtande unterwürfig 3. 1 ὁ νοῦς. 2 ἀρχικός εἰμι. 3 ὑπηρετικός εἰμι.

Crates 1, der Thebaner 2, war ein (Mann) von großer Seele 3, er verachtete 4 das, was von 5 dem großen Haufen 6 angeſtaunt wird 7, z. B. 8 auch das Geld. 1 Κράτης. 2 Θηβαῖος. 3 μεγαλόφρων. 4 κατεφρονητικὸς, 5 ὑπὸ, 6 τὸ πλῆθος. 7 τὰ ϑαυμαζόμενα. 8 ἀτὰρ

Die, welche 1 alles 2 gut und fein 3 behandeln, müssen 4 nicht dem Pöbel 5, sondern denen gefallen 6, welche einen Verstand haben, welcher fähig ist 7, die Handlungen 8 zu beurtheilen. 1 οἱ δρᾶντες. 2 ἅπασα. 3 εὖ καὶ καλῶς. 4 δεῖ. 5 οἱ πολλοί, 6 ἀρέσκω. 7 νοῦς θεωρητικὸς, 8 τὰ δρώμενα.

Zu welchen 1 (Dingen) wir das meiste Geschick haben 2, um dieselben wollen wir uns am meisten Mühe geben 3. 1 ὧν, 2 πρακτικώτερον εἶναι. 3 μάλιστα περί τι ποιέω.

Wer der Natur nach gut ist 1, der ist auch geneigt 2, alles Gute 3 mitzutheilen; denn es ist das Eigenthümliche 4 eines jeden Guten, (andern) zu nützen 5. 1 ὁ τῇ Φύσει ἀγαθὸς, 2 παρεκτικὸς, 3 πάντα ἀγαθὰ, 4 ἴδιον. 5 τὸ ὠφελεῖν.

Die Lasterhaftigkeit sagte zu Herkules: wenn du mich zur Freundin wählen wirst 1, so will ich dich auf 2 den angenehmsten 3 und leichtesten 4 Weg führen: von den Vergnügungen 5 wirst du keine unversucht lassen 6, und ohne Beschwerlichkeiten 7 zu erfahren 8, wirst du dein ganzes Leben verleben 9. 1 Φίλην ποιεῖσθαι. 2 ἐπὶ, c. ac. 3 ἥδιστος. 4 ῥᾷστος, η, ον. 5 τὰ τερπνὰ, 6 ἄγευστός εἰμι. 7 τὰ χαλεπα, 8 ἄπειρος. 9 διαβιόω.

Aber die Tugend antwortete: du Elende 1! was hast denn du Gutes? oder welches Vergnügen 2 kennest du 3? das süßeste, was man hören kann 5, das Lob deiner selbst, hörest du nicht 5, und das allerangenehmste Schauspiel 6 siehest du nicht 7; denn kein rühmliches 8 Werk von dir hast du jemals 9 gesehen 10. 1 τλήμων, ονος, ὁ, ἡ. 2 τί ἡδύ, 3 οἶδα. 4 τὸ πάντων ἥδιστον ἄκουσμα, τος. 5 ἀνήκοός εἰμι. 6 τὸ θέαμα, τος. 7 ἀθέατος, ὁ, ἡ. 8 καλὸς, 9 πώποτε. 10 θεάομαι, perf.

Darius hatte das Grabmahl 1 der Semiramis geöffnet 2; er fand zwar kein Geld, wie er hoffte 3, stieß 4 aber auf eine Schrift 5, welche folgendes enthielt 6: wenn du nicht ein schlechter 7 Mann wärest, und unersättlich 8 nach Geld (dürstetest), so würdest du die Särge 9 der Verstorbenen 10 nicht beunruhigen 11. 1 τὸ μνημεῖον. 2 διαιρέω, a. 2. part. διελών, 3 ἐλπίζω. 4 ἐντυγχάνω, τινὶ, a. 2. 5 τὰ γράμματα. 6 τάδε φράζω. 7 κακὸς, 8 ἄπληστός εἰμι. 9 ἡ θήκη. 10 νεκρὸς, 11 κινέω.

In den feinen 1, einem freygebornen 2 Knaben zukommenden 3 Uebungen 4 scheint Demosthenes unerfahren 5 gewesen

zu seyn, wegen 6 der Schwäche 7 und Zartheit 8 seines Körpers. 1 ἐμμελὴς, ὁ, ἡ. 2 ἐλεύθερος. 3 προσήκων, οντος. 4 τὸ μάθημα. 5 ἀπαίδευτος. 6 διὰ, 7 ἡ ἀσθένεια. 8 ἡ θρύψις.

Das göttliche Gesetz hören 1 die Lasterhaften 2 nicht, deßwegen handeln sie gesetzwidrig 3. — Ein rechtes 4 Gebet 5 läßt Gott nicht unerhört 6. 1 ἀνήκοος. 2 τὸ Φαῦλον. 3 παρανομεῖν. 4 δίκαιος. 5 ἡ εὐχὴ, 6 ἀνηκοος.

3) Bey denjenigen Adjectivis und Pronominibus, die ein Verhältniß zu einem Ganzen anzeigen, einen Theil aus einem Ganzen, eine Art aus einer Gattung, ein *Individuum* aus einer Art herausheben, stehet das Ganze, die Gattung, die Art im Genitivo Plurali, wie im Lateinischen auf die Frage: von wem? unter wem? u. s. w. Man denkt sich ἐκ dabey.

Σοφία μόνη τῶν κτημάτων ἀθάνατον. — Οὐδεὶς ἀνθρώπων ἀθάνατος. — Μέτρον ἄριστον, ἕφη τις τῶν σοφῶν.

Die Zukunft 1 vorher zu wissen 2, ist für die Menschen eines 3 von den unmöglichen Dingen 4. 1 τὰ μέλλοντα. 2 προγινώσκω. 3 ἕν τι. 4 τὰ ἀδύνατα.

Der Reichthum der Habsüchtigen 1 erfreuet 2, wie die Sonne, wenn sie sich unter 3 die Erde verbirgt 4, keinen 5 (von den) Lebendigen 6. 1 Φιλάργυρος, ὁ, ἡ. 2 εὐφραίνω. 3 εἰς. 4 καταδὺς, 5 ἐδεὶς, 6 ὁ ζῶν.

Denke 1, daß nichts von den menschlichen Dingen zuverläßig 2 sey; denn auf diese Art 3 wirst du weder 4 im Glücke 5 allzufröhlich 6, noch im Unglücke 7 allzutraurig 8 seyn. 1 νομίζω. 2 βέβαιος. 3 ὅτω. 4 ὅτε-ὅτε. 5 εὐτυχῶν. 6 περιχαρὴς, ὁ, ἡ. 7 δυστυχῶν. 8 περίλυπος.

Dieses halte du 1 am meisten für königlich 2, wenn 3 du keiner Lust 4 sklavisch ergeben bist 5, sondern die Begierden 6 in deiner Gewalt hast 7. 1 ἡγέομαι. 2 βασιλικώτατον. 3 ἐὰν, 4 ἡ ἡδονὴ, 5 δουλεύω. 6 ἡ ἐπιθυμία. 7 κρατέω, c. g.

Man sagt auch das 1 von den Pythagoreern 2, daß 3 keiner von ihnen weder einen Sklaven 4 züchtigte 5, wenn er im Zorne war 6, noch einen 7 (von den) Freygebornen 8 warnte 9: sondern jeder wartete 10 die Wiederherstellung 11 der Denkkraft 12 ab. 1 λέγειν τάδε περί τινος. 2 Πυθαγόρειος. 3 ὡς. 4 οἰκέτης, ου. 5 κολάζω, σω. 6 ὑπὸ ὀργῆς ἐχόμενος.

7 τὶς, 8 ἐλεύθερος. 9 ναθετέω, ήσω. 10 ἀναμένω. 11 ἀποκατάσασις. 12 ἡ διάνοια.

Verehrungswürdig 1 war Solon, wenn schon 2 nachher 3 die Athenienser einige 4 von den Gesetzen, welche für sie von ihm verfaßt worden waren 5, allmählig 6 abgeschafft 7 haben. 1 σεμνὸς, 2 εἰ καὶ, 3 μετὰ ταῦτα. 4 τὶς, 5 ἐξ αὐτῦ γραφεὶς, 6 κατὰ μικρὸν, 7 διαφθείρω.

Herodian 1 sagt: Markus Antoninus hat allein 2 unter den Königen die Philosophie durch einen ehrwürdigen 3 Charakter 4 und durch ein enthaltsames 5 Leben 6 bestätigt 7. 1 Ἡρωδιανὸς, 2 μόνος. 3 σεμνὸς, 4 τὸ ἦθος. 5 σώφρων, ονος, ὁ, ἡ. 6 ὁ βίος. 7 πιστόω, a. 1. m.

Theseus 1 und Herkules hatten gleiche 2 Neigungen 3; denn diese allein von den Vorfahren 4 haben sich als Kämpfer 5 für 6 das Leben der Menschen dargestellt 7. 1 Θησεὺς, 2 ἀδελφὸς, ἡ, ὸν, 3 ἡ ἐπιθυμία. 4 οἱ προγεγενημένοι. 5 ἀθλητὴς, οῦ. 6 ὑπὲρ, c. g. 7 καθίσημι, a. 2.

Unter den belebten Geschöpfen 1 hat Gott den Menschen allein aufrecht 2 hingestellt 3. 1 τὸ ζῶον. 2 ὀρθὸς, 3 ἀνίσημι, στήσω.

Jeder 1 rechtschaffene 2 Bürger 3 liebt das Vaterland. 1 ἕκαστος. 2 χρηστὸς, 3 ὁ πολίτης, ου.

Für jeden von uns ist es leichter 1, das Fremde 2 mit Neugierde zu erforschen 3, als das Eigene 4 durchzuschauen 5. 1 ῥᾷον. 2 τὰ ἀλλότρια. 3 πολυπραγμονεῖν τι. 4 τὰ οἰκεῖα. 5 διασκέπτομαι.

In einigen 1 Städten, besonders 2 in den kriegerischen 3, war es keinem von den Bürgern erlaubt 4, sitzende 5 Künste zu treiben 6. 1 ἔνιοι, αι, α. 2 μάλιστα. 3 εὐπόλεμος, ὁ, ἡ. 4 ἔξεστι. 5 βαναυσικὸς, ἡ, ὸν, 6 ἐργάζομαι.

Viele von den Griechen und Nichtgriechen 1 (Barbaren) — aus niedrigen und verachteten Umständen 2 (entsprossen) — haben große Herrschaften 3 bezwungen 4. 1 οἱ βάρβαροι. 2 ταπειναὶ καὶ φαῦλα πράγματα. 3 ἡ δυναστεία. 4 κατεργάζομαι.

Von den Geschäften mußt 1 du so viele 2, als du zu verrichten 3 im Stande bist 4, übernehmen 5; so viel du nicht kannst, vermeiden 6. 1 χρὴ, 2 ὅσοι, αι, α. 3 ποιεῖν. 4 δύναμαι. 5 ὑπομένω. 6 φυλάττεσθαι.

Ist es nicht 1 besser, dich sogleich 2 auf solche 3 Beschäftigungen 4 zu legen 5, welche dir, wenn du auch alt geworden bist 6, (zum Lebens-Unterhalt) hinreichen 7 werden?
1 ἐμοῦ. 2 αὐτόθεν. 3 τοιοῦτος 4 τὰ ἔργα. 5 ἐπιτίθεμαι, c. dat. 6 πρεσβύτερος γενόμενος. 7 ἐπαρκέω, έσω.

Welche 1 Gewerbe 2 nicht den für das Leben nützlichen Zweck haben 3, diese sind keine Künste. 1 ὁπόσος, η, ον. 2 τὸ ἐπιτήδευμα. 3 τὸ τέλος βιωφελές ἐστί τινι.

Welche von beyden 1 Tugenden ist vorzüglicher 2: die Tapferkeit 3 oder die Gerechtigkeit? Agesilaus antwortete: die Tapferkeit hat keinen Nutzen 4, wenn die Gerechtigkeit fehlt 5. 1 ὁπότερος, έρα, ον. w. v. b. 2 βελτίων, ὁ, ἡ. 3 ἡ ἀνδρεία. 4 ἀδὲν ὄφελός ἐστί τινος. 5 μὴ παρεῖναι.

Nota 1. Jedes Adjectivum oder Participium kann im Griechischen so konstruirt werden, wenn es Eintheilungsweise genommen wird, oder wenn von einer ganzen Gattung nur einige ausgehoben werden. Meistens aber wird der Artikel beygesetzt.

Τὰ μέτρια τῶν πανῶν ἐνίοτε μεγάλων εὐτυχημάτων βέλτίω ἐστί. — Τῶν ἀνδρῶν τοῖς παλοῖς καὶ ἀγαθοῖς αἱρετώτερόν ἐστι καλῶς ἀποθανεῖν, ἢ ζῆν αἰσχρῶς. — Οἱ μὲν πανῶς τεθραμμένοι καὶ τὰς ἀκριβῶς τῶν νόμων γεγραμμένας τολμῶσι παραβαίνειν. Male educati — audent — violare.

Die jüngeren 1 Menschen sind allezeit die kühneren 2.
1 ὁ νεώτερος. 2 τολμηρότερος.

Die Maler 1 bilden 2 die schönen 3 Thiere ab; aber die Knaben ahmen 4 nicht immer die rechtschaffenen 5 Eltern 6 nach.
1 ὁ γραφεύς, 2 ἀπεικάζω. 3 καλὸς, 4 μιμέομαι. 5 σπουδαῖος. 6 οἱ γονεῖς.

Die ächten 1 Freunde loben 2 nicht allezeit.
1 γνήσιος, ία, ον. 2 ἐπαινέω.

Die verständigen 1 Menschen werden nach den Handlungen 2 beurtheilt 3. 1 ὁ εὖ φρονῶν. 2 ἡ πρᾶξις. 3 ἀναιρίνω.

Die leichtsinnigen 1 Menschen sind, wie die leeren 2 Gefäße 3, leicht an den Ohren 4 zu tragen 5. 1 ἐλαφρὸς, ά, όν, 2 κενὸς, ἡ, όν, 3 τὸ ἀγγεῖον. 4 τὸ ὠτάριον. 5 εὐβάστακτος, ὁ, ἡ.

Die nützlichen 1 Thiere zähmen 2 und bändigen 3 wir, und gebrauchen 4 sie als Gehülfen 5 zum 6 Kriege 7, und zu vie-

len andern (Dingen). 1 χρήσιμος. 2 τιθασσεύω. 3 δαμάζω. 4 χράομαι, c. d. 5 συνεργὸς. ὁ, ἡ. 6 εἰς. 7 ὁ πόλεμος.

Edle 1 Thiere nennen wir alle, welche 2, indem sie schön, groß und nützlich 3 sind 4, auch sanftmüthig 5 gegen 6 die Menschen sind. 1 γενναῖος. 2 ὁπόσα. 3 ὠφέλιμος. 4 ὄντα. 5 πρᾳὺς, εῖα, ὺ. 6 πρὸς

Leicht 1 ist es, die kleinen 2 Handlungen 3 durch Reden 4 zu verschönern 5; aber den sehr vorzüglichen 6 Werken sowohl 7 an Größe 8 als an Schönheit 9 gleich zu kommen 10, ist schwer 11. 1 ῥᾴδιον. 2 μικρὸς, 3 τὸ πρᾶγμα. 4 λόγος. 5 αὐξῆσαι. 6 ὑπερβάλλων, ουσα, ον. 7 καὶ, καὶ, 8 τὸ μέγεθος. 9 τὸ κάλλος. 10 ἐξισῶσαι. 11 χαλεπὸν

Wer nichts gelernt hat 1, der wird die nützlichen und die schädlichen 2 Dinge nicht unterscheiden 3. 1 ὁ μὴ μαθὼν, 2 βλαβερὸς, 3 διαγινώσκω, γνώσομαι.

Dir kommt es zu 1, nicht einer 2 von dem großen Haufen 3 zu seyn, auch nicht eben die Gesinnung 4, wie die übrigen zu haben, auch nicht die wichtigen 5 Dinge 6, noch die wohlgesinnten 7 Menschen nach den Vergnügungen zu beurtheilen 8, sondern dieselben nach 9 nützlichen 10 Handlungen 11 zu schätzen 12. 1 δεῖ σε. 2 εἷς. 3 οἱ πολλοὶ, 4 τὴν αὐτὴν γνώμην ἔχειν τινὶ, 5 σπουδαῖος. 6 τὸ πρᾶγμα. 7 ὁ εὖ φρονῶν. 8 ἀνακρίνω. 9 ἐπὶ, c. g. 10 χρήσιμος. 11 ἡ πρᾶξις. 12 δοκιμάζω.

Verberget 1 nichts, weder (von dem), was ihr besitzet 2, noch (von dem), was ihr thut, noch (von dem), was ihr thun werdet 3: ihr wisset ja 4, daß 5 bey 6 den verborgenen 7 Handlungen nothwendig 8 viele Bekümmernisse 9 entstehen 10 müßen. 1 ἀποκρύπτομαι. 2 κέκτημαι. 3 μέλλω πράττειν. 4 εἰδότες. 5 ὅτι. 6 περὶ, c. ac. 7 κεκρυμμένος, η, ον. 8 ἀναγκαῖόν ἐστι. 9 ὁ φόβος. 10 γίνομαι.

Nota 2. Hieher gehören auch die Superlativi.

Σοφὸς Σοφοκλῆς, σοφώτερος δ' Εὐριπίδης, ἀνδρῶν δ' ἁπάντων Σωκράτης σοφώτατος. — Κτημάτων πάντων ἐστὶ τιμιώτατον ἀνὴρ φίλος, συνετός τε καὶ εὔνοος. — Τῶν μὲν φίλων ὁ τὸς δυνατωτάτους, ἀλλὰ τὸς προθυμοτάτους μάλιστα ἠσπάζετο Ἀγησίλαος.

Man sagt 1, der liebenswürdigste 2 und schönste 3 unter den Griechen sey Alcibiades gewesen, unter den Römern Scipio 4. 1 Φασὶ. 2 ἐράσμιος. 3 ὡραῖος. 4 Σκηπίων.

Wenn wir einen Blick 1 auf die Naturen der Menschen werfen wollen, so werden wir finden 2, daß die meisten 3 von ihnen ihre Freude 4 weder an den gesundesten 5 Nahrungsmitteln 6, noch an den schönsten 7 Beschäftigungen 8, noch an den besten 9 Handlungen 10, noch an den nützlichsten Wissenschaften 11 finden, sondern daß sie durchaus 12 dem Nützlichen 13 entgegen laufende 14 Vergnügungen haben. 1 σκοπεῖν τι βέλομαι. 2 εὑρίσκω, c. partic. 3 οἱ πολλοὶ, 4 χαίρω, c. d. 5 ὑγιεινὸς, ἡ, ὸν, 6 τὸ σιτίον. 7 καλὸς, 8 τὸ ἐπιτήδευμα. 9 βέλτιος. 10 πρᾶγμα. 11 τὸ μάθημα. 12 παντάπασιν. 13 τὸ συμφέρον, οντος. 14 ἐναντίος, α, ον.

Sich ruhig zu verhalten 1, und vergnügt zu seyn 2 mit dem Gegenwärtigen 3, ist das Schwerste 4 unter allem für die meisten 5 Menschen. 1 ἡσυχίαν ἄγω. 2 ἥδομαι, c. d. 3 τὰ παρόντα. 4 χαλεπὸς, 5 οἱ πλεῖστοι.

Die Edelsten 1 unter den Griechen haben ihr ganzes Leben 2 (in) Armuth 3 hingebracht; Aristides 4, Phocion, Epaminondas, Sokrates. 1 ἄριστος. 2 διαγάω παρά, c. ac. 3 ἡ πενία. 4 Ἀριστείδης.

Zu einem schlechten 1 Menschen, welcher öfters fragte 2, wer der beste 3 Spartaner 4 sey, sagte Agis: der dir am unähnlichsten 5 (ist). 1 πονηρὸς, 2 ἐρωτῶν. 3 ἄριστος. 4 Σπαρτιάτης, ου. 5 ἀνόμοιος, ὁ, ἡ.

Hipparchus 1 war der älteste 2 unter den (Söhnen) des Pisistratus 3, und der weiseste Athenienser. Dieser brachte 4 die Gedichte 5 Homers zuerst 6 nach Athen, und nöthigte 7 die Rhapsoden 8, dieselben an dem Panathenaischen Feste 9 zu singen 10. 1 Ἵππαρχος. 2 πρέσβυς, - ύτατος. 3 Πεισίστρατος. 4 νομίζω, σω. 5 τὸ ἔπος. 6 πρῶτος. 7 ἀναγκάζω. 8 ὁ ῥαψῳδὸς, 9 τὰ Παναθήναια. 10 ᾄδω.

Die Hoffnung der Ehre macht 1 die jungen Leute 2 unternehmender 3 bey 4 den edelsten 5 Beschäftigungen 6; die Furcht vor Strafe 7 aber bedenklicher 8 bey den schlechten 9 Handlungen 10. 1 ἀπεργάζομαι. 2 ὁ μειρακίσκος. 3 ὁρμητικὸς, 4 πρὸς, 5 καλὸς, 6 τὸ ἐπιτήδευμα. 7 ἡ τιμωρία. 8 ὀκνηρὸς, 9 φαῦλος. 10 τὸ ἔργον.

Ein guter Rathgeber 1 ist das allernützlichste 2 Gut 3. 1 σύμβουλος. 2 χρήσιμος. 3 τὸ κτῆμα.

Die gefährlichste 1 unter allen menschlichen 2 Krankheiten 3 ist die Schamlosigkeit 4. 1 μέγιστος. 2 ἐν ἀνθρώποις. 3 ἡ νόσος. 4 ἡ ἀναίδεια.

Auch Adverbia des Superlativs, und das Neutrum Adjectivi, welches adverbialiter gebraucht wird, haben den Genitiv bey sich.

Ξέρξης, ὁ Δαρείου παῖς αἴσχιστα ἀνθρώπων ἀπέθανεν, ἀποσφαγεὶς νύκτωρ ἐν τῇ εὐνῇ ὑπὸ τοῦ υἱοῦ. — Ὅ, τι αὐτὸς εἰδείη, πάντων προθυμότατα ἐδίδασκεν ὁ Σωκράτης.

Von allen schröcklichen Dingen 1 erschüttert 2 die Furcht die Seelen am meisten 3. 1 πάντα τὰ δεινὰ, 2 καταπλήττω. 3 μάλιστα.

Unter den ersten und vorzüglichsten 1 Freunden schien Alexander den Craterus 2 unter allen am meisten zu ehren 3, zu lieben 4 aber Hephästion 5. Denn Craterus, sagte er, ist ein Freund des Königes 6, Hephästion aber ein Freund Alexanders 7. 1 κράτιστος. 2 Κρατερὸς, 3 τιμᾶν. 4 Φιλεῖν. 5 Ἡφαιστίων. 6 Φιλοβασιλεὺς, 7 Φιλαλέξανδρος.

Xenophon sagt: unter allen Menschen hat Sokrates seine Vertheidigung 1 auf das wahreste 2, freymüthigste 3 und gerechteste 4 vorgetragen. 1 τὴν δίκην εἰπεῖν. 2 ἀληθέστατα. 3 ἐλευθεριώτατα. 4 δικαιότατα.

Ganz vorzüglich 1 muß 2 man das Gedächtniß 3 der Kinder üben und angewöhnen 4; denn dieses ist gleichsam 5 eine Vorrathskammer 6 der Gelehrsamkeit 7. 1 πάντων μάλιστα. 2 δεῖ, man muß. 3 ἡ μνήμη. 4 συνεθίζω. 5 ὥσπερ. 6 ταμεῖον. 7 ἡ παιδεία.

§. 7.

Bey denjenigen Adjectivis, die eine Vergleichung anzeigen, also besonders bey dem Comparativ, stehet das, womit etwas verglichen wird, gewöhnlich im Genitiv, statt der Partikel ἤ, welche oft auch gebraucht wird. Man kann dabey ἀντὶ oder πρὸ denken.

Κρείττων σοφὸς ἰσχυροῦ. πᾶς οἰνώδης ἥττων ὀργῆς. — Ποιητικῆς ἁπάσης Ἀργεῖοι τὰ πρῶτα Ὁμήρῳ ἔδωκαν, δευτέρας δὲ αὐτοῦ ἔταττον πάντας. — Διονύσιος ὁ δεύτερος ναῦς μὲν ἑκέκτητο ὀκ ἐλάττονας τῶν τετρακοσίων — πεζῶν δὲ δύναμιν εἰς δέκα μυριάδας.

Kein Gut 1 ist ehrwürdiger 2 und zuverläßiger 3, als die Tugend. Der Besitz 4 der Tugend ist vorzüglicher, als Reichthum, und nützlicher als vornehme Geburt 5.
1 κτῆμα. 2 σεμνὸς, 3 βέβαιος. 4 ἡ κτῆσις. 5 ἡ εὐγένεια.

Die gesellschaftliche Verbindung 1 übereinstimmender 2 Brüder ist stärker als jede 3 Mauer 4. 1 ἡ συμβίωσις. 2 ὁμονοῶν, ὄντος. 3 πᾶς. 4 τὸ τεῖχος.

Ich glaube 1, wie ein Körper von Natur dauerhafter 2 bey 3 den Strapatzen 4 ist 5, als ein anderer, (σῶμα) daß so auch eine Seele von Natur 6 stärker 7 sey bey Gefahren 8, als eine andere (ψυχή). 1 οἶμαι. 2 ἰσχυρὸς, 3 πρὸς, 4 οἱ πόνοι. 5 Φύομαι, ich bin v. N. 6 Φύσει γίγνεσθαι. 7 ἐρρωμένος, ἕτερος. 8 τὰ δεινὰ

Ein einziges Wort 1 oder einen Wink 2 eines Mannes, der im Credit steht 3, halte ich 4 für mehr vermögend 5, als viele und lang dauernde 6 Perioden 7. 1 τὸ ῥῆμα. 2 τὸ νεῦμα. 3 πίσιν ἔχων. 4 ἡγέομαι. 5 κυριώτερος. 6 πολὺς πάνυ καὶ μακρὸς, 7 ἡ περίοδος.

Lobsprüche 1 und Tadel 2 sind für edeldenkende 3 Kinder nützlicher 4, als jede beschimpfende Behandlung 5; denn jene 6 spornen 7 zu edlen 8 (Handlungen), dieser hält von niederträchtigen 9 zurück 10. 1 οἱ ἔπαινοι. 2 οἱ ψόγοι. 3 ἐλεύθερος. 4 ὠφέλιμος. 5 ἡ αἰκία. 6 οἱ μὲν, οἱ δὲ, 7 παροξύνω ἐπί τι. 8 τὰ καλὰ, 9 τὰ αἰσχρὰ, 10 ἀνείργω ἀπό τινος.

Es giebt keinen 1 vortrefflichern 2 Lehrer, als die Nothwendigkeit 3. 1 οὐκ ἔστιν. 2 κρείττων. 3 ἡ ἀνάγκη.

Entweder 1 rede 2 etwas, das besser 3 ist, als Schweigen 4, oder beobachte das Schweigen 5. 1 ἢ - ἤ, 2 λέγω. 3 κρεῖττον. 4 ἡ σιγὴ, 5 σιγὴν ἔχω.

Die Einwohner 1 Asiens nannten 2 den Perserkönig den Großen; Agesilaus sagte: worin 3 ist denn jener größer als ich, wenn er nicht 4 gerechter und klüger 5 ist? 1 οἱ κατοικοῦντες, c. ac. 2 προσαγορεύω. 3 τί δὲ, 4 εἰ μὴ, 5 σώφρων.

Nicht leicht würde einer wohl 1 gesündere 2 und den Körpern nach brauchbarere 3 (Leute) gefunden haben, als die Spartaner. 1 οὐκ ἂν ῥᾳδίως γέ τις εὕροι. 2 ὑγιεινὸς, 3 χρήσιμος.

Sokrates spricht 1 von dem Landbau, und sagt: Mir kömmt es befremdend vor 2, wenn irgend ein freyer Mensch entweder einen angenehmeren 3 Besitz 4 hat 5, als diesen, oder eine angenehmere Sorge 6, als diese, oder eine für 7 das Leben nützlichere gefunden hat. 1 λόγον ποιεῖσθαι περί τινος. 2 θαυμαστὸν δοκεῖ εἶναι. 3 ἡδὺς, 4 τὸ κτῆμα. 5 κέκτημαι. 6 ἡ ἐπιμέλεια. 7 εἷς.

Nota 1. Einige Comparativi, welche ein Lob bedeuten, schließen zugleich eine gewisse Vortrefflichkeit oder Schwierigkeit in sich, an welche das, was durch den Genitiv angezeigt wird, nicht hinreichen kann: z. B. τοῦ λόγου κρείττων, vortrefflicher, als daß man (ihn) durch Worte würdig genug preisen könnte; κρείττων ὀργῆς, vel ἐπιθυμίας, zu mäßig (oder verständig), als daß er sich von dem Zorne oder von der Begierde hinreißen (besiegen) ließe; κρείττων ἀπειλῶν, καὶ λόγου σεβρότερος, zu standhaft, als daß er sich durch Drohungen schröcken, oder durch Worte hintergehen ließe; χρημάτων κρείσσων, der sich von seinem Gelde nicht beherrschen läßt; παντὸς κέρδους κρείσσων, der jeden Gewinn verschmäht. Doch bisweilen muß man κρείττων in einem umgekehrten Sinne übersetzen; κρείττων τῆς παιδείας, der sich durchaus nicht bessern läßt; κρεῖσσον λόγου τὸ εἶδος τῆς νόσου, eine so schröckliche Krankheit, daß man sie nicht beschreiben kann; νόσος κρείττων φαρμάκων, morbus nulla sanabilis arte; ἐλπίδος κρεῖσσον, wobey man die Hoffnung aufgeben muß.

Einen gerade entgegen stehenden Sinn haben ἥττων und ἐλάττων, z. B. ἥττων πάθους, der dem Unglücke unterliegt; ἥττων οἴνου, dem Weine ergeben, — ὕπνου, der sich von dem Schlafe überwältigen läßt, κέρδους ἥττων, lucro deditus, ἥσσων χρημάτων, ein Sclave seines Geldes, u. s. w.

Bey allen Abwechselungen 1 konnte man 2 immer ebendieselbe 3 Miene 4 des Sokrates erblicken, denn er war über alle Furcht 5 erhaben 6. 1 ἡ μεταβολὴ, 2 ἦν-θεᾶσθαι. 3 ὅμοιος, ὁ, ἡ. 4 τὸ πρόσωπον. 5 ὁ φόβος. 6 κρείττων.

Männlich stark 1 ist nicht nur der, welcher sich der Feinde 2 bemächtiget 3, sondern auch der, welcher sich von Wollüsten 4 nicht beherrschen läßt. 1 ἀνδρεῖος. 2 ὁ πολέμιος. 3 ὁ κρατῶν, c. g. 4 ἡ ἡδονὴ

Die Gottheit ist zu undurchdringlich, als daß sie mit den Augen könnte gesehen werden. ἡ θεότης σεβροτέρα τῆς ὄψεως.

Das, was 1 unsere Kräfte 2 übersteigt, müssen wir fahren 3 lassen. 1 ταῦτα-ὅσα. 2 ἡ ἡμετέρα δύναμις. 3 ἐάω. (ἐῶμεν.)

Ein Mensch, welcher 1 von den sinnlichen Lüsten 2 beherrscht wird, ist überall 3 zu keiner 4 Tugend geschickt 5.
1 ἀνὴρ ἥττων. 2 αἱ διὰ τοῦ σώματος ἡδοναὶ, 3 πάμπαν. 4 ἀδεὴς, ἀδεμία, ἀδὲν, 5 προσήκει τινί τινος.

Jeder 1, der dem Weine ergeben ist, unterliegt auch dem Zorne 2, und ist des Verstandes nicht mächtig 3.
1 πᾶς. 2 ἡ ὀργὴ, 3 τοῦ δὲ νοῦ κενὸς

Indem sie so sprachen 1, sagt Plutarch, nöthigten 2 sie den Pompejus 3, einen Mann, der sich über die Meinung 4 (der Leute von ihm) und über die Scheue vor seinen Freunden 5 nicht wegsetzen konnte 6 ꝛc. 1 ταῦτα λέγοντες. 2 βιάζομαι, σομαι. 3 Πομπήϊος. 4 ἡ δόξα. 5 ἡ πρὸς τὰς Φίλας αἰδὼς, ὅς. 6 ἥττων.

Nota 2. Auch Adverbia des Comparativs regieren den Genitiv.

Ἐγγύτερον μὲν τῷ ἀνθρωπίνῳ θανάτῳ ἀδέν ἐσιν ὕπνος. — Αἱ ἐμπειρίαι παιδεύσι τὰς πρεσβυτέρας, καὶ δοκοῦσι μᾶλλον τῶν ἄλλων δύνασθαι καθορᾶν τὸ βέλτιςον.

Länger 1 Schlaf ist weder unsern Körpern noch unsern Seelen zuträglich 2; denn ein Schlafender 3 taugt zu nichts 4, eben so wenig 5, als der nicht Lebende 6. 1 πολὺς, 2 ἀρμόττων. 3 καθεύδω. 4 ἀδενὸς ἄξιος. 5 ἀδὲν μᾶλλον. 6 ὁ μὴ ζῶν.

Indem 1 der ältere Cato 2 die Jünglinge lehrte, muthig 3 zu fechten 4, so sagte er oft, die Rede verjage 5 die Feinde eher 6, als das Schwert 7, und die Stimme schröcke 8 sie mehr, als die Faust 9. 1 διδάσκων. 2 Κάτων ὁ πρεσβύτερος. 3 εὐθαρσῶς. 4 μάχομαι. 5 τρέπω. 6 μᾶλλον. 7 τὸ ξίφος. 8 καταπλήττω. 9 ἡ χείρ

Cyrus lobt seine Soldaten also: die Strapazen 1 haltet 2 ihr für Wegweiserinnen zum Lustleben 3, ihr beweiset euch bey dem Hunger wie bey der Speise 4, und das Wassertrinken 5 erduldet 6 ihr leichter 7 als die Löwen 8. 1 οἱ πόνοι. 2 νομίζω. 3 τοῦ ζῆν ἡδέως ἡγεμὼν, όνος, ὁ, ἡ. 4 διαχράομαι λιμῷ ὅσαπερ ὄψῳ. 5 ἡ ὑδροποσία. 6 Φέρω. 7 ῥᾷον. 8 ὁ λέων, οντος.

Als einer mit seiner Vielwisserey prahlte 1, so sagte Aristippus: gleichwie nicht diejenigen, welche sehr viel essen 2, gesünder sind 3, als diejenigen, welche das Nothwendige zu sich nehmen 4, so sind auch nicht die 5, welche viele, sondern

welche nützliche Sachen lesen, fleißig 6. 1 σεμνυνομένε τινὸς ἐπὶ πολυμαθίᾳ. 2 ὁ τὰ πλεῖστα ἐσθίων. 3 ὑγιαίνω μᾶλλον. 4 ὁ τὰ δέοντα προσφερόμενος. 5 ὁ ἀναγινώσκων. 6 σπεδαῖος.

Man sagt von Cicero, er habe nicht weniger 1 fehlerhafte Gebärden gehabt 2, als Demosthenes. 1 ἧδὲν ἧττον. 2 νοεῖν πρὸς τὴν ὑπόκρισιν.

Alexander ehrte 1 und liebte Aristoteles nicht weniger, als seinen Vater. 1 θαυμάζω.

Nota 3. Bisweilen lassen die Griechen nach dem Comparativ einen Genitiv folgen, der im Lateinischen durchaus nicht durch den Ablativ ausgedrückt werden könnte. Hier folgen einige Beyspiele:

Ταῖς τῶν μάλιστα τῷ φρονεῖν διαφερόντων ἁπλαῖς φάσεσι προσέχειν δεῖ, ἧχ ἧττον τῶν ἀποδείξεων, statt ἢ ταῖς ἀποδείξεσιν. Nihilo minus est nudis sapientum dictis, quam evidentissimis argumentis adhibenda fides.

Δικαιότερον εὖ ποιεῖν τὰς οἰκείας τῶν ὀθνείων, statt ἢ τὰς ὀθνείας.

Ψυχὴν σώματος ἀναγκαιότερον ἴασθαι· τὸ γὰρ κακῶς ζῆν τὸ τεθνᾶναι κρεῖσσον, statt τὸ σῶμα.

Αἰσθάνομαι δὲ καὶ τυράννας τινὰς, οἳ ἕτω πεινῶσι χρημάτων, ὥσε ποιῆσι δεινότερα τῶν ἀπορωτάτων.

Δραμεῖν δὲ καὶ βαλεῖν καὶ πηδῆσαι τίς ἱκανωτέρας τέχνη γεωργίας παρέχεται;

Δημοσθένης πλέον ἔλαιον οἴνε ἐδαπάνησε.

Genitiv nach dem Neutro eines Adjectivi, Pronominis oder Participii.

§. 8.

Adjectiva, Pronomina und Participia werden oft in *genere neutro* als *Substantiva* gebraucht, und regieren alsdann den Genitiv. Dieses ahmen die Lateiner häufig nach, z. B. *multum temporis*, *quidquid auri*, *id aetatis etc.*

Ταχὼς ὁ Αἰγύπτιος — ἐπεὶ εἰς Πέρσας ἀφίκετο, καὶ εἰς τὴν ἐκείνων τρυφὴν ἐξέπεσε, τὸ ἄηθες τῶν σιτίων ἐκ ἐνεγκὼν — τὸν βίον κατέσρεψεν.

Εἰς τοσῆτον μανίας τινὲς ἥκεσιν, ὥσε τῆς ἑαυτῶν σωτηρίας ἀμελῆσαι.

Sehr viel 1 Schmuck 2 und Anmuth 3 erwächst 4 der Rede aus der Deklamation 5. 1 πλεῖσον. 2 ὁ κόσμος. 3 ἡ χάρις, ιτος. 4 πρόσειμι, (εἶμι). 5 ἡ ὑπόκρισις.

Vornehmlich 1 Cicero hat den Römern gezeigt 2, wie viel 3 Anmuth 4 die Beredtsamkeit 5 der Tugend 6 verschafft 7, und daß eine gerechte Sache 8 unüberwindlich 9 sey, wenn 10 sie auf die rechte Art 11 vorgetragen 12 wird. 1 μάλιστα. 2 ἐπιδείκνυμι. 3 ὅσον. 4 ἡ ἡδονή, 5 ὁ λόγος. 6 τὸ καλὸν, 7 προστίθημι. 8 τὸ δίκαιον. 9 ἀήττητος, ὁ, ἡ. 10 ἄν, c. conj. 11 ὀρθῶς. 12 λέγειν.

Alcibiades schätzte den Homer ausnehmend hoch 1: Einst trat er in eine Schule 2, und verlangte 3 die Iliade 4; als aber der Lehrer sagte, er habe nichts 5 von Homer, so versetzte 6 er ihm einen derben 7 Schlag 8, und gieng weiter 9. 1 ἰσχυρῶς θαυμάζω. 2 προσελθὼν διδασκαλείῳ. 3 αἰτέω. 4 ἡ ῥαψῳδία Ἰλιάδος. 5 μηδὲν, 6 ἐντρίβω, ψω. 7 εὖ μάλα σερεὸς, ὰ, ὸν, 8 ὁ κόνδυλος. 9 παρέρχομαι.

Das Nützlichste 1 in der Freundschaft wird unnütz 2 durch 3 die Menge der Freunde 4. 1 τὰ εὔχρηστα. 2 δύσχρηστος, ὁ, ἡ. 3 διὰ, c. ac. 4 ἡ πολυφιλία.

Mir scheint 1 das Schädlichste 2 in der Feindschaft 3 das Nützlichste zu werden für die, welche aufmerken 4. 1 δοκεῖ μοι. 2 τὸ βλαβερώτατον, 3 ἡ ἔχθρα. 4 ὁ προσέχων.

Was hindert 1 (uns) einen Lehrer anzunehmen 2, den man nicht bezahlen darf 3, den Feind, Vortheil zu ziehen 4, und etwas 5 von verborgenen Dingen 6 zu lernen? Denn manches bemerkt 7 der Feind besser, als der Freund. 1 κωλύω. 2 λαβεῖν. 3 ἄμισθος. 4 ὠφεληθῆναι. 5 μαθεῖν τι. 6 τὰ λανθάνοντα. 7 αἰσθάνομαι.

Die Schwätzer 1 verlieren 2, wie die Schwalben 3, durch das fortwährende 4 Gewäsche 5 das Vergnügen der Unterhaltung 6. 1 ὁ ἀδολέσχης, ε. 2 ἀποβάλλω. 3 ἡ χελιδὼν, όνος. 4 τὸ συνεχὲς, έος, ῆς. 5 ἡ λαλιὰ, 6 ἡ ὁμιλία.

So viel 1 ängstlichen Aberglauben 2 hatten 3 die Athenienser: wenn jemand eine kleine Eiche 4 aus einem Heroen-Haine 5 umhieb 6, so tödteten 7 sie ihn. 1 τοσοῦτον. 2 ἡ δεισιδαιμονία. 3 εἶναι, c. d. 4 τὸ πρινίδιον. 5 τὸ ἡρῷον, ε. 6 ἐκκόπτω, ψω. 7 ἀποκτείνω.

In einer Volksverfammlung 1 ſchlug 2 Demades 3 den Alexander zum dreyzehenden 4 Gotte vor: das Volk 5 der Athener ertrug dieſe auffallende 6 Irreligioſität 7 nicht, ſondern beſtimmte 8 dem Demades eine Strafe 9 von hundert Talenten 10, weil er den Alexander als einen Sterblichen 11 den Olympbewohnern 12 beygeſellt 13 hatte. 1 ἡ ἐκκλησία. 2 ψηφίζομαι, σομαι. 3 Δημάδης, ε. 4 τρισκαιδέκατος. 5 ὁ δῆμος. 6 τὸ ὑπερβάλλον. 7 ἡ ἀσέβεια. 8 τιμάομαι, ήσομαι. 9 ἡ ζημία. 10 τὸ τάλαντον. 11 θνητὸν δὴ ὄντα. 12 ὁ Ὀλύμπιος. 13 ἐγγράφω, ψω.

Der Arzt 1 Menekrates 2 gieng ſo weit 3 in dem Stolze 4, daß 5 er ſich ſelbſt Jupiter 6 nannte 7. 1 ὁ ἰατρὸς, 2 Μενεκράτης. 3 εἰς τοσοῦτον προέρχεσθαι. 4 ὁ τύφος. 5 ὥσε, c. inf. 6 Ζεὺς, Διὸς, 7 ὀνομάζω.

So 1 unverſtändig 2 ſind einige, (ſind ſo weit im Unverſtande gekommen) daß 3 ſie meinen 4, ſie werden bey andern in gutem Rufe ſtehen 5, wenn 6 ſie, ſo viel ſie nur können 7, von dem Tugendhaften Böſes ſagen 8. 1 εἰς τοσοῦτον - ἐλήλυθα. 2 ἡ ἄνοια. 3 ὡς. 4 οἴομαι. 5 εὐδοκιμέω, ήσω, παρά τινι. 6 ἦν, c. a. 1. conj. 7 ὡς ἂν πλεῖστα δύνωνται. 8 βλασφημεῖν περί τινος.

Einige ſind ſo unverſtändig geweſen, daß 1 ſie gemeint 2 haben, die Ungerechtigkeit ſey zwar beſchimpfend 3, aber ſie bringe Gewinn 4, und ſey für 5 das tägliche Leben 6 nützlich 7. 1 ὥσε. 2 ὑπολαμβάνω, perf. - ειλημφα. 3 ἐπονείδιστος, ὁ, ἡ. 4 κερδαλέος, α, ον. 5 πρὸς, 6 ὁ βίος ὁ καθ' ἡμέραν. 7 συμφέρων, ουσα, ον.

So ſchwelgeriſch 1 ſind 2 die Cyrenäer 3 geworden, daß ſie Plato baten 4, daß 5 er ihr Geſetzgeber werden möchte 6. Aber man ſagt 7, dieſer habe es unter ſeiner Würde gehalten 8, wegen 9 ihrer Lüderlichkeit von jeher 10. 1 ἡ τρυφὴ, 2 ἐξονείλλειν εἴς τι. a. 1. - ώνειλα. 3 Κυρηναῖος. 4 ὥστε παρενάλσν. 5 ἵνα. 6 νομοθέτης γίνομαί τινι. 7 Φασὶ, 8 ἀπαξιόω, ώσω. 9 διὰ, 10 ἡ ἐξ ἀρχῆς ῥᾳθυμία.

Anm. Doch dieſe Conſtruktion ſchließt die gewöhnliche nicht aus; denn die Griechen ſagen auch: πολὺς οἶνος, τοσοῦτον οἶνον, εἰς τοσαύτην μανίαν κ. τ. λ.

§. 9.

Bey vielen Verbis stehet der Genitiv, weil ihre Bedeutung an sich keinen vollständigen Begriff giebt, sondern zur Ergänzung desselben noch einen Gegenstand nöthig hat.

1) Diejenigen, welche bedeuten: beschuldigen, anklagen, verurtheilen oder freysprechen, würdigen. Bey diesen stehet der Gegenstand, dessen man beschuldiget u. s. w. in dem Genitiv, den man durch das ausgelassene ἕνεκα oder περὶ oder das Substantiv δίκην erklären kann.

Man sagt also: διώκειν, γράφεσθαι, αἰτιᾶσθαι τινὰ φόνου, κλοπῆς, δικάζειν ἀχαριστίας, κρίνειν θανάτου, ἀφιέναι τινὰ τιμωρίας u. s. w.

Αἰσχρὸν ἀντιλέγειν, μὴ ἐχὶ τὸν πλεῖστα καὶ πονηρὰ καὶ ὠφελοῦντα τὸ κοινὸν, τοῦτον καὶ μεγίστων ἀξιοῦσθαι.

Melitus hat Sokrates wegen Irreligiosität 1 angeklagt 2.
1 ἡ ἀσέβεια. 2 γράφομαι, ψομαι.

Aeschylus 1, der tragische Dichter 2, wurde über 3 einem gewissen Drama 4 der Irreligiosität wegen verurtheilt 5; die Athenienser waren also bereit 6, ihn zu steinigen 7.
1 Αἰσχύλος. 2 ὁ τραγῳδὸς, 3 ἐπὶ, c. d. 4 τὸ δρᾶμα, τος. 5 κρίνω. 6 ἕτοιμος. 7 λίθοις βάλλειν τινὰ

Aminias 1, sein jüngerer 2 Bruder, öffnete 3 das Kleid 4, und zeigte den der Hand beraubten 5 Ellenbogen 6 (er hatte tapfer fechtend die Hand in einer Schlacht verloren 7): Als 8 die Richter 9 das Unglück 10 des Mannes sahen 11, so sprachen 12 sie Aeschylus von der Strafe 13 frey. 1 Ἀμεινίας. 2 νεώτερος. 3 διακαλυψάμενος. 4 τὸ ἱμάτιον. 5 ἔρημος. 6 ὁ πῆχυς, εως. 7 ἔτυχεν ἀριστεύων ἀποβεβλημένος, 8 ἐπεὶ, 9 ὁ δικαστὴς, ου. 10 τὸ πάθος. 11 εἶδω. 12 ἀφίημι, a. 1. 13 ἡ τιμωρία.

Die Perser richteten 1 auch eine Anklage 2, worüber 3 die Menschen zwar einander vielfältig 4 hassen 5, am wenigsten 6 aber gerichtet 7 werden: die Undankbarkeit 8. 1 δικάζειν. 2 τὸ ἔγκλημα. 3 οὗ ἕνεκα. 4 μάλιστα. 5 μισέω. 6 ἥκιστα. 7 δικάζεσθαι. 8 ἡ ἀχαριστία.

Milo 1 hatte den Klodius 2 getödtet 3; weil er nun wegen des Mordes 4 gerichtlich belangt wurde 5, so stellte 6 er Cicero

zum Vertheidiger 7 (für sich) auf. 1 Μίλων. 2 Κλώδιος. 3 ἀποκτείνω. 4 ὁ Φόνος. 5 διωκόμενος. 6 παρίσαμαι, a. 1. M. 7 συνήγορος.

Satyrus sagt, Anaxagoras sey nicht nur wegen Irreligiosität, sondern auch wegen der Neigung zu den Medern 1 abwesend 2 zu dem Tode verurtheilt 3 worden. 1 μηδισμὸς, ὁ. 2 ἀπὼν, όντος. 3 καταδικασθῆναι θανάτῳ.

Der auf den Tod angeklagte 1 Iphikrates sagte zu dem Ankläger 2: was machst du 3, o Mensch, daß du bey bevorstehendem Kriege 4 die Stadt beredest, wegen 5 meiner, und nicht mit mir, sich zu berathschlagen 6? 1 κρινόμενος θανάτῳ. 2 συκοφάντης, ὁ. 3 οἷα ποιεῖς - πείθων, 4 πολέμῳ περιεσῶτος. 5 περὶ, 6 βουλεύεσθαι.

Als Epaminondas von dem Gerichtshofe 1 zurück kam 2, so schmeichelte 3 ihm sein kleiner Hund 4; er sagte daher zu den Anwesenden 5: dieser wenigstens dankt mir für empfangene Wohlthaten 6; die Thebaner aber, welche oft von mir Wohlthaten empfiengen 7, haben mich zum Tode verurtheilt 8. 1 τὸ δικαστήριον. 2 ἐπανελθὼν, 3 σαίνω, c. ac. 4 τὸ κυνίδιον. 5 ὁ παρὼν, 6 ἀποδιδόναι εὐεργεσίας χάριν. 7 εὖ παθὼν ὑπό τινος. 8 κρίνω.

Als 1 Alexander die Stadt der Thebaner eingenommen hatte 2, so verkaufte 3 er alle freyen Leute, ausgenommen 4 die Priester 5. Er sprach auch die Gastfreunde 6 seines Vaters und ihre Verwandten 7 von dem Verkaufen 8 frey 9. Denn Philipp lebte in seinem Knaben-Alter 10 als Geisel 11 bey 12 ihnen. 1 ὅτε. 2 αἱρεῖν, a. 2. 3 ἀποδίδομαι, a. 2. 4 πλὴν, c. g. 5 ὁ ἱερεὺς, 6 ὁ ξένος. 7 συγγενὴς, ὁ, ἡ. 8 ἡ πρᾶσις, ιως. 9 ἀφίημι, 10 ἔτι παῖς ὤν, 11 ὁμηρεύω, σω. 12 παρὰ, c. d.

Ich denke 1, daß es keine größere Ungleichheit 2 gebe, als die 3: wenn man den Feigen 4 und den Tapfern 5 gleicher 6 (Belohnungen) würdiget. 1 ἔγωγε νομίζω. 2 οὐδὲν ἀνισώτερον. 3 ἢ τὸ - ἀξιοῦσθαι. 4 ὁ κακὸς, 5 ὁ ἀγαθὸς, 6 τὰ ἴσα.

Die Aegineten 1 standen einst in dem größten Ansehen 2 bey den Griechen; sie haben sich auch in den persischen 3 Kriegen tapfer gehalten 4, und deßwegen hat man ihnen auch den Preis der Tapferkeit 5 zuerkannt 6. 1 Αἰγινῆται. 2 τὰ μέγιστα δύναμαι. 3 Περσικὸς, 4 ἀγαθὸς γίνομαι. 5 τὰ ἀριστεῖα, (Pr. d. T.) 6 ἀξιῶν τινά τινος, a. 1. P.

Nota. Bey ἐγκαλεῖν ſtehet die Perſon, welche man beſchuldigt, im Dativ, die Sache meiſtens im Akkuſativ. Bey κατηγορεῖν, καταδικάζειν, καταγινώσκειν, κατακρίνεσθαι, ſtehet die Perſon meiſtens in dem Genitiv, die Sache im Akkuſativ, bey dem Paſſivo aber im Nominativ. Der Genitiv rührt von der Präpoſition κατὰ her.

Isocrates: οὕτω βεβίωκα τὸν παρελθόντα χρόνον, ὥσε μηδένα μοι πώποτε μήθ' ὕβριν, μήτ' ἀδικίαν ἐγκαλέσαι.

Ἐπεὶ ἔδοξεν ὁ Φωκίων Ἀντιπάτρῳ τὸν Πειραιᾶ προδιδόναι, Ἀθηναῖοι κατέγνωσαν αὐτῷ θάνατον.

Πάντων ἡγοῦμαι πονηροτάτους εἶναι, καὶ μεγίσης ζημίας ἀξίους, οἵτινες, οἷς αὐτοὶ τυγχάνουσιν ὄντες ἔνοχοι, ταῦτα τῶν ἄλλων τολμῶσι κατηγορεῖν.

Sokrates ſagte zu 1 dem, welcher ihm anſagte 2: die Athenienſer haben dich zum Tode verurtheilt 3: „und ſie (hat) die Natur (dazu verurtheilt.“) 1 πρὸς, 2 ὁ εἰπὼν, 3 καταγινώσκω.

Zu ſeinen weinenden 1 Begleitern 2 ſagte er: was iſt das? Weinet ihr itzt erſt 3? Wußtet ihr denn nicht längſt 4, daß ich, ſo lange ich mein Daſeyn habe 5, von der Natur zum Tode verurtheilt 6 war? 1 δακρύω. 2 παρεπόμενος. 3 ἦ ἄρτι-; 4 ἀ γὰρ πάλαι ἴσε. 5 ἐξ ὅτε περ ἐγενόμην. 6 κατεψηφισμένος ἦν - ὁ θάνατος.

Die Feinde 1 des Alcibiades richteten 2 ihn nicht, ſo lange er gegenwärtig war 3; als er aber abweſend 4 war, ſo verurtheilten 5 ſie ihn. 1 ὁ ἐχθρὸς, 2 κρίνω. 3 παρὼν, 4 ἀπὼν, 5 κατηγινώσκω.

Als er hörte, daß er zum Tode verurtheilt war 1 und ſeine Gefährten 2, ſo ſagte er: wir wollen ihnen alſo zeigen 3, daß wir leben. Er wendete ſich 4 zu den Lacedämoniern, und erregte 5 einen Krieg gegen 6 die Athenienſer. 1 κατεγνῶσθαι. 2 οἱ σὺν αὐτῷ. 3 δείκνυμι. 4 τρέπομαι, ψομαι. 5 ἐγείρω. 6 ἐπὶ, c. a.

Man findet aber auch beydes, die Perſon und die Sache, im Genitiv.

Οἱ αὐτοὶ Βασίριδος ξενοκτονίας (ob hospites cæsos) κατηγορῶσι. — Καὶ πολλῶν μὲν οἱ ἡμῶν (Iſokrates redet) μηδισμοῦ θάνατον κατέγνωσαν.

Diejenigen Verba, deren Bedeutung eine Vergleichung (einen Comparativ) in sich schließt, haben, wie die Comparativi (s. oben) den Gegenstand, mit welchem ein anderer verglichen wird, im Genitiv bey sich. Dergleichen Verba sind ἡττᾶσθαι, κρατεῖν, ὑστερίζειν, μείσσθαι, πλεονεκτεῖν, ἐλαττοῦσθαι, χείρσσθαι.

Τὸ μηδαμοῦ κρατεῖν ὀργῆς ἀπαίδευτον καὶ ἀηόλαστον· τὸ δὲ παντα χοῦ, χαλεπὸν, ἐνίοις δ' ἀδύνατον. — Ἀβροκόμας ὑστέρησε τῆς μάχης ἡμέρας πέντε, ἐκ Φοινίκης ἐλαύνων. — Πολλὰ μὲν ὁ Εὐαγόρας τῶν ἑταίρων ἡττώμενος, (gab nach) ἅπαντα δὲ τῶν ἐχθρῶν περιγενόμενος. — Αἰσχρὸν τῶν φίλων ἡττᾶσθαι ταῖς εὐεργεσίαις.

Welche Menschen halten 1 wir für Gebildete 2? Welche die Lüste 3 allezeit besiegen 4, und in Unglücksfällen 5 den Muth nicht zu sehr verlieren 6, sondern eine männliche Gesinnung in denselben behalten 7. 1 ἔχω. 2 πεπαιδευμένος. 3 ἡ ἡδονὴ, 4 ὁ κρατῶν. 5 ἡ συμφορὰ, 6 λίαν ἡττώμενος. 7 ἀνδρωδῶς διακείμενος.

Sey nicht stolz 1, wenn du vorzüglicher 2 scheinest 3, als die Lasterhaften; traure 4 hingegen, wenn du den Tugendhaften nachstehest 5. 1 μέγα Φρονεῖν. 2 κρείττων. 3 Φαινόμενος. 4 λυπέομαι. 5 ἡττώμενος.

Herr über Feinde geworden zu seyn 1, macht die Regenten 2 nicht so berühmt 3, als Hitze 4 und Zorn 5 besiegt zu haben 6. 1 κρατῆσαι. 2 ὁ βασιλεύων. 3 λαμπρὸς, ὰ, ὸν, 4 ὁ θυμὸς, 5 ἡ ὀργὴ, 6 κρατέω.

Gewöhne dich 1, Herr zu werden über folgende Dinge 2: über den Magen 3 zuerst 4, und über den Schlaf, und über die Wollust; vornehmlich bemühe 5 dich überall 6 Herr über (deine) Zunge zu seyn. 1 ἐθίζομαι. 2 τάδε. 3 ἡ γαστὴρ, 4 πρώτιστα. 5 πειρᾶσθαι. 6 παντα χοῦ.

Pindarus, der Dichter, kämpfte 1 zu Theben 2 um den Preis: weil 3 er aber an Zuhörer 4 ohne Geschmack 5 gerieth, so mußte er fünfmal 6 der Corinna 7 den Preis überlassen 8. 1 ἀγωνίζεσθαι, um d. Pr. k. 2 ἐν Θήβαις. 3 περιπεσὼν, c. d. 4 ὁ ἀκροατὴς, οῦ. 5 ἀμαθὴς, ὁ, ἡ. 6 πεντάκις. 7 Κορίννη, ης. 8 ἡττᾶσθαι τινος, a. 1. P.

Wenn die Gerechten auch sonst in keinem Stücke vor den Ungerechten einen Vorzug haben 1, so sind sie doch gewiß

durch gute Hoffnungen besser daran 2. 1 εἰ μηδὲν ἄλλο - πλεονεκτεῖν, e. Vorz. hab. 2 ἀλλ' ἧν ἐλπίσιγε σπεδαίαις ὑπερέχω.

So viele 1 Vergnügungen auch sich vieler Menschen bemeistern 2, von was für einer 3 weiß jemand 4, daß Agesilaus übermannt worden 5 ist? (den übermannten Agesilaus) 1 ὅσος, η, ον. 2 κρατεῖν. 3 ποῖος, ποία, ποῖον. 4 οἶδέ τις. 5 ἡττηθεὶς, έντος.

Er schämte sich nicht 1, im Sommer 2 der Sonne, im Winter 3 der Kälte mehr ausgesetzt zu seyn, — weil er glaubte, dieses alles 2 sey eine Aufmunterung 5 für die Soldaten. 1 ἠν αἰσχύνομαι πλεονεκτῶν - τᾧ ἡλίῳ - τῷ ψύχεϊ. 2 τὸ θέρος. 3 ὁ χειμὼν, 4 πάντα τὰ τοιαῦτα. 5 ἡ παραμυθία.

Sokrates sagt: Gleichwie 1 einige andere 2, weil sie sich der Trägheit überlassen 3, ihren Gegnern 4 nachstehen 5, so sind die Athenienser, weil sie sich selbst vernachläßigen 6, schlechter 7 geworden. 1 ὥσπερ. 2 ἄλλοι τινὲς. 3 καταῤῥαθυμήσαντες. 4 ἀντίπαλος, ε, ὁ, ἡ. 5 ὑστερίζω. 6 ἀμελεῖν ἑαυτοῦ. 7 χείρων.

Eben so haben die Verba, welche von Superlativis formirt werden, den Genitiv bey sich, wie der Superlativ der Adjektive.

Κρατισεύοντα τὸν Κῦρον ἑώρων περὶ ἅπαντα ἑαυτῶν· ἐνταῦθα δὴ πάλιν ὑπέπτησσον οἱ ἥλικες αὐτῷ. — Κόνωνα δὲ, τὸν διὰ πλείστας ἀρετὰς πρωτεύσαντα τῶν Ἑλλήνων, τίς ἠν οἶδεν, ὅτι — ὡς Εὐαγόραν ἦλθε;

Weil wir vorsichtig waren 1, und unsere Aufmerksamkeit auf die Geschäfte (des Staates) richteten 2, sagt Isokrates, so haben wir den ersten Rang unter den Griechen erlangt 3; nachdem 4 wir aber glaubten 5, eine unüberwindliche 6 Macht zu besitzen, so sind wir beinahe bis zu Sclaven herabgesunken 7. 1 διὰ τὸ δεδιέναι. 2 προσέχειν τὸν νοῦν τοῖς πράγμασι. 3 πρωτεύω, σω. 4 ἐπειδὴ, 5 οἶμαι, ἀ. 1. ᾠήθην. 6 ἀνυπέρβλητος, ὁ, ἡ. 7 παρὰ μικρὸν ἤλθομεν ἐξανδραποδισθῆναι.

3) Die Verba, welche eine Begierde, Sorge oder das Gegentheil bedeuten, haben den Gegenstand der Begierde ꝛc. im Genitiv.

Πᾶσα τέχνη ἀγαθοῦ τινος ἐφίεσθαι δοκεῖ. — Πάντες ἄνθρωποι τοῦ εἰδέναι ὀρέγονται φύσει. — Μὴ μεγάλων δεῖ ἐπιθυμεῖν παρὰ τὸ δίκαιον. — Εἴωθες, τὰ οἰκεῖα αὐτοὺς προεμένους τῶν ἀλλοτρίων φάσκειν κήδεσθαι.

Mir scheinen 1 zwar alle Menschen eine Begierde nach dem zu haben 2, was nützlich ist 3, daß sie aber die Mittel 4 nicht wissen 5, welche zu 6 diesem führen 7. 1 δοκέω. 2 ἐπιθυμέω. 3 τὸ συμφέρον, οντος. 4 ἡ πρᾶξις. 5 εἰδέναι. 6 ἐπὶ, c. ac. 7 Φέρων, ουσα, ον.

Der Mensch hat, in so fern 1 er mit Vernunft begabt 2 ist, ein Verlangen 3 nach der Tugend; in so fern er aber 4 aus Fleisch bestehet 5, hängt 6 er an dem Irdischen 7. 1 ᾗ μὲν, 2 λογικὸς, ἡ, ὸν, 3 ἐφίεμαι. 4 ᾗ δὲ, 5 σαρκικὸς, ἡ, ὸν, 6 ἔχομαι, c. g. 7 τὰ γήϊα, ἴων.

Du hast ein Verlangen 1 nach Gelehrsamkeit 2; ich aber mache mein Geschäft daraus 3, andere zu unterrichten 4. Ich will dir rathen 5, wonach die Jünglinge 6 streben 7, und von welchen Werken 8 sie sich enthalten 9 müssen 10. 1 ἐπιθυμέω. 2 ἡ παιδεία. 3 ἐπιχειρέω. 4 παιδεύω. 5 μέλλω συμβουλεύειν. 6 ὁ νεώτερος. 7 ὀρέγομαι. 8 τί ἔργον. 9 ἀπέχομαι. 10 χρὴ

Die Menschen sind nicht vergnügt 1 (mit den Dingen), welche sie besitzen, sondern sie streben 2 unaufhörlich 3 nach mehrerem 4. 1 ἐργω, c. d. 2 ὀρέγομαι. 3 ἀεὶ, 4 τὸ πλεῖον.

Nicht einmal 1 diejenigen, welche die größten Reichthümer besitzen 2, wollen sich mit denselben begnügen 3; aber indem sie immer nach mehrerem streben, gerathen sie in Gefahr 4 auch wegen der vorhandenen 5 (Güter). 1 οὐδὲ, 2 ὁ κεκτημένος. 3 μένειν ἐπί τινι ἐθέλω. 4 κινδυνεύω περι τινος. 5 τὰ ὑπάρχοντα.

Kein Barbar verfie in den Atheismus 1, sie haben auch keine 2 Zweifel 3 wegen 4 (ihrer) Götter, ob sie vorhanden seyen, oder nicht 5, und ob sie für die Menschen sorgen 6 oder nicht. 1 εἰς ἀθεότητα ἐμπίπτειν, a. 2. -έπεσον. 2 μηδὲ, 3 ἀμφιβάλλω. 4 περὶ, 5 ἆρά γέ εἰσιν, ἢ οὐκ εἰσὶν, 6 Φροντίζω.

Es ist Gott nicht genug gewesen 1, für unsern Leib gesorgt zu haben 2, sondern er hat auch, welches 3 das Wichtigste 4 ist, dem Menschen die vortrefflichste Seele gegeben 5. 1 ἀρκέω, έσω. 2 ἐπιμελέομαι, a. 1. inf. P. 3 ὅπερ. 4 μέγιστος. 5 ἐμφύω, ύσω.

Der pfleget 1 sich selbst, wer für seinen Bruder sorget 2: denn welchem andern ist ein großer Bruder so sehr eine Zierde 3, als einem Bruder? 1 κήδομαι. 2 ὁ προνοῶν, c. g. 3 ἔτω καλὸν

Die Arevpagiten 1 ſorgten 2 zwar für alle Bürger insgeſamt 3, vornehmlich aber für die Jünglinge 4. 1 Ἀρειοπαγίτης. 2 Φροντίζω. 3 ἅπαντες. 4 ὁ νεώτερος.

Die Spartaner bekümmerten ſich 1 auch um das Haupthaar 2, und dachten 3 an eine gewiße Rede des Lykurgus hierbey 4, daß (ὅτι) es die Schönen 5 hübſcher 6, die Häßlichen 7 aber furchtbarer 8 mache. 1 ἐπιμέλομαι. 2 ἡ νόμη. 3 ἀπομνημονεύω τὶ, 4 περὶ τάτε. 5 καλὸς, 6 εὐπρεπὴς, ὁ, ἡ. 7 αἰσχρὸς, 8 Φοβερὸς

Die Liebe 1 zu Schwierigkeiten 2, das Sorgen um viele Dinge 3, das nicht ruhen können 4, legt dem frohen Leben 5 viele Hinderniſſe 6 in den Weg 7. 1 τὸ ἐρᾶν, c. g. 2 δυσκαταπρακτότερα. 3 πολλὰ μεριμνᾶν. 4 ἡσυχίαν ἔχειν. 5 τῷ εὐφραίνεσθαι. 6 ἡ ἀσχολία. 7 παρέχω.

Alles, was tugendhaft 1 war, liebte 2 Ageſilaus, alles Schändliche 3 aber verfolgte 4 er. 1 τὰ καλὰ, 2 ἐράω. 3 τὰ αἰσχρὰ, 4 διώκω.

Er hielt 1 es für ein größeres Unglück 2, wenn einer (ac. c. inf.) mit Wiſſen 3, als wenn er, ohne es zu wiſſen 4, das Gute 5 verſäume 6. 1 κρίνω. 2 ἡ συμφορὰ, 3 γιγνώσκων. 4 ἀγνοῶν. 5 τὰ ἀγαθὰ, 6 τὸ - ἀμελεῖν, c. g.

Unſere Voreltern 1, ſagt Iſokrates, vernachläßigten 2 den Staat 3 nicht, ſie ſetzten ihn nicht hintan 4, als 5 einen fremden 6, ſondern ſorgten 7 für ihn, wie für ein Eigenthum 8. 1 οἱ πρόγονοι. 2 ὀλιγωρέω. 3 τὰ κοινὰ, 4 ἀμελέω. 5 ὡς. 6 ἀλλότριος. 7 κήδομαι. 8 οἰκεῖος.

Die ehrſüchtigen 1 Naturen werden durch das Lob ermuntert 2. Denn einige Seelen haben eine nicht geringere Begierde 3 nach Lob, als andere nach Speiſen 4 und Getränken 5. 1 Φιλότιμος, ὁ, ἡ. 2 παροξύνομαι. 3 ἧχ ἧττον πεινάω τινός. 4 ὁ σῖτος. 5 τὸ ποτὸν

Ich kenne 1 einige 2 Tyrannen, ſagt Sokrates, welche ſo ſehr nach Geld begierig ſind 3, daß 4 ſie viel ſchröcklichere Dinge 5 begehen, als die Allermittelloſeſten 6. 1 αἰσθάνομαι. 2 τὶς, τὶ, 3 ἕτω πεινᾶν. 4 ὥσε ποιεῖσι. 5 πολὺ δεινότερα. 6 ἀπορώτατος.

Herkules ſchonte 1 nicht nur des Neſtors 2, ſondern er gab ihm auch ſein väterliches 3 Reich (zum) behalten 4. 1 Φείδομαι, σομαι, c. g. 2 Νέσωρ, ορος. 3 πατρῷος, ῴα, ῷον. 4 ἔχειν.

Chrysostomus sagt: sehr menschenfreundlich 1 ist Gott: (seines) Sohnes hat er nicht verschont, damit 2 er die Knechte verschonte. 1 πολὺ Φιλάνθρωπος. 2 ἵνα.

Nota. μέλει μοι τούτου, ich sorge für dieses, bin darum bekümmert, μεταμέλει μοι τούτου, dieses reuet mich.

Οἷς τι μέλει τῆς αὐτῶν ψυχῆς — Ἔμελε τοῖς Λακεδαιμονίοις γυμνασίων καὶ ὅπλων. — Τοῖς μὲν πειθομένοις Σωκράτει συνέφερε, τοῖς δὲ μὴ πειθομένοις μετέμελε. — Μεταμέλει αὐτῷ τῶν πεπραγμένων.

Xenophon bekümmerte sich (sowohl) um andere wohlanständige Dinge 1, als besonders auch 2, schöne Waffen 3 zu haben. 1 τὰ ἄλλα σπουδαῖα. 2 καὶ ξὺν καὶ, 3 ὅπλα καλά.

Anaxagoras antwortete dem, welcher sagte, du hast keine Sorge 1 für dein Vaterland 2: „nicht doch 3! ich bekümmere mich gar sehr 4 um mein Vaterland," indem er den Himmel zeigte 5. 1 οὐδὲν μέλει, 2 ἡ πατρὶς, 3 εὐφήμει. 4 σφόδρα. 5 δείξας.

Diogenes bekümmerte sich wenig 1 um Tod und Begräbniß 2. 1 ὀλίγον. 2 ἡ ταφὴ

Paulus Aemilius traf 1 in dem Lager 2 viel Frechheit 3 und Geschwätz 4 an: er befahl 5 Ruhe zu halten 6, und blos die Schwerter 7 scharf 8 zu machen, für andere Dinge 9 aber werde Er sorgen 10. 1 εὑρὼν, 2 ἐπὶ στρατοπέδου. 3 ἡ θρασύτης, τητος. 4 ἡ λαλιὰ, 5 κελεύω. 6 ἡσυχίαν ἔχω. 7 ἡ μάχαιρα. 8 ὀξὺς, εῖα, ὺ, 9 τὰ ἄλλα. 10 μελήσειν.

Oft bereuen die Menschen die vormaligen Handlungen. τὰ πεπραγμένα.

Sieh zu 1, o Mensch, daß dich nicht einmal 2 die bösen Entschlüsse 3 gereuen, wenn die Reue 4 keinen Nutzen 5 mehr hat. 1 ὁρᾶν. 2 μήποτε, c. a. 1. conj. 3 τὸ βούλευμα. 4 ἡ μεταμέλεια. 5 ὄφελος (τινος) οὐδὲν

4) Die Verba, welche ein Geschäft der Sinne, des Gedächtnisses, und zuweilen auch des Verstandes bedeuten, haben den Gegenstand im Genitiv, der durch eine Ellipse zu erklären ist; nur die Verba, welche sehen bedeuten, haben, weil sie Verba transitiva sind, den Akkusativ.

Ὁπότε ψευδόντων ἢ ἐπαινούντων τινὰς ἀκούοι ὁ Ἀγησίλαος, οὐκ ἧττον ᾤετο καταμανθάνειν τοὺς τῶν λεγόντων τρόπους, ἢ

περὶ ὧν λέγοιεν. — Ὡς ἥσθετο κραυγῆς, ἀνεπήδησεν ὁ Κῦρος ἐπὶ τὸν ἵππον &c. — Ὀσφρᾶται χρυσίε, er wittert Gold. — Τὸ μεμνῆσθαι Σωκράτες ἔμοιγε, λέγει ὁ Φαίδων, ἀεὶ πάντων ἥδιστον. — Ἐάν τις τὸν λόγον με τηρήσῃ, ἐ μὴ γεύσηται θανάτε εἰς τὸν αἰῶνα.

Die Winde 1 selbst siehet 2 man nicht, was sie aber bewirken 3, das ist uns offenbar 4, und wir empfinden 5 sie, wenn sie sich nähern 6. 1 ὁ ἄνεμος. 2 ὁρᾶν. 3 ποιεῖν. 4 φανερὸς, 5 αἰσθάνομαι. 6 προσιὼν, όντος.

Als Timotheus, ein Feldherr der Athenienser, den Plato sprechen 1 hörte 2, so hielt 3 er sich selbst für weniger glücklich 4, ob er gleich 5 auf dem höchsten Gipfel 6 des Glückes 7 stand 8. 1 διαλεγόμενος. 2 ἀκέσας. 3 κρίνω. 4 ἧττον εὐδαίμων. 5 καίτοι. 6 ἡ ἀκμὴ, 7 ἡ εὐτυχία. 8 εἶναι.

Satyrus, der Flötenspieler 1, hörte 2 oft den Weltweisen Aristo 3 an: entzückt 4 von 5 dem, was gesprochen wurde 6, sagte er 7: warum 8 werfe ich nicht diese Waffen 9 in ein 10 loderndes 11 Feuer 12! Er meinte 13 die Flöte 14. 1 ὁ αὐλητὴς, ε̃. 2 ἀκροάομαι. 3 Ἀρίσων, ωνος. 4 κηλέμενος. 5 ἐκ. 6 τὰ λεγόμενα. 7 ἐπιλέγω. 8 εἰ μὴ ἐγὼ-θείην. 9 τάδε τόξα. 10 ἐν. 11 Φαεινὸς, ἡ, ὸν, 12 τὸ πῦρ, πυρὸς, 13 αἰγιττόμενος. 14 ὁ αὐλὸς, plur. αὐλοὶ

Den vortrefflichen 1 Flötenspieler Ismenias 2 hatte Ateas, der König der Scythen 3, gefangen bekommen 4: Er hieß ihn auf der Flöte spielen 5. Andere bewunderten ihn, er selbst aber schwur 6, er höre lieber 7 das wiehernde 8 Pferd. 1 ἄριστος. 2 Ἰσμηνίας. 3 Σκύθης, ε. 4 αἰχμάλωτον λαβεῖν. 5 αὐλέω, ήσω. 6 ὄμνυμι, ὀμόσω. 7 ἥδιον. 8 χρεμετίζων.

Comödien 1 und Tragödien 2 hörten 3 die Lacedämonier nicht an, damit 4 sie weder im Ernste 5 noch im Scherze 6 (solche) anhören 7 möchten, welche den Gesetzen widersprechen 8. 1 ἡ κωμῳδία. 2 ἡ τραγῳδία. 3 ἀκροάομαι. 4 ὅπως, c. conj. 5 ἐν σπεδῇ. 6 ἐν παιδιᾷ. 7 ἀκέω. 8 ἀντιλέγων.

Cyrus speißte 1 bey 2 Astyages: dieser setzte 3 dem Knaben allerhand 4 Speisen 5 vor. Cyrus sagte: o Grosvater 6! wie viele 7 Geschäfte 8 hast du bey der Mahlzeit 9, wenn du genöthigt bist 10, diese verschiedenen Speisen zu kosten 11. 1 δειπνέω. 2 σὺν, 3 προσάγω. 4 παντοδαπὸς, ἡ, ὸν, 5 τὸ βρῶμα, τος. 6 ὁ πάππος. 7 ὅσος, η, ον. 8 πρᾶγμα. 9 τὸ δεῖπνον. 10 ἀνάγκη μοί (ἐσι). 11 ἀπογεύομαι.

Der jüngere Cyrus schickte seinen Freunden oft halbverzehrte 1 Gänse 2, und andere dergleichen Sachen 3, und hieß den Ueberbringer 4 sagen 5: an diesen hat sich Cyrus ergötzt 6, er wünscht 7 also, daß auch du dieselben versuchest 8. 1 ἡμίβρωτος, ὁ, ἡ. 2 ὁ χὴν, χηνὸς, 3 ἄλλα τοιαῦτα. 4 ὁ Φέρων. 5 ἐπιλέγω. 6 ἥδομαι, a. 1. ἥσθην. 7 βέλομαι. 8 γεύσασθαι.

Genieße 1 die gegenwärtigen 2 Güter als 3 ein Sterblicher 4. 1 ἀπολαύω, c. g. 2 παρὼν, ὖσα, ὸν, 3 ὡς. 4 θνητὸς

Weil 1 es viele schöne und nützliche Dinge giebt, die aber von einander verschieden sind 2, so hat Gott den Menschen für jedes einzelne 3 passende 4 Sinne 5 gegeben 6, durch 7 welche wir alle Güter genießen. 1 ἐπειδὴ, 2 διαφέρειν ἀλλήλων. 3 ἕκασος. 4 ἁρμόττων, ουσα, ον, πρός τι. 5 ἡ αἴσθησις. 6 προσθεῖναι. 7 διὰ

Von einem einzigen verständigen 1 Manne haben alle einen Genuß 2; aber auch von einem einzigen lasterhaften 3 leidet die ganze Stadt Schaden. 1 εὖ Φρονῶν. 2 ἀπολαύω, c g. ich habe Genuß, und: ich leide Schaden. 3 μοχθηρὸς

Als 1 Alexander Bessus 2 verfolgte 3, und in Mangel an Lebensmitteln gerieth 4, so aß 5 er selbst von Kameelen 6 und andern Lastthieren 7, und seine Gefährten 8. 1 ὅτε. 2 Βῆσσος. 3 διώκω. 4 ἐπ' ἀπορίᾳ γενόμενος τροφῶν. 5 ἅπτομαι, ψομαι, c. g. 6 ὁ κάμηλος. 7 τὸ ὑποζύγιον. 8 οἱ σὺν αὐτῷ.

Anm. Auch ὄζειν, nach etwas riechen, hat den Genitiv bey sich.

Pytheas 1 spottete 2 Demosthenes, indem er sagte 3, die Gedanken 4 desselben riechen 5 nach Lampen 6: weil derselbe die ganze 7 Nacht hindurch 8 wachte 9, nachdachte 10 und auswendig lernte 11, was er zu sprechen vorhatte 12, wenn er vor den Athenienser auftrat 13. 1 Πυθέας. 2 ἐπισκώπτω εἴς τινα. 3 ἐπιλέγων. 4 τὸ ἐνθύμημα, τος. 5 ὄζω. 6 τὸ ἐλλύχνιον. 7 ὅλος. 8 διὰ, 9 ἀγρυπνέω. 10 Φροντίζων. 11 ἐμμανθάνων. 12 μέλλω ἐρεῖν. 13 ἐλθὼν εἰς τὲς - -

Aber Demosthenes Rede roch 1 nicht nach Lampen, wie jener spottete, sondern nach dem Wassertrinken 2, nach dem Nachdenken 3, nach der Strenge 4 und Ernsthaftigkeit 5 (seines) Charakters. 1 perf. m. ὄδωδα. 2 ἡ ὑδροποσία. 3 ἡ Φροντίς, ίδος. 4 ἡ πικρία τῦ τρόπυ. 5 ἡ συγνότης, τος.

Wie 1 es angenehm 2 ist, das Meer 3 von 4 dem Lande 5 aus zu sehen, so ist es dem Geretteten 6 angenehm, an die Leiden 7 zurückzudenken 8. 1 ὡς. 2 ἡδὺ, 3 ἡ θάλασσα. 4 ἀπὸ, 5 ἡ γῆ. 6 ὁ σωθεὶς, έντος. 7 ὁ πόνος. 8 μεμνῆσθαι.

Bey 1 Zusammenkünften 2 taugt das nicht 3, daß du häufig und ohne Maas 4 deiner eigenen Werke und Gefahren erwähnest 5. Denn nicht, wie es dir angenehm ist, an deine Gefahren zu gedenken 5, so ist es auch den andern angenehm, deine Begegnisse 6 anzuhören 7. 1 ἐν. 2 ἡ ὁμιλία. 3 ἀπέσω τὸ c. ac. et inf. 4 ἐπὶ πολὺ καὶ ἀμέτρως. 5 μέμνημαι. 6 τὰ σοὶ συμβεβηκότα. 7 τὸ - ἀκέειν, c. g.

An Wohlthaten 1 haben sich erinnert 2, und Dank für dieselben abgestattet 3, Theseus dem Herkules, und Herkules dem Nestor. 1 ἡ εὐεργεσία. 2 ἀπομιμνήσκομαι, a. 1. - εμνήσθην. 3 χάριτας ὑπέρ τινος ἀποδιδόναι.

Den Chrysantas, sagt Cyrus, belohne 1 ich als einen tapfern Soldaten 2, und verständigen 3 (Mann), der zum Gehorchen und Befehlen geschickt ist 4, gegenwärtig 5 mit einer Chiliarchie 6: wenn aber Gott noch ferner Glück 7 giebt, so werde ich ihn auch alsdann nicht 8 vergessen 9. 1 τιμάω. 2 ἐργάτης τῶν ἐν πολέμῳ. 3 Φρόνιμος. 4 ἄρχεσθαι ἱκανὸς καὶ ἄρχειν. 5 ἤδη. 6 χιλιαρχία. 7 ὅταν δὲ καὶ ἄλλο τι ἀγαθὸν - 8 ὐδὲ τότε. 9 ἐπιλανθάνομαι, ἐπιλήσομαι.

Mein Kind 1, spricht die Weisheit, vergiß 2 nicht meine Gesetze 3; dein Herz soll meine Reden 4 bewahren 5.
1 υἱὸς, 2 ἐπιλανθάνομαι. 3 τὰ νόμιμα. 4 τὸ ῥῆμα. 5 τηρέω.

5) Bey den Verbis, welche füllen, voll seyn, einen Mangel oder Ueberfluß haben, berauben bedeuten, stehet das, womit man füllt oder wovon etwas voll ist, woran man Mangel oder Ueberfluß hat, oder dessen man beraubt ꝛc. im Genitiv.

Ἀμέλει μεγαλαυχίας ἐμπίπλανται καὶ Φρυάγματος οἱ γονέων διασήμων. — Ἡμεῖς διὰ παντὸς τᾶ βίᾳ ἀεὶ γέμομεν ἐλπίδων ματαίων. — Οἳ Φίλων εὐπορέσιν, ἁν ἂν ἐν θλίψει γένοιντο. — Μηδεὶς μετὰ δικαίᾳ τὰς κινδύνας ποιέμενος, οἰέσθω τᾶ θεᾶ συμμάχᾳ ἀπορήσειν.

Eine gewisse Nachricht 1 erzählt 2 von 3 Demosthenes, daß ihn schon 4 die Wasserträger 5 mit Stolz 6 erfüllten 7, wenn sie etwa 8 bey seinem Vorübergehen 9 etwas von ihm flüster-

ten 10. 1 λόγος. 2 λέγω. 3 περὶ, 4 ὅτι ἄρα. 5 ὑδροφορῶν. 6 ὁ τύφος. 7 ὑποπληρόω. 8 εἴποτε. 9 παριόντος αὐτῦ. 10 ψιθυρίζω, σω, a. 1. o.

Als Cyrus dem reifen Jünglings-Alter nahe kam 1, bediente 2 er sich kürzerer 3 Reden und einer leiseren 4 Stimme: er wurde mit Ehrfurcht 5 erfüllt 6, (mit Schaam überzogen), so daß 7 er roth wurde 8, wenn 9 er mit Aelteren 10 zusammen kam. 1 πρόσηβος γενόμενος. 2 χρῆσθαί τινι. impf. 3 βραχύτερος. 4 ἡσυχαίτερος. 5 ἡ αἰδὼς, όος, ῦς. 6 ἐμπίμπλημι. 7 ὥστε, c. inf. 8 ἐρυθραίνομαι. 9 ὁπότε συντυγχάνοι, c. d. 10 πρεσβύτερος.

Unser Körper verursacht 1 uns unzählige 2 Beschäftigungen 3: er erfüllt 4 uns mit Neigungen 5, Begierden 6, Schrecken 7, allerhand 8 Bildern 9, und mit vielerley 10 Thorheit 11. 1 παρέχω. 2 μυρίος, ία, ίον. 3 ἡ ἀσχολία. 4 ἐμπίπλημι. 5 ὁ ἔρως, ωτος. 6 ἡ ἐπιθυμία. 7 ὁ Φόβος. 8 παντοδαπὸς, 9 τὸ εἴδωλον. 10 πολὺς, 11 ἡ Φλυαρία.

Zu 1 Syrakusä 2, sagt man 3, seyen (zu der Zeit), als Plato ankam 4, und den Dionysius ein rasender Eifer 5 für Philosophie bezauberte 6, die königlichen Paläste 7 voll 8 von fliegendem Staube 9 gewesen von 10 der Menge 11 der Landmesser 12. 1 ἐν. 2 Συρακῦσαι, ῶν. 3 Φασὶ, 4 ὁπηνίκα - ἀφίκετο. 5 περιμανὴς ζῆλος, c. g. 6 ἔχειν. 7 τὸ βασίλειον. 8 γέμειν. 9 ὁ κονιορτὸς, fl. St. 10 ὑπὸ, 11 τὸ πλῆθος. 12 γεωμετρῶν, ῦντος.

Jede Nation 1, jede Stadt ehrte den Cyrus; jeder Privatmann 2 glaubte 3 reich 4 geworden zu seyn, wenn er Cyrus zu gefallen leben konnte 5: und 6 Cyrus nahm 7 auch von allem und jedem 8, woran die Geber Ueberfluß 9 hatten, und gab hinwiederum 10, woran er merkte, daß sie Mangel hatten 10. 1 τὸ ἔθνος. 2 ὁ ἰδιώτης. 3 οἶμαι. 4 πλέσιος. 5 εἴ τι χαρίσαιτο, c. d. 6 καὶ γὰρ, 7 λαμβάνων. 8 παρ' ἑκάστων. 9 ἀφθονία τινὸς, 10 ἀντιδίδωμι. 11 σπανίζοντά τινος αἰσθάνομαί τινα.

Er sagte zu seinen Freunden und Bundesgenossen 1: wenn ihr glaubet 2 etwas nöthig zu haben 3, so wendet euch zu mir 4: denn mit Gott werden wir an nichts Mangel leiden 5. 1 ὁ σύμμαχος. 2 δοκεῖν, 3 ἐνδέομαί τινος. 4 λέγειν πρός τινα. 5 ἀπορέω, ήσω.

Wie 1? hast du nicht gehört 2, daß 3 Dädalus von Minos 4 wegen 5 seiner Weisheit ergriffen 6 und genöthigt 7

wurde, demſelben zu dienen 8, und zugleich 9 des Vaterlandes und der Freyheit 10 beraubt 11 wurde? 1 τί; 2 ἀκήκοα, 3 ὅτι. 4 ὁ Μίνως, ωος, und Μίνω. 5 διὰ, 6 ληφθεὶς, 7 ἀναγκάζομαι. 8 δουλεύω. 9 ἅμα. 10 ἡ ἐλευθερία. 11 στερεῖσθαι, a. 1. P.

Diogenes war ein Herumirrender 1, ohne Haus 2, des Vaterlandes beraubt 3, ſchlecht gekleidet 4, lebte in den Tag hinein 5, und doch war er auf 6 dieſe Dinge nicht weniger ſtolz 7, als Alexander auf die Herrſchaft 8 des Erdkreiſes 9. 1 ὁ πλάνης, ητος. 2 ἄοικος. 3 ἐστερημένος. 4 δυσείμων, ὁ, ἡ. 5 βίον ἔχω τὸν ἐφήμερον. 6 ἐπὶ, c. d. 7 μέγα φρονεῖν οὐδὲν ἧττον. 8 ἡ ἀρχὴ, 9 ἡ οἰκουμένη.

Wir werden finden, behauptet Iſokrates, daß unter den übrigen berühmten 1 (Männern) der eine 2 an Muth 3, der andere an Weisheit, noch ein anderer an irgend einem andern 4 dieſer Vorzüge 5 Mangel gehabt habe 6, daß aber Theſeus allein an keinem Mangel gehabt 7, ſondern eine vollkommene 8 Tugend beſeſſen 9 habe. 1 ὁ εὐδοκιμήσας, αντος. 2 ὁ μὲν, ὁ δὲ, 3 ἡ ἀνδρεία. 4 ἄλλος τις. 5 τὰ τοιαῦτα μέρη (τὸ μέρος, hier Vorzug). 6 ἀπεστερημένος. 7 ἐνδεὴς (ac. -εᾶ) γενόμενος, c. g. 8 παντελὴς, ὁ, ἡ. 9 κτησάμενος.

Die Verläumder 1 haßte 2 Ageſilaus ärger, als 3 die Diebe 4, weil er es für einen größeren Verluſt 5 hielt 6, um ſeine Freunde, als um ſein Geld zu kommen 7. 1 ὁ διάβολος. 2 μισέω. 3 μᾶλλον-ἢ, 4 ὁ κλέπτης, ου. 5 ἡ ζημία. 6 ἡγέμενος. 7 στερίσκομαι.

Nachdem Scipio vier und fünfzig Jahre gelebt hatte 1, ſo hatte er nichts weder gekauft 2, noch verkauft 3: ſo wenige Dinge alſo 4 bedurfte 5 er. 1 βιώσας. 2 πρίαμαι. 3 ἀποδίδομαι, a. 2. -όμην. 4 ἔτως ἄρα ὀλίγα, ων. 5 δέομαι.

Es iſt beſſer 1, ein Bettler 2, als unwiſſend 3 zu ſeyn: denn jenen fehlt 4 es zwar an Gelde, dieſen aber an der Menſchheit 5. 1 ἄμεινον. 2 ἐπαίτης, ου. 3 ἀπαίδευτος, ὁ, ἡ. 4 δέομαι. 5 ὁ ἀνθρωπισμὸς

Nota. Bey δεῖ, man hat nöthig, ſtehet die Sache im Genitiv, die Perſon, die etwas nöthig hat, im Dativ.

Δεῖ χρημάτων, καὶ ἄνευ τούτων οὐδέν ἐστι γενέσθαι τῶν δεόντων. — . . . ὅπως ὅτι ἐλαχίστων ἡμῖν τῶν Φυλάκων δέοι.

Fein 1 ſagte Antiſthenes, daß diejenigen, welche gerettet werden wollen 2, entweder ächte 3 Freunde, oder hitzige 4 Feinde nöthig haben; denn jene bringen durch Warnen 5, dieſe durch Schimpfen 6 die Irrenden 7 zurück 8. 1 ὀρθῶς. 2 ὁ μέλλων σώζεσθαι. 3 γνήσιος, ία, ον. 4 διάπυρος, ὁ, ἡ. 5 νουθετοῦντες. 6 λοιδοροῦντες. 7 ὁ ἁμαρτάνων. 8 ἀποτρέπω.

Zu einem jungen Menſchen 1 aus Pontus 2, der zu ihm in den Unterricht kommen wollte 3, und fragte 4, was für Dinge 5 er nöthig habe, ſagte er: ein neues 6 Büchlein 7, einen neuen Griffel 8, ein neues Täfelchen 9, indem er verſteckt auf den Verſtand 10 zielte 11. 1 τὸ μειράκιον. 2 ποντικὸς, ἡ, ὸν, 3 μέλλω φοιτᾷν τινι, ich k. zu jem. in d. Un. 4 πυθόμενος. 5 τίνα. 6 καινὸς, 7 βιβλιάριον. 8 γραφεῖον. 9 πινακίδιον. 10 ὁ νοῦς. 11 παρεμφαίνω τὶ. (καὶ-νοῦ.)

§. 10.

Noch giebt es zwey Arten von Verbis, die mit einem Genitiv konſtruirt werden, bey welchen aber dieſer nicht ſowohl aus dem unvollſtändigen Begriffe des Verbi, als vielmehr aus einer, entweder ausgelaſſenen, oder mit dem Verbo verbundenen Präpoſition zu erklären iſt.

Diejenigen Verba, bey welchen der Genitiv durch eine ausgelaſſene Präpoſition zu erklären iſt, ſind diejenigen, welche bedeuten:

1) beherrſchen, anführen, z. B. ἄρχειν, (ἐπὶ) βασιλεύειν, ἡγεῖσθαι, (πρὸ, ἔμπροσθεν) κυριεύειν, τυραννεῖν τινος &c.

Αἱ συμφοραὶ τῶν ἀνθρώπων ἄρχουσι, καὶ οὐχ οἱ ἄνθρωποι τῶν συμφορῶν.

Themiſtokles ſagte, ſein Sohn, der ſich gegen ſeine Mutter übermüthig betrug 1, vermöge am meiſten 2 unter den Griechen. Denn über die Griechen herrſchen 3 die Athenienſer, über die Athenienſer er ſelbſt, über ihn die Mutter deſſelben, über die Mutter aber jener. 1 ἐντρυφάω τινὶ, ſich überm. g. jem. betr. 2 πλεῖστον δύνασθαι. 3 ἄρχειν.

Iſokrates ſagte, der ſey ein ſchlechter 1 Befehlshaber 2, der ſich ſelbſt nicht 3 beherrſchen könne. 1 κάκιστος. 2 ἄρχων. 3 μὴ δυνάμενος.

Viele Jahre 1 ist Lykurgus König 2 über Lacedämon 3 gewesen, und hatte ein großes Ansehen 4, Freunde und Gewalt 5. 1 ἔτη πολλὰ, 2 βεβασιλευκὼς, 3 Λακεδαίμων, ονος. 4 ἀξίωμα. 5 δύναμις.

Die Lacedämonier, welche die Griechen beherrschten 1, wurden nach der Niederlage bey Leuktra 2 der Herrschaft über Griechenland 3 beraubt 4: sie wurden (von solchen) überwunden 5, über welche sie zuvor 6 unumschränkte Herren 7 waren. 1 ἄρχοντες. 2 ἐπειδὴ τὴν μάχην ἡττήθησαν, τὴν ἐν Λεύκτροις. 3 ἡ ἐν τοῖς Ἕλλησι δυνασεία. 4 ἀποσερέω, a. 1. p. 5 ἡττηθέντες. 6 πρότερον. 7 δεσπόζω, c. g.

Nachdem 1 Agesilaus auf die höchste Stufe 2 des menschlichen 3 Alters 4 gestiegen war, so endigte 5 er sein Leben, unverschuldet 6 sowohl gegen 7 die, welche er anführte 8, als im Bezug 9 auf jene, welche er bekriegte 10. 1 ἀφικόμενος ἐπὶ, c. ac. 2 τὸ μήκισον. 3 ἀνθρώπινος. 4 ὁ αἰὼν, ῶνος. 5 τελευτάω. 6 ἀναμάρτητος. 7 περὶ, c. ac. 8 ἡγέομαι, 9 πρὸς, c. ac. 10 πολεμεῖν τινι.

Cyrus herrschte 1 über die Meder und Hyrkaner 2 mit ihrem Willen 3. 1 ἡγεῖσθαι. 2 Ὑρκάνιος. 3 ἑκὼν, όντος.

Timesias 1 aus Clazomenä regierte 2 die Clazomenier 3 auf eine löbliche Art 4, denn er war (einer) von den rechtschaffenen 5 Männern. 1 Τιμησίας. 2 ἐξηγέομαι. 3 Κλαζομένιος. 4 καλῶς. 5 ἀγαθὸς

Bey 1 allen Menschen ist es Sitte 2, daß der Aeltere 3 den Vorgang habe 4 bey jeder Handlung und Rede. 1 παρὰ, c. d. 2 νομίζεται, c ac. et inf. 3 ὁ πρεσβύτερος. 4 προηγεῖσθαι - ἔργα.

Unsere Voreltern glaubten 1, sagt Isokrates, man müsse 2 Heerführer 3 seyn, aber nicht eine tyrannische Herrschaft 4 über die Griechen ausüben. 1 οἶμαι. 2 δεῖν. 3 στρατηγέω. 4 τυραννεῖν.

2) Anfangen, aufhören, abhalten, verhindern, befreyen, absondern, verschieden seyn, verfehlen, sich entziehen, probiren. Bey diesen Verbis stehet der Gegenstand, wovon man anfängt ꝛc. im Genitiv, welcher durch das ausgelassene ἀπὸ zu erklären ist.

Ἥδε ἡμέρα τοῖς Ἕλλησι μεγάλων κακῶν ἄρχει. — Λῆγε τῶν πόνων, ἔτι πονεῖν δυνάμενος. — Χρὴ ἀγνεύειν οἴνου καὶ ψευδολογίας. — Νόμος ἐσὶ τοῖς Σπαρτιάταις, τὸν παρασχό-

μενον υἱὲς τρεῖς, ἀτέλειαν ἔχειν φρενῶν· τὸν δὲ πέντε, πασῶν τῶν λειτουργιῶν ἀφεῖσθαι. — Οἱ ἄριστα φρονοῦντες, ἐνίοτε διαμαρτάνουσι τοῦ συμφέροντος.

Bey 1 seinem ersten Entstehen 2 weint 3 das Kind 4, und fangt 5 das Leben 6 mit Schmerzen 7 an. 1 κατὰ, c. ac. 2 ἡ πρώτη γένεσις. 3 κλαίω. 4 τὸ νήπιον. 5 ἄρχομαι. 6 τὸ ζῆν. 7 ἀπὸ λύπης.

Cyrus berief 1 seine Söhne, seine Freunde und die Obrigkeiten 2 der Perser, und fieng so an zu sprechen 3 (fieng eine solche Rede an): Meine Söhne und alle anwesende 4 Freunde! für mich 5 ist das Ende 6 des Lebens bereits 7 vorhanden 8 u. s. w. 1 καλέω, έσω. 2 ἡ ἀρχὴ, 3 τοιόσδε λόγος. 4 παρ-ών, 5 ἐμοὶ, 6 τὸ τέλος. 7 ἤδη. 8 παρεῖναι.

Themistokles gab 1 die unordentliche Lebensart 2 auf, nachdem 3 er von 4 seinem Vater enterbt worden war, und fieng 5 eine mäßige Lebensart 6 an. 1 παύομαι, σομαι. 2 ἡ ἀσωτία. 3 ἀποκηρυχθεὶς, 4 ὑπὸ, 5 ὑπάρχομαι. 6 τὸ σωφρονεῖν.

Von den entehrenden 1 Begierden 2 hielt 3 Sokrates seine Schüler 4 zurück, und flößte 5 ihnen Liebe zur Tugend ein. 1 αἰσχρὸς, ὰ, ὸν, 2 ἡ ἐπιθυμία. 3 παύω, σω. 4 οἱ συνόντες. 5 ποιεῖν τινα ἐπιθυμεῖν τινος.

Cyrus nahm 1 den Befehlshabern 2, welche er in den bezwungenen 3 Städten zurückgelassen 4 hatte, ihre Stelle 5 nicht; doch schickte er Satrapen 6 hin, welche über die Einwohner 7 herrschten 8, und die Steuern 9 einnahmen 10. 1 παύειν τινά τινος. 2 Φράραρχος, ὁ. 3 κατεσφραμμένος, η, ον. 4 καταλείπω, a. 2. 5 ἡ ἀρχὴ, 6 ὁ σατράπης, ὁ. 7 ἐνοικῶν, ῶντος. 8 ἄρχω. 9 ὁ δασμὸς, 10 λαμβάνω.

Pherenice 1 sah 2 die olympischen Spiele 3, und besiegte 4 das Volk und das Gesetz, welches von dem Zuschauen 5 die Frauenzimmer 6 ausschloß 7; weil sie einen Vater hatte, der den Preis gewonnen 8 hatte, und drey Brüder, und einen Sohn 9, welcher bey den Spielen kämpfte 10. 1 Φερενίκη. 2 θεάομαι, άσομαι. 3 τὰ Ὀλύμπια, ol. Sp. 4 ἐνικάω, κήσω. 5 ἡ θέα. 6 ἡ γυνὴ, 7 εἴργω τινὸς, 8 Ὀλυμπιονίκης, ὁ. 9 παῖς. 10 Ὀλυμπίων ἀγωνιστὴς, οῦ.

Themistokles schloß 1 den Hiero 2, welcher zu 3 den olympischen Spielen kam 4, und Pferde mitbrachte 5, von dem Wettkampfe 6 aus, und sagte 7: wer an der größten von den Gefahren keinen Theil genommen 8 habe, der solle auch kei-

nen 9 an Volksfesten 10 nehmen 11. Und Themistokles ist gelobt worden 12. 1 εἴργω, ξω. 2 Ἱέρων, ωνος. 3 εἰς. 4 ἥκων. 5 ἄγων. 6 ἡ ἀγωνία. 7 εἰπὼν, 8 ὁ μὴ μεταλαβών τινος. 9 μὴ δεῖν. 10 ἡ πανήγυρις, εως. 11 μεταλαμβάνειν, c. g. 12 ἐπαινέω, a. I. p.

Man muß 1 die Kinder durchaus 2 von der Zusammenkunft 3 mit lasterhaften 4 Menschen zurückhalten 5; denn sie nehmen 6 etwas von der Fehlerhaftigkeit 7 derselben an. 1 προσήκει. 2 καθόλε. 3 ἡ συνεσία ἡ πρός τινα. 4 πονηρὸς, 5 ἀπείργω. 6 ἀποφέρομαι. 7 ἡ κακία.

Man muß sich nicht nur von den Lastern 1 enthalten 2, sondern auch von denen, welche dergleichen thun 3, sich wegwenden 4. 1 τὰ κακὰ, 2 ἀπέχεσθαι. 3 ὁ τοιαῦτα πράσσων, 4 ἀποστρέφεσθαί τινα.

Als Aristippus gefragt wurde, worin 1 die Gelehrten 2 von den Ungelehrten 3 verschieden seyen, antwortete er: worin 4 die gebändigten 5 Pferde (verschieden sind) von den ungebändigten 6. 1 τίνι διαφέρω τινὸς, 2 πεπαιδευμένος. 3 ἀπαίδευτος. 4 ὥπερ. 5 δεδαμασμένος. 6 ἀδάμαστος.

Worin 1 ist ein ausschweifender 2 Mensch verschieden von dem unwissendsten 3 Thiere 4? Denn welcher 5 auf das Allerbeste 6 nicht achtet 7, hingegen das Angenehmste 8 auf alle Weise 9 zu thun sich bemüht: worin sollte der verschieden seyn 10 von den unvernünftigen 11 Mastthieren 12? 1 τί διαφέρω. 2 ἀκρατὴς, 3 ἀμαθὴς, 4 τὸ θηρίον. 5 ὅστις. 6 τὰ κράτιστα. 7 σκοπεῖν τι. 8 τὰ ἥδιστα. 9 ἐκ παντὸς τρόπε ζητέω. 10 τί ἂν διαφέροι. 11 ἄφρων. 12 τὸ βόσκημα.

Ein guter Regent 1 ist nichts verschieden 2 von einem guten Vater. 1 ἄρχων. 2 οὐδὲν διαφέρω.

Xenokrates saß 1 einst unter freyem Himmel 2: Ein Spatz 3, der von einem Habbichte 4 verfolgt 5 wurde, flog 6 in den Schoos 7 desselben. Er verbarg 8 ihn, bis 9 der Jäger 10 vorüber war. Nachdem 11 er ihn von der Furcht befreyt hatte 12, entließ 13 er den Vogel 14, und sagte 15, er 16 habe den Flehenden 17 nicht verrathen 18. 1 κάθημαι. 2 ἐν ὑπαίθρῳ. 3 ὁ στρουθὸς. 4 ἱέραξ, ἱέρακος. 5 διώκω. 6 καθίπτημι, a. 2. κατέπτην. 7 ὁ κόλπος. 8 ἀποκρύπτω. 9 ἕως ἂν - ἀπῆλθεν. 10 ὁ διώκων. 11 ἐπεὶ, 12 ἐλευθερόω, ώσω. 13 ἀφίημι. 14 ὄρνις, θος, ὁ, ἡ. 15 ἐπειπὼν, 16 ὅτι. 17 ὁ ἱκέτης, ε. 18 ἐκδίδωμι, a. I.

Einer von den Soldaten des Menon 1, welcher Holz spaltete 2, erblickte 3 den Klearchus vorbeyjagen 4; er schleuderte 5 mit dem Beile 6: aber er verfehlte 7 ihn. 1 Μένων, ωνος. 2 ξύλα σχίζω. 3 εἶδω. 4 διελαύνω. 5 ἧμι. 6 ἡ ἀξίνη. 7 ἁμαρτάνω τινὸς, a. 2. ἥμαρτον.

Wofern ihr nicht einen Vorsatz fassen werdet 1, sondern das, was der Zufall giebt 2, zu thun unternehmet 3, so ist nothwendig 4, daß ihr mit den Gedanken 5 umherschweifet 6, und bey vielen Geschäften 7 den Zweck verfehlet 8. 1 ἐὰν μηδεμίαν ποιήσησθε ὑπόθεσιν 2 τὸ προσπίπτον, w. d. Z. g. 3 ἐπιχειρέω πράττειν. 4 ἀναγκαῖόν ἐσι, 5 ἡ διάνοια. 6 πλανᾶσθαι. 7 τὸ πρᾶγμα. 8 διαμαρτάνω, den Zw. verf.

Manche haben sich in ihrer Hoffnung betrogen. ψεύδομαι, a. 1. P.

3) Hören, erfahren, lernen, bitten, bekommen. Bey diesen stehet die Person, von welcher etwas herkommt, im Genitiv, welcher durch das ausgelassene παρὰ oder ἐκ zu erklären ist.

Μάθε δέ μου, ὦ παῖ, καὶ τάδε, τὰ μέγιστα &c. — Σοῦ δέομαι, μὴ δέεσθαι ἀνόμων.

Es ist sehr angenehm 1 von einem zu lernen, der gut redet 2, wenn er nützliche Dinge spricht 3. 1 τὸ μανθάνειν ἥδιστον. 2 εὖ λέγων, οντος. 3 εἰ κέρδος λέγει.

Den Agesilaus bat jemand 1, an seine Gastfreunde in Asien 2 zu schreiben, damit 3 er zu (seinem) Rechte gelange 4; Ey 5, sagte er, meine Freunde thun von selbst 6, was gerecht ist, wenn ich auch nicht 7 schreibe. 1 δέομαι, c. g. a. 1. P. 2 οἱ ἐπ' Ἀσίας ξένοι. 3 ὅπως, c. opt. 4 τοῦ δικαίου τυγχάνω, a. 2. o. 5 ἀλλὰ, 6 δι' ἑαυτῶν. 7 κἂν ἐγὼ μὴ-

Cicero bat den Pompejus, (ihm) beyzustehen 1; aber Pompejus wagte 2 es nicht, (ihm) unter die Augen zu treten 3. 1 βοηθεῖν. 2 ὑπομένω. 3 εἰς ὄψιν ἐλθεῖν.

Diese — meine Ankläger 1 — sagt Sokrates zu den Athenienſern, haben keine Wahrheit 2 gesagt 3; ihr aber sollet von mir die ganze 4 Wahrheit 5 erfahren 6. 1 ὁ κατήγορος. 2 ἐν ἀληθὲς, 3 έω, perf. εἴρηκα. 4 πᾶς. 5 ἡ ἀλήθεια. 6 κέω, ἀκέσομαι, c. g. personae.

4) Berühren, nehmen, halten, greifen. Die Sache, welche berührt ꝛc. wird, stehet im Genitiv, welcher durch das

ausgelassene ἐπὶ oder κατὰ zu erklären ist; und der persönliche Gegenstand im Akkusativ, z. B. λαμβάνεσθαί τινα χειρός.

Ὅταν ἅπτεσθαί τινος ἔργου μέλλῃς, ὑπομίμνησκε σεαυτὸν ὁμοῖόν ἐστι τὸ ἔργον — καὶ ὅτως ἀσφαλέστερον ἅψῃ τοῦ ἔργου. — Λαβομένη ἅπαξ ἡδυπαθείας ἡ Φύσις, μόλις ἐθέλει πρὸς πόνους χωρεῖν. — ... Φιλοσοφοῦντες, ὥσπερ σκοπὸν κειμένου σοχάσεσθε τῇ ψυχῇ κ. τ. λ.

Titormus, ein Ochsenhirt 1, sagte, er seye nicht sehr stark 2; doch gieng er zu 3 der Heerde 4 hin, stellte sich in die Mitte 5, und faßte 6 den größten Ochsen 7, der wild war 8, bey dem Fuße 9; dieser bemühete sich zwar zu entrinnen 10, aber 11 er konnte nicht. 1 βουκόλος. 2 μηδὲν μέγα ἰσχύω. 3 ἐπὶ, c. ac. 4 ἡ ἀγέλη. 5 εἰς ἐν μέσῳ. 6 λαμβάνω. 7 ὁ ταῦρος. 8 ἄγριος ὢν, 9 ὁ πούς. 10 σπεύδω ἀποδρᾶναι. 11 ἀ μὴν

Einen andern 1 vorübergehenden 2 aber ergrif er 3 mit der andern Hand bey dem Fuße, und hielt ihn eben so 4. Als Milo dieses sahe 5, so hob 6 er die Hände gen 7 Himmel, und sagte: o Jupiter 8! hast du uns diesen (als) einen andern 9 Herkules gegeben 10? 1 ἕτερος. 2 παριὼν, 3 συναρπάζω, c. g. rei. 4 ὁμοίως ἔχειν. 5 θεασάμενος. 6 τείνω, a. I. part. τείνας. 7 εἰς. 8 Ζεῦς. 9 ἕτερος. 10 μὴ-ἔσπειρας;

Protogenes 1, der Maler 2, vollendete 3 den Jalysus 4 in sieben Jahren. Als diesen Apelles 5 erblickte 6, so stand er zuerst 7 sprachlos 8 da, und war bestürzt 9 über 10 dem unerwarteten 11 Anblicke 12. Er wendete hierauf seinen Blick weg 13, und sagte: die Arbeit 14 ist groß, und der Künstler 15; aber Anmuth fehlt der Arbeit 16: wenn aber der Mann diese 17 erlangt 18, so wird die Arbeit desselben den Himmel berühren 19. 1 Πρωτογένης, 2 ζωγράφος. 3 ἐκτελέω, έσω. 4 Ἰάλυσος. 5 Ἀπελλῆς. 6 ἰδὼν. 7 τὸ πρῶτον. 8 ἄφωνος. 9 ἐκπλαγείς, 10 ἐπὶ, c. d. 11 παράδοξος, ὁ, ἡ. 12 ἡ θέα. 13 εἶτα ἀπιδὼν, 14 ὁ πόνος. 15 ὁ τεχνίτης. 16 ἀπολείπεταί γε μὴν τῆς χειρεργίας ἡ χάρις. 17 ἥς-εἰ. 18 τυγχάνω, a. 2. o. 19 ψαύω, σω.

Demonax 1 sah einen von den fein Gekleideten 2 sich brüsten 3: er bückte 4 sich zu 5 dem Ohre desselben, faßte 6 das Kleid 7, und sagte: dieses trug 8 vor 9 dir ein Schaaf 10, und war ein Schaaf. 1 Δημώναξ. 2 εὐπάρυφος, ὁ, ἡ. 3 μέγα

Φρονῶν. 4 νύψας. 5 πρὸς, 6 λαβόμενος. 7 ἡ ἐσθὴς, ῆτος. 8 Φορέω. 9 πρὸ, c. g. 10 πρόβατον.

An einen gerechten Charakter 1 reicht 2 eine schlechte 3 Rede nicht. — Wenn die Spöttereyen 4 und Beschimpfungen 5 einen festen Geist 6 treffen 7, so sind sie ohne Wirkung 8; wofern 9 sie aber einen unedlen 10 und niedrigen 11 (treffen), so vermögen sie etwas 12. Sokrates lachte 13, als er in der Comödie gehöhnt wurde 14; Poliager 15 aber erhenkte sich 16.
1 τὸ ἦθος. 2 ψαύω. 3 Φαῦλος. 4 τὸ σκῶμμα. 5 ἡ λοιδορία. 6 γνώμη σερεὰ, 7 λαμβάνομαι. 8 καταλέλυνται. 9 ἐὰν, 10 ἀγεννὴς, ὁ, ἡ. 11 ταπεινὸς, ἡ, ὸν, 12 ἰσχύω. 13 γελάω, άσω. 14 κωμῳδέμενος. 15 Πολίαγρος. 16 ἀπάγχομαι, ξομαι.

Mein Grosvater! sagte Cyrus zu Astyages, ich sehe, daß du einen Eckel 1 vor diesen Speisen 2 hast: denn ich sehe, daß du, wenn 3 du das Brod 4 angerührt hast, deine Hand an nichts abwischest 5; wenn du aber eine von diesen berührest 6, so wischest 7 du die Hand plötzlich 8 an 9 den Servietten 10 ab. 1 μυσαττόμενός τι. 2 τὸ βρῶμα. 3 ὅταν - ἅψῃ. 4 ὁ ἄρτος. 5 εἰς ἑδὲν - ἀποψώμενος. 6 θίγω. 7 ἀποπαθαίρω. 8 εὐθὺς, 9 εἰς. 10 τὸ χειρόμακτρον.

Die nehmlichen 1 Arbeiten greifen 2 den gleichartigen Körper des Feldherrn 4 und des gemeinen Soldaten 5 nicht auf gleiche Art 6 an: die Ehre 7 erleichtert 8 dem Feldherrn die Strapazen 9. 1 ὁ αὐτὸς, 2 ἅπτομαι. 3 ὅμοιος, ὁ, ἡ. 4 ὁ ἄρχων ἀνὴρ, 5 ὁ ἰδιώτης. 6 ὁμοίως. 7 ἡ τιμὴ, 8 ἐπικαφίζω. 9 οἱ πόνοι.

Solon schritt 1 anfangs 2 mit Zaudern 3 zur Staatsverwaltung 4, weil er der einen 5 (ihre) Geldbegierde 6, der andern Uebermuth 7 fürchtete 8. 1 ἅπτομαι. 2 τὸ πρῶτον. 3 ὀκνῶν. 4 ἡ πολιτεία. 5 ὁ μὲν, ὁ δὲ, 6 ἡ Φιλοχρηματία. 7 ἡ ὑπερηφανία. 8 δεδοικὼς

Die Perser lehrten ihre Knaben nach dem Ziele schiessen 1, damit sie 2, wenn einmal 3 Krieg entstünde 4, auch Menschen treffen 5 könnten. 1 ἐπὶ σκοπὸν βάλλειν. 2 ἵνα - δύναιντο. 3 εἴποτε. 4 γίνομαι, a. 2. o. 5 ςοχάζεσθαι.

Fasse 1 meine Unterweisung 2, spricht die Weisheit, verlaß sie nicht 3, sondern bewahre 4 sie für dich auf dein Leben hin 5. 1 ἐπιλαμβάνομαι, a. 2. imp. 2 ἡ παιδεία. 3 μὴ ἀφῇς. 4 Φυλάττω. 5 εἰς ζωήν σε.

5) Kaufen, verkaufen, schätzen, überhaupt diejenigen, bey welchen ein Preis, Werth, Lohn stehet, wird dieser in dem Genitiv gesetzt, und ist durch das ausgelassene ἀντὶ, περὶ (für) zu erklären. Auch bey bezahlen, vertauschen wird das, wofür man bezahlt, oder wogegen man vertauscht, im Genitiv gesetzt.

Τῶν πόνων πωλοῦσιν ἡμῖν πάντα τἀγαθὰ οἱ θεοί. — Ὁ Διογένης τὰ πολλοῦ ἄξια τοῦ μηδενὸς ἔλεγε πιπράσκεσθαι, καὶ ἔμπαλιν. ἀνδριάντα μὲν τρισχιλίων πιπράσκεσθαι· χοίνικα δὲ ἀλφίτων, δύο χαλκῶν.

Den Aristippus fragte 1 jemand, welche 2 Belohnung 3 er fordere 4 für 5 den Unterricht 6 (seines) Kindes 7: er antwortete: tausend 8 Drachmen 9. Als dieser sagte 10: um so viel 11 kann ich einen Sclaven 12 kaufen 13, so antwortete er: kauf (einen), dann 14 wirst du zwey haben. 1 ἐρωτάω, ήσω. 2 πόσος, η, ον. 3 ὁ μισθὸς, 4 αἰτέω, praes. opt. 5 ὑπὲρ, c. g. 6 ἡ παίδευσις. 7 τὸ τέκνον. 8 χίλιοι, αι, α. 9 ἡ δραχμὴ, 10 τοῦ δὲ εἰπόντος. 11 τοσοῦτον. 12 τὸ ἀνδράποδον. 13 πρίαμαι, a. 2. imp. πριῶ. 14 καὶ

Man sagt, Aristippus habe einmal ein Rebhuhn 1 um fünfzig Drachmen kaufen 2 lassen 3; als ihn einer tadelte 4, so sagte er: du würdest es wohl nicht 5 um einen Obolus 6 kaufen? Als er es bejahete 7, so sagte er: so viel gelten (bey) mir fünfzig Drachmen 8. 1 πέρδιξ, ικος, ὁ, ἡ. 2 ἐωνῆσθαι. 3 κελεύω, a. 1. inf. 4 αἰτιασαμένου δέ τινος. 5 σὺ ἂν ἐπρίω. 6 ὁ ὀβολὸς, 7 ἐπινεύσαντος δὲ, 8 τοσοῦτον δύνασθαι.

Alcibiades hatte einen sehr schönen 1 Hund 2, der um sieben tausend 3 Drachmen gekauft worden 4 war: diesem hieb 5 er den Schwanz 6 ab, und sagte: damit die Athenienser dieses von mir reden, und sich um nichts anders bekümmern 7. 1 πάγκαλος, ὁ, ἡ. 2 κύων, κυνὸς. 3 ἑπτακισχίλιοι, αι, α. 4 ἐωνημένος, η, ον. 5 ἀποκόπτω, ψω. 6 ἡ οὐρὰ, ᾶς. 7 μηδὲν ἄλλο πολυπραγμονέω.

Sokrates fragte den Antisthenes: giebt es 1 gewisse Preise 2 der Freunde, wie der Knechte 3? Denn unter den Knechten ist der eine zwey Minen 4 werth 5, der andere nicht einmal 6 eine halbe 7, ein anderer fünf Minen, ein anderer wohl 8 zehen. Nicias 9 soll 10 einen Aufseher 11 für seine Silbergruben 12 um ein Talent gekauft 13 haben. 1 ἆρα εἰσί τινες. 2 ἡ ἀξία. 3 ὁ οἰκέτης, ου. 4 ἡ μνᾶ, ᾶς. 5 ἄξιος. 6 οὐδὲ, 7 τὸ ἡμιμναῖον. 8 καὶ, wohl. 9 Νικίας. 10 λέγεται. 11 ὁ ἐπισκάτης, ου. 12 εἰς τἀργύρια. 13 πρίασθαι.

Kato der Aeltere ſagte, er verwundere ſich, wie 1 eine Stadt erhalten 2 werde, in welcher ein Fiſch 3 höher 4 verkauft 5 werde, als ein Ochſe 6. 1 πῶς. 2 σώζω. 3 ὁ ἰχθύς, ύος. 4 πλεῖον. 5 πωλέω. 6 βοῦς, βοὸς, ὁ, ἡ.

Gute Hauswirthe 1 ſagen, wenn 2 man eine Sache von hohem Werthe 3 um eine Kleinigkeit 4 kaufen 5 könne 6, alsdann 7 müſſe 8 man ſie kaufen 9. 1 οἰκονόμος. 2 ὅταν. 3 τὸ πολλοῦ ἄξιον. 4 μικρὸν, 5 πρίαμαι. 6 ἔξεσι. 7 τότε. 8 δεῖ. 9 ὠνεῖσθαι.

Werden nicht 1, ſpricht Chriſtus, zwey Sperlinge 2 um ein kleines Aß 3 verkauft? Und keiner von denſelben wird nicht auf 4 die Erde fallen 5 ohne den Willen 6 eures Vaters. 1 οὐχὶ, 2 στρουθίον. 3 ἀσσάριον. 4 ἐπὶ, c. ac. 5 πίπτω, f. 2. πεσοῦμαι. 6 τὸ θέλημα.

Darius 1, des Hyſtaſpes 2 Sohn, welcher, ſo lange er noch im Privatſtande war 3, von Syloſon 4 ein Kleid 5 bekommen hatte 6, gab demſelben, nachdem 7 er ſich des Königreiches bemächtiget hatte, die Herrſchaft 8 über ſein Vaterland, über Samos 9. Goldene 10 für eherne 11 (Münzen), möchte einer ſagen 12. 1 Δαρεῖος. 2 Ὑστάσπης, ου. 3 ἔτι ἰδιώτης ὢν, 4 Συλοσῶν, ῶνος. 5 τὸ ἱμάτιον. 6 λαβών, 7 ἐγκρατὴς γίνομαι. 8 ἡ ἀρχὴ, c. g. 9 ἡ Σάμος, ου. 10 χρύσεα. 11 χάλκεια. 12 φαίη τις ἄν

Iſokrates pflegte 1 zu ſeinen Freunden 2 zu ſagen, daß er ſelbſt zwar für zehen Minen 4 (1000 Drachmen) Unterricht gebe; dem aber, welcher ihn Dreiſtigkeit 5 und eine angenehme Ausſprache 6 lehren würde 7, dem wolle er zehentauſend 8 (Drachmen) ausbezahlen 9. 1 εἰπεῖν. 2 γνώριμος. 3 ὡς - διδάσκοι. 4 δέκα μναῖ. (ſind 1000 Drachmen) 5 ἡ τόλμα. 6 ἡ εὐφωνία. 7 ὁ διδάξας, αντος. 8 δεκακισχίλιοι, αι, α. 9 δίδωμι, δώσω.

Sokrates hörte einen von ſeinen Freunden ſagen, daß die Stadt (Athen) viel Aufwand fordere 1: um eine Mine (wird verkauft) der Wein aus Chius 2; der Purpur 3, um drey Minen; der Becher Honig 4, um fünf Drachmen. Er nahm ihn, und führte ihn zu den Gerſtengraupen 5: um einen Obolus (wird) der halbe Sextar 6 (verkauft); hernach 7 zu den Oliven 8, um zwey eherne Münzen 9 das Maaß 10; hierauf zu den geringen Kleidern 11 um zehen Drachmen: (und ſagte:) die Stadt fordert keinen großen Aufwand 12. 1 ὡς πολυτελὴς ἡ πόλις. 2 ὁ Χῖος οἶνος. 3 ἡ πορφύρα. 4 τὸ

μέλιτος ἡ κοτύλη. 5 προσήγαγε τοῖς ἀλφίτοις. 6 τὸ ἥμισυ. 7 εἶτα. 8 ἡ ἐλαία. 9 δυοῖν χαλκοῖν. 10 ἡ χοίνιξ. 11 ἡ ἐξωμὶς, ίδος, ger. Kl. 12 εὐτελὴς ἡ πόλις.

Auf wie lange 1 Zeit, glaubst du 2, daß dein Körper tüchtig 3 seyn werde, um Lohn 4 zu arbeiten 5? Wenn du aber alt 6 geworden bist, so wird niemand wollen dir Lohn für Hand-Arbeit 7 geben. 1 πόσος, η, ον. 2 οἶμαι. 3 ἱκανὸς, ἡ, ὸν, 4 μισθὸς, 5 ἐργάζομαι. 6 πρεσβύτερος. 7 τὰ τοῦ σώματος ἔργα.

Viele Lasterhafte sind reich 1, Tugendhafte aber sind arm 2: wir aber werden für die Tugend den Reichthum nicht eintauschen 3. 1 πλουτέω. 2 πένομαι. 3 διαμείβομαι, ψομαι.

Ein Weiser würde nicht das Königreich der Perser gegen seine Freyheit 1 eintauschen 2. 1 ἡ ἐλευθερία. 2 ἀλλάττομαι, a. 1. o. M.

Pindarus, ein Regent 1 der Ephesier, zog 2 in den Peloponnesus 3, und tauschte gegen das königliche Leben 4 ein freywilliges 5 Exil 6 ein 7. 1 τύραννος. 2 ἀπαίρω, a. 1. - ῆρα. 3 ἡ Πελοπόννησος, ου. 4 τυραννικὸς βίος. 5 αὐθαίρετος, ὁ, ἡ. 6 ἡ Φυγὴ, 7 ἀλλαξάμενος.

Die Chaldäer 1 führten 2 Schilde 3 und Wurfspieße 4; sie waren sehr streitbar 5, und dienten 6 für Sold 7, wenn jemand ihrer bedurfte 8, weil sie kriegskundig 9 und arm 10 waren. 1 χαλδαῖος. 2 ἔχω. 3 τὸ γέρρον. 4 τὸ παλτὸν. 5 πολεμικὸς, 6 στρατεύομαι. 7 ὁ μισθὸς, 8 ὁπόταν τις δέηται. 9 πολεμικὸς, 10 πένης.

§. 11.

Bey denjenigen Verbis, welche einen Affekt ausdrücken, stehet öfters der Gegenstand, wegen dessen man im Affekte ist, im Genitiv, der durch die ausgelassene Präposition ἕνεκα, oder περὶ, ὑπὲρ (wegen, über) zu erklären ist.

Τίς ἂν ἀγάσαιτο τῶν ἀνδρῶν ἐκείνων τῆς ἀρετῆς, οἳ καὶ τὴν χώραν, καὶ τὴν πόλιν ἐκλιπεῖν ὑπομένουσιν, ὑπὲρ τοῦ μὴ τὸ αἰσχρὸν ποιῆσαι. — Τῆς καρτερίας θαυμάζω τὸν ἄνθρωπον. — Αἰσχρὸν στέγης γε φθονῆσαι· εἰσίτω ξένος. — Τοὺς — ταύτην ἔχοντας τὴν διάνοιαν, ζηλῶ τῆς ῥᾳθυμίας. Ich wünsche ihnen Glück zu ihrer Trägheit.

Die Soldaten marschirten ein 1: Cyrus bewunderte 2 die Geduld 3, die Zucht 4 und den Fleiß 5, und lud 6 die Com-

pagnie 7 nebst 8 dem Hauptmanne 9 zur 10 Abendtafel 11. 1 εἰσπορεύεσθαι. 2 ἄγαμαί τινος, a. 1. part. P. 3 ἡ πρᾳότης, τητος. 4 ἡ διδασκαλία. 5 ἡ ἐπιμέλεια. 6 καλέω, έσω. 7 ἡ τάξις. 8 σὺν, 9 ὁ ταξίαρχος. 10 ἐπὶ, c. ac. 11 τὸ δεῖπνον.

Kriton sagte in dem Gefängnisse 1 zu Sokrates: oft habe ich dich schon vorhin 2 in dem ganzen Leben wegen (deines) Charakters 3 glücklich gepriesen 4; bey weitem am meisten 5 aber in dem itzt bevorstehenden Unglücke 6 — wie leicht 7 und gelassen 8 du dasselbe erträgest 9. 1 τὸ δεσμωτήριον. 2 καὶ πρότερον. 3 ὁ τρόπος. 4 εὐδαιμονίζω, σω, τινά τινος. 5 πολὺ μάλιστα. 6 ἡ νῦν παρεσῶσα ξυμφορὰ, 7 ὡς ῥᾳδίως. 8 πρᾴως. 9 Φέρω.

Ich preise dich glückselig 1 wegen (deines) Glückes mit Kindern 2, sagte Herodotus 3 zu dem Vater des Thucydides 4. 1 μακαρίζω τινά τινος. 2 ἡ εὐτεκνία. 3 Ἡρόδοτος. 4 Θουκυδίδης, εος.

Nach der Flucht 1 der Gefährten des Scipio 2 in Libyen 3, und der Niederlage 4 des Cato, der sich selbst entleibt hatte 5, sagte Cajus Cäsar 6: ich beneide 7 dich, o Cato, um deinen Tod, denn 8 du hast auch mir deine Erhaltung 9 nicht gegönnt. 1 ἡ Φυγὴ, 2 οἱ περὶ τὸν Σκιπίωνα. 3 ἡ Λιβύη. 4 ἡ ἧττα. 5 ἀναιρέω, a. 2. part. 6 Γάϊος Καῖσαρ. 7 Φθονέω, ήσω, τινί τινος. 8 καὶ γὰρ, 9 ἡ σωτηρία.

Hipparchus machte sich ein Geschäft daraus 1, die Gelehrten zu ehren 2 — denn er glaubte nicht 3, daß man jemand wegen seiner Weisheit beneiden müsse, indem 4 er selbst ein tugendhafter (Mann) war. 1 ἔργον ἦν τῷ- 2 ἡ περὶ τὰς πεπαιδευμένας σπουδὴ, 3 ἐπ ᾧετο - οὐδενὶ - δεῖν. 4 ἅτε ἂν -

Darüber beneide 1 ich dich in deiner Königswürde 2 am allermeisten 3, sagt Hystaspas zu Cyrus: worüber 4? fragt Cyrus: — daß du — selbst kaltblütig 5 — Lachen erwecken 6 kannst. 1 ζηλόω τινά τινος. 2 ἡ βασιλεία. 3 πολὺ μάλιστα. 4 τίνος; 5 ψυχρὸς ὤν, 6 γέλωτα παρέχειν δύναμαι.

Antisthenes war arm; aber er hatte einen Reichthum in der Seele; Kallias sagte: ich preise dich glücklich 1 wegen deines Reichthums, auch (deßwegen), weil dir weder die Stadt nachstellt und dich wie einen Sclaven behandelt 2, noch die Leute, wenn du nichts herleihest 3, böse (auf dich) werden 4.

1 ζηλόω. 2 σοὶ ἐπιτάττεσθαι ὡς δέλῳ χρῆται. 3 ἢν μὴ δανείσῃς. 4 ὀργίζομαι.

Mit geldgierigen 1 Menschen habe ich inniges Mitleiden 2 um ihrer sehr traurigen Krankheit 3 willen. Denn sie scheinen mir gerade in dem Falle 4 zu seyn, wie 5 wenn einer 6, der viel hat, und viel ißt, niemal gesättiget würde. 1 ὁ χρημάτων πεινῶν. 2 πάνυ οἰκτείρω τινά τινος. 3 ἡ ἄγαν χαλεπὴ νόσος. 4 ὅμοια πάσχω. 5 ὥσπερ. 6 εἴ τις -- μηδέποτε ἐμπίπλαιτο.

Anm. Doch werden diese Verba auch anders konstruirt: Xenophon sagt z. B. Sympos. 8, 8. ἀεὶ μὲν ἔγωγε ἠγάμην τὴν σὴν Φύσιν κ. τ. λ. und ebendaselbst §. 12. ἄλλα τέ σε πολλὰ ἄγαμαι κ. τ. λ. Man findet auch Präpositionen, z. B. ἐπί τινι κ. τ. λ. In den folgenden Beyspielen stehet die bewunderte Person auch im Genitiv. (Isocrates: θαυμάζω τῶν ταύτην τὴν γνώμην ἐχόντων.)

Ich (bewundere dich) schätze dich hoch 1, sagt Sokrates zu Euthydem 2, weil 3 du lieber wolltest 4 Schätze 5 der Weisheit besitzen 6, als des Silbers und Goldes; du denkst 7, das Silber und Gold mache die Menschen um nichts besser 8, aber die Gedanken 9 der weisen Männer bereichern 10 die Besitzer 11 mit Tugend. 1 ἄγαμαι. 2 Εὐθύδημος. 3 διότι. 4 μᾶλλον προαιρεῖσθαι, a. 2. M. 5 ὁ θησαυρὸς, 6 κέκτημαι. 7 νομίζω. 8 ἐδὲν βελτίων. 9 ἡ γνώμη. 10 πλουτίζω. 11 ὁ κεκτημένος.

Er sagte, er verwundere 1 sich über die, welche steinerne Bilder verfertigten 2, weil sie zwar für den Stein 3 sorgen 4, daß 5 er sehr ähnlich 6 werde, sich selbst aber vernachläßigen 7, daß sie nicht 8 dem Steine ähnlich scheinen 9. 1 θαυμάζω. 2 ὁ τὰς λιθίνας εἰκόνας κατασκευαζόμενος. 3 ὁ λίθος. 4 προνοεῖν, c. g. 5 ὡς - ἔσαι. 6 ὅμοιος. 7 ἀμελεῖν, c. g. 8 ὡς μὴ, c. inf. 9 φαίνομαι.

Ich verwundere mich über die Alten, wenn sie sich nicht mehr erinnern 1, und über die Jüngeren, wenn sie von niemand gehört haben 2, daß wir wegen 3 derjenigen, welche den Frieden zu erhalten riethen 4, niemal ein Unglück erlitten 5; hingegen durch die, welche den Krieg leichtsinnig unternehmen 6, in vieles und großes Unglück 7 gestürzt 8 sind. 1 μηκέτι μνημονεύω. 2 μηδενὸς ἀκήκοα. 3 διὰ, c. ac. 4 παραινῶν ἀντέχεσθαι τῆς εἰρήνης. 5 ἐδὲν πώποτε κακὸν ἔπαθον. 6 ῥᾳδίως - ἀναιρούμενος. 7 ἡ συμφορὰ, 8 περιπίπτω, a. 2. c. dat.

Ich schätze den Diogenes hoch 1: er sah 2 einen Fremden 3 in Lacedämon sich auf 4 ein gewißes Fest 5 rüsten 6 und sich bemühen, und sagte: hält 7 aber ein tugendhafter Mann nicht jeden Tag für ein Fest? — und für ein sehr glänzendes 8, wenn wir bey gesundem Verstande sind 9. 1 ἄγαμαι. 2 ὁρᾶν. 3 ὁ ξένος. 4 εἰς. 5 ἡ ἑορτὴ, 6 παρασκευαζόμενος καὶ φιλοτιμούμενος. 7 ἡγεῖσθαι. 8 πάνυ λαμπρὸς, ὰ, ὸν, 9 σωφρονέω.

§. 12.

Bey den Verbis, welche bedeuten: nehmen, bekommen, geben, Antheil haben oder nehmen lassen ꝛc. stehet das Ganze, von dem etwas genommen wird, oder woran man Antheil hat oder giebt, im Genitiv, der durch ἐκ, oder ἀπὸ, τὶ, τινὰς oder μέρος zu erklären ist.

Πισοὶ μὲν ὄντες, καὶ δίκαιοι, μεθέξουσι τῶν ἡμετέρων ἀγαθῶν — Καλοὶ κἀγαθοὶ δύνανται πεινῶντες καὶ διψῶντες ἀλύπως σίτου καὶ ποτοῦ κοινωνεῖν — δύνανται δὲ καὶ χρημάτων νομίμων κοινωνεῖν. — Μεταδίδωμι τῷ βελομένῳ τοῦ ἐν τῇ ἐμῇ ψυχῇ πλέτου.

Wenn irgend etwas in der Welt 1, so hat die Seele des Menschen Antheil 2 an der Gottheit 3: denn daß sie königlich in uns herrscht 4, ist offenbar 5, sie wird aber selbst auch nicht 6 gesehen. 1 εἴπερ τι καὶ ἄλλο τῶν ἀνθρωπίνων. 2 μετέχω. 3 τὸ θεῖον. 4 βασιλεύω. 5 Φανερὸν, 6 ἐδ' αὐτῇ

Gott hat uns die Sprache 1 verliehen 2, durch 3 welche wir alle Güter einander durch Unterricht (διδάσκοντες) mittheilen 4 und gemeinschaftlich haben 5. 1 ἡ ἑρμηνεία. 2 δίδωμι. 3 διὰ, 4 μεταδίδωμι. 5 κοινωνέω.

Sokrates erblickte 1 einst den Aristarch niedergeschlagen 2, und sagte zu ihm: du scheinst 3 etwas schwer zu tragen 4. Du mußt von deiner Last 5 deinen Freunden (etwas) mittheilen 6, denn vielleicht 7 können wir dir dieselbe um etwas 8 erleichtern 9. 1 ὁράω. 2 συνθρωπῶς ἔχων. 3 ἔοικα. 4 βαρέως φέρειν τι. 5 τὸ βάρος, 6 μεταδιδόναι. 7 ἴσως. 8 τὶ, um etwas. 9 κωφίζω, σω, a. 1. o.

Sokrates stimmte 1 nicht mit den Athenienfern auf den Tod der zehen Feldherren, machte auch nicht gemeinschaftliche Sache 2 mit (jenen) Dreyßigen 3 in ihren bösen Hände-

lungen 4. 1 ψηφίζω, σω, τινί τι. 2 κοινωνέω τινί τινος. 3 οἱ τριάκοντα. 4 τὸ ἀσέβημα, τος.

Dieser menschenfreundliche 1 Mann nahm von keinem jemals eine Belohnung für den Unterricht an 2, sondern er theilte 3 allen von dem Seinigen 4 reichlich 5 mit. 1 Φιλάνθρωπος. 2 μισθὸν τῆς συνουσίας μηδένα πράττεσθαι. 3 ἐπαρκέω. 4 τὰ ἑαυτοῦ. 5 ἀφθόνως.

Aristippus hingegen antwortete dem Dionysius, der ihn fragte, in welcher Absicht 1 er komme 2: „um 3 von dem mitzutheilen 4, was ich habe, und (das) zu empfangen 5, was ich nicht habe.“ 1 ἐπὶ τί. 2 ἥκω. 3 ἐπὶ τὸ, c. fut. inf. 4 μεταδίδωμι. 5 μεταλαμβάνομαι, - λήψομαι.

Es ist wohlanständig 1, daß die Kinder 2 so wie das Vermögen 3, also auch die väterliche 4 Freundschaft erben 5. 1 πρέπει. 2 παῖς. 3 ἡ οὐσία. 4 πατρικὸς, ἡ, ὸν, 5 κληρονομέω τινὸς

Oft hat eine ganze 1 Stadt Schaden 2 von einem schlechten 3 Manne. 1 ξύμπας, ασα, αν. 2 ἐπαυρεῖν τινος. 3 πανὸς

Ein persischer 1 Mann begegnete 2 Artaxerxes ferne 3 von seiner Hütte 4. — Er lief hurtig 5 zu dem Flusse 6, schöpfte 7 mit beyden 8 Händen Wasser, und sagte: König Artaxerxes, möchtest du ewig regieren 9! — Artaxerxes ergötzte 10 sich daran, und nahm 11 das Geschenk 12 mit Vergnügen 13 an. 1 Πέρσης. 2 ἐντυγχάνω, a. 2. 3 πόρρω, c. g. 4 ἡ ἔπαυλις. 5 σὺν σπουδῇ ἔρχεσθαι. 6 ὁ ποταμὸς, 7 ἀρύομαι, σομαι, τινὸς, 8 ἀμφότερος, α, ον. 9 δι' αἰῶνος βασιλεύοις. 10 ἥδομαι. 11 δέχομαι. 12 τὸ δῶρον. 13 ἡδέως.

Wenn der Affe 1 und der Elephant 2 Wein trinken 3, so vergißt 4 dieser seine Stärke 5, jener seine List 6. 1 ὁ πίθηκος. 2 ὁ ἐλέφας. 3 ἐὰν - πίωσιν, c. g. 4 ἐπιλανθάνομαι. 5 ἡ ἀλκὴ, 6 ἡ πανουργία.

Die, welche Durst haben 1, bedürfen 2 keinen Wein, sondern es ist ihnen genug 3, Wasser zu trinken 4. 1 ὁ διψῶν, ῶντος. 2 οὐδὲν δέομαί τινος. 3 ἀπόχρη. 4 πιεῖν τινος.

Es war bey den Persern ein hergebrachtes Gesetz 1, daß der, welcher unter die Augen des Königes trat 2, nicht eher 3 zur Unterredung kam 4, bis er vor demselben niedergefallen war 5. 1 ἐπιχώριος, ὁ, ἡ. 2 ὁ εἰς ὀφθαλμὸς ἐλθών, 3 μὴ πρότερον. 4 λόγου μεταλαγχάνειν. 5 πρὶν ἢ προσκυνῆσαι, c. ac.

Wir haben zwar alle einen sterblichen 1 Leib; der Seele nach 2 aber haben wir Antheil 3 an der Unsterblichkeit 4.
1 θνητὸς, ἡ, ὸν, 2 κατὰ, c. ac. 3 μεταλαμβάνω. 4 ἡ ἀθανασία.

Nota 1. τυγχάνω a. 2. ἔτυχον, erreichen, erlangen, hat den Genitiv.

Ἐπαίνου μᾶλλον ἢ ψόγου τυγχάνειν.

Die Quelle 1 und die Wurzel der Rechtschaffenheit 2 ist (das, τὸ) eine gesetzmäßige 3 Erziehung 4 gehabt zu haben 5.
1 ἡ πηγὴ, 2 ἡ καλοκἀγαθία. 3 νόμιμος, η, ον. 4 ἡ παιδεία. 5 τυχεῖν.

Wenn du gerecht handelst 1, so wirst du Gott zum Gehülfen 2 bekommen 3. 1 δίκαια δράσας. 2 σύμμαχος. 3 f. 1. m. τεύξομαι.

Wenn du eine obrigkeitliche Würde 1 erlangt hast 2, so sey 3 derselben auch würdig. 1 ἡ ἀρχὴ, 2 part. perf. τετευχὼς, 3 ἴσθι.

Agesilaus gelangte als ein noch junger Mann 1 zur Regierung 2. 1 ἔτι νέος ὢν, 2 ἡ βασιλεία.

Leonidas 1 und die Dreyhunderte mit ihm haben für 2 Griechenland schön 3 und edel 4 gekämpft 5, und ein beühmtes 6 Ende 7 erlangt. 1 Λεωνίδης. 2 ὑπὲρ, 3 εὖ. 4 καλῶς. 5 ἀγωνισάμενος. 6 εὐκλεὴς, ὁ, ἡ. 7 τὸ τέλος.

Nota 2. Bey μέτεσι und προσήκει stehet die Person im Dativ, die Sache im Genitiv. μέτεσι, προσήκει μοι τούτου, ich habe Antheil an dieser Sache.

Περικλῆς Ἀθηναίοις νόμον ἔγραψεν, ἐὰν μὴ τύχῃ τις ἐξ ἀμφοῖν ὑπάρχων ἀστῶν 1, τούτῳ μὴ μετεῖναι τῆς πολιτείας.
1 Utroque *parente* cive natus.

Man 1 muß diejenigen Vorzüge 2 nicht zu sehr lieben 3, an welchen auch schlechte 4 Menschen Antheil haben 5, sondern jene, an welchen kein Lasterhafter 6 Antheil nimmt 7.
1 χρὴ, 2 ἡ ἀρετὴ, 3 λίαν ἀγαπᾶν. 4 Φαῦλος. 5 μέτεσι. 6 πονηρὸς, 7 κοινωνεῖν.

An den Gefahren wegen 1 des Vermögens 2 haben die Armen 3 keinen Antheil 4; an der körperlichen Beleidigung 5 aber nehmen wir alle gleichen Antheil 6. 1 περὶ, c. g. 2 ἡ οὐσία. 3 ὁ πένης. 4 οὐ μέτεσι. 5 ἡ εἰς τὰ σώματα αἰκία. 6 ὁμοίως κοινωνεῖν.

Ein Mann, welcher sich durch die körperlichen Lüste 1 beherrschen läßt 2, der hat durchaus 3 an keiner einzigen 4 Tugend Antheil 5. 1 αἱ διὰ τοῦ σώματος ἡδοναὶ, 2 ἥττων τινὸς, 3 πάμπαν. 4 ἑδείς, ἑδεμία, ἑδέν, 5 προσήκει.

§. 13.

Der Genitiv stehet bey Verbis, die mit Präpositionen, welche einen Genitiv regieren, zusammengesetzt sind.

Die Griechen verbinden die Präpositionen, die vor einem Nomine stehen sollten, sehr gern mit den Verbis in dem nehmlichen Satze, das Nomen aber bleibt gewöhnlich in dem Casu, den die Präposition regiert. Hier folgen nun mehrere Beyspiele von Verbis compositis

Mit ἀντὶ. Wenn 1 die Tugendhaften die Lasterhaften entehrt 2 sehen, so werden sie um viel bereitwilliger 3 der Tugend anhängen 4. 1 ἰδὼν, 2 ἀτιμασθεὶς, έντος. 3 πολὺ εὐθυμότερον. 4 ἀντέχομαι, ἕξομαι.

Man muß sich bemühen 1, nach Vermögen 2 für den Staat zu sorgen 3, und sich auf die Philosophie zu legen 4. 1 πειρατέον. 2 εἰς δύναμιν. 3 τὰ κοινὰ πράττειν. 4 ἀντιλαμβάνεσθαι.

Ptolemäus Philopator erbauete 1 dem Homer einen Tempel 2: ihn selbst setzte 3 er mit Anstand 4 hin, in dem Kreise um das Bild 5 aber stellte 6 er die Städte, welche sich den Homer zueignen 7. 1 κατασκευάζω. 2 ὁ νεὼς, 3 καθίζω, σω. 4 καλῶς. 5 κύκλῳ τοῦ ἀγάλματος. 6 περιΐστημι, στήσω. 7 ἀντιποιοῦμαι.

ἀπὸ. Fliehet 1 nicht nur die Vergehungen 2, sondern auch solche 3 Beschäftigungen 4, bey 5 welchen es unvermeidlich ist 6, daß Verdacht 7 entsteht 8. 1 ἀπέχομαι. 2 τὸ ἁμάρτημα. 3 τοιοῦτος. 4 τὸ ἐπιτήδευμα. 5 ἐν. 6 ἀναγκαῖόν ἐστιν. 7 ἡ ὑποψία. 8 γίγνομαι.

Den Betrunkenen 1 rieth 2 Plato, sich im Spiegel zu besehen 3, denn (er glaubte) sie werden sich von einer so häßlichen Sache 4 loßmachen 5. 1 μεθύων, οντος. 2 συμβουλεύω. 3 κατοπτρίζομαι, s. im Sp. bes. 4 τοιαύτη ἀσχημοσύνη. 5 ἀφίσαμαι, ἀποσήσομαι.

Man muß 1 die Kinder durchaus 2 von dem Umgange 3 mit lasterhaften Menschen zurückhalten 4, denn sie nehmen 5 etwas von der Lasterhaftigkeit derselben an. 1 πρέπει. 2 καθόλου. 3 ἡ συνουσία πρός τινα. 4 ἀπείργω. 5 ἀποφέρομαι.

Denn man muß sie von allen schlechten Menschen entfernen 1, vornehmlich aber von den Schmeichlern 2. 1 ἀπάγω. 2 ὁ κόλαξ, κος.

Vor allen Dingen 1 müssen 2 die Väter sich selbst den Kindern als ein wirksames 3 Beyspiel 4 darstellen 5, damit sie, wenn sie auf das Leben 6 derselben, wie in einen Spiegel 7 hinblicken 8, von schändlichen Handlungen und Reden abgezogen 9 werden. 1 πρὸ πάντων. 2 δεῖ. 3 ἐναργὴς, ὁ, ἡ. 4 τὸ παράδειγμα. 5 παρέχω. 6 ὁ βίος. 7 τὸ κάτοπτρον. 8 ἀποβλέπων πρός τι. 9 ἀποτρέπω.

Xenophon sagt: Socrates schien wenigstens mir seine Schüler 1 dahin zu bringen 2, nicht nur, wenn 3 sie von den Menschen gesehen würden, sich zu enthalten von Unheiligkeit 4, Ungerechtigkeit 5 und Schande 6, sondern auch, wenn sie in der Einsamkeit 7 wären, weil sie doch überzeugt wären 8, daß nichts von dem 9, was sie thun, der Gottheit verborgen 10 sey. 1 οἱ συνόντες. 2 ποιεῖν τινα ἀπέχεσθαι. 3 ὁπότε - ὁρῷντο. 4 τὰ ἀνόσια. 5 τὰ ἄδικα. 6 τὰ αἰσχρὰ, 7 ἡ ἐρημία. 8 ἐπείπερ ἡγήσαιντο. 9 μηδὲν ἄν ποτε. 10 διαλανθάνω τινὰ

Crates, der Thebaner, trat 1 den Thebanern sein Vermögen 2 ab — er verließ 3 Thebä 4, und sagte: ich bedarf 5 einer Stadt nicht, welche Alexander oder ein anderer zerstören 6 wird. 1 ἀποστῆναί τινος. 2 ἡ ἐσία. 3 ἀπαλλάττομαι. 4 αἱ Θῆβαι. 5 δέομαι. 6 κατασκάπτω, ψω.

ἐκ, ἐξ Als Dionysius der Jüngere seine Herrschaft 1 verloren 2 hatte, so fragte ihn jemand: was hat dir Plato und die Philosophie genützt 3? Er antwortete: das 4, daß ich eine so große 5 Veränderung 6 des Glückes leicht 7 ertrage. 1 ἡ ἀρχὴ, 2 ἐκπίπτειν τινὸς, a. 2. part. 3 ὠφελέω, ήσω, τινὰ, 4 τὸ - - ὑπομένειν. 5 τηλικοῦτος, αύτη, οῦτο. 6 ἡ μεταβολὴ, 7 ῥᾳδίως.

Zu Lacedämon durften 1 blos Fleischköche 2 seyn, wer 3 ausser diesem 4 etwas verstand, der wurde aus Sparta 5 gejagt 6. 1 ἔδει. 2 ὁ ὀψοποιὸς μόνε. 3 ὁ - ἐπισάμενος. 4 παρὰ τοῦτο. 5 ἡ Σπάρτη. 6 ἐξελαύνω.

Die Römer 1 jagten Alcäus 2 und Philiscus 3, die Epikureer 4, aus 5 der Stadt, weil sie den Jünglingen zu vielen und unschicklichen 6 Vergnügungen 7 Veranlasser 8 wurden.

1 Ῥωμαῖος. 2 Ἀλκαῖος. 3 Φιλίσκος. 4 Ἐπικήρειοι. 5 ἐκβάλλω. 6 ἄτοπος, ὁ, ἡ. 7 ἡ ἡδονή, 8 εἰσηγητής, οῦ, c. g.

Der Knabe Themistokles kam 1 einst aus der Schule 2: Als ihm hierauf 3 Pisistratus 4 begegnete, so sagte der Hofmeister 5 zu Themistokles, (er solle) ein wenig 6 aus dem Wege 7 treten 8. Aber der Knabe antwortete ganz freymüthig 9: ist denn dieser 10 Weg nicht (breit) genug 11 für ihn?

1 ἐπάνειμι, plqpf. m. - ήειν. 2 τὸ διδασκαλεῖον. 3 εἶτα προσιόντος. 4 Πεισίστρατος. 5 παιδαγωγός, 6 μικρὸν, 7 ἡ ὁδός, 8 ἐκχωρῆσαι. 9 πάνυ ἐλευθερίως. 10 αὕτη γὰρ - - 11 ἱκανὸς, ἡ, ὸν

ἐπὶ. Ich lobe diejenigen vornehmlich, welche die aufkeimenden Uebel 1 vernichten 2, und dieselben ausrotten 3, ehe 4 sie einige Kraft 5 erlangen. 1 τὰ ὑποφυόμενα τῶν κακῶν. 2 φθείρω. 3 ἐκκόπτω. 4 πρὶν ἢ - ἐπιλαβέσθαι. 5 ἡ δύναμις.

Herr 1! sagte Gobrias zu Cyrus, ich habe eine starke 2 Vestung 3, und beherrsche 4 ein großes Land 5. 1 δεσπότης, ου. 2 ἰσχυρὸς, ὰ, ὸν, 3 τὸ τεῖχος. 4 ἐπάρχω. 5 χώρα πολλὴ

κατὰ (wider.) Sokrates flößte 1 dem Alcibiades, der das Volk zu sehr 2 fürchtete 3, und sich sehr 4 scheuete 5, unter 6 dasselbe zu treten 7, Muth ein, indem er sagte: verachtest 8 du nicht jenen Schuster 9, oder jenen, der in den Versammlungen 10 ausruft 11, oder jenen Zeltmacher 12? 1 θαρσύνω, c. ac. 2 μᾶλλον τοῦ πρέποντος. 3 εὐλαβεῖσθαι. 4 πάνυ σφόδρα. 5 δείδω, plqpf. M. 6 εἰς. 7 παρελθεῖν. 8 καταφρονέω. 9 σκυτοτόμος. 10 ὁ κύκλος. 11 κηρύττω. 12 σκηνοῤῥάφος.

Wir verachten diejenigen, welche sich eifrig um den Reichthum bemühen 1, von den vorhandenen 2 (Gütern) aber keinen Gebrauch machen können 3. 1 σπεδάζων περί τινος. 2 τὰ ὑπάρχοντα. 3 χρῆσθαί τινι δυνάμενος.

Demokritus lachte 1 über alle (Menschen), und sagte, dieselben rasen 2: daher 3 ihn seine Mitbürger 4 Gelasinus 5 nannten. 1 καταγελάω. 2 μαίνομαι. 3 ὅθεν. 4 ὁ πολίτης. 5 Γελασῖνος.

Als 1 das Gericht 2 ein Ende 3 hatte, so sagte Sokrates: diejenigen, welche die Zeugen 4 lehrten 5, ein falsches Zeugniß gegen mich abzulegen 6, müssen nothwendig 7 sich einer großen 8 Gottlosigkeit 9 und Ungerechtigkeit bewußt 10 seyn.

1 ὡς. 2 ἡ δίκη. 3 τὸ τέλος. 4 ὁ μάρτυρ, υος. 5 διδάσκων.

6 καταψευδομαρτυρεῖν. 7 ἀνάγκη ἐστί, c. ac. et inf. 8 πολὺς, 9 ἀσέβεια. 10 συνειδέναι ἑαυτῷ τι.

Brutus 1 tadelte 2 in den Briefen 3 an Attikus den Cicero, daß er aus Furcht vor Antonius 4 den Cäsar (August) in Ehren hielt 5. 1 Βρῶτος. 2 καθάπτομαι, ψομαι. 3 ἡ ἐπιστολὴ, 4 Ἀντώνιος. 5 θεραπεύω.

μετὰ (mit). μετέχω, μεταλαγχάνω u. τ. λ. ſ. oben.

Alexander blieb 1 lange Zeit 2 unbeerdigt 3, da er doch an dem Himmel Antheil haben 4 wollte 5. Nicht einmal 6 der allgemeinen Dinge 7, welche allen Menſchen gleich 8 ſind, konnte er theilhaftig werden. 1 μένω. 2 πολὺς χρόνος. 3 ἄταφος. 4 μετασχεῖν. 5 βελόμενος. 6 οὐδὲ, 7 τὰ κοινὰ, 8 τὰ ἴσα.

Ich weiß 1, was ich thun will, ſagte jener Haushalter 2, daß 3, wenn 4 ich von der Verwaltung 5 abgeſetzt 6 werde, ſie mich in ihre Häuſer aufnehmen 7. 1 ἔγνων. 2 οἰκονόμος. 3 ἵνα. 4 ὅταν. 5 ἡ οἰκονομία. 6 μέθίσημι, a. 1. c. p. 7 δέχομαι.

παρὰ (von). Ueberall iſt es Sitte 1, daß der Jüngere 2 einer begegnenden 3 älteren Perſon 4 aus dem Wege weiche 5, daß er aufſtehe 6, wenn er ſitzt 7, und den Anfang im Reden läßt 8. 1 πανταχοῦ νομίζεται, c. ac. et inf. 2 ὁ νεώτερος. 3 συντυγχάνων. 4 πρεσβύτερος. 5 παραχωρεῖν τινί τινος. 6 ὑπανασῆναι. 7 καθήμενος. 8 λόγων ὑπεῖξαι.

Ariſtoteles beunruhigte 1, wie Aelian ſagt, den Plato, und brachte es dahin 2, daß er aus dem Peripatus 3 wich; er trat zurück 4, und lehrte 5 in ſeinem eigenen Garten 6 die Philoſophie. 1 ἐνοχλέω. 2 πεποίηκε - παραχωρεῖν. 3 ὁ περίπατος. 4 ἀναχωρέω, 5 Φιλοσοφεῖν. 6 ὁ κῆπος.

Freunde 1, ſagt Cyrus zu den Officieren 2: der Fluß 3 (Euphrat) hat uns den Weg 4 in die Stadt (Babylon) eröffnet 5; laßt uns getroſt 6 hinein gehen 7, und nichts fürchten 8. 1 ἀνὴρ Φίλος. 2 ἡγεμών, όνος. 3 ὁ ποταμὸς, 4 ἡ εἴσοδος, 5 παραχωρέω, τινὸς, perf. 6 θαῤῥῶν, ῶντος. 7 εἴσειμι, a. 2. conj. 8 φοβέμενος.

περὶ (vor, præ). Durch Ueberlegungen 1 über die Lüſte 2 zu herrſchen 3 iſt (die Sache) der Weiſen; den Zorn 4 aber in ſeiner Gewalt zu haben 5, iſt (die Eigenſchaft) eines nicht gewöhnlichen 6 Mannes. 1 ὁ λογισμὸς, 2 ἡ ἡδονὴ, 3 περιεῖναι. 4 ἡ ὀργὴ, 5 καταικρατέω τινὸς, 6 ὁ τυχὼν, όντος.

Nichts kann die Tugend überwältigen 1, nicht Reichthum, nicht Armuth, nicht Herrschaft 2. 1 περιγενέσθαι. 2 ἀρχὴ

Aeschines stand im Ansehen 1 bey den Macedoniern 2, und übertraf 3 die (übrigen) Gesandten 4 weit an Geistesgegenwart 5. 1 ἐνευδοκιμέω, τινὶ, 2 Μακεδὼν, όνος. 3 πάμπολυ περιεῖναί τινος. 4 ὁ πρέσβυς, εως. 5 τὸ Φρόνημα.

Evagoras ließ 1 seinen Freunden 2 vieles nach; überwand 3 aber seine Feinde in allen Stücken. 1 πολλὰ ἡττώμενός τινος. 2 ὁ ἑταῖρος. 3 περιγίγνεσθαί τινος ἅπαντα.

πρὸ (für, vor). Besser 1 ist es, vor den Handlungen 2 sich zu berathschlagen 3, als hernach seinen Entschluß zu ändern 4. 1 κρεῖσσον. 2 ἡ πρᾶξις. 3 προβουλεύομαι. 4 μετανοέω.

Die Ephoren 1 (der Spartaner) straften 2 einen Jüngling, weil er weder eine spartanische, noch überhaupt (ἄλλως) eine griechische Gesinnung 3 hatte — weil er theils 4 des verstorbenen 5 Freundes vergaß 6, theils 7 den Reichthum höher, als die Verträge 8 schätzte 9. 1 Ἔφορος. 2 ζημιόω, ώσω. 3 λακωνικὰ - ἑλληνικὰ Φρονῶν. 4 τε. 5 ἀποθανὼν, όντος. 6 ἀμνημονῶν. 7 καὶ, 8 ἡ συνθήκη. 9 προτιμῶν. ῶντος.

Man muß 1 nicht diejenigen für Volksfreunde 2 halten 3, welche bey blühenden Umständen des Volkes 4 an den Geschäften 5 Antheil zu haben 6 wünschen 7, sondern welche bey mißlichen Umständen des Staates 8 für das Vaterland sich in Gefahr begeben 9 wollen 10. 1 χρὴ, 2 δημοτικὸς, 3 νομίζω. 4 κρατοῦντος τοῦ δήμου. 5 τὰ πράγματα. 6 μετέχω, c. g. 7 ἐπιθυμεῖν. 8 δυστυχησάσης τῆς πόλεως. 9 προκινδυνεύω. 10 ἐθέλω, a. 1.

Was du nur 1 sprechen willst 2, das überlege 3 zuvor 4 mit dem Verstande 5; denn vielen läuft 6 die Zunge vor der Ueberlegung 7 voraus. 1 πᾶν ὅ, τι ἂν, 2 μέλλω λέγειν. 3 ἐπισκοπέω. 4 πρότερον. 5 ἡ γνώμη. 6 προτρέχω. 7 ἡ διάνοια.

Hundert Männer erwählte 1 Solon, welche er (dazu) verordnete 2, Vorschläge 3 für das Volk abzufassen, und nichts unüberlegt 4 in die Versammlung 5 bringen 6 zu lassen 7. 1 ἐπιλέγομαι. 2 τάττειν. 3 προβουλεύεσθαι. 4 ἀπρόβουλος, ὁ, ἡ. 5 ἡ ἐκκλησία. 6 εἰσφέρεσθαι. 7 ἐάω.

ὑπὲρ (über). Als Troja erobert war 1, nahm Aeneas 2 seine Hausgötter 3 auf 4 (die Schultern) und trug sie weg 5, ohne

ſich 6 um die übrigen Dinge 7 zu bekümmern. 1 ὅτε ἐάλω τὸ Ἴλιον. 2 Αἰνείας, ου. 3 οἱ πατρῷοι, 4 βασάσας. 5 Φέρω. 6 ὑπεριδών, 7 τὰ ἄλλα.

Auch an 1 kleinen Dingen 2 wird der rechtſchaffene 3 (Mann) erkannt 4, wenn er ſolche Dinge 5 geringe ſchätzt 6, welche 7 der große Haufen 8 einen Schmuck 9 des Tiſches, und Zierden 10 des Mahles 11 nennt 12. 1 ἐν. 2 μικρὰ, 3 ὁ σπουδαῖος. 4 δοκιμάζω. 5 ταῦτα. 6 ὑπερφρονέω. 7 ἅπερ. 8 οἱ πολλοὶ, 9 ὁ κόσμος. 10 τὸ ἀνάθημα. 11 ὁ δαὶς, τὸς, 12 λέγω.

Plato machte ſich 1 zuerſt 2 an die Dichtkunſt 3, und ſchrieb Heldengedichte 4. Nachher 5 verbrannte 6 er dieſelben, indem er ſie verachtete 7, weil 8 er ſie bey der Vergleichung 9 mit Homers 10 (Werken) weit geringer 11 fand 12. 1 ὁρμάω, ήσω, ἐπὶ τι. 2 τὰ πρῶτα. 3 ἡ ποιητικὴ, 4 ἡρωϊκὰ μέτρα. 5 εἶτα. 6 καταπρήθω, σω. 7 ὑπεριδὼν, 8 ἐπεὶ, 9 ἀντιρρίνων τινὶ, 10 τὰ τοῦ Ὁμήρου. 11 κατὰ πολὺ ἡττώμενος, η, ον. 12 ὁράω, imperf. ἑώρων.

ὑπὸ (von.) Gegen (dat.) den König der Spartaner ſtand 1 Jedermann von dem Sitze 2 auf, nur nicht 3 die Ephoren von ihren Amtsſtühlen 4. 1 ὑπανίσαμαι. 2 ἡ ἕδρα. 3 πλὴν, 4 ὁ ὀίφορος ἐφορικὸς

Cyrus ſagte zu ſeinen Söhnen: ich ſelbſt bin von meinem 1 und eurem 2 Vaterlande ſo erzogen 3 worden: älteren Perſonen 4, nicht nur Geſchwiſtern 5, ſondern auch Bürgern, auf den Wegen, Sitzen 6 und bey Geſprächen 7 den Vorzug zu laſſen. 1 ἐμὸς, ἡ, ὸν, 2 ὑμέτερος, α, ον. 3 παιδεύω. 4 ὁ πρεσβύτερος. 5 οἱ ἀδελφοὶ, 6 ὁ θάκος. 7 τῶν λόγων ὑπείκω τινὶ

§. 14.

Genitiv bey Adverbiis.

1) Der Zeit und der Zahl. πρωὶ τῆς ἡμέρας, frühe am Tage; ὀψὲ τῆς ἡλικίας, ſpät im Alter; πότε τοῦ χρόνου; zu welcher Zeit? ἅπαξ τοῦ μηνὸς, einmal im Monate; δὶς τοῦ ἐνιαυτοῦ, zweymal im Jahre; πεντάκις τῆς ἡμέρας, fünfmal des Tages; οἱ ἄνω τοῦ χρόνου, die Vorfahren, u. ſ. w.

Εὐρυδίκη, Ἰλλυρὶς ἔσα καὶ τριβάρβαρος, ὅμως ἐπὶ τῇ μαθήσει τῶν τέκνων ὀψὲ τῆς ἡλικίας ἥψατο παιδείας.

Den Lacedämoniern, welche um 1 diese Zeit den größten Ruhm 2 und Einfluß 3 hatten, entriß 4 Konon die Oberherrschaft 5 in einem Zeitraume 6 von drey Jahren. 1 κατὰ, c. ac. 2 ἡ δόξα. 3 ἡ δύναμις. 4 ἀφαιρεῖσθαι τινός τι, a. 2. M. 5 ἡ ἀρχὴ, 6 ἐντὸς, (innerhalb) c. g.

Wenn 1 der Perserkönig auf 2 die Jagd 3 gieng, so nahm 4 er die Hälfte 5 der Wache 6 mit sich: er that aber dieses öfters 7 im Monate. 1 ὅταν - ἐξίη. 2 ἐπὶ, 3 ἡ θήρα. 4 ἐξάγω. 5 ἡ ἡμίσεια. 6 ἡ φυλακὴ, 7 πολλάκις.

Cicero fürchtete 1 den Sylla 2, und zog 3 nach 4 Griechenland, indem er ausstreute 5, daß sein Körper eine Pflege 6 nöthig 7 habe. Denn er war wirklich 8 hager 9 und ohne Fleisch 10, und nahm aus Schwäche 11 des Magens 12 nur etwas weniges und leichtes 13 erst spät 14 am Abend 15 zu sich 16. 1 δεδιὼς, 2 ὁ Σύλλας, 8. 3 ἀποδημέω, ήσω. 4 εἰς. 5 διασπείρας λόγον. 6 ἡ θεραπεία. 7 δέομαι. 8 ὄντως. 9 ἰσχνὸς, ἡ, ὸν, 10 ἄσαρκος, ὁ, ἡ. 11 ἡ ἀῤῥωστία. 12 ὁ στόμαχος. 13 μικρὰ καὶ γλίσχρα. 14 μόγις ὀψὲ, 15 ἡ ὥρα. 16 προσφέρομαι.

Erst spät 1 im Alter 2 hat Plutarchus 3 angefangen 4, sich auf römische Literatur 5 zu legen 6. 1 ὀψέ ποτε καὶ πόῤῥω. 2 ἡ ἡλικία. 3 Πλούταρχος. 4 ἄρχομαι. 5 γράμματα ῥωμαϊκὰ, 6 ἐντυγχάνειν τινὶ

In einem Briefe an einen 1 von seinen Freunden 2 schrieb Cicero, Demosthenes sey bisweilen 3 (an einigen Stellen) in seinen Reden 4 schläferig 5. 1 πρός τινα. 2 ἑταῖρος. 3 ἐνιαχοῦ. 4 ὁ λόγος. 5 ἀπονυστάζω.

Bis 1 zu zwölf Jahren, oder etwas drüber 2 wurde Cyrus nach der Weise 3 der Perser erzogen 4, und that 5 es allen seines gleichen 6 zuvor. 1 μέχρι. 2 ὀλίγῳ πλεῖον. 3 ἡ παιδεία. 4 παιδεύω. 5 διαφέρω, c. g. 6 ὁ ἥλιξ, κος.

Billig lacht man 1 über diejenigen, welche stolz 2 auf 3 ihre Väter und Voreltern 4 sind; denn manche, deren Väter wir nicht wissen 5, bewundern wir um ihrer Handlungen 6 willen. 1 γελᾶν ἔξεσιν ἐπί τινι. 2 μέγα φρονῶν. 3 διὰ, c. ac. 4 οἱ ἄνω τοῦ γένους. 5 ἴσημι. 6 τὸ ἔργον.

Wunderst du dich, sagt Sokrates zu Hermogenes 1, wenn es der Gottheit 2 besser zu seyn dünkt 3, daß ich itzt 4 mein Leben endige 5? Weißest du nicht, daß ich bis 6 auf diesen Augenblick 7 — keinem Menschen zugestehen 8 würde — besser 9

und vergnügter 10 als ich gelebt 11 zu haben? 1 Ἑρμογένης, ες. 2 ὁ ϑεὸς, 3 δοκεῖν. 4 ἥδη. 5 τελευτᾷν τὸν βίον. 6 μέχρι. 7 ὅδε χρόνος. 8 ὑφείμην ἄν, 9 βέλτιον. 10 ἥδιον. 11 βιόω.

Ueber 1 das gehörige Maaß 2 hinaus zu schlafen 3 ist mehr passend 4 für die Verstorbenen 5, als für die Lebendigen 6. 1 πέραν, c. g. 2 τὸ πρέπον, του, d. geh. M. 3 καϑεύδω. 4 ἁρμόδιος, ια, ον. 5 ὁ τεϑνηκὼς, ότος. 6 ὁ ζῶν, του.

2) des Ortes. ᾗ γῆς, irgend wo auf der Erde; ποῖ γῆς φέρομαι; ᾗ κακῶν; in welches Unglück; οἷπερ ἐσάλην ὁδῷ; quo viæ — — πάντῃ τῷ σώματος. πανταχῇ τῆς οἰκουμένης, πανταχῇ γῆς, ubique terrarum et gentium, ἀδαμόϑι — ἀδαμῇ γῆς, nusquam terrarum. ἐντὸς τῶν ὅρων, extra fines, u. s. w.

Diogenes wurde gefragt, wo 1 in Griechenland 2 er rechtschaffene Männer gesehen habe 3? Er antwortete: Männer (wohl) freylich nirgends 4, Knaben aber zu Lacedämon. 1 πῇ. 2 ἡ ἑλλὰς, άδος. 3 ἴδοι. 4 ἀδαμῇ.

Sokrates folgte 1 nicht, als seine Freunde 2 ihn heimlich wegbringen 3 wollten; er schien dabey zu spotten 4, und fragte 5, ob sie irgendwo 6 ausserhalb 7 Attika 8 einen Ort wüßten, wohin 9 der Tod nicht kommen könnte? 1 ἐφέπομαι. 2 ἑταῖρος. 3 ἐκκλέπτω, ψω. 4 ἐπισκῶψαι δοκέω. 5 ἔρομαι. 6 εἴ πῃ εἰδείη τι χωρίον. 7 ἔξω, 8 ἡ Ἀττικὴ, 9 ἔνϑα ἀπροσβατὸν τῷ ϑανάτῳ.

Die Lacedämonier haben den Pausanias 1, weil er medisch gesinnt war 2, nicht nur durch Hunger 3 getödtet 4, sondern auch den Leichnam 5 desselben ausserhalb 6 der Gränzen 7 geworfen 8. 1 Παυσανίας, ου. 2 μηδίζω, σω, a. 1. part. 3 ὁ λιμὸς, 4 ἀποκτείνω, κτενῶ. 5 ὁ νεκρὸς, οῦ. 6 ἐκτὸς, 7 ὁ ὅρος, ου. 8 ἐκβάλλω, βαλῶ.

Lykurgus wollte den Jünglingen 1 die Schamhaftigkeit 2 recht tief einprägen 3, und befahl 4 ihnen auf den Straßen 5 die Hände innerhalb 6 des Kleides 7 zu behalten 8, mit Stillschweigen 9 fortzugehen 10, und nirgendshin 11 zu blicken 12, sondern nur auf das, (was) vor den Füßen 13 (ist), hinzusehen 14. 1 τὸ μειράκιον. 2 τὸ αἰδεῖσϑαι. 3 ἰσχυρῶς ἐμφῦσαι. 4 ἐπιτάττω. 5 ἡ ὁδὸς, 6 ἐντὸς, 7 τὸ ἱμάτιον. 8 ἔχω. 9 σιγῇ. 10 πορεύομαι. 11 μηδαμοῖ. 12 περιβλέπω. 13 αὐτὰ τὰ πρὸ τῶν ποδῶν. 14 ὁράω.

Ueberzeuge dich 1, daß das nicht dein eigenthümliches Gut 2 sey, was 3 du nicht innerhalb 4 deiner Seele 5 hast. 1 πέπεισο. 2 σὸν κτῆμα. 3 ὅπερ. 4 ἐντὸς, 5 ἡ διάνοια.

Als einer sagte: die Feinde sind 1 nahe bey 2 uns, so antwortete Leonidas: mithin 3 auch wir nahe bey ihnen. 1 πάρειμι. 2 ἐγγὺς, 3 ἡμῖν.

Kein menschliches Vergnügen scheint mir näher 1 an die Gottheit 2 zu gränzen, sagt Simonides 3, als die Freude 4 bey der Ehre. 1 ἐγγυτέρω τινὸς εἶναι. 2 τὸ θεῖον. 3 Σιμωνίδης, εος. 4 ἡ περὶ τὰς τιμὰς εὐφροσύνη.

Keiner Sache zu bedürfen 1 ist göttlich, nur sehr wenig aber 2 (zu bedürfen), der Gottheit am nächsten 3. 1 μηδενὸς δέεσθαι. 2 τὸ δὲ ὡς ἐλαχίσων. 3 ἐγγυτάτω, c. g.

Vorne vor 1 die Tugend hin hat der unsterbliche Gott den Schweiß 2 gestellt 3. Lang 4 und steil 5 ist der Pfad 6 zu 7 ihr, zuerst 8 rauh 9, wenn 10 du aber auf die Höhe 11 gekommen bist, so wird er leicht 12. 1 προπάροιθεν, c. g. 2 ὁ ἱδρώς, ῶτος. 3 τίθημι. 4 μακρὸς, 5 ὄρθιος. 6 ὁ οἶμος. 7 ἐπὶ, c. ac. 8 τὸ πρῶτον. 9 τραχὺς, 10 ἐπαν-ίκη. 11 εἰς ἄκρον. 12 ῥᾴδιος.

Der Schöpfer hat den Mund, durch welchen alles, worauf die lebendigen Geschöpfe 1 ihre Begierde werfen 2, eingeht 3, nahe 4 zu den Augen und der Nase 5 gesetzt 6. Scheint 7 dir dieses nicht ein Werk der Vorsehung 8 zu seyn? 1 τὸ ζῶον. 2 ἐπιθυμέω, c. g. 3 εἰσπέμπεσθαι. 4 πλησίον, c. g. 5 ἡ ῥὶν, ῥινὸς, gen. plur. ῥινῶν. 6 κατατίθημι. 7 δοκέω. 8 ἡ πρόνοια.

Das 1, daß die Sonne, nachdem 2 sie sich im Winter weggewendet hatte, sich wieder nähert 3, und bis so weit 4 an dem Himmel heraufsteigt 5, wo 6 sie uns am meisten nutzen 7 kann, das scheint 8 allerdings 9 um der Menschen willen 10 zu geschehen. 1 τὸ, c. ac et int. 2 ἐπειδὰν-τράπηται. 3 προσχωρέω. 4 ἐνταῦθα, c. g. 5 ἀναστρέφεσθαι. 6 ἔνθα. 7 ὠφελεῖν τινα. 8 ἔοικα. 9 παντάπασιν. 10 ἕνεκα, c. g.

Wofern 1 du hingerissen wirst, deinen Feind zu schimpfen 2, so zieh 3 dich selbst so weit als möglich 4 (von dem) zurück, worüber du ihn schimpfest. 1 ἂν προαχθῇς. 2 λοιδορέω, ήσω, τινὰ, 3 ἀπάγω. 4 πορρωτάτω.

3) Des Maaſes, der Art und Beſchaffenheit: ἄλις ἔχω εὐδαιμονίας, ſatis habeo felicitatis; ἄδδην τῶν τοιάτων, ſatis de his - εἴδωλον χρυσῆν ἀρηάντως μεγέθες ἔχον - ſtatua ex auro ſatis magnitudinis habens -

Die Adverbia der Beſchaffenheit bey ἔχω ſiehe unten bey dem Adverbio.

4) Einige Adverbia und Substantiva, welche als Präpoſitionen gebraucht werden.

Dinge 1, welche den Körper betreffen, nimm 2 bis zur 3 bloßen 3 Bedürfniß 5, z. B. 6 Speiſen 7, Getränke 8, Kleidung 9, Wohnung, Hausgeſinde 10. Das 11 aber, was auf Pracht oder Schwelgerey geht, ſchränke 12 ganz 13 ein.
1 τὰ περὶ τὸ σῶμα. 2 παραλαμβάνω. 3 μέχρι. 4 ψιλὸς, ἡ, ὸν, 5 ἡ χρεία. 6 οἷον. 7 ἡ τροφὴ, 8 τὸ πόμα. 9 ἡ ἀμπεχόνη. 10 ἡ οἰκετία. 11 τὰ πρὸς δόξαν ἢ τρυφὴν, 12 περιγράφω. 13 ἅπαν.

Ageſilaus wurde einſt gefragt, bis wohin 1 die Gränzen 2 Lacedämons 3 gehen 4? Er ſchwenkte 5 die Lanze 6 und ſagte: bis wohin 7 dieſe reichen kann 8. 1 ἄχρι τίνος. 2 ὁ ὅρος, ου. 3 ἡ Λακωνικὴ, 4 εἶναι. 5 κραδαίνω. 6 τὸ δόρυ, ατος. 7 ἄχρι οὗ. 8 φθάνοι.

Wir alle thun 1 alles der Glückſeligkeit 2 wegen 3.
1 πράττω. 2 ἡ εὐδαιμονία. 3 χάριν. (εἰς χάριν).

Man ſagt 1, Hippokrates 2 habe — ob er ſchon ein Dorier 3 geweſen 4 — dem Demokritus zu Gefallen 5 ſeine Schriften 6 in dem joniſchen 7 Dialekte 8 (Mundart) verfaßt 9.
1 λέγουσι. 2 Ἱπποκράτης, ους. 3 Δωριεὺς, έως. 4 ὢν, ὄντος. 5 τὴν χάριν. 6 τὸ σύγγραμμα, τος. 7 ἡ Ἰὰς, άδος. 8 ἡ Φωνὴ, 9 συγγράφω.

Den Schmeichler wirſt du nirgends 1 feſt 2, noch von eigenem Charakter 3 erblicken 4, noch daß er aus eigenem Affekte 5 liebt 6 und haßt 7, ſich freut 8 und betrübt 9, ſondern daß er, wie 10 ein Spiegel 11, die Bilder 12 fremder 13 Affekte, Lebensarten 14 und Bewegungen 15 annimmt 16. 1 ἑδαμῶς. 2 βέβαιος. 3 ἰδιότροπος, ὁ, ἡ. v. eig. Ch. 4 ὄπτομαι, ψωμαι. 5 οἰκείῳ πάθει. 6 Φιλῶν. 7 μισῶν. 8 χαίρων. 9 λυπούμενος. 10 δίκην. (κατὰ δίκην). 11 τὸ κάτοπτρον. 12 ἡ εἰκὼν, όνος. 13 ὀθνεῖος. 14 βίος. 15 τὸ κίνημα, ατος. 16 ἀναδεχόμενος.

Bescheiden 1 und ungekünstelt 2 gieng 3 Plato mit andern Menschen um, und zeigte 4, daß er auch ohne 5 die gewöhnten 6 Reden sich die Anwesenden 7 zu eigen machen 8 könne.
1 ἀτύχως. 2 ἀνεπιτηδεύτως. 3 συγγίνομαί τινι. 4 δείξας. 5 ἄνευ. 6 συνήθης, ὁ, ἡ. 7 ὁ συνὼν, όντος. 8 χειρῶσθαί τινα.

Die Knaben der Spartaner wurden gewöhnt 1 zu scherzen 2 und zu spotten 3 ohne niedrigen Scherz 4, und wenn sie verspottet 5 wurden, nicht unwillig 6 zu werden. 1 ἐθίζω. 2 παίζω. 3 σκώπτω. 4 ἡ βωμολοχία, niedr. Sch. 5 σκοπτόμενος. 6 δυσχεραίνω.

Denjenigen, welche die Menschen für vorzüglicher 1 als sich fest halten 2, wollen sie oft auch ohne Zwang 3 gehorchen 4.
1 βελτίων. 2 ἡγέομαι, ήσομαι. 3 ἡ ἀνάγκη. 4 πείθομαι.

Ein rechtschaffener Mann will lieber 1, wenn er eine Wohlthat erwiesen 2 hat, keinen Dank einärnten 3, als ungestraft bleiben 4, wenn er Unrecht gethan 5 hat, und jederzeit allen, die sich vergehen 6, nur sich selbst ausgenommen 7, Verzeihung schenken 8. 1 βέλομαι μᾶλλον. 2 εὐεργετήσας. 3 μὴ νομίσασθαι χάριν. 4 μὴ ὑποσχεῖν πόλασιν. 5 ἀδικήσας. 6 ἁμαρτάνων. 7 χωρὶς, c. g. 8 δῶναι συγγνώμην.

Weder ein Gastmahl 1 ohne 2 Gespräch 3, noch der Reichthum ohne Tugend bringt Vergnügen 4. 1 τὸ συμπόσιον. 2 χωρὶς, 3 ἡ ὁμιλία. 4 ἡδονὴν ἔχω.

Wer Nachrichten 1 als 2 ein anvertrautes Gut 3 empfangt 4, und ausgesagt 5, der ist ein Ungerechter, wenn er es wegen Gewinn 6 (thut); — wenn aber ohne diesen 7, sehr unenthaltsam 8. 1 ὁ λόγος. 2 ὡς. 3 ἡ παραναταθήκη. 4 λαβὼν, 5 ἐξεῖπον. 6 διὰ κέρδος. 7 δίχα τούτου. 8 ἀκρατὴς, ὁ, ἡ.

Steil 1 ist der Pfad 2 zur 3 Tugend, und es wird dieselbe wohl keiner erlangen 4 ohne 5 eine lange Arbeit 6.
1 ὄρθιος. 2 ὁ οἶμος. 3 ἐπὶ, c. ac. 4 ἐκ ἄν τις ἕλοιτο. 5 δίχα. 6 ὁ πόνος μακρὸς

Das sogenannte thessalische Tempe 1 war eine Gegend 2, welche zwischen 3 dem (Berge) Olympus 4 und dem Ossa 5 lag 6. 1 τὰ καλούμενα Τέμπη τὰ Θετταλικὰ, 2 ὁ χῶρος. 3 μεταξὺ, 4 ὁ Ὄλυμπος. 5 ἡ Ὄσσα, ης. 6 κείμενος.

Es ist angenehmer, zwischen Feinden, als zwischen Freunden Schiedsrichter zu seyn 1: Denn von den Freun-

den wird der eine 2 ein Feind, von den Feinden der eine ein Freund werden 3. 1 διπάζω. 2 ὁ ἕτερος. 3 ἔσομαι.

Die Menschen sind um 1 einander willen erschaffen worden 2, jeder von uns ist nicht blos für sich 3 erschaffen worden. 1 ἕνεκεν. 2 γέγονα. 3 αὐτῷ.

Einige 1 bemühen 2 sich zwar Bäume zu pflegen 3 der Frucht 4 wegen; für das allereinträglichste 5 Gut 6 aber, welches Freund genennt wird, sorgen 7 die meisten 8 träg 9 und nachläßig 10. 1 ἔνιοι. 2 πειρᾶσθαι. 3 θεραπεύω. 4 ὁ καρπὸς, 5 καμφορώτατος. 6 τὸ κτῆμα. 7 ἐπιμελεῖσθαί τινος. 8 οἱ πλείσοι. 9 ἀργῶς. 10 ἀνειμένως.

Lysimachus wurde in Thracien 1 von Dromachetes 2 besiegt 3 — und hatte aus Durst 4 sich selbst und seine Armee übergeben 5: als er getrunken hatte, und ein Gefangener 6 geworden war, so sagte er: o ihr Götter! welch eines kleinen 7 Vergnügens wegen 8 habe ich mich aus 9 einem Könige zum Sclaven 10 gemacht 11. 1 ἡ Θράκη. 2 Δρομαχέτης, ου. 3 κρατηθείς, 4 διὰ δίψαν. 5 παραδὲς, 6 αἰχμάλωτος. 7 ὡς μικρὸς, 8 ἕνεκα. 9 ἐκ. 10 δῆλος. 11 ποιέω.

Zu seinem Freunde Philippides 1, einem komischen Dichter 2, der ihn fragte: „was von meinen Sachen soll ich dir mittheilen 3?" sagte er: was du willst, nur nicht 4 die Geheimnisse 5. 1 Φιλιππίδης, ου. 2 κωμῳδοποιὸς, 3 τίνος σοι τῶν ἐμῶν μεταδῶ; 4 πλὴν, c. g. 5 τὰ ἀπόῤῥητα.

Wenn der Mensch aufgelößt wird 1, so ist es offenbar, daß jedes einzelne 2 zu seines gleichen 3 geht, ausgenommen die Seele: diese allein wird nicht gesehen, weder anwesend 4, noch hinscheidend 5. 1 διαλυομένου ἀνθρώπου. 2 δῆλά ἐστιν ἕκαστα ἀπιόντα. 3 τὸ ὁμόφυλον. 4 πάρειμι. 5 ἄπειμι. (εἶμι.)

Wer mich verläugnet 1 vor 2 den Menschen, spricht Christus, (der) wird verläugnet 3 werden vor den Engeln 4 Gottes. 1 ἀρνέομαι, part. a. I. M. 2 ἐνώπιον. 3 ἀπαρνέομαι. 4 ὁ ἄγγελος.

Verhaßt 1 ist vor 2 dem Herrn und vor den Menschen der Uebermuth 3. 1 μισητὸς, ἡ, ὸν, 2 ἔναντι. 3 ἡ ὑπερηφανία.

Die Seele wird nicht unverständig 1 seyn, wann 2 sie sich von dem verstandlosen Körper losgemacht 3 hat. 1 ἄφρων, ονος, ὁ, ἡ. 2 ἐπειδὰν, c. a. 2. conj. 3 δίχα τινὸς γενέσθαι.

Nicht ohne Witz 1 sagte Dionysius der Jüngere: Mein Vater hat mir das Uebrige 2 hinterlassen 3, aber das Glück nicht, mit welchem er dieses alles erwarb 4 und erhielt 5.

1 ἔξω μέλος. 2 τὰ μὲν ἄλλα. 3 καταλείπω, c. 2. 4 κτάομαι, a. 1. med. 5 διαφυλάττω, ξω.

§. 15.

Der Genitiv stehet bisweilen auch bey Ausrufungen.

Ὑπὲρ ἐκείνων, ὧν ἔλεγε Πλάτων — ἐπισὰς ὁ Τιμόθεος εἶπεν· ὢ τᾶς βίᾳ, καὶ τῆς ὄντως εὐδαιμονίας! ὢ τῆς ἀνθρωπίνης ταλαιπωρίας κ. τ. λ. — Φεῦ τῆς Ἑλλάδος! οἴμοι τῶν κτημάτων, οἴμοι τῶν ἀργῶν! τῆς ἀναιδείας! τῆς μωρίας!

Fünfter Abschnitt.

Gebrauch des Dativs.

§. 1.

Der Dativ stehet im Griechischen

1) bey verschiedenen Verbis, z. B. welche bedeuten: folgen, gehorchen, gut oder feindlich gesinnt seyn, also zürnen, beneiden, streiten: mit jemand umgehen oder sprechen, tadeln, schelten, vorwerfen, ermahnen; sich über etwas freuen oder betrüben; gebrauchen, sich an etwas gewöhnen oder hängen.

Αἱ ἔχθραι ταῖς Φιλίαις εὐθὺς ἑπακολουθοῦσι καὶ συμπλέκονται. — Ἕπεται τῇ ἀρετῇ σώζεσθαι εἰς τὸν πλείω χρόνον μᾶλλον, ἢ τῇ κακίᾳ.

Auf die Undankbarkeit 1 folgt 2 gemeiniglich 3 auch Unverschämtheit 4: und diese scheint die stärkste 5 Anführerinn 6 zu 7 seyn zu allem, was schändlich 8 ist. 1 ἡ ἀχαριστία. 2 ἕπομαί τινι. 3 μάλιστα. 4 ἡ ἀναισχυντία. 5 μέγιστος. 6 ἡγεμών, ὁ, ἡ. 7 ἐπὶ, c. ac. 8 πάντα τὰ αἰσχρὰ

Es ist offenbar 1, daß auch der gute Ruf 2 eine Folge 3 der Tapferkeit 4 ist; denn jedermann will auf gewisse Art 5 ein

Bundsgenosse 6 der Braven 7 seyn. 1 δῆλον, ὅτι. 2 ἡ εὐνλεια. 3 ἕπεσθαι. 4 ἡ ἀρετὴ, 5 πως. 6 συμμαχεῖν. 7 ἀγαθὸς

Wir wissen 1 es alle, daß man (die Bürger) in Sparta den Obrigkeiten 2 und den Gesetzen am meisten 3 gehorchte 4. 1 ἴσημι. 2 ἡ ἀρχὴ, 3 μάλισα. 4 πείθομαι.

Man muß 1 Gott mehr gehorchen 2, als den Menschen. 1 δεῖ. 2 πειθαρχέω.

Denjenigen nennen wir mit Recht 1 einen (Mann) von großem Geiste 2, welchem viele, weil sie mit seiner Gesinnung übereinstimmen 3, folgen, und dessen Ansehen 4 viele Hände Dienste leisten 5 wollen 6. 1 δικαίως. 2 μεγαλογνώμων. ονος, ὁ, ἡ. 3 ταὐτὰ γιγνώσκοντες. 4 ἡ γιώμη. 5 ὑπηρετέω. 6 ἐθέλω.

Gleichwie 1 es eine nicht leichte Sache 2 ist, diejenigen zu lieben, welche zu hassen scheinen 3, noch 4 eine günstige Gesinnung 5 gegen Feindlichgesinnte 6 zu haben; so können auch diejenigen nicht gehaßt werden, von denen es bekannt ist 7, daß sie lieben, und eine günstige Gesinnung gegen uns haben. 1 ὥσπερ. 2 ῥᾴδιον. 3 ὁ μισεῖν δοκῶν. 4 δὲ, 5 εὐνοεῖν τινι. 6 κακόνοος, ος, ὁ, ἡ. 7 ὁ γνωσθεὶς, ὡς φιλεῖ.

Auf Perdikkas 1 war Alexander böse 2, weil er kriegsverständig 3 war; auf Lysimachus, weil er zum Feldherrn tüchtig 4, auf Seleukus 5 aber, weil er tapfer 6 war. Ihn kränkte 7 die Ehrsucht 8 des Antigonus. Er war mißvergnügt 9 über die Anlage des Attalus zum Heerführer 10, und über die Gewandtheit 11 des Ptolemäus. 1 Περδίκκας, α. 2 ἀπεχθάνομαί τινι, a. 2. - ηχθόμην. - 3 πολεμικὸς, 4 στρατηγεῖν ἀγαθὸς, 5 Σέλευκος. 6 ἀνδρεῖος. 7 λυπέω. 8 τὸ φιλότιμον. 9 ἄχθομαί τινι. 10 τὸ ἡγεμονικὸν, 11 τὸ δεξιὸν

Plato war auf einen naschhaften 1 und unverschämten 2 Sclaven 3 in Zorn gerathen 4: er rief 5 Speusippus, den Sohn seiner Schwester 6 herbey, und sagte zu ihm: geh 7, und peitsche 8 diesen; denn ich bin sehr 9 zornig. 1 λίχνος, η, ον. 2 βδελυρὸς, ὰ, ὸν, 3 ὁ δοῦλος. 4 θυμοῦσθαι, a. 1. part. P. 5 καλέω. 6 ἡ ἀδελφὴ, 7 ἀπελθὼν, 8 προτέω, ήσω. 9 ἐγὼ γὰρ πάνυ - -

Kyaxares wurde erbittert 1 auf Cyrus und auf die Meder, weil sie ihn allein 2 gelassen 3 hatten. 1 βριμοῦσθαί τινι. 2 ἔρημος. 3 καταλείπω, a. 2.

Aufgebracht 1 über die Babylonier 2, weil sie abtrünnig geworden 3 waren, verordnete 4 Artaxerxes, nachdem er sich ihrer wieder bemächtiget 5 hatte, daß sie keine Waffen mehr tragen 6, sondern auf der Flöte 7 und Cither spielen 8 sollten. 1 ὀργίζομαί τινι, a. 1. part. P. 2 Βαβυλώνιος. 3 ἀποστὰς, άντος. 4 προστάττω, c. inf. 5 κρατήσας. 6 ὅπλα μὴ φέρειν. 7 αὐλεῖν. 8 ψάλλειν.

Wenn ich 1 nicht hoffte, sagt Sokrates, hinzugelangen fürs erste zu 2 den weisen und guten Göttern, dann auch 3 zu schon verstorbenen 4 Menschen, zu besseren, als diese hier 5, so würde ich ungerecht handeln 6, wenn ich nicht unzufrieden 7 mit dem Tode wäre. 1 Ἐγὼ, - εἰ μὲν μὴ ᾤμην ἥξειν - 2 παρὰ, c. ac. 3 ἔπειτα. 4 τετελευτηκὼς, ότος. 5 οἱ ἐνθάδε. 6 ἀδικέω. 7 ἀγανακτέω τινὶ

Manche sind zwar mit ihren Freunden traurig 1, wenn sie unglücklich sind 2, und beneiden 3 sie doch, wenn es ihnen wohl gehet 4. 1 συνάχθομαι, τινὶ, 2 ἀτυχῶν, ῶντος. 3 φθονεῖν τινι. 4 καλῶς πράττων.

Beneidet die Vornehmeren 1 nicht; aber strebet 2 und bemühet 3 euch, indem ihr euch selbst als Rechtschaffene 4 beweiset 5, denen gleich zu kommen 6, welche Vorzüge 7 haben. 1 ὁ πρωτεύων. 2 ἁμιλλᾶσθαι. 3 πειρᾶσθαι. 4 χρηστὸς, 5 παρέχω. 6 ἐξισοῦσθαί τινι. 7 προέχων.

Man glaubte 1, Timotheus sey ein glücklicher 2 Feldherr. Einige, welche ihn beneideten, mahlten 3 Städte, welche, indem er schlief 4, von selbst 5 in eine Fischer-Reusse 6 hineingiengen 7. Timotheus sagte daher 8: wenn ich so große 9 Städte schlafend wegnehme 10, was glaubet ihr 11, daß ich wachend 12 thun werde? 1 νομίζω. 2 εὐτυχὴς, 3 ζωγραφέω. 4 καθεύδοντος αὐτοῦ. 5 αὐτομάτως. 6 ὁ νύρτος. 7 ἐνδυόμενος. 8 ξύν. 9 τηλικοῦτος, αύτη, οῦτο. 10 λαμβάνω. 11 οἶμαι. 12 ἐγρηγορὼς, ότος.

Wer ist so tapfer 1, oder wer so stark 2, welcher mit Hunger 3 und Kälte 4 kämpfend 5 Kriegsdienste zu thun 6 im Stande wäre? 1 ἀγαθὸς, 2 ἰσχυρὸς, 3 ὁ λιμὸς, 4 τὸ ῥῖγος, ους. 5 μάχομαί τινι. 6 στρατεύεσθαι.

Ateas schrieb an Philipp: du herrschest 1 zwar über die Macedonier, Leute, welche gelernt haben 2, Krieg zu führen 3; ich aber über die Scythen 4, welche auch gegen Hunger und Durst 5 kämpfen können. 1 ἄρχειν τινὸς, 2 μεμαθηκὼς, ότος. 3 πολεμεῖν. 4 Σκύθης, ου. 5 τὸ δίψος, ους.

Alexander wurde äußerst aufgebracht 1, da 2 Krisson 3, der Wettläufer 4, der mit ihm über 5 die Schnelligkeit 6 kämpfte 7, freywillig 8 nachzulassen 9 schien. 1 σφόδρα διαγανακτέω, ήσω. 2 ἐπεὶ, 3 Κρισσων. 4 σαδιοδρόμος. 5 περὶ, c. g. 6 τὸ τάχος. 7 ἁμιλλᾶσθαί τινι. 8 ἑκὼν, 9 παρίημι, a. 2. inf.

Memnon, der für 1 den König Darius gegen Alexander Krieg führte 2, hörte einen Söldner 3 viele Schmähreden und Unanständigkeiten 4 über 5 Alexander ausstoßen 6: er stieß 7 ihn mit der Lanze 8, und sagte: ich ernähre dich 9, als einen, der gegen Alexander kämpfen 10, nicht aber auf ihn schimpfen 11 soll. 1 ὑπὲρ, c. g. 2 πολεμεῖν τινι. 3 μισθοφόρος. 4 βλάσφημα καὶ ἀσελγῆ. 5 περὶ, 6 λέγω. 7 πατάσσω, ξω. 8 ἡ λόγχη. 9 τρέφω. 10 μαχόμενος. 11 λοιδορόμενος, c. d.

Als nach 1 der pharsalischen Schlacht 2 Pompejus bereits die Flucht ergriffen 3 hatte, und ein gewisser Nonius sagte, daß noch sieben Adler 4 vorhanden wären 5, und deßwegen gutes Muths zu seyn ermahnte 6, so antwortete Cicero: deine Aufmunterung wäre ganz gut 7, wenn wir mit den Dohlen 8 kämpften 9. 1 μετὰ, c. ac. 2 ἡ ἐν Φαρσάλῳ μάχη. 3 Πομπηΐου Φυγόντος. 4 ὁ ἀετὸς, 5 παρ' αὐτοῖς εἶναι. 6 θαρρεῖν παρακαλέω. 7 καλῶς παραινέω. 8 ὁ κολοιὸς, 9 πολεμεῖν.

Mit Tugendhaften geh um 1. Wenn du mit Weisen umgehest, so wirst du selbst auch 2 weise werden 3; wenn du aber mit Lasterhaften 4 umgehest, so wirst du selbst auch lasterhaft werden. 1 ὁμιλέω, τινὶ, 2 καὶ αὐτὸς (κἀυτὸς), 3 ἐμβαίνω, βήσομαι. 4 κακὸς

Antisthenes wurde gefragt, was ihm (für Vortheil) aus der Philosophie zu Theil geworden 1 sey? Er antwortete: der 2, daß er sich mit sich selbst unterhalten 3 könne.
1 περιγίγνεσθαι, Perf. M. 2 τὸ δύνασθαι. 3 ὁμιλεῖν.

Aristippus antwortete einem, der ihn eben dieses fragte: „daß 1 ich mit Jedermann mit Muth 2 sprechen 3 kann."
1 τὸ δύνασθαι. 2 θαῤῥέντως. 3 ὁμιλεῖν.

Wie möchte einer wohl den Menschen am meisten gefallen 1? Wenn er sich mit ihnen auf eine sehr angenehme Art unterhält 2, und (ihnen) sehr nützliche Dinge 3 vorbringt 4.
1 πῶς ἄν τις - ἀρέσκοι. 2 ἥδισα διαλέγομαί τινι. 3 ὠφελιμώτατα. 4 προσφέρομαι.

Kleanthes 1 unterredete sich 2 mit einem Jünglinge 3, und fragte 4, ob er es verstehe 5? Dieser gab einen bejahenden

Wink 6, aber der Weise fragte: warum merke ich es denn nicht, daß du es verstehest? 1 Κλεάνθης, ους. 2 διαλέγομαι τινι. 3 τὸ μειράκιον. 4 πυνθάνομαι, a. 2. M. 5 αἰσθάνομαι, ich verstehe, merke. 6 ἐπινεύω, σω.

Für seinen Unterricht forderte Sokrates keine Belohnung 1; andere aber wollten sich mit denen, welche kein Geld geben konnten 2, nicht einlassen 3. Er sagte: da ich kein Geld annehme 4, so habe ich auch nicht nöthig 5, mit dem mich einzulassen, mit welchem ich nicht will. 1 πράττεσθαι τῆς συνουσίας μισθὸν, 2 ὁ μὴ ἔχων χρήματα διδόναι. 3 διαλέγομαι. 4 ἀργύριον - λαμβάνω. 5 ἀνάγκη ἐμοὶ

Das vorzüglichste 1 der frommen Gesinnung 2 gegen 3 Gott ist das 4: richtige 5 Vorstellungen 6 von ihm zu haben, daß er alles gut und gerecht anordnet 7. Denn so wirst du dich nicht über das Schicksal 8 beschweren 9, als einer, der hintangesetzt wäre 10. 1 τὸ κυριώτατον. 2 ἡ εὐσέβεια. 3 περὶ, c. ac. 4 ἐκεῖνο. 5 ὀρθὸς, ἡ, ὸν, 6 ἡ ὑπόληψις. 7 καλῶς καὶ δικαίως διοικεῖν. 8 τὰ γινόμενα. 9 μέμφομαι, ψομαι, c. dat. 10 ὡς ἀμελούμενος.

Es ist die Sache 1 eines Unverständigen 2, auf andere die Schuld zu schieben 3, (in Dingen) worin 4 er selbst (schlecht handelt) unglücklich ist 5; dessen, der anfangt klüger zu werden 6, auf sich selbst (die Schuld zu sch.); des Gebildeten 7 aber, weder auf einen andern, noch auf sich selbst (die Sch. z. sch.). 1 ἔργον. 2 ἀπαίδευτος. 3 τὸ ἐγκαλεῖν τινι. 4 ἐφ' οἷς. 5 πράσσειν κακῶς. 6 ἠργμένος παιδεύεσθαι, der anf. kl. z. w. 7 πεπαιδευμένος.

Es ist billig 1, mit einigen Vätern unzufrieden zu seyn 2, welche, nachdem sie ihre Söhne Aufsehern 3 und Lehrern übergeben 4 haben, selbst von dem Fortschreiten 5 derselben durchaus 6 weder Augen- 7 noch Ohrenzeugen 8 werden, und ihre Pflicht sehr hintansetzen 9. 1 ἄξιον. 2 ἐπιτιμᾶν τινι. 3 παιδαγωγὸς, 4 ἐπιτρέπω, a. 1. part. 5 ἡ μάθησις. 6 παράπαν. 7 αὐτόπτης, ου, γίνομαι. 8 αὐτήκοος. 9 πλεῖον τοῦ δέοντος ἁμαρτάνων.

Welche lasterhaft leben 1, haben die Freymüthigkeit 2 nicht, ihren Knechten, will geschweigen 3, ihren Söhnen Verweise zu geben 4, und werden also für dieselben Rathgeber 5 und Lehrer ungerechter Handlungen 6. 1 ὁ φαύλως ζῶν. 2 ἡ παρρησία. 3 μή τοι γε δή, 4 ἐπιτιμᾶν. 5 ὁ σύμβουλος. 6 τὸ ἀδίκημα.

Wie können wir wohl 1 am tugendhaftesten und gerechtesten 2 leben 3? — Wenn 4 wir das, was wir an andern tadeln 5, selbst nicht thun 6. 1 πῶς ἂν, 2 ἄριστα καὶ δικαιότατα. 3 βιόω, a. I. o. σαιμι. 4 ἐὰν - μὴ, 5 ἐπιτιμᾷν τινί τι. 6 δράω.

Halte 1 du für getreue 2 (Leute), nicht die, welche alles, was du nur 3 redest und thust, loben 4, sondern die, welche die Vergehungen 5 tadeln 6. 1 ἡγέομαι. 2 πιστὸς, 3 πᾶν, ὅ τι ἂν -- 4 ὁ - ἐπαινῶν. 5 τὰ ἁμαρτανόμενα. 6 ὁ ἐπιτιμῶν.

Wenn ein 1 Lacedämonier über einem Vergehen ertappt worden war, so mußte dieser um einen gewißen Altar 2 von denen 3 in der Stadt im Kreise herum gehen 4, einen Tadel 5 singend 6, der auf ihn selbst verfertigt 7 worden war. Welches nichts anders war 8, als sich selbst Verweise geben 9. 1 εἴ τις - φωραθείη ἁμαρτάνων. 2 ὁ βωμὸς, 3 ὁ ἐν τῷ - 4 κύκλῳ περιϊέναι, c. ac. 5 ὁ ψόγος. 6 ᾄδων. 7 πεποιημένος εἴς τινα. 8 ὅπερ ἦν ἐδὲν ἕτερον. 9 ἐπιπλήττω αὐτὸς ἑαυτῷ.

Ephialtes 1 antwortete, da ihm ein gewisser Feldherr die Armuth 2 vorwarf 3: „warum sagst du nicht auch das andere, daß ich gerecht bin. 1 Ἐφιάλτης. 2 ἡ πενία. 3 ὀνειδίζειν τινί τι. ὀνειδίσαντος -

Iphikrates wurde 1 für den Sohn eines Schusters 2 gehalten: er sagte zu Harmodius, der ihn wegen unedler Geburt schimpfte 3: mein Geschlecht 4 fangt von mir an 5, das deinige aber hört in dir auf 6. 1 δοκῶν - εἶναι. 2 σκυτοτόμος. 3 εἰς δυσγένειαν λοιδορεῖσθαί τινι. 4 τὸ γένος. 5 ἄρχεσθαι ἀπό τινος. 6 παύεσθαι.

Rechne du keinem 1 das Unglück 2 zum Verbrechen an: das Schicksal 3 ist allgemein 4, und die Zukunft 5 kann man nicht sehen 6. 1 μηδενὶ - ὀνειδίσῃς. 2 ἡ συμφορὰ, 3 ἡ τύχη. 4 κοινὸς, ἡ, ὸν, 5 τὸ μέλλον. 6 ἀόρατος, ὁ, ἡ.

Plato, der Vortreffliche 1, giebt 2 den Kinderwärterinnen 3 die schöne Ermahnung, den Kindern nicht die nächsten besten Fabeln 4 zu erzählen 5, damit sie nicht sogleich von Anfang 6 die Seelen derselben mit Unverstand 7 und Verderbniß 8 anfüllen 9. 1 ὁ δαιμόνιος. 2 ἐμμελῶς παραινεῖν τινι. 3 ἡ τίτθη. 4 ὁ τυχὼν μῦθος. 5 μὴ λέγειν. 6 ἐξ ἀρχῆς. 7 ἡ ἄνοια. 8 ἡ διαφθορὰ, 9 ἀναπίμπλημι, πλήσω, c. g.

Als Pelopidas 1 in eine Schlacht 2 zog 3, bat 4 ihn seine Gemahlinn 5, sich selbst zu erhalten 6; er antwortete: so muß

man andere ermahnen 7, den General 8 und Feldherrn 9 aber, daß er die Bürger erhalte. 1 Πελοπίδας, ου. 2 ἡ μάχη. 3 ἐξιέναι. 4 δέομαί τινος. 5 ἡ γυνή, 6 σώζω. 7 τοῦτο παραινεῖν τινι. 8 ὁ ἄρχων. 9 ὁ στρατηγὸς

Indem ich dich zur Philosophie aufmuntere 1, so handle ich eben so 2, wie die Zuschauer 3 in den gymnischen Wettkämpfen 4: denn jene spornen 5 nicht die Trägen 6 unter den Läufern 7 an, sondern diejenigen, welche (gerade) um den Sieg kämpfen 8. 1 προτρέπω τινὰ ἐπί τι. 2 ταὐτὸ ποιεῖν, ὅπερ. 3 ὁ θεατής, οῦ. 4 ὁ γυμνικὸς ἀγών, ῶνος. 5 παραπελεύομαί τινι. 6 ἀπολελειμμένος. 7 ὁ δρομεύς, έως. 8 ὁ περὶ τῆς νίκης ἀγωνιζόμενος.

Kato der Aeltere sagte, er freue sich mehr 1 über diejenigen (unter den) Jünglingen 2, welche erröthen 3, als über diejenigen, welche erblassen 4. 1 μᾶλλον χαίρω τινί, 2 ὁ νέος. 3 ὁ ἐρυθριῶν, ῶντος. 4 ὁ ὠχριῶν, ῶντος.

Ich ergötze mich 1 an allen 2 Freunden, denen es wohl gehet. — Wer wird wohl 3 bey einer Zusammenkunft 4 ein Vergnügen an einem solchen 5 finden, von dem 6 er weiß, daß er sich an Speise 7 und Wein mehr ergötzt 8, als an den Freunden? 1 ἥδομαι. 2 ἅπαντες εὖ πράττοντες. 3 τίς ἂν-ήσθείη. 4 ἡ συνουσία. 5 ὁ τοιοῦτος. 6 ὃν εἰδείη. 7 τὸ ὄψον. 8 μᾶλλον χαίρων.

Demosthenes soll 1, da er in das Exil wanderte 2, die Hände gegen 3 die Burg 4 ausgestreckt 5 und gesagt haben: o Frau, Beschützerinn der Stadt 6, (Minerva) warum 7 ergötzest du dich 8 doch an den drey beschwerlichsten 9 Thieren, an der Nachteule 10, dem Drachen 11 und dem Volke? 1 λέγεται. 2 ἐπὶ τοῦ ἄσεος ἀπαλλαττόμενος. 3 πρὸς, 4 ἡ ἀκρόπολις. 5 ἀνατείνας-εἰπεῖν. 6 ὦ δέσποινα πολιὰς, 7 τί δή, 8 χαίρω. 9 χαλεπὸς, 10 ἡ γλαυξ, γλαυκὸς, 11 ὁ δράκων, οντος.

Wenn das Haben 1 eben so 2 angenehm wäre, als das Bekommen 3: so müßten 4 die Reichen an Glückseligkeit 5 die Armen weit übertreffen. Wem aber das Geld viel Freude macht 6, der hat auch viel Verdruß bey dem Ausgeben 7. 1 τὸ ἔχειν. 2 ἅτως-ὥσπερ. 3 τὸ λαμβάνειν. 4 πολὺ ἂν διέφερον, c. g. 5 ἡ εὐδαιμονία. 6 ἰσχυρῶς-ἥδομαι. 7 ἀνιῶμαι δαπανῶν.

Manche Nationen 1 wenden 2 das, was aus der Erde wächst 3, nicht zur Nahrung 4 an, sondern sie nähren sich und leben 5 von 6 der Milch 7, von Käse 8 und Fleisch 9 der Heerden 10: alle aber, welche die nützlichen 11 Thiere zähmen 12 und bändigen 13, gebrauchen sie zum Kriege und zu vielen andern Dingen als Gehülfen 14. 1 πολὺ γένος ἀνθρώπων. 2 χρῆσθαί τινι εἴς τι. 3 τὰ φυόμενα. 4 ἡ τροφὴ, 5 τρεφόμενος ζῷ. 6 ἀπὸ, 7 τὸ γάλα, λακτος. 8 ὁ τυρὸς, 9 τὸ κρέας, ατος. 10 τὰ βοσκήματα. 11 χρήσιμος. 12 τιθασσεύω. 13 δαμάζω. 14 συνεργὸς, ὁ, ἡ.

Denn wir sehen, daß diejenigen von den Thieren, welche um viel stärker 1 als wir sind, den Menschen so unterwürfig 2 werden, daß 3 (sie) dieselben gebrauchen können, zu was sie nur wollen 4. 1 πολὺ ἰσχυρότερος. 2 ἕτως ὑποχείριος, ὁ, ἡ. 3 ὥστε, c. inf. 4 ὅ τι ἂν βέλωνται.

Der Reichthum ist schädlich 1, wenn einer denselben nicht würdig 2 gebraucht. Das Geld recht anzuwenden 3 ist schöner, als die Waffen 4 geschickt zu gebrauchen (zu wissen). 1 βλαβερὸς, ὰ, ὸν, 2 ἀξίως. 3 εὖ χρῆσθαι. 4 τὸ ὅπλον,

Unverständige 1 Menschen zerstören 2 auch die Freundschaften; die Klugen 3 aber wissen 4 auch die Feindschaften fein 5 zu benutzen. 1 ἀνόητος, ὁ, ἡ. 2 διαφθείρω. 3 φρόνιμος, ὁ, ἡ. 4 δύναμαι. 5 ἐμμελῶς.

Pausanias antwortete, als ihn ein Arzt 1 besuchte 2 und sagte: Du befindest Dich nicht übel 3: „weil ich nehmlich 4 Dich nicht zum Arzte habe.“ 1 ἰατρὸς, 2 ἐπισκέπτομαι. 3 ἁδὲν κακὸν ἔχεις. 4 ἁ ρὰρ

Man muß sich nicht leicht mit den Ersten Besten 1 verbinden 2, noch die lieben, die uns nachlaufen 3, sondern denjenigen nachgehen 4, welche der Liebe 5 würdig sind. 1 οἱ ἐντυγχάνοντες. 2 πολλᾶσθαί τινι. 3 ὁ διώκων. 4 διώκω τινὰ, 5 ἡ φιλία.

Gleichwie die meisten Menschen sich mehr an den angenehmsten 1, als an den gesundesten 2 Speisen 3 ergötzen 4, eben so sind sie Anhänger 5 derjenigen Freunde, welche mit ihnen sündigen 6, aber nicht derer, welche Vorstellungen machen 7. 1 ἥδιστος. 2 ὑγιεινότατος. 3 τὸ σιτίον. 4 χαίρω. 5 πλησιάζω τινὶ, 6 ὁ συνεξαμαρτάνων. 7 ὁ νουθετῶν.

Gewöhne dich 1 selbst an eine einfache 2 Lebensweise 3, damit du niemals 4 eine kostbare 5 nöthig habest 6.

1 ἐθίζειν ἑαυτόν τινι. 2 λιτὸς, ἡ, ὸν, 3 ἡ δίαιτα, ης. 4 μηδέποτε. 5 πολυτελὴς, ὁ, ἡ. 6 προσδέομαί τινος, a. I. c. - δεηθῶ.

Nota 1. Bey κελεύω, ich befehle (jubeo) ſtehet meiſtens der ae. c. inf.

Κρῆτες τὸς παῖδας τὸς ἐλευθέρος μανθάνειν τὸς νόμος ἐκέλευον μετά τινος μελῳδίας.

Nota 2. εὔχομαι (προσεύχομαι), zu jemand beten, hat meiſtens den Dativ bey ſich, zuweilen wird es auch mit πρὸς conſtruirt; auch προσκυνεῖν hat einen Dativ, öfters aber den Akkuſativ bey ſich.

Cyrus zog ins Feld 1, und ihn begleitete 2 ſein Vater. Sie kamen 3 unter Geſprächen 4 bis an die Gränzen 5 Perſiens 6: itzt beteten 7 ſie zu den Göttern und Heroen 8, welche Perſien ſchützten 9; nachdem ſie aber über (die Gränzen) geſchritten 10 waren, beteten ſie gleichfalls 11 zu den Göttern, welche Medien 12 ſchützten, ſie gnädig und huldreich aufzunehmen 13. 1 ὁρμᾶσθαι ἐπὶ τὴν στρατείαν. 2 συμπροπέμπειν. 3 ἀφικέσθαι. 4 διαλεγόμενος. 5 μέχρι τῶν ὁρίων. 6 ἡ Περσὶς, ίδος. 7 προσεύχομαι. 8 Ἥρως, ωος. 9 οἱ Περσίδα γῆν κατέχοντες. 10 ἐπειδὴ διέβησαν. 11 αὖθις. 12 Μηδία γῆ. 13 ἵλεως καὶ εὐμενεῖς δέχεσθαι.

Deine Mutter, mein Sohn! ſorgt 1 für dich, ſo viel ſie immer kann 2, wenn du krank biſt, daß du wieder geſund werdeſt 3, und daß 4 du an keiner von den nothwendigen Sachen 5 Mangel 6 habeſt; ſie betet 7 um allerhand Gutes 8 für dich zu Gott — ſie bezahlt Gelübde 9: ich meine 10, wenn du eine ſolche Mutter nicht lieben kannſt, ſo könneſt du das Gute nicht ertragen. 1 ἐπιμελεῖσθαί τινος κάμνοντος. 2 ὡς μάλιστα. 3 ὅπως ὑγιανεῖς. (ὑγιαίνω) 4 ὅπως - - ἔσῃ. 5 τῶν ἐπιτηδείων μηδὲν, 6 ἐνδεὴς εἰμι, c. g. 7 εὔχομαί τινί τι. 8 πολλὰ ἀγαθὰ, 9 εὐχὰς ἀποδιδόναι. 10 οἶμαι.

Poſidippus 1 ſagt: unter den Dingen, welche zu erlangen 2 ein Menſch zu Gott betet, betet er nichts beſſers 3, als einen ſanften Tod 4. 1 Ποσείδιππος. 2 ὧν - τυχεῖν. 3 κρεῖττον ἐδὲν, 4 ἡ εὐθανασία.

Die wahrhaften 1 Anbeter 2, ſagt Jeſus, werden den Vater im Geiſte und in der Wahrheit anbeten 3. 1 ἀληθινὸς, ἡ, ὸν, 2 ὁ προσκυνητὴς, οῦ. 3 προσκυνέω, ήσω, τινὶ

Schön 1 iſt der Himmel, aber daß 2 du den Schöpfer 3 anbeteſt 4, glänzend 5 iſt die Sonne, aber daß du den ver-

ehrest 6, welcher sie hervorgebracht 7 hat. 1 καλὸς, 2 ἵνα. 3 ὁ ποιήσας, αντος. 4 προσηυνεῖν τινα, a. 1. conj. 5 Φαιδρὸς, ὰ, ὸν, 6 θεραπεύω, σω. 7 ὁ ἐργασάμενος.

§. 2.

Eben so stehet der Dativ bey den Adjectivis, welche bedeuten: hinlänglich, tauglich, nützlich, schädlich, schicklich, schimpflich, gut — übel — gesinnt ꝛc. Der Lateiner gebraucht ebenfalls den Dativ, der Deutsche aber Präpositionen.

Agesilaus war ein Freund der Arbeit 1 — daher war für ihn auch, um angenehm zu schlafen 2, jeder Ort bequem 3. 1 Φιλόπονος. 2 εἰς τὸ ἁσμένως κοιμηθῆναι. 3 ἱκανὸς

Welch eine würdige und edle 1 Beschäftigung 2 ist es für einen Mann, wenn er sich bemüht 3, daß 4 er selbst gut und rechtschaffen werde, und daß er sowohl selbst als seine Hausgenossen 6 einen reichlichen Unterhalt haben 6. 1 ὡς ἱκανὸς καὶ καλὸς, 2 τὸ ἔργον. 3 εἴ τις δύναται ἐπιμεληθῆναι. 4 ὅπως, c. opt. 5 οἱ οἰκέται. 6 τὰ ἐπιτήδεια ἱκανῶς ἔχειν.

Nichts ist weder so brauchbar 1, noch so schön für die Menschen, als die Ordnung 2. 1 εὔχρηστος, ὁ, ἡ. 2 ἡ τάξις.

Aristoteles rieth Alexandern pflichtmäßige Dinge 1, und wurde vielen nützlich 2: z. B. 3 auch sein von Philipp zerrüttetes 4 Vaterland hat er wieder in bessere Umstände gesetzt 5. 1 τὰ δέοντα συμβουλεύων. 2 ὠφέλιμος, ὁ, ἡ. 3 ἐξ ὧν. 4 κατεσκαμμένος, η, ον. 5 κατοικίζω, σω. a. 1. -ῴκισα.

Wie 1? scheint dir ebendasselbe 2 für Jedermann 3 nützlich zu seyn? — Scheint 4 dir nicht das (was) für den einen 5 nützlich 6 (ist), bisweilen 7 für den andern schädlich 8 zu seyn? 1 πῶς; 2 τὸ αὐτὸ, 3 πάντες. 4 δοκεῖ. 5 ἄλλος - ἄλλος. 6 ὠφέλιμος. 7 ἐνίοτε. 8 βλαβερὸς, ὰ, ὸν

Lasset uns 1 eine gute Hoffnung 2 auf 3 den Tod haben, und diese einzige Wahrheit 4 wohl überlegen 5, daß 6 es für einen tugendhaften Menschen gar nichts 7 nachtheiliges 8 giebt, weder so lange er lebt 9, noch wenn er gestorben 10 ist. 1 χρὴ ἡμᾶς. 2 εὐελπις, ιδος, ὁ, ἡ. 3 πρός τι. 4 ἔν τι τοῦτο ἀληθὲς, 5 διανοεῖσθαι. 6 ὅτι. 7 οὐκ ἔστιν - οὐδὲν, 8 κακὸς, 9 ζῶν. 10 τελευτήσας, αντος.

Scheue 1 du den Tadel 2 mehr, als die Gefahr; denn für die Lasterhaften 3 muß 4 zwar das Ende 5 des Lebens schreckend 6 seyn, für die Tugendhaften 7 aber die Schande in dem Leben 8. 1 εὐλαβεῖσθαι. 2 ὁ ψόγος. 3 φαῦλος. 4 δεῖ. 5 ἡ τελευτὴ, 6 φοβερὸς, ὰ, ὸν, 7 σπουδαῖος. 8 ἡ ἐν τῷ ζῆν ἀδοξία.

Das, was immer gleich 1 ist, wird für den Menschen bald 2 eckelhaft 3. 1 τὸ ἀεὶ ὅμοιον. 2 ταχὺ, 3 προσκορὴς, ὁ, ἡ.

Dahin geht die Absicht der Gesetze 1, daß 2 die Bürger so glückselig als möglich 3 — und gegen einander auf das allerfreundschaftlichste gesinnt 4 seyn möchten. 1 ἡ τῶν νόμων ὑπόθεσις ἐνταῦθα ἔβλεπε. 2 ὅπως, c. fut. 3 ὡς εὐδαιμονέστατος. 4 ὅτι μάλιστα φίλος.

Man sagt 1, Aristoxenus sey dem Lachen 2 außerordentlich 3 feind 4 gewesen 5, und von Heraklitus 6, daß 7 er alles, was in dem Leben 8 (vorfiel), beweint habe. 1 λέγεσι. 2 τὸ γέλως, ωτος. 3 ἀνὰ κράτος. 4 πολέμιος. 5 γίνομαι. 6 Ἡράκλειτον τε. 7 ὅτι. 8 πάντα τὰ ἐν βίῳ κλαίω, a. 2. ἔκλαον.

§. 3.

Bey den Adjectivis und Adverbiis, welche eine Aehnlichkeit, Gleichheit, ein Zugleich- oder Beysammenseyn bedeuten, stehet das, dem etwas ähnlich oder gleich ist, oder mit dem etwas zugleich oder beysammen ist, im Dativ.

Νόμιζε τῆς αὐτῆς εἶναι ζημίας ἀξίους τοὺς συγκρύπτοντας τοῖς ἐξαμαρτάνεσιν. — Οὐ τῶν αὐτῶν ἔστε λόγων ἔτ' ἔργων ἐσὶν ἡ νεότης τῷ γήρᾳ. — Ἅμα τῇ ἡμέρᾳ αὐτόμολοι — ἥκοντες ἀπήγγελλον κ. τ. λ. Ἀμ' ἠλίῳ ἀνίσχοντι ἦλθε Προκλῆς.

Demosthenes wurde gefragt, was für eine Aehnlichkeit 1 der Mensch mit Gott habe? Er antwortete: Wohlthaten zu erweisen 2 und die Wahrheit zu reden 3. 1 τί ὅμοιον ἔχω τινὶ, 2 εὐεργετέω. 3 ἀληθεύω.

Die Gelehrsamkeit 1 hat eine Aehnlichkeit 2 mit einer goldenen 3 Krone 4: denn sie hat Ehre 5 und Werth 6. 1 ἡ παιδεία. 2 ὅμοιος, οία, ον. 3 χρυσοῦς, ῆ, οῦν, 4 ὁ στέφανος. 5 ἡ τιμὴ, 6 τὸ λυσιτελὲς

Schande 1 ist es, mit den Thaten 2 der Voreltern 3 zu prahlen 4, und gerade das Gegentheil 5 von denselben zu thun. 1 *αἰσχρὸν*, 2 *τὸ ἔργον*. 3 *οἱ πρόγονοι*. 4 *Φιλοτιμεῖσθαι ἐπί τινι*. 5 *τἀναντία τινὶ πράττειν*.

Wer sich um boshafte Menschen wohl verdient machen will 1, sagt Isokrates, dem wird es gehen 2, wie denen, welche fremde 3 Hunde 4 füttern 5: denn diese bellen 6 eben sowohl die an, welche etwas geben 7, als jeden andern 8; die Boshaften aber beleidigen 9 die Wohlthäter 10 wie die, welche ihnen schaden 11. 1 *τὰς πανὰς εὖ ποιῶν*. 2 *ὅμοια πάσχω τινὶ*, fut. *πείσομαι*. 3 *ἀλλότριος, ία, ον*. 4 *κύων, κυνὸς, ὁ, ἡ*. 5 *σιτίζειν*. 6 *ὑλακτέω*, c. ac. 7 *ὁ διδὰς*, 8 *οἱ τυχόντες*. 9 *ἀδικέω*. 10 *ὁ ὠφελῶν, ῶντος*. 11 *ὁ βλάπτων*.

Die Rede hat gerade 1 eine Wirkung 2 wie eine Salbe 3: wenn wir krank sind 4, so erquickt sie 5 uns; wenn wir uns aber wohl befinden 6, so heitert 7 sie uns auf. 1 *ὁ αὐτὸς*, 2 *ἡ δύναμις*. 3 *τὸ μύρον*. 4 *πάμνων*. 5 *ὠφελέω*. 6 *καλῶς πράσσων*. 7 *εὐφραίνω*.

Ein wohlgesinnter 1 Bürger muß 2 sich mit dem Volke über eben dieselben Dinge betrüben 3 und über eben dieselben freuen 4, (worüber d. Volk sich fr. ꝛc.). 1 *εὔνους, ὁ, ἡ*. 2 *δεῖ*. 3 *τ' αὐτὰ λυπεῖσθαι*. 4 *τ' αὐτὰ χαίρειν*.

Wenn wir die Vorzüglichen 1 nachahmen 2, und mit diesen die nehmlichen Geschäfte treiben 3, so werden wir um nichts schlechter 4 als jene 5 seyn. 1 *ὁ πρωτεύων*. 2 *μιμέμενοι*. 3 *τὰ αὐτὰ ἐπιτηδεύειν τινὶ*, 4 *ἥττων χείρων*, c. g. 5 *ἐκεῖνος*.

Die Lacedämonier stiegen 1 aus geringen 2 und kleinen Städten empor, und weil sie mäßig und kriegerisch lebten 3, so bemächtigten 4 sie sich des Peloponnesus 5. Nach diesem 6 aber wurden sie allzustolz 7, rissen 8 die Herrschaft 9 zu Wasser und zu Lande 10 an sich, und geriethen 11 in gleiche 12 Gefahren wie die Athenienser. 1 *ὁρμηθεὶς, έντος*. 2 *Φαῦλος*. 3 *διὰ τὸ σωφρόνως ζῆν καὶ στρατιωτικῶς*. 4 *κατέχω*, c. ac. a. 2. 5 *Πελοπόννησος*. 6 *μετὰ ταῦτα*. 7 *μείζω Φρονεῖν τοῦ δέοντος*. 8 *λαβεῖν*. 9 *ἡ ἀρχὴ*, 10 *κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν*. 11 *κατασῆναι εἴς τι*. 12 *ὁ αὐτὸς*

Dünkt es dir nicht schimpflich 1 für einen Menschen zu seyn, sich eben so 2 wie die unvernünftigsten 3 Thiere 4 berücken zu lassen? Von diesen werden einige 5 durch die Freßlust be-

rückt 6, andere bethört 7 man durch das Getränk. 1 αἰσχρὸν δοκεῖ. 2 ταὐτὰ πάσχειν τινὶ, 3 ἀφρονέστατος. 4 τὸ ἦθος. 5 ὁ μὲν, ὁ δὲ, 6 γαστρὶ δελεάζειν. 7 ποτῷ ἐνεδρεύειν.

Scheue 1 vornehmlich die Gesellschaften 2 bey 3 den Trinkgelagen 4: denn wenn der Verstand 5 von dem Weine benebelt 6 worden ist, so gehet es ihm gerade 7 wie den Gefährten 8, welche den Fuhrmann 9 verlieren 10. 1 εὐλαβεῖσθαι. 2 ἡ συνουσία. 3 ἐν. 4 ὁ πότος. 5 ὁ νοῦς. 6 ὅταν - διαφθαρῇ. 7 ταὐτὰ πάσχειν. 8 τὸ ἅρμα, τος. 9 ὁ ἡνίοχος, υ. 10 ἀποβάλλων.

Der Abschied aus dem Leben 1 ist eine Vertauschung 2 irgend eines Bösen 3 in 4 das Gute. Es gehet uns fast wie 5 denen, welche aus einer Wohnung in die andere ziehen 6. 1 ἡ τοῦ ζῆν ἀπαλλαγὴ, 2 ἡ μεταβολὴ, 3 πανόν τι. 4 εἰς. 5 παραπλήσια πάσχειν. 6 μετοικιζόμενος.

Cyrus herrschte 1 über viele Völker 2, die weder mit ihm 3 noch unter einander 4 einerley Sprache hatten. 1 ἄρχειν τινὸς, 2 τὸ ἔθνος. 3 ὁμόγλωττος ὢν τινι. 4 ἀλλήλων.

Er rief alle Soldaten der Perser zusammen 1 und sprach zu ihnen: Perser 2! ihr wurdet in einerley 3 Lande 4 mit uns geboren 5 und erzogen 6: in dem Vaterlande hattet ihr nicht gleiche Rechte mit uns 7; nun ist es euch erlaubt 8, mit uns gleicher Gefahr entgegen zu gehen 9, und wenn etwas Rühmliches und Gutes aus dieser entspringt 10, gleicher (Ehre) mit uns gewürdigt zu werden 11. 1 συγκαλέω. 2 Ἄνδρες Πέρσαι. 3 ὁ αὐτὸς, 4 ἡ χώρα. 5 φῦμι, a. 2. 6 τρέφω, a. 2. P. 7 μετέχειν τῶν ἴσων τινὶ, 8 ἔξεσι. 9 ἐμβαίνειν εἴς τι. 10 καλὸν κἀγαθὸν γίνεται. 11 τῶν ὁμοίων τινὶ ἀξιοῦσθαι.

Niemals 1 habe ich einen Verstorbenen 2, der viel Aufwand hatte 3, glücklich gepriesen 4: er kommt in eine gleiche 5 Wohnung 6 mit dem, der äußerst wenig Aufwand hat 7. 1 ἐπώποτε. 2 νεκρὸς, 3 πολυτελὴς, ὁ, ἡ. 4 ζηλόω, ώσω. 5 ἴσος, η, ον. 6 ὁ οἶκος. 7 σφόδρα εὐτελὴς, ὁ, ἡ.

Der Zorn lauft in gleicher Reihe 1 mit der Raserey 2, die Trunkenheit 3 aber wohnt mit ihr zusammen 4. 1 ὁμόσοιχος. ὁ, ἡ. 2 ἡ μανία. 3 ἡ μέθη. 4 σύνοικος, ὁ, ἡ.

Den Lykurgus fragte jemand, warum er verboten 1 habe, die Leichname 2 der Feinde zu berauben 3? Er antwortete, damit sie nicht, indem sie sich gegen die Beute hinbücken 4, die

Schlacht 5 hintanſetzen 6, aber auch 7, damit ſie zugleich 8 mit der Schlachtordnung 9 die Armuth beybehalten 10.

1 ἀπαγορεύω, σω. 2 ὁ νεηρὸς, 3 σκυλεύειν. 4 περὶ τὰ σκῦλα κυπτάζειν. 5 ἡ μάχη. 6 ἀμελεῖν τινος. 7 ἀλλὰ καὶ, 8 ἅμα, c. d. 9 ἡ τάξις. 10 διασώζω, σω.

Nachdem Cyrus in glücklichen Umſtänden war 1, ſo wurden damals zuerſt die Magier 2 beſtellt 3, und er lobte 4 jedesmal mit 5 Tages-Anbruch die Gottheit, und opferte 6.

1 ἐπεὶ εὐδαιμονέστερος ἦν. 2 ὁ Μάγος. 3 καθίστημι, a. 1. p. - εστάθην. 4 ὑμνέω. 5 ἅμα. 6 θύω.

Demoſthenes und Cicero ſind aus unberühmten und niedrigen Umſtänden 1 vielvermögend 2 und groß geworden, und haben zugleich 3 mit der hinſinkenden 4 Freyheit ihrer Mitbürger ihr Leben geendigt 5.

1 ἐξ ἀδόξων καὶ μικρῶν - 2 ἰσχυρὸς, 3 ἅμα. 4 παυσαμένη ἡ ἐλευθερία. 5 τὸν βίον συγκαταστρέφω, ψω.

§. 4.

Die mit den Präpoſitionen ἐν, ἐπὶ, παρὰ, περὶ, πρὸς, σὺν, ὑπὸ und mit dem Adverbio ὁμοῦ zuſammengeſetzten Verba und Adjectiva haben den Gegenſtand im Dativ bey ſich.

Ἐν. Ἃ τοῖς παισὶν ἂν συμβουλεύσειας, τούτοις αὐτὸς ἐμμένειν ἀξίου.

Die Vorzüge 1 des Königes der Spartaner übertrafen 2 die — der Privatleute 3 nicht um viel 4: denn Lykurgus wollte weder die Könige zu tyranniſchem Stolze 5 veranlaſſen 6, noch die Bürger zum Neide 7 gegen die Macht reitzen 8.

1 αἱ τιμαὶ, 2 ὑπερφέρειν τινὸν, 3 αἱ ἰδιωτικαὶ (τιμαὶ), 4 ὀλέν τι πολὺ, 5 τυραννικὸν φρόνημα. 6 παρασῆσαί τί τινι. 7 φθόνος τῆς δυνάμεως. 8 ἐμποιεῖν τινί τι.

Gleichwie die Sigel 1 in das weiche 2 Wachs 3 eingedrückt 4 werden, ſo werden auch die Lehren 5 in die Seelen der Kinder geprägt 6. Denn die Jugend iſt leicht zu bilden 7 und biegſam 8, und in ihre noch zarten 9 Seelen werden die Kenntniſſe 10 eingeflößt 11.

1 ἡ σφραγὶς, ῖδος. 2 μαλακὸς, ἡ, ὸν, 3 ὁ κηρὸς, 4 ἐναπομάττειν τινὶ, 5 ἡ μάθησις. 6 ἐναποτυπόω, 7 εὔπλαστος, ὁ, ἡ. 8 ὑγρὸς, ὰ, ὸν, 9 ἁπαλὸς, ἡ, ὸν, 10 τὸ μάθημα. 11 ἐντήκω.

Als Demosthenes das erstemal vor dem Volke auftrat 1, so wurde er mit Lärmen empfangen 2, und wegen der Ungewohnheit der Rede ausgelacht 3. 1 ἐντυγχάνω τινὶ, 2 θορύβοις περιπίπτω. 3 δι' ἀήθειαν - κατεγελᾶτο.

Ἐπὶ, Ἐπισκοτεῖ τῷ μὲν ἡλίῳ πολλάκις τὰ νέφη, τῷ δὲ λογισμῷ τὰ πάθη.

Anytus und seine Anhänger 1 griffen 2 Sokrates an, und stellten ihm nach 3; welcher Dinge wegen 4 und aus 5 was für Ursachen, ist längst 6 gesagt worden. 1 οἱ περὶ τὸν Ἄνυτον. 2 ἐπιτίθεμαί τινι. 3 ἐπιβουλεύω. 4 ὧν χάριν. 5 διὰ, c. ac. 6 πάλαι.

Nachdem Clodius 1 den Cicero vertrieben 2 hatte, so verbrannte 3 er die Landhäuser 4 desselben, er verbrannte auch sein Haus, und bauete 5 auf dem Platze 6 einen Tempel 7 der Freyheit 8. 1 Κλώδιος. 2 ἐξελαύνω, a. 1. part. 3 καταπρήθω, σω. 4 ἡ ἔπαυλις. 5 ἐποικοδομέω, τινι, 6 ὁ τόπος. 7 ὁ ναὸς, 8 Ἐλευθερία.

Den Jünglingen erlaubte 1 Lykurgus einiges 2 heimlich wegzunehmen 3, um den Hunger 4 zu stillen 5; er setzte aber viele Streiche an 6 für den, der ertappt wurde 7. 1 ἀφίημι, a. 1. 2 ἔξιν ἃ, 3 πλέπτειν τινὶ, 4 ὁ λιμὸς, 5 ἐπιχειρεῖν τινι. 6 πληγὰς ἐπιβάλλειν τινὶ, 7 ἁλισκόμενος.

Der wachsame 1 Feind lauert 2 allezeit auf deine Handlungen 3, er sucht 4 eine Veranlassung 5, und beschauet 6 von allen Seiten her 7 dein Leben. 1 ἐγρηγορὼς, 2 ἐφεδρεύω, τινὶ, 3 τὸ πρᾶγμα. 4 ζητέω. 5 ἡ λαβὴ, 6 περιοδεύω. 7 παντα χόθεν.

Welches Gute 1 wollen wir die Kinder lehren 2, und an welche Tugenden 3 sich anzugewöhnen 4, wollen wir (sie) ermuntern 5? Denn nach 6 dem Sprüchworte 7 ist das Vorzügliche schwer 8. 1 τί - χρηστὸν, 2 διδάξαιμι ἄν 3 τίνα ἀγαθὰ, 4 ἐπιφύομαί τινι. 5 παραινέσαιμι ἄν. 6 κατὰ, c. ac. 7 ἡ παροιμία. 8 χαλεπὰ τὰ καλὰ

Plato machte sich 1 an die Tragödie 2, und war schon im Begriffe den Wettkampf zu beginnen 3: aber er hörte Sokrates — und hingerissen 4 von der Sirene 5 desselben ließ 6 er das Tragödienschreiben 7 gänzlich fahren, und widmete 8 sich der Philosophie. 1 ἐπιτίθεμαί τινι, a. 2. ἐθέμην. 2 ἡ τραγῳδία. 3 μέλλω ἀγωνιεῖσθαι. 4 αἱρεθεὶς ὑπὸ, 5 ἡ Σειρὴν, ῆνος. 6 ἀπορρίπτω, ψω. 7 τὸ γράφειν. 8 ἀποδύομαι, σομαι, ἐπί τι.

Παρὰ. Mein Sohn, ſagt die Weisheit, merke 1 auf mein Sprechen 2, auf meine Worte neige 3 dein Ohr. 1 προσέχω τινὶ, 2 ἡ ῥῆσις, εως. 3 παραβάλλω τὸ ὦς τινι.

Anacharſis, der in eine Volksverſammlung 1 kam 2, ſagte, er verwundere 3 ſich auch über das, daß bey 4 den Griechen zwar die Weiſen ſprechen 5, die Ungelehrten 6 aber entſcheiden 7. 1 ἡ ἐκκλησία. 2 παραγίνομαί τινι. 3 θαυμάζειν τι. 4 παρὰ, c. d. 5 λέγω. 6 ἀμαθὴς, ὁ, ἡ. 7 κρίνω.

Schon als Knaben waren Themiſtokles und Ariſtides uneinig 1, und dieſe Eiferſucht 2 blieb 3 zwiſchen ihnen von 4 den erſten Jahren 5 bis in 6 das höchſte Alter 7. 1 ϛασιάζω. 2 ἡ φιλονεικία. 3 παραμένω τινὶ, 4 ἀπὸ, 5 ἡ πρώτη ἡλικία. 6 καὶ εἰς. 7 ἔσχατον γῆρας.

Περὶ. Ἐπισκόπει τὰς λόγας ἀεὶ τὰς σαυτᾶ, καὶ τὰς πράξεις· ἵν' ὡς ἐλαχίϛοις τοῖς ἁμαρτήμασι περιπίπτῃς.

Die Maler 1 bilden 2 die ſchönen Geſtalten 3 nach: weil es aber nicht leicht iſt, auf einen einigen Menſchen zu ſtoßen 4, der alles untadelhaft 5 (an ſich) hat, ſo ſammeln 6 ſie von vielen, das Schönſte 7 von 8 einem jeden, und machen ſo, daß die Körper durchaus 9 ſchön erſcheinen 10. 1 ὁ ζωγράφος. 2 ἀφομοιόω. 3 τὸ εἶδος. 4 περιτυγχάνω τινὶ, 5 ἄμεμπτος, ὁ, ἡ. 6 συνάγω. 7 τὰ-κάλλιϛα. 8 ἐξ. 9 ὅλον τὸ σῶμα. 10 φαίνεσθαι.

Es kann geſchehen 1, daß der, welcher ſich in ſehr glücklichen Umſtänden befindet 2, im hohen Alter 3 in ſchwere Unglücksfälle 4 geräth 5. 1 ἐνδέχεται, c. ac. et inf. 2 ὁ μάλιϛα εὐδηνῶν, ῶντος. 3 ἐπὶ γήρως. 4 μεγάλαι συμφοραὶ, 5 περιπίπτω, a. 2. inf.

Welche ihren irrenden 1 Söhnen Vorwürfe machen 2, und in die nehmlichen 3 Vergehungen 4 hineingerathen 5, merken es nicht 6, daß ſie unter dem Namen 7 derſelben die Ankläger 8 ihrer ſelbſt werden. 1 ἁμαρτάνων. 2 ἐπιτιμᾶν τινι. 3 ὁ αὐτὸς, 4 τὸ ἁμάρτημα. 5 περιπίπτειν. 6 λανθάνω. 7 ἐπὶ τῷ ὀνόματι. 8 κατήγορος-γιγνόμενος.

Die Stadt der Syrakuſaner 1 war mit ſehr großen Seehäfen 2 geziert 3, und ſie ſelbſt umgab 4 eine ſehr hohe 5 Mauer 6. 1 Συρακόσιος. 2 ὁ λιμὴν, ένος. 3 κοσμεῖσθαι, plqpf. paſſ. 4 περιβάλλεσθαί τινι, περιεβεβλήμην. 5 ὑψηλὸς, 6 τὸ τεῖχος.

Πρὸς. Οὐδεὶς ἐτόλμα ῥᾳδίως προσελθεῖν τῷ Ἀλεξάνδρῳ· πολὺ γὰρ ἦν τὸ ἐξ αὐτοῦ δέος, ἀρθέντος ὑπὸ Φρονήματος καὶ τύχης εἰς τυραννίδα.

Der erste Akt 1 des Lebens ist, wie 2 bey einem Drama 3, die Jugendzeit: daher giebt Jedermann auf dieselbe Acht 4.

1 τὸ μέρος. 2 καθάπερ. 3 τὸ δράμα, τος. 4 προσέχω.

Erhalte dich selbst unter den Lobenswürdigen 1, indem du deine Zunge bezähmest 2, und über keine 3 von denen Sachen, die dich nichts angehen 4, als Künstler absprichst 5.

1 Φυλάττειν - εἰς ἐπαινουμένους. 2 κρατῶν τινος. 3 μηδὲν, 4 τὰ μηδέν σοι προσήκοντα. 5 Φιλοτεχνεῖν ὑπέρ τινος.

Dieses einzige 1 Gute hat 2 der Neid 3 an sich, daß er das größte Uebel für diejenigen ist, welche ihn haben 4.

1 μόνος. 2 προσεῖναί τινι. 3 ὁ Φθόνος. 4 ἔχων.

Warum 1 betrachtest 2 du, — o du Glückseliger 3 — dein Unglück 4 so sehr 5, und machest es immer auffallend 6 und neu 7, auf das vorhandene Gute 8 aber wendest 9 du deine Denkkraft 10 nicht? 1 τί. 2 καταβλέπω. 3 μακάριος, ία, ον. 4 τὸ κακὸν, 5 λίαν. 6 ἐναργὴς, ὁ, ἡ. 7 πρόσφατος, ὁ, ἡ. 8 ἀγαθὰ πάροντα. 9 προσάγω τί τινί. 10 ἡ διάνοια.

Teleklus 1, der König, sagte zu seinem Bruder, der sich über die Bürger beschwerte 2, daß 3 sie sich unfreundlicher gegen ihn betragen 4, als gegen jenen: „weil du nehmlich 5 nicht verstehest 6 Unrecht zu leiden 7.“ 1 Τήλεκλος. 2 ἐγκαλεῖν τινι. 3 ὡς. 4 ἀγνωμονέσερον προσφερόμενός τινι. 5 σὺ γὰρ, 6 οἶδα. 7 ἀδικεῖσθαι.

Es war nicht erlaubt 1, mit Pythagoras über etwas zu disputiren 2, oder zu dem Gesagten 3 noch etwas weiter zu fragen 4, sondern wie auf einen göttlichen Ausspruch 5 achteten 6 die damaligen 7 Menschen auf das, was von ihm gesprochen 8 wurde. 1 ἐχ οἷόν τε ἦν. 2 διαπορῆσαι ὑπέρ τινός τινι. 3 τὰ λεχθέντα. 4 προσερωτῆσαί τινί τι. 5 χρησμὸς θεῖος. 6 προσέχω τινὶ, 7 οἱ τότε. 8 τὰ λεγόμενα ὑπό τινος.

Er gab seinen Schülern räthselhafter Weise den Befehl 1, keinen 2 engen 3 Ring 4 zu tragen: „man müsse nach einem freyen Leben streben 5, und man müsse sich nicht selbst in eine Fessel 6 einschließen 7.“ 1 αἰνίγματι παραγγέλλω. 2 μὴ Φορεῖν. 3 σενὸς, ὴ, ὸν, 4 ὁ δακτύλιος. 5 ἐπιτηδεύειν τὶ, 6 ὁ δεσμὸς, 7 προσάπτω τινὶ

Σὺν. Xenophon: Ἐρῶ δὲ καὶ ἐν τούτοις, ἃ σύνοιδα αὐτῷ (Σωκράτει) Was ich von ihm weiß.

Parrhasius, der Mahler, ließ sich einmal in einen Wettkampf ein 1; er traf aber mit einem Gegner 2 zusammen 3, der nicht um viel geringer 4 als er war, und wurde überwunden 5. Der Gegenstand 6 für ihn war Ajax 7, der um die Waffen des Achilles 8 mit Ulysses 9 kämpfte 10. 1 ἀγωνίζομαι, σομαι. 2 ὁ ἀντίπαλος. 3 συντυγχάνω, a. 2. 4 ὁ κατὰ πολὺ ἐνδεέστερός τινος. 5 ἡττάομαι. 6 τὸ ἐπίγραμμα. 7 Αἴας. 8 Ἀχιλλεύς, έως. 9 Ὀδυσσεύς, έως. 10 ἀγωνίζεσθαι πρός τινα ὑπέρ τινος.

Nachdem er überwunden 1 worden war, antwortete er einem seiner Freunde, der mit ihm trauerte 2, sehr fein 3; denn er sagte: ich für meine Person 4 bin wegen dieser Niederlage 5 nicht sehr bekümmert 6; aber mit dem Sohne des Telamon 7 (Ajax) traure 8 ich, der itzt zum zweyten Mahle 9 über 10 eben denselben 10 (Waffen) besiegt worden ist. 1 ἡττηθείς, 2 ἑταῖρος συναχθόμενος. 3 εὖ μάλα ἀστείως. 4 αὐτὸς μὲν, 5 ἡ ἧττα, ης. 6 ὀλίγον φροντίζω ὑπέρ τινος. 7 Τελαμών, ῶνος. 8 συνάχθομαι. 9 δεύτερον τοῦτο. 10 ὑπέρ, 11 ὁ αὐτὸς

Pyrrhus bekriegte 1 die Römer, und siegte 2 zweymal 3; weil er aber viele von seinen Freunden und Officieren 4 eingebüßt 5 hatte, so sagte er: wofern 6 wir noch eine einzige Schlacht den Römern abgewinnen 7, so sind wir verloren 8. 1 συμβάλλειν τινί, 2 νικάω, ήσω. 3 δὶς, 4 ἡγεμών, όνος. 5 ἀπολέσας. 6 ἄν, 7 μάχην νικῆσαι τινα, 8 ἀπόλωλα.

Cicero hatte schon als Jüngling Umgang 1 mit Staatsmännern 2, welche die ersten im Senate 3 waren; hernach 4 gieng er auch mit griechischen Gelehrten 5 um, und legte sich auf die Wissenschaften 6. 1 συνεῖναι. 2 ἀνὴρ πολιτικὸς, 3 πρωτεύων τῆς βουλῆς. 4 εἶτα. 5 Ἕλλην Φιλολόγος. 6 προσέχειν τοῖς μαθήμασιν.

Plato lebte 1 in Olympia mit unbekannten 2 Menschen in Einem Hause, und war denselben selbst auch unbekannt. Er nahm sie aber so für sich ein 3, und gewann 4 sie so durch den Umgang 5, daß 6 sich die Fremden 7 über der Bekanntschaft 8 des Mannes über die Maaßen freuten 9. 1 συνηνόω, ώσω, τινὶ, mit jemand in E. H. l. 2 ἀγνώς, ῶτος. 3 χειρόω, a. 1. m. 4 ἀναδέομαι, ήσομαι. 5 ἡ συνουσία. 6 ὡς, c. ac. et inf. 7 ξένος. 8 ἡ συντυχία. 9 ὑπερήδομαι, a. 1. inf. p.

Wenn Jemand, sagt Xenophon, von denen, die nach Tugend streben 1, mit einem nützlicheren 2, als Sokrates Umgang gehabt hat 3, so halte 4 ich denselben für den Mann, der es am meisten verdient, glücklich gepriesen 5 zu werden.
1 ὁ ἐφιέμενός τινος. 2 ὠφέλιμος. 3 συγγίνομαι. 4 νομίζω. 5 ἀξιομακαριστότατος.

Solche 1 Zehrpfenninge 2 muß man sich erwerben 3, welche mit einem Schiffbrüchigen 4 hinausschwimmen 5 werden.
1 τοιοῦτος. 2 τὸ ἐφόδιον. 3 διαπονεῖσθαι. 4 ναυαγήσας, αντος. 5 συγκολυμβάω, ήσω.

Ὑπό. Sehr groß 1, sagt Xenophon, ist zu Athen 2 die Ausgelassenheit 3 der Sklaven und der fremden Ansaßen 4: es ist weder erlaubt dort 5 einen zu schlagen 6, noch wird vor dir der Sklave aus dem Wege treten 7. 1 πλεῖστος, η, ον. 2 Ἀθήνησι. 3 ἡ ἀπολασία. 4 μέτοικος, fr. Ans. 5 αὐτόθι. 6 πατάσσω, ξω. 7 ὑπεξίσταμαι, - εκστήσομαι.

Antigonus zog 1 sich einst vor den andringenden 2 Feinden zurück: er sagte, er fliehe 3 nicht, sondern er jage 4 dem Vortheile 5 nach, der rückwärts liege 6. 1 ὑποχωρεῖν. 2 ἐπέρχομαι. 3 φεύγω. 4 διώκω τι. 5 τὸ συμφέρον. 6 ὀπίσω κείμενος.

§. 5.

Bey dem Passivo stehet die wirkende, handelnde Person öfters im Dativ für ὑπὸ mit dem Genitiv.

Διδάσκομαί σοι γραμματικήν, doceor a te grammaticam.

Ἀρμένιος πρὸς τῶν Κῦρον ἃ ὑπισχνεῖτο ποιήσειν ἀγαθὰ ἡμᾶς, — ἀποτετέλεσαί σοι.

Ἐβούλετο ὁ Κῦρος μαθεῖν τὸν Ἰνδὸν τὰ αὐτῷ πεπραγμένα.

Τὰς αὐτὰς ἐπιτροπὰς ἔσχε Θεμιστοκλῆς, καὶ Ἀριστείδης, καὶ συνετράφησαν καὶ συνεπαιδεύθησαν κοινῷ διδασκάλῳ.

Τὸ ψεύδεσθαι δουλοπρεπὲς, καὶ πᾶσιν ἀνθρώποις μισεῖσθαι ἄξιον.

§. 6.

Der Dativ stehet öfters, wo auch der Genitiv stehen könnte, doch gewöhnlich nur, wenn ein nützlicher oder schädlicher Bezug auf das Subjekt angezeigt wird. Man nennt dieses den Dativus commodi oder incommodi.

Ἐπεὶ ὥρα ἦν, δεῖπνον παρετίθεσαν· τῷ δὲ (τούτῳ sc. Κύρῳ) ἡ ψυχὴ σῖτον μὲν ἃ προσίετο, διψῆν δ' ἐδόκει. — Δῆλα ἦν αὐτῇ (Παιδείᾳ) καὶ τὰ δάκρυα καταξάζοντα κ. τ. λ.

Manche Dinge lehren die Eltern ihre Kinder selbst, was sie aber glauben 1, daß ein anderer geschickter 2 sey, sie zu lehren, zu diesem schicken sie sie hin, wenden Kosten auf 3, und sorgen 4 auf alle Weise 5, daß 6 ihre Kinder so gut als möglich 7 werden. 1 ἃ δ' ἂν οἴωνται. 2 ἱκανὸς, 3 δαπανᾶν, K. a. 4 ἐπιμελεῖσθαι. 5 πάντα ποιοῦντες. 6 ὅπως. 7 ὡς δυνατὸν βέλτιστος.

Die glücklichen Umstände 1 bedecken 2 oft die Laster 3 der schlechten Menschen 4; aber die Unglücksfälle 5 machen sie geschwind 6 sichtbar 7, von welcher Beschaffenheit 8 jeder sey. 1 ἡ εὐτυχία. 2 συγκρύπτω. 3 ἡ κακία. 4 οἱ φαῦλοι τῶν ἀνθρώπων. 5 ἡ δυσπραξία. 6 ταχέως. 7 καταφανὴς, ὁ, ἡ. 8 οἷοί περ ἕκαστοι τυγχάνουσιν ὄντες.

Wer sieht es nicht ein 1, daß durch das Zaudern 2 oft ein Theil der schönsten Vorkehrungen 3 der Feldherren 4 umgeändert 5 wird. 1 γιγνώσκω. 2 ἐν τῷ μέλλειν. 3 τῆς καλῆς παρασκευῆς τι. 4 ὁ ἄρχων. 5 ἀλλοιόω.

Cyrus bemerkte bey dem Recognosciren 1, daß ein großer Theil 2 von dem Lande 3 der Armenier wegen 4 des Krieges wüste 5 und ungebaut 6 lag 7. 1 σκοπῶν κατανοέω. 2 πολλὴ (sc. μερὶς) 3 ἡ χώρα. 4 διὰ, 5 ἔρημος, ὁ, ἡ. 6 ἀργὸς, ἡ, ὸν, 7 εἶναι.

Tigranes sagte zu Cyrus, welcher die Officiere 1 und die Bundesgenossen 2 zusammenberufen 3 hatte: „wundere dich nicht, wenn ich für meine Person 4 schweige 5: denn meine Seele ist nicht zum Rathgeben eingerichtet 6, sondern zu thun 7, was du nur befehlen 8 wirst.“ 1 ὁ ἐπικαίριος. 2 ὁ σύμμαχος. 3 συγκαλέω. 4 ἂν ἐγὼ, 5 σιωπῶ. 6 ὡς βεβουλευσομένα παρεσκευάσαι. 7 ὡς ποιήσοντα. 8 παραγγέλλω.

§. 7.

Durch den Dativ werden folgende Verhältnisse und nähere Bestimmungen des Prädikats ausgedrückt, die im Lateinischen durch den Ablativ bezeichnet werden.

1) Das Werkzeug oder Mittel, womit oder wodurch etwas gethan oder bewirkt wird.

Uebe 1 dich selbst in freywilligen 2 Arbeiten 3, damit du auch 4 die nicht freywilligen 5 ertragen 6 könnest. 1 γυμνάζω. 2 ἑκούσιος, ὁ, ἡ. 3 ὁ πόνος. 4 ὅπως ἂν δύναιο. 5 ἀκούσιος. 6 ὑπομένω.

Alles, was du nur 1 zu sprechen im Begriffe 2 bist, das überlege 3 zuvor 4 mit dem Verstande 5. 1 πᾶν, ὅ, τι ἂν, 2 μέλλω λέγειν. 3 ἐπισκοπέω. 4 πρότερον. 5 ἡ γνώμη.

Wie die Körper durch die verhältnißmäßigen 1 Arbeiten, so pflegt 2 auch die Seele durch die guten Lehren 3 gestärkt 4 zu werden. 1 σύμμετρος, ὁ, ὁ, 2 πέφυκα. 3 οἱ σπουδαῖοι λόγοι. 4 αὔξομαι.

Im Allgemeinen 1 wird unser Körper erhalten 2 durch Hungern 3 und Sattwerden 4; die Seele aber durch Erholung 5 und Arbeit. 1 καθόλου. 2 σώζειν. 3 ἡ ἔνδεια. 4 ἡ πλήρωσις. 5 ἡ ἄνεσις.

Die Rüstkammer 1 des Dionysius war angefüllt 2 mit Schilden 3, Schwertern 4, Spießen 5, Panzern 6 ꝛc. er hatte auch sehr viele Bundesgenossen: auf diese Dinge setzte Dionysius sein Vertrauen 7, und glaubte, er besitze 8 eine Herrschaft 9, die mit Diamant 10 befestigt 11 sey. 1 ἡ ὁπλοθήκη. 2 νενησμένος, η, ον. (νέω.) 3 ἡ ἀσπὶς, ίδος. 4 ἡ μάχαιρα. 5 τὸ δόρυ, ατος. 6 ὁ θώραξ, ηκος. 7 ἐπιθαῤῥέω. 8 κεκτῆσθαι. 9 ἡ ἀρχὴ, 10 ὁ ἀδάμας, μαντος. 11 δεδεμένος, η, ον.

2) Der Beweggrund, Antrieb, die Ursache einer Handlung oder einer Lage.

Der ist abgeschmackt 1 und unedel 2, welcher aus Furcht des Verlustes 3 den Besitz 4 dessen, was man braucht 5, von sich stoßt 6. Denn so würde einer wohl 7 auch den Reichthum, die Ehre, die Weisheit nicht hochschätzen 8, aus Sorge 9, beraubt zu werden. 1 ἄτοπος, ὁ, ἡ. 2 ἀγεννὴς, ὁ, ἡ. 3 ἡ ἀποβολὴ, 4 ἡ κτῆσις. 5 ὧν χρὴ, 6 προΐεμαι. 7 ἄν τις. 8 ἀγαπάω, ήσω. 9 δεδιὼς σέρεσθαι.

Clearchus hatte ein finsteres Aussehen 1, und eine rauhe Stimme 2; er strafte 3 immer hart 4, und bisweilen 5 im Zorne, so daß es ihn auch manchmal reuete 6. Doch strafte er auch 7 mit Ueberlegung 8, denn er glaubte 9, daß der Nutzen 10 einer zügellosen 11 Armee nichts sey. 1 ὀρᾶν συγνὸς, 2 τῇ φωνῇ τραχὺς, 3 κολάζειν. 4 ἰσχυρῶς. 5 ἐνίοτε. 6 ὥσε-

αὐτῷ μεταμέλειν ἔσθ' ὅτε. 7 καὶ δὲ, 8 ἡ γνώμη. 9 ἡγεῖσθαι. 10 τὸ ὄφελος. 11 ἀπόλασος, ὁ, ἡ.

3) Der Gegenstand, oder die wirkende Ursache eines Affekts oder einer Gesinnung. s. oben die Verba χαίρειν, ἥδεσθαι, φθονεῖν &c.

4) Die Art und Weise, nach welcher und wie etwas geschieht.

Weder durch die Körper, noch durch Geld sind die Menschen glückselig 1, sondern durch Geradheit 2 und Gerechtigkeit 3. 1 εὐδαιμονεῖν. 2 ὀρθοσύνη. 3 δικαιοσύνη.

Groß ist in Wahrheit 1 derjenige Mann, welcher wichtige Dinge 2 mehr durch Klugheit 3 als durch Stärke 4 auszurichten 5 im Stande ist 6. 1 τῷ ὄντι. 2 μεγάλα. 3 ἡ γνώμη. 4 ἡ ῥώμη. 5 διαπράττομαι. 6 δύναμαι.

Den männlichen Muth 1 bewies 2 Agesilaus öfter 3 mit Einsicht 4, als mit Gefahren, und die Weisheit lieber 5 durch Handeln 6, als durch Reden 7. 1 ἡ ἀνδρεία. 2 ἐπιδείκνυμαι. 3 τὸ πλέον. 4 μετ' εὐβουλίας. 5 μᾶλλον. 6 τὸ ἔργον. 7 ὁ λόγος.

Es giebt auch Land 1, welches, wenn es angesäet wird 2, keine Frucht trägt 3, wenn es aber aufgegraben wird 4, so nähret 5 es viel mehrere 6, als wenn es Getraide 7 trüge, denn es enthält Silber in sich 8 — offenbar 9 durch göttliche Veranstaltung 7. 1 ἡ γῆ. 2 σπειρομένη. 3 Φέρω. 4 ὀρυσσομένη. 5 τρέφω. 6 πολλαπλάσιος, ὁ, ἡ. 7 ὁ σῖτος. 8 ὑπάργυρός ἐσι. 9 σαφῶς. 10 θεία μοῖρα.

5) In Ansehung, in Bezug auf — —

Ein Freund ist etwas tröstliches 1, sowohl dem Angesichte 2 als der Rede nach, wenn er leutselig ist 3. 1 παραμυθητικὸν, 2 ἡ ὄψις. 3 ἐὰν ᾖ ἐπιδέξιος.

Weißest du nicht 1, daß Personen, welche von Natur in Ansehung des Körpers sehr schwach sind 2, wenn sie sich üben 3, vorzüglicher 4 als die stärksten 5 werden, die sich nicht üben 6? 1 ἦ οἶσθ' ὅτι. 2 ὁ φύσει ἀσθενέσατος. 3 μελετήσας, αντος. 4 κρείττονα γίγνεσθαί τινος. 5 ἰσχυρότατος. 6 ἀμελήσας.

Du mußt 1 deine Aufmerksamkeit darauf richten 2, daß 3 du, um wie viel 4 du an Ehrenstellen 5 vor andern voraus hast 6, um so viel 7 auch an Tugenden dieselben übertreffest 8.
1 χρή σε. 2 τὸν νῶν προσέχω. 3 ὅπως, c. fut. 4 ὅσονπερ. 5 ἡ τιμὴ, 6 προέχειν τινὸς, 7 τοσοῦτον. 8 διαφέρω, οἴσω, c. g.

Ich glaube 1, daß Silber und Gold die Menschen um nichts besser 2 mache, daß aber die Gedanken 3 weiser Männer die Besitzer 4 an Tugend bereichern 5. 1 νομίζω. 2 οὐδὲν βελτίων. 3 ἡ γνώμη. 4 ὁ κεκτημένος. 5 πλουτίζω.

Agesilaus ermahnte 1 seine Freunde, nicht an Geld, sondern an männlichem Muthe 2 und an Tugend reich zu werden sich zu bemühen 3. 1 παραγγέλλω, c. d. 2 ἡ ἀνδρία. 3 σπουδάζω πλουτεῖν.

Diogenes sah 1 einst einen kleinen Knaben 2 mit (aus) den Händen trinken 3: er warf 4 den Becher 5 aus dem Ranzen 6, und sagte: das Knäbchen hat mich an einfacher Lebensart 7 übertroffen 8. 1 θεασάμενος. 2 τὸ παιδίον. 3 πίνω. 4 ἐμρίπτω, a. I. ἐξέρριψα. 5 ἡ κοτύλη. 6 ἡ πήρα. 7 ἡ εὐτέλεια. 8 νικάω, ήσω.

Man sagt 1, Strato 2, der Sidonier 3, habe sich bemüht 4, alle Menschen an Ueppigkeit 5 und großem Aufwande 6 zu übertreffen 7. 1 λέγεται. 2 Στράτων. 3 Σιδώνιος. 4 σπεύδω, σω. 5 ἡ τρυφὴ, 6 ἡ πολυτέλεια. 7 ὑπερβάλλεσθαι.

6) Das Verhältniß des Maaßes, Grades, der Zeit.

Ὅσῳ κυφότερον, τόσῳ ἥδιον.

Προσήκειν ἡγοῦμαι τοσούτῳ τοὺς βασιλέας βελτίους εἶναι τῶν ἰδιωτῶν, ὅσῳ περ καὶ τὰς τιμὰς μείζους αὐτῶν ἔχουσιν.

Ἐὰν (οἱ παῖδες) ἄρχεσθαι μάθωσι, πολλῷ μᾶλλον ἄρχειν δυνήσονται.

Ἐτελεύτα ὁ Ἰσοκράτης τὸν βίον ὀλίγαις ἡμέραις ὕστερον τῆς ἐν Χαιρωνείᾳ μάχης.

7) Die Zeit, in welcher etwas geschieht.

Οἱ παρὰ Πλάτωνι δειπνήσαντες καὶ τῇ ὑσεραίᾳ καλῶς γίγνονται.

Οὐδεμία προσποίησις πολλῷ χρόνῳ λανθάνει.

Πολλοὶ παρῆσαν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, ἢ τὸ Φάρμακον ἔπιεν ὁ Σωκράτης ἐν τῷ δεσμωτηρίῳ.

Φίλιππος ἔλεγεν, ἐν πολλοῖς ἔτεσιν ἕνα μόνον στρατηγὸν εὑρηκέναι, Παρμενίωνα.

Sechster Abschnitt.

Gebrauch des Akkusativs.

§. 1.

Im Griechischen stehet der Accusativus bey einigen Verbis, die als wirkliche Activa betrachtet werden, die aber im Deutschen und Lateinischen den Dativ haben.

1) Diejenigen, welche nützen oder schaden bedeuten.

Μέμνησο πλειστῶν τοὺς πένητας ὠφελεῖν. — Τοὺς εὖ ποιοῦντας ἀντευεργετεῖν παντα χοῦ νόμιμον. — Κριτίας καὶ Ἀλκιβιάδης πλεῖστα κακὰ τὴν πόλιν ἐποιησάτην. — Οὐδένα ἀδικῶ, εὖ δὲ ποιῶ πολλούς, ὅσον ἂν δύνωμαι.

Dem Pausanias half 1 jener Sieg in Platää 2 nichts: denn weil er den Persern anhieng 3, verdarb 4 er auch die erste Gunst 5. 1 ὄνημι, ήσω. 2 αἱ Πλαταιαὶ, 3 νοσεῖν Περσικά, 4 διαφθείρω. 5 ἡ χάρις.

Auch dem Phocion brachte der gute Ruf 1, der 2 ihn den Braven 3 nannte, keinen Vortheil 4, auch die fünf und siebenzig Jahre nicht, welche 5 er durchlebt 6 hatte, ohne 7 den Athenienſern im Geringsten 8 zu schaden. 1 εὐφημία. 2 ἡ καλοῦσα, 3 Χρηστός, 4 οὐδὲν ὠφελεῖν. 5 ἅπερ ἔζη. 6 διαβιόω. 7 οὐδὲν ἀδικήσας. 8 ἐν βραχεῖ.

Solon und Zeno 1 haben den Athenienſern viel genutzt 2; denn es ist gleichviel 3, ob einer 4 durch 5 seinen Verstand 6, oder 7 durch Waffen andern nützt. 1 Ζήνων. 2 ὄνημι. 3 οὐδὲν διαφέρει. 4 εἴ τις. 5 διὰ, 6 ἡ γνώμη. 7 εἴτε.

Indem Sokrates sein ganzes Leben 1 hindurch 2 das Seinige aufwendete 3, so war er allen denen, welche es wollten, sehr nützlich 4: denn die, welche mit ihm umgiengen 5, entließ er gebessert 6. 1 πᾶς ὁ βίος. 2 διὰ, 3 δαπανῶν. 4 τὰ μέγιστα ὠφελεῖν. 5 συγγιγνόμενος. 6 βελτίονα ἀποπέμπειν.

Er war so religiös 1, daß 2 er nichts ohne 3 den Willen 4 der Götter that; so gerecht, daß er niemand, auch nicht im Geringsten 5 schadete 6, hingegen denen, welche Umgang mit ihm hatten 7, ausnehmend nützte 8. 1 εὐσεβὴς μὲν ἔτως, 2 ὥσε, c. inf. 3 ἄνευ. 4 ἡ γνώμη. 5 μηδὲ μικρὸν, 6 βλάπτω τινὰ, 7 οἱ χρώμενοι ἑαυτῷ. 8 τὰ μέγιστα ὠφελεῖν.

Dem Freunde muß 1 man Wohlthaten erweisen 2, damit er noch freundschaftlicher sey 3, den Feind aber zum Freunde machen. 1 δεῖ. 2 εὐεργετεῖν. 3 ὅπως ἢ μᾶλλον φίλος.

Wenn ihr den Freunden Wohlthaten erweiset 1, so werdet ihr auch die Feinde bändigen 2 können. 1 εὐεργετοῦντες. 2 πολάζειν.

Wenn 1 Gott einem Staate Gutes erzeigen 2 will, so pflegt er rechtschaffene Männer zu schicken 3; wenn er aber einen Staat strafen will 4, so pflegt er die rechtschaffenen Männer aus demselben wegzunehmen 5. 1 ὅταν. 2 εὖ πρᾶξαι. 3 ἐποίησε. 4 μέλλω κακῶς πρᾶξαι. 5 ἐξεῖλε.

Den Rechtschaffenen thue Gutes 1; denn eine bey 2 einem rechtschaffenen 3 Manne niedergelegte Wohlthat 4 ist ein herrlicher 5 Schatz 6. 1 εὖ ποιεῖν. 2 παρὰ, c. d. 3 σπουδαῖος. 4 ἡ χάρις ὀφειλομένη. 5 καλὸς, 6 ὁ θησαυρὸς

Nie 1 habe ich, sagte Lamprokles 2 zu seinem Vater Sokrates, meiner Mutter weder etwas gesagt noch gethan 3, worüber sie sich hätte schämen müssen 4. 1 ὐδεπώποτε. 2 Λαμπροκλῆς. 3 ὐδὲν - εἰπεῖν - ποιεῖν τινα. 4 ἐφ' ᾧ ἠσχύνθη.

O mein Sohn, antwortete er ihm, wenn du vernünftig bist 1, so wirst du die Götter bitten 2, dir gnädig 3 zu seyn, wenn du irgend worin 4 deine Mutter vernachläßigt 5 hast, damit nicht 6 auch diese glauben 7, du seyest undankbar 8, und dir ihre Wohthaten entziehen 9. 1 ἂν σωφρονῇς. 2 παραιτέομαι, ήσομαι. 3 συγγνώμων, ονος. 4 εἴ τι. 5 παραμελέω, ήσω, c. g. 6 μὴ, 7 νομίζω. 8 ἀχάριτος. 9 ὐκ ἐθέλω εὖ ποιεῖν.

Auf der andern Seite 1 wirst du dich auch vor den Menschen hüten 2, damit sie nicht merken 3, du setzest deine Eltern hintan 4, und dich jedermann verachte 5. Denn wenn sie dich für undankbar gegen 6 deine Eltern halten 7, so wird wohl niemand glauben 8, daß er, wenn er dir Gutes erwiesen habe 9, Dank einärnten werde 10. 1 αὖ. 2 Φυλάττομαί τινα. 3 μή σε αἰσθανόμενοι. 4 ἀμελῶν τινος. 5 ἀτιμάζω.

6 πρὸς, 7 ὑπολαμβάνω. 8 ἰδεὶς ἂν νομίσειεν. 9 εὖ ποιήσας. 10 χάριν ἀπολαμβάνω, λήψομαι.

Nothwendig 1 müssen die Menschen eben solche Dinge erfahren 2, dergleichen 3 sie andern erweisen 4. 1 ἀνάγκη. 2 τοιαῦτα πάσχω. 3 οἷάπερ ἂν - 4 δράω, σω.

Die Erde vergilt 1 auf das schönste und gerechteste mit Dank denjenigen, welche für sie sorgen 2, indem sie vielfältig mehr 3 (als das) giebt, was sie empfängt. Denn denjenigen, welche sie am besten pflegen 4, erweiset sie auch hinwiederum am meisten Gutes 5. 1 ἀμείβεσθαί τινα κάλλιστα καὶ δικαιότατα. 2 ἐπιμελόμενος, c. g. 3 πολλαπλάσια, c. g. 4 ἄριστα θεραπεύειν. 5 τὰ πλεῖστα ἀγαθὰ ἀντιποιεῖν τινα.

Isokrates sagt: in Wahrheit 1 das athenienſische Volk 2 war ein undankbares, und schwer zu behandelndes 3 Thier; denn je 4 verdienter 5 sich jemand um den Staat 6 gemacht hatte, desto roher begegnete 7 es ihm. 1 ὡς ἀληθῶς. 2 ὁ τῶν Ἀθηναίων δῆμος. 3 δυσμεταχείριστος, ὁ, ἡ. 4 ὅσῳ μᾶλλον - - τοσούτῳ. 5 εὖ ποιεῖν. 6 ἡ πόλις. 7 ὠμότερον προσφέρεσθαί τινι.

Ich weiß, sagt er zu den Athenienſern, daß es bedenklich ist 1, euren Neigungen 2 entgegen zu streben 3 — denn gegen 4 die, welche tadeln 5 und euch warnen 6, benehmet ihr euch so feindselig 7, wie gegen diejenigen, welche dem Staate einen Schaden zufügen 8. 1 πρόσαντές ἐστι. 2 ἡ διάνοια. 3 ἐναντιοῦσθαι. 4 πρὸς, 5 ἐπιπλήττων. 6 νουθετῶν τινα. 7 ἔτω διατίθεμαι δυσκόλως. 8 κακόν τι ἐργαζόμενός τινα.

Man muß 1 keinem unter den Menschen etwas Böses zufügen 2, auch nicht einmal 3, wenn jemand irgend eine Beleidigung von denselben erhalten hätte. 1 δ' δεῖ. 2 κακῶς ποιεῖν. 3 δ' ἂν ὁτιοῦν πάσχῃ τις ὑπ' αὐτῶν.

Es kann einer im Kriege weder seinen Freunden auf irgend eine Art 1 mehr Gutes erweisen 2, als wenn 3 er ein Feind zu seyn scheint, noch den Feinden 4 auf irgend eine Art mehr Schaden zufügen 5, als wenn er ein Freund zu seyn scheint. 1 δ' τ' ἂν - τις ποιήσειεν - ἄλλως πως. 2 ἀγαθὰ ποιεῖν. 3 δοκῶν εἶναι. 4 ἐχθρὸς, 5 πλείω τις βλάψειεν —

Als 1 die Lacedämonier zu Wasser und zu Lande 2 über die Griechen herrschten, so giengen sie so weit in der Uner-

sättlichkeit 3, daß 4 sie auch Asien zu verwüsten 5 trachteten 6.
1 ἄρχοντες - c. g. 2 καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν.
3 εἰς τοῦτο τῆς ἀπλησίας ἔρχεσθαι. 4 ὥσε. 5 κακῶς ποιεῖν.
6 ἐπιχειρέω, a. 1.

2) gut oder übel von jemand sprechen.

Ἐπισάμενος (cum sciam) καὶ εὖ λέγειν τὸν εὖ λέγοντα, καὶ εὖ ποιεῖν τὸν εὖ ποιοῦντα. — Ἄρχοντα τοῦ λαοῦ σε δὴ ἐρεῖς κακῶς.

Wenn die Freunde gegenwärtig 1 sind, so muß man ihnen Gutes erweisen 2, sind sie aber abwesend, Gutes von ihnen sprechen 3. 1 παρὼν - ἀπὼν, 2 εὖ πράττειν. 3 εὐλογεῖν.

Es wird auch ein Gesetz Solons gerühmt 1, welches verbietet 2, von einem Verstorbenen 3 übel zu sprechen 4.
1 ἐπαινέω. 2 κωλύω. 3 ὁ τεθνηκώς, ότος. 4 κακῶς ἀγορεύειν.

Wenn 1 dir jemand anzeigt 2, daß ein Gewißer 3 übel von dir spricht 4, so vertheidige 5 dich nicht wegen dessen, was gesprochen 6 worden ist, sondern antworte: er wußte eben 7 die übrigen 8 Fehler 9 nicht, welche mir ankleben 10, denn sonst 11 würde er nicht dieses allein 12 sagen. 1 ἐὰν, 2 ἀπαγγέλλω, a. 1. conj. 3 ὁ δεῖνα. 4 κακῶς λέγω. 5 ἀπολογεῖσθαι πρός τι. 6 τὰ λεχθέντα. 7 ἠγνόει γὰρ, 8 ἄλλος. 9 τὸ κακὸν, 10 προσεῖναί τινι. 11 ἐπεὶ δὴ ἂν - 12 ταῦτα μόνα.

Zoilus 1 war tadelsüchtig 2: es fragte 1 ihn einer von den Gelehrten 4, warum 5 er von jedermann übel spreche 6? Er antwortete: weil ich gern 7 Böses thun möchte, aber nicht kann. 1 Ζωΐλος. 2 ψογερὸς, ὰ, ὸν, 3 ἔρομαι. 4 πεπαιδευμένος. 5 διὰ τί. 6 κακῶς λέγειν. 7 βελόμενος.

Leotychidas 1 antwortete dem, welcher ihm sagte: die Söhne 2 des Demaratus sprechen übel von dir: „ich wundere mich nicht; denn keiner von ihnen kann (von andern) Gutes sprechen. 1 Λεωτυχίδας. 2 οἱ τοῦ Δημαράτου.

Als einer zu Plistarchus 1 sagte, daß ein gewißer verläumderischer 2 Mensch ihn lobe: so antwortete er: ich wundere mich, wenn ihm nicht jemand 3 gesagt hat, daß ich gestorben 4 sey; denn jener kann von keinem Lebendigen 5 gut sprechen. 1 Πλείσαρχος. 2 κακολόγος. 3 εἰ μή τις. 4 ἀποθνήσκω, a. 2. 5 ζῶν.

Dionysius schrieb 1 an Plato, (und bat) nicht 2 übel von ihm zu sprechen 3; dieser schrieb zurück 3, er habe nicht so viele 5 Muße 6, um 7 an Dionysius zu denken. 1 ἐπιστέλλω τινὶ, c. inf. 2 μὴ, 3 κακῶς ἀγορεύω. 4 ἀντεπιστέλλω. 5 τοσοῦτος. 6 ἐμοὶ σχολή ἐστι. 7 ὥστε μεμνῆσθαι.

3) mit jemand Mitleiden haben, sich über jemand erbarmen.

Σὺ μέντοι γε — πάνυ μοι δοκεῖς πένεσθαι — καὶ πάνυ οἰκτείρω σε ἐγώ. — Οὐκ ἔδει καὶ σε ἐλεῆσαι τὸν σύνδουλόν σου, ὡς καὶ ἐγώ σε ἠλέησα;

Wie 1 sich ein Vater über Kinder 2 erbarmt 3, so pflegt sich der Herr zu erbarmen (Aorist. 1.) über die, welche ihn fürchten 4. 1 καθὼς, 2 ὁ υἱὸς, 3 οἰκτείρω, ήσω. 4 ὁ φοβούμενος.

Als 1 Ilium 2 eingenommen 3 worden war, so hatten die Achiver 4 Mitleiden 5 mit den Schicksalen der Gefangenen 6, denn sie ließen auf eine den Griechen ganz würdige Art 7 dieses bekannt machen 8, es solle ein jeder von den Freygebornen 9 Eine Sache 10, welche er nur wollte, von seinem Eigenthum 11 wegtragen 12. 1 ὅτε. 2 τὸ Ἴλιον. 3 ἁλίσκω, a. 2. ἑάλων. 4 οἱ Ἀχαιοὶ, 5 οἰκτείρω τὰς τύχας τινὸς, 6 ἁλισκόμενος. 7 πάνυ ἑλληνικῶς. 8 κηρύττω, ξω. 9 ἐλεύθερος. 10 ἕν, ὅ, τι καὶ βούλεται. 11 τὰ οἰκεῖα. 12 ἀποφέρειν.

Getadelt 1 (darüber), daß er einem lasterhaften 2 Menschen eine Wohlthat erwiesen 3 hatte, antwortete Aristoteles: ich habe nicht mit der Lebensweise 4, sondern mit dem Menschen Mitleiden 5 gehabt. 1 ὀνειδιζόμενος. 2 πονηρὸς, 3 ἐλεημοσύνην διδόναι. 4 ὁ τρόπος. 5 ἐλεέω, ήσω, τὶ oder τινὰ

§. 2.

Mehrere Verba haben sowohl eine Person, als auch eine Sache als Gegenstand im Akkusativ, und mithin zwey Akkusative bey sich.

1) fragen, lehren, bitten, fordern, überzeugen, an- und auskleiden, berauben ꝛc.

Τίνα ὑμῶν τὸν πατέρα αἰτήσει ὁ υἱὸς ἄρτον, μὴ λίθον ἐπιδώσει αὐτῷ; — Σχεδὸν τὰ αὐτά με ἤρετο. — Ὁ Διογείτων τὴν θυγατέρα ἥρπαστε τὸν θάνατον τοῦ ἀνδρός. — Οὐ δύναμαι πείθειν ἐμαυτὸν, μὴ γελᾶν ἐπ' Ἀλεξάνδρῳ κ. τ. λ.

Die Perſer lehrten 1 ihre Knaben auch die Mäßigkeit 2.
1 διδάσκω. 2 ἡ σωφροσύνη.

Die Erde lehrt von ſelbſt 1, die, welche es bemerken können 2, auch die Gerechtigkeit 3: denn diejenigen, welche ſie am beſten pflegen 4, belohnt 5 ſie auch wieder mit den vorzüglichſten Wohlthaten. 1 θέλγα. 2 ὁ δυνάμενος καταμανθάνειν. 3 ἡ δικαιοσύνη. 4 ἄριστα θεραπεύειν. 5 ἀντιποιεῖν τινα πλεῖστα ἀγαθὰ

Ariſtippus bat 1 den Dionyſius um Geld 2: dieſer antwortete: ey 3 du ſagteſt ja, der Weiſe werde keinen Mangel haben 4. Er fiel ihm aber in die Rede 5 und ſagte: gieb 6 (nur), alsdann 7 wollen wir von dieſem ſprechen 8. Als er gegeben hatte, ſo ſagte er: ſieheſt du, daß ich keinen Mangel leide?
1 αἰτέω. 2 ἀργύριον. 3 ἀλλὰ μήν, 4 ἐκ ἀπορέω, ήσω. 5 ὁ δὲ ὑπολαβών, 6 δός, 7 καί, 8 περί τινος ζητεῖν.

Thraſyllus, ein Cyniker 1, bat den Antigonus um eine Drachme 2: ach 3, ſagte er, das Geſchenk 4 ſchickt ſich nicht für einen König. Als jener ſagte: Je nun, ſo gieb mir ein Talent 6, ſo antwortete er: dieſes zu bekommen 7, taugt nicht für einen Cyniker. 1 κυνικὸς, 2 ἡ δραχμή, 3 ἀλλ' ἐ βασιλικὸς, ή, ὸ, 4 τὸ δόμα. 5 ἐκῶν. 6 τὸ τάλαντον. 7 ἐ κυνικὸν τὸ λῆμμα.

Seine Schüler 1 machte Sokrates durchaus nicht 2 geldgierig 3; denn er hielt ſie von andern Begierden zurück 4, und forderte 5 von denen, welche ſeinen Unterricht genießen wollten 6, kein Geld 7 ein. 1 οἱ συνόντες. 2 ἐ μήν, 3 ἐραστιχρήματος, ὁ, ἡ. 4 παύειν τινά τινος. 5 πράττεσθαι τινά τι. 6 οἱ ἑαυτῶ ἐπιθυμῶντες. 7 τὰ χρήματα.

Denn er nahm 1 viele Bürger 2 und Fremde 3 zu Schülern 4 an, aber von keinem trieb 5 er jemals einen Lohn 6 für ſeinen Unterricht 7 ein, ſondern theilte 8 allen reichlich 9 von dem Seinigen 10 mit. 1 λαβών, 2 ὁ ἀστὸς, 3 ὁ ξένος. 4 ὁ ἐπιθυμητὴς, ῦ. 5 πράττεσθαι. 6 μισθὸς, 7 ἡ συνεσία. 8 ἐπαρκεῖν τινί τινος. 9 ἀφθόνως. 10 τὰ ἑαυτῶ.

Mandane 1 kam zu ihrem Vater Aſtyages, und hatte 2 ihren Sohn Cyrus (bey ſich). Der Großvater 3 grüßte 4 dieſen, zog ihm 5 ein ſchönes Kleid an, und putzte 6 und ſchmückte 7 ihn mit Halsketten 8 und Armbändern 9. 1 Μανδάνη. 2 ἔχεσα. 3 ὁ πάππος. 4 ἀσπάζομαι. 5 ἐνδύω, σω τινὰ στολὴν, 6 τιμᾶν. 7 κοσμεῖν. 8 ὁ στρεπτὸς, 9 τὸ ψέλλιον.

Die Soldaten des Landvogtes 1 legten 2 Christo einen Purpur-Mantel 3 an, und als 4 sie ihn verspottet 5 hatten, zogen 6 sie ihm den Mantel aus, und zogen 7 ihm seine Kleider 8 an. 1 ὁ ἡγεμών, όνος. 2 περιτίθημι, a. 1. - ἔθηκα τινί τι. 3 χλαμὺς (ύδος) κοκκίνη. 4 ὅτε. 5 ἐμπαίζω, ξω, c. d. 6 ἐνδύω τινά τι. 7 ἐνδύω. 8 τὸ ἱμάτιον.

Gobryas 1, der Assyrier, sagte zu Cyrus: der itzige 2 König der Assyrier nahm 3 meinem einzigen und geliebten Sohne 4 das Leben. 1 Γωβρύας. 2 ὁ νῦν. 3 ψυχήν τινα ἀφαιρεῖσθαι, a. 2. M. 4 μόνος μοι καὶ φίλος παῖς.

2) Eintheilen: bey diesen stehet sowohl das Ganze, welches in Theile getheilt wird, als auch die Theile selbst, im Akkusativ.

Τὸ στράτευμα Κῦρος κατένειμε δώδεκα μέρη. — Δώδεκα φυλὰς διεῖλε τὰς Πέρσας. — Διέλωμεν τοῦτο τρεῖς μοίρας.

3) Nennen, ernennen, erwählen, machen, halten für —, haben zu — ꝛc. Bey diesen Verbis stehet Subjekt und Prädikat im Akkusativ, wie im Lateinischen.

Οἱ πολλοὶ νόμον τὸ ἔθος ἔχουσι. — Τί ξένον Ὅμηρον οἴει τὸν Ἀγαμέμνονα προσαγορεῦσαι ποιμένα λαῶν; — Ἔχομεν σύμμαχον θεὸν Ἥφαιστον. — Οἱ Ἀβδηρῖται ἐκάλουν τὸν Δημόκριτον Φιλοσοφίαν, τὸν δὲ Πρωταγόραν, Λόγον.

Mit Witz 1 nannte 2 jemand die Aerzte 3 Glückliche 4, weil ihre glücklichen Kuren 5 die Sonne anschaut 6, die unglücklichen 7 aber die Erde bedeckt 8. 1 ἀστείως. 2 καλεῖν. 3 ὁ ἰατρὸς, 4 εὐτυχὴς, ὁ, ἡ. 5 ἡ εὐτυχία. 6 ὁράω, ῶν. 7 ἡ ἀτυχία. 8 καλύπτω.

Als 1 Crösus 2 den Cyrus erblickte 3, so sagte er: willkommen 4, und redete 5 ihn als einen unumschränkten Herrn 6 an. 1 ὡς. 2 Κροῖσος. 3 εἶδω. 4 χαῖρε. 5 προσαγορεύω. 6 δεσπότης, ου.

Aufrichtige 1 Freunde halte 2 du für Brüder. Die Unglücksfälle 3 der Freunde sieh 4 als deine eigenen 5 an. 1 ἀληθινὸς, ἡ, ὸν, 2 νομίζω. 3 ἡ συμφορὰ, 4 νομίζω. 5 ἴδιος, ία, ον.

Man muß jedermann 1 sich 2 geneigt 3 machen 4, zu Freunden aber muß man sich die Tugendhaften machen 5. 1 ἅπαντες. 2 αὐτῷ. 3 εὔνους, ὁ, ἡ. 4 παρασκευάζω. 5 Φίλον ποιεῖσθαι.

Welche du dir zu Freunden machen 1 willst, von 2 diesen sprich etwas Gutes zu denen, welche es wieder sagen 3.
1 ποιήσασθαι. 2 περὶ, 3 ὁ ἀπαγγέλλων.

Für weise halte du nicht diejenigen, welche mit Spitzfindigkeit 1 über Kleinigkeiten 2 streiten 3, sondern die, welche richtig 4 von den wichtigsten Dingen 5 sprechen. 1 ἀκριβῶς. 2 μικρὰ, ῶν. 3 ἐρίζων περί τινος. 4 εὖ. 5 τὰ μέγιστα.

Phocion war arm. Alexander schickte ihm hundert Talente 1; er fragte 2: aus welcher Ursache 3 giebt er (sie) mir? Man antwortete 4 ihm, weil er ihn allein 5 unter den Athenienser für einen rechtschaffenen und tugendhaften Mann halte 6. Je nun 7, antwortete er, so soll er mich einen solchen 8 bleiben 9 lassen. 1 τάλαντον. 2 ἐρωτάω. 3 διὰ τίνα αἰτίαν. 4 εἶπον. 5 μόνος. 6 ἡγέομαι. 7 ἐᾶν - ἐασάτω. (ἐάω.) 8 τοιοῦτος. 9 εἰμὶ

Epaminondas ließ 1 dem Perserkönig sagen, daß 2 er, wenn er das im Sinne habe 3, was den Thebanern vortheilhaft sey, an Epaminondas ohne Geschenke 4 einen Freund haben 5 werde; (wofern aber) das, was nicht vortheilhaft sey, einen Feind 7. 1 πρός τινα λέγειν κελεύω, 2 ὅτι. 3 ξρονῶν τὰ συμφέροντα. 4 προῖκα. 5 ἔχω, ξξω. 6 τὰ δὲ μὴ συμφέροντα. 7 ὁ πολέμιος.

Die Thurier 1 opferten 2 dem Nordwinde 3, und erwählten 4 diesen Wind 5 zum Mitbürger 6. Also 7 nicht nur die Athenienser erklärten 8 ihn für ihren Verwandten 9, sondern auch die Thurier gaben ihm den Beynamen 10 Wohlthäter 11. 1 Θέριος. 2 θύω. 3 ὁ Βορρᾶς, ᾶ. 4 ψηφίζομαι, σομαι. 5 ὁ ἄνεμος. 6 ὁ πολίτης, ε. 7 ξένον. 8 νομίζω. 9 κηδεστὴς, ξ. 10 ἐπιγράφω, ψω, τινὰ, 11 ὁ εὐεργέτης, ε.

Den Phrynichus 1 erwählten 2 die Athenienser zum Feldherrn 3, weder aus Partheysucht 4, noch wegen 5 des Ansehens der Familie 6, noch auch 7 weil er reich 9 war: sondern weil er ein wohlgerathenes 9 Kriegslied 10 verfertigt 11 hatte.
1 Φρύνιχος. 2 αἱρεῖσθαι, a. 2. M. 3 ὁ στρατηγὸς, 4 κατὰ σπουδὴν, 5 κατὰ, 6 ἡ τὸ γένος ἀξία. 7 οὐδὲ μὲν, 8 πλούσιος. 9 ἐπιτήδειος. 10 τὰ μέλη πολεμικὰ, 11 ἐκπονέω, ήσω.

Cicero bat 1 seine Freunde oft, ihn nicht Redner, sondern Weltweisen zu nennen 2; denn die Philosophie habe er als Lieblingsgeschäft 3 gewählt 5, die Redekunst 6 aber gebrauche 6 er als Staatsmann 7, wie ein Instrument 8, nach den

Bedürfnissen 9. 1 ἀξιόω. 2 καλεῖν. 3 ὡς ἔργον. 4 αἱρεῖσθαι. perf. int. ᾑρῆσθαι. 5 ἡ ῥητορικὴ, 6 χρῆσθαι. 7 πολιτευόμενος. 8 ὄργανον. 9 ἐπὶ τὰς χρείας.

§. 3.

Auch die Verba neutra haben den Gegenstand, auf den sie sich beziehen, im Akkusativ bey sich. Κατὰ ist ausgelassen.

Βέλτιόν ἐστι σῶμά γ' ἢ ψυχὴν νοσεῖν. — Τὸ μὴ δίκαιον ἔργον ἀ λήθει θεός. — Ὄμνυμι ὑμῖν πάντας τὰς θεὰς, εἴ ποιῶν ἡμᾶς ὁ Κῦρος μᾶλλον ᾄδεται, ἢ ἑαυτὸν πλατίζων. — Πλήττομαι τὸν πόδα, ἀλγέω τὴν κεφαλὴν, καὶ ταράσσομαι φρένας.

Den Thales 1 fragte jemand, ob der Mensch, welcher ungerecht handelt 2, der Gottheit verborgen 3 sey? Er antwortete: Ey, nicht einmal 4, wenn er es denkt 5.

1 Θαλῆς, ῆτος. 2 ἀδικῶν. 3 λανθάνω, a. 2. o. 4 ἀλλ' οὐδὲ, 5 διανοούμενος.

Er sagte: der Tod sey in nichts verschieden 1 von dem Leben. Einer fragte: Warum stirbst 2 du also nicht? Er antwortete: weil es um nichts verschieden ist.

1 οὐδὲν διαφέρω - τοῦ ζῆν. 2 ἀποθνήσκω.

Hoffe niemals 1, wenn du etwas Unanständiges thust, daß du verborgen 2 seyn werdest; denn wenn du auch den andern verborgen bist, so wirst du doch dir selbst bewußt 3 seyn. Stelle dir vor 4, du thuest alles, als einer 5, der Niemanden verborgen seyn werde. 1 μηδέποτε μηδὲν αἰσχρὸν ποιήσας ἔλπιζε- 2 λανθάνω, λήσω, a. 2. conj. λάθω. 3 συνειδέω, ήσω. 4 ἅπαντα δοκει ποιεῖν. 5 ὡς - λήσων.

Des Geldes wegen 1 mußt du niemals bey Gott schwören 2, auch dann nicht 3, wenn du redlich schwören 4 würdest. Denn einigen wirst du scheinen falsch zu schwören 5, den andern — geizig 6 zu seyn. 1 ἕνεκα. 2 ὄμνυμι, c. ac. a. 1. conj. 3 μηδ' ἄν, 4 μέλλω εὐορκεῖν. 5 ἐπιορκεῖν. 6 Φιλοχρημάτως ἔχειν.

Anm. Zu den Verbis neutris wird öfters das Substantiv, welches eben denselben Begriff ausdrückt, im Akkusativ gesetzt.

Τὴν καπίσην ἄρα δικαίαν οἱ ἀπρατεῖς δικαίουσιν; Ἐμοί γε δοκεῖ. — Ἀντίγονος νοσήσας μικρὰν νόσον, ὡς ἀνέῤῥωσεν,

ἐδὲν ἔφη διατιθέναι χεῖρον· ὑπέμνησε γὰρ ἡμᾶς ἡ νόσος, μὴ μέγα Φρονεῖν ὡς ὄντας θνητές. — Ὑπ' ἐνεσῶτος πολέμου — κάκιστος — μέγιστον ἐφοβήσατο Φόβον.

Auſſer 1 dem Zorne iſt jeder Mann weiſer. Du wirſt das beſte Leben führen 2, wenn du über (deine) Hitze 3 Herr biſt 4. 1 ἐξω, c. g. 2 βίον κράτιστον ζάω, ζήσω. 3 ὁ θυμὸς, 4 κρατεῖν.

Nicht wenige 1 halten wegen der übeln Beſchaffenheit 2 des Körpers die Kriegsgefahren 3 nicht aus 4; oder ſie retten ihr Leben mit Schimpf 5; manche werden eben deßwegen 6 lebendig gefangen 7, und bringen ihr übriges 8 Leben in der härteſten 9 Sclaverey 10 hin, oder ſie verleben die übrige Lebenszeit 11 in Mangel 12 an den nöthigſten Bedürfniſſen und als Unglückliche 13. 1 ὀλίγοι. 2 ἡ κακοξία. 3 οἱ πολεμικοὶ κίνδυνοι, 4 ἀποθνήσκειν ἐν- 5 αἰσχρῶς σώζομαι. 6 δι' αὐτὸ τοῦτο. 7 ἁλίσκω. 8 λοιπὸς, ἡ, ὀν. 9 χαλεπὸς, 10 δουλεύειν δουλείαν. 11 βίον διαζῆν. 12 ἐνδεὴς τῶν ἀναγκαίων. 13 κακοπαθῶν, οῦντος.

Kein Vogel 1 ſingt 2, wenn 3 er hungert 4, oder friert 5, oder irgend einen andern Schmerzen empfindet 6. 1 τὸ ὄρνεον. 2 ᾄδω. 3 ὅταν. 4 πεινάω. 5 ῥιγῶν. 6 λύπην λυπεῖσθαι.

Demoſthenes ſah 1 einen gewißen Habſüchtigen 2 zur Beerdigung hinaustragen 3; er ſagte: dieſer hat ein Leben 4 geführt 5, das kein Leben war, und hat den Lebensgenuß 6 andern 7 hinterlaſſen 8. 1 θεασάμενος. 2 Φιλάργυρος, ὁ, ἡ. 3 ἐκφέρομαι. 4 βίος ἀβίωτος. 5 βιόω, σω. 6 ὁ βίος. 7 ἕτερος. 8 καταλείπω.

Bey Chäronea 1 hatte Philipp die Athenienſer völlig beſiegt 2: ſtolz 3 auf die glückliche Begebenheit 4 hatte er doch noch ſeine Seele in der Gewalt 5, und handelte nicht übermüthig 6. 1 ἐν Χαιρωνείᾳ. 2 νίκη νικᾶν. 3 ἐπαρθεὶς, 4 ἡ εὐπραγία. 5 λογισμῷ κρατεῖν. 6 ὑβρίζω, σω.

Als Alexander im Begriffe war 1, die Schlacht 2 bey Granikum zu liefern, ſo ermunterte 5 er die Macedonier, eine reichliche Abendmahlzeit zu halten 4, und alles in die Mitte zu bringen 5, als ob 6 ſie des andern Tages 7 von 8 dem feindlichen Eigenthum 9 zu Nacht ſpeiſen wollten. 1 μέλλων μάχεσθαι. 2 ἡ ἐπὶ Γρανίκῳ μάχη. 3 παραναλεῖν τινα. 4 ἀφθόνως δειπνεῖν. 5 Φέρω εἰς μέσον, 6 ὡς-δειπνήσοντας. 7 αὔριον. 8 ἐκ. 9 τὰ πολέμια.

Der Perserkönig hatte Epaminondas dreyßigtausend 1 Dariken 2 geschickt: dieser machte dem Diomedon 3 bittere Vorwürfe 4, daß er eine so große 5 Seereise 6 gemacht 7 habe, um Epaminondas zu bestechen 8. 1 τρισμύριοι, αι, α. 2 ὁ δαρεικὸς, 3 Διομέδων, οντος. 4 πικρῶς καθάπτεσθαί τινος. 5 τοσοῦτος. 6 ὁ πλοῦς, οῦ. 7 πλέω, πλεύσω. 8 διαφθερῶν.

Einer der alten 1 Dichter sagt, der Glückliche 2 müsse 3 vor allem 4 eine berühmte Stadt 5 haben; ich aber glaube 6, daß dem, welcher 7 die wahre Glückseligkeit 8 genießen will, nichts daran liege 9, aus einem unberühmten 10 und niedrigen 11 Vaterlande abzustammen 12. 1 παλαιὸς, 2 ὁ εὐδαίμων, ονος. 3 χρῆναι - ὑπάρξαι, c. d. 4 πρῶτον. 5 ἡ πόλις εὐδόκιμος. 6 ἡγοῦμαι. 7 ὁ μέλλων εὐδαιμονήσειν. 8 ἡ ἀληθινὴ εὐδαιμονία. 9 οὐδὲν διαφέρει μοι, 10 ἄδοξος, ὁ, ἡ. 11 ταπεινὸς, ἡ, ὸν, 12 γενέσθαι τινὸς

Einst war Aristoteles krank 1: der Arzt machte 2 ihm eine gewisse Verordnung 3. Er sagte aber zu ihm: du darfst mich weder 4 wie einen Ochsentreiber 5, noch wie einen Gräber 6 behandeln 7, sondern wenn 8 du zuvor die Ursache 9 angeben wirst, so 10 wirst du mich willig zum Gehorchen 11 finden 12. 1 νοσέω. 2 προστάττω, ξω. 3 τὸ πρόσταγμα. 4 μήτε - 5 ὁ βοηλάτης, ου. 6 σκαπανεὺς, έως. 7 θεραπεύω, σω. 8 διδάξας. 9 ἡ αἰτία. 10 ἕτως. 11 ἕτοιμος εἰς τὸ πείθεσθαι. 12 ἔχω.

Alcibiades pflegte 1 im Bezug auf seine Begebenheiten zu sagen 2, daß er wie die Dioskuren 3 (Castor und Pollux) lebe 4, indem er einen Tag um den andern 5 sterbe 6 und wieder lebendig werde. 1 εἰώθειν. 2 ἐπιλέγειν ταῖς πράξεσι. 3 οἱ Διόσκουροι. 4 ζῆν τὸν βίον τινὸς, 5 παρ' ἡμέραν. 6 τεθνηκώς τε καὶ ἀναβιὰς

Die Athenienser mußten Feste feyern 1, so viel 2 als keine von den griechischen 3 Städten (feyerte); sie mußten Prozesse 4 und Klagen 5 schlichten 6, so viel nicht einmal alle 7 Menschen mit einander schlichten, sie mußten die Rathsversammlung halten 8 über 9 den Krieg, über die Einkünfte 10, über die Gesetzgebung 11 u. d. gl. 1 ἑορτὴν ἑορτάζω, σω. 2 ὅσος, η, ον. 3 ἡ ἑλληνὶς, ίδος. 4 ἡ δίκη. 5 ἡ γραφὴ, 6 ἐνδικάζω. 7 ἅπας - 8 τὴν βουλὴν βουλεύεσθαι. 9 περὶ, 10 ὁ πόρος χρημάτων. 11 ἡ νόμων θέσις, εως.

§. 4.

Die meisten Verba impersonalia, als δεῖ, χρὴ, ἀνάγκη, προσήκει, καθήκει, πρέπει, bisweilen auch ἔξεστι (ἔστι) haben die Person, oder die als Person betrachtete Sache im Akkusativ, mit welchem der Infinitiv verbunden wird: oder vielmehr es folget auf die Impersonalia der Accusat. c. Infinitivo.

Δεῖ τὸς γενομένους, μέχρι ἂν ζῶσι, πονεῖν. — Οὐ μεταγνοεῖν, ἀλλὰ προνοεῖν χρὴ τὸν σοφὸν ἄνδρα. — Ἀεί σε, ὦ ἄνερ, προσήκει λογίζεσθαι, τί μὲν ἦσθα πάλαι, τί δὲ γέγονας νῦν.

δεῖ. Einer 1 mußt du seyn, entweder 2 ein tugendhafter 3, oder ein schlechter 4 Mensch. — Wir selbst 5 müssen tugendhaft seyn, und die andern (dazu) aufmuntern 6. 1 εἷς. 2 ἢ - ἢ, 3 ἀγαθὸς, 4 κακὸς, 5 αὐτὸς, 6 παρακαλεῖν.

Ein verständiger 1 Mann muß sich der vergangenen Dinge 2 erinnern 3, die gegenwärtigen 4 verrichten 5, und wegen 6 der zukünftigen 7 sich sicher stellen 8. 1 ὁ φρόνιμος. 2 τὰ γεγενημένα. 3 μεμνῆσθαι. 4 τὰ ἐνεστῶτα. 5 πράττω. 6 περὶ, 7 τὰ μέλλοντα. 8 ἀσφαλίζεσθαι.

Zu einem, welcher sagte: ich kann keinen Weisen finden, sagte Empedokles 1: „Kein Wunder 2; denn der, welcher einen Weisen sucht 3, muß selbst zuerst 4 weise seyn.“ 1 Ἐμπεδοκλῆς. 2 κατὰ λόγον, 3 ζητῶν, ῶντος. 4 πρότερον.

χρὴ. Gleichwie 1 der Körper nicht nur gesund 2, sondern auch stark 3 seyn soll, eben so 4 muß auch die Rede 5 nicht nur nicht mangelhaft 6, sondern auch kraftvoll 7 seyn. 1 καθάπερ. 2 ὑγιεινὸς, ἡ, ὸν, 3 εὐεκτικὸς, ἡ, ὸν, 4 ὡσαύτως. 5 ὁ λόγος. 6 ἄνοσος, ὁ, ἡ, nicht mangelh. 7 εὔρωστος, ὁ, ἡ.

Die Tugendhaften müssen einander gewogen seyn 1. Die Freunde müssen mit Freymüthigkeit 2 sprechen. 1 εὐνοέω. 2 ἡ παῤῥησία.

Muntert 1 die Jünglinge 2 zur 3 Tugend auf, nicht nur durch Erinnern 4, sondern auch dadurch, daß ihr in 5 euren Handlungen 6 zeiget 7, wie beschaffen 8 rechtschaffene Männer seyn sollen. 1 προτρέπω. 2 ὁ νεώτερος. 3 ἐπὶ, c. ac. 4 παραινῶν, ῶντος. 5 περὶ, c. ac. 6 ἡ πρᾶξις. 7 ὑποδεικνὺς, ύντος. 8 ὁποῖος, οἱα, οἷον.

ἀνάγκη. Die Liebhaber 1 des Lobes müssen nothwendig die Quellen 2 desselben sich erwerben 3, und deßwegen 4 sich jeder Mühe 5 und jeder Gefahr mit Vergnügen 6 unterziehen 7. 1 ὁ ἐραστὴς, οῦ. 2 τὰ αἴτια, ων. 3 κτᾶσθαι. 4 διὰ τοῦτο. 5 ὁ πόνος. 6 ἡδέως. 7 ὑποδύεσθαί τι.

Diejenigen, welche wünschen 1 glücklich zu leben 2, müssen sich nothwendig Mühe gefallen lassen 3. Arbeitliebende 3 Naturen 5 aber suchen eigne 6 Wege 7. 1 ὁ θέλων. 2 εὐτυχεῖν. 3 μοχθέω. 4 Φιλόπονος, ὁ, ἡ. 5 ἡ Φύσις, εως. 6 ἴδιος, ία, ον. 7 ἡ ὁδὸς

Wo 1 die Greise 2 schamlos 3 sind, da müssen nothwendig auch die Jünglinge 4 höchst unverschämt 5 seyn. 1 ὅπου. 2 ὁ γέρων, οντος. 3 ἀναίσχυντος, ὁ, ἡ. 4 ὁ νέος. 5 ἀναιδὴς, ὁ, ἡ. - δέστατος.

προσήκει. Scipio 1 sagte zu einem, der ihm einen schön gezierten 2 Schild 3 zeigte 4: „aber 5 dem Römer 6 geziemt es, seine Hoffnungen 7 in der rechten 8, nicht in der linken 9 Hand zu haben.“ 1 Σκηπίων. 2 εὖ πεποσμημένος. 3 ἡ ἀσπὶς, ίδος. 4 ἐπιδείξας, αντος. 5 ἀλλὰ, 6 ὁ Ῥωμαῖος ἀνὴρ, 7 ἡ ἐλπὶς, 8 ἡ δεξιὰ, 9 ἡ ἀριστερὰ

ἔξεστι, (ἔστι) es ist erlaubt, ist möglich.

Eine Kunst 1 zu verstehen 2, bey welcher das Sitzen nothwendig war, war einem lacedämonischen Manne 3 nicht erlaubt. 1 βάναυσος τέχνη, e. K., b. w. d. S. n. i. 2 εἰδέναι. 3 ἀνὴρ Λακεδαιμόνιος.

Es ist nicht möglich, den bevorstehenden 1 Tag tugendhaft zu verleben 2, für den, der sich nicht vorgesetzt hat 3, denselben wie den letzten zu verleben. 1 ἐνεστηκὼς, υῖα, κὸς, 2 καλῶς βιῶσαι. 3 μὴ προθέμενος.

Nota. Doch bey ἔξεστι, πρέπει, προσήκει, καθήκει stehet oft auch der Dativ mit dem Infinitiv.

Δημοσίᾳ συμφέρει μηδενὶ μηδὲν ἐξεῖναι ἀδικεῖν. Τοῖς βασιλεῦσιν ἧττον ἔξεσιν ἀδικεῖν, ἢ τοῖς ἰδιώταις. Οὐδὲν ἄλλο ἡγεμόνι πρέπει, ἢ τὸ μηδένα ὑπερηφανεῖν, ἀλλ' ἐξ ἴσου πάντων προῖσασθαι. Πρέπει μὲν τῷ τῶν μεγίστων προστατοῦντι μεγίστης Φρονήσεως μετέχειν. Προσῆκον ἡμῖν βελτίστοις ἁπάντων ἀνθρώπων εἶναι. Ἡμῖν καθήκει ποιεῖσθαι δοκιμασίαν περὶ τούτων.

§. 5.

Bey denjenigen Verbis passivis, die eine passive Bedeutung, und doch einen Akkusativ des Gegenstandes bey sich haben, ist dieser durch die ausgelassene Präposition κατὰ oder περὶ zu erklären.

Μαστιγόσθω πληγὰς ἰσαρίθμους. Στρατηγοὶ — ἀναχθέντες πρὸς βασιλέα ἀπετμήθησαν τὰς κεφαλάς. Ἐπαινῶμαι τὴν ναυτιλίαν, propter navigandi peritiam.

Was hat der Mensch für Vortheil 1, wenn er auch die ganze Welt gewinnen 2 sollte, hingegen an seiner Seele 5 Schaden leidet? 1 τί ὠφελῶμαι. 2 ἐὰν-κερδήσῃ. 3 τὴν ψυχὴν ζημιωθῆναι.

Die Sonne, welche uns allen sichtbar 1 ist, erlaubt 2 den Menschen nicht, sie genau anzusehen 3; denn wenn einer es versucht, sie unbescheiden anzublicken 4, so wird er des Gesichtes 5 beraubt 6. 1 Φανερὸς, 2 ἐπιτρέπω. 3 ἀκριβῶς ὁρᾶν. 4 ἐάν τις ἐγχειρῇ ἀναιδῶς θεᾶσθαι. 5 ἡ ὄψις. 6 ἀφαιρεῖσθαί τι.

Kleider 1, welche helle 2 gemacht worden 3 sind, werden durch 4 den Gebrauch 5 wieder 6 mit Schmutz 7 bedeckt 8; die Seelen aber, welche Einmal 9 von der Unwissenheit 10 gereinigt 11 worden sind, bleiben 12 für immer 13 helle 14. 1 ἡ ἐσθὴς, ῆτος. 2 διάλαμπρος, ὁ, ἡ. 3 γενόμενος. 4 ἐν. 5 ἡ χρῆσις. 6 πάλιν. 7 ὁ ῥύπος, 8. 8 ἀναπίμπλαμαί τινος. 9 ἅπαξ. 10 ἡ ἀμάθεια. 11 ἀποκαθαίρομαί τι. 12 μένω. 13 διαπαντὸς, 14 λαμπρὸς, ὰ, ὸν

Eurydamas 1 von Cyrene 2 erhielt den Preis im Faustkampfe 3; es wurden ihm zwar von 4 seinem Gegner 5 die Zähne 6 eingeschlagen 7, aber er verschluckte 8 dieselben, damit es (sein) Gegner 9 nicht merken 10 möchte. 1 Εὐρυδάμας. 2 Κυρηναῖος. 3 πυγμῇ νικάω, ήσω. 4 ὑπὸ, 5 ὁ ἀνταγωνιστὴς, ῆ. 6 ὁ ὀδὼς, όντος. 7 ἐκπρέσθαί τι, a. 1. part. ἐκπρεσθεὶς, 8 καταπίνω, a. 2. part. 9 ὁ ἀντίπαλος. 10 αἰσθάνομαι.

Sokrates hat als ein alter Mann 1 sein Leben geendigt 2; er verließ 3 mithin den beschwerlichsten Theil 4 des Lebens, in welchem alle eine Verminderung ihrer Seelenkräfte 5 erfahren 6. 1 ἤδη πόρρω τῆς ἡλικίας ἦν, ὅτε- 2 τελευτάω τὸν βίον. 3 ἀπολείπω. 4 τὸ ἀχθεινότατον. 5 ἡ διάνοια. 6 μειοῦσθαί τι.

Die Lacedämonier, welche Herren 1 der Griechen gewesen waren, erlitten eine so große 2 Veränderung 3, nachdem 4 sie in der Schlacht 5 bey Leuktra besiegt 6 worden waren, daß 7 sie der Oberherrschaft in Griechenland 8 beraubt 9 wurden, und solche 10 Männer verloren 11, welche lieber 12 sterben als leben wollten. 1 ἄρχων, οντος. 2 τοσοῦτος. 3 ἔρχεσθαι εἰς μεταβολήν, 4 ἐπειδή, 5 ἡ μάχη ἡ ἐν Λεύκτροις. 6 ἡττᾶσθαι μάχην. 7 ὥσε, c. a. i 8 ἡ ἐν τοῖς Ἕλλησι δυναστεία. 9 ἀποστερεῖσθαί τινος. 10 τοιοῦτος. 11 ἀπόλλυμι, a. 1. ὤλεσα. 12 προαιρεῖσθαι τεθνάναι μᾶλλον ἢ ζῆν.

Nachdem 1 Epaminondas bey Mantinea 2 eine tödtliche Wunde 3 empfangen 4 hatte, so wurde er noch äthmend 5 (am Leben) in das Zelt 6 gebracht 7: er berief 8 Daiphantus 9, um 10 ihn zum Feldherrn zu ernennen 11; aber die Anwesenden 12 sagten ihm, der Mann sey gestorben 13. 1 ὅτε. 2 Μαντινεία. 3 καιρία, sc. πληγή, tödtl. W. 4 τιτρώσκω, a. 1. p. ἐτρώθην. 5 ἔμπνους, ὁ, ἡ. 6 ἡ σκηνή, 7 νομίζω, a. 1. p. 8 καλέω. 9 Δαίφαντος. 10 ἵνα. 11 ἀποδείκνυμι, δείξω. 12 ὁ παρών, 13 θνήσκω, p. i. τεθνάναι.

Dionysius wurde von den Carthaginensern 1 belagert 2: zuerst 3 war er verzagt 4 — aber er wurde wieder in seinem Muthe gestärkt 5, und siegte 6 mit wenigen über sehr viele Myriaden 7, ja 8 er vergrößerte 9 noch seine Herrschaft. 1 οἱ Καρχηδόνιοι. 2 κατασκαὶ-εἰς πολιορκίαν. 3 τὸ πρῶτον. 4 ἄθυμος. 5 ἀναῤῥώννυμι, a. 1. p. ἀνερῥώσθην τὴν γνώμην. 6 ναγωνίζομαί τινα, a. 1. m. 7 ἡ μυριάς, άδος. (Zahl von 10,000) 8 ἀλλὰ καὶ, 9 μείζω ποιεῖν.

Daß Parrhasius der Maler 1 ein Purpurkleid 2 trug 3, und mit einer goldenen Krone 4 geschmückt 5 war, bezeugen 6 theils 7 andere, theils die Inschriften 8 auf 9 vielen Bildnissen 10 desselben. 1 ὁ ζωγράφος. 2 ἡ πορφυρίς, ίδος. 3 Φορεῖν. 4 χρυσᾶς στέφανος. 5 περίκειμαί τι. 6 μαρτυρέω. 7 καὶ - καὶ, 8 τὸ ἐπίγραμμα. 9 ἐπὶ, c. g. 10 ἡ εἰκών, όνος.

Nota. Hierher gehören auch einige Verba, welche im Activo einen Dativ oder Akkusativ der Person bey sich haben.

Πεπίσευμαι τὴν Φροντίδα κοινήν, πεπίσευμαι τὴν οἰκονομίαν. διδάσκονται (man benachrichtigt sie) τὴν ἅλωσιν τῆς Σπάρτης. Γηράσκω ἀεὶ πολλὰ διδασκόμενος. Δύνασθε τὸ βάπτισμα, ὃ ἐγὼ βαπτίζομαι, βαπτισθῆναι;

Wir genießen 1 an jedem Tage 2 unzählige Wohlthaten.
1 πλεῖσα εὐεργετεῖμαι. 2 καθ' ἑκάστην ἡμέραν.

Zuerst 1 will ich darthun 2, wie viele 3 Schmach ich selbst erlitten habe, (sagt Demosthenes) hernach 4 wie vieles Unrecht ihr erlitten 5 habt. 1 πρῶτον. 2 ἐξελέγχω, ξω. 3 ὅσα ὑβρίζομαι, a. 1. ὑβρίσθην. 4 ἔπειτα. 5 ἀδικεῖμαι, perf.

Archelaus wurde bey einem Gastmahle 1 von einem seiner Freunde 2 um einen goldenen Becher 3 gebeten 4; er befahl 5 aber dem Knaben, ihn dem Euripides 6 zu geben. Als sich der Mann verwunderte, so sagte Er: je nun, du warest würdig zu bitten, jener aber zu empfangen, auch ohne zu 7 bitten. 1 παρὰ πότον. 2 ὁ συνήθης, ους. 3 ποτήριον χρυσοῦν, 4 αἰτέω, a. 1. p. P. 5 κελεύω τινὰ, 6 Εὐριπίδης, ου. 7 μὴ αἰτῶν.

Jener Knecht, welcher den Willen seines Herrn wußte 1, sich aber nicht bereitet, auch nicht 2 nach dem Willen desselben gehandelt hat, wird viele (Streiche) 3 leiden 4; der (ihn) aber nicht wußte, aber Dinge 5, welche Streiche verdienen, gethan hat, wird wenige (Streiche) leiden.
1 ὁ γνοὺς, καὶ μὴ ἑτοιμάσας, 2 μηδὲ ποιήσας πρός τι. 3 ἡ πληγὴ, 4 δέρω, fut. δάρησομαι πολλὰς, 5 ἄξια πληγῶν.

§. 6.

Akkusativ bey Adjektiven und Participien.

Bey denjenigen Adjektiven und Participien, welche eine Eigenschaft der Seele oder des Körpers, oder eine Fertigkeit, oder einen Zustand anzeigen, stehet derjenige Theil, oder diejenige Sache, auf welche die Eigenschaft oder Fertigkeit, oder der Zustand Bezug hat, im Akkusativ. Man denkt sich κατὰ dabey, welches bisweilen ausdrücklich dabey stehet.

Οὐδεὶς ἀνθρώπων αὐτὸς ἅπαντα σοφός. Κροῖσος ἦν Λυδὸς μὲν τὸ γένος. Γέρων ὅταν χορεύῃ, τρίχας γέρων μέν ἐσι, τὰς δε Φρένας νεάζει. Senex quando saltat, capillis quidem senex est, sed mente juvenis.

Bemühe dich 1, dem Körper nach arbeitliebend 2, der Seele nach aber weisheitliebend 3 zu seyn, damit du mit jenem 4

die Vorsätze 5 auszuführen 6 im Stande seyest 7, mit dieser aber das Nützliche 8 vorherzusehen verstehest 9. 1 πειρᾶσθαι. 2 Φιλόπονος. 2 Φιλόσοφος. 4 τὸ μὲν - ἡ δὲ, 5 τὰ δόξαντα. 6 ἐπιτελέω. 7 δύναμαι. 8 τὰ συμφέροντα προορᾶν. 9 ἐπίσαμαι (ἐπίση).

Wer ist glückselig 1? Wer dem Leibe nach gesund 2, der Seele nach aber wohl unterrichtet 3 ist. 1 εὐδαίμων, ὁ, ἡ. 2 ὑγιὴς, ὁ, ἡ. 3 εὐπαίδευτος, ὁ, ἡ.

Das ist nicht ein ehrbarer 1 Mann, welcher ein Vermögen 2 von hohem Werthe 3 besitzt, sondern welcher 4 der Seele nach edel 5 ist. 1 σπουδαῖος. 2 ἡ οὐσία. 3 πολύτιμος, ὁ, ἡ. 4 ὁ κεκτημένος. 5 γενναῖος.

Ich glaube bemerkt zu haben 1, daß diese es in allen Stücken 2 am weitesten bringen 3, welche, statt auf viele Dinge ihre Aufmerksamkeit zu verwenden, sich nur auf 5 einen einzigen Gegenstand 6 hingekehrt 7 haben. 1 δοκῶ καταμεμαθηκέναι. 2 ἅπασα. 3 κράτιστος γίνομαι. 4 ἀφέμενος τῶν πολλοῖς προσέχειν τὸν τοῦν. 5 ἐπὶ, c. ac. 6 ἓν ἔργον. 7 οἵ ἂν - πράπτωνται.

Cyrus soll 1 der (äußerlichen) Gestalt 2 nach sehr schön 3, der Seele nach aber sehr menschenfreundlich 4 und lernbegierig 5 gewesen seyn. 1 λέγεται. 2 τὸ εἶδος. 3 κάλλιστος. 4 Φιλάνθρωπος. 5 Φιλομαθὴς, ὁ, ἡ.

Sokrates fügte 1 sich in alle Dinge auf eine leutselige Art 2: beständig war er heiter 3 in seinem Gemüthe 4, über 5 alle Traurigkeit 6 erhaben, erhaben 7 über alle Furcht. 1 ἥρμοσο πρὸς πάντα. 2 ἐπιεικῶς. 3 ἵλεως. 4 ἡ διάνοια. 5 ὑπεράνω, c. g. 6 ἡ λύπη. 7 κρείττων, c. g.

Seinem Charakter 1 nach war Klinias 2 ein rechtschaffener 3 Mann; die Philosophie 4 aber betreffend, ein Pythagoreer 5. 1 ὁ τρόπος. 2 Κλεινίας. 3 σπουδαῖος. 4 ἡ σοφία. 5 Πυθαγόρειος.

Nach der Kleidung 1 war das Volk zu Athen um nichts vorzüglicher 2, als die Sclaven und die fremden Schutzgenossen 3. 1 ἡ ἐσθὴς, ῆτος. 2 οὐδὲν βελτίων. 3 ὁ μέτοικος.

Auch Philosophen waren kriegsverständig 1: den Archytas wählten 2 die Tarentiner sechsmal 3 zum Feldherrn; Sokrates hat dreymal 4 Kriegsdienste 5 gethan; den Feldzug 6 und die Feldherrnwürde 7 des Xenophon preisen 8 viele.

1 τὰ πολέμια ἀγαθὸς, 2 αἱρεῖσθαι. 3 ἑξάκις. 4 τρὶς, 5 στρατεύομαι, εὔσομαι. 6 ἡ στρατεία. 7 ἡ στρατηγία. 8 ᾄδω.

Hiero 1 war äußerst standhaft 2 in seiner Seele: er lebte 3 ohne allen Verdacht 4 mit seinen Brüdern, indem er sie ausnehmend 5 liebte. 1 Ἱέρων. 2 ἀνδρεῖος. 3 συμβιόω τινὶ, 4 ἀβασανίστως. 5 πάνυ σφόδρα.

Perseus 1, den der Römer Paulus 2 besiegte 3, war ein Argiver 4 von Geburt 5, aber der Sohn irgend eines unberühmten 6 Mannes. 1 Περσεὺς, 2 Παῦλος. 3 καθαιρέω, a. 2. 4 Ἀργεῖος. 5 τὸ γένος. 6 ἄδοξος, ὁ, ἡ.

Nota. Bisweilen stehet ein solcher Accusativus auch ohne ein Adjektiv absolute: τρόπον τινὰ, auf gewiße Art, ἔνομα, γνώμην ἐμὴν, nach meiner Meinung, u. dergl.

Σκεπτέον τίνα τρόπον ἕκαστα πράττειν δεῖ. Πολλοὶ εὐωχῶνται βοσκημάτων τρόπον.

Als die Mahlerkunst 1 ihren Anfang nahm 2, und auf gewiße Art noch in Milch und in Windeln lag 3, so machten die alten 4 Mahler 5 die Thiere so ohne alle Kunst 6 nach, daß 7 sie auf dieselben schrieben 8: das ist ein Ochse, jenes ein Pferd, das ein Baum. 1 ἡ γραφικὴ τέχνη. 2 ὑπάρχομαι. 3 ἐν γάλακτι καὶ ἐν σπαργάνοις εἶναι. 4 παλαιὸς, ὰ, ὸν, 5 ὁ γραφεὺς, 6 ἔτως ἄρα ἀτέχνως εἰκάζειν. 7 ὥστε, 8 ἐπιγράφειν τινὶ

Gleichwie die Pflanzen 1 durch die mäßigen 2 Wasser 3 ernährt 4, durch die häufigen 5 aber erstickt 6 werden: auf eben diese Weise 7 wird die Seele durch angemessene 8 Arbeiten 9 gestärkt 10, durch die übermäßigen 11 aber übertäubt 12. 1 τὸ φυτὸν, 2 μέτριος, ία, ον. 3 τὸ ὕδωρ, ατος. 4 τρέφω. 5 πολὺς, 6 πνίγω. 7 ὁ αὐτὸς τρόπος. 8 σύμμετρος, ὁ, ἡ. 9 ὁ πόνος. 10 αὔξεσθαι. 11 ὑπερβάλλαν, ασα, ον. 12 βαπτίζομαι.

Sokrates glaubte 1, daß die Götter für die Menschen sorgen 2, aber nicht auf die Weise 3, wie der große Haufe 4 glaubte; denn dieser glaubte, daß die Götter einiges 5 wissen 6, einiges aber nicht wissen. 1 νομίζω. 2 ἐπιμελεῖσθαι, c. g. 3 ἐχ ὅν τρόπον. 4 οἱ πολλοὶ, 5 τὰ μὲν, - τὰ δὲ, 5 εἰδέναι.

Dionysius der Zweyte hatte eine sehr wohl bevestiate 1 Herrschaft 2 auf folgende Art 3: er besaß 4 Schiffe 5, nicht weni-

ger 6, als vierhundert, ein Heer von Fußvolk 7, gegen 8 zehen Myriaden 9, neuntausend 10 Reuter 11 u. s. f.
1 εὖ μάλα πεφραγμένος. 2 ἡ ἀρχή, 3 ἔτος ὁ τρόπος. 4 ἥκτᾶσθαι, plqpf. ἑήκειν. 5 ἡ ναῦς. 6 ἡ ἐλάττονας τῶν τετρακοσίων. 7 ἡ δύναμις πεζῶν. 8 εἰς. 9 μυριὰς, άδος. 10 ἐννεακισχίλιοι. 11 ὁ ἱππεύς, έως.

Die komischen Dichter 1 sagen, ein gewißer Polydorus 2 sey sehr stumpfsinnig 3 gewesen; auch ein anderer mit Namen Kökylion 4, welcher 5 die Wellen 6 zählte 7 vor 8 übergroßem Wahnsinne 9. 1 ὁ τῆς κωμῳδίας ποιητής, 2 Πολύδωρός τις. 3 παχύτατος τὴν διάνοιαν. 4 Κοικυλίων. 5 ὅστερ. 6 τὸ κῦμα. 7 ἀριθμέω. 8 ὑπὸ, 9 ἡ ἄγαν μανία.

§. 7.

Der Akkusativ wird gesetzt auf die Fragen: wie viel? wie groß? wie hoch? wie breit? wie lang? wie alt? wie schwer? wie weit? wann?

Ἄρχε σεαυτοῦ μηδὲν ἧττον, ἢ τῶν ἄλλων. Βαβυλώνιοι ὅλην νύκτα πίνουσι καὶ κωμάζουσι. Κῦρος τὸν μὲν ἀμφὶ τὸν χειμῶνα χρόνον διῆγεν ἐν Βαβυλῶνι ἑπτὰ μῆνας — τρεῖς μῆνας ἐν Σούσοις — δύο μῆνας ἐν Ἐκβατάνοις.

Deine Mutter, mein Sohn, ernährte 1 dich eine lange Zeit 2; Tage und Nächte (hindurch) harrte sie in Beschwerlichkeiten aus 3, ohne zu wissen 4, welchen Dank 5 sie dafür empfangen 6 werde. 1 τρέφω. 2 πολὺς χρόνος. 3 ὑπομένουσα πονεῖν. 4 ἐκ εἰδυῖα. 5 χάρις τότων. 6 ἀπολαμβάνω, -λήψομαι.

Laß dich es nicht verdrießen 1, einen weiten Weg 2 zu gehen 3 zu denen, welche etwas Nützliches 4 zu lehren versprechen 5. 1 κατοκνέω. 2 μακρὰ ὁδὸς, 3 πορεύομαι. 4 χρήσιμον. 5 διδάσκειν ἐπαγγέλλομαι.

Die Vorzüge 1 in Ansehung 2 der Stärke 3 und Geschwindigkeit 4 sterben 5 mit den Körpern: aber die Wissenschaften 6 verbleiben 7 für immer 8, und nutzen 9 denen, welche sie gebrauchen 10. 1 ἡ δύναμις. 2 περὶ, c. ac. 3 ἡ ῥώμη. 4 τὸ τάχος. 5 συναποθνήσκω, c. d. 6 ἡ ἐπιστήμη. 7 παραμένω. 8 ἅπας ὁ χρόνος. 9 ὠφελεῖν. 10 χρώμενος.

Isokrates soll die Schrift 1, welche den Titel 2 Panathenaikus 3 führt, in seinem vier und neunzigsten 4 Jahre geschrieben 5, und (nachher) noch fünf Jahre gelebt 6 haben.

1 ὁ λόγος. 2 ἐπιγραφόμενος. 3 Παναθηναϊκὸς. 4 ἐννενηκοσὸς καὶ τέταρτος. 5 συντίθημι, a. 2. inf. 6 ἐπιβίωμι.

Epaminondas wurde auf Leben und Tod angeklagt 1, als 2 er aus dem Lacedämonischen Gebiete 3 zurückkam, weil er die Böotarchie 4 (höchste obrigkeitliche Würde) vier Monate 5 gegen 6 das Gesetz behalten 7 hatte. 1 Φεύγειν δίκην θανάτε. 2 ἐπανελθὼν, 3 ἡ Λακωνικὴ, 4 ἡ βοιωταρχία. 5 ὁ μὴν, νὸς, 6 παρὰ, c. ac. 7 ὡς ὑπολαβὼν

Einen Mann, der sich rühmte 1, er könne den ganzen 2 Tag von 3 einer jeden 4 Materie sprechen 5, jagten 6 die Lacedämonier aus (der Stadt), indem sie sagten 7, ein guter Redner 8 müsse 9 eine den Sachen 10 angemessene 11 Rede haben. 1 εἰπὼν, όντος. 2 ὅλος, η, ον. 3 περὶ, 4 τὸ τυχὸν, όντος. 5 λέγω. 6 ἐκβάλλω. 7 Φάμενοι. 8 μυθητὴς, ῆ. 9 δεῖ. 10 τὸ πρᾶγμα. 11 ἶσος, η, ον.

Wer anders 1 konnte Feinde züchtigen 2, welche viele Monatreisen 3 entfernt 4 waren, wie der Perserkönig? 1 τίς ἄλλος. 2 τιμωρεῖσθαι. 3 πολλῶν μηνῶν ὁδὸς, 4 ἀπέχων.

Philippus hatte eine ziemlich lange Zeit 1 in dem Lager 2 geschlafen 3, und sagte hernach bey dem Erwachen 4: ich schlief 5 ruhig 6, denn Antipater 7 wachte 8. 1 πλείων χρόνος. 2 ἐπὶ στρατείας. 3 κοιμηθεὶς, 4 εἶτα διανασὰς, 5 καθεύδω. 6 ἀσφαλῶς. 7 Ἀντίπατρος. 8 γρηγορέω.

Es waren Steinbrüche 1 in Sicilien bey Epipolä 2 in der Länge eines Stadiums 3, und in der Breite 4 von zwey Plethris. 1 λιθοτομία. 2 περὶ τὰς Ἐπιπολὰς, 3 σαδίε μῆκος. 4 τὸ εὖρος δύο πλέθρων. (πλέθρον, der sechste Theil eines Stadiums.)

Anacharsis hörte 1, vier 2 Finger 3 sey die Dicke 4 des Schiffes 5: um so viel, sagte er, seyen die Schiffenden 6 von 7 dem Tode entfernt. 1 μαθὼν, 2 τέσσαρες, α. 3 ὁ δάκτυλος. 4 τὸ πάχος. 5 ἡ ναῦς, νεὼς, 6 ὁ πλέων. 7 ἀπέχω τινὸς,

Anhang zu den Casibus.

A) Von Nominibus verbalibus.

Einige Nomina verbalia (die von Verbis abgeleitet werden) pflegen die Griechen mit denjenigen Casibus zu verbinden, welche die Verba selbst regieren, von denen sie abgeleitet werden.

Φιλία τοῖς Ἀθηναίοις, die Freundschaft mit den Athenienſern.

Κλειὼ — εἰς ἅμιλλαν ἴσσα, ἀ γυναιξὶ μόναις, ἀλλὰ καὶ τοῖς ἀνδράσιν.

Ἡ ἐμὴ τῷ θεῷ ὑπηρεσία.

Τοῖς πάθεσιν ἀκολαθητικὸς ὁ νέος.

Ὑπώπτευον ἀλλήλας εὐθὺς μετὰ τὰς σπονδὰς, οἵ τε Ἀθηναῖοι καὶ Λακεδαιμόνιοι, κατὰ τὴν τῶν χωρίων ἀλλήλοις ἐκ ἀπόδοσιν. eo, quod neutri alteris loca (erepta) redderent.

Οἱ στρατιῶται — ἐπισήμονες ἦσαν τὰ προσήκοντα τῇ ἑαυτῶν ἕκασος ὁπλίσει.

Δεῖ σε σκοπεῖν, ὅπως ἐΦάμιλλος γενήσῃ τοῖς τοῦ πατρὸς ἐπιτηδεύμασι.

B) Von dem Verbal-Adjektiv — τέος, — τέα, — τέον.

1) Es hat (wie das lateiniſche Participium in dus) die Bedeutung: man muß, man ſoll.

2) Es wird auf folgende Arten konſtruirt:

a) als wirkliches Adjektiv, welches ſich in Anſehung des Caſus, Genus und Numerus nach ſeinem Subſtantiv richtet, z. B.

Τί πλῶτος σπαδασέος; Ὠφελητέα ἡ πόλις. Οἱ συμμαχεῖν ἐθέλοντες εὖ ποιητέοι. Λιμῷ πολιορκητέος Φημὶ εἶναι τὰς ἄνδρας. Ἡ μὲν ἀληθὴς Φρόνησις διάγνωσίς ἐσι τῶν τε ποιητέων, καὶ ἀ ποιητέων, vera prudentia discretio est faciendorum & non faciendorum.

b) als ein impersonale (d. i. ohne ein beſtimmtes Subjekt). Der Gegenſtand ſtehet in dem Casu, den das Ver-

bum regiert: und zwar ſtehet es entweder im Singulari, oder auch attice im Plurali. Z. B.

Οἰσέον καὶ ἐλπισέον, ferendum et ſperandum. Ἰατέον τὴν νόσον. Ἕως ἐσὶ καιρὸς, ἀντιληπτέον τῶν πραγμάτων, dum adest occasio, rerum cura ſuscipienda est. Ἀνάγκη οὐκ ἀντιμαχητέον, cum necessitate non est pugnandum. Τοῖς μὲν ὑπάρχουσι νόμοις χρησέον, καινὰς δ' εἰκῆ μὴ θετέον, latis legibus utendum est: novæ vero non temere ferendæ ſunt. Τῶν κρατόντων ἐσὶ πάντ' ἀκουσέα, magistratibus omnino obediendum est.

c) Das Subjekt, von welchem etwas geſchehen ſoll oder muß, ſtehet (wie im Lateiniſchen) im Dativ, für ὑπὸ mit dem Genitiv.

Οὐκ ἄρα, ὦ βέλτισε, πάνυ ἡμῖν ἔτω Φροντισέον, ὅ, τι ἐροῦσιν οἱ πολλοὶ ἡμᾶς. Δῆλον, ὅτι, εἴπερ τιμᾶσθαι βούλει, ὠφελητέα σοι ἡ πόλις ἐσίν. Εἴ τις ἓν τάλαντον μὴ δύναιτο φέρειν, πῶς ἂ φανερὸν, ὅτι πλείω γε φέρειν ἐπιχειρητέον αὐτῷ;

Die Tugend lehret, was man thun muß 1, und von welchen Dingen man ſich enthalten 2 ſoll. 1 δεῖ πράττειν. 2 ἀφεκτέον τινὸς

Für einen Freund muß man (den) halten 1, welcher Hülfe leiſten 2, und gegenſeitig nützen will, wenn er auch ſchon nicht kann 3. 1 ἡγητέον τινὰ, 2 ὁ βοηθεῖν καὶ ἀντωφελεῖν ἐθέλων. 3 κἂν μὴ δύνηται.

Man muß nicht auf den Ausgang 1 ſehen 2, ſondern auf die Geſinnung 3 deſſen, der gehandelt 4 hat. 1 τὸ συμβὰν, 2 σκεπτέον τὶ, 3 ἡ διάνοια. 4 ὁ δεδραμὼς

Man muß in allen Stücken 1 auf Gottesverehrung 2 ſehen 3, welche 4 man die Mutter der Tugenden nennt, und zwar mit Recht; denn dieſe iſt der Anfang 5 und der Zweck aller Tugenden. 1 ἐπὶ πᾶσι. 2 ἡ εὐσέβεια. 3 Φροντισέον τινὸς, 4 ἣν-Φασὶ-ὀρθῶς λέγοντες. 5 ἀρχὴ καὶ τελευτὴ

Für die Kinder 1 muß man Lehrer 2 aufſuchen 3, welche in ihren Lebensordnungen 4 untadelich 5, in den Sitten 6 unbeſcholten 7, und an Kenntniſſen 8 vorzüglich 9 ſind. 1 τὸ τέκνον. 2 ὁ διδάσκαλος. 3 ζητητέον, τι. 4 ὁ βίος. 5 ἀδιάβλητός τινι. 6 ὁ τρόπος. 7 ἀνεπίληπτος, ὁ, ἡ. 8 ἡ ἐμπειρία. 9 ἄριστος, η, ον.

Die Jünglinge 1 müssen 2 die Alten 3 nachahmen. Man muß die Kinder von dem entehrenden Gespräche 4 zurückziehen 5; denn die Rede ist der Schatten 6 der Handlung 7, wie Demokritus sagt 8. 1 νέος. 2 ζηλωτέον, τινὰ, 3 ὁ γέρων, οντος. 4 ἡ αἰσχρολογία. 5 ἀπαντέον τινά τινος. 6 ἡ σκιὰ, 7 τὸ ἔργον. 8 κατὰ Δημόκριτον.

Auch die Armen 1 sollen sich nach Kräften bemühen 2, ihren Kindern die beste Erziehung 3 zu geben; wo nicht 4, (kann dieß nicht seyn) so sollen sie doch die mögliche 5 anwenden 6. 1 ὁ πένης, τος. 2 πειρατέον εἰς δύναμιν. 3 τὴν πρατίσην ἀγωγὴν ποιεῖσθαί τινος. 4 εἰ δὲ μή, 5 δυνατὸς, ἡ, ὸν, 6 χρηστέον γε, c. d.

Das Gedächtniß 1 ist gleichsam 2 eine Vorrathskammer 3 der Gelehrsamkeit 4, und deßwegen 5 muß man dasselbe in beyden Fällen 6 üben 7; die Knaben mögen 8 nun von Natur 9 mit einem guten 10, oder aber 11 mit einem schwachen Gedächtnisse 12 begabt seyn 13. 1 ἡ μνήμη. 2 ὥσπερ. 3 τὸ ταμεῖον. 4 ἡ παιδεία. 5 καὶ τοίνυν. 6 κατ' ἀμφότερα. 7 ἀσκητέον. 8 εἴτε - εἴτε. 9 ἐκ φύσεως. 10 μνήμων, ὁ, ἡ, mit e. g. G. beg. 11 τἀναντίον. 12 ἐπιλήσμων, ονος, ὁ, ἡ, mit e. schw. G. b. 13 εἶεν.

Ausser 1 diesem allem aber — welches 2 das Ehrwürdigste 3 ist — muß man die Knaben angewöhnen 4, die Wahrheit 5 zu reden. Denn das Lügen 6 ist sclavisch 7. 1 παρὰ, c. ac. 2 ὅπερ. 3 ἱεροπρεπέστατον. 4 συνεθιστέον. 5 τἀληθῆ. 6 τὸ ψεύδεσθαι. 7 δουλοπρεπὴς, ὁ, ἡ.

In der Stille 1 müssen wir die Handlungen 2, welche an jedem Tage 3 (vorkommen), betrachten 4, damit 5 sie abzwecken 6 auf die Vorsätze 7, welche man von Anfang gefaßt 8 hat. 1 ἰδία. 2 ἡ πρᾶξις. 3 ἡ καθ' ἑκάστην ἡμέραν. 4 σκεπτέον τι. 5 ὅπως. 6 συντείνω πρός τι. 7 ἡ ὑπόθεσις. 8 ἡ ἐξ ἀρχῆς γενομένη.

Diejenigen, welche um die Tugend streiten 1, müssen sich um nichts so sehr bemühen 2, als dafür 3, daß sie dafür angesehen werden, selbst keine niedrige Handlung begangen zu haben. 1 οἱ περί τινος ἀμφισβητοῦντες. 2 ἔτω σπουδαστέον ὑπὲρ τινος. 3 ὡς ὑπὲρ τοῦ μηδὲν αἰσχρὸν πράττοντες φανῆναι.

Lieber 1 muß man einen Verlust 2 wählen 3, als einen schändlichen 4 Gewinn 5; denn jener 6 macht 7 nur einmal 8 traurig, dieser aber auf immer 9. 1 μᾶλλον. 2 ἡ ζημία.

3 αἱρετέον. 4 αἰσχρὸς, ὰ, ὸν, 5 τὸ κέρδος. 6 ἡ μὲν - τὸ δὲ, 7 λυπεῖν. 8 ἅπαξ. 9 διὰ παντὸς

Die Thebaner hatten das Volk der Athenienser überredet 1, daß 2 man keinen von denjenigen schonen 3 müsse, welche 4 von den Lacedämoniern unterjocht worden seyen.
1 πείθω τινὰ, 2 ὡς. 3 φειστέον ἐστί τινος. 4 οἱ ὑπὸ Λακεδαιμονίοις γενόμενοι.

Die widrigen Begegnisse 1 machen die Menschen geschwind 2 offenbar 3, von welcher Beschaffenheit 4 jede 5 sind 6: und in denselben müssen wir zeigen 7, daß wir besser 8 als die andern erzogen 9 und zur Tugend angewiesen 10 worden sind.
1 ἡ δυσπραξία. 2 ταχέως. 3 καταφανὴς, ὁ, ἡ. 4 οἷός περ. 5 ἔπασος. 6 τυγχάνω ὤν, 7 ἐπιδεικτέον. 8 ἄμεινον, c. g. 9 τρέφω, p. p. τέθραμμαι. 10 παιδεύω.

Die Tugend lehret Herkules: „Nichts von dem, was wahrhaft 1 gut und edel ist, schenken 2 die Götter den Menschen ohne Mühe 3 und Arbeit 4: sondern es sey nun 5, daß du wünschest, daß dir die Götter gnädig 6 seyen, so mußt du ihnen dienen 7.“ 1 τὰ ὄντα ἀγαθὰ καὶ καλὰ, 2 δίδωμι. 3 ὁ πόνος. 4 ἡ ἐπιμέλεια. 5 εἴτε - βέλει. 6 ἵλεως εἶναί σοι. 7 θεραπευτέον τινὰ

Oder 1 daß du wünschest, von Freunden geliebt 2 zu werden, so mußt du den Freunden Gutes erweisen 3; oder daß du wünschest 4, von irgend einer 5 Stadt geehrt 6 zu werden, so mußt du der Stadt nützlich 7 werden.
1 εἴτε - ἐθέλεις. 2 ἀγαπάω. 3 εὐεργετέον τινὰ, 4 ἐπιθυμεῖν, 5 τὶς, τινὸς, 6 τιμᾶν. 7 ὠφελετέον τινὰ

Oder daß du verlangst 1, von dem gesammten 2 Griechenlande 3 über der Tugend bewundert 4 zu werden, so mußt du dich bemühen 5, Griechenland wohl zu thun 6.
1 ἀξιόω. 2 πᾶς. 3 Ἑλλὰς, άδος. 4 θαυμάζεσθαι ἐπί τινι. 5 πειρατέον. 6 εὖ ποιεῖν τινα.

Oder daß du willst, die Erde soll dir reichliche 1 Früchte tragen 2, so mußt du die Erde pflegen 3; oder daß du glaubst 4, von 5 Heerden 6 reich werden zu müssen, so mußt du für die Heerden sorgen 7. 1 ἄφθονος, ὁ, ἡ. 2 φέρω. 3 θεραπευτέον τὶ, 4 οἴει - δεῖν πλουτίζεσθαι. 5 ἀπὸ, 6 τὰ βοσκήματα. 7 ἐπιμελητέον τινὸς

Oder daß du strebst 1, durch den Krieg 2 groß 3 zu werden, und wünschest 4 im Stande 5 zu seyn, die Freunde in Freyheit zu setzen 6, und die Feinde zu überwältigen 7, so mußt du die Kriegskünste 8 selbst nicht nur 9 von 10 den Verständigen 11 lernen 12, sondern auch auf welche Art 13 man sie anwenden muß 14, üben 15. 1 ὁρμᾷν. 2 διὰ πολέμου. 3 αὔξεσθαι. 4 βέλομαι. 5 δύναμαι. 6 ἐλευθερῶν. 7 χειροῦσθαι. 8 ἡ πολεμικὴ τέχνη. 9 τε - καὶ. 10 παρὰ, c. g. 11 ὁ ἐπισάμενος. 12 μαθητέον. 13 ὅπως. 14 δεῖ χρῆσθαί τινι. 15 ἀσκητέον.

Wenn du aber wünschest, stark 1 am Körper zu seyn, so mußt du den Körper angewöhnen 2, der Vernunft 3 zu gehorchen 4, und ihn durch Arbeiten und Schweiß 5 üben 6. 1 δυνατὸς, 2 ἐθιστέον. 3 ἡ γνώμη. 4 ὑπηρετεῖν. 5 ὁ ἱδρὼς, ῶτος. 6 γυμνασέον σὺν πόνοις - -

---

Siebenter Abschnitt.

Gebrauch des Infinitivs.

§. 1.

Den Infinitiv gebraucht der Grieche, wie der Deutsche, als ein Substantivum verbale, doch mit diesem Unterschiede, daß dieser Adjectiva und einen Genitiv damit verbindet; der Grieche hingegen läßt ihm immer noch die Bedeutung eines Verbi, setzt statt der Adjektive Adverbia dazu, das Objekt in dem Casu, den das Verbum selbst regiert, das Subjekt aber in dem Casu, den die Verbindung fordert. Er stehet also

1) als Subjekt im Nominativ, und zwar mit und ohne den bestimmten Artikel.

Τὸ τοῖς πολλοῖς ἀρέσκειν, τοῖς σοφοῖς ἀπαρέσκειν ἐστί. Vulgo placere, sapientibus displicere est. Ἄνευ ἀρετῆς οὐ ῥᾴδιον φέρειν ἐμμελῶς τὰ εὐτυχήματα. Sine virtute non facile est res secundas recte ferre.

Das gute 1 Regieren 2 scheint 3 mir eine sehr große 4 Sache 5 zu seyn. 1 καλῶς. 2 ἄρχω. 3 δοκέω. 4 ὑπερμεγέθης, ὁ, ἡ. 5 τὸ ἔργον.

Das Andenken 1 an Sokrates, sagt Phädon, ist mir höchst angenehm 2. 1 μέμνημαί τινος. 2 ἥδιστος, η, ον.

Mit Ehre 1 gestorben 2 zu seyn ist das schönste Sterbekleid 3 für den, der beerdigt 4 wird. 1 ἐνδόξως. 2 ἀποθνήσκω, a. 2. inf. 3 τὸ ἐντάφιον. 4 ὁ θαπτόμενος.

Die Mittelstraße 1 in allen Dingen zu treffen 2 ist etwas künstliches 3. 1 ἡ μέση, (sc. ὁδὸς), 2 τέμνω. 3 ἔντεχνος, ὁ, ἡ.

Das angenehme 1 und frohe Leben kommt 2 nicht von außen herein, sondern vielmehr 3 der Mensch giebt 4 den Dingen um 5 ihn Lust 6 und Anmuth 7, gleichsam 8 aus einer Quelle 9 (seines) Charakters 10. 1 ἡδέως - ἱλαρῶς ζάω. 2 ἐκ ἔξωθέν ἐστι. 3 τἐναντίον. 4 προστίθημι. 5 περὶ, c. ac. 6 ἡ ἡδονὴ, 7 ἡ χάρις. 8 ὥσπερ. 9 ἡ πηγὴ, 10 τὸ ἦθος.

Nicht nur das Siegen 1, sondern auch sich besiegen zu lassen 2 zu verstehen 3 ist etwas schönes, wo nehmlich 4 das Siegen mit Schaden verbunden 5 ist. 1 νικάω. 2 ἡττᾶσθαι. 3 ἐπίσταμαι. 4 ἐν οἷς. 5 βλαβερὸς, ὰ, ὸν

Das Anwenden 1 etwas bitterer 2 Scherze 3 gegen 4 Feinde oder Gegner 5 scheint dem Redner zuzukommen 6; das Beleidigen 7 (eines jeden) aber, der ihm in den Weg kam, um Gelächter zu erregen 8, das hat Cicero vielen Haß 9 zugezogen 10. 1 χρῆσθαί τινι. 2 πικρότερος. 3 τὸ σκῶμμα, τος. 4 πρός τινα. 5 ὁ ἀντίδικος. 6 ῥητορικόν ἐστι. 7 τὸ δ' οἷς ἔτυχε προσκρέειν. 8 ἕνεκα τοῦ γελοίου. 9 τὸ μῖσος. 10 συνάγω.

Eine bewundernswürdige Anstalt 1 des Lykurgus ist auch das, daß er für das Alter 2 der Tugendhaften gesorgt 3 hat: denn er brachte es dahin 4, daß das hohe Alter in größerem Ansehen stand 5, als die Stärke 6 aufblühender 7 (Jünglinge). 1 ἀξιάγασον. 2 τὸ γῆρας, ατος. 3 ἐπιμελέω, ήσω, c. d. 4 διαπράττω, ξω. 5 ἔντιμότερον εἶναι. 6 ἡ ῥώμη. 7 ἐ ἀνθάζων.

2) im Genitiv

a) als nähere Bestimmung eines andern Substantivs. Hierdurch drückt der Grieche das lateinische Gerundium in di aus, und zwar mit, bisweilen aber ohne den Artikel.

Οἱ τὰ θηρία θηρῶντες, ἐλπίδι τοῦ λήψεσθαι ἡδέως μοχθοῦσι. Ὥρα ἐστὶν ὑμῖν ἀπιέναι.

Setze 1 für dich zwey 2 Zeiten 3 zu sprechen fest: entweder 4 von Dingen, welche du zuverläßig verstehest, oder von denen zu sprechen es nothwendig 5 ist. Denn in diesen (Fällen) allein ist das Reden 6 besser, als das Schweigen 7, in den andern aber ist es besser zu schweigen 8, als zu reden.
1 ποιεῖσθαι. 2 δύω. 3 ὁ καιρὸς, 4 ἢ περὶ ὧν οἶσθα σαφῶς. 5 ἀναγκαῖον. 6 ὁ λόγος. 7 ἡ σιγὴ, 8 σιγάω.

Wer 1 durch Beharrlichkeit 2 sich auszeichnet, wo 3 Gelegenheit 4 zum Arbeiten 5, durch Geistesstärke 6, wo 7 ein Wettkampf 8 der Tapferkeit 9, durch Einsicht 10, wo ein Geschäft des Entschlusses 11 ist, der scheint mir mit Recht 12 für einen durchaus 13 rechtschaffenen Mann gehalten 14 zu werden. 1 ὁ-πρωτεύων. 2 ἡ καρτερία. 3 ἔνθα. 4 καιρὸς, 5 πονέω. 6 ἡ ἀλκὴ, 7 ὅπου. 8 ὁ ἀγὼν, 9 ἡ ἀνδρία. 10 ἡ γνώμη. 11 ἡ βουλὴ, 12 δικαίως. 13 ἀνὴρ ἀγαθὸς παντελῶς. 14 νομίζω.

Ein Beweis 1 soll für dich seyn, daß du gut regierest 2, wenn 3 du siehest 4, daß die Unterthanen 5 durch 6 deine Bemühung 7 wohlhabender 8 und vernünftiger 9 werden. 1 σημεῖον. 2 καλῶς βασιλεύειν. 3 ἐὰν, 4 ὁράω-γινόμενον. 5 οἱ ἀρχόμενοι. 6 διὰ, c. ac. 7 ἡ ἐπιμέλεια. 8 εὔπορος, ὁ, ἡ. 9 σώφρων.

Ihrem Führer 1 gehorchen 2 die Bienen allezeit freywillig 3: wo er nur 4 bleibt 5, da 6 weicht 7 auch keine von der Stelle; wenn er aber irgend wohin geht 8, so verläßt 9 denselben keine. Eine so heftige 10 Begierde 11, von demselben beherrscht 12 zu werden, ist ihnen eingepflanzt 13. 1 ὁ ἡγεμών, όνος. 2 πείθεσθαι. 3 ἑκών, ὥσα, όν, 4 ὅπου ἂν, c. conj. 5 μένω. 6 ἐντεῦθεν. 7 ἀπέρχεσθαι. 8 ἢν δὲ που ἐξίῃ. 9 ἀπολείπεσθαί τινος. 10 δεινὸς, ἡ, όν, 11 ὁ ἔρως. 12 ἄρχεσθαι ὑπό τινος. 13 ἐγγίγνεσθαι.

Als Cicero in das Alter 1 zum Lernen getreten war, so glänzte 2 er durch 3 seinen guten Kopf 4 hervor; er bekam 5 einen (vorzüglichen) Namen und Ruhm unter 6 den Knaben, so daß 7 die Väter derselben in die Schulen 8 kamen 9, um den Cicero selbst persönlich kennen zu lernen 10. 1 ἐν ἡλικίᾳ-γενόμενος. 2 ἐκλάμπω, ψω. 3 διὰ, c. ac. 4 ἡ εὐφυία. 5 λαμβάνω. 6 ἐν. 7 ὥστε, c. inf. 8 τὸ διδασκαλεῖον. 9 ἐπιφοιτᾶν τινι. 10 ὄψει βουλόμενος ἰδεῖν.

In der Akademie 1 hatte man Anfangs 2 die Erlaubniß nicht 3, zu lachen 4: denn für Muthwillen 5 und Trägheit 6 suchten 7 sie den Ort 8 unzugänglich 9 zu erhalten 10.

1 ἡ Ἀκαδημία. 2 πρότερον. 3 ἐν ἐστιν ἐξουσία. 4 γελάω, σω. 5 ἡ ὕβρις, εως. 6 ἡ ῥᾳθυμία. 7 πειρᾶσθαι. 8 τὸ χωρίον. 9 ἄβατος, ὁ, ἡ, c. d. 10 φυλαχθῆναι.

Als jemand den Redner 1 Hekatäus 2 tadelte 3, daß er bey einem Gastmahle 4 nichts geredet hatte, so sagte Archidamidas 5: Wer das Reden versteht 6, der versteht 7 auch die Zeit 8 zu reden. 1 ὁ σοφιστής, οῦ. 2 Ἑκαταῖος. 3 μέμφομαι. 4 τὸ συσσίτιον. 5 Ἀρχιδαμίδας. 6 ὁ εἰδὼς λόγον. 7 οἶδα. 8 ὁ καιρὸς

Ich habe einige Väter kennen gelernt 1, sagt Plutarch, bey denen 2 das zu heftige 3 Lieben die Ursache 4 gewesen 5, daß sie ihre Kinder nicht liebten. 1 εἶδον. 2 οἷς. 3 λίαν. 4 τὸ αἴτιον. 5 κατέστη.

Aristippus wurde geschimpft 1, und entfernte sich 2: Sein Verfolger 3 fragte: warum 4 fliehest 5 du? Er antwortete: weil du die Erlaubniß 6 hast zu schmähen 7, und ich — es nicht anzuhören. 1 λοιδορούμενός ποτε. 2 ἀναχωρεῖν. 3 ὁ ἐπιδιώκων. 4 τί. 5 Φεύγω. 6 ἡ ἐξουσία. 7 κακῶς λέγειν.

b) Bey Präpositionen, immer mit dem Artikel.

ἀντὶ. Statt den einzelnen 1 Knaben besonders 2 Sklaven als Aufseher 3 zuzugeben 4, stellte 5 Lykurgus einen Mann auf, (um) über dieselben zu gebieten 5, (und zwar von denen) aus welchen 6 die höchsten obrigkeitlichen Aemter 7 besetzt wurden 8, welcher dann 9 auch Knaben-Aufseher 10 genannt wurde. 1 ἕκαστος. 2 ἰδίᾳ. 3 παιδαγωγὸς, 4 ἐφίσάναι. 5 ἐφίστημι, a. I. 5 κρατεῖν, c. g. 6 ἐξ ὧνπερ. 7 ἡ μεγίστη ἀρχὴ, 8 καθίστημι. 9 δὴ, 10 παιδονόμος.

Statt ihre Füße durch untergebundene Sohlen 1 zu erweichen 2, verordnete 3 er, sie durch das Barfußgehen 4 zu stärken 5, weil er glaubte, daß sie, wenn sie dieses übten 6, viel leichter Bergan steigen 7 und sicherer 8 Bergab 9 gehen (würden). 1 τὸ ὑπόδημα. 2 ἁπαλύνω. 3 τάττειν. 4 ἡ ἀνυποδησία. 5 κρατύνειν. 6 εἰ τοῦτ' ἀσκήσειαν. 7 ὀρθιάδε βαίνω. 8 ἀσφαλέστερον. 9 κρανῆ καταβαίνειν.

ἀπὸ. Glaubst 1 du, daß von 2 allen andern (Dingen) ein so großes 3 Vergnügen entspringe 4, als 5 davon, wenn du merkest 6, daß du theils selbst tugendhafter 7 werdest, theils deine Freunde besser 8 machst? 1 οἶμαι. 2 ἀπὸ, 3 τοσοῦτος. 4 εἶναι. 5 ὅσος, η, ον. 6 ἡγέομαι. 7 βελτίων. 8 ἀμείνω τινὰ κτᾶσθαι.

ἄνευ. Man kann nicht 1 vergnügt 2 leben, ohne 3 vernünftig 4, tugendhaft 5 und gerecht 6 zu leben; auch nicht 7 vernünftig, tugendhaft und gerecht, ohne vergnügt zu leben. 1 οὐκ ἔστιν. 2 ἡδέως. 3 ἄνευ. 4 Φρονίμως. 5 καλῶς. 6 δικαίως. 7 οὐδὲ

Es giebt manche Menſchen, welche nicht leben können, ohne anderer zu bedürfen 1; viele aber ſind vergnügt 2, wenn ſie das bereiten 3 können, was für ſie hinreichend iſt 4. 1 δέομαι. 2 ἀγαπᾷν. 3 πορίζομαι. 4 τὰ ἑαυτοῖς ἀρκοῦντα.

ἐκ. Die guten Köpfe 1 beurtheilte 2 Sokrates daraus 3, wenn ſie das geſchwind faßten 4, worauf ſie Acht gaben 5, ſich (deſſen) erinnerten 6, was ſie gelernt hatten 7, und ein Verlangen 8 nach allen Wiſſenſchaften trügen 9, durch welche 10 man 11 Haus und Staat wohl verwalten 12, und überhaupt 13 die menſchlichen Angelegenheiten 14 recht behandeln 15 kann. 1 ἡ Φύσις. 2 τεκμαίρομαι. 3 ἐκ τοῦ. 4 ταχὺ μανθάνω. 5 οἷς προσέχοιεν. 6 μνημονεύω. 7 ἃ ἄν μάθοιεν. 8 ἐπιθυμέω, c. g. 9 τὸ μάθημα. 10 δι' ὧν, 11 ἐστὶν, man kann. 12 καλῶς οἰκεῖν. 13 τὸ ὅλον. 14 τὰ πράγματα. 15 εὖ χρῆσθαι, c. d.

ξύνεκα. Das vorhandene Vermögen 1 ſchätze 2 du aus zwey Gründen 3: theils 4 um einen beträchtlichen Verluſt 5 zu ertragen 6, theils um einem wackern Freunde 7, der ſich im Unglücke befindet 8, beyzuſtehen 9. 1 ἡ ὑπάρχουσα οὐσία. 2 τιμᾶν. 3 δυοῖν ξύνεκα. 4 τε - καὶ, 5 ζημία μεγάλη. 6 ἐκτίω, σω. 7 σπουδαῖος. 8 δυστυχῶν, οῦντος. 9 βοηθεῖν.

Es iſt ſchimpflich, wenn die Handelsleute 1 über ſo große 2 Meere 3 ſetzen 4, um ihr vorhandenes Vermögen zu vergrößern 5, die Jünglinge aber nicht einmal 6 die Landreiſen 7 ſich gefallen laſſen 8 mögen, um ihre Einſichten 9 zu berichtigen 10. 1 ὁ ἔμπορος. 2 τηλικοῦτος. 3 τὸ πέλαγος, εος. 4 διαπερᾶν. 5 πλείω ποιῆσαι. 6 μηδὲ, 7 ἡ κατὰ γῆν πορεία. 8 ὑπομένω. 9 διάνοια. 10 βελτίω κατασῆσαι.

Wenn 1 du wünſcheſt 2, ein guter Landwirth 3 zu ſcheinen 4, ohne es zu ſeyn 8, oder ein Reuter 6, oder ein Arzt 7, oder ein Flötenſpieler 8, oder was es ſonſt ſeyn mag 9, ſo bedenke 10, auf wie viele Dinge 11 du ſinnen 12 müßteſt, nur um es zu ſcheinen. 1 ἦν, 2 βούλομαι. 3 γεωργὸς, 4 δοκέω. 5 μὴ ὤν, 6 ἱππεὺς, 7 ἰατρὸς, 8 αὐλητὴς, 9 ἢ ἄλλ' ὁτιοῦν. 10 ἐννοέω. 11 πόσα γε ἂν δέοι σε. 12 μηχανᾶσθαι.

Cyrus soll in seiner Kindheit schon 1 sehr ruhmbegierig 2 gewesen seyn, so daß 3 er jede Arbeit ertrug 4, und sich jeder Gefahr unterzog 5, um gelobt 6 zu werden. 1 ἔτι παῖς ὢν, 2 φιλότιμος, ὁ, ἡ. 3 ὥστε. 4 ἀνάτλημι, ῆναι. 5 ὑπομένω. 6 ἐπαινέω.

μέχρι. Sokrates hieß 1 diejenigen, welche Umgang 2 mit ihm hatten, sich mit der Sternkunde bekannt machen 3, und zwar so weit 4, daß sie die Zeit 5 der Nacht, des Monats und des Jahres erkennen könnten 6, wegen 7 des Reisens 8, der Schifffahrt 9 und der Wache 10. 1 κελεύω. 2 ὁ ὁμιλῶν τινι. 3 ἀστρολογίας ἔμπειρος γίνομαι. 4 καὶ ταύτης μέντοι μέχρι τοῦ. 5 ἡ ὥρα. 6 δύναμαι γινώσκειν. 7 ἕνεκα. 8 ἡ πορεία. 9 ὁ πλοῦς, οῦ. 10 ἡ φυλακὴ

πρὸ. Cleon 1 soll, ehe er die Staatsverwaltung antrat 2, nichts von seinem Hauswesen 3 frey gehabt 4 haben; hernach 5 aber hat er ein Vermögen 6 von fünfzig Talenten hinterlassen 7. 1 Κλέων, ωνος. 2 παρελθεῖν ἐπὶ τὰ κοινά, 3 τὰ οἰκεῖα. 4 ἐλεύθερον εἶναί τινι. 5 μετά, 6 οἶκος πεντήκοντα ταλάντων. 7 ἀπολείπω.

ὑπὲρ. Alcibiades bewies eine so große Sorgfalt 1, auch auf der Flucht 2 nicht das geringste gegen 3 sein Vaterland 4 zu verfehlen 5, daß 6 er nach Argos 7 gieng 8, und sich ruhig verhielt 9. 1 τοσαύτην πρόνοιαν ἔχειν ὑπέρ τινος. 2 μηδὲ φεύγων μηδέν, 3 εἰς. 4 ἡ πόλις. 5 ἁμαρτάνω. 6 ὥστε, c. a. 2. ind. 7 εἰς τὸ Ἄργος. 8 ἐλθών, 9 ἡσυχίαν ἄγω.

ὑπὸ. Die Unverständigen 1 übersehen 2 und versäumen das gegenwärtige Gute 3, und zwar deßwegen 4, weil sie mit ihren Gedanken beständig auf die Zukunft 5 gerichtet sind 6. 1 ἀνόητος. 2 παροραῶν τι καὶ ἀμελεῖν. 3 παρόντα χρηστά, 4 ὑπὸ τοῦ - 5 πρὸς τὸ μέλλον. 6 συντείνεσθαι ἀεὶ ταῖς φροντίσι, p. inf. συντετᾶσθαι.

Anm. Bey einer Absicht, (um zu — damit) wird die Präposition ἕνεκα oder χάριν, auch der Artikel, sehr oft weggelassen, z. B. bey folgenden Sätzen:

Pythagoras lehrte 1: wenn du in einen Tempel 2 hingehst 3, um anzubeten 4, so rede 5 und handle inzwischen 6 nichts anders, was das Leben betrifft 7. 1 διδάσκω. 2 τὸ ἱερὸν, 3 ἀπιών, 4 προσκυνέω. 5 μήτε λέγειν, μήτε πράττειν. 6 μεταξὺ, 7 βιωτικὸς, ὴ, ὸν

Pindarus, Regent 1 der Epheſier 2, wandte 3 viele Sorgfalt an, daß 4 ſein Vaterland den Barbaren 5 nicht unterwürfig ſeyn 6 möchte. 1 τύραννος. 2 Ἔφέσιος. 3 πρόνοιαν τίθεμαι. 4 τῶ μὴ- 5 Βάρβαρος. 6 δȣλεύω.

Nachdem 1 die Lacedämonier ſich der Meſſenier 2 bemächtigt hatten, ſo ließen 3 ſie von den Männern einige 4 übrig, um den Acker zu bauen 5, andere verkauften 6 ſie, andere tödteten ſie. 1 κρατήσαντες. 2 Μεσσήνιος. 3 ἀπολείπω. 4 ὁ μὲν, ὁ δὲ, 5 γεωργέω. 6 ἀποδίδομαι.

Um weder der Eßbegierde 1, noch dem Schlafe 2 und andern Lüſten ſklaviſch ergeben 3 zu ſeyn — glaubſt du 4, daß etwas anderes wirkſamer 5 ſey, als der Beſitz 6 anderer Dinge, welche angenehmer 7 als dieſe ſind, welche nicht nur bey dem Genuſſe 8 erfreuen 9, ſondern auch Hoffnungen darreichen 10, einen beſtändigen Nutzen zu gewähren 11? 1 ἡ γαστήρ, έρος. 2 ὁ ὕπνος. 3 δȣλεύω. 4 οἶμαι. 5 αἴτιος. 6 τὸ ἔχειν. 7 ἡδὺς, 8 ἐν χρείᾳ. 9 εὐχραίνω. 10 παρέχω. 11 ὠφελήσειν ἀεὶ

c) Nach dem Comparativ.

Οὐδὲν ὠφελιμώτερον ἦν τῶ Σωκράτει συνεῖναι. — Τί γὰρ τȣ́τȣ μακαριώτερον, τῶ τῇ γῇ μιχθῆναι, ἢ πάντα μὲν τὰ καλὰ, πάντα δὲ τὰ ἀγαθὰ φύει τε καὶ τρέφει; Τῶ πλȣτεῖν τὸ πλȣτίζειν ἐξὶ βασιλικώτερον.

Das Erhalten 1 der Güter iſt ſchwerer 2, als das Erwerben 3 (derſelben). — Ehrenvoller 4 iſt es, das Geld gar nicht zu bedürfen 5, als es zu gebrauchen 6. 1 Φυλάττομαι. 2 χαλεπὸς, 3 κτάομαι, κτήσομαι. 4 σεμνὸς, 5 δέομαι, c. g. 6 χρῆσθαι.

Was iſt gerechter, als Ungerechtigkeit abzuwenden 1: was iſt ſchöner 2, als den Freunden beyzuſtehen 3? 1 ἀλέξομαι, (Unger. abw.) a. 1. inf. ἀλέξασθαι. 2 κάλλιον. 3 ἀρήγειν τινί.

Um 1 gehorſame 2 (Untergebene) zu haben, iſt nichts wirkſamer 3, als daß man für verſtändiger 4, als die Untergebenen 5, gehalten 6 werde. 1 εἰς τὸ ἔχειν. 2 πειθόμενος. 3 ἀνύσιμος. 4 Φρόνιμος. 5 ὁ ἀρχόμενος. 6 δουλεύω.

Curius 1 ſaß 2 am 3 Feuerheerde 4, und kochte 5 Rüben 6, als die Samniter 7 kamen 8, und ihm Geld anboten 9. Er

antwortete denselben, derjenige bedürfe 10 kein Gold, dem eine solche Mahlzeit 11 genüge 12; ihm aber scheine 13 es herrlicher zu seyn, über diejenigen zu herrschen 14, welche (Gold) besitzen 15, als selbst Gold zu haben. 1 Κύριος, 2 πάσχω, 3 πρὸς, c. d. 4 ἡ ἐσχάρα. 5 ἕψω. 6 γογγυλὶς, ίδος. 7 Σαυνίτης, ου. 8 ἀφικνέομαι. 9 διδόναι. 10 μηδὲν δεῖ μοι τούτου. 11 τὸ δεῖπνον. 12 ἀρκεῖν. 13 βέλτιον εἶναί τινι. 14 κρατεῖν, c. g. 15 ὁ-ἔχων.

Artaxerxes, der Sohn des Xerxes, der den Zunamen 1 hatte, der Langhändige 2, sagte: hinzuthun 3 ist einem Könige viel anständiger 4, als hinwegnehmen 5. 1 προσαγορευθείς, 2 μακρόχειρ. 3 προστίθημι. 4 βασιλικὸς, 5 ἀφαιρέω, a. 2 inf.

4) Nach denjenigen Verbis und Adjectivis, welche einen Genitiv regieren.

Φυλάττου, ὅπως μὴ, τοῦ εὐδοξεῖν ἐπιθυμῶν, εἰς τοὐναντίον ἔλθῃς. Οὐ χωρεῖ (percipit) διδαχὴν μεγάλην ἀδίδακτος ἀκούειν. Τὸ ψεύδεσθαι δουλοπρεπὲς, καὶ πᾶσιν ἀνθρώποις μισεῖσθαι ἄξιον.

Sokrates ermahnte 1 seine Schüler, sich zu bemühen 2, so verständig 3 und gemeinnützig als möglich zu seyn, wenn sie 4 wünschten 5 von einem Vater, Bruder, oder von irgend jemand anders 6 hochgeschätzt 7 zu werden. 1 παρακαλεῖν. 2 ἐπιμελεῖσθαι τοῦ-εἶναι. 3 ὡς φρονιμώτατος καὶ ὠφελιμώτατος. 4 ἐάν τε. 5 βούλομαι. 6 ἄλλος τις. 7 τιμᾶν.

Sich ein Bildniß 1 seines Körpers verfertigen zu lassen 2, davon hielt sich Agesilaus zurück 3, ungeachtet manche ihm dieses zum Geschenk machen 4 wollten; aber von seinem Geiste 5 Denkmäler 6 darzustellen, hörte 7 er nie auf. 1 ἡ εἰκὼν, όνος. 2 σήσασθαι. 3 ἀπέχομαι, c. g., a. 2. m. 4 δωρεῖσθαι. 5 ἡ ψυχὴ, 6 μνημεῖον. 7 ἐδέποτε παύομαι διαπονέμενος.

Unsere Voreltern 1, sagt Isokrates zu den Athenienſern, hielten die Kalumnianten 2 für die Ursächer 3 der meisten Uebel 4; ihr aber seyd so weit entfernt 5, sie zu bestrafen 6, daß ihr euch derselben als Ankläger 7 und Gesetzgeber 8 für 9 die andern bedienet 10. 1 ὁ πρόγονος. 2 συκοφάντης, ου. 3 ὁ αἴτιος. 4 τὰ πλεῖστα κακὰ, 5 τοσοῦτον ἀπέχω, c. g. 6 κολάζω. 7 ὁ κατήγορος. 8 ὁ νομοθέτης. 9 περὶ, c. g. 10 χρῆσθαι.

Von der Verwaltung der Staatsgeschäfte 1, sagte er, und von dem öffentlichen Auftreten als Volkssprecher 2 habe

ich mich zurückgehalten 3: denn ich hatte weder eine taugliche 4 Stimme, noch den Muth 5. 1 πολιτεύομαι, ich verw. St. Gesch. 2 ῥητορεύω, ich tr. a. B. Spr. auf. 3 ἀπέχειν, a. 2. 4 ἱκανὸς, ἡ, ὸν, 5 ἡ τόλμα.

Ein lacedämonischer Jüngling 1 hatte 2 ein Grundstück 3 äußerst wohlfeil 4 gekauft; er wurde hierauf 5 vor 6 die Obrigkeit 7 gebracht 8, und gestraft 9. Die Ursache 10 der Verurtheilung 11 aber war diese 12, daß 13 er als ein junger Mensch 14 äußerst begierig 15 war, Gewinn zu ziehen 16. 1 τὸ μειράκιον. 2 πρίαμαι. 3 τὸ χωρίον. 4 ὑπερεύωνος, ὁ, ἡ. 5 εἶτα. 6 ἐπὶ. c ac. 7 αἱ ἀρχαὶ, 8 ἄγω, a. 1. p. ἤχθην. 9 ζημιόω. 10 τὸ αἴτιον, 11 ἡ καταδίκη. 12 ἐκεῖνο. 13 ἐπεὶ, 14 νέος ὢν, 15 ὀξύτατα ἐρᾷν τινος. 16 κερδαίνω.

Nachdem der Staat in eine Monarchie verwandelt worden war 1, ließ 2 Cicero die Staatsgeschäfte 3 fahren, und widmete 4 sich den Jünglingen, welche sich auf die Philosophie legten 5, und beynahe 6 bekam er durch 7 den Umgang 8 mit diesen, da sie die vornehmsten 9 und angesehensten 10 waren, wieder 11 ein sehr großes Gewicht 12 im Staate. 1 εἰς μοναρχίαν τῆς πολιτείας μεθεσώσης. 2 ἀφέμενος, c. g. 3 τὰ κοινὰ πράττω, 4 σχολάζειν τινὶ, 5 ὁ βυλόμενος φιλοσοφεῖν. 6 σχεδὸν, 7 ἐκ, 8 ἡ συνήθεια, πρός τινα. 9 εὐγενέστατος. 10 πρῶτος. 11 αὖθις. 12 ἰσχύω μέγιστον.

Ceres 1 kam 2 in unsere Gegend 3, sagt Isokrates, und machte 4 unsern Voreltern ein sehr großes Geschenk 5, nemlich 6 die Früchte 7, welche die Ursache 8 gewesen sind, daß die Menschen nicht nach Art wilder Thiere 9 leben. 1 ἡ Δημήτηρ, τρος. 2 ἀφικνέομαι. 3 ἡ χώρα. 4 διδόναι. 5 ἡ δωρεὰ, 6 τε. 7 ὁ καρπὸς, 8 αἴτιος. 9 θηριωδῶς.

Der jüngere Cyrus hatte, wie Xenophon spricht, unter allen, welche nach dem ältern Cyrus lebten 1, die meisten königlichen Eigenschaften 2, und war sehr würdig zu regieren 3, wie von 4 allen eingeräumt 5 wird, welche Umgang mit Cyrus gehabt zu haben scheinen 6. 1 οἱ μετὰ Κῦρον τὸν ἀρχαῖον γενόμενοι. 2 βασιλικώτατος. 3 ἄρχειν. 4 παρὰ, c g. 5 ὁμολογέω. 6 οἱ Κύρῳ δοκοῦντες ἐν πείρᾳ γενέσθαι.

3) Im Dativ wird der Infinitiv gebraucht, um den **Zweck**, worauf das Subjekt Rücksicht nimmt, oder

das Werkzeug oder Mittel auszudrücken, wodurch jener erreicht wird. Der Lateiner gebraucht hier sein Gerundium in do.

Τὸ φιλεῖν ἀκαίρως ἴσόν ἐσι τῷ μισεῖν. Νίκησον ὀργὴν τῷ λογίζεσθαι καλῶς.

Denke an Unvergänglichkeit 1 dadurch, daß du eine große Seele hast 2; an Vergänglichkeit 3 dadurch, daß du die gegenwärtigen Dinge 4 mit Mäßigung 5 genießest 6. 1 ἀθάνατα φρονεῖν. 2 μεγαλόψυχός εἰμι. 3 τὰ θνητὰ, 4 τὰ ὑπάρχοντα. 5 συμμέτρως. 6 ἀπολαύειν τινὸς

Der ehrliebende 1 Mann unterscheidet sich 2 von dem gewinnsüchtigen 3 Mann dadurch, daß er bereit ist 4 um des Lobes und der Ehre willen 5 auch Arbeit zu übernehmen, wo es die Pflicht fordert 6, sich auch in Gefahr zu begeben 7, und sich von niedrigen 8 Gewinnsten 9 zurück zu halten 10. 1 φιλότιμος. 2 διαφέρω τινὸς, 3 φιλοκερδὴς, ὁ, ἡ. 4 ἐθέλω πονεῖν. 5 ἕνεκα. 6 ὅπῃ δεῖ. 7 κινδυνεύω. 8 αἰσχρὸς, 9 τὸ κέρδος. 10 ἀπέχομαι, c. g.

Vor allen Dingen 1 müssen 2 die Väter dadurch, daß sie keine Fehler begehen 3, sondern alles, was die Pflicht fordert 4, ausrichten 5, sich selbst als ein wirksames 6 Beyspiel 7 den Kindern darstellen 8. 1 πρὸ πάντων. 2 δεῖ 3 μηδὲν ἁμαρτάνω. 4 ἃ δεῖ. 5 πράττω. 6 ἐναργὴς, ὁ, ἡ. 7 παράδειγμα. 8 παρέχω.

So lang 1 Cyrus unvermögend 2 war, durch Geldgeschenke 3 wohlzuthun 4, (so strebte) 5 er theils 6 dadurch, daß er für die, welche um ihn waren 7, sorgte 8, theils durch Arbeiten 9 (für sie), theils dadurch, daß er öffentlich Freude 10 über ihr Glück 11, Betrübniß über ihr Unglück 12 blicken ließ, durch diese Dinge 13, (sage ich) strebte er ihre Freundschaft zu erwerben 14. 1 ἕως. 2 ἀδυνατώτερος. 3 χρήματα. 4 εὐεργετέω. 5 πειρᾶσθαι. 6 τε - καὶ, 7 οἱ συνόντες. 8 προνοεῖν τινος. 9 προπονέω. 10 συνηδόμενος — συναχθόμενος — ἐπί τινι φανερός εἰμι. 11 τὰ ἀγαθὰ, 12 τὰ κακὰ, 13 τούτοις. 14 θηρεύω.

Cicero machte sich selbst bey vielen verhaßt 1, wegen 2 keiner schlechten Handlung 3; dadurch aber, daß er sich selbst beständig lobte und groß machte 4, war er bey vielen verhaßt 5. 1 ἐπίφθονον ἑαυτὸν ποιεῖν τινι, 2 ἀπὸ, 3 ἔργον πονηρὸν, 4 μεγαλύνειν. 5 δυσχεραινόμενος ὑπό τινος.

Bey 1 Demoſthenes war Anfangs 2 eine gewiße 3 Schwäche 4 der Stimme, Undeutlichkeit 5 der Sprache 6 und Kürze 7 des Athems 8, welche den Sinn 9 des Geſagten 10 dadurch erſchwerte 11, daß die Perioden 12 unterbrochen 13 wurden.
1 ἐν. 2 τὸ πρῶτον. 3 τις. 4 ἡ ἀσθένεια. 5 ἡ ἀσάφεια. 6 ἡ γλῶσσα. 7 ἡ κολοβότης. 8 τὸ πνεῦμα. 9 ὁ νοῦς. 10 τὰ λεγόμενα. 11 ἐπιτείνω. 12 ἡ περίοδος. 13 διασπᾶσθαι.

Nota. Der Dativ des Infinitivs mit dem Artikel τῷ ſtehet mithin auch nach Verbis, welche den Dativ regieren, desgleichen nach ſolchen Präpoſitionen.

Εἴωθε χρῆσθαι τῷ ἐρωτᾶν τε καὶ ἀποκρίνεσθαι ὁ Σωκράτης.
Τὸ πλεῖν ἐστιν ἐν τῷ χρῆσθαι μᾶλλον, ἢ ἐν τῷ κεκτῆσθαι.

In Sparta (ſagt Xenophon) ehren 1 die Vornehmſten 2 die Obrigkeiten 3 am meiſten, und ſuchen eine Ehre darin 4, daß ſie ſich beſcheiden betragen 5, und darin, daß ſie, wenn 6 ſie gerufen werden, hurtig laufend 7, und nicht langſam gehend 8, gehorchen 9, weil ſie glauben 10, wenn 11 ſie ſelbſt den Anfang 12 des ſtrengen Gehorchens 13 machen, ſo werden auch die andern folgen 14, welches auch geſchah 15.
1 ὑπέρχομαι, ehren, fürchten. 2 οἱ κράτιστοι. 3 ἡ ἀρχή, 4 μεγαλύνομαι, c. d. 5 ταπεινός εἰμι. 6 ὅταν. 7 τρέχων. 8 βαδίζων. 9 ὑπακούω. 10 νομίζοντες. 11 ἤν, 12 κατάρχειν τινὸς. 13 σφόδρα πείθομαι. 14 ἕπομαι, ψομαι. 15 ὅπερ καὶ γεγένηται.

Der Perſerkönig gefiel ſich darin 1, daß er ſich ſelten ſehen ließ 2, Ageſilaus aber fand ein Vergnügen daran 3, immerdar offen 4 zu ſeyn, weil er glaubte, daß das Verſteckt ſeyn 5 zwar der Niederträchtigkeit 6 zukomme 7, dem tugendhaften Leben 8 aber das Licht noch mehr Schmuck 9 verſchaffe 10.
1 σεμνύνομαί τινι. 2 σπανίως ὁρᾶσθαι. 3 ἀγάλλομαί τινι. 4 ἐμφανής εἰμι. 5 ἀφανίζομαι. 6 αἰσχρεργία. 7 πρέπειν. 8 ὁ εἰς κάλλος βίος. 9 ὁ κόσμος. 10 μᾶλλον παρέχω.

Jener ſuchte einen Ruhm darin 1, daß man ſchwer vor ihn kommen konnte 2; dieſer hingegen fand eine Freude daran 3, daß der Zutritt zu ihm Jedermann offen ſtand 4. Jener that vornehm damit 5, daß er (eine Sache) langſam beendigte 6; dieſer freute ſich alsdann am meiſten, wenn er recht ſchnell 7 ſolche, welche ihre Wünſche erreicht hatten, entlaſſen konnte.
1 σεμνύνομαι. 2 δυσπρόσοδός εἰμι. 3 χαίρω. 4 πᾶσιν εὐπρόσοδός εἰμι. 5 ἁβρύνομαί τινι. 6 βραδέως διαπράττω. 7 ὁπόταν τάχιστα τυχόντας ὧν δέοιντο ἀποπέμποι.

Dieſer vortreffliche Mann ſuchte ſeine Größe 1 nicht ſo wohl darin 2, daß er über andere herrſchte 3, als darin, daß er ſich ſelbſt beherrſchte 4, auch nicht 5 darin, Anführer 6 gegen die Feinde 7, ſondern zu jeder Tugend für ſeine Mitbürger 8 zu ſeyn. 1 *μεγαλύνομαι ἐπί τινι.* 2 *ἕτως - ὡς.* 3 *βασιλεύειν*, c. g. 4 *ἄρχειν*, c. g. 5 *ἠδὲ*, 6 *ἡγεῖσθαί τινι πρός τι.* 7 *ὁ πολέμιος.* 8 *ὁ πολίτης.*

Als jemand einen Redner darüber lobte 1, daß er die kleinen Dinge 2 ausnehmend vergrößern 3 könne, antwortete er: ich halte 4 aber einen Schuſter 5 nicht für geſchickt 6, welcher einem kleinen Fuße große Schuhe 7 anlegt 8. 1 *ἐπαινέντός τινος - ἐπί*, 2 *τὰ μικρὰ πράγματα.* 3 *δυνατῶς αὔξω.* 4 *ἡγέμαι.* 5 *ὁ σκυτοτόμος.* 6 *σπεδαῖος.* 7 *ὑπόδημα.* 8 *περιτίθημι.*

Wer äußerſt ſtrenge 1 gegen 2 einen Sohn in dem Erinnern 3 iſt, der iſt zwar den Worten 4 nach bitter 5, der That 6 nach aber ein Vater. 1 *σκληρὸς*, 2 *πρὸς*, c. ac. 3 *νεθετέω.* 4 *λόγος.* 5 *πικρὸς*, 6 *τὰ ἔργα.*

Nachdem 1 heutiges Tages 2 die Freundſchaft in der Freymüthigkeit zu ſprechen 3 eine ſo ſchwache Stimme bekommen 4 hat, ſo muß 5 man die Wahrheit von 6 den Feinden hören. 1 *ἐπεί*, 2 *ταυῦν.* 3 *παῤῥησιάζεσθαι.* 4 *ἰσχνόφωνος γέγονα.* 5 *ἀκουστέον ἐστί*, 6 *πρός*, c. g.

Manches merkt der Feind beſſer 1, als der Freund. Denn die Liebe 2 iſt blind 3 in Abſicht 4 auf den geliebten Gegenſtand 5, wie Plato ſpricht; mit dem Haſſe 6 aber iſt neben 7 der Erforſchung fremder Angelegenheiten 8 auch das Reden 9 verbunden 10. 1 *μᾶλλον αἰσθάνομαι.* 2 *τὸ Φιλεῖν.* 3 *τυφλεῖσθαι.* 4 *περί*, c. g. 5 *τὸ Φιλούμενον.* 6 *τὸ μισεῖν.* 7 *μετά*, c. g. 8 *τὸ πολυπραγμονεῖν.* 9 *τὸ λέγειν.* 10 *ἔνειμι τινι.*

In der Fieberhitze 1 ſcheint 2 denen, welche (etwas) koſten 3, alles bitter und unangenehm 4 zu ſeyn. 1 *τὸ πυρέττειν.* 2 *Φαίνομαι.* 3 *ὁ γευόμενος.* 4 *ἀηδὴς, ὁ, ἡ.*

Du denkſt 1 vielleicht 2, der Gebrauch 3 des Körpers ſey bey dem Denken 4 ſehr gering 5; aber wer weiß es nicht, daß auch hierin 6 manche gar ſehr ſtraucheln 7, weil der Körper nicht geſund 8 iſt. 1 *δοκέω.* 2 *ποτὲ*, 3 *ἡ χρεία.* 4 *τὸ διανοεῖσθαι.* 5 *ἐλάχιστος, η, ον.* 6 *ἐν τέτῳ.* 7 *μεγάλα σφάλλομαι.* 8 *διὰ τὸ μὴ ὑγιαίνειν.*

Der Schüler muß neben dem 1, daß er eine glückliche Anlage 2 hat, ſich fleißig üben 3, und er hat 4 einen tüchtigen 5 Lehrer nöthig, der ihn gründlich 6 unterrichtet. 1 πρός τῷ. 2 ἔχω φύσιν, οἵαν χρὴ, 3 μετὰ σπουδῆς γυμνασθῆναι. 4 δεῖ μοί τινος. 5 σπουδαῖος. 6 ἀκριβῶς.

Auch der, welcher die glücklichſten Anlagen hat 1, muß doch ſehr viel Zeit 2 auf das Unterſuchen 3, Nachdenken 4 und Berathſchlagen 5 verwenden 6. 1 εὐφυέστατος ὢν τὴν γνώμην. 2 ὁ πλεῖστος χρόνος. 3 ζητέω. 4 φροντίζω. 5 βουλεύομαι. 6 διατρίβειν ἔν τινι.

Cicero war nicht nur im Kriege 1 ohne Muth 2, ſondern er fing auch mit Furcht 3 an das Sprechen, und kaum 4 hörte 5 er auf zu zittern und zu beben, wenn er ſchon eine ziemliche Zeit fortgeredet hatte 6. 1 ἐν ὅπλοις. 2 ἀθαρσὴς, ὁ, ἡ. 3 μετὰ φόβου προσιέναι τινὶ, plqpf. m. -ήειν. 4 μόλις. 5 παύομαι (σομαι) παλλόμενος καὶ τρέμων. 6 ἐπὶ πολλῶν ἀγώνων.

Er ſagte ſpottend 1, daß die Redner 2, welche ſich eines großen Geſchreyes 3 bedienten 4, aus Mangel an Kraft 5, auf das Schreyen 6, wie die Lahmen 7 auf ein Pferd hinhüpfen 8. 1 ἐπισκώπτων. 2 ὁ ῥήτωρ, ορος. 3 βοᾶν μεγάλα. 4 χρώμενός τινι. 5 δι' ἀσθένειαν. 6 ἡ κραυγὴ, 7 χωλὸς, 8 πηδᾶν ἐπί τι.

Anacharſis ſagte, er verwundere ſich, wie 1 die Griechen, welche Geſetze 2 gegen 3 diejenigen geben, welche beleidigend handeln 4, die Athleten 5 (Fechter) darüber ehren 6, daß ſie einander ſchlagen 7. 1 πῶς. 2 νομοθετέω. 3 κατὰ, c. g. 4 ὑβρίζων, οντος. 5 ὁ ἀθλητὴς, οῦ. 6 ἐπί τινι τιμάω. 7 τύπτειν ἀλλήλους.

Unter allen Menſchen, die vorher gelebt hatten 1, wurde Sokrates am meiſten über dem frohen und zufriedenen Leben 2 bewundert. 1 οἱ ἔμπροσθεν ἄνθρωποι. 2 εὐθύμως τε καὶ εὐκόλως ζάω.

Er war ſo ſehr daran gewöhnt 1, wenige Bedürfniſſe zu haben 2, daß 3 er, ob er gleich nur ein ſehr geringes Vermögen beſaß 4, doch ſehr leicht damit ausreichte 5. 1 πεπαιδευμένος ἔτως - πρός τινι. 2 μετρίων δέομαι. 3 ὥσε, c. inf. 4 πάνυ μικρὰ κεκτημένος. 5 πάνυ ῥᾳδίως ἔχω ἀρκοῦντα.

Als Antipater aus Tharſus 1 gegen 2 das Ende ſeines Lebens 3 die glücklichen Ereigniſſe 4, welche er erlebt hatte,

bey sich überdachte 5, so übergieng 6 er auch 7 die glückliche Schifffahrt 8 nicht, welche er aus Cilicien nach Athen hatte. 1 Ἀντίπατρος ὁ Θαρσεὺς, 2 πρὸς, c. d. 3 τελευτῶν, das Leb. end. 4 ὧν ἔτυχεν ἀγαθῶν. 5 ἀναλογιζόμενος. 6 παραλείπω. 7 οὐδὲ, 8 ἡ εὔπλοια, ἡ αὐτῷ γενομένη.

Die Athenienser glaubten nicht, daß die Religiosität 1 in den großen Aufwänden 2 bestehe 3, sondern darin, daß sie nichts von dem änderten 4, was die Voráltern 5 ihnen überliefert 6 hatten. 1 ἡ εὐσέβεια. 2 ἡ πολυτέλεια. 3 εἶναι. 4 κινέω. 5 οἱ πρόγονοι. 6 παραδιδόναι.

4) Im Akkusativ stehet der Infinitiv

a) nach den *Verbis activis*, welche einen Akkusativ regieren, als Gegenstand. Hat der Infinitiv ein anderes Subjekt bey sich, als das, welches bey dem regierenden Verbo stehet, so wird es im Akkusativ gesetzt. Dieß ist die bekannte Construktion des Infinitivi cum Accusativo Subjecti.

Διδάσκουσιν (οἱ Πέρσαι) τὰς παῖδας καὶ πείθεσθαι τοῖς ἄρχουσι. πρὸς δὲ τούτοις, μανθάνουσι τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν. — Ὅτε αὐτοῖς ὑμεῖς Φαγεῖν. — Ἐγὼ οὐδὲ πώποτε ἡγησάμην χαλεπὸν, διδάξαι τὰ βέλτιστα τοὺς ἀνθρώπους, ἀλλὰ τὸ πράττειν πεῖσαι ταῦτα.

Ich halte dafür 1, daß das (τὸ) das größte und stärkste 2 Schutzbündniß 3 sey, daß man gerecht handle 4. 1 ἡγέομαι. 2 βέβαιος. 3 ἡ συμμαχία. 4 τὰ δίκαια πράττω.

Sokrates lernte, wenn er Zeit hatte 1, auch die Leyer spielen 2, und sagte, es sey gar nicht unschicklich 3, das zu lernen, was einer nicht versteht 4. 1 ὅτε καιρὸς, 2 λυρίζω. 3 μηδὲν ἄτοπον. 4 ἅ τις μὴ οἶδε.

Er sagte, diejenigen rasen 1, welche das Orakel um Rath fragen 2 (in Dingen), welche die Götter den Menschen, welche sie gelernt 3 hätten, zu beurtheilen 4 überlassen 5 haben. 1 δαιμονᾶν. 2 μαντευόμενος, welcher das Orak. um R. fr. 3 μαθών, όντος. 4 διακρίνω. 5 δίδωμι.

Alexander, Philipps (Sohn), hat, ~~wie man sagt~~ 1, allein 2 dem Phocion, dem Feldherrn der Athenienser, wenn er an ihn schrieb 3, den Gruß 4 vorne beygesetzt 5. 1 Φασί, 2 μόνος. 3 γράφων. 4 τὸ χαίρειν. 5 προστίθημι.

Menekrates 1, der Arzt, schickte 2 einmal Philipp, dem Könige der Macedonier, einen solchen 3 Brief: „Dem Philipp (wünscht) Menekrates, der Jupiter 4, Wohlergehen 5." Philipp aber schrieb zurück 6: „Philipp wünscht Menekrates gesunden Verstand 7." 1 Μενεκράτης. 2 ἀποστέλλω. 3 τοιοῦτος. 4 ὁ Ζεύς, 5 εὖ πράττω, 6 ἀντιγράφω. 7 ὑγιαίνω.

Zwar alle, sagt Isokrates, hat das Schicksal 1 zum Sterben verurtheilt 2; aber das rühmliche Sterben 3 hat die Natur als ein eigenthümliches Geschenk 4 den Tugendhaften 5 zugetheilt 6. 1 ἡ πεπρωμένη. 2 τὸ τελευτῆσαί τινος κατακρίνειν. 3 καλῶς ἀποθνήσκω. 4 ἴδιον, eig. G. 5 ὁ σπουδαῖος. 6 ἀπονέμω, A. 1.

Wir müssen 1 auch die allgemeinen 2 (Güter) nicht unbemerkt lassen 3, sondern in gewisse Betrachtung ziehen 4, und uns freuen, daß wir leben, gesund sind 5, die Sonne sehen; es ist weder Krieg noch Aufruhr 6, sondern sowohl die Erde erlaubt 7 denen, welche wollen, das Feld zu bauen 8, als auch das Meer, ohne Furcht Schifffahrt zu treiben 9. Es ist erlaubt 10 zu sprechen und zu schweigen 11, Geschäfte zu treiben 12 und Muße zu haben 13. 1 δεῖ. 2 τὰ κοινὰ, 3 παροραν. 4 ἔν τινι λόγῳ τίθεσθαι. 5 ὑγιαίνω. 6 στάσις. 7 παρέχω, ich erl. 8 γεωργέω. 9 πλέω ἀδεῶς. 10 ἔξεσι. 11 σιωπάω. 12 πράττω. 13 σχολάζω.

Ihr Aermeren 1 unter den Bürgern, beneidet 2 nicht diejenigen, welche mehr besitzen 3, sondern seyd um die großen Häuser eben so 4 besorgt 5, wie um eure eigenen 6, in der Ueberzeugung 7, daß der Wohlstand 8 derselben euch selbst zur Wohlfahrt gereicht 9. Ihr Wohlhabenden 10 verachtet 11 nicht die weniger Bemittelten 12, sondern glaubet 13, daß die Armuth 14 eurer Mitbürger euch selbst zur Schande 15 gereiche 16. 1 πενέστερος. 2 φθονεῖν τινι. 3 ὁ πλείω κεκτημένος. 4 ὁμοίως - ὥσπερ. 5 κήδομαι, c. g. 6 ὑμέτερος. 7 ἡγέμενοι. 8 ἡ εὐδαιμονία. 9 εὐπορίαν ὑπάρχειν. 10 ὁ τὰς οὐσίας ἔχων. 11 ὑπεροραν τινα. 12 ὁ καταδεέστερον πράττων. 13 ὑπολαμβάνω. 14 ἡ ἀπορία. 15 ἡ αἰσχύνη. 16 εἶναι.

Unsere Kinder 1, sagte Cyrus zu seinen Freunden, laßt uns hier 2 erziehen 3: denn wir selbst werden desto tugendhafter 4 werden, wenn wir wünschen 5 uns selbst als die besten 6 Muster 7 darzustellen 8. 1 παῖς. 2 ἐνθάδε. 3 παιδεία. 4 βελτίων ἔσομαι. 5 βελόμενοι. 6 ὡς βέλτιστος. 7 τὸ παράδειγμα. 8 παρέχω.

Wer 1 von 2 körperlichen Wollüſten 3 beherrſcht 4 wird, und wegen 5 derſelben nicht thun 6 kann, was vorzüglich gut iſt: glaubſt 7 du, daß dieſer frey 8 ſey? 1 ὅσις. 2 ὑπὸ, 3 αἱ διὰ τοῦ σώματος ἡδοναὶ, 4 ἄρχομαι, 5 διὰ, 6 πράττειν τὰ βέλτισα. 7 νομίζω. 8 ἐλεύθερος.

Dieß iſt meine Geſinnung 1: wenn wir uns hinwenden 2 werden zur Trägheit 3 und zu dem Wohlleben 4 der feigen Seelen 5, welche meinen, das Arbeiten 6 ſey eine mühſelige 7 Sache, das geſchäftloſe Leben 8 aber ſey Wohlleben, ſo werden wir bald 9 für uns ſelbſt wenig nutz 10 ſeyn, und aller Güter beraubt 11 werden. 1 ἔτως ἐγὼ γιγνώσκω. 2 τρέπομαι. 3 ἡ ῥᾳδιουργία. 4 ἡ ἡδυπάθεια. 5 κακὸς ἄνθρωπος. 6 τὸ πονεῖν. 7 ἄθλιος. 8 τὸ ἀπόνως βιωτεύειν. 9 ταχὺ, 10 ὀλίγου ἄξιος. 11 ἀγαθῶν σπερεῖσθαι, σπερήσεσθαι.

Wünſche 1 vielmehr, daß die Anweſenden 2 ſich vor dir ſcheuen 3, als fürchten 4; denn mit der Ehrfurcht 5 iſt Hochachtung 6 verknüpft 7, mit der Furcht aber Haß 8.
1 θέλω. 2 οἱ συνόντες. 3 αἰδέομαι, c. ac. 4 Φοβέομαι. 5 ἡ αἰδὼς, όος. 6 τὸ σέβας. 7 πρόσειμί τινι. 8 τὸ μῖσος.

Sokrates hielt 1 viele ſeiner Schüler 2 von unanſtändigen Handlungen zurück, und machte 3, daß ſie Luſt zur Tugend bekamen 4, indem er ihnen die Hoffnung zeigte 5, daß ſie, wenn ſie ſich um ſich ſelbſt bekümmerten 6, gut und tugendhaft werden 7 würden. 1 παύω, σω, τινά τινος. 2 οἱ συνόντες. 3 ποιήσας. 4 ἐπιθυμεῖν τινος. 5 ἐλπίδας παρασχών, 6 ἐπιμελεῖσθαι ἑαυτοῦ. 7 ἔσομαι.

Wiewohl 1 er ſich niemahl für einen Lehrer dieſer Sache 2 ausgab 3, ſondern dadurch, daß er als ein ſolcher Mann allgemein bekannt 4 war, machte er, daß ſeine Anhänger 5 hofften 6, daß ſie, wenn ſie demſelben nachahmten 7, auch ſolche 8 werden 9 würden. 1 καίτοι γε ἐδὲ πώποτε. 2 τοῦτο. 3 ὑπισχνέομαι - εἶναι, a. 2. ἐσχόμην. 4 Φανερός εἰμι τοιοῦτος ὤν, 5 ὁ συνδιατρίβων τινὶ, 6 ἐλπίζω. 7 μιμέμενός τινα. 8 τοιόσδε. 9 γίνομαι, γενήσμαι.

Daß 1 ſeine Schüler beredt, zu Geſchäften und Unternehmungen geſchickt würden, damit eilte er nicht, denn er glaubte 2, vor 3 dieſen Dingen müße ihnen Klugheit 4 beygebracht werden. 1 τὸ - - λεκτικὸς, πρακτικὸς, μηχανικὸς,

γίγνεσθαι σπεύδω. 2 ᾤετο χρῆναι. 3 πρότερον τάττων. 4 σωφροσύνη ἐγγίγνεταί τινι.

Etwas Schönes sagte 1 jener, welcher behauptete, der Ackerbau sey die Mutter und Ernährerinn 2 der andern Künste; denn wenn der Ackerbau gut von statten geht 3, so gedeihen 4 auch die andern Künste alle. 1 καλῶς εἶπε - ἔφη. 2 τροφὸς, ὁ, ἡ, 3 εὖ - φερομένης τῆς - 4 ἔῤῥωμαι, vigeo, perf. pass. von ῥόω, ῥώννυμι.

b) Nach den Präpositionen, die mit einem Akkusativ verbunden werden, immer mit dem Artikel. Hierdurch wird das lateinische Gerundium Accusativi ausgedrückt.

Ἀρταξέρξης — ὁ μακρόχειρ προσαγορευθείς, διὰ τὸ τὴν ἑτέραν χεῖρα μακροτέραν ἔχειν. Οἱ μύρμηκες δεινῶς εἰσι φιλόπονοι πρὸς τὸ θησαυρίσαι καὶ ἑαυτοῖς ἀποταμειώσασθαι τὰς μυρός.

O du Träger 1! du wartest 2 nicht auf das Verlangen 3 nach dem Angenehmen 4; denn nicht wegen 5 der Ermüdung 6, sondern weil 7 du nichts zu schaffen weißest 8, verlangst 9 du nach dem Schlafe. 1 ὀκνηρὸς, 2 ἀναμένω τι. 3 ἡ ἐπιθυμία. 4 τὰ ἡδέα. 5 διὰ, 6 πονέω. 7 διὰ, 8 μηδὲν ἔχω, ὅ τι ποιῶ. 9 ἐπιθυμέω.

Sokrates nannte 1 diejenigen, welche Geld für ihren Unterricht nahmen 2, Sklavenverkäufer 3 ihrer selbst, weil 4 sie in die Nothwendigkeit gesetzt seyen 5, sich mit jedem einzulassen 6, von dem sie nur Geld emvfangen hätten. 1 ἀποκαλεῖν. 2 λαμβάνω τῆς ὁμιλίας μισθὸν, 3 ὁ ἀνδραποδισὴς, ᾧ. 4 διὰ, 5 ἀναγκαῖόν ἐσί μοι. 6 διαλέγεσθαι παρ' ὧν ἂν λάβοιεν τὸν μισθὸν

Den Themistokles, der keine Ungerechtigkeit begieng 1, brachte 2 Pausanias in den Verdacht 3 der Verrätherey 4, weil 5 er (ihn) zum Freunde hatte 6, beständig 7 (an ihn) schrieb, und zu ihm sandte. 1 μηδὲν ἀδικεῖν. 2 προστρίβεσθαι τινί τι, a. 1. med. 3 ἡ ὑποψία. 4 ἡ προδοσία. 5 διὰ, 6 χρῆσθαι φίλῳ. 7 συνεχῶς.

Die allmählige Veränderung 1 gewöhnt 2 jede Natur die Abwechslungen 3 zu ertragen 4. Dieß lehrt auch Gott, indem er uns allmählig aus dem Winter 5 dahin bringt 6, die starke

Hitze 7 zu ertragen 8, und aus der Hitze in den strengen 9 Winter. Und ihn müssen 10 wir nachahmen. 1 ἡ κατὰ μικρὸν παράλλαξις. 2 ποιεῖν. 3 ἡ μεταβολὴ, 4 ὑποφέρειν. 5 ὁ χειμὼν, ῶνος. 6 ἀπάγων εἰς τὸ- 7 ἰσχυρὰ θάλπη. (τὸ θάλπος.) 8 ἀνέχομαι. 9 ἰσχυρὸς, 10 ὃν χρὴ

Anacharsis nannte den Markt 1 einen bestimmten 2 Platz 3, um 4 einander 5 zu betrügen 6 und zu übervortheilen 7. 1 ἡ ἀγορὰ, 2 ὡρισμένος, η, ον. 3 ὁ τόπος. 4 εἰς. 5 ἀλλήλων. 6 ἀπατᾶν. 7 πλεονεκτεῖν.

Der König Antiochus schickte, nachdem 1 die Römer gegen 2 ihn nach 3 Asien übergesetzt 4 hatten, an Scipio wegen 5 Aufhebung 6 (des Krieges): „früher 7 hättest du sollen," antwortete dieser, „und nicht itzt, nachdem 8 du sowohl den Zügel 9 als den Reuter 10 angenommen hast 11." 1 μετὰ, 2 ἐπὶ, c. ac. 3 εἰς. 4 διαβῆναι. 5 περὶ, 6 ἡ διάλυσις. 7 πρότερον. 8 ὁπότε. 9 ὁ χαλινὸς, 10 ὁ ἀναβάτης, s. 11 προσδέχομαι, perf. P.

Die Unterweisung 1 macht 2 die von Natur begabten 3 Menschen noch geschickter 4, und für 5 das Leben 6 noch brauchbarer 7. 1 ἡ παίδευσις. 2 ποιέω, a. I. 3 εὐφυὴς, ὁ, ἡ. 4 τεχνικὸς, 5 πρὸς, 6 ζάω. 7 εὔπορος, ὁ, ἡ.

Ich lobe 1 auch diesen Zug 2 an Agesilaus, daß er, um (πρὸς) den Griechen zu 3 gefallen 4, die Gastfreundschaft 5 des Perserköniges nicht achtete 6. 1 ἐπαινεῖν. 2 τοῦτο, c. g. 3 τὸ- c. inf. 4 ἀρέσκω. 5 ἡ ξενία. 6 ὑπεριδεῖν.

Philipp nahm die Söhne der angesehensten 1 in Macedonien zu sich 2, und hatte sie zu seiner Bedienung 3: er machte sie zum Dulden geschickt 4, und machte 5 sie bereitwillig 6, ihre Pflichten 7 zu erfüllen. 1 ὁ δοκιμώτατος. 2 παραλαμβάνω. 3 περὶ τὴν ἑαυτοῦ θεραπείαν ἔχειν. 4 ἐκπονεῖν τινα καρτερικὸν, 5 ἀποφαίνων. 6 ἕτοιμος πρὸς- 7 τὰ δέοντα πράττω.

c) Nach den Adjectivis, die eine Fertigkeit (oder ihren Mangel) oder eine Beschaffenheit bedeuten.

Thucydides de Pericle: πρῶτος Ἀθηναίων λέγειν τε καὶ πράττειν δυνατώτατος — Lysias de Themistocle: στρατηγὸς ἱκανώτατος εἰπεῖν καὶ γνῶναι καὶ πρᾶξαι. — Οἱ Κρῆτες εἰσὶ τοξεύειν ἀγαθοί.

Lern 1 den Menschen vielmehr aus 2 den Werken, als aus den Reden kennen; denn manche sind ihrem Leben nach 3 gar nicht tugendhaft, zum Sprechen aber vorzüglich begabt 4. 1 πεῖραν λαμβάνω τινὸς, 2 ἐπ. 3 βίῳ μὲν κακὸς, 4 πιθανώτατος.

Wenn 1 einem Vater an der sorgfältigen Erziehung 2 seiner Kinder gelegen 3 ist, so muß er auch die schlimmen Eigenschaften 4 der Mitschüler 5 auszurotten 6 suchen; denn diese sind fähig 7, auch die edelsten Anlagen 8 zu zerstören 9. 1 εἴ τῳ τῶν πατέρων. 2 ἡ εὐαγωγία. 3 μέλει μοι τούτου. 4 ἡ μοχθηρία. 5 ὁ συμφοιτητὴς, οῦ. 6 ἐκδιωκτέον τι. 7 ἱκανὸς, 8 ἡ ἐπιεικεστάτη Φύσις. 9 διαφθείρω.

Welcher war geschickter 1, das Amt eines Feldherrn zu führen 2, Demetrius Poliorketes 3, oder Timotheus, der Athenienser? Demetrius eroberte 4 die Städte mit Gewalt 5 und Betrug 6, führte Maschinen 7 herbey 8, untergrub 9 die Mauern 10 u. s. w.; Timotheus aber durch Ueberredung 11 und indem er durch Vorstellungen zeigte 12, daß es vortheilhafter 13 sey, den Athenienfern zu gehorchen 14. 1 ἀμείνων. 2 στρατηγέω. 3 ὁ πολιορκητὴς, 4 αἱρέω, imperf. ἥρουν. 5 ἡ βία. 6 ἡ πλεονεξία. 7 ἡ μηχανὴ, 8 προσάγω. 9 ὑπορύττω. 10 τὸ τεῖχος. 11 πείθων. 12 λόγῳ διδάσκων. 13 λυσιτελέστερον. 14 ἀκούειν τινὸς

Von Philipp, dem Macedonier, sagte man 1, daß er nicht nur in der Kriegskunst wohl erfahren 2, sondern auch im Sprechen geschickt 3 gewesen sey. Er schätzte aber auch die Gelehrsamkeit 4 sehr hoch 5. 1 ἐλέγετο - εἶναι. 2 τὰ πολέμια ἀγαθὸς, 3 εἰπεῖν δεινὸς, 4 ἡ παιδεία. 5 ἀνδρειότατα τιμᾶν.

Die Stadt der Athener war äußerst angenehm 1, um sich als Fremder da aufzuhalten 2, und in diesem Stücke 3 hatte sie Vorzüge 4 vor allen in Griechenland 5; um aber darin zu wohnen 6, war sie gar nicht zuverläßig 7, wegen 8 der in derselben wohnenden 9 Sykophanten 10. 1 ἥδιστος, η, ον. 2 ἐνεπιδημέω, ήσω, sich als Fr. aufh. 3 κατὰ τοῦτο. 4 διαφέρειν τινὸς, 5 κατὰ τὴν Ἑλλάδα. 6 ἐνοικέω. 7 ἀσφαλὴς μηκέτι. 8 διὰ, 9 ἐπιχωριάζω τινὶ, 10 ὁ συκοφάντης, ου.

Ich glaube 1, alle wissen es, daß vornehmlich diejenigen sich unterfiengen 2, falsche Anklagen vorzubringen 3, welche zum Reden zwar Geschicklichkeit 4 hatten, aber nichts besaßen 5, gegen solche, welche zum Reden zwar untauglich 6 —

aber im Stande 7 waren, Geld zu bezahlen 8. 1 οἶμαι. 2 ἐπιχειρεῖν. 3 συκοφαντεῖν τινα. 4 δεινὸς, 5 μηδὲν ἔχων. 6 ἀδύνατος, ὁ, ἡ. 7 ἱκανὸς, 8 χρήματα τελέω.

Phocion hatte sehr viel Nachdruck 1 im Reden: denn in einer sehr kurzen 2 Rede 3 trug er einen sehr wichtigen Sinn vor 4. Demosthenes nannte ihn daher die Art 5 seiner Reden 6. 1 δεινότατος. 2 βραχύτατος, η, ον. 3 ἡ λέξις. 4 πλεῖσον νῶν ἐνφέρειν. 5 ἡ κοπὶς, ἴδος. 6 ὁ λόγος.

Cyrus hielt 1 einen guten Fürsten 2 für ein sehendes 3 Gesetz für die Menschen, weil er die Macht 4 hat, Ordnungen zu machen 5, den Ungeordneten 6 zu entdecken 7 und zu bestrafen 8. 1 νομίζω. 2 ὁ ἄρχων. 3 βλέπων. 4 ἱκανός εἰμι. 5 τάττω, ich mache Ordn. 6 ὁ ἀτακτῶν, ὄντος. 7 ὁράω. 8 κολάζω.

Anm. 1. Bey denjenigen Adjectivis, welche eine Beschaffenheit bedeuten, gebrauchen die Lateiner ihr Supinum in u, der Grieche aber meist nur den Infinitivus Activi, der hier gleichsam eine passive Bedeutung hat. Im Griechischen ist es also wie im Deutschen.

Κλέαρχος ὀρᾶν ϛυγνὸς ἦν, καὶ τῇ φωνῇ τραχύς. — Ἡ γεωργία ἐ δύσκολός ἐϛι μαθεῖν.

Was unanständig 1 ist zu thun 2, das halte 3 du auch nicht 4 für anständig 5 zu sagen. 1 αἰσχρὸν, 2 ποιέω. 3 νομίζω. 4 μήτε. 5 καλὸν

Die Kunst 1 des Ackerbaues ist sehr nützlich 2 und angenehm zu treiben 3: überdieß 4 ist sie auch sehr leicht 5 zu lernen. 1 ἡ τέχνη. 2 ὠφέλιμος. 3 ἐργάζομαι. 4 ἔτι πρὸς τούτοις. 5 ῥᾷϛος, η, ον.

Denen, welche an den Augen leiden 1, ist das Licht 2 beschwerlich 3 anzublicken 4, die Finsterniß 5 hingegen ist (ihnen) nicht lästig 6, ja angenehm 7. 1 ὁ νοσῶν τὰ ὄμματα. 2 τὸ φῶς. 3 ἀνιαρὸς, ὰ, ὸν, 4 ὁράω. 5 τὸ σκότος. 6 ἄλυπος, ὁ, ἡ. 7 καὶ φίλον.

Welcher von beyden wird bey einer Belagerung wohl schneller bezwungen 1 werden: der, welcher Dinge nöthig 2 hat, welche äußerst schwer 3 zu finden 4 sind, oder der, welcher mit Dingen, welche ganz leicht 5 zu erlangen 6 sind, sehr leicht auskommt 7? 1 πότερος ἐκπολιορκηθείη ἂν θᾶττον. 2 ὁ δεόμενος, c. g. 3 τὰ χαλεπώτατα. 4 εὑρίσκω, a. 2. inf. 5 τὰ ῥᾷϛα. 6 ἐντυγχάνω. 7 ὁ - ἁρπάντως χρώμενός τινι.

Ein in Schlachtordnung gestelltes Kriegsheer 1 ist sehr schön anzublicken 2 für die Freunde; sehr schröcklich 3 aber für die Feinde. 1 τεταγμένη ἡ στρατιὰ, 2 κάλλιστον ἰδεῖν. 3 δυσχερέστατον.

Doch auch der Infinitivus Passivi kommt bey diesen Adjectivis vor.

Πίθηκος καὶ ἐλέφας, ἐὰν οἶνε πίωσιν, ὁ μὲν τῆς ἀλκῆς ἐπιλανθάνεται — ὁ δὲ τῆς πανεργίας· καί εἰσιν αἱρεθῆναι πάνυ ἀσθενεῖς.

Anm. 2. οἷος, welcher pflegt, οἷος τε, welcher im Stande ist, wird wie ὥστε mit dem Infinitiv konstruirt, indem τοῖος, τοιοῦτος, ein solcher, entweder wirklich vorangeht, oder dabey verstanden wird.

Ἡ χώρα τῶν Ἀθηναίων πέφυκεν οἵα πλείστας προσόδους παρέχεσθαι. — Ὁ ἄγροικος τοιοῦτός τις οἷος — μεγάλῃ τῇ φωνῇ λαλεῖν· καὶ τοῖς μὲν φίλοις καὶ οἰκείοις ἀπιέναι κ. τ. λ.

Der Stolze 1 ist so gesinnt 2, daß 3 er sich keinem zuerst 4 nähern 5 will 6. 1 ὁ ὑπερήφανος. 2 τοῖος δέ τις. 3 οἷος. 4 πρότερος. 5 προσέρχεσθαι. 6 θέλω, ἤσω.

Alle Thiere haben zwar eine Zunge; aber nur 1 die der Menschen hat Gott so eingerichtet 2, daß sie 3, indem sie den Mund an verschiedenen Theilen berührt 4, die Stimme bildet 5, und alles anzeigt 6, was wir einander (anzeigen) wollen. 1 μόνην τὴν -- 2 ἐποίησεν. 3 οἵαν. 4 ἄλλοτε ἄλλαχῇ ψαύσαν τὲ στόματος. 5 ἀρθρῶν. 6 σημαίνειν.

Die Vorderzähne 1 haben 2 alle Thiere von der Beschaffenheit 3, daß sie zerschneiden 4 — die Backenzähne 5 aber so geartet, daß sie zermalmen 6 können. 1 ὁ πρόσθεν ὀδὰξ, ὀντος. 2 εἰσὶ, c. d. 3 οἷος. 4 τέμνω. 5 οἰ-γόμφιοι. 6 λεαίνω.

Die persischen Gesetze kommen zuvor 1, und sorgen 2, daß 3 die Bürger sogleich von Anfang 4 nicht solche 5 seyn möchten, welche nach einer bösen oder niederträchtigen Handlung 6 ein Verlangen 7 hätten. 1 προλαβόντες. 2 ἐπιμέλομαι. 3 ὅπως μὴ, c. fut. ind. 4 τὴν ἀρχὴν, 5 τοιοῦτος-οἷος. 6 πονηρόν τι ἔργον ἢ αἰσχρὸν, 7 ἐφίεμαί τινος.

Mich dünkt 1, der größte Theil der Soldaten sey von der Art, daß er folgt 2, wohin nur 3 jemand (sie) anführt:

Nun suchen 4 die Edlen und Rechtschaffenen sie zu edlen und schönen Thaten anzuführen 5. 1 δοκεῖ μοι τὸ πολὺ εἶναι οἷον. 2 ἕπομαι. 3 ἢ ἄν τις ἡγῆται. 4 ἐπιχειρέω. 5 ἄγειν ἐπὶ τὰ καλὰ κἀγαθὰ

Die Freunde des Cyrus sagten: unsers Königs Charakter 1 ist nicht so beschaffen 2, daß er sich selbst bereichert 3, sondern er freut 4 sich mehr, wenn er giebt 5, als wenn er selbst besitzt 6. 1 ὁ τρόπος. 2 τοιοῦτος, οἷος. 3 χρηματίζομαι. 4 ἥδομαι. 5 διδούς, 6 κτώμενος.

Archedemus 1 hatte Tüchtigkeit 2 zum Sprechen 3 und Geschäfte zu treiben, aber er war arm, denn er war nicht so gesinnt 4, daß er von jedem Vortheil zog 5, sondern er war bieder 6 und zu edel denkend 7. 1 Ἀρχέδημος. 2 ἱκανὸς, 3 εἰπεῖν τε καὶ πρᾶξαι. 4 ὃ γὰρ ἦν οἷος - 5 περδαίνω. 6 Φιλόχρηστος. 7 εὐφυέστερος.

§. 2.

Casus des Subjekts bey dem Infinitiv.

1) Wenn der Infinitiv einerley Subjekt mit dem regierenden Verbo hat, so wird dieses Subjekt, welches ein Pronomen personale oder reflexivum in dem Casu des Subjekts seyn müßte, bey dem Infinitiv nicht wiederholt. (Nicht so im Lateinischen, wo das Pronomen beygesetzt wird.)

Θεμιστοκλῆς ἔφη, ἄνδρα ζητεῖν χρημάτων δεόμενον μᾶλλον, ἢ χρήματα ἀνδρός. — Μηδέποτε μηδὲν αἰσχρὸν ποιήσας, ἔλπιζε λήσειν.

Wenn du Wohthaten austheilst 1, so darfst du glauben 2, du ahmest 3 Gott nach. 1 εὐεργετῶν. 2 νόμιζε. 3 μιμέομαι.

Den Freunden erweise Gutes 1, die Eltern ehre 2: sey versichert 3, daß es dir, wenn du die Eltern ehrest 4, wohl gehen 5 werde. 1 εὐεργετεῖν τινα. 2 τιμᾶν. 3 ἔλπιζε. 4 τιμῶν. 5 εὖ πράττω, es geht mir wohl.

Die Freundschaften 1 verwickeln 2 uns bisweilen in Feindschaften 3: Chilon, der Weise, fragte 4 den, welcher sagte, er habe keinen Feind, ob er auch keinen Freund habe? 1 ἡ φιλία. 2 συμπλέκω, τινά τινι. 3 ἡ ἔχθρα. 4 ἐρωτάω.

Von Agesilaus um etwas gebracht 1 worden zu seyn, hat niemand jemals 2 sich beschwert 3; viele Wohlthaten aber (von ihm) genossen 4 zu haben, haben viele öffentlich gerühmt 5. 1 *σέρεσθαι ὑπό τινος*, von jem. ber. word. s. 2 *οὐδεὶς ἐδὲν πώποτε.* 3 *ἐγκαλέω*, *έσω.* 4 *εὖ πάσχω*, perf. m. *πέπονθα.* 5 *ὁμολογέω.*

Zevxis antwortete, als ihn einige tadelten 1, daß er langsam 2 mahle 3: ich bekenne 4 es, daß ich in einer langen Zeit 5 mahle 6, aber auch 7 auf 8 eine lange (Zeit). 1 *αἰτιωμένων αὐτὸν τινῶν.* 2 *βραδέως.* 3 *ζωγραφέω.* 4 *ὁμολογεῖν.* 5 *ἐν πολλῷ χρόνῳ.* 6 *γράφω.* 7 *καὶ γὰρ*, 8 *εἰς.*

Kato, der Aeltere, sagte, er könne den Soldaten nicht leiden 1, welcher bey 2 dem Gehen 3 die Hände, und bey dem Fechten 4 die Füße bewege 5, und lauter schnarche 6, als das Kriegsgeschrey erhebe. 1 *μισέω τινὰ*, 2 *ἐν.* 3 *περιπατέω.* 4 *μάχομαι*, 5 *κινέω.* 6 *μᾶλλον ῥέγχειν ἢ ἀλαλάζειν.*

Ich halte den für einen Thoren 1, welcher glaubt, er werde, ohne etwas zu lernen 2, die nützlichen 3 und die schädlichen 4 Dinge unterscheiden 5; für einen Dummkopf den, welcher, ohne diese Dinge unterscheiden zu können 6, glaubt, er werde das, was nützlich ist 7, thun 8 können 9. 1 *ἠλίθιος*, - *μωρὸς*, 2 *μὴ μαθὼν*, 3 *ὠφέλιμος.* 4 *βλαβερὸς*, 5 *διαγινώσκω*, - *γνώσομαι.* 6 *μὴ διαγινώσκων.* 7 *τὰ συμφέροντα.* 8 *πράττω.* 9 *δύναμαι*, *δυνήσομαι.*

Diejenigen, welche auf ihren Reichthum sich viel einbilden 1, und glauben, sie bedürfen 2 der Gelehrsamkeit nicht, in der Meinung 3, der Reichthum werde ihnen 4 hinlänglich seyn 5, um 6 zu erlangen, was sie nur wünschen 7, und von den Menschen hochgeschätzt 8 zu werden, diese wollen wir eines bessern belehren 9. 1 *ἐπὶ πλέτῳ μέγα Φρονῶν.* 2 *ἐδὲν προσδέομαί τινος.* 3 *οἰόμενος.* 4 *σΦίσι.* 5 *ἐξαρκέω*, *ήσω.* 6 *πρὸς τὸ* - *διαπράττομαι.* 7 *ὅ τι ἂν βέλωνται.* 8 *τιμάω.* 9 *Φρενόω*, ich bel. e. b.

2) Stehet in dem Falle, wenn der Infinitiv und das regierende Verbum einerley Subjekt haben, bey dem Infinitiv eine nähere Bestimmung des Subjekts durch ein Adjektiv oder Participium; so wird dieses

wegen ſeines Bezuges auf das Subjekts in gleichem Casu mit dieſem geſetzt.

Δίκαιος εἶναι, μᾶλλον, ἢ χρησὸς θέλε. — Ὁ Περικλῆς καλέμενος ὑπὸ τᾦ δήμᾳ πολλάκις, ἐχ ὑπήκσσε, λέγων ἀσύντακτος εἶναι. — Δαρεῖος (ἔφη) ἐν ταῖς μάχαις, καὶ παρὰ τὰ δεινὰ γίγνεσθαι Φρονιμώτερος.

Hüte dich mit aller Sorgfalt 1, daß du nicht den Beynamen 2 verliereſt 3, den 4, ein rechtſchaffener und tugendhafter Mann genannt zu werden. 1 Φυλάττομαι ἰσχυρῶς. 2 ἡ ἐπωνυμία. 3 ἀποβάλλω. 4 τὸ - - κεκλῆσθαι.

Solon war ohne Widerſpruch 1 ein Liebhaber 2 der Weisheit, er ſagte nehmlich noch als ein Greiß 3, er werde alt 4, indem er immer noch vieles lerne 5. 1 ὁμολογεμένως. 2 ὁ ἐρασὴς, 3 ὅς γε πρεσβύτερος ὢν - 4 γηράσκω. 5 διδασκόμενος.

Cyrus war als Knabe etwas plauderhaft 1, theils 2 aus 3 Erziehung 4, weil er von ſeinem Lehrer genöthigt 5 wurde, nicht nur Rechenſchaft 6 von dem zu geben, was er that, ſondern auch von 7 andern zu fordern 8, wenn er Schiedsrichter war 9; theils fragte 10 er auch, weil 11 er lernbegierig 12 war, immer die Anweſenden 13 um vieles, und alles 14, was er ſelbſt von andern gefragt wurde, das beantwortete 15 er, weil 16 er ſcharfſinnig 17 war, ſchnell: und aus allem dieſem entſtand 18 bey ihm die Plauderhaftigkeit 19. 1 πολυλογώτερος. 2 ἅμα μὲν - ἔτι δὲ καὶ - 3 διὰ, c. ac. 4 ἡ παιδεία. 5 ἀναγκάζω. 6 λόγον διδόναι τινὸς, 7 παρὰ, c. g. 8 λαμβάνω. 9 ὁπότε δικάζοι. 10 ἀνερωτάω. 11 διὰ τὸ - εἶναι. 12 Φιλομαθὴς, 13 ὁ παρὼν, 14 ὅσα - - ἐρωτῷτο. 15 ταχὺ ἀποκρίνομαι. 16 διά τε - εἶναι. 17 ἀγχίνους, ὁ, ἡ. 18 συλλέγεσθαί τινι. 19 ἡ πολυλογία.

Bey ſeinem Sterben 1 ſagte er zu ſeinen Söhnen: wenn ihr gegen einander auf irgend eine Ungerechtigkeit 2 ſinnen werdet, ſo werdet ihr bey 3 allen Menſchen die Glaubwürdigkeit 4 verlieren 5. 1 τελευτῶν. 2 ἄδικόν τι Φρονέω, ήσω. 3 ἐκ πάντων - 4 ἀξιόπιστός εἰμι. 5 ἀποβάλλω, βαλῶ.

Ageſilaus machte 1 dadurch, daß 2 er beſtändig voll guter Hoffnung 3, Frohſinn 4 und Heiterkeit 5 war, daß viele (ſeinen) Umgang ſuchten, nicht nur um 6 etwas zu erreichen 7, ſondern auch um den Tag angenehmer 8 hinzubringen.

1 ποιέω τινὰ - πλησιάζειν. 2 διὰ τὸ - εἶναι. 3 εὔελπις. 4 εὔθυμος. 5 ἵλαρὸς, 6 ἕνεκα. 7 διαπράξασθαί τι. 8 ἥδιον διημερεύω.

Er gieng nach Haus zurück 1, und wollte lieber 2, statt 3 der Vornehmste 4 in Asien zu seyn, zu Hause 5 gesetzmäßig herrschen 6 und den Gesetzen unterthänig seyn. 1 οἴκαδε ἀποχωρεῖν. 2 ἑλόμενος. 3 ἀντὶ τοῦ - εἶναι. 4 μέγιστος. 5 οἶκοι. 6 τὰ νόμιμα μὲν ἄρχειν, τὰ νόμιμα δὲ ἄρχεσθαι.

3) Hat der Infinitiv ein eigenes, von dem Subjekte des regierenden Satzes verschiedenes Subjekt, so stehet dieses in dem Akkusativ. Der Deutsche drückt sich hier durch daß oder auch wenn aus. S. oben.

Ἀλέξανδρος πυθόμενος ὑπό τινος λοιδορεῖσθαι, Βασιλικὸν ἔφη ἐσὶν εὖ ποιοῦντα κακῶς ἀκούειν. — Παντα χοῦ ἐν τῇ Ἑλλάδι νόμος κεῖται, τοὺς πολίτας ὀμνύναι ὁμονοήσειν, καὶ παντα χοῦ ὀμνύουσι τὸν ὅρκον τοῦτον.

Eine so große 1 Begierde 2, daß alle ihm zu gefallen leben 3 wollten, wußte 4 Cyrus zu erwecken 5, daß 6 sie beständig nach seiner Vorschrift 7 wünschten 8 regiert 9 zu werden. 1 τοσοῦτος. 2 ἡ ἐπιθυμία τοῦ - 3 χαρίζεσθαί τινι. 4 δύναμαι. 5 ἐμβάλλειν. 6 ὥστε, c. inf. 7 ἡ γνώμη. 8 ἀξιοῦν. 9 κυβερνᾶν.

Es ist ein großes und schönes Gut 1, sowohl für alle andere 2, als besonders (δή) für einen Feldherrn 3, wenn 4 einer nicht nur unsträflich und getreu ist, sondern auch, wenn er es ist 5, daß er dafür erkannt 6 wird. 1 μέγα καὶ καλὸν κτῆμα. 2 οἱ ἄλλοι ἅπαντες. 3 ἀνὴρ στρατηγὸς, 4 τὸ - ὅσιος, ία, ον. πιστὸς, 5 ὤν, 6 ἐγνῶσθαι.

Sein väterliches 1 Haus trat 2 Cicero seinem Bruder ab, er selbst aber wohnte 3 bey dem Palatium 4, um 5 diejenigen, welche ihn besuchten 6, nicht durch langes Laufen 7 beschwert werden zu lassen. 1 πατρῷος, ῴα, ῷον. 2 παραχωρέω. 3 οἰκεῖν. 4 περὶ τὸ παλάτιον. 5 ὑπὲρ τοῦ μὴ - - ἐνοχλεῖσθαι. 6 ὁ θεραπεύων τινὰ, 7 μακρὰν βαδίζων.

4) Wenn bey dem Infinitiv eine nähere Bestimmung des Objekts in dem regierenden Satze, durch ein Adjectivum oder Participium, stehet, so richtet sich dieses in

Anſehung des Casus nach dem Nomen, auf das es ſich bezieht: es können mithin alle Casus mit dem Infinitivo verbunden werden. Bey dem Dativo ahmen es auch die Lateiner nach, z. B. licet mihi esse beato.

Ὀλίγοι δέ τινες τῶν προσποιεμένων εἶναι σοφῶν ἐρωτηθέντες, ἢ ἂν φήσαιεν κ. τ. λ. — Τῷ εἶναι δοκοῦντος ἀγαθῷ χάριν πάντα πράττεσι πάντες. Singuli ad id, quod utile videtur, omnes ſuas actiones referunt. — Προσῆκον ἡμῖν βελτίσοις ἅπάντων ἀνθρώπων εἶναι. — Ἐφ' ἡμῖν ἐσι, τὸ ἐπιεικέσι καὶ φαύλοις εἶναι. In nostra potestate est, probine, an improbi simus.

Einige von denen, welche wünſchen 1 geſchickte Redner 2 und Staatsmänner zu werden, meinen, ſie werden ohne 3 Vorbereitung 4 und Sorgfalt 5 von ſelbſt 6 plötzlich 7 geſchickt 8 werden, dieſe Dinge zu thun. 1 τῶν βελομένων τινὲς, 2 δυνατὸς λέγειν τε καὶ πράττειν τὰ πολιτικὰ, 3 ἄνευ. 4 ἡ παρασκευὴ, 5 ἡ ἐπιμέλεια. 6 αὐτόματος, ὁ, ἡ. 7 ἐξαίφνης. 8 δυνατὸς ταῦτα ποιεῖν ἔσομαι.

Den Menſchen iſt nichts zu ſchwer 1; denn wir ſehen, daß ſie viele 2 von denjenigen Dingen, welche uns nicht zu hoffen 3 und unmöglich 4 zu ſeyn ſchienen, zu Stande gebracht haben 5. 1 χαλεπὸς, 2 πολλὰ τῶν δοκέντων - 3 ἀνέλπιτος. 4 παράδοξος. 5 ὁρῶμεν - διαπεπραγμένας.

Sag 1 mir, mein Lieber! haſt du wirklich 2 viele Schriften 3 der Männer geſammelt 4, von denen man ſagt 5, daß ſie weiſe geweſen 6 ſeyen? 1 εἰπὲ, 2 τῷ ὄντι. 3 τὸ γράμμα, τος. 4 συνάγω, perf. - ῆχα. 5 λεγόμενος. 6 γεγονέναι.

Iſt es nicht 1 auch dem Armen 2 erlaubt 3, ein tugendhafter Mann 4 zu werden? 1 ἀχὶ, 2 πένης, ητος. 3 ἔξεστιν, 4 ἀγαθὸς ἀνὴρ γίνομαι.

Geh 1 allezeit mit den Weiſen 2 um, von 3 denen du allemal 4 (ſo) weggehen kannſt, daß du etwas Nützliches 5 mitnimmſt 6. 1 συνεὶς, c. d. 2 ὁ σώφρων, ονος. 3 παρὰ, 4 πάντως ἐσί μοι ἀπελθεῖν. 5 χρηστὸν, 6 προσλαβὼν, όντος.

Kommt es nicht 1 dem Körper zwar zu 2, ſchnell 3 aufgelößt 4 zu werden, der Seele hingegen 5 durchaus 6 unauflößlich 7 zu ſeyn? 1 ἆρ' ἀχὶ, 2 προσήκει. 3 ταχὺ, 4 διαλύομαι. 5 δὲ αὖ. 6 τὸ παράπαν. 7 ἀδιάλυτος, ὁ, ἡ.

Mit Tages-Anbruch 1 opferte 2 Cyrus, mit einem Kranze geziert 3, und befahl 4 auch den andern Homotimen 5, mit Kränzen geziert bey den Opfern 6 zugegen 7 zu seyn. 1 πρωΐ, 2 θύω. 3 ἐστεφανωμένος. 4 παραγγέλλω, ελῶ. 5 ὁμότιμοι, die Vornehmsten bey den Persern. 6 τὰ ἱερὰ, 7 παρεῖναι, πρός τι.

Abradates blickte 1 gen 2 Himmel und flehte 3: o großer Jupiter 4, verleihe mir 5, als ein würdiger Freund des Cyrus zu erscheinen, welcher mich in Ehren gehalten 6 hat. 1 ἀναβλέπω, Φω. 2 πρὸς, 3 ἐπεύχομαι, a. 1. M. 4 ὦ Ζεῦ μέγιστε. 5 δός μοι φανῆναι. 6 τιμήσας, αντος.

Dem Kratippus, dem Peripatetiker 1, brachte 2 es Cicero bey 3 Cäsar, der bereits 4 die Oberherrschaft hatte 5, zuwegen, ein römischer 6 (Bürger) zu werden 7. 1 Περιπατητικὸς, 2 διαπράττομαι, ξομαι. 3 παρὰ, c. g. 4 ἤδη. 5 ἄρχων, οντος. 6 Ῥωμαῖος. 7 γίνομαι.

In einigen Städten 1 (Griechenlands), vornehmlich aber in denen, welche für kriegerisch angesehen wurden, war es keinem (der) Bürger erlaubt 2, sitzende Künste 3 zu treiben 4. 1 ἡ πόλις εὐπόλεμος δοκοῦσα εἶναι. 2 ἔξεσι. 3 βαναυσικὴ τέχνη. 4 ἐργάζομαι.

Die ältern Athenienser 1 hielten 2 die sogenannten Sophisten 3 in Ehren, und priesen 4 die Freunde 5 derselben glücklich. Der größte Beweis 6 davon ist, daß sie den Solon, der zuerst 7 unter den Bürgern diesen Beynamen 8 erhielt, baten 9, der Vorsteher 10 der Stadt zu seyn. 1 οἱ πρόγονοι τῶν Ἀθηναίων. 2 θαυμάζω. 3 ὁ καλούμενος σοφιστὴς, 4 ζηλόω. 5 ὁ συνών τινι. 6 τεκμήριον. 7 ὁ πρῶτος-λαβὼν, 8 ἡ ἐπωνυμία. 9 ἀξιόω. 10 προστάτης, ου.

Nota. Auf ἔξεσι folgt bisweilen auch der Akkusativ.

Xen. Mem. 2, 2, 26. — ἐν τοῖς γυμνικοῖς ἀγῶσι δῆλόν ἐστιν, ὅτι, εἰ ἐξῆν τοῖς πρατίστοις συνθεμένους ἐπὶ τὰς χεῖρας ἰέναι, πάντας ἂν τὰς ἀγῶνας ἕτοι ἐνίκων, καὶ πάντα τὰ ἆθλα ἕτοι ἐλάμβανον.

5) Ist der ganze Satz mit dem Infinitiv als das Subjekt oder als das Objekt des regierenden Satzes zu betrachten, so stehet das Nomen oder Pronomen bey dem Infinitiv im Accusativo.

Τὸ εἰδέναι τινὰ, ὅτ' ἀγνοεῖ, σοφίας ἐστὶν, ὡς καὶ τὸ εἰδέναι, ὅτι ἠδίκησε, δικαιοσύνης. — Τίς ἂν οἶδε, τῷ μὲν πολλὰ κακὰ γίγνεσθαι, τὸ μὴ κολάζεσθαι τὰς ἐξαμαρτάνοντας αἴτιον ὄν;

Wisse 1, daß das die größte Hinderniß 2 für die Menschen wird, Verzeihung zu erlangen 3, wenn (τὸ) man als Lügner erfunden 4 wird. 1 εὖ ἴσθι. 2 ἐμποδὼν μάλιστα γίγνεσθαι τινί τινος. 3 συγγνώμης τινὸς τυγχάνειν. 4 ψευδόμενος φαίνομαι.

Daß diejenigen frohen Muthes seyen 1, welche nicht viel arbeiten 2, ist eine Lüge 3. 1 τὸ εὐθυμεῖν. 2 ὁ μὴ πολλὰ πράττων. 3 ψεῦδος, εος.

Kein Gut erhalten zu haben 1, ist nicht in dem Maaße 2 empfindlich 3, als es schmerzend 4 ist, wenn 5 einer, der es erhalten 6 hat, wieder darum gebracht worden ist. 1 τὸ μὴ λαβεῖν τὰ ἀγαθὰ, 2 ὅτω γε - ὥσπερ. 3 χαλεπὸς, 4 λυπηρὸς, 5 τὸ - στερηθῆναι. 6 ὁ λαβὼν

Auffallend kommt mir das vor 1, daß einige 2 sich haben überreden lassen 3, daß 4 Sokrates die Jünglinge verführt 5 habe, da er doch (ὅς) unter allen Menschen seine Begierden am besten zu mäßigen wußte 6. 1 θαυμαστὸν φαίνεσθαι. 2 τὶς, τινὸς, 3 τὸ πεισθῆναι. 4 ὡς. 5 διαφθείρω, ερῶ. 6 ἐγκρατέστατον εἶναι.

Indem Lykurgus mehr Gewalt 1 als gute Worte gebrauchte, so daß 2 ihm auch das Auge ausgeschlagen wurde, brachte er das zu Stande 3, was das Wichtigste 4 zur Wohlfahrt 5 und Eintracht 6 des Staates 7 war, daß 8 keiner von den Bürgern weder reich noch arm war. 1 βίᾳ μᾶλλον, ἢ πειθοῖ χρησάμενος. 2 ὥστε καὶ - ἐκκοπῆναι. 3 κατεργάζομαι. 4 τὸ μέγιστον εἰς - 5 ἡ σωτηρία. 6 ἡ ὁμόνοια. 7 ἡ πόλις. 8 (τὸ) εἶναι —

§. 3.

Der Infinitivus stehet nach ὥστε, daß, damit, um zu, so daß, statt dessen stehet oft ὡς, in eben derselben Bedeutung; nach ὅσον, ὅσα, so viel, als ꝛc.

Οἰκονόμα ἄρα ἐστὶν ἀγαθῶ καὶ τοῖς ἐχθροῖς ἐπίστασθαι χρῆσθαι, ὥστε ὠφελεῖσθαι ἀπὸ τῶν ἐχθρῶν. — Πάντας —

ἐπὶ τὸ μνῆμα τἐμὸν παρακαλεῖτε συνεσθησομένους ἐμοὶ, ὅτι ἐν τῷ ἀσφαλεῖ ἤδη ἔσομαι, ὡς μηδὲν ἂν ἔτι κακὸν παθεῖν, ἢν μετὰ τᾶ θεῖα γένωμαι.

Alles muß man thun 1, mein Sohn! um 2 in dem Leben an der Tugend und an der Weisheit 3 Antheil zu bekommen 4; denn schön ist der Kampf 5, und die Hoffnung groß. 1 χρὴ πάντα ποιεῖν. 2 ὥστε. 3 ἡ φρόνησις. 4 μετασχεῖν τινος. 5 τὸ ἆθλον.

Wer erkennt nicht das göttliche Wesen 1, daß es so groß und so herrlich ist 2, daß es zugleich 3 alles siehet 4 und alles höret, und überall 5 zugegen ist, und zugleich für alles sorget 6. 1 τὸ θεῖον. 2 τοσοῦτος καὶ τοιοῦτος. 3 ἅμα. 4 ὁράω. 5 πανταχοῦ. 6 ἐπιμελέομαι.

Der Landbau ist eine für die Menschen so anziehende 1 und milde 2 Kunst, daß er sie, wenn sie nur sehen 3 und hören 4, sogleich 5 mit sich selbst bekannt 6 macht. 1 ἕτω φιλάνθρωπος, ὁ, ἡ. 2 πρᾶος, εἶα, ὖ, 3 ὁρῶν, ῶντος. 4 ἀκούων. 5 εὐθὺς, 6 ἐπιστήμων, ονος, c. g.

Cyrus — ausgesetzt 1 von seiner Mutter auf 2 den Weg, aufgenommen 3 aber von einer persischen 4 Frau gelangte zu einem so großen Glückswechsel 5, daß er der Beherrscher 6 von ganz Asien wurde. 1 ἐκτεθεὶς, 2 εἰς. 3 ἀναιρεθεὶς, 4 Περσὶς, ίδος. 5 εἰς τοσαύτην ἔρχεσθαι μεταβολὴν, 6 ὁ δεσπότης, ου.

So viele Vorzüge 1 hatte Themistokles vor seinen Mitbürgern, daß die Stadt (sogleich) auf ihn hinblickte 2, wenn 3 sie einen tüchtigen 4 Mann nöthig hatte. 1 τοσοῦτον διαφέρειν τινὸς, a. 2. 2 ἀποβλέπω πρός τινα. 3 ὁπότε δεηθείη, c. g. 4 σπουδαῖος.

Philipp wünschte einen vesten 1 Platz 2 einzunehmen 3. Als 4 ihm die Kundschafter 5 meldeten 6, daß er auf allen Seiten 7 unzugänglich 8 und unbezwingbar 9 sey, so fragte er, ob 10 er so gar 11 unzugänglich sey, daß 12 nicht einmahl ein Esel 13 hinkommen 14 könnte, der Gold trage 15? 1 ὀχυρὸς, ὰ, ὸν, 2 τὸ φρούριον. 3 λαμβάνω, a. 2. inf. 4 ὡς. 5 ὁ κατάσκοπος. 6 ἀπαγγέλλω. 7 παντάπασι. 8 χαλεπὸς, 9 ἀνάλωτος, ὁ, ἡ. 10 εἰ. 11 ἕτως. 12 ὥστε μηδὲ, 13 ὁ ὄνος. 14 προσέρχομαι, a. 2. inf. 15 νομίζω.

Beyspiele, in welchen ὡς wie ὥσε gebraucht wird.

Ἐν τῷ ἀσφαλεῖ ἤδη ἔσομαι, ὡς μηδὲν ἂν ἔτι κακὸν παθεῖν, — ἢν μετὰ τᾶ θεῖσ γένομαι.

Für so schimpflich 1 hielten die Celten 2 das Fliehen, daß sie oft auch nicht 3 aus den Häusern, welche zusammenstürzten 4, und (über sie) herfielen 5, wegliefen 6. 1 ἔτως αἰσχρὸν, 2 οἱ Κελτοὶ, 3 μηδὲ, 4 κατολισθαίνων, ουσα, ον. 5 ἐμπίπτων, ουσα, ον. 6 ἀποδιδράσκω.

Die Knaben der Perser brachten von Haus 1 zu dem Lehrer Brod und Kresse 2, auch ein Trinkgeschirr 3, um aus 4 dem Flusse 5 (Wasser) für sich zu schöpfen 6. 1 οἴκοθεν. 2 τὸ κάρδαμον. 3 ὁ κώθων, ωνος. 4 ἀπὸ, 5 ὁ ποταμὸς, ᾶ. 6 ἀρύομαι, σομαι.

Lykurgus verordnete, daß man öffentlich zusammenspeisen mußte 1 — die Kost 2 verordnete 3 er ihnen so, daß sie weder überfüllt 4 wurden, noch Mangel hatten 5. 1 εἰς τὸ Φανερὸν ἐξήγαγε τὰ συσκήνια. 2 ὁ σῖτος. 3 τάττω. 4 ὑπερπληρόω. 5 ἐνδεὴς γίγνομαι.

Perdikkas der Macedonier, der den Feldzug 1 mit Alexander machte, war ein solcher Wagehals 2, daß er einmal allein in eine Höhle 3 gieng 4, wo 5 eine Löwinn 6 ihr Lager 7 hatte. Die Löwinn bekam 8 er zwar nicht, aber ihre Jungen 9 nahm 10 er und kam wieder hervor 11. 1 συστρατευσάμενός τινι. 2 ἄτως εὔτολμος. 3 τὸ σπήλαιον. 4 παρέρχομαι. 5 ἔνθα. 6 ἡ λέαινα. 7 ἡ εὐνὴ, 8 καταλαμβάνω. 9 ὁ σκύμνος. 10 κομίζω. 11 προέρχομαι.

ὅσον, ὅσα, so viel, so lang — als.

Ἀρισῶ, ὅσα μήτε κενὸς μήτε ἄγαν πλήρης διημερεύειν.

Folgendes 1 war nicht fein von Alexander 2: den fünften des Monats Dius 3 trank er 4, wie man sagt, bey 5 Eumäus 6, hernach schlief 7 er den sechsten auf das Trinken, und lebte nur so viel 8 an demselben Tage, daß er aufstand 9, und seinen Generälen 10 wegen 11 des morgenden Marsches 12 Befehle ertheilte 13, indem er sagte, daß er mit Anbruch des Tages beginnen soll 14. Den siebenten schmaußte 15 er bey Perdikkas, und trank abermal 16, den achten schlief er u. s. w. 1 ἐκεῖνα. 2 ὁ καλὰ Ἀλεξάνδρ. 3 (ὁ) Δῖος μὴν, 4 πίνω. 5 παρὰ, c. d. 6 Εὐμαῖος. 7 καθεύδω ἐκ τᾶ πότε. 8 το-

σῶτον, c. g. ὅσον. 9 ἀνασὰς, 10 ὁ ἡγεμὼν, 11 ὑπὲρ, c. g. 12 ἡ αὔριον πορεία. 13 χρηματίζω, a. 1. 14 ὅτι ἔσαι πρωΐ, 15 ἐσιάομαι, impf. εἰσιώμην. 16 πάλιν.

Gobryas übergab 1 dem Cyrus seine Festung 2. Diejenigen, welche Cyrus an Gobryas abgeschickt hatte, verkündigten 3 dem Cyrus, daß so viele Güter 4 darinne 5 seyen, als 6 auf ein Menschen-Alter 7, wie es ihnen scheine 8, (hinlänglich sey) daß die, welche sich darin befinden, keinen Mangel leiden. 1 παραδίδωμι. 2 τὸ τεῖχος. 3 ἀπαγγέλλω. 4 τοσαῦτα ἀγαθὰ, 5 ἔνδον. 6 ὅσα -- μὴ ἂν ἐπιλείπειν τὰς ἔνδος ὄντας. 7 ἐπ' ἀνθρώπων γενεὰν, 8 ὡς σφίσι δοκεῖν. (statt ὅσα ἀρκέσειεν, ὥσε ἐπ' ἀνθρ. γεν. μὴ ἂν ἐπίλ...)

Nota. ὡς δοκεῖν, wie es scheint, ὡς εἰπεῖν, man kann sagen, ὡς συνελόντι εἰπεῖν, ὡς ἐν βραχεῖ εἰπεῖν κ. τ. λ. um es kurz zu sagen u. s. w. sind elliptische Redensarten, bey denen man δεῖ, ἔξεσι oder dergleichen etwas suppliren kann.

Ὡς δὲ συντόμως εἰπεῖν, πονηρᾷ μὲν δεσπότᾳ οἰκέτας ἐ δοκῶ χρησὰς καταμεμαθηκέναι.

Die Tugend schlägt 1, daß ich so spreche 2, wie ein starkes 3 und ausdauerndes 4 Gewächs 5, in jedem Boden 6 Wurzel, wenn sie eine gute 7 Anlage 8 und eine arbeitliebende 9 Seele 10 ergreift 11. 1 ῥιζᾶσθαι. 2 ὡς εἰπεῖν. 3 ἰσχυρὸς, ὰ, ὸν, 4 διαρκὴς, ὁ, ἡ. 5 τὸ Φυτὸν, 6 ἅπας τόπος. 7 χρησὸς, ὴ, ὸν, 8 ἡ Φύσις. 9 Φιλόπονος, ὁ, ἡ. 10 ἡ ψυχὴ, 11 ἐπιλαμβανομένη, c. g.

Ohne 1 Oberhaupt 2 kann nichts 3, weder Edles noch Gutes geschehen, um es kurz zu sagen 4, nirgends, in dem Kriege 5 aber durchaus 6 (nichts). 1 ἄνευ. 2 ἄρχων, οντος. 3 ἐδὲν ἂν - γένοιτο. 4 ὡς μὲν συνελόντι εἰπεῖν. 5 τὰ πολέμια. 6 παντάπασιν.

Um mich kurz auszudrücken, so wissen 1 wir alle, daß Agesilaus, wo 2 er glaubte, daß er dem Vaterlande nützen 3 werde, sich den Arbeiten nicht entzog 4, keine Gefahren floh 5, keine Gelder sparte 6, sich 7 nicht mit seinem Körper, nicht mit dem Alter 8 entschuldigte. 1 ἐπίσαμαι. 2 ὅπε. 3 ὠφελεῖν. 4 ὑφίεσθαι τῶν πόνων. 5 ἀφίσαμαί τινος. 6 φείδομαί τινος. 7 προφασίζομαι, c. ac. 8 τὸ γῆρας, ατος.

Um es mit wenigen Worten zu fassen: Agesilaus freute 1 sich, wenn er thätig seyn konnte, Unthätigkeit 2 aber erlaubte 3 er sich durchaus 4 nicht. 1 ἀγάλλομαι πονῶν. 2 ἡ ῥᾳθώνη. 3 προσίεμαί τι. 4 πάμπαν.

Achter Abschnitt.

Von den Participiis.

§. 1.

Weil man in der griechischen Sprache im Activo, Passivo und Medio von allen Temporibus Participia formiren kann, so ist ihr Gebrauch sehr häufig. Im Allgemeinen merke man sich, daß sie den Casum ihrer Verborum regieren, und durch eben die Partikeln, z. B. als, da, nachdem, weil, wenn, obschon ꝛc. durch das Pronomen relativum welcher, welche, welches, auch durch gewisse Substantiva veranlaßt, wie im Lateinischen gebraucht werden.

Wenn du glücklich bist 1, so sey 2 mäßig 3, wenn du unglücklich bist 4, verständig 5. 1 εὐτυχέω. 2 ἴσθι. 3 μέτριος. 4 ἀτυχέω. 5 Φρόνιμος.

Keiner ist frey 1, welcher sich nicht selbst beherrscht 2. 1 ἐλεύθερος. 2 κρατέω, c. g.

Auch der Bettler 1 kann etwas Großes ausrichten 2, wenn 3 er Gelegenheit 4 bekommt. 1 πτωχὸς, 2 μέγα ἰσχύω. 3 τυγχάνω, c. g, a. 2. Part. 4 ὁ καιρὸς

Eile 1 nicht reich 2 zu werden, damit du nicht 3 schnell arm werdest. Keiner, so lange 4 er ein Gerechter war, ist plötzlich reich geworden 5. Wage 6 es auch nicht, ungerecht 7 zu handeln, indem du dich auf den Reichthum verlässest 8. 1 σπεύδω. 2 πλουτέω. 3 μὴ-γένῃ. 4 δίκαιος ὢν. 5 πλουτέω, a. 1. 6 πειρᾶσθαι. 7 ἄδικα ποιεῖν. 8 πέποιθα, perf. m. πεποιθὼς, c. d.

Wenn du die Vernunft 1 in allem 2 zur Wegweiserin 3 nimmst 4, so wirst du nicht irren 5. 1 ὁ λόγος. 2 ἐν παντὶ, 3 ἡγεμὼν, όνος, ὁ, ἡ. 4 χράομαι, part. pr. 5 ἁμαρτάνω, τήσω.

Verrichte große Dinge 1, ohne 2 große Dinge zu versprechen 3. 1 τὰ μεγάλα πράττειν. 2 μὴ, 3 ὑπισχνέομαι.

Derjenige, welcher den Zorn in seiner Gewalt hat 1, ist stärker 2, als derjenige, welcher eine Stadt einnimmt 3. 1 κρατεῖν. 2 κρείττων. 3 καταλαμβάνομαι.

Wer dem Dürftigen 1 nicht giebt, wird selbst auch 2 nichts empfangen 3, wenn er dürftig ist. 1 δεόμενος. 2 οὐδὲ αὐτὸς, 3 λαμβάνω.

Sag mir, wie wirst du die Sonne anschauen 1, wenn du den nicht angebetet 2 hast, welcher deinen Augen das allerangenehmste 3 Licht zusendet 4? Wie wirst du Speise genießen 5, wenn du den Geber 6 so großer Güter nicht angebetet hast. 1 ὄπτομαι, ψομαι. 2 προσκυνέω, a. I. part. 3 γλυκύτατος. 4 πέμπων. 5 ἀπολαύω τραπέζης. 6 ὁ δοτὴρ, ῆρος.

Jede Wissenschaft 1, wofern sie nicht 2 mit Gottesverehrung 3 und mit der übrigen 4 Tugend verbunden ist, ist für Verschlagenheit 5, aber nicht für Weisheit anzusehen 6. 1 ἡ ἐπιστήμη. 2 χωριζόμενος, η, ον, c. g. getrennt. 3 ἡ εὐσέβεια. 4 ἄλλος, η, ο. 5 πανουργία. 6 Φαίνεται.

Es ist ungereimt 1, wenn (einer) der Ehre nachstrebt 2, und doch die Anstrengung 3 flieht 4, durch welche 5 die Ehre (erworben wird). 1 ἄτοπόν ἐσι, c. ac. & inf. 2 διώκων τὰς τιμὰς, 3 ὁ πόνος. 4 Φεύγω. 5 δι' ὧν.

Das muß 1 man sich merken 2, daß die Güter um so viel mehr Vergnügen machen 3, mit je größerer 4 Anstrengung 5 man zu denselben gelangt ist. 1 ἐκεῖνο δεῖ. 2 καταμανθάνω, a. 2. inf. 3 τοσούτῳ μᾶλλον εὐφραίνω. 4 ὅσῳ ἂν μᾶλλον - τις - ἀπίοι ἐπὶ, c. ac. 5 προπονέω, a. 1. part.

Der, welcher die Befehlshaberstelle bey der Armee gut versehen will 1, muß 2 vieles, sowohl von Natur als durch Kunst 3 besitzen 4. 1 εὖ στρατηγέω, ήσω, fut. part. 2 δεῖ. 3 καὶ Φύσει καὶ ἐπιστήμη. 4 ἔχω.

Freunden, welche in Hitze gerathen sind 1, muß man nachgeben 2, wenn sie aber aufgehört haben zu zürnen 3, (ihnen) Verweise geben 4. 1 θυμούμενος. 2 εἴκω. 3 πεπαυμένος τῆς ὀργῆς. 4 ἐπιπλήττω.

Wenn ein wohlthätiger 1 und tugendhafter Mann sich schon unter 2 Undankbaren 3 befindet 4, so verändert 5 er sich doch 6 nicht. 1 ἀνὴρ εὐεργέτης. 2 ἐν. 3 ἀχάριτος, ὁ, ἡ. 4 ὑπάρχω. 5 διαστρέφομαι. 6 ὅμως.

Die Seele allein wird nicht gesehen 1, weder bey ihrem Daseyn 2, noch bey ihrem Weggehen 3. 1 ὁράω. 2 πάρειμι. 3 ἄπειμι.

Jemand fragte den Themistokles, über welche Sache er sich in seinem Leben am meisten gefreut 1 habe? Er antwortete: das Theater 2 zu Olympia 3 zu sehen, welches sich gegen mich herum wendete 4, als ich in das Stadium 5 eintrat 6. 1 κατὰ τί μάλιστα ἥσθη. 2 τὸ θέατρον. 3 Ὀλυμπίασι. 4 ἐπιστρέφομαι εἴς τινα. 5 τὸ στάδιον. 6 παριὼν

Nach 1 Lacedämon kam 2 ein gewißer, und bemerkte 3 die Ehrerbietung 4 der Jünglinge gegen 5 die Alten 6, er sagte: in Sparta allein ist es vortheilhaft 7, alt zu werden 8. 1 εἰς. 2 παραγίνομαι. 3 θεάομαι. 4 ἡ τιμὴ, 5 πρὸς, 6 πρεσβύτης, 8. 7 λυσιτελεῖ. 8 γηράσκω.

Sokrates redete von 1 einem Schutzgeiste 2, der um ihn sey 3; oft sagte 4 er, eine heilige 5 Stimme 6 von göttlicher Sendung 7 sey ihm zu Theil 8 geworden. 1 περὶ, 2 τὸ δαιμόνιον. 3 συνὼν, c. d. 4 Φάσκω. 5 ὅσιος, ία, ον. 6 Φωνὴ, 7 ἡ πομπὴ, 8 ἐγκεκληρωμένην αὐτῷ.

Als Alexander zu Miletus 1 viele Bildsäulen 2 von Kämpfern 3 sah 4, welche olympische und pythische Preise erkämpft 5 hatten, so sagte er: wo waren dergleichen 6 Körper, als 7 die Barbaren 8 eure Stadt belagerten 9? 1 Μίλητος. 2 ὁ ἀνδριὰς, άντος. 3 ἀθλητὴς, ῆ. 4 θεάομαι. 5 Ὀλύμπια καὶ Πύθια νενικηκὼς, ότος. 6 τηλικοῦτος. 7 ὅτε. 8 ὁ Βάρβαρος. 9 πολιορκέω.

Als Charillus 1 gefragt 2 worden war, warum Lykurgus so wenige Gesetze gegeben 3 habe? antwortete er: weil diejenigen, welche wenig 4 reden, auch wenige Gesetze bedürfen 5?. 1 Χάριλλος. 2 ἐρωτάω, a. 1. 3 τίθημι, a. 1. 4 ὀλίγα. 5 ἐσὶ χρεία τινός τινι.

Crösus schickte zu Apollo 1 und fragte: wie muß ich es angreifen 2, daß ich mein noch übriges 3 Leben so glückselig 4 als möglich hinbringe? Dieser antwortete 5: wenn du dich selbst kennst 6, o Crösus, so wirst du dein Leben glückselig hinbringen 7. 1 Ἀπόλλων, ωνος. 2 τί ἂν ποιῶν - διατελέσαι-

μι. 3 λοιπὸς, 4 εὐδαιμονέσατα. 5 ἀποκρίνομαι. 6 γιγνώσκω. 7 εὐδαίμων περάω, άσω.

Ungeachtet Cyrus Herrschaft 1 so groß 2 geworden 3 war, so wurde sie doch allein nach Cyrus Willen 4 regiert 5. Er liebte 6 seine Unterthanen 7 wie seine eigenen 8 Kinder, und schätzte 9 sie; die Unterthanen 10 aber verehrten 11 Cyrus wie einen Vater. 1 ἡ βασιλεία. 2 τοσοῦτος. 3 γενόμενος, η, ον. 4 ἡ γνώμη. 5 κυβερνᾶν. 6 τιμάω. 7 οἱ ὑφ' ἑαυτῷ. 8 ἑαυτοῦ. 9 θεραπεύω. 10 οἱ ἀρχόμενοι. 11 σέβομαι.

§. 2.

Participium bey εἰμὶ, ὑπάρχω, ἔχω, τυγχάνω.

Das Participium bey εἰμὶ drückt, (wenn es nicht eine bloße Umschreibung eines Temporis ist) eine fortdauernde Beschäftigung, ein Bestreben aus; ὑπάρχω, den Begriff: pflegen; ἔχω, einen gewißen Zustand, eine Lage; τυγχάνω, den Begriff von Zufälligkeit.

Χάρις χάριν ἐστὶν ἡ τίπτουσα ἀεί. — Οὗτος μάλιστά ἐστιν ὁ ἑαυτὸν εἰδὼς, ὁ μηδὲν ἑαυτὸν εἶναι νομίζων. — Φασὶ τὸν Χείλωνα καὶ Αἰσώπου πυθέσθαι, ὁ Ζεὺς τί εἴη ποιῶν; τὸν δὲ φάναι, Τὰ μὲν ὑψηλὰ ταπεινοῦν, τὰ δὲ ταπεινὰ ὑψοῦν. — Τότε ἔσῃ βεβλαμμένος, ὅταν ὑπολάβῃς βλάπτεσθαι. — Οὐ παράγεται ὁ Θεὸς ὑπὸ δώρων — ἀλλ' ὑποβλέπει πρὸς τὴν ψυχὴν, ἐάν τις ὅσιος καὶ δίκαιος ὢν τυγχάνει. — Ὅτα τυγχάνει ἐόντα ἀπιστότερα ὀφθαλμῶν. — Μαθὼν ἔχω, didici, συλλαβὼν ἔχω, comprehendi, ποιήσας ἔχω, feci. Τὸν λόγον δὲ σε πάλαι θαυμάσας ἔχω. — Κρύψαντες ἔχουσι θεοὶ βίον ἀνθρώποισι. — Οὐδὲ γὰρ ἡμεῖς ὑμᾶς ἐόὲν πώποθ', ὑπήρξαμεν κακῶς ποιοῦντες.

§. 3.

Participium mit φθάνω, λανθάνω.

Φθάνω drückt ein Zuvorkommen, eher — auch ein Eilen aus. Λανθάνω zeigt als Activum eine Verheimlichung, als Neutrum eine Unwissenheit an. Beyde Verba werden auf eine doppelte Art konstruirt: a) so, daß das damit verbundene Verbum im Participio

ſtehet, b) ſo daß φθάνω und λανθάνω im Participio ſtehen.

Ἀξιέπαινος, ὅσις ἂν φθάνῃ τὸν Φίλου εὐεργετῶν. — Οἱ περὶ τὸν Δημοσθένη φθάσαντες ὑπεξῆλθον ἐκ τῆς πόλεως κ. τ. λ. — Οὐκ ἂν φθάνοις — εἴ τι ἥσθησαί με Φίλτρον ἐπισάμενον, ὃ ἐγὼ εἰδὼς λέληθα ἐμαυτόν. — ... ὅπως δὲ μὴ δι' ἄγνοιαν λάθω τι παρανομήσας. — Ἔλαθεν εἰς μέσας ἐμπεσὼν πολεμίας. — Ἔκπλεν ποιεῖται λαθὼν τὴν φυλακὴν τῶν Ἀθηναίων, enavigat clam praesidio Atheniensium.

Wenn der Knabe Cyrus merkte 1, daß entweder ſein Grosvater 2 oder der Bruder ſeiner Mutter etwas nöthig hatte, ſo war es kaum möglich 3, daß ein anderer zuvorkommen 4 konnte, dieſes zu thun 5, denn er freute ſich ausnehmend 6, ihnen Gefälligkeiten zu erweiſen. 1 εἴ τινος αἴσθοιτο δεόμενον. 2 ὁ πάππος. 3 χαλεπὸν ἦν, c. ac. et inf. 4 φθάνω, άσω, a. 1. i. φθάσαι. 5 ποιήσας. 6 ὑπερχαίρω χαριζόμενος.

An Geſchwindigkeit 1 übertraf 2 Cyrus den König der Armenier ſo ſehr, daß 3 er eher 4 mit einem großen Heere 5 von weither 6 ankam, als 7 jener die Macht 8 in ſeiner Nähe zuſammenbrachte 9. 1 τὸ τάχος. 2 τοσοῦτον περιγίνεσθαί τινος. 3 ὥστε, c. a. 1. ind. 4 φθάνω ἐλθών, 5 πολὺς ὁλος. 6 πρόσωθεν. 7 πρὶν, c. ac. et inf. 8 ἡ παρ' ἑαυτῷ δύναμις. 9 ἀθροίζομαι, σομαι.

Chryſantas brachte 1 ſeine Compagnie 2 noch eher aus 3 den Pfeilſchüßen weg, als 4 die Feinde bemerkten 5, daß 6 Cyrus Leute zurückweichen 7. 1 φθάνω ποιήσας τινὰ, 2 ἡ τάξις. 3 ἔξω βελέων. 4 πρὶν, 5 κατανοέω, ήσω. 6 ὅτι. 7 ἀναχωρέω.

Die Feinde werden ſich deſto mehr vor uns fürchten 1, wenn 2 ſie hören, daß 3 wir nicht wie Feige 4 vor ihnen erſchrecken 5, und zu Hauſe ſitzen 6, und nicht warten 7, bis etwa 8 unſer Gebiet 9 verwüſtet wird 10, ſondern bereits zuvorkommen 11, und das Land 12 derſelben verheeren. 1 φοβέομαί τινα, φοβηθήσομαι. 2 ὅταν. 3 ὅτι. 4 ὡς φοβούμενοι. 5 πτήσσω τινὰ, 6 οἴκοι καθήμενοι. 7 ἀναμένω. 8 ἕως ἄν, c. conj. 9 ἡ χώρα. 10 κακόω. 11 φθάνων δηόω. 12 ἡ γῆ.

Prüfet 1, ihr Kinder, die Handlungen 2, und glaubet 3, daß diejenigen nicht gut 4 seyen, welche ihr, indem ihr sie verrichtet 5, vor dem Vater verbergen wollet; gut 6 hingegen, bey welchen 7 er euch, wenn er Nachricht davon bekommt, für rechtschaffener halten wird. 1 δοκιμάζω. 2 ἡ πρᾶξις. 3 νομίζω. 4 πονηρὸς, ὰ, ὸν, n. g. 5 πράττων βέλομαι λανθάνειν τινὰ, 6 χρηστὸς, 7 περὶ ὧν μέλλει πυθόμενος βελτίως ὑμᾶς νομιεῖν.

Die Väter müßen viele Sorgfalt anwenden 1, daß sie, nicht 2, ohne es zu wissen 3, ihre Kinder Sclaven 4, oder rohen 5, oder tückischen 6 (Leuten) überlassen. 1 πολλὴν ἐπιμέλειαν ἐκτέον ἐσί τινι. 2 ὡς μὴ, 3 λανθάνω παραδὲς, 4 τὸ ἀνδράποδον. 5 βάρβαρος, ὁ, ἡ. 6 παλίμβολος, ὁ, ἡ.

Die Väter, welche ihren fehlenden 1 Söhnen Verweise geben 2, und in eben dieselben 3 Fehler 4 verfallen 5, die werden, ohne es zu merken 6, die Ankläger 7 ihrer selbst. 1 ἁμαρτάνων. 2 ἐπιτιμάω τινὶ, 3 ὁ αὐτὸς, 4 τὸ ἁμάρτημα. 5 περιπίπτω τινὶ, 6 λανθάνω γινόμενος. 7 ὁ κατήγορος.

Wir würden 1 weder die Hitze 2 noch die 3 Kälte ertragen können, wenn sie plötzlich käme 4: daher steigt 5 die Sonne so allmählig 6 herauf, und entfernt 7 sich so allmählig, daß 8 wir es selbst nicht merken 9, wenn wir in die beyden äußersten Grade 10 versetzt werden. 1 ἓκ ἀν - ὑποφέρω, a. I. o. - ἐνέγκαιμι. 2 τὸ καῦμα. 3 τὸ ψύχος. 4 εἰ ἐξαπίνης γίγνοιτο. 5 προσιέναι. 6 ἕτω κατὰ μικρὸν, 7 ἀπιέναι. 8 ὥσε, c. inf. 9 λανθάνω με καθισάμενον. 10 εἰς ἑκάτερα ἰσχυρότατα.

Als 1 Phocion einmal, da 2 er dem Volke seine Meinung vortrug, Beyfall fand 3, und er alle einstimmig 4 die Rede gut aufnehmen 5 sah, so wandte 6 er sich zu seinen Freunden, und sagte: habe ich etwa 7 etwas ungeschicktes 8 gesagt, ohne 9 es selbst zu merken? 1 ἐπεὶ, 2 λέγων ποτὲ τὴν γνώμην πρὸς- 3 εὐδοκιμεῖν. 4 ὁμαλῶς. 5 ἀποδέχομαι. 6 ἐπισραφεὶς, 7 ἆ δῆτα. 8 κακόν τι. 9 λέγοντα ἑαυτὸν λελῆθέναι.

§. 4.

Oefters setzen die Griechen ein Participium, wo die Deutschen den Infinitiv oder die Conjunktion daß gebrauchen. Dieses geschieht besonders:

1) bey denjenigen Verbis, die ein Geschäft der äußeren oder inneren Sinne anzeigen, z. B. hören,

sehen, bemerken, erfahren, sich erinnern, sich bewußt seyn, wissen, sich schämen, sich ärgern ꝛc. Das Participium stehet in dem Casus des Nomen, auf das es sich bezieht.

Οὐδένα οἶδα μισοῦντα τὸς ἐπαινοῦντας. — Ἃ τὸς ἄλλος ἑώρα θαυμάζοντας, ἐδόκει Ἀγησίλαος μηδὲ γινώσκειν. — Πλεῖσοι ἐκ αἰσθάνονται ἁμαρτάνοντες. — Εἴ τις ἐπὶ τῇ τοῦ σώματος ῥώμῃ Φρονεῖ, μαθέτω γνώμης διαμαρτάνων. — Τιμώμενοι πάντες ἥδονται βροτοί. — Οὔτε νῦν μοι μεταμέλει ὅτως ἀπολογησαμένῳ.

Ich hörte 1 einst, sagt Xenophon, den Sokrates von Freunden sprechen 2. — Dieses zwar 3, sagte er, höre er von vielen, daß 4 unter allen Gütern 5 das vorzüglichste 6 ein zuverläßiger 7 und rechtschaffener Freund sey; er sehe 8 aber, setzte 9 er hinzu, daß die meisten 10 sich um alles mehr bekümmern 11, als um den Besitz 12 von Freunden. 1 ἀκούω τινὸς, 2 διαλέγομαι. 3 τοῦτο μὲν γὰρ δὴ, 4 ὡς-ἂν εἴη. 5 τὸ κτῆμα. 6 κράτιστος. 7 σαφὴς, ὁ, ἡ. 8 ὁράω. 9 ἔφη. 10 οἱ πολλοὶ, 11 ἐπιμελεῖσθαί τινος. 12 ἡ κτῆσις.

Ich sehe 1, möchte jemand sagen 2, daß die Tugendhaften 3 sowohl vor Hunger 4, als vor Kälte 5 zu Grunde gehen 6. — Daß aber die nicht Tugendhaften 7 durch Schwelgerey 8, Stolz 9 und durch niedriges Betragen 10 zu Grunde gehen, siehest du das nicht? 1 ὁρῶ. 2 Φησίτις. 3 καλὸς καὶ ἀγαθὸς, 4 ὁ λιμὸς, 5 τὸ ῥῖγος. 6 ἀπόλλυμαι, -λύμενος. 7 μὴ καλ. κ. ἀγ. 8 ἡ τρυφὴ, 9 ἡ ἀλαζονεία. 10 ἡ ἀπειροκαλία.

Wir wundern uns nicht weiter 1, wenn die Natur der Menschen, da sie sterblich und vergänglich 2 ist, dieselben nöthigt 3, zu Grunde zu gehen 4, da 5 wir auch die Flüsse 6 sehen abnehmen 7, und hören, daß die höchsten 8 unter den Bergen 9 kleiner 10 werden. 1 οὐδὲν ἔτι. 2 θνητὴ ἔσα καὶ ἐφήμερος. 3 ἀναγκάζω. 4 φθείρομαι. 5 ὅπου. 6 ὁ ποταμὸς, 7 ἐπιλείπω. 8 ὑψηλὸς, ἡ, ὸν, 9 τὸ ὄρος. 10 μειοῦσθαι.

Simonides wurde gefragt 1, welches von beyden 2 wünschenswürdiger sey, Reichthum oder Weisheit? Ich weiß es nicht 3, antwortete er, denn ich sehe die Weisen häufig vor 4 die Thüren 5 der Reichen kommen 6. 1 ἐρωτηθεὶς, 2 πότερον αἱρετώτερον. 3 οὐκ οἶδα. 4 ἐπὶ, c. ac. 5 ἡ θύρα. 6 φοιτᾶν, häufig f.

Als jemand auf einer gemahlten 1 Tafel 2 sah, daß die Lacedämonier von den Athenienſern niedergewürgt 3 wurden, ſo ſagte er: die Athenienſer ſind in der That 4 tapfere 5 Leute. Ein Lacedämonier fiel in das Wort 6, und ſagte: auf der Tafel. 1 γραπτὸς, ἡ, ὸν, 2 ὁ πίναξ, κος. 3 σφάττω. 4 γε. 5 ἀνδρεῖος, εία, ον. 6 ὑποτυχὼν

Wer ſollte nicht als Freund gerne ſehen 1 viele bewaffnete Soldaten 2 in einer Ordnung 3 einhermarſchiren 4? Wer ſollte nicht mit Vergnügen 5 Reuter 6 nach 7 einer Ordnung daher reuten 8 ſehen? Wer ſollte nicht als Feind ſich fürchten 9, wenn er ſiehet 10 die Soldaten den Anführern 11 geordnet 12 folgen? 1 τίς ἂν ἂν-ἡδέως θεάσαιτο. 2 ὁ ὁπλίτης, ε. 3 ἡ τάξις. 4 πορεύομαι. 5 τίς--θαυμάσειεν. 6 ὁ ἱππεὺς, 7 κατὰ, c. ac. 8 ἐλαύνω. 9 φοβηθείη. 10 ἰδὼν, 11 ὁ ἄρχων. 12 τεταγμένως ἕπομαι.

Man ſagt 1, Anaxagoras aus Clazomenä 2 habe man niemals 3 lachen 4 geſehen 5, ja überhaupt 6 nicht einmal lächeln 7. 1 Φασὶ, 2 Κλαζομένιος. 3 μὴ-ποτὲ, 4 γελᾶν. 5 ὀφθῆναι. 6 μήτε-τὴν ἀρχὴν, 7 μειδιᾶν.

Es trat 1 jemand zu ihm, da er eben mit ſeinen Schülern über ernſthafte Dinge ſprach 2, und ſagte, daß ihm ſeine zwey 3 Söhne geſtorben 4 ſeyen, und dieſe waren die einzigen 5, welche Anaxagoras hatte. Er aber wurde nicht beſtürzt 6, und ſagte: ich wußte es 7, daß ich Sterbliche 8 gezeugt 9 habe. 1 προσελθών τινι. 2 σπουδάζω πρὸς τὰς ἑταίρας. 3 δύο. 4 θνήσκω, perf. inf. 5 ἑσπερᾶν καὶ εἶχε μόνας. 6 μηδὲν διαταράττεσθαι, a. 1. part. P. 7 ἤδειν. 8 θνητὸς, 9 γεννάω, part. perf.

Man kann 1 dieſe Stimmung 2 (der Seele) des Anaxagoras auf jeden Glücksfall 3 anwenden 4: „Ich weiß, daß ich einen hinfälligen 5 und unzuverläßigen 6 Reichthum beſitze 7; ich weiß, daß die Befehlshaberſtelle 8 diejenigen wieder wegnehmen 9 können, welche ſie gegeben 10 haben, und daß der Freund, da er ein Menſch iſt, ein von Natur veränderliches Weſen 11 iſt, wie Plato geſagt hat.“ 1 ἕξεσι. 2 ἡ διάθεσις. 3 ἕκαστον τῶν τυχηρῶν. 4 ἐπιλέγειν τινὶ, 5 ἐφήμερος, ὁ, ἡ. 6 ὁ βέβαιος. 7 ἔχω. 8 ἡ ἀρχὴ, 9 ἀφελέσθαι. 10 ὁ δεδωκὼς, 11 εὐμετάβολον ζῶον.

Ich weiß 1, ſagt Xenophon, daß die Lacedämonier ehemals 2 lieber wollten 3, zu Hauſe 4 unter mäßigen Umſtänden 5 beyſammen leben 6, als in den Städten Statthalter-Stellen haben 7, und durch Schmeicheleyen verderbt 8 werden.

1 οἶδα. 2 πρότερον. 3 αἱρεῖσθαι μᾶλλον. 4 οἴκοι. 5 τὰ μέτρια ἔχων. 6 ἀλλήλοις συνεῖναι. 7 ἁρμόζων ἐν πόλεσι. 8 πολαπευόμενος διαφθείρομαι.

Ich weiß zwar auch, daß sich dieselben vorhin 1 fürchteten, dafür angesehen zu werden 2, daß sie Gold haben; daß aber itzt einige 3 damit prahlen 4, daß sie es besitzen.

1 καὶ πρόσθεν μὲν οἶδα. 2 χρυσίον ἔχων φαίνομαι. 3 ἔσιν ὅς, 4 καλλωπίζομαι ἐπὶ τῷ κεκτῆσθαι.

Ich weiß 1 aber auch, daß vorhin deßwegen 2 Vertreibungen der Fremden geschahen 3, und daß das Reisen 4 in das Ausland nicht erlaubt war, damit 5 die Bürger nicht mit Schlaffsinn 6 von den Fremden 7 angefüllt 8 werden möchten: itzt aber weiß ich, daß die, welche die Ersten vorstellen 9, sich bemüht 10 haben, daß 11 sie nie aufhören 12, Statthalter im Auslande zu seyn. 1 ἐπίσαμαι. 2 τότε ἕνεκα. 3 ξενηλασία γίνεται. 4 ἀποδημεῖν ἐκ ἐξὸν, 5 ὅπως μὴ, 6 ῥᾳδιουργία. 7 ξένος. 8 ἐμπίπλαμαί τινος. 9 ὁ δακῶν πρῶτος εἶναι. 10 ἐσπεδακὼς, 11 ὡς, c. conj. 12 μηδέποτε παύομαι ἁρμόζων ἐπὶ ξένης.

Die Ruhe 1 ist das Gewürz 2 der Arbeiten 3. Und nicht nur bey 4 den belebten Geschöpfen 5 allein 6 kann man wahrnehmen 7, daß dieses geschieht, sondern auch bey den leblosen 8. Denn auch die Bogen 9 und Saiten-Instrumente 10 lassen wir nach 11, damit wir sie anspannen 12 können 13. 1 ἡ ἀνάπαυσις. 2 τὸ ἄρτυμα. 3 οἱ πόνοι. 4 ἐπὶ, c. g. 5 τὸ ζῶον. 6 μόνος. 7 ἴδοι τις. 8 ἄψυχος, ὁ, ἡ. 9 τὸ τόξον. 10 ἡ λύρα. 11 ἀνίημι. 12 ἐπιτείνω. 13 δύναμαι, a. 1. conj. p.

Sehr viele 1 erinnere ich mich 2 gehört zu haben, welche in die größten Unglücksfälle 3 gerathen 4 sind wegen 5 der Unenthaltsamkeit 6 der Zunge. 1 μυρίος, ία, ίον. 2 οἶδα ἀκούσας τινὰ, 3 ἡ συμφορὰ, 4 περιπεσών τινι. 5 διὰ, 6 ἡ ἀκρασία.

Wer im Stande ist 1, auch andere tugendhafter zu machen, der muß ohne Zweifel 2 sich selbst auch bereits bewußt seyn, daß er ein vollkommen tugendhafter Mann 3 ist. 1 ὁ δυνάμενος. 2 εἰκότως ἂν - ἑαυτῷ συνειδείη. 3 τελέως ἀγαθὸς

Auch gute und tugendhafte Menschen, wenn 1 sie erfahren, daß man ein Mißtrauen 2 in sie setzt, lieben diejenigen nicht, welche das Mißtrauen 3 haben. 1 ἐπειδὰν γνῶσι. 2 ἀπιστοῦμαι, man s. e. Mißtr. in mich. 3 ἀπιστῶν, der e. Mißtr. hat.

Cyrus an seine Soldaten: wir, o Männer, da 1 wir uns selbst bewußt sind, daß wir schon 2 in der Kindheit anfiengen, uns in den schönen und guten Handlungen zu üben, wollen auf die Feinde losgehen 3, von denen ich mit Zuverläßigkeit weiß 4, als Augenzeuge 5, daß sie ganz unerfahren 6 sind, um 7 gegen 8 uns zu fechten. 1 ἐπείπερ σύνισμεν ἡμῖν αὐτοῖς. 2 ἀπὸ παίδων ἀρξάμενος ἀσκητὴς ὤν τινος. 3 εἶμι ἐπί τινα. 4 ὡς ἐγὼ σαφῶς ἐπίσαμαι. 5 αὐτὸς ἰδὼν, 6 ἰδιώτης ὤν, 7 ὡς - ἀγωνίζεσθαι. 8 πρὸς

Semiramis bat 1 den König der Assyrer, fünf Tage über Asien herrschen 2 (zu dürfen): und sie verfehlte 3 ihre Bitte 4 nicht. Nachdem 5 aber der König sie auf 6 den Thron 7 gesetzt 8 hatte, und sie merkte 9, daß sie alles in ihrer Macht und Willkühr habe 10, so gab 11 sie den Trabanten 12 den Befehl, den König selbst zu tödten: und so nahm sie das Königreich der Assyrer in Besitz 13. 1 αἰτέω ἔη τινος. 2 ἀρχαὶ, c. g. 3 ἀτυχέω τινὸς, 4 ἡ αἴτησις. 5 ἐπεὶ, 6 ἐπὶ, c. g. 7 ὁ θρόνος. 8 καθίζω, σω. 9 γινώσκω. 10 διὰ χειρὸς καὶ γνώμης ἔχειν. 11 προστάττω. 12 δορυφόρος. 13 τὴν ἀρχὴν κατέχειν.

Philipp hatte einen von Antipaters Freunden unter die Richter gesetzt 1: als er nachher 2 an ihm bemerkte 3, daß er den Bart und die Haupthaare färbe 4, setzte 5 er (ihn) wieder ab, indem er sagte, er halte 6 den, welchem in den Haaren nicht zu trauen 7 sey, auch nicht für zuverläßig 8 in den Geschäften 9. 1 κατατάττειν εἰς τὰς δικασὰς, 2 εἶτα. 3 αἰσθάνεσθαί τινα. 4 τὸν πώγωνα βάπτεσθαι καὶ τὴν κεφαλὴν, 5 ἀνίσημι. 6 μὴ νομίζειν. 7 ἄπιστος ἐν θριξί, 8 ἀξιόπιστος. 9 τὸ πρᾶγμα.

Ich bin arm, sagte Aeschines 1 zu Sokrates, und habe nichts anderes; ich gebe dir aber mich selbst: ey 2, sagte der Weise, merkest 3 du denn nicht, daß du mir das Wichtigste 4 giebst? 1 Αἰσχίνης. 2 ἆρ' ἔν. 3 αἰσθάνομαι. 4 τὰ μέγιστα.

Nach 1 jener Schlacht bey Leuktra 2 gieng Epaminondas des andern Tages 3 schmuzig 4 und niedergeschlagen 5 unter die Leute 6. Seine Freunde fragten ihn, ob ihm etwas unangenehmes zugestoßen 7 sey? Nichts, sagte er, aber gestern merkte ich an mir selbst 8, daß ich etwas zu aufgeblasen gewesen bin 9, daher beschränke 10 ich heute das Uebermaaß 11 der Freude. 1 μετὰ. c. ac. 2 ἐν Λεύκτροις. 3 τῇ ὑστεραίᾳ. 4 αὐχμηρὸς, 5 ταπεινὸς, 6 προέρχεσθαι. 7 μή τι λυπηρὸν - συμπέπ-

τωκε. 8 αἰσθάνομαι ἐμαυτοῦ. 9 μεῖζον ἢ καλῶς ἔχει φρονήσας. 10 κολάζω. 11 ἡ ἀμετρία.

Als er erfuhr 1, daß (sein) Schildträger 2 einem gefangenen Manne 3 viel Geld abgenommen 4 hatte, so sagte er: Gieb 5 mir den Schild 6 zurück, für dich aber kaufe 7 einen Gasthof 8, in welchem du deine übrige Lebenszeit zubringen 9 kannst. (fut.) Denn du magst dich den Gefahren nicht mehr eben so aussetzen 10, nachdem du einer (τῶν) von den Reichen und Glücklichen 11 geworden 12 bist. 1 αἰσθάνομαι, c. ac. 2 ὑπασπιστὴς, οῦ. 3 ἀνὴρ αἰχμάλωτος γεγονὼς, 4 παρά τινος λαμβάνω, part. perf. 5 ἀποδίδωμι. 6 ἡ ἀσπὶς, ίδος. 7 πρίαμαι. 8 καπηλεῖον. 9 καταζάω, ήσω. d. übr. L. zubr. 10 οὐκέτι ἐθέλω κινδυνεύειν ὁμοίως. 11 μακάριος. 12 γεγονὼς.

Meine Söhne und alle anwesende 1 Freunde, spricht Cyrus, für mich ist das Ende 2 des Lebens bereits vorhanden 3. — Mit der fortrückenden Zeit 4 glaubte 5 ich immer die Entwickelung meiner Kraft 6 zu bemerken 7, so daß 8 ich nie 9 fühlte, daß mein Alter 10 schwächer 11 als meine Jugend 12 wurde; auch erinnere ich mich weder 13 (etwas) unternommen noch gewünscht 14 zu haben, das ich verfehlt 15 hätte. 1 παρὼν, 2 τὸ τέλος. 3 πάρειμι. 4 σὺν τῷ χρόνῳ τε προϊόντι. 5 δοκέω. 6 συναυξάνεται ἡ δύναμις. 7 ἐπιγιγνώσκω. 8 ὥστε, c. a. 2. ind. 9 οὐδεπώποτε. 10 τὸ γῆρας. 11 ἀσθενὴς, ὁ, ἡ. 12 ἡ νεότης. 13 ὅτε - ὅτε. 14 ἐπιχειρήσας - ἐπιθυμήσας οἶδα. 15 ἀτυχέω, ήσω, c. g.

Als Conon erfuhr 1, daß Agesilaus nach Asien mit 2 einer großen Macht 3 übergesetzt 4 habe, und das Land 5 verheere 6, so hoffte er, er werde die Lacedämonier besiegen 7, welche zu Wasser 8 und zu Lande über die andern Griechen herrschten 9. 1 αἰσθάνομαι, a. 2. Part. M. 2 μετὰ, c. g. 3 πολλὴ δύναμις. 4 διαβαίνω, part. perf. 5 ἡ χώρα. 6 πορθέω. 7 καταπολεμέω, ήσω. 8 καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν. 9 ἄρχειν.

Perseus 1 führte mit den Römern Krieg 2. Als der römische Feldherr Paulus Aemilius 3 einst von dem Forum 4 nach Hause kam 5, und die Tertia, seine kleine Tochter 6, weinend 7 antraf 8, so fragte 9 er um die Ursache. Sie antwortete: Perseus ist uns gestorben 10. (Es war ein kleiner Hund 11 mit diesem Namen 12.) Das wolle Gott 13, mein Kind 14, antwortete er, ich nehme 15 die Vorbedeutung 16 an.

1 Περσεὺς, έος. 2 πολεμεῖν πρός τινα. 3 Παῦλος Αἰμύλιος.

4 ἡ ἀγορὰ, 5 ἐλθὼν εἰς οἶκον. 6 τὸ θυγάτριον. 7 δεδακρυμένος, η, ον. 8 εὑρὼν, 9 πυνθάνομαι. 10 θνήσκω. 11 κυνίδιον. 12 ὅτως ὀνομάζομαι. 13 ἀγαθῇ τύχῃ. 14 ὦ θύγατερ. 15 δέχομαι. 16 ὁ οἰωνός.

Archidamus schrieb an Philippus, der nach dem Treffen bey Chäronea 1 einen ziemlich derben 2 Brief an ihn geschrieben 3 hatte, wieder zurück 4: wenn du deinen eigenen Schatten 5 messen 6 wirst, so wirst du sicher finden 7, daß er nicht größer geworden 8 ist, als (er war) ehe 9 (du) siegtest 10.
1 ἐν Χαιρωνείᾳ. 2 σκληρότερος. 3 γράψας. 4 ἀντιγράφω. 5 ἡ σκιὰ, 6 μετρέω, ήσω. 7 ἂν ἂν εὕροις. 8 γεγενημένος. 9 πρὶν, c. inf. 10 νικάω.

Du wirst finden 1, daß die Diener 2 der Gottheit unsichtbar 3 sind; denn z. B. der Blitzstrahl 4 wird weder, wenn er ankommt 5, noch wenn er einschlägt 6, noch wenn er weggeht 7, erblickt 8; auch selbst die Winde 9 werden nicht gesehen, was sie aber ausrichten 10, ist uns offenbar 11, und wir empfinden dieselben, wenn sie sich nähern 12. 1 εὑρίσκω, 2 ὁ ὑπηρέτης, 8. 3 ἀφανὴς ὤν, 4 ὁ κεραυνὸς, 5 ἔπειμι. 6 καταπήπτω, ψω. 7 ἄπειμι. 8 ὁράω. 9 ὁ ἄνεμος. 10 ποιέω. 11 φανερὸς, 12 πρόσειμι.

Der kürzeste 1, der sicherste 2 und schönste 3 Weg, mein Lieber 4! wenn du wünschest 5 in irgend einer Sache das Ansehen zu haben, daß du vorzüglich seyest, (ist der) dir Mühe zu geben 6, auch vorzüglich zu werden. Du wirst aber bey der Untersuchung 7 finden, daß alle Tugenden bey den Menschen durch Lernen 8 und Uebung 9 zunehmen 10. 1 συντομώτατος. 2 ἀσφαλέστατος. 3 κάλλιστος. 4 ὦ βέλτιστε. 5 ὅ τι ἂν βέλῃ δοκεῖν ἀγαθὸς εἶναι. 6 πειρᾶσθαι. 7 σκοπούμενος εὑρίσκω. 8 ἡ μάθησις. 9 ἡ μελέτη. 10 αὐξάνομαι.

Wir werden finden, daß die meisten Menschen in der Wahl der Dinge irren 1, und heftigere Begierden 2 nach bösen als guten Dingen haben; daß sie besser 3 für ihre Feinde, als für sich selbst sorgen. 1 περὶ τὰς αἱρέσεις τῶν πραγμάτων ἁμαρτάνω. 2 πλείας ἐπιθυμίας ἔχειν τινὸς, 3 ἄμεινον βουλεύεσθαι ὑπέρ τινος.

Agesilaus gelangte 1 noch als Jüngling zum Königreich. Kaum aber hatte er die Regierung angetreten 2, so lief die Nachricht ein 3, daß der König der Perser eine große See- und Land-Armee 4 versammle 5, und zwar gegen 6 die Grie-

chen. 1 τυγχάνειν τινὸς, 2 ἄρτι δὲ ὄντος αὐτῷ ἐν τῇ ἀρχῇ. 3 ἐξηγγέλθη βασιλεὺς, 4 ναυτικὸν καὶ πεζὸν πολὺ στράτευμα. 5 ἀθροίζω. 6 ὡς ἐπὶ τὰς - -

Weil Lykurgus wahrnahm 1, daß den Jünglingen der größte Stolz eigenthümlich 2 ist, daß sich (bey ihnen) der Uebermuth 3 am meisten äußert 4, und daß (in ihnen) die heftigsten 5 Begierden nach Vergnügungen erwachen 6, so legte 7 er ihnen die meisten Arbeiten auf, und ersann 8 (für sie) die meiste Beschäftigung 9. 1 καταμαθὼν, 2 φρόνημα ἐμφύεταί τινι. 3 ἡ ὕβρις. 4 ἐπιπολάζω. 5 ἰσχυρὸς, 6 παρίσταται ἐπιθυμία. 7 ὑποβάλλω. 8 μηχανᾶσθαι, a. 1. m. 9 ἡ ἀσχολία.

Wenn jemand auf die Stärke 1 des Körpers sich etwas großes einbildet 2, der lerne 3 doch, daß er von der Wahrheit abirret 4; denn um wie viel geringer 5 ist die menschliche Stärke 6, als die Kraft 7 der übrigen Geschöpfe 8? Ich meine 9 z. B. der Elephanten 10, der Stiere 11, der Löwen. 1 ἡ ῥώμη. 2 μέγα φονεῖν τινι. 3 μανθάνω, a. 2. imp. 4 γνώμης διαμαρτάνω. 5 πόσον ἥττων. 6 ἡ ἰσχὺς, 7 ἡ δύναμις. 8 τὸ ζῶον. 9 λέγω δὲ οἷον. 10 ὁ ἐλέφας, αντος. 11 ὁ ταῦρος, ϑ.

Bey einem Gastmahle 1 befand 2 sich Simonides 3, aus Ceus 4, und Pausanias 5, der Lacedämonier. Pausanias trug 6 nun dem Simonides auf, etwas kluges 7 zu sagen. Simonides lachte 8, und sagte: erinnere dich 9, daß du ein Mensch bist. 1 σύνδειπνον. 2 παρεῖναι. 3 Σιμονίδης. 4 ὁ Κεῖος. 5 Παυσανίας. 6 προστάττω. 7 σοφόν τι. 8 γελάω, σω. 9 μέμνημαι.

In widerwärtigen Begegnissen 1 wollen wir auf die unglücklichen Lagen 2 der andern hinblicken 3, und uns erinnern 4, daß wir Menschen sind. 1 τὰ λυπηρὰ, 2 ἡ ἀτυχία. 3 ἐπιβλέπω τὶ, 4 ὑπομιμνήσκειν ἑαυτὸν

Wenn du eine Wohlthat empfangen hast 1, so erinnere dich daran; daß du sie aber erwiesen 2 hast, das vergiß 3. 1 χάριν λαμβάνω, a. 2. part. 2 δίδωμι. 3 ἐπιλανθάνομαι.

Man sagt 1 von Cyrus, es sey sehr deutlich gewesen, daß er sich bey keiner Sache so sehr geschämt habe, wenn er übertroffen worden sey, als 2 bey der Dienstfertigkeit 3 gegen Freunde. 1 λέγεται καταδηλος εἶναι - ἔτως αἰσχυνθεὶς ἡττώμενός τινι. 2 ὡς. 3 ἡ θεραπεία τινὸς

Als 1 einer mit 2 dem Schwimmen 3 prahlte, so sagte Aristippus: schämst du dich nicht, mit den Eigenthümlichkeiten 4 des Delphins dich zu brüsten 5? 1 αὐχῶντός τινος. 2 ἐπί, c. d. 3 κολυμβᾶν. 4 τὰ ἔργα δελφῖνος. 5 ἀλαζονεύομαι ἐπί τινι.

Ich würde mich schämen 1, o Sokrates, diesem 2 zu widersprechen 3, was du sagst, denn ich würde weder etwas Gutes 4, noch etwas Wahres sagen 5. 1 αἰσχυνοίμην ἄν - 2 ταῦτα. 3 ἀντιλέγειν. 4 καλά, 5 ἀληθῆ λέγοιμ' ἄν

Indem die Sophisten sich selbst als Lehrer und Herren der größten Güter darstellten 1, so schämten sie sich doch nicht, vier oder fünf Minen 2 für 3 dieselben zu verlangen 4 — und die gesammte 5 Tugend und Glückseligkeit so wohlfeil zu verkaufen 6. 1 καταστήσαντες. 2 ἡ μνᾶ, 3 ὑπὲρ, c. g. 4 αἰτέω. 5 σύμπας, ασα, αν. 6 ἕτως ὀλίγε πωλέω.

Weil Cicero ein zwar geringes 1, doch ein hinlängliches 2, und für seine Ausgaben hinreichendes 3 Vermögen 4 besaß 5, so bewunderte 6 man ihn (darüber), daß er weder Belohnungen 7 noch Geschenke 8 für die Vertheidigung 9 annahm 10. 1 μικρὸς, ὰ, ὸν, 2 ἱκανὸς, ὴ, ὸν, 3 ταῖς δαπάναις ἐπαρκὴς, 4 ἡ ἐσία. 5 κεκτημένος. 6 θαυμάζω. 7 ὁ μισθὸς, 8 τὸ δῶρον. 9 ἀπὸ τῆς συνηγορίας. 10 προσίεμαι.

Man fragte Empedokles 1, warum er sich so sehr ärgere 2, wenn man übel von ihm spreche 3? Er antwortete: weil ich es auch nicht fühlen werde, wenn man gut von mir spricht 4, wenn ich nicht unzufrieden 5 darüber seyn werde, daß man übel von mir spricht. 1 Ἐμπεδοκλῆς. 2 σφόδρα ἀγανακτέω. 3 κακῶς ἀκέω. 4 ἐπαινῶμαι. 5 ἀχθάνομαι, θήσομαι.

Die Byzanzier 1 fanden ihr Vergnügen daran 2, die Flöte 3 zu hören, und es war ihr (einziges) Geschäft 4, sich vorspielen zu lassen 5; die Kriegstrompete 6 aber hielten sie durchaus nicht aus 7. 1 Βυζάντιος. 2 χαίρω ἀκέων τινὸς, 3 ὁ αὐλὸς, 4 τὸ ἔργον αὐτοῖς ἐσι. 5 αὐλῶμαι, ich lasse mir vorsp. 6 ἡ σάλπιγξ, γος. 7 οὐδὲ τὴν ἀρχὴν ὑπομένω.

Agesilaus freute sich, wenn er die Schmutzighabsüchtigen 1 arm sah, die Gerechten hingegen reich machte. Er freute sich, wenn er von solchen gelobt wurde, welche auch tadeln wollten 2, was nicht vorzüglich gut war, und haßte 3 keinen von denen, welche mit Freymüthigkeit redeten 4, vor

Verſteckten 5 aber nahm er ſich wie vor heimlichen Gefahren 6 in Acht 7. 1 αἰσχροκερδὴς, ὁ, ἡ. 2 ψέγειν ἐθέλων τὰ μὴ ἀρεσκὰ, 3 ἐχθραίνω. 4 παῤῥησιαζόμενος. 5 κρυψίνοος, -ψῖνος, ὁ, ἡ. 6 ἐνέδρα. 7 Φυλάττομαί τινα

Cyrus, als ein Knabe 1, der das Schöne 2 und die Ehre 3 liebte, fand ein Vergnügen 4 an dem ſchönen Kleide 5, das ihm ſein Großvater gegeben hatte, und daß er reuten lernte 6, das freute ihn auſſerordentlich 7. 1 ἅτε παῖς ὢν, 2 Φιλόκαλος. 3 Φιλότιμος. 4 ἥδομαι. 5 ἡ στολὴ, 6 ἱππεύειν μανθάνω. 7 ὑπερχαίρω.

Als die 1, welche mit Phocion ſterben ſollten 2, wehklagten, ſo ſagte Phocion: Wie nun 3, biſt du es nicht zufrieden 4, o Thudippus 5, daß du mit Phocion ſtirbſt? 1 ὀδυρομένων- 2 μέλλω ἀποθνήσκειν. 3 εἶτα. 4 ἀγαπάω. 5 Θέδιππος.

Dionyſius war nicht damit zufrieden 1, daß er der größte unter den damaligen Regenten 2 war; ſondern weil er nicht beſſer ſang 3, als der Dichter Philoxenos, noch den Plato im 4 Sprechen 5 übertraf 6, ſo erzürnte und entrüſtete er ſich 7, und warf 8 jenen in die Steinbrüche 9, dieſen aber verkaufte 10 er, und ſchickte ihn nach Aegina 11. 1 ἀγαπάω μέγιστος ὢν, 2 οἱ τότε τύραννοι. 3 βέλτιον ᾄδειν τινὸς, 4 ἐν. 5 διαλέγομαι. 6 περιεῖναί τινος. 7 ὀργισθεὶς καὶ παροξυνθεὶς, 8 ἐμβάλλω εἰς. 9 ἡ λατομία. 10 ἀποδίδομαι. 11 ἡ Αἴγινα.

Timeſias aus Clazomenä gehörte 1 unter die tugendhaften Männer — Anfangs 2 bekümmerte es ihn wenig 3, daß er gehaßt wurde; endlich 4 aber gieng 5 er freywillig 6 aus ſeinem Vaterlande. 1 εἶναι, c. g. 2 τὰ πρῶτα. 3 ὀλίγον μέλει μοι φθονεμένῳ. 4 ὕστερον. 5 ἀπέρχομαι, c. g. 6 ἑκὼν

Wenn 1 die Söhne nunmehr in das männliche Alter getreten ſind 2, und die vernünftige und geordnete Lebensart 3 verachten 4, ſich ſelbſt hingegen in die ungeordneten 5 und ſclaviſchen 6 Lüſte ſtürzen 7, alsdann bereuen 8 es die Väter, daß ſie die Erziehung 9 der Kinder vernachläßigt 10 haben, und nun vergeblich 11 über die Vergehungen 12 derſelben trauern 13. 1 ὅταν, c. a. 1. conj. 2 εἰς ἄνδρας ἐγγραφέντες. 3 ὁ ὑγιαίνων καὶ τεταγμένος βίος. 4 καταφρονέω, ήσω, c. g. 5 ἄτακτος, ὁ, ἡ. 6 ἀνδραποδώδης, ὁ, ἡ. 7 κρημνίζω, σω. 8 μεταμέλομαι. 9 ἡ παιδεία. 10 προδίδωμι, - δεδωκὼς, 11 ἀδὲν ὄφελος. 12 τὸ ἀδίκημα. 13 ἀδημονεῖν, c. d.

Geschwiegen zu haben 1, haben wohl 2 wenige 3 bereut 4, sehr viele 5 hingegen, daß sie geredet 6 haben. Denn das, was verschwiegen worden 7 ist, herzusagen 8, ist sehr leicht 9, das Ausgesprochene 10 zurückzunehmen 11, unmöglich 12.
1 σιγάω, a. 1. part. 2 μὲν, 3 ὀλίγοι, 4 μετανοέω, ήσω. 5 πάμπληθεῖς. 6 λαλέω. 7 τὸ σιγηθὲν, 8 ἐξειπεῖν. 9 ῥᾴδιον. 10 τὸ ῥηθὲν, 11 ἀναλαβεῖν. 12 ἀδύνατον.

2) Bey den Redensarten: scheinen, sich zeigen, bekannt seyn, wohl daran thun, daß — und deren Gegentheil.

a) bey Verbis.

Ὁ Λύσανδρος μετὰ τὴν τοῦ βίου καταστροφὴν ἀνεφάνη πένης ὤν.

In deinem ganzen Leben 1 laß es dir anmerken 2, daß du die Wahrheit so vorzüglich ehrest 3, daß 4 deine Reden glaubwürdiger 5 sind, als die Eidschwüre 6 der andern.
1 διὰ παντὸς τοῦ χρόνου. 2 Φαίνομαι. 3 ἔστω προτιμῶν τι. 4 ὥστε. 5 πιστὸς, ότερος. 6 ὁ ὅρκος.

Weil 1 es am Tage ist 2, daß die Seele unsterblich ist, so ist für dieselbe kein anderer Zufluchtsort vor Uebeln 3, noch eine Rettung 4, als 5 daß sie so tugendhaft 6 und verständig, als möglich, werde. 1 ἐπειδὴ, 2 ἀθάνατος Φαίνομαι ὤν, 3 ἀποφυγὴ κακῶν. 4 ἡ σωτηρία. 5 πλὴν - τοῦ γενέσθαι. 6 ὡς βέλτιστος καὶ φρονιμώτατος.

Daß ich gewiß keine Unwahrheit 1 gegen 2 die Gottheit sage, spricht Sokrates in seiner Vertheidigung 3, davon habe ich auch diesen Beweis 4: da ich vielen von meinen Freunden die Rathschlüsse 5 Gottes verkündigte 6, so hat es sich niemal 7 geoffenbart 8, daß ich Unwahrheit gesprochen habe. 1 ὥς γε μὴν ἐ ψεύδομαι. 2 κατὰ, c. g. 3 ἡ ἀπολογία. 4 καὶ τοῦτ' ἔχω τεκμήριον. 5 τὸ συμβέλευμα. 6 ἐξαγγείλας. 7 ἐδεπώποτε. 8 ψευσάμενος Φαίνομαι, a. 2. pass.

Mit noch mehr Sorgfalt verwahre 1 die anvertrauten Reden 2, als die Gelder. Denn es kommt tugendhaften Männern zu 3, das Ansehen zu haben 4, daß sie ihren Charakter glaubwürdiger 5, als einen Eidschwur darstellen 6.
1 μᾶλλον τηρέω. 2 ἡ τῶν λόγων - τῶν χρημάτων παραπαταθήκη. 3 δεῖ τινα. 4 Φαίνομαι. 5 τρόπος ὅρκου πιστότερος. 6 παρέχομαι.

Weil 1 wir das, was allezeit nützen 2 wird, nicht einsehen 3, so kommt 4 es den Verständigen 5 zu, von sich glauben zu lassen 6, daß sie das, was oft nützt 7, lieber erwählen 8. 1 ἐπειδὴ, 2 τὸ μέλλον ἀεὶ συνοίσειν. 3 καθορᾶν. 4 χρὴ, c. ac. 5 ὁ εὖ Φρονῶν. 6 Φαίνομαι. 7 τὸ - ὠφελῆν. 8 προαιρῆμαι.

Ich könnte beweisen 1, daß alle Menschen mehrere Kenntnisse 2 durch 3 das Gehör 4, als durch das Gesicht 5 haben, und daß sie größere und edlere Handlungen 6 wissen 7, welche sie von andern gehört 8 haben, als diejenigen, bey denen sie gerade 9 selbst gegenwärtig waren. 1 δυνηθείην ἂν ἐπιδεῖξαι. 2 ἐπιστήμην ἔχων. 3 διὰ, 4 ἡ ἀκοὴ, 5 ἡ ὄψις. 6 πράξεις καλλίας. 7 εἰδὼς, ότος. 8 ἀκήκοα. 9 τυγχάνω παραγινόμενός τινι.

Die Argiver 1 und Tirynthier 2 sind in den Comödien durchgezogen 3 worden, daß sie dem Weine unmäßig ergeben gewesen 4 seyen. 1 Ἀργεῖος. 2 Τιρύνθιος. 3 κωμῳδέω, p. p. κεκωμῴδημαι. 4 ἀκρατέστερον τῷ οἴνῳ προσιών.

Philipp sagte, er wisse 1 den Rathgebern 2 der Athenienser Dank, weil sie ihn, indem sie ihn schimpften 3, sowohl in der Rede, als am Charakter 4 besser machen. Denn ich bemühe mich 5, sagte er, diese sowohl 6 durch Worte, als durch Thaten zu überführen 7, daß sie die Unwahrheit sprechen 8. 1 χάριν ἔχω. 2 δημαγωγὸς, 3 λοιδορεῖν τινα. 4 τὸ ἦθος. 5 πειρῶμαι. 6 ἅμα. 7 ἐλέγχω. 8 ψεύδομαι.

Du verbargest 1 es (vor dir selbst), daß du längst 2 die Mittel wußtest, dich bey den Menschen beliebt zu machen 3: oder zauderst 4 du, den Anfang zu machen 5, damit du nicht erniedrigt scheinest 6, wenn 7 du zuerst 8 deinem Bruder Wohlthaten erweisest 9? 1 ἀποκρύπτομαι ἐπισάμενος. 2 πάλαι. 3 τὰ ἐν ἀνθρώποις Φίλτρα. 4 ὀκνέω. 5 ἄρχω, ξω. 6 αἰσχρὸς Φαίνομαι. 7 ἐὰν, 8 πρότερος. 9 εὖ ποιεῖν τινα.

b) bey Adjectivis.

Ἐάν — βέλτιος ὢν τῶν ἄλλων δῆλος ὦ, ἀρκέσει μοι τοῦτο εἰς τὸ πείθεσθαι αὐτὸς ἐμοί;

Der wahre Weltweise 1 zeigt sich darin 2, daß er, so viel möglich, die Seele von der Gemeinschaft 3 des Leibes los macht 4, mehr als 5 die andern Menschen. 1 ὁ ἀληθῶς Φιλόσοφος. 2 δῆλός εἰμι. 3 ἡ κοινωνία. 4 ἀπολύω. 5 διαφερόντως, c. g.

Das Erregen des Gelächters soll wegbleiben 1. Wenn 2 nun etwas von der Art 3 vorfällt, und es ist gelegene Zeit 4, so gieb dem, der sich entehrende Reden erlaubt 5, Verweise 6; wo nicht 7, so lasse 8 wenigstens durch 9 Stilleschweigen 10, durch Erröthen 11 und durch ernstes Aussehen 12 blicken, daß du unzufrieden 13 über der Rede seyest. 1 ἀπέσω τὸ γέλωτα κινεῖν. 2 ὅταν - συμβῇ. 3 τοιοῦτος. 4 ἂν μὲν εὔκαιρον. 5 εἰς αἰσχρολογίαν προελθών, 6 ἐπιπλήττω, ξω. 7 εἰ δὲ μή, 8 δῆλος γίνομαι. 9 τῷ γε- 10 ἀποσιωπάω, ήσω. 11 ἐρυθριάω, άσω. 12 συνθρωπάζω, άσω. 13 δυσχεραίνω τινὶ

Sokrates sagte zu seinen Freunden: Apollodorus 1 hat eine gar schöne Meinung 2 von uns, wenn er nehmlich 3 glaubt, daß er nach 4 dem Gifttrank 5 noch Sokrates sehen 6 werde. Denn wenn er meint, der bald hernach 7 zu den Füßen hingeworfene 8 und da liegende sey ich, so ist es auffallend 9, daß er mich nicht kennt 10. 1 Ἀπολλόδωρος. 2 καλῶς δοξάζειν ὑπέρ τινος. 3 εἴγε. 4 μετὰ, c. ac. 5 τὸ τοῦ Φαρμάκου πόμα. 6 ὄπτομαι. 7 ὀλίγον ὕστερον. 8 ἐρριμμένος ἐν ποσὶ καὶ κειμένος. 9 δῆλος. 10 εἰδώς

Denn wenn der Mensch aufgelöst 1 wird, so ist es klar 2, daß jedes einzelne (Stäubchen) hingeht 3 zu 4 dem, was mit ihm von gleicher Art ist 5, nur die Seele nicht 6; denn diese allein 7 wird nicht gesehen, weder wenn sie gegenwärtig ist 8, noch wenn sie weggeht. 1 διαλυομένου τοῦ ἀνθρώπου. 2 δῆλόν ἐστιν ἕκαστα. 3 ἀπιών, 4 πρὸς, 5 τὸ ὁμόφυλον. 6 πλὴν, c. g. 7 μόνος. 8 πάρειμι.

Wenn Agesilaus nicht das schlechteste 1 Lager 2 unter denen hatte, die sich bey ihm befanden 3, so war es nicht undeutlich 4, daß er sich schämte 5; denn er war der Meinung 6, es komme 7 einem Feldherrn 8 zu, nicht an Weichlichkeit 9, sondern an Erduldung 10 der Beschwerlichkeiten die gemeinen Soldaten 11 zu übertreffen 12. 1 Φαῦλος. 2 ἡ εὐνὴ, 3 οἱ συνόντες. 4 ἄδηλος. 5 αἰδεῖσθαι. 6 ἡγεῖσθαι. 7 προσήκειν τινὶ, 8 ὁ ἄρχων. 9 ἡ μαλακία. 10 ἡ καρτερία. 11 ὁ ἰδιώτης. 12 περιεῖναί τινος.

Keinen Bürger hielt 1 er für einen Feind, alle wollte er loben, für Gewinn 2 achtete er es, wenn alle gerettet 3 würden. Es war sichtbar, daß er bey sich selbst dachte 4, wenn sie ruhig den Gesetzen gehorchten 5, so werde das

Vaterland allezeit glücklich 6 seyn, mächtig 7 aber alsdann, wenn 8 die Griechen vernünftig leben 9 würden. 1 ἡγέομαι. 2 τὸ κέρδος. 3 σώζεσθαι. 4 λογίζομαι. 5 εἰ ἐν τοῖς νόμοις ἠρεμοῦντες διαμένοιεν. 6 εὐδαίμων. 7 ἰσχυρὸς, 8 ὅταν. 9 σωφρονέω, ήσω.

Wir prüfen 1 die Menschen so: „von welchem es bekannt ist 2, daß er 3 seinen ehemaligen Freunden 4 Gutes erwiesen hat, derselbe zeigt deutlich 5, daß er auch den künftigen 6 Freunden Gutes erweisen werde.“ 1 δοκιμάζω. 2 ὃς ἂν - φαίνηται. 3 εὖ ποιῶν τινα. 4 ὁ πρόσθεν φίλος. 5 δῆλός εἰμι - εὐεργετέω, fut. part. 6 ὕστερος, α, ον.

Nota. In den folgenden Stellen stehet φανερὸς und ἀφανὴς statt δῆλος und ἄδηλος.

Indem Cyrus seine eigene Züchtigkeit 1 öffentlich darlegte 2, so veranlaßte 3 er desto mehr alle, dieselbe auch zu üben 4. Denn wenn man sieht, (ὁρῶσι) daß der, welchem es am meisten erlaubt ist, frech zu handeln 5, sich mäßig beträgt 6, so wollen 7 die Schwächeren 8 desto mehr öffentlich dafür angesehen werden 9, daß sie keine Frechheit begehen 10. 1 ἡ σωφροσύνη. 2 ἐπιδεικνὺς, 3 ποιεῖν. 4 ἀσκεῖν. 5 ὑβρίζειν. 6 σωφρονεῖν. 7 ἐθέλω. 8 ἀσθενέστερος. 9 Φανερός εἰμι. 10 ἀδὲν ὑβριστικὸν ποιεῖν.

Daß Sokrates opferte 1, war allgemein bekannt 2, und zwar oft zu Hause 3, oft aber auf 4 den gemeinen 5 Altären 6 der Stadt; daß er sich auch der Wahrsagerey 7 bediente 8, war gar nicht unbekannt 9. 1 θύω. 2 Φανερός εἰμι. 3 οἴκοι. 4 ἐπὶ, c. g. 5 κοινὸς, ἡ, ὸν, 6 ὁ βωμὸς, 7 ἡ μαντικὴ, 8 χράομαι. 9 ἐν ἀφανὴς εἰμι.

Jedermann wußte es, daß er ein Bürger- 1 und Menschenfreund war. Allgemein war es bekannt, daß er unter allen Menschen am meisten die Götter verehrte 2; es war von ihm bekannt, daß er diejenigen von seinen Schülern 3, welche lasterhafte Begierden hatten 4, von diesen abhielt 5. 1 δημοτικὸς - φιλάνθρωπός εἰμι. 2 θεραπεύω τινὰ, 3 οἱ συνόντες. 4 πονηρὰς ἐπιθυμίας ἔχων. 5 παύω τινά τινος

Weil er glaubte 1, die Enthaltsamkeit 2 sey eine vorzügliche Eigenschaft 3 für den, der einst etwas rühmliches zu thun gedenke 4, so bewies 5 er zuerst 6 seinen Schülern, daß er selbst dieselbe mehr als irgend jemand 7 geübt habe 8. 1 νομίζων. 2 ἡ ἐγκράτεια. 3 ἀγαθὸν, vorz. Eig. 4 ὁ μέλλων καλόν τι

πράξειν. 5 Φανερός εἰμι. 6 πρῶτον. 7 μάλιστα τῶν ἀνθρώπων. 8 ἀσκέω, part. perf.

Dreyßig Tage lebte 1 er in dem Gefängnisse 2, und alle seine Freunde 3 überzeugte er völlig 4, daß er diese Zeit auf keine andere Weise 5 hinbrachte 6, als die ehemalige 7; und doch 8 wurde er unter allen Menschen, die vor ihm gelebt haben 9, am meisten darüber bewundert 10, daß er so ruhig 11 und zufrieden lebte. 1 βιόω. 2 τὸ δεσμωτήριον. 3 ὁ συνήθης. 4 Φανερὸς γίνομαί τινι. 5 ἑδὲν ἀλλοιότερον. 6 διαβιόω, a. 2. part. 7 ὁ ἔμπροσθεν χρόνος. 8 καίτοι. 9 οἱ ἔμπροσθεν ἄνθρωποι. 10 θαυμάζομαι ἐπί τινι. 11 εὐθύμως καὶ εὐκόλως ζῆν.

Wenn jemand 1 von Freunden geliebt 2 zu werden wünscht 3, so muß er, glaube ich 4, dafür bekannt seyn 5, daß er (gern) Gutes erweiset 6. 1 εἴ τις. 2 ἔργω. 3 ἐπιθυμέω, Pr. O. 4 οἶμαι - δεῖν. 5 Φανερός εἰμι. 6 εὖ ποιέω.

Unter die größten Vortheile 1 für das Vaterland rechne ich 2 auch jenen 3 (Zug) des Agesilaus, daß, ungeachtet er der mächtigste 4 in der Stadt war, es doch erwiesen war, daß er am allermeisten sich den Gesetzen unterwarf 5. 1 τὸ ὠφέλημα τῆς πατρίδος. 2 τίθημι ἔν τινι. 3 τόδε τὅ-ὅτι. 4 δυνατώτατος ὢν, 5 λατρεύω τινὶ

3) Bey den Verbis, welche anfangen, aufhören, fortsetzen, vollenden, sich immer beschäftigen, bedeuten.

Nota. παύω τινά, ich mache, daß ein anderer aufhört, παύομαι, ich höre auf.

Ἀγαπῶν με διατέλει. — Θεὸν ἐ λήξω προσάτην ἔχων. — Οὐ παύεται λογισμὸς ἡ διάνοια τίπτουσα. — Δοκοῦσιν οἱ τῶν Περσῶν νόμοι ἄρχεσθαι τοῦ κοινοῦ ἀγαθοῦ ἐπιμελόμενοι.

Bey seinem Sterben 1 sagt Cyrus: bereits 2 scheint mein Leben zu ermatten 3, und zwar da 4, wo es natürlicher Weise 5 bey allen 6 zu sinken 7 anfängt. (An Händen, Füßen, Augen, Zunge u. s. w.) Wenn nun jemand von euch entweder meine rechte Hand 8 anzufassen 9 wünscht 10, oder mein Auge 11, so lange ich noch lebe 12, anzusehen 13 verlangt, der trete näher 14. 1 τελευτάω. 2 ἤδη. 3 ἐκλιπεῖν μοι Φαίνεται ἡ ψυχὴ, 4 ὅθενπερ. 5 ὡς ἔοικε. 6 πᾶσι. 7 ἀπολείπω. 8 ἡ δεξιὰ, 9 ἅπτομαι. 10 βούλομαι. 11 τὸ ὄμμα. 12 ζῶντος ἔτι. 13 προσιδεῖν, c. ac. 14 πρόσειμι.

Nachdem 1 er gestorben war 2, entzweyten 3 sich seine Söhne 4 sogleich 5, sogleich fielen 6 Städte und Völkerschaften 7 ab, alles neigte sich zum Verderben 8. Daß 9 ich aber die Wahrheit 10 spreche, (sagt Xenophon) so will ich den Anfang 11 mit Beweisen 12 von 13 den Religions-Sachen 14 machen. 1 ἐπεί, 2 τελευτάω, ήσω. 3 ϛασιάζω. 4 ὁ παῖς. 5 εὐθὺς, 6 ἀφίϛαμαι. 7 τὸ ἔθνος. 8 ἐπὶ τὸ χεῖρον τρέπεσθαι. 9 ὡς. 10 ἀληθῆ. 11 ἄρχομαι, ξομαι. 12 διδάσκω. 13 ἐκ. 14 τὰ θεῖα.

Xenophon an Aeschines 1: ich habe dich, als 2 du zu Athen 3 lebtest 4, wegen deiner Einsichten hochgeschätzt 5. Gleichwie ich nun anfieng, dich zu bewundern 6, also habe ich auch itzt, — mehr als jeden 7 andern von denen, welche sich auf Philosophie legen — deine Beharrlichkeit in der Gesinnung 8 bewundert. 1 Αἰσχίνης, ου. 2 ἡνίκα. 3 Ἀθήνησι. 4 διατρίβω. 5 τῆς γνώμης τινὰ ἄγαμαι, a. 1. 6 θαυμάζω. 7 παρ' ὁντινοῦν τῶν σοφίαν ἀσπασαμένων. 8 τὸ ἀμετάκλαϛόν σου τῆς γνώμης.

Den Alexander suchte 1 Aristoteles in seiner Zornsucht zu besänftigen 2, und ihn davon abzubringen 3, daß er häufig übler Laune war 4, und schrieb so 5 an 6 ihn: Die Hitze 7 und der Zorn entsteht 8 nicht gegen unsers gleichen 9, sondern gegen die, welche über uns 10 sind; dir aber ist niemand gleich. 1 βαλόμενος. 2 ὀργιζόμενόν τινα πραΰναι. 3 παῦσαι. 4 χαλεπαίνω πολλὰ, 5 ταυτὶ, 6 πρὸς, 7 ὁ θυμὸς, 8 γίνομαι. 9 πρὸς ἴσους. 10 ὁ κρείττων.

Sokrates sah 1, daß Antisthenes 2 immer den zerrissenen Theil 3 des Kleides 4 auffallend machte 5; er sagte: du wirst nicht aufhören, dich gegen uns zu brüsten 6. 1 ἰδὼν, 2 Ἀντισθένης, ους. 3 τὸ διερρωγὸς-μέρος. 4 τὸ ἱμάτιον. 5 ποιέω φανερὸν, 6 ἐγκαλωπίζομαι, c. d.

Wir werden aufhören, über die Dinge 1 zu schimpfen 2 und mißmuthig 3 zu seyn, wenn wir sehen, daß andere sich bey eben denselben 4 kummerlos und heiter benehmen 5. 1 τὸ πρᾶγμα. 2 μέμφομαί τινι. 3 δυσχεραίνω. 4 τὰ αὐτὰ, 5 ἀλύπως καὶ ἱλαρῶς προσδέχομαί τι.

Gelon, ein Regent Siciliens, besiegte 1 die Carthaginenser 2 bey 3 (dem Flusse) Himera 4. Als er Friede 5 mit ihnen machte, nöthigte er sie, dem Bündnisse einzuverleiben 6, daß 7 sie auch aufhören wollen, ihre Kinder 8 dem Saturn 9 zu opfern 10. 1 καταπολεμέω, ήσω. 2 Καρχηδόνιοι. 3 πρὸς,

c. ac. 4 Ἰμέρα. 5 εἰρήνην ποιεῖσθαι πρός τινα. 6 ἐγγράφω ταῖς ὁμολογίαις. 7 ὅτι. 8 τὸ τέκνον. 9 ὁ Κρόνος. 10 καταθύω.

Zu den Spartanern 1, welche viele und schwere Klagen 2 gegen die Thebaner vorgebracht hatten, sagte Epaminondas: diese haben euch doch 3 davon abgebracht, euch im Sprechen kurz auszudrücken 4. 1 Σπαρτιάτης, 8. 2 πολλὰ καὶ μεγάλα κατηγορέω, ήσω. c. g. 3 μέντοι. 4 βραχυλογέω.

Ein Gesandter 1 aus Perinthus 2 war nach Lacedämon gekommen 3, und hielt eine weitläufige Rede 4; als er aber aufgehört hatte zu reden, und den Agis fragte, was er den Perinthiern 5 berichten 6 solle, antwortete dieser: was anders, als daß du mit Mühe 7 aufgehört habest zu sprechen, ich aber zu schweigen 8. 1 πρεσβευτὴς, 2 Πέρινθος, 8. 3 παραγίνομαι. 4 μακρηγορέω. 5 Περίνθιος. 6 τί δεῖ-ἀπαγγεῖλαι. 7 μόλις. 8 σιωπᾷν.

Diejenigen, welche sich bemühen 1, gute Redner zu werden 2, üben 3 dieses nicht (deßwegen), damit sie nie aufhören, vortrefflich zu sprechen 4, sondern in der Hoffnung 5, sie werden durch ihre Beredtsamkeit 6 viele Menschen gewinnen 7, und viele große und edle Thaten zu Stande bringen 8. 1 προθυμέομαι. 2 λέγειν δεινὸς γίνομαι. 3 τοῦτο μελετάω. 4 εὖ λέγω. 5 ἐλπίζειν. 6 τῷ εὖ λέγειν. 7 πείθω τινὰ, 8 πολλὰ καὶ μεγάλα ἀγαθὰ διαπράττεσθαι.

Wiederum 1 die, welche sich in der Kriegskunst üben 2, geben sich diese Mühe 3 nicht (deßwegen), um 4 nie aufzuhören zu fechten 5, sondern weil auch diese glauben, sie werden, wenn sie in der Kriegskunst geschickt worden seyen 6, viel Reichthum 7, viele Glückseligkeit 8, auch große Ehren sowohl für sich, als für die Stadt erwerben 9. 1 αὖ. 2 τὰ πολεμικὰ ἀσκεῖν. 3 τοῦτο ἐπιπονεῖν. 4 ὡς. 5 μάχομαι. 6 τὰ πολεμικὰ ἀγαθὸς γενόμενος. 7 ὁ ὄλβος. 8 ἡ εὐδαιμονία. 9 περιάπτω, ψω. (νομίζοντες--περιάψειν.)

Als Astyages krank 1 war, so verließ 2 Cyrus seinen Großvater niemal, hörte auch nicht auf zu weinen 3, sondern machte es iedermann sichtbar 4, daß 5 er gar sehr fürchtete 6, der Großvater möchte 7 ihm sterben. 1 ἀσθενήσαντος τοῦ Ἀστυάγους 2 ἀπολείπω. 3 κλαίω. 4 δῆλός εἰμι. 5 ὅτι. 6 ὑπερφοβεῖσθαι. 7 μὴ οἱ-ἀποθάνοι.

Dem Xenophon, der eben opferte1, kam ein Bote2 aus Mantinea3, der ihm ansagte, daß sein Sohn Gryllus gestorben sey4. Er legte5 zwar den Kranz6 ab, setzte aber das Opfern fort7. Nachdem aber der Bote auch das hinzusetzte8, daß er siegend9 gestorben sey, so setzte sich Xenophon den Kranz wieder auf10. 1 θύω. 2 ἦκέ τις ἄγγελος. 3 Μαντινεία. 4 τεθνᾶναι. 5 ἀποτίθεμαι. 6 ὁ στέφανος. 7 διατελέω θύων. 8 προστίθημι. 9 νικᾶν. 10 πάλιν ἐπιτίθεμαι.

Agesilaus ermüdete nicht1, nach einem großen2 und ausgebreiteten Ruhme zu streben, so lange3 sein Körper die Stärke4 der Seele ausdauern5 konnte. 1 ἐπ ἀπείπε-ἐφίεμαι, c. ac. 2 μεγάλη καὶ καλὴ δόξα. 3 ἕως. 4 ἡ ῥώμη. 5 φέρω.

Immer pflegte1 er zu sagen, einem Befehlshaber2 komme es zu3, nicht an Weichlichkeit4 und Zärtlichkeit5, sondern an Ausdaurung6 und männlichem Muthe7 die Privatleute8 zu übertreffen9. 1 διατελέω. 2 ὁ ἄρχων. 3 προσήκειν, c. ac. et inf. 4 ἡ μαλακία. 5 ἡ τρυφὴ, 6 ἡ καρτερία. 7 ἡ ἀνδρεία. 8 ὁ ἰδιώτης, ου. 9 περιεῖναί τινος.

Protogenes1, der Mahler2, hat den Jalysus3, wie man sagt4, in sieben5 Jahren6, indem er unausgesetzt7 mahlte8, vollendet9. 1 Πρωτογένης. 2 ὁ ζωγράφος. 3 Ἰάλυσος. 4 Φασὶ, 5 ἑπτὰ, 6 τὸ ἔτος. 7 διατελέω. 8 γράφω. 9 ἐκτελέω, έσω.

Meine Kinder, sagt Krösus, haben mir keine Freude gemacht1; denn der eine2 blieb immer3 stumm, der andere aber, welcher der vorzüglichste4 gewesen war, kam in der Blüthe5 des Lebens um6. 1 οὐδὲν ὀνέω, ήσω, τινὰ, 2 ὁ μὲν - ὁ δὲ, 3 διατελέω πωφὸς ὤν, 4 ἄριστος γενόμενος. 5 ἀκμὴ, 6 ἀπόλλυμαι, a. 2. M.

Die Knaben der Perser giengen1 in die Schulen2, und brachten3 die Zeit damit zu, daß sie die Gerechtigkeit lernten; die Archonten derselben aber brachten4 die meiste5 Zeit des Tages damit zu, daß sie ihnen Recht sprachen6. 1 φοιτᾶν. 2 εἰς διδασκαλεῖα. 3 διάγω, (sc. χρόνον.) 4 διατελέω. 5 τὸ πλεῖστον. 6 δικάζω τινί.

§. 5.

Die Griechen setzen oft ein Participium nach Fragewörtern, wo es zwar oft die Lateiner, aber die Deutschen nicht, nachahmen können.

Ἀπολεῖς σύ; Τίς ὤν; Tune perdas? Quis homo? — Τί ποιήσας ζωὴν αἰώνιον κληρονομήσω; — Τί ἂν ποιῶν τὸν λοιπὸν βίον εὐδαιμονέσατα διατελέσαιμι; — σαυτὸν γιγνώσκων — εὐδαίμων περάσεις.

Ein Redner 1 fragte 2 den Iphikrates 3 in der Volksversammlung 4: wer bist du denn 5, daß du so stolz thust 6? Etwa 7 ein Reuter 8, oder ein Bogenschütze 9, oder ein Schildträger 10, oder ein Fußgänger 11? Keiner von diesen, antwortete er, aber der 12 allen diesen zu befehlen 13 versteht.
1 ῥήτωρ, ορος. 2 ἐπερωτάω. 3 Ἰφικράτης, ε. 4 ἡ ἐκκλησία. 5 τίς ὢν, 6 μέγα φρονεῖν. 7 πότερον. 8 ἱππεύς, 9 τοξότης. 10 πελτασής, 11 πεζός, 12 ὁ-ἐπισάμενος. 13 ἐπιτάττω.

Epikurus 1 sagte, er sey bereit 2, auch mit Jupiter 3 sich über 4 die Glückseligkeit in einen Wettstreit einzulassen 5, wenn er ein Gerstenbrod 6 und Wasser habe. Wenn nun Epikurus diese Gesinnung 7 hatte, was wollte er 8 (damit), daß er die Wollust rühmte 9? 1 Ἐπίκουρος. 2 ἑτοίμως ἔχω. 3 Ζεύς, Διός, Διΐ, 4 περὶ, c. g. 5 διαγωνίζομαί τινι. 6 ἡ μάζα. 7 ταῦτ' ἔν ἐννοῶν. 8 τί βέλομαι. 9 ἐπαινέω.

In seinem vier und neunzigsten 1 Jahre verfertigte 2 Isokrates den Panathenaikus 3; er sagt: ich weiß wohl 4, in welchem Alter ich mich befinde 5, und welch ein wichtiges 6 Werk 7 ich anfange 8. 1 ἐννενηκοστὸς καὶ τέταρτος. 2 συντίθημι. 3 Παναθηναϊκὸς, 4 ἐκ ἀγνοῶ. 5 ἡλίκος ὢν, 6 ὅσος. 7 τὸ ἔργον. 8 ἐνίσαμαι.

Euthydemus 1 hatte viele Schriften 2 der Weisen gesammelt 3; Sokrates fragte ihn: in welchem Stücke 4 aber gedenkst du vorzüglich zu werden 5, daß du die Schriften sammelst? 1 Εὐθύδημος. 2 τὸ γράμμα. 3 συλλέγω, ξω. 4 τί δὲ δή, 5 βέλομαι ἀγαθὸς γίνεσθαι.

Worin war Themistokles erfahren 1, daß er fähig 2 wurde, Griechenland in Freyheit zu setzen 3? Was 4 verstand 5 wohl Perikles 6, daß er für den besten 7 Rathgeber 8 gehalten 9 wurde? Auf welche Wissenschaften hatte sich wohl Solon gelegt 10, daß er dem Staate die besten Gesetze gegeben hat 11? Was für Dinge übten 12 die Lacedämonier, daß sie für die besten Anführer 13 galten 14? 1 ποῖα ἐπίσαμαι. 2 ἱκανὸς, 3 ἐλευθερόω. 4 ποῖά ποτε. 5 εἰδώς, 6 Περικλῆς. 7 κράτιστος. 8 ὁ σύμβουλος. 9 δοκέω. 10 πῶς ποτε φιλοσοφέω. 11 κατατίθημι, α. ι. 12 ποῖα ἀσκέω. 13 ἡγεμὼν, όνος. 14 δοκεῖν.

Ist es dir nicht einleuchtend 1, daß 2 neben 3 den andern Geschöpfen 4 die Menschen wie Götter leben 5, indem sie von Natur sowohl dem Leibe als der Seele nach Vorzüge 6 haben? Glaubest 7 du nicht, daß Gott für dich sorge 8? Was soll er noch gethan haben 9, daß du glauben wirst, derselbe sorge 10 für dich? 1 ἐ πάνυ σοι καταδηλον. 2 ὅτι. 3 παρὰ, c. ac. 4 τὸ ζῶον. 5 βιοτεύω. 6 πρατισεύω. 7 οἶμαι. 8 ἐπιμελεῖσθαι, c. g. 9 τί ποιήσαντα -- νομίζω, νομιῶ. 10 Φροντίζω, c. g.

Sag mir, mein Sohn! kennst du 1 gewiße Menschen, welche undankbar 2 genennt 3 werden? Weißt du auch 4, was sie thun, daß andere ihnen diesen Namen geben 5? 1 (οἶδα) οἶσθα, kennst du? 2 ἀχάρισος, ὁ, ἡ. 3 καλέμενος. 4 καταμανθάνω, perf. 5 τὸ ὄνομα ἀποκαλεῖν τινα.

Um diejenigen 1, welche diesen ehrenvollen 2 Namen führen, nehmlich 3: brav und tugendhaft, näher kennen zu lernen, — was sie wohl verrichten 4, daß sie so zu heißen 5 gewürdigt 6 werden — ist meine Seele sehr begierig 7, mit einem von ihnen umzugehen 8. 1 ὅπως τὲς ἔχοντας -- ἐπισκεψαίμην. 2 σεμνὸς, ἡ, ὸν, 3 τὸ-- 4 ἐργάζομαι. 5 τῦτο καλεῖσθαι. 6 ἀξιῶσθαι. 7 πάνυ ἐπιθυμέω. 8 συγγίνομαί τινι.

Ich glaubte 1, das würde das schönste Geschenk 2 seyn, das nützlichste 3 und das alleranständigste 4, sowohl für mich zu geben, als für dich anzunehmen, wenn ich bestimmen 5 könnte, nach welchen 6 Beschäftigungen 7 du streben 8, und welcher Dinge 9 du dich enthalten 10 müssest, damit du die Geschäfte des Staates auf das vortrefflichste besorgen 11 könntest. 1 ἐγὼ ἡγησαίμην ἂν, 2 ἡ δωρεὰ, 3 χρήσιμος. 4 μάλισα πρέπων. 5 ὁρίζω. 6 ποῖος. 7 τὸ ἐπιτήδευμα. 8 ὀρέγομαι, c. g. 9 τὸ ἔργον. 10 ἀπέχομαι, c. g. 11 τὴν πόλιν ἄρισα διοικεῖν, praes. opt.

§. 6.

Von dem Genitivo absoluto oder Consequentiae.

Wenn die mit einander in Verbindung stehenden Sätze zwey verschiedene Subjekte mit verschiedenen Prädikaten haben, so stehet in demjenigem Satze, der eine nähere Bestimmung des andern enthält, und der also eigentlich

eine Conjunktion haben sollte, sowohl das Subjekt als das Prädikat (das Verbum) im Genitiv. Der Lateiner gebraucht in diesem Falle den Ablativ.

Σωκράτης, τῆς γυναικὸς εἰπούσης, ἀδίκως ἀποθνήσκεις; Σὺ δὲ, ἔφη, δικαίως ἐβάλε; — Λάκων αἰχμαλωτισθεὶς καὶ πιπρασκόμενος, τοῦ κήρυκος λέγοντος, Λάκωνα πωλῶ, ἐπεσόμισεν εἰπών, Αἰχμάλωτον κήρυσσε.

Das allerangenehmste 1 von allem 2 Schönen und Guten, das ihm wiederfahren sey, sagte Epaminondas, sey das 3, daß er noch bey dem Leben 4 seines Vaters und seiner Mutter bey Leuktra 5 die Lacedämonier besiegt habe. 1 ἥδιστον. 2 πάντα αὐτῷ τὰ γεγονότα - 3 τὸ - νικῆσαι. 4 ἔτι ζῶν. 5 ἐν Λεύκτροις.

Als die Stadt ein Fest feyerte 1, und jedermann sich dem Trinken und Schmausen überließ 2, begegnete er 3 einem von seinen Freunden 4 in schmutziger Kleidung und in Gedanken vertieft 5 einhergehend 6: Als jener sich verwunderte und fragte 7, warum er denn 8 allein in solchem Zustande 9 umhergehe 10, antwortete er: damit es euch allen erlaubt sey 11, euch der Trunkenheit 12 und der Zerstreuung 13 zu überlassen. 1 ἑορτὴν ἄγω. 2 ἐν πότοις καὶ συνουσίαις εἶναι. 3 ἀπαντάω, ήσω. 4 συνήθης, εος. 5 αὐχμηρὸς καὶ σύννους. 6 βαδίζω. 7 πυνθάνομαι. 8 τί δή, 9 ἔτως ἔχων. 10 περίειμι. 11 ὅπως ἐξῇ. 12 μεθύω. 13 ῥᾳθυμέω.

Alexander war noch ein Knabe 1, als sein Vater Philipp viele Dinge glücklich ausführte 2, und freute sich nicht, sondern sagte zu den Knaben, welche mit ihm erzogen 3 wurden: mein Vater wird mir nichts übrig lassen 4. 1 ἔτι παῖς ὤν, 2 πολλὰ κατορθῶν. 3 συντρεφόμενος. 4 ἀπολείπω, ψω.

Als aber die Knaben sagten: dieses erwirbt 1 er dir; antwortete er: Ey was nützt es 2 (mich), wenn ich zwar viel besitze, aber selbst nichts thue 3? 1 κτάομαι. 2 τί δὲ ὄφελος. 3 πράττω, ξω.

Als Alexander gestorben 1 war, sagte der Redner Demades 2: das Heerlager 3 der Macedonier scheine 4 wegen der Anarchie 5 einem Cyklopen 6 ähnlich, welcher geblendet 7 worden sey. 1 τελευτήσας. 2 Δημάδης. 3 τὸ στρατόπεδον. 4 ὅμοιον ὁρᾶσθαί τινι. 5 ἡ ἀναρχία. 6 ὁ κύκλωψ, ωπος. 7 ἐκτετυφλωμένος.

Chabrias pflegte 1 zu sagen: furchtbarer 2 ist ein Heer 3 Hirsche 4 unter der Anführung 5 eines Löwen, als (ein Heer) Löwen (unter der Anführung) eines Hirsches. 1 εἰώθειν. 2 Φοβερὸς, 3 στρατόπεδον. 4 ὁ ἔλαφος. 5 ἡγέομαι, ῆμαι.

Nachdem die Helena 1 geraubt 2 worden war, so geriethen alle Griechen dergestalt in Unwillen 3, als ob 4 das ganze Griechenland verwüstet 5 worden wäre. 1 Ἑλένη. 2 ἁρπάζω. (ἁρπασθεὶς, εἶσα, ἐν,) 3 ἕτως ἀγανακτέω, ήσω. 4 ὥσπερ. 5 πορθέω, πεπορθημένος, η, ον.

Als ein geschwätziger 1 Barbier 2 fragte 3: wie soll ich dich rasiren 4, o König? antwortete Archelaus 5: stillschweigend 6. 1 ἀδολέσχης, ε. oder ἀδόλεσχος. 2 κυρεὺς, έως. 3 ἐρωτᾶν. 4 κείρω. 5 Ἀρχέλαος. 6 σιωπάω.

Als 1 Diogenes sein Vaterland verließ 2, so gieng einer 3 von seinen Sclaven 4, Namens Manes 5, mit 6, welcher aber den Umgang mit ihm 7 nicht behaglich fand 8, und davon lief 9. Als einige ihn aufmunterten 10, ihn zu suchen, antwortete er: wäre es nicht schimpflich 11, wenn zwar Manes den Diogenes nicht nöthig hätte 12, aber Diogenes den Manes? 1 ἥλιξ. 2 ἀπολείπω. 3 εἰς. 4 οἰκέτης, ε. 5 Μάνης, ες. 6 ἀκολουθέω. 7 ἡ μετ' αὐτοῦ διατριβὴ, 8 ὁ φέρων. 9 ἀποδιδράσκω, a. 2. ἀπέδραν, ας, α. 10 προτρέπω. 11 ἦ αἰσχρὸν; c. ac. et inf. 12 μὴ δεῖσθαι, c. g.

Ungeachtet für die Stadt 1 zu 2 jener Zeit sehr viele 3 Schlachten vorfielen, sagt der Sohn des Alcibiades, so haben doch die Feinde niemahl, wenn mein Vater das Commando 4 hatte, ein Siegeszeichen 5 gegen uns aufgerichtet. 1 κίνδυνοι γίγνονται τῇ πόλει. 2 κατὰ, c. ac. 3 πλεῖσοι. 4 ἡγεῖσθαι. 5 τρόπαιον στῆσαι κατά τινα.

Ungeachtet unzählige Abwechslungen in dem Staate vorfielen 1, so konnte 2 man doch bey allen die nehmliche Miene 3 an Sokrates wahrnehmen, sowohl wenn er aus dem Hause weggieng 4, als wenn er zurückkam 5. 1 μυρίαι μεταβολαὶ τὴν πόλιν κατέχουσιν, a. 2. part. κατασχὼν, οῦσα, ὸν, 2 ἐσὶ θεᾶσθαι. 3 ὅμοιον πρόσωπον. 4 προϊὼν, 5 ἐπανιὼν.

Ein gefangener Lacedämonier 1 wurde feil geboten 2: als der Ausrufer 3 einmal um das andere schrie 4, er verkaufe einen Sclaven 5, so sagte er: Du Verwünschter 6! du wirst nicht sagen 7: einen Gefangenen? 1 Λάκων αἰχμάλωτος. 2 πιπρασκόμενος. 3 ὁ κήρυξ, κος. 4 ἐπιλέγω. 5 ἀνδράποδον. 6 κατάρατος. 7 ἐρέω, ἐρῶ.

Obgleich viele Uebel mit der Natur der Menschen verbunden sind 1, so haben wir doch noch mehrere, als die nothwendigen 2, dazu erfunden 3, indem wir uns selbst Kriege und Aufruhren 4 erregt 5 haben. 1 ὑπάρχω, c. d. 2 πλείω τῶν ἀναγκαίων. 3 προσεξευρίσκω, perf. 4 ἡ στάσις. 5 ἐμποιέω, a. 1. part.

Nach dem Hinscheiden 1 der Seele tragen 2 wir den Körper des allernächsten Anverwandten 3 weg, und entfernen 4 ihn aus den Augen. 1 ἐξελθών, οῦσα, όν, 2 ἐκφέρω (ἐνέγκας). 3 οἰκειότατος ἄνθρωπος. 4 ἀφανίζω, a. d. A. entf.

§. 7.

Noch einige Bemerkungen über die Participia.

1) Oft stehet ein Participium im neutro gleichsam impersonaliter, ohne ein damit verbundenes Substantiv, im Akkusativ, mit Auslassung einer Präposition κατὰ, μετὰ, διὰ, ἐπὶ &c. Z. B.

Τό γε δοκοῦν ἐμοὶ, ut mihi quidem videtur; δόξαν ἐμοὶ, cum statuissem; ἐξὸν, ἐνὸν, παρὸν, cum liceat, vel liceret; διαφέρον, cum intersit; ἐνδεχόμενον, cum fieri soleat vel possit; so auch δυνατὸν, cum — possit.

Ἦλθον, ὅτ' ἐκείνῳ ἔδοξεν, καὶ ἄπειμι πάλιν ἐκείνῳ δοκοῦν, cum ita illi videatur.

Οὐκ οἶδα, ἀλλὰ τό σοι δοκοῦν ἡδέως ἂν ἀκούοιμι, nescio, sed, si ita tibi videtur, audire gestio.

Αἰσχρὸν μέντοι, ὦ νεανία, τὸν βελόμενον ἐν τῇ πόλει στρατηγεῖν, ἐξὸν τοῦτο μαθεῖν, ἀμελῆσαι αὐτοῦ.

Κροῖσος — ἐνεθέτει Κύρον, ὡς διὰ τὸ πολλὰ διδόναι πένης ἔσοιτο, ἐξὸν αὐτῷ θησαυρὸς χρυσοῦ πλείους — ἐν τῷ οἴκῳ καταθέσθαι.

Ποιήσομεν αὐτὸς χεῖρον ζῆν, δυνατὸν αὐτοῖς ἄμεινον, efficiemus, ut pejus vivant, cum melius possint.

2) Bisweilen stehet eben so impersonaliter ein Participium ohne ein Substantiv im Genitiv absolute, z. B. ἕτω γιγνόμενων, wenn es so geht; ἀπαγγελλομένων, da man Nachricht bringt u. s. w.

3) Die Griechen setzen öfters ein Participium, wo im Deutschen ein Adverbium gewöhnlich ist: τελευτῶσαι ἐ πεἰθονται, postremo morem non gerunt. S. oben bey dem Adjektiv.

4) ὡς stehet bey dem Participio Futuri statt des Conjunktivs, s. unten bey ὡς.

Neunter Abschnitt.

Von dem Adverbio.

§. 1.

Zwey Negationen bey Einem Verbo verneinen desto stärker. Im Lateinischen bejahen sie.

Ἀσυάγης, ὅ τι δέοιτο αὐτῷ ὁ Κῦρος, ἐδὲν ἐδύνατο ἀντιλέγειν, μὴ ἐ χαρίζεσθαι. — Ὁ Κλώδιος τὴν τῦ Κικέρωνος ἐσίαν ἐπώλησε, καὶ διεκήρυττε καθ' ἡμέραν, μηδὲν ὠνεμένε μηδενός.

Ein ächter Freund 1 wird weder etwas 2 Unanständiges thun, noch es verlangen 3. 1 ὁ δίκαιος ἐρασὴς, ε. 2 ἅτε ἐδὲν αἰσχρὸν, 3 ἀξιόω.

Vor 1 dem Tode 2 preise du niemand 3 glücklich 4. 1 πρὸ, c. g. 2 ἡ τελευτὴ, 3 μὴ - μηδεὶς, 4 μακαρίζω.

Es giebt keinen 1, welcher 2 sich nicht selbst liebt. 1 ἔστιν ἐδεὶς, 2 ὅστις.

Mir scheint (die Sache) sich so zu verhalten 1, daß ohne 2 Klugheit 3 auch 4 keine andere Tugend einen Nutzen 5 habe. 1 δοκεῖ μοι ὅτως ἔχειν. 2 ἄνευ. 3 ἡ σωφροσύνη. 4 ἐδ' - ἐδὲν, 5 ἐστιν ὄφελός τινος.

Gorgias wurde gefragt, was für 1 einer Lebensordnung 2 er gefolgt 3 sey, daß er zu einem (so) hohen Alter 4 gelangt sey? Indem ich, antwortete er, nie nichts 5 um des Vergnügens 6 willen, weder aß 7, noch that 8. 1 ποῖος. 2 ἡ δίαιτα. 3 χρώμενος ἦλθον εἰς - 4 μακρὸν γῆρας. 5 ἐδὲν ἐδέποτε. 6 πρὸς ἡδονὴν, 7 Φάγω. 8 δράω, a. 1. part. δράσας.

Ein jeder muß 1 sich selbst am meisten scheuen 2, denn niemand ist jemals 3 von sich selbst getrennt 4. 1 δεῖν. 2 αἰδεῖσθαι. 3 μηδείς - μηδέποτε. 4 ἑαυτὸ χωρὶς

Ich befinde mich in einer großen Verlegenheit 1, sagt Aristarchus zu Sokrates; wir nehmen 2 weder 3 von den Gästen etwas ein, noch von den Häusern. Die Hausgeräthe 4 kauft 5 niemand, auch kann man nirgendsher 6 Geld auf Borg bekommen 7. Ich glaube 8, eher würde einer auf dem Wege, wenn er suchte, finden, als wenn er borgen wollte, bekommen 9. 1 ἐν πολλῇ εἶναι ἀπορίᾳ. 2 λαμβάνω. 3 ὅτε ἐκ τῆς γῆς ἀδὲν, 4 τὰ ἔπιπλα. 5 ὠνέομαι. 6 ἀδὲ ἀδαμόθεν. 7 δανεισασθαί ἐσιν ἀργύριον. 8 πρότερον ἄν τίς μοι δοκεῖ. 9 δανειζόμενος λαμβάνω.

Ich glaube, wir erfüllen alle (andere) desto mehr mit Ehrfurcht 1, wenn wir selbst öffentlich beweisen 2, daß wir gegen Jedermann eine solche Achtung haben 3, daß 4 wir weder reden noch thun, etwas 5 das unanständig ist. 1 αἰδῶς τινα ἐμπιπλάναι. 2 Φανερός εἰμι, c. part. 3 ἕτως αἰδεῖσθαί τινα. 4 ὡς, 5 μηδὲν αἰσχρὸν

Ich glaube nicht 1, daß es einem zukomme 2, Befehlshaber zu seyn, der nicht vorzüglicher 3, als die Untergebenen 4, ist. 1 ἀν - ἀδείς, 2 προσήκει τινὶ ἀρχῆς. 3 βελτίων. 4 ὁ ἀρχόμενος.

Nota. Gehören hingegen zwey Verneinungen zu verschiedenen Verbis, so heben sie sich einander auf, und bejahen, wie im Lateinischen non possum non.

Ἐγὼ μὲν δὴ κατανοῶν τὸ Σωκράτες τήν τε σοφίαν καὶ τὴν γενναιότητα, ἕτε μὴ μεμνῆσθαι δύναμαι αὐτὸ, ἕτε μεμνημένος μὴ ἀν ἐπαινεῖν.

Ich kann nicht anders 1, ich muß jene 2 (Handlung) der Athenienser lieben 3: sie haben dem Demades 4 eine Strafe 5 von hundert Talenten auferlegt 6, daß er Alexandern, der doch ein Sterblicher war 7, den Olympbewohnern 8 beygesellt 9 hatte. 1 ἀ δύναμαι μὴ ἀ - 2 ταῦτα. 3 Φιλέω. 4 Δημάδης, ου. 5 ζημία ταλάντων ἑκατὸν, 6 τιμᾶσθαι, a. I. m. 7 θνητὸς ὢν, 8 Ὀλύμπιος. 9 ἐγγράφω, ψω.

Ich kann es nicht von mir erreichen 1, daß ich nicht über Alexander lache 2: da er nehmlich 3 hörte, daß es unzählige 4 Welten gebe, so kränkte es ihn 5, daß er noch nicht 6 Herr 7

der einzigen und bekannten 8 ſey. 1 πείθειν ἑαυτὸν, 2 γελᾶν ἐπί τινι. 3 εἴγε. 4 ἄπειρος, ὁ, ἡ. 5 ἀνιάομαι, c. part. 6 μηδέ, 7 πρατέω. 8 κοινὸς

§. 2.

Eine den Griechen ganz eigene Art zu reden iſt es, wenn Adverbia, die eine Beſchaffenheit anzeigen, zu den Verbis ἔχω, διατίθεμαι, διάκειμαι, πάσχω, πράττω geſetzt werden. Sie haben alsdann die Bedeutung ihres Adjectivi mit εἰμί. Kommt ein Nomen als Gegenſtand dazu, ſo ſtehet es in dem Casu, den das Adjectivum oder Verbum regiert; iſt von dem Adverbio kein Adjectivum vorhanden, ſo ſtehet es häufig im Genitiv, auch im Akkuſativ (mit Auslaſſung des κατὰ) oder auch mit Präpoſitionen.

1) ἔχω, ohne Objekt.

Κακῶς ἔχω, male affectus ſum; ἀδυνάτως ἔχω, non possum; ἔχειν ἀθύμως, timere; ἔχειν ἀσφαλῶς, tutum esse &c.

Wie 1 übel 2 iſt jeder 3 Arzt 4 daran, wenn 5 niemand ſich übel befindet. 1 ὡς. 2 κακῶς ἔχω. 3 ἅπας. 4 ὁ ἰατρὸς, 5 ἐὰν, c. conj.

Viel größer 1, als das üble Befinden 2 ſelbſt, iſt das Uebel, wenn 3 der, welcher ſich übel befindet, genöthigt iſt, denen, welche ihn beſuchen 4, jedem einzeln 5 zu erklären 6, wie er ſich befinde 7. 1 πολὺ μεῖζον - κακὸν, 2 τὸ κακῶς ἔχειν. 3 τὸ δεῖν, c. ac. et inf. 4 ὁ ἐπισκοπούμενος. 5 κατ' ἕνα. 6 λέγω. 7 πῶς ἔχω.

Nie iſt der Feldherr ſorglos 1, ſondern bey Nacht beſorgt er voraus 2, was die Untergebenen 3 für ihn thun werden, nachdem 4 es Tag geworden iſt; bey Tage aber, damit 5 es in der Nacht gut ſtehe 6. 1 ἀφροντίστως ἔχω. 2 προσκοπέω. 3 ὁ ἀρχόμενος. 4 ἐπειδὰν, c. conj. 5 ὅπως, c. fut. 6 τὰ εἰς νύκτα κάλλιστα ἔχει.

Um 1 die Athenienſer zum Kriege 2 gegen die Megarenſer 3 zu bewegen, ſchützte 4 Solon eine Verrückung 5 des Verſtandes vor, und es kam die Sage 6 in die Stadt, Solon ſey raſend 7. 1 ἀναπείθω, σω, τινὰ, 2 πολεμεῖν τινι. 3 Μεγαρεὺς, έως. 4 σκήπτομαι, ψομαι. 5 ἔκστασις τῶν λογισμῶν. 6 λόγος διεδόδη. 7 παρακινητικῶς ἔχειν.

Einſt waren die Athenienſer allgemein 1 krank 2, einige ſtarben 3, andere waren dem Tode nahe 4; Sokrates allein war durchaus 5 nicht krank. 1 παυδημεὶ, 2 νοσέω. 3 ἀποθνήσκω. 4 ἐπιθανατίως ἔχειν. 5 τὴν ἀρχὴν

2) ἔχω mit einem Objekt.

a) mit dem Genitiv.

Λακεδαιμόνιοι μουσικῆς ἀπείρως εἶχον. — Ἀτεχνῶς ξένως ἔχω τῆς ἐνθάδε λέξεως.

O ihr Menſchen, wohin ſtrebet 1 ihr, die ihr 2 um die Erwerbung des Geldes 3 zwar alle Sorge anwendet 4, für eure Söhne aber, denen ihr dieſes hinterlaſſen 5 werdet, wenig ſorget 6? Solche Väter handeln gerade ſo 7, wie wenn jemand zwar für den Schuh 8 ſorgen wollte, hingegen um den Fuß 9 unbekümmert 10 wäre. 1 ποῖ Φέρομαι. 2 ὅστις, ἥτινος. 3 ἡ χρημάτων κτῆσις. 4 σπουδὴν ποιεῖσθαι περί τινος. 5 καταλείπω, ψω. 6 μικρὰ Φροντίζειν τινὸς, 7 παραπλήσιον ποιεῖν, οἷον. 8 τὸ ὑπόδημα. 9 ὁ πούς, ποδὸς, 10 ὀλιγόρως ἔχειν.

Gleichwie 1 wir die Biene ſehen ſich auf 2 jede 3 Blüthe 4 ſetzen 5, von jeder aber das Nützliche 6 nehmen: ſo müſſen auch die nach Gelehrſamkeit Begierigen 7 in keinem Stücke 8 unwiſſend ſeyn 9, ſondern überall her 10 das Nützliche einſammeln 11. Denn kaum 12 wird einer wohl ſelbſt bey dieſer Sorgfalt 13 die Verkehrtheiten 14 der Natur beſiegen 15. 1 ὥσπερ. 2 ἐπὶ, c. ac. 3 ἅπας. 4 τὸ βλάστημα. 5 καθίζάνω. 6 τὰ χρήσιμα. 7 ὁ ὀρεγόμενός τινος. 8 μηδὲν, 9 ἀπείρως ἔχω. 10 πανταχόθεν. 11 συλλέγω. 12 μόλις. 13 ἐκ ταύτης τῆς ἐπιμελείας. 14 ἡ ἁμαρτία. 15 ἐπικρατέω, c. ac.

Jemand fragte den Sokrates, was er für eine Meinung 1 von dem großen Könige (der Perſer) habe, und ob 2 er glaube 3, daß er glücklich 4 ſey; er antwortete: ich weiß nicht, wie 5 er ſich in Abſicht auf Tugend und Gelehrſamkeit befindet. Denn die Glückſeligkeit beſtehet 6 in dieſen, nicht in den zufälligen 7 Gütern. 1 ἡ ὑπόληψις. 2 εἰ. 3 νομίζω. 4 εὐδαίμων, ονος, ὁ, ἡ. 5 πῶς ἔχω. 6 κεῖμαι. 7 τυχηρὸς, ὰ, ὸν

Wenn 1 Clinias 2 an ſich ſelbſt bemerkte 3, daß er in Hitze gerathe 4, ſo ſtimmte 5 er augenblicklich 6, ehe es ſichtbar wurde 7, in welchem Affekte er ſich befinde 8, ſeine Laute 9, und ſpielte 10. Denen, welche nach der Urſache fragten 11, antwortete er fein 12: weil ich (ſo) beſänftigt 13 werde.

1 εἴ ποτε. 2 Κλεινίας. 3 ἔχω αἰσθητικῶς ἐμαυτοῦ. 4 εἰς θυμὸν ἐξαγόμενος. 5 ἁρμόζομαι, σομαι. 6 παραχρῆμα, 7 ἐπίδηλος γίνομαι. 8 ὅπως διάκειμαι. 9 ἡ λύρα. 10 κιθαρίζω. 11 πυνθάνομαι. 12 ἐμμελῶς. 13 πραΰνομαι.

So viel 1 Speise 2 zu haben verordnete 3 Lykurg, daß 4 die Lacedämonier eines Theils 5 niemahl 6 von Uebersättigung 7 beschwert würden 8; andern Theils, daß sie Mangel zu leiden 9 nicht unerfahren 10 wären. 1 τοσοῦτος. 2 ὁσῖτος. 3 τάττω. 4 ὡς, c. inf. 5 μὲν - δὲ, 6 μήποτε ὑπὸ, 7 ἡ πλησμονὴ, 8 βαρύνω. 9 τὸ ἐνδεεστέρως διάγειν. 10 ἀπείρως ἔχειν.

b) mit dem Dativ.

Der jüngere Cyrus sorgte 1 für die Ausländer 2, welche sich bey ihm befanden, daß 3 sie zum Kriegen tauglich 4 wären, und gegen ihn eine wohlwollende Gesinnung 5 hätten. 1 ἐπιμελεῖσθαί τινος. 2 οἱ παρ' ἑαυτῷ βάρβαροι. 3 ὡς - εἴησαν. 4 πολεμεῖν τε ἱκανὸς, 5 εὐνοϊκῶς ἔχω τινὶ

Wenn wir uns der ehemaligen Wohlthaten 1 mit Vergnügen 2 erinnern 3, so werden uns die Freunde lieben 4, wir werden den Dank 5 vergrößern 6, und wir werden eine liebevollere und vertraulichere Gesinnung 7 gegen einander haben. 1 ἡ προγεγονυῖα εὐεργεσία. 2 ἡδέως. 3 μεμνημένος. 4 ἀγαπάω. 5 ἡ χάρις. 6 αὐξάνω, ήσω. 7 φιλικώτερόν τε καὶ οἰκειότερον ἔχω τινὶ.

c) mit dem Akkusativ, wegen Auslassung des κατά.

Ganz anders verhält es sich 1 mit denen, welche sich ihrem Körper nach wohl befinden 2, als mit denen, welche sich übel 3 befinden; denn die sich wohl befinden, sind stark 4, können den Freunden beystehen 5, dem Vaterlande Gutes erweisen 6, und werden deßwegen 7 der Zuneigung 8 gewürdigt 9 ꝛc. 1 πάντα γε ἐναντία συμβαίνει τινὶ, 2 ὁ εὖ ἔχων. 3 ὁ κακῶς (sc. ἔχων.) 4 ἰσχύω. 5 βοηθέω. 6 εὐεργετεῖν τινα. 7 διὰ ταῦτα. 8 ἡ χάρις. 9 ἀξιοῦσθαι.

Sokrates erblickte 1 einst den Epigenes 2, einen von seinen Schülern 3, einen noch jungen Menschen 4, der sich seinem Körper nach übel befand 5, und sagte: wie sehr nachläßig 6 beträgst du dich in Rücksicht auf deinen Körper, Epigenes! 1 ἰδὼν, 2 Ἐπιγένης. 3 ὁ ξυνὼν, 4 νέος ὢν, 5 κακῶς ἔχων. 6 ἰδιωτικῶς ἔχω.

d) mit Präpositionen, πρὸς, c. ac. περὶ, c. g. et ac.

Οἱ πρωτεύειν βελόμενοι φιλίᾳ παρὰ Κύρῳ, ὥσπερ ἄλλοι ἐν πόλεσι καὶ ἕτοι ἐπιφθόνως πρὸς ἀλλήλες εἶχον.

Die gemeinschaftlichen 1 Gefahren 2 machen, daß die Bundesgenossen 3 eine gegenseitige Zuneigung 4 gegen einander hegen. 1 κοινὸς, 2 ὁ κίνδυνος. 3 ὁ σύμμαχος. 4 φιλοφρόνως ἔχειν πρός τινα.

In dem Zorne betrage dich eben so 1 gegen die, welche sich verfehlen 2, wie du wünschest 3, daß auch andere sich gegen dich selbst betragen möchten, wenn du fehlest. 1 παραπλησίως ἔχω πρός τινα. 2 ἁμαρτάνων. 3 ἀξιόω.

Betrage dich gegen Jedermann gefällig 1, geh 2 aber nur mit den Rechtschaffensten 3 vertraut um; denn so wirst du jenen 4 nicht verhaßt 5 seyn, und dieser Freund 6 werden. 1 Ἡδέως ἔχω πρὸς- 2 χρῆσθαί τινι. 3 ὁ βέλτιστος. 4 οἱ μὲν- οἱ δὲ, 5 ἀπεχθὴς, 6 φίλας τινί.

Die meisten und nothwendigsten 1 Geschäfte 2 der Menschen sind unter freyem Himmel 3, z. B. die kriegerischen 4 und die zum Feldbau gehörigen 5: daß aber die meisten Menschen so ungeübt 6 sind, Frost 7 und Hitze 8 (zu ertragen,) kommt dir dieß nicht als eine große Nachlässigkeit 9 vor? 1 ἀναγκαῖος. 2 ἡ πρᾶξις. 3 ἐν ὑπαίθρῳ. 4 πολεμικὸς, 5 γεωργικὸς, 6 τὸ ἀγυμνάσως ἔχειν πρός τι. 7 τὰ ψύχη. 8 τὰ θάλπη. 9 πολλὴ ἀμέλεια.

Die Arkadier 1 und Thebaner beriefen Plato zum Gesetzgeber 2. Er freute 3 sich über diesem Rufe 4, und war im Begriffe 5, zu willfahren; doch fragte 6 er die Gesandten 7, was sie für eine Gesinnung 8 in Absicht auf das haben, daß alle gleiche Rechte haben 9? Nachdem er aber von ihnen vernahm 10, daß sie durchaus keine Neigung dazu haben 11, und daß er sie auch 12 nicht dazu bereden 13 werde, die Gleichheit 14 lieb zu gewinnen 15, so verweigerte 16 er die Reise 17 zu ihnen. 1 Ἀρκὰς, άδος. 2 νομοθέτης, ου. 3 ἥδομαι. 4 ἡ κλῆσις. 5 μέλλω ὑπακέεσθαι. 6 ἔρομαι. 7 ἥκων, οντος. 8 πῶς ἔχω πρός τι. 9 τὸ ἴσον ἔχω. 10 μανθάνω. 11 ὅτι καὶ πάνυ ἀλλοτρίως. 12 οὐδὲ, 13 πείθω, σω, fut. inf. 14 ἡ ἰσονομία. 15 τιμᾶν. 16 ἀπείπασθαι. 17 ἡ ἐπιδημία.

Es ist geziemend 1 und nützlich 2, daß die Gesinnung 3 der Könige bey dem, was recht ist 4, unveränderlich sey 5, gerade wie 6 die Gesetze, welche anerkannt gut sind 7. 1 πρέπει. 2 συμφέρει. 3 ἡ γνώμη. 4 τὰ δίκαια. 5 ἀμεταμελήτως ἔχειν περί τινος. 6 ὥσπερ. 7 ὁ νόμος ὁ καλῶς κείμενος.

Auch Thucydides 1 versichert 2, daß 3 die Lacedämonier sich keine Mühe um Gelehrsamkeit gegeben haben 4, in jenen Stellen 5, wo er von 6 Brasidas 7 spricht. Er sagt nehmlich 8, daß er zum Sprechen ungeschickt war 9, als 10 ein Lacedämonier, wie wenn 11 (er sagen wollte) als ein Idiote 12. 1 Θουκυδίδης. 2 ὁμολογέω. 3 ὅτι. 4 μὴ ἐσπουδασμένως ἔχω περί τινος. 5 ἐν οἷς λέγει. 6 περὶ, 7 Βρασίδας, ου. 8 γοῦν. 9 ἀδύνατος εἰπεῖν. 10 ὡς. 11 οἷον. 12 ὡς ἂν ἰδιώτης.

Die Perser glaubten, die Undankbaren 1 achten Gott und die Eltern nicht 2, auch nicht das Vaterland und die Freunde. 1 ὁ ἀχάριστος. 2 ἀμελῶς ἔχειν περί τινα.

Uebe 1 die Gerechtigkeit in Wort und That; gewöhne 2 dich selbst, in keiner Sache unüberlegt zu handeln 3. 1 ἀσκέω. 2 ἐθίζω. 3 ἀλογίστως ἔχω περὶ μηδέν

Beyspiele von διατίθεμαι und διάκειμαι.

Gegen die Warnenden 1 sind die Schlechtdenkenden 2 so übel gesinnt 3, wie gegen die, welche ihnen etwas Böses zufügen 4. 1 νουθετῶν, οντος. 2 φαῦλος. 3 ὅτῳ διατίθεμαι δυσκόλως πρός τινα. 4 κακόν τι ἐργαζόμενός τινα.

So spricht ein Freund: dich liebe ich herzlich 1, und es ist mir eine wichtige Angelegenheit 2, daß auch du freundschaftlich gegen uns gesinnt 3 seyest. 1 ἀποδέχομαί τινα. 2 πρὸ πολλοῦ ποιησαίμην γ' ἄν, c. ac. et inf. 3 οἰκείως διατεθῆναι πρός τινα.

Wer seinem Körper nach sich nicht wohl befindet 1, der hat einen Arzt nöthig 2; wer aber der Seele nach (übel auf ist), einen Freund. Denn eine liebevolle 3 Rede versteht 4 die Niedergeschlagenheit 5 zu heilen 6. 1 ὁ κακῶς διατεθειμένος, c. ac. 2 χρεία ἐσί τινί τινος. 3 εὔνους. 4 οἶδα. 5 ἡ λύπη. 6 θεραπεύω.

Die Völker 1 waren gegen Cyrus so gesinnt 2, daß 3 jede Nation 4 zu kurz zu kommen glaubte, wenn sie nicht dem

Cyrus schickte, was ihnen vorzügliches 6 in dem Lande 7 entweder wuchs 8, oder erzogen, oder durch Kunst hervorgebracht wurde. 1 οἱ ἄνθρωποι. 2 ἔτω διακεῖσθαι πρός τινα. 3 ὡς - ἐδόκει. 4 τὸ ἔθνος. 5 μειονεκτέω. 6 ὅ τι καλὸν, 7 ἡ χώρα. 8 ἢ φύοιτο - τρέφοιτο - τεχνῷτο.

Tigranes 1 zu Cyrus: in welchem Gemüths-Zustande 2 glaubst du 3, daß mein Vater sey, welcher nicht nur wegen seiner eigenen, sondern auch wegen meiner und wegen seiner Gemahlin, und wegen aller seiner Kinder Knechtschaft in Furcht schweebt 4? 1 Τιγράνης. 2 πῶς διάκειμαι τὴν ψυχὴν, 3 δοκέω. 4 φοβεῖσθαι περὶ δουλείας τινὸς

Nicht in Einem Stücke 1 überschreitet der Tugendhafte die Ordnung und Standhaftigkeit, sondern erfüllt 2 seine wörtlichen 3 Zusagen gerade so, wie die bey Eidschwüren. 1 οὐδὲ πρὸς ἓν ἀτάκτως οὐδ' ἀνωμάλως διακεῖσθαι. 2 ὁμοίως διαφυλάττω. 3 ἡ ἐν τοῖς λόγοις - ἐν τοῖς ὅρκοις ὁμολογία.

Beyspiele von πράττω.

Glückselig 1 ist der, welcher unter glücklichen Umständen 2 zu Hause bleibt 3; denn was ist für einen Mann angenehmer 4, als der vaterländische 5 Boden 6? Dem aber, der glücklich lebt 7, ist jedes Land 8 ein Vaterland 9. 1 μακάριος. 2 εὐτυχῶν. 3 οἴκοι μένω. 4 φίλτερος, έρα, ον. 5 πατρῷος, ῴα, ῷον. 6 ὁ χθὼν, ονὸς, 7 καλῶς πράσσων. 8 ἡ γῆ. 9 πατρὶς

Ein Freund, dem es wohl geht 1, ist ein herrliches 2 Schauspiel; aber die Freunde eines Mannes, der im Unglücke ist 3, entfernen sich 4. Doch niemal 5 soll 6 der Unglückliche den Muth ganz verlieren 7, sondern allezeit das Bessere hoffen 8. 1 εὖ πράττων. 2 καλὸν θέαμα. 3 κακῶς πράττων. 4 ἐκποδὼν γίγνεσθαι. 5 ἐδέποτε. 6 δεῖ. 7 ἀθυμέω. 8 τὰ βέλτιω προσδοκάω.

Als 1 Mensch bleibe eingedenk 2 des allgemeinen 3 Schicksals 4. Nichts zuverläßiges 5 scheint in dem Leben zu seyn 6: Einigen schenkt 7, andern nimmt 8 das Schicksal. Viele, welche in unglücklichen Umständen 9 waren, hat das Schicksal erhoben 10. 1 ὤν, 2 μέμνημαι. 3 κοινὸς, ἡ, ὸν, 4 ἡ τύχη. 5 βέβαιος. 6 πέλειν, (esse.) 7 δίδωμι. 8 ἀφαιρεῖσθαι. 9 κακῶς πράσσων. 10 ὀρθόω, ώσω, a. I.

Die großen Geschenke 1 des Glückes führen 2 eine Furcht mit sich: jede Höhe 3 ist in dem sterblichen 4 Geschlechte 5 unsicher 6, entweder Neid 7, oder die Zeit 8 pflegt sie zu stürzen 9, wenn 10 irgend einer auf den Gipfel 11 des Glückes 12 gestiegen ist; der Mittelstand 13 ist in allen Dingen sicherer 14. 1 τὸ δῶρον. 2 ἔχω. 3 τὸ ὕψος. 4 θνητὸς, 5 τὸ γένος. 6 ἀσφαλὴς, ὁ, ἡ. 7 ὁ φθόνος. 8 ὁ χρόνος. 9 περιτρέπω, ψω, a. 1. 10 ἐπὰν-τὶς-δράμῃ. 11 ἐπ' ἄκρον. 12 τὸ καλῶς πράττειν. 13 ἡ μεσότης. 14 ἀσφαλὴς, ἕτερος.

Beyspiele von πάσχω.

Τῆν πάντες οἴδασιν, ὅτι εὖ πάσχουσα εὖ ποιεῖ.

Das ist bekannt 1, daß alle Menschen an das 2 am meisten gedenken 3, was sie in den Widerwärtigkeiten 4 Gutes genossen 5 haben. 1 ἐκεῖνο φανερόν ἐσι. 2 ταῦτα. 3 πλείσην μνείαν ἔχω τινὸς, 4 ἡ συμφορὰ. 5 εὖ πάσχω, a. 2.

Diejenigen, welche Wohlthaten genossen 1 haben, und wenn 2 sie im Stande wären 3, Dank zu erwiedern, ihn nicht erwiedern, heißen 4 andere Menschen undankbar 5. 1 ὁ εὖ παθὼν, 2 ὅταν, c. a. 2. conj. 3 δυνάμενος χάριν ἀποδοῦναι. 4 ἀποκαλέω. 5 ἀχάριτος.

Diejenigen, welche unverdiente 1 Wohlthaten genossen 2 haben, leben 3 allezeit mit Vergnügen dem Wohlthäter 4 zu Gefallen, theils deßwegen 5, weil sie Wohlthaten genossen 6, theils weil man zuvor 7 von ihnen glaubte, daß sie würdig seyen, eine anvertraute Wohlthat zu bewahren 8. 1 προῖκα. 2 εὖ πεπονθὼς, ότος. 3 ἡδέως ὑπηρετεῖν. 4 ὁ εὐεργέτης, ε. 5 διότι. 6 εὖ ἔπαθον. 7 προπιστεύομαι, a. 1. 8 παρακαταθήκην χάριτος φυλάττω.

Wenn es andern schon genug ist 1, von den Feinden keinen Schaden zu leiden 2, so suchen 3 die Verständigen 4 auch noch von denen, die nicht mit ihnen übereinstimmen 5, Nutzen zu ziehen 6. 1 ἱκανόν ἐσι. 2 τὸ μὴ πάσχειν ὑπό τινος κακῶς. 3 ζητέω. 4 ὁ νοῦν ἔχων. 5 ὁ διαφερόμενος. 6 ὠφελεῖσθαι ἀπό τινος.

Manche hassen 1 diejenigen, von denen sie nichts übels erlitten 2 haben. 1 μισέω. 2 οὐδὲν κακὸν πάσχω, perf.

§. 3.

Adjectiva statt der Adverbiorum.

Das Neutrum des Adjectivi wird sowohl im Singulari als Plurali häufig statt eines Adverbii gebraucht.

Πολὺ κρεῖττόν ἐσι μικρὸν προέχειν ἐν τοῖς μεγάλοις, ἢ πολὺ διαφέρειν ἐν τοῖς μικροῖς. — Ἱερωνά, φασι, τὸν Σικελίας τύραννον τὰ πρῶτα ἰδιώτην εἶναι, καὶ ἀνθρώπων ἀμισόπατον κ. τ. λ.

Hephästion 1 starb. Alexander warf 2 ihm die Waffen 3 auf den Scheiterhaufen 4, auch Gold und Silber verbrannte 5 er zugleich mit dem Leichname 6, und jenes bey 7 den Persern sehr kostbare Kleid 8. 1 Ἡφαισίων. 2 ἐμβάλλειν. 3 τὰ ὅπλα. 4 ἡ πυρὰ, 5 συντήκω, ξω, c. dat. 6 ὁ νεκρὸς, 7 ἐν. 8 ἡ μέγα τιμία.

Zuerst 1 ehre 2 Gott, hernach 3 deine Eltern. 1 πρῶτα. 2 τιμάω. 3 μετέπειτα.

Es erfordert Kunst 1, die Mittelstraße 2 in allen Dingen auf das genaueste 3 zu beobachten 4. 1 ἔντεχνον. 2 τὴν μέσην (sc. ὁδὸν). 3 ἐμμελέστατα. 4 τέμνειν.

Wer mit dem besten Appetit speiset 1, bedarf 2 am wenigsten 3 des Zugemüßes 4; wer am angenehmsten trinkt 5, wünscht 6 am wenigsten ein Getränk 7, das er nicht hat. 1 ὁ ἥδιστα ἐσθίων. 2 δέομαι. 3 ἥκιστα. 4 τὸ ὄψον. 5 ὁ πίνων. 6 ἐπιθυμέω. 7 ὁ πότος μὴ παρὼν

Cyrus sagt zu seinen Soldaten: die ihr häufig um mich seyd 1, ihr wisset 2, daß ich nicht nur, wenn ich wichtige, sondern auch, wenn ich geringe Dinge unternehme 3, allezeit den Anfang mit Gott mache 4. 1 πολλά τινι συνὼν, 2 ἐπίσαμαι. 4 μεγάλα - μικρὰ - πειρώμενος. 4 ἀπὸ θεῦ ὁρμᾶσθαι.

Critias hat sein Vaterland sehr 1 beleidigt, und endigte als ein Verhaßter 2 sein Leben 3. 1 πολλὰ λυπεῖν. 2 μισέμενος. 3 τὸν βίον καταστρέφειν.

Philipp, der Macedonier, war nicht nur im Kriege erfahren 1 und im Sprechen geschickt 2, sondern er schätzte 3 auch die Gelehrsamkeit ausnehmend hoch 4. 1 τὰ πολέμια ἀγαθὸς, 2 εἰπεῖν δεινὸς, 3 τιμᾶν. 4 ἀνδρειότατα.

Seine Verantwortung trug 1 Sokrates unter allen Menschen am wahrhaftesten 2, am freymüthigsten 3 und am gerechtesten 4 vor, und die Verurtheilung 5 zum Tode ertrug 6 er auf die sanftmüthigste 7 und männlichste Art 8. 1 *τὴν δίκην εἰπεῖν.* 2 *ἀληθέσατα.* 3 *ἐλευθεριώτατα.* 4 *δικαιότατα.* 5 *ἡ κατάγνωσις τοῦ -* 6 *Φέρω*, a. 1. 7 *πραότατα.* 8 *ἀνδρωδέστατα.*

Zehnter Abschnitt.

Von dem Gebrauch der Präpositionen.

§. 1.

In Ansehung des Casus, der zu den Präpositionen in der griechischen Sprache gesetzt wird, können diese in drey Arten getheilt werden:

A) in solche, die nur Einen Casus regieren, und zwar

1) den Genitiv allein:

Ἀντὶ, gegen, anstatt, für, vor, (præ, ante.)

Ἡδύ γε πατὴρ Φρόνησιν ἀντ' ὀργῆς ἔχων.

Wie schön ist es, gegen einen sterblichen Leib einen unsterblichen Ruhm 1 einzutauschen 2. 1 *δόξα ἀθάνατος.* 2 *ἀντικαταλλάξασθαι.*

Die Tugendhaften wissen 1 für geringe Dinge 2 Dank 3. 1 *οἶδα.* 2 *τὰ μικρὰ*, 3 *ἡ χάρις.*

Zu einem Vater, welcher sagte, daß er blos 1 einen Sclaven 2 mit 3 seinem Sohne 4 geschickt habe, sagte Isokrates: Je nun, so gehe 5, denn du wirst, statt eines einzigen, zwey Sclaven haben. 1 *ὡς ἀδὲν ἀλλ' ἢ*, 2 *τὸ ἀνδράποδον.* 3 *συμπέμπω τινὶ*, 4 *τὸ παιδίον.* 5 *τοιγαροῦν ἄπιθι.*

Zu dem, welcher die Mäßigung 1 in der Kleidung und Speise seiner und der andern Lacedämonier bewunderte 2, sagte Agesilaus: für diese Lebensordnung 3, o Gastfreund 4! ärnten 5 wir die Freyheit 6. 1 *ἡ μετριότης τῆς ἐσθῆτος καὶ τῆς τροφῆς.* 2 *ἐπιθαυμάζω.* 3 *ἡ δίαιτα.* 4 *ξένος.* 5 *ἀμάομαι, ὦμαι.* 6 *ἡ ἐλευθερία.*

Er bewies es auffallend 1, daß 2 er weder die ganze Erde für sein Vaterland, noch die neu erworbenen 3 Freunde statt der alten 4 angenommen 5 hätte. 1 μάλα ἔνδηλον ποιεῖν. 2 ὡς. 3 ἐπίκτητος, ὁ, ἡ. 4 ἀρχαῖος. 5 δέχομαι, a. 1. opt. δεξαίμην.

Was die Umstände forderten 1, zauderte 2 er nicht zu übernehmen, schämte 3 sich auch nicht, wofern er dem Staate nützlich werden 4 konnte, wenn er statt eines Feldherrn als Gesandter eine Reise machte. 1 ἃ καιρὸς ἦν. 2 ὀκνέω μετιέναι. 3 αἰσχύνομαι - πορευόμενος. 4 εἰ μέλλοι - ὠφελήσειν, c. ac.

Anm. Mit Verbis zusammengesetzt hat es gewöhnlich die Bedeutung: hinwiederum, gegenseitig, (*vicissim, mutuo*); oder wider, gegen, (*contra.*)

Ἀπὸ, (ἀπ', ἀφ') von, wegen wird meistens bey leblosen Gegenständen, παρὰ bey belebten gebraucht.

Οἴδαμεν Σωκράτην ἀπ' ἐλαχίστων μὲν χρημάτων αὐταρκέστατα ζῶντα κ. τ. λ. — Οὐαὶ τῷ κόσμῳ ἀπὸ τῶν σκανδάλων.

Die Natur führt 1 von sich selbst zu 2 dem Schönen 3.

1 ἄγω. 2 πρὸς, 3 τὸ καλὸν

Das Gesicht 1 empfängt 2 das Licht 3 von der umgebenden 4 Luft; die Seele aber von den Wissenschaften 5. 1 ἡ ὅρασις. 2 λαμβάνω. 3 τὸ φῶς. 4 ὁ περιέχων ἀὴρ, έρος. 5 τὸ μάθημα, τος.

Der Feige 1 fürchtet sich 2 wegen eines Traumes 3.

1 ὁ δειλὸς, 2 φοβεῖσθαι. 3 τὸ ἐνύπνιον.

Das, wovon 1 die Menschen leben, bringt 2 die Erde (ihnen) hervor, wenn sie arbeiten 3; wovon sie aber Vergnügen genießen 4, bringt sie noch außerdem hervor 5. 1 ἀφ' ὧν. 2 φέρω. 3 ἐργαζόμενος. 4 ἡδυπαθέω, ἀπό τινος. 5 προσεπιφέρω.

Wir bemerken 1, daß von eben denselben Gewerben 2 einige sehr 3 mittellos 4, andere sehr wohlhabend 5 sind: wundere dich nicht, du wirst bey der Untersuchung 6 finden, daß dieses ganz natürlich zugehe 7. 1 καταμανθάνω. 2 τὸ αὐτὸ ἔργον. 3 πάνυ. 4 ἄπορος. 5 πλήσιος. 6 ἐπισκοπῶν. 7 πάνυ οἰκείως ταῦτα γιγνόμενα.

Gleichwie es angenehm 1 ist, das Meer von dem Lande 2 aus zu betrachten 3, so ist es auch für den Geretteten 4 angenehm, an die Trübsalen 5 zurück zu denken 6. 1 ἡδὺ, 2 ἡ γῆ. 3 ὁρᾶν. 4 ὁ σωθείς, έντος. 5 ὁ πόνος. 6 μεμνῆσθαι.

Nicht jeden Baum kann der Landmann veredlen 1, auch nicht jedes Thier 2 der Jäger 3 bezähmen 4; sie suchen also zu andern Bedürfnissen 5 — jener von 6 den unfruchtbaren 7 (Bäumen), dieser von 8 den wilden 9 (Thieren) Nutzen zu ziehen 10. 1 ἐξημερόω, ώσω. 2 τὸ θηρίον. 3 ὁ κυνηγὸς, 4 τιθασσεύω, σω. 5 καθ' ἑτέρας χρείας. 6 ἐκ. 7 ἄκαρπος. 8 ἀπὸ, 9 ἄγριος, ία, ον. 10 ὠφελεῖσθαι.

Gleichwie es nothwendig ist, die körperlichen Glieder 1 der Kinder sogleich 2 von der Geburt 3 an zu bilden 4, damit 5 sie gerade 6 und unverdreht 7 aufwachsen 8: auf eben diese Weise geziemt es sich 9, von Anfang 10 an die Sitten 11 der Kinder in Ordnung zu bringen 12. 1 τὸ μέλος, εος. 2 εὐθὺς, 3 ἡ γένεσις. 4 πλάττω. 5 ἵνα. 6 ὀρθὸς, 7 ἀστραβὴς, ὁ, ἡ. 8 φύομαι. 9 προσήκει. 10 ἐξ ἀρχῆς. 11 τὸ ἦθος. 12 ῥυθμίζω.

Gute und tugendhafte Menschen haben 1 nicht viele Schriften 2 (Gesetze) nöthig; denn bey 3 wenigen Verabredungen 4 werden sie leicht — sowohl über Privat- 5 als öffentliche Angelegenheiten 6 zusammen stimmen 7. 1 δεῖ μοί τινος. 2 τὸ γράμμα, τος. 3 ἀπὸ, 4 σύνθημα, τος. 5 τὰ ἴδια. 6 τὰ κοινὰ, 7 ὁμονοεῖν περί τινος.

Aus 1 den Werken eines Menschen, glaube ich 2, wird auch der Charakter 3 desselben am besten 4 offenbar 5 werden 6. 1 ἀπὸ, 2 νομίζω. 3 οἱ τρόποι. 4 κάλλιστα. 5 κατάδηλος. 6 ἔσομαι.

Cicero hatte Umgang 1 mit Männern 2, die wegen ihrer Gelehrsamkeit in dem größten Ansehen standen. — Es giebt 3 keinen von denen, welche zu seiner Zeit 4 wegen der Beredsamkeit 5 und Weisheit berühmt waren, den er nicht noch berühmter machte 6, indem er von 7 einem jeden 8 freundschaftlich 9 redete oder schrieb. 1 συγγίνομαί τινι. 2 ἀνὴρ πρῶτος ἀπὸ παιδείας. 3 ἔστιν ὅστις τῶν - - 4 οἱ κατ' αὐτὸν ἔνδοξοι ἀπό τινος. 5 ὁ λόγος. 6 ποιεῖν ἐνδοξότερον. 7 περὶ, 8 ἕκαστος. 9 εὐμενῶς.

Anm. Es giebt verschiedene Redensarten mit ἀπό. Hier einige derselben.

Die, welche sich durch ein Sprüchwort ausdrücken 1, sagen nicht unschicklich 2: wenn du neben einem Hinkenden 3 wohnest 4, so wirst du hinken 5 lernen 6. 1 ὁ παροιμιαζόμενος. 2 ἐὰν ἀπὸ τρόπου. 3 χωλὸς, 4 παροικέω τινὶ, 5 ὑποσπάζω. 6 μανθάνω, μαθήσομαι.

Alle, welche 1 auf eine rechtmäßige Art 2 haben können, was sie bedürfen 3 — warum 4 sollte diese jemand als 5 Arme bemitleiden? 1 ὅσοι. 2 ἀπὸ τοῦ δικαίου. 3 ὧν δέονται. 4 τί ἂν - οἰκτείροι τις, c. ac. 5 ὡς.

Niceratus 1 bey Xenophon: Mein Vater gab sich Mühe 2, daß 3 ich ein rechtschaffener Mann werden möchte, und nöthigte 4 mich, alle Gesänge 5 Homers zu lernen: und itzt wäre ich im Stande 6, die ganze 7 Iliade 8 und Odyssee 9 auswendig herzusagen 10. 1 Νικήρατος. 2 ἐπιμελούμενος. 3 ὅπως - γενοίμην. 4 ἀναγκάζω. 5 τὸ ἔπος, εος. 6 δυναίμην ἄν, 7 ὅλος. 8 ἡ Ἰλιὰς, άδος. 9 ἡ Ὀδύσσεια. 10 ἀπὸ στόματος εἰπεῖν.

Ἐκ, (ἐξ vor einem Vokal) aus, nach, gemäß, von.

Ἡ μὲν πόλις (τῶν Ἀθηναίων) ἐκ πλειόνων ἢ μυρίων οἰκιῶν συνέστηκεν.

Dionysius hat aus allen Tempeln zu Syrakusa 1 die Gelder hinweg genommen 2. Von der Statue 3 des Jupiter nahm er das Kleid und den Schmuck 4 weg 5, welcher, wie man sagt 6, an Golde fünf und achtzig Talente betrug 7. 1 ἅπαντα τὰ ἐν Συρακούσαις ἱερὰ, 2 συλάω, ήσω. 3 τὸ ἄγαλμα τοῦ Διὸς, 4 ὁ κόσμος. 5 περιαιρέω, τί τινος, a. 2. 6 Φασὶ, 7 εἶναι χρυσίου πέντε καὶ ὀγδοήκοντα τάλαντα.

Es ist der nehmliche Fall 1: aus einem goldenen 2 Becher 3 tödtliches 4 Gift 5 zu trinken 6, und von 7 einem unverständigen 8 Freunde einen Rath 9 anzunehmen 10. 1 ταυτόν ἐστι. 2 χρυσοῦς, ῆ, οῦν. 3 ποτήριον. 4 θανάσιμος, η, ον. 5 τὸ Φάρμακον. 6 πιεῖν. 7 παρὰ, 8 ἀγνώμων, ὁ, ἡ, ονος. 9 ἡ συμβουλία. 10 λαμβάνω.

Es ist derselbe Fall 1: an einen schwachen 2 Anker 3 das Fahrzeug 4 — und an eine verkehrte 5 Gesinnung 6 seine Hoffnung zu knüpfen 7. 1 τὸ αὐτό ἐστιν. 2 ἀσθενὴς, ὁ, ἡ. 3 τὸ ἀγκύριον. 4 τὸ σκάφος. 5 Φαῦλος. 6 ἡ γνώμη. 7 ὁρμίζειν ἐπί τινος.

Der Weise 1 soll 2, wie von einem Gastmahle 3, aus dem Leben mit Beobachtung des Anstandes 4 weggehen 5. 1 ὁ πεπαιδευμένος. 2 δεῖ. 3 τὸ συμπόσιον. 4 εὐσχημονῶν, ῶντος. 5 ἀναλύω.

Von der Verwaltung der öffentlichen Aemter 1 muß man 2 nicht reicher, sondern berühmter 3 zurückkommen 4. Denn der Dank des Volkes 5 ist wichtiger 6, als vieles Geld.

1 αἱ ποιναὶ ἐπιμέλειαι. 2 δεῖ. 3 ἔνδοξος. 4 ἀπαλλάττεσθαι. 5 ὁ παρὰ τᾶ πλήθος ἔπαινος. 6 ῥᾳθύμως.

Wie ein Affe 1 ahmest 2 du jedes Schauspiel 3 nach: eines nach dem andern 4 (bald dieses, bald jenes) gefällt 5 dir; denn du kamst nicht mit 6 Ueberlegung 7 zu der Sache 8, und betrachtetest 9 nicht von allen Seiten, sondern unüberlegt 10 und mit flüchtiger Begierde 11. 1 πίθηκον. 2 μιμέομαι. 3 ἡ θέα. 4 ἄλλο ἐξ ἄλλᾳ. 5 ἀρέσκω. 6 μετὰ, c. g. 7 ἡ σκέψις, εως. 8 ἐπὶ τὄργον. 9 περιοδεύω, σω, ich betr. auf all. S. 10 εἰκῇ. 11 κατὰ ψυχρὰν ἐπιθυμίαν.

Wenn du unbekümmert 1 und nachläßig 2 bist; wenn du dir immer einen Aufschub nach dem andern erlaubst 3, Entschluß 4 auf Entschluß (fassest) einen Tag nach dem andern bestimmst 5 — so wirst du es selbst nicht merken 6, daß du nicht fortrückest, du wirst unwissend bleiben 7 im Leben 8 und im Sterben 9. 1 ἀμελέω, ήσω. 2 ῥᾳθυμέω, ήσω. 3 ὑπερθέσεις ἐξ ὑπερθέσεων ποιεῖν. 4 πρόθεσις. 5 ἡμέρας ἄλλας ἐπ' ἄλλαις ὁρίζω. 6 λανθάνω ἐμαυτὸν ὑ προνόψας. 7 ἰδιώτης διατελέω, έσω. 8 ζῶν. 9 ἀποθνήσκων.

Anm. Einige Redensarten mit ἐκ (ἐξ), μεταξὺ

Als Cajus Cäsar 1 den Pontischen Pharnaces 2 auf den ersten Angriff 3 besiegt hatte 4, so schrieb er an seine Freunde: ich kam, ich sah, ich siegte. 1 Γάϊος Καῖσαρ. 2 Φαρνάκης ὁ Ποντικὸς, 3 ἐξ ἐφόδου. 4 νικήσας.

Cyrus machte sich hurtig auf den Weg 1, um 2 nach Gadatas 3 zu sehen, wie er sich befinde 4 bey 5 seiner Wunde 6. 1 εὐθὺς πορεύομαι. 2 ὡς ἐπισκέψοιτο. 3 ὁ Γαδάτας, ου. 4 πῶς ἔχω. 5 ἐκ. 6 τὸ τραῦμα.

Die Fabel 1 sagt: Nachdem der Fuchs 2 das drittemal 3 den Löwen gesehen hatte, ist er so beherzt gegen ihn geworden 4, daß 5 er näher hinzu gieng 6, und sich (mit ihm) unterredete 7. 1 ὁ μῦθος. 2 ἡ ἀλώπηξ. 3 ἐκ τρίτου θεασαμένη. 4 ἔτω τινὸς καταθαῤῥέω, ήσω. 5 ὡς, c. inf. 6 προσελθὼν, οῦσα, ὸν, 7 διαλέγομαι, a. 1. inf. p.

Die Pferde können die Kameele 1 in einem großen Zwischenraume 2 nicht aushalten 3, sondern sie werden betäubt 4 und fliehen. 1 κάμηλος, ὁ, ἡ. 2 ἐκ πόνου πολλοῦ. 3 δέχομαι. 4 ἔκφρων, ονος.

Μεταξὺ, zwischen, unter.

Bias sagte, es sey angenehmer zwischen Feinden, als zwischen Freunden Prozesse zu schlichten 1; denn von den Freunden werde auf alle Weise 2 der eine 3 ein Feind werden 4, von den Feinden aber der eine ein Freund. 1 *διαιτάζω.* 2 *πάντως.* 3 *ὁ ἕτερος.* 4 *ἔσεσθαι.*

Wenn Cyrus zwischen den Streitwagen 1 und Gepanzerten 2 durchritt 3, so sagte er: Männer! Gott hat uns (Kräfte) verliehen 4, viele und große Güter zu erwerben 5; aber laßt uns brav 6 seyn! 1 *τὸ ἅρμα.* 2 *θωρακοφόρος.* 3 *διαπορεύομαι.* 4 *παραδίδωμι.* 5 *κτήσασθαι.* 6 *ἀγαθὸς γίνομαι.*

Anm. *μεταξὺ* wird öfters als Adverbium zu einem Participio gesetzt, und heißt unter oder während.

Κλεῖτον Ἀλέξανδρος μεταξὺ δειπνοῦντα ἐφόνευσεν.

Isokrates an Timotheus: Ich überdachte 1 während des Schreibens, wie erwünscht 2 dir alles zugefallen 3 sey; dieses aber gut und menschenfreundlich 4 zu benutzen 5, das ist deine Sache 6, und du mußt 7 deßwegen eine große Sorgfalt anwenden 8. 1 *ἐνθυμέομαι*, a. 1. pass. 2 *εὐτυχῶς.* 3 *συμβαίνω*, perf. 4 *φιλανθρώπως.* 5 *χρῆσθαι.* 6 *ἐπί σοι γέγονε.* 7 *χρή*, 8 *πολλὴν ποιεῖσθαι τὴν ἐπιμέλειαν.*

Es war bey den alten Persern ein Herkommen 1, große Pokale 2 in die Gastmähler nicht mitzubringen 3, weil sie glaubten, das zu viele Trinken 4 schwäche 5 die Leiber und die Seelen 6. — Auch das 7 gehörte bey ihnen zur Landessitte 8, daß 9 sie während des Marsches 10 weder aßen noch tranken. 1 *νόμιμόν ἐστί τινι.* 2 *ἡ προχοΐς, ίδος.* 3 *εἰσφέρεσθαι.* 4 *ὑπερπίνειν.* 5 *σφάλλω.* 6 *ἡ γνώμη.* 7 *κἀκεῖνο.* 8 *ἐπιχώριόν ἐστί τινι.* 9 *τὸ - μήτε ἐσθίειν, μήτε πίνειν.* 10 *πορευόμενος.*

Πρὸ, für, vor; bezieht sich auf Zeit, Ort, Vorzug, auch auf Personen, an eines Stelle, zu jemands Vortheil.

Πῶς ἂν ἂν γένοιτό τις φιλοπότης; — εἰ πρὸ ὀφθαλμῶν ἔχοι τὰς τῶν μεθυόντων ἀσχημοσύνας. — Εὔδηλον, ὅτι καὶ πρὸ τῆς νομοθεσίας μεγάλην δόξαν εἶχεν ὁ Σόλων.

Tod und Flucht 1 und alles was schröcklich scheint 2, soll dir täglich 3 vor Augen seyn, unter allen am meisten der

Tod; dann wirst du nie 4 auf etwas Niedriges denken 5, noch zu heftig nach etwas trachten 6. 1 ἡ Φυγὴ, 2 τὰ δεινὰ φαινόμενα. 3 καθ' ἡμέραν. 4 καὶ ἐδὲν ἐδέποτε. 5 ταπεινὸν ἐνθυμέομαι, — μηθήσομαι. 6 ἄγαν ἐπιθυμεῖν τινος.

Hüte dich 1 vor den Gesellschaften 2 bey Trinkgelagen 3: wenn aber einmal der Fall für dich eintritt 4, so stehe auf 5 vor der Berauschung 6. 1 εὐλαβεῖσθαί τι. 2 ἡ συνουσία. 3 ὁ πότος. 4 ἂν-συμπέσῃ καιρὸς, 5 ἐξανίσαμαι. 6 ἡ μέθη.

Zwey Lobgesänge 1 sangen 2 die Griechen: und zwar vor dem Treffen 3 dem Mars 4, nach 5 dem Treffen aber dem Apollo 6. 1 παιὰν, ᾶνος. 2 ᾄδω. 3 ὁ πόλεμος. 4 Ἄρης, εος. 5 μετὰ, c. ac. 6 Ἀπόλλων, ωνος.

Nie schiebt 1 ein sorgfältiger 2 Feldherr die Herbeyschaffung 3 der Lebensmittel 4 auf, bis 5 ihn die Noth 6 treibt 7; sondern wenn er sich in dem größten Ueberflusse befindet 8, ist er, ehe 9 der Mangel 10 (eintritt), desto mehr besorgt 11. 1 ἀναμένω. 2 ἐπιμελὴς, ὁ, ἡ. 3 τὸ πορίζεσθαι. 4 τὰ ἐπιτήδεια. 5 ἐς' ἂν, 6 ἡ χρεία. 7 ἀναγκάζω. 8 μάλισα εὐπορεῖν. 9 πρὸ, 10 ἡ ἀπορία. 11 μᾶλλον μηχανᾶσθαι.

Artaxerxes 1 hatte seinen älteren 2 Sohn, Darius, der ihm nachstellte 3, getödtet 4: der zweyte zog 5, auf Verlangen 6 des Vaters, das Schwerdt, und entleibte 7 sich selbst vor der königlichen Burg 8. 1 Ἀρταξέρξης. 2 πρεσβύτερος. 3 ἐπιβουλεύω. 4 ἀποκτείνω, a. 1. 5 σπασάμενος τὸν ἀκινάκην. 6 ἀξιόω. 7 ἀποκτείνω. 8 τὸ βασίλειον, pl. λεια, ων.

Die Lacedämonier haben den Isadas 1, der noch ein Knabe war, weil er eine tapfere That verrichtet 2 hatte, zwar mit einer Krone beschenkt 3: weil er aber vor dem erforderlichen Alter 4, und ohne die im Lande üblichen Waffen 5 zu haben, unter die Feinde gestürzt war 6, so bestraften 7 sie ihn. 1 Ἰσάδας, ου. 2 ἀριστεύω, σω, e. tapf. Th. v. 3 στεφανόω, σω. 4 ἡ ἀπαιτουμένη ἡλικία. 5 τὰ ἐπιχώρια ὅπλα. 6 ὁρμάω, ήσω. 7 ζημιόω, σω.

Die festeste 1 Freundschaft hege 2 du gegen 3 die Eltern. Wolle 4 du die Eltern vor jedem 5 (andern) in Ehren halten 6. 1 βέβαιος. 2 ἔχω. 3 πρὸς, c. ac. 4 βούλομαι. 5 πρὸ πάντος, 6 ἐν τιμαῖς ἔχω.

Du mußt es wohl merken 1, daß 2, von welchen du nur verlangst 3, daß sie dir gehorchen sollen, auch jene alle verlangen 4 werden, daß du für ihr bestes sorgest 5. 1 εὖ χρὴ εἰδέναι. 2 ὅτι. 3 ὁπόσους ἂν ἀξιοῖς. 4 ἀξιόω, ώσω, c. ac. et inf. 5 πρό τινος βελεύεσθαι.

Wenn bey den Persern jemand 1 entweder für den König eine Gefahr bestand 2, oder sonst eine schöne und edle That ihm zum besten verrichtete 3, so wurde solchen mit aller Achtung begegnet 4. 1 εἴ τις, c. a. 1. opt. 2 διακινδυνεύω, σω. 3 ἄλλό τι καλὸν ἢ ἀγαθὸν διαπράττω τινὶ, 4 ἄξιός ἐσιν ὁ τιμώμενος.

Cato der Aeltere bewarb sich 1 um das Censor-Amt 2, und sagte laut 3, das Volk habe einen scharfen 4 Arzt und eine große Reinigung 5 nöthig 6, man müsse also nicht den angenehmsten 7, sondern einen unerbittlichen 8 wählen 9: und indem er dieses sagte, so ist er vor allen andern erwählt worden. 1 μετιών τι. 2 ἡ τιμητία. 3 βοάω. 4 ἀπότομος, ὁ, ἡ. 5 ὁ καθαρμὸς, 6 χρειαν ἔχω τινὸς, 7 ἴδιος. 8 ἀπαραίτητος, ὁ, ἡ. 9 αἱρέω, a. 1. Pass.

2) Den Dativ allein regieren

Ἐν, in, (wo?) bey, unter (inter), zu, an.

Ὀνομασὸς Θεμισοκλῆς πρῶτον μὲν ἐν τῇ πόλει, ἔπειτα δ' ἐν τῇ Ἑλλάδι, καὶ ἐν τοῖς βαρβάροις.

Aristides 1, ein Mann, der viele Dinge im Kriege glücklich ausführte 2, auch die Steuern 3 den Griechen in Ordnung brachte 4: Ey dieser 5, als ein solcher (Mann) hat nicht einmal 6 hinlängliche 7 Leichenkosten 8 für sich hinterlassen 9. 1 Ἀριστείδης. 2 πολλὰ κατορθώσας. 3 ὁ Φόρος. 4 τάττω. 5 ἀλλ' ἔτός γε ὁ τοιοῦτος. 6 ἔτε. 7 ἱκανὸς, 8 τὸ ἐντάφιον. 9 καταλείπω.

Zu dem, welcher verlangte 1, in der Stadt die Volksregierung 2 einzuführen 3, sagte Lykurg: führe du zuerst 4 in deinem Hause die Volksregierung ein. 1 ὁ κελεύων, οντος. 2 ἡ δημοκρατία. 3 ποιεῖν. 4 πρῶτος.

Ich meine 1, die Menschen haben nicht in dem Hause den Reichthum und die Armuth, sondern in den Seelen. 1 νομίζω.

Die Gelehrsamkeit ist in glücklichen Umständen 1 ein Schmuck, in widerwärtigen Begegnissen 2 eine Zuflucht 3. 1 ἡ εὐτυχία. 2 ἡ ἀτυχία. 3 ἡ ἀποφυγὴ

Der Grund 1 eines guten Alters 2 ist die gute Beschaffenheit 3 der Körper bey Kindern 4. 1 τὸ θεμέλιον. 2 τὸ γῆρας, τος, αος, ως. 3 ἡ εὐεξία. 4 παῖς.

Gleichwie es sich nun geziemt 1 bey heiterem Himmel 2 das vorzubereiten 3, was man bey dem Sturme nöthig hat, so muß man bey der Jugend 4 die gute Ordnung 5 und die Mäßigkeit 6 als Reisegeld 7 auf 8 das hohe Alter niederlegen 9. 1 προσήκει. 2 ἡ εὐδία. 3 τὰ πρὸς τὸν χειμῶνα παρασκευάζειν. 4 ἡ νεότης. 5 ἡ εὐταξία. 6 ἡ σωφροσύνη. 7 ἐφόδιον. 8 εἰς. 9 ἀποτίθεσθαι.

Als dem Philipp viele glückliche und herrliche Begebenheiten 1 an Einem 2 Tage verkündigt 3 wurden, so sagte er: o Schicksal! verhänge 4 irgend ein kleines Unglück 5 über mich für 6 so viele 7 und große Güter! 1 πολλὰ κατορθώματα καὶ καλὰ, 2 εἷς, μία, ἕν, 3 προσαγγέλλω, a. 1 part. pass. gen. abs. 4 ποιεῖν τινι. 5 μικρὸν τι κακὸν, 6 ἀντὶ, 7 τοσαῦτα καὶ τηλικαῦτα ἀγαθὰ

Da seine Freunde (ihn) ermahnten 1, einen schmähsüchtigen 2 (Menschen) fortzujagen 3, so sagte er, er werde es nicht thun, damit er nicht umhergehe 4, und unter mehreren 5 übel rede. 1 κελεύω. 2 λοίδορος. 3 ἐξελαύνω, λάσω. 4 περιΐων, 5 πλείονες.

Nenne 1 dich überall niemal einen Weisen, sprich auch nicht viel 2 von 3 Grundsätzen 4 unter Unwissenden 5, sondern handle 6 so, wie es die Grundsätze fordern. 1 μηδαμῶς - εἴπῃς. 2 λαλεῖν τὸ πολὺ, 3 περὶ, 4 τὸ θεώρημα, τος. 5 ἰδιώτης, ου. 6 ποιεῖν τὸ ἀπὸ τῶν θεωρημάτων.

Wir nennen 1 diejenigen undankbar 2, welche nicht Dank abstatten, da sie es doch könnten 3: Scheinen dir also 4 die Undankbaren nicht mit Recht zu den Ungerechten gerechnet 5 zu werden? 1 καλεῖν. 2 ἀχάριστος. 3 ὁ δυνάμενος χάριν ἀποδῶναι. 4 δῆτα. 5 καταλογίζεσθαι.

Diejenigen, welche 1 sich unter spaßhaften 2 Leuten auszeichnen wollen, werden bey den ernsthaften 3 lächerlich 4. 1 ὁ σπουδάζων, der sich ausz. w. 2 γελοῖος, οία, οῖον. 3 ὁ σπουδαῖος, αία, αῖον. 4 καταγέλαστος.

Xenophon sagt: Bey den Persern konnte man sehr selten 1 ein Pferd sehen, weil es schwer war 2, Pferde zu ernähren 3 und zu reiten 4, in dem gebirgigen Lande 5; Herodot aber sagt: die Perser lehren 6 ihre Knaben drey Stücke 7: reiten, mit dem Bogen schießen 8, und die Wahrheit sprechen 9. 1 πάνυ σπάνιον ἦν. 2 διὰ τὸ χαλεπὸν εἶναι. 3 τρέφω. 4 ἱππεύω. 5 ἐν ὀρεινῇ ἔσῃ τῇ χώρᾳ. 6 παιδεύω. 7 τρία. 8 τοξεύω. 9 ἀληθίζομαι.

Anm. Einige Redensarten mit ἐν.

Man muß nicht durch viele 1 (Worte) wenig sagen, sondern mit wenigen 2 vieles. 1 ἐν πολλοῖς. 2 ἐν ὀλίγοις.

Polykrates 1 aus Samos 2 beschäftigte sich mit den Wissenschaften 3: er schätzte 4 den Anakreon 5 und fand ein Vergnügen 6 an ihm und an den Gedichten 7 desselben. 1 Πολυκράτης. 2 ὁ Σάμιος. 3 ἐν Μούσαις εἶναι. 4 τιμάω. 5 Ἀνακρέων, οντος. 6 χαίρω τινὶ, 7 τὸ μέλος, εος.

Demokritus 1 von Abdera, sagt das Gerücht 2, soll sowohl in andern Dingen 3 weise gewesen 4 seyn, als vornehmlich 5 gewünscht haben 6, verborgen 7 zu seyn, und sich ein vorzügliches Geschäft daraus gemacht haben 8. 1 Δημόκριτος ὁ Ἀβδηρίτης. 2 λόγος ἔχει, c ac. et inf. 3 τά τε ἄλλα. 4 γίνομαι. 5 καὶ δὴ καὶ, 6 ἐπιθυμεῖν. 7 λανθάνω, a. 2. inf. 8 ἐν ἔργῳ θέσθαι σφόδρα πάνυ τοῦτο.

Sokrates macht 1, sagte der Ankläger 2, daß nicht nur die Väter, sondern auch die andern Verwandten 3 bey seinen Schülern 4 in Verachtung stehen 5. 1 ποιεῖν, c. ac. et inf. 2 ὁ κατήγορος. 3 συγγενὴς, ὁ, ἡ. 4 οἱ συνόντες αὐτῷ. 5 ἐν ἀτιμίᾳ εἶναι παρά τινι.

Σὺν (ξὺν), mit; durch.

Leonidas 1, und die Dreyhunderte 2 mit ihm erwählten 3 den ihnen vorausgesagten 4 Tod in Pylä, und indem sie schön und edel 5 für Griechenland stritten 6, hinterließen 7 sie für sich einen unsterblichen Ruhm 8, und einen guten Namen auf immer 9. 1 Λεωνίδης. 2 οἱ τριακόσιοι. 3 αἱρεῖσθαι, a. 2. 4 μαντευόμενος. 5 εὖ καὶ καλῶς. 6 ἀγωνίζομαι ὑπέρ τινος. 7 ἀπολείπω. 8 ἡ Φήμη. 9 δι' αἰῶνος.

O mein Lieber 1! man muß 2 gegen die Wollüste 3 nicht weniger zu Felde ziehen, wegen 4 der Freyheit, als gegen

diejenigen, welche mit Waffen 5 es versuchen 6, (uns) in Sclaverey zu bringen 7. 1 βέλτιος. 2 ἐχ ἧσσον πρός τι διαμάχεσθαι. 3 ἡ ἐπιθυμία. 4 περὶ, c. g. 5 τὸ ὅπλον. 6 ὁ πειρώμενος. 8 καταδελῶσθαι.

Eine Ergötzung 1 (verbunden) mit dem, was moralisch gut 2 ist, ist etwas vortreffliches 3; aber ohne 4 dieses, etwas sehr schlimmes 5. 1 ἡ τέρψις. 2 τὸ καλὸν, 3 ἄριστος. 4 ἄνευ. 5 κάκιστος.

Die Erwerbung 1 getreuer 2 Freunde geschieht 3 durchaus nicht mit Gewalt 4, sondern vielmehr durch (mit) Wohlthun 5. 1 ἡ κτῆσις, 2 πιστὸς, ἡ, ὸν, 3 ἔστιν ἀδαμῶς. 4 ἡ βία. 5 ἡ εὐεργεσία.

Anm. Einige Redensarten mit σύν.

Das Gesetzmäßige 1 ist gerecht, das Gesetzwidrige 2 aber gewaltthätig 3. Dem Gesetze gemäß 4 also muß der Richter 5 sein Urtheil aussprechen 6. 1 τὸ νόμιμον. 2 τὸ ἄνομον. 3 βίαιος, αία, ον. 4 σὺν τῷ νόμῳ. 5 ὁ δικαστὴς, ε. 6 τὴν ψῆφον τίθεσθαι.

Cyrus wünschte 1, sich so einzurichten 2, wie er glaubte 3, daß es sich für einen König schicke 4. Es kam ihm gut vor 5, dieses nach dem Gutbefinden 6 seiner Freunde zu thun, daß 7 er mit dem wenigsten Neide 8 selten 9 und mit anständiger Würde 10 sich öffentlich sehen ließ. 1 ἐπιθυμέω. 2 κατασκευάσασθαι. 3 ἡγέομαι. 4 πρέπει τινὶ, 5 ἔδοξεν αὐτῷ. 6 σὺν τῇ γνώμῃ. 7 ὡς-Φανείη. 8 ὅτι ἥκιστα ἄν ἐπιφθόνως. 9 σπάνιος. 10 σεμνὸς, mit anst. W.

Xenophon spricht also zu seinen Soldaten: es kommt euch zu 1, brav 2 zu seyn; mit Gottes Hülfe 3 werden die Braven auch aus den größten Gefahren 4 gerettet 5. 1 προσήκει τινὶ, 2 ἀγαθὸς, 3 σὺν τοῖς θεοῖς. 4 πάνυ δειναὶ, 5 σώζομαι.

Und Cyrus sagt: Ich will Vorkehrungen 1 für euch treffen, so viel ich immer kann 2, damit 3 wir, so Gott will 4, auf das glorreichste 5 fechten 6. 1 παρασκευάζω, σω, τινὶ, 2 ὅ τι ἂν δύνωμαι. 3 ὅπως, c. conj. 4 σὺν θεῷ. 5 ὡς κάλλιστα. 6 ἀγωνίζομαι.

Kambyses 1 an die Perser: Cyrus hat als Anführer 2 der Armee 3 unter Gottes Beystande euch, ihr Perser, unter 4 allen Menschen berühmt 5 gemacht, geehrt 6 aber in dem ganzen Asien. 1 Καμβύσης. 2 ἡγέμενος. 3 τὸ στράτευμα. 4 ἐν. 5 εὐκλεὴς, 6 ἔντιμος.

Wir dürfen glauben 1, sagt Cyrus, daß Gott uns gnädig seyn 2 werde; Denn wir besitzen diese Güter nicht durch Hinterlist 3 auf eine ungerechte Art 4, sondern weil man uns nachgestellt hat 5, haben wir Strafe ausgeübt. 1 οἴεσθαι χρὴ, 2 σύν τινι εἶναι. 3 ἐπιβουλεύσας ἔχω. 4 ἀδίκως. 5 ἐπιβουλευθεὶς τιμωρέομαι, ήσομαι.

3) Den Akkusativ allein regieren:

'Ανὰ, gegen, in — auf herum.

Xenophon spricht also von dem Tode des Agesilaus: So durchaus 1 nützlich für sein Vaterland war dieser Mann unaufhörlich 2, daß 3 er auch noch in seinem Tode 4 der Stadt ungemein nützte 5, und nun in eine ewige 6 Wohnung 7 (er spricht von dem Grabe 8) einkehrte 9, nachdem er Denkmäler 10 seiner Tugend auf 11 der ganzen 12 Erde erworben hat 13. 1 ἕτω τελέως. 2 ὠφέλιμος ὢν διαγίνομαι. 3 ὡς, c. a. 2. ind. 4 τετελευτηκὼς ἤδη. 5 ἔτι μεγαλείως ὠφελῶν τινα. 6 ἀΐδιος, ὁ, ἡ. 7 ἡ οἴκησις. 8 ὁ τάφος. 9 κατάγεσθαι. a. 2. ἠγαγόμην. 10 μνημεῖον. 11 ἀνὰ, 12 πᾶς. 13 κτησάμενος.

Die Perser lehrten die Knaben auch Mäßigkeit 1: es trug viel dazu bey 2, daß dieselben lernten mäßig seyn 3, daß 4 sie auch alte Personen 5 sahen sich Tag vor Tag 6 mäßig betragen 7. 1 ἡ σωφροσύνη. 2 μέγα συμβάλλεται εἰς τὸ μανθάνειν. 3 σωφρονέω. 4 ὅτι. 5 πρεσβύτερος. 6 ἀνὰ πᾶσαν ἡμέραν. 7 σωφρόνως διάγω.

Wenn 1 die Menschen einen Mann für fähig 2 halten, Wohlthaten zu erweisen, und glauben 3, Vortheile von ihm zu genießen 4, so führen 5 sie diesen immer lobpreisend 6 im Munde, sie sehen ihn 7 — jeder — als 8 ein eigenthümliches 9 Gut an. 1 ὅταν ἡγησάμενοι. 2 εὐεργετεῖν ἱκανὸς, 3 νομίζω. 4 ἀπολαύειν τινὸς ἀγαθὰ, 5 ἀνὰ στόμα ἔχω. 6 ἐπαινοῦντες. 7 θεάομαι. 8 ὡς. 9 οἰκεῖος.

Wenn Cyrus einem seiner Freunde rief, so ritten sie mit möglichster Anstrengung herbey 1, und gehorchten, und vergrößerten 2 dadurch das Ansehen des Cyrus, indem sie zu erkennen gaben 3, daß sie auf das pünktlichste gehorchten 4. 1 ἀνὰ κράτος ἐλαύνων ὑπακούω. 2 συναύξων τὴν ἀρχήν τινι. 3 ἐπιδεικνύμενος. 4 σφόδρα πείθομαι.

Εἰς, (ἐς) in, nach (wohin?), zu, bis, gegen, wegen, auf, in Ansehung, (bey einer Zahl) gegen, (bey einer Zeit.)

Πυθαγόρας ὁ Σάμιος ἀφικόμενος εἰς Αἴγυπτον, καὶ μαθητὴς ἐκείνων γενόμενος, τὴν Φιλοσοφίαν πρῶτος εἰς τὸς Ἕλληνας ἐκόμισεν.

Nach Sparta waren einige Klazomenier gekommen 1, und hatten die Stühle 2 der Ephoren 3 mit Ruß 4 besudelt 5; diese geriethen nicht in Unwillen 6, sondern befahlen 7, daß der Ausrufer 8 öffentlich bekannt machen sollte 9: es soll den Klazomeniern erlaubt seyn 10, sich unanständig zu betragen 11.
1 ἀφικνέομαι. 2 ὁ θρόνος. 3 Ἔφορος. 4 ἄσβολος. 5 καταχρίω, ίσω. 6 ἀγαναντέω. 7 προστάττω, ξω. 8 ὁ κήρυξ, κος. 9 δημοσίᾳ κηρύττω, ξω. 10 ἐξέσω, 11 ἀσχημονεῖν.

Als einer von den Soldaten sagte: wir sind auf 1 die Feinde gestoßen 2, so sagte Pelopidas: warum lieber so 3, als, jene auf uns? 1 εἰς. 2 ἐμπίπτω, perf. ἐμπέπτωκα. 3 τί μᾶλλον.

Man muß 1 den Knaben eine Erhohlung 2 von den fortwährenden 3 Arbeiten 4 gestatten; denn wir müßen bedenken 5, daß unser ganzes Leben in Abspannung 6 und Thätigkeit 7 eingetheilt 8 ist. 1 δοτέον, c. ac. 2 ἡ ἀναπνοὴ, c. g. 3 συνεχὴς, ὁ, ἡ. 4 ὁ πόνος. 5 ἐνθυμέομαι. 6 ἡ ἄνεσις. 7 ἡ σπουδὴ, 8 διαιρέω, perf. pass.

Wir werden diejenigen, welche wenig besitzen 1, wofern 2 sie in Verwaltung ihres Hauswesens Geschicklichkeit 3 haben, zu den Reichen zählen 4. 1 ὁ ὀλίγα κεκτημένος. 2 ἐὰν, c. conj. 3 οἰκονομικός εἰμι. 4 τίθημι, θήσω, εἰς —

Diejenigen, welche von 1 schändlichen Gewinnsten 2 zu löblichen Diensten 3 die Kosten hergeben 4, handeln gerade 5 wie diejenigen, welche von dem Kirchenraube 6 eine gottesdienstliche Handlung verrichten 7. 1 ἀπὸ, 2 τὰ αἰσχρὰ κέρδη. 3 ἡ καλὴ λειτουργία. 4 ἀναλίσκων. 5 ὁμοῖόν τι ποιεῖν τινι. 6 ἡ ἱεροσυλία. 7 θεοσεβέω.

Gesetzwidrig zu handeln 1 gegen 2 einen Herold 3 und gegen Gesandte 4 scheint Jedermann frevelhaft 5 zu seyn. 1 τὸ παρανομεῖν. 2 εἰς. 3 ὁ κήρυξ. 4 ὁ πρέσβυς, υος, εως. οἱ πρέσβεις. 5 ἀσεβὴς, ὁ, ἡ.

Der kürzeste 1 Weg zum Ruhme 2 ist der 3: rechtschaffen zu werden. Nichts führt so leicht 4 zum Wohlwollen 5, als die Lobpreisung 6 von guten Handlungen 7.

1 συντομώτατος. 2 ἡ εὐδοξία. 3 τὸ, 4 ἕτως εὐάγωγος, ὁ, ἡ. 5 ἡ εὔνοια. 6 ἡ εὐφημία. 7 τὸ εὐεργέτημα.

Einige sagen, Ciceros Vater sey in einer Walkerswerkstätte 1 geboren 2 und erzogen 3 worden; andere aber führen 4 den Ursprung 5 der Familie auf 6 Tullius Attius 7 zurück, der als König unter 8 den Volskern 9 mit Ruhm herrschte 10.

1 τὸ γναφεῖον. 2 γενέσθαι. 3 τραφῆναι. 4 ἀνάγειν. 5 ἡ ἀρχὴ τοῦ γένους. 6 εἰς. 7 Τύλλιος Ἄττιος. 8 ἐν. 9 Οὐόλσκοι. 10 λαμπρῶς βασιλεύειν.

Timotheus speißte 1 einmahl bey 2 Plato zu Nacht. Am andern Tage 3 begegnete 4 er dem Plato, und sagte: o Plato! ihr speiset noch angenehmer 5 auf 6 (für) den andern Tag, als für den gegenwärtigen 7.

1 δειπνέω. 2 παρὰ, c. d. 3 ἡ ὑσεραία. 4 περιτυχών τινι. 5 εὖ μᾶλλον. 6 εἰς. 7 ἡ παροῦσα.

Aristippus that 1 einmal wegen 2 eines Freundes eine Bitte an Dionysius, und weil er nicht erhört 3 wurde, so warf 4 er sich zu 5 den Füßen desselben. Zu dem, der (ihn deswegen) spottete 6, sagte er: ich bin nicht Schuld 7, sondern Dionysius, welcher die Ohren 8 an den Füßen hat.

1 δεόμενος, c. g. 2 περὶ, 3 μὴ ἐπιτυγχάνων. 4 πίπτω, a. 2. 5 εἰς. 6 ἐπισκώψας, αυτος. 7 αἴτιος. 8 ἡ ἀκοὴ

Einer 1 von den Metapontinern 2 wurde wegen 3 Feigheit 4 von 5 einem Lacedämonier geschimpft, und antwortete: Ey 6, wir besitzen 7 nicht wenig 8 fremden Landes 9. Der Spartaner erwiederte: ihr seyd also nicht nur feig 10, sondern auch ungerecht.

1 ὀνειδισθείς τις. 2 Μεταπόντιος. 3 εἰς. 4 ἡ δειλία. 5 ὑπὸ, 6 ἀλλὰ μὴν, 7 ἔχω. 8 ἐκ ὀλίγα, c. g. 9 ἡ ἀλλοτρία (sc. γῆ). 10 δειλὸς, ἡ, ὸν

Xenokrates 1, der Chalcedonier, war nie mißmuthig 2, wenn er von Plato wegen des bäurischen Wesens 3 gespottet 4 wurde. Er sagte gar sehr verständig 5: ey 6 dieses ist mir nützlich 7.

1 Ξενοκράτης ὁ Χαλκηδόνιος. 2 ἀγανακτέω. 3 τὸ ἄχαρι. 4 σκωπτόμενος. 5 πάνυ ἐμφρόνως. 6 ἀλλὰ, 7 συμφέρειν.

Es ist allerdings lächerlich 1, wenn einer schimpft und spottet 2, der hinwiederum irgend worüber geschimpft werden kann 3: z. B. 4 Leon 5 von Byzanz wurde von einem Buckelichten 6 geschimpft 7 wegen des blöden Gesichtes 8; er ant-

wortete: du tadelst 9 ein menschliches Gebrechen 10, indem du die Strafe 11 auf 12 dem Rücken 13 trägest 14. 1 γελοῖον ὅλως. 2 τὸ λοιδορεῖν καὶ σκώπτειν. 3 ὁτιῦν ἀντιλοιδορηθῆναι δυνάμενος. 4 ὡς. 5 Λέων ὁ Βυζάντιος. 6 κυρτὸς, 7 λοιδορηθείς, 8 ἡ τῶν ὀμμάτων ἀσθένεια. 9 ὀνειδίζω. 10 ἀνθρώπινον πάθος. 11 ἡ νέμεσις. 12 ἐπί, c. g. 13 ὁ νῶτος, ου. 14 Φέρω.

Der Prahler 1 beträgt sich so 2, daß er z. B. wenn er zu den Krambuden tritt 3, nach einem Kleide 4 um zwey Talente 5 fragt 6 — und mit seinem Diener 7 zankt 8, daß er ohne Geld bey sich zu haben 9, ihm itzt begleite 10. 1 ὁ ἀλαζὼν, 2 τοιοῦτος, οἷος, c. inf. 3 ἐπὶ τὰς σκηνὰς ἐλθὼν, 4 ὁ ἱματισμὸς, 5 εἰς δύω τάλαντα. 6 ζητέω, ήσω. 7 ὁ παῖς. 8 μάχεσθαί τινι. 9 ἐὰν ἔχων χρυσὸν, 10 ἀκολουθεῖν, c. d.

Zoilus 1 von Amphipolis, welcher 2 auch gegen Homer geschrieben hat, und gegen Plato, und gegen andere, war ein Zuhörer 3 des Polykrates 4. Dieser Polykrates hat aber auch die Anklage 5 gegen Sokrates geschrieben. 1 Ζωΐλος ὁ Ἀμφιπολίτης. 2 ὁ - γράψας. 3 ἀκουστὴς, 4 Πολυκράτης, ους. 5 ἡ κατηγορία.

Das, was eingebracht wird 1, muß der Hauswirth 2 in Empfang nehmen 3, und austheilen 4, und dafür sorgen 5, und verhüten 3, daß nicht ein Aufwand 7, der auf ein Jahr 8 ausreicht, auf einen Monat verwendet 9 werde. 1 τὰ εἰσφερόμενα. 2 ὁ οἰκονόμος. 3 ἀποδεκτέον τινί τι. 4 διανεμητέον. 5 προνοητέον. 6 Φυλακτέον. 7 ἡ - κειμένη δαπάνη. 8 ὁ ἐνιαυτὸς, 9 δαπανᾶσθαι.

Ungeachtet Busiris 1 solche Voreltern 2 zu haben das Glück hatte 3, so war er doch nicht stolz 4 auf diese, sondern er glaubte 5, er müsse 6 auch von seiner Tugend ein Denkmal 7 auf alle Zeit 8 zurücklassen. 1 Βούσιρις. 2 οἱ πρόγονοι. 3 τυχὼν, c. g. 4 μέγα Φρονεῖν ἐπί τινι. 5 οἶμαι, a. 1. pass. 6 δεῖ. 7 μνημεῖόν τινος καταλιπεῖν. 8 ἅπας ὁ χρόνος.

Als 1 Alexander die Stadt der Thebaner erobert 2 hatte, machte 3 er von den Thebanern gegen 4 sechstausend 5 nieder; Gefangene 6 aber wurden dreyßigtausende 7 gemacht 8. 1 ὅτε. 2 αἱρεῖν, a. 2. 3 Φονεύω, σω. 4 εἰς. 5 ἑξακισχίλιοι. 6 αἰχμάλωτος. 7 τρισμύριοι. 8 λαμβάνω, a. 1. pass.

Anm. Einige Redensarten mit εἰς.

Als 1 Pausanias mit dem Hunger kämpfte 2, und sein Leben 3 auf die allerqualvollste Art 4 endigen mußte, ja da 5 erinnerte er sich des Simonides 6, und rief 7 zu dreymalen 8 aus: o Freund von Cea 9, gewiß war deine Rede etwas Großes 10, (Erinnere dich, daß du ein Mensch bist) ich aber achtete sie aus Unverstand 11 für nichts 12. 1 ἐπεὶ, 2 διαπαλαίω τῷ λιμῷ. 3 μέλλω ἀποθνήσκειν. 4 ἀνθρώπων ἀλγεινότατα. 5 ἀλλὰ τηνικαῦτα. 6 Σιμωνίδης, ου. 7 ἐνβοάω, ήσω. 8 εἰς τρίς, 9 ὦ ξένε Κεῖε. 10 μέγα τι ἄρα χρῆμα. 11 ὑπ' ἀνοίας. 12 ἐδὲν - ὤμην εἶναι.

Man sagt 1, Hippokrates 2 habe bey 3 der ersten Zusammenkunft 4 von dem Demokritus eine Meinung 5, als wie von einem Rasenden 6 gefaßt; bey fortgesetzter Unterredung 7 aber habe er den Mann über die Maaßen 8 bewundert. 1 λέγεσιν. 2 Ἱπποκράτης, ους. 3 περὶ, c. ac. 4 ἡ ἔντευξις. 5 δόξαν λαβεῖν ὑπέρ τινος. 6 μαινόμενος. 7 προϊούσης τῆς συνουσίας. 8 εἰς ὑπερβολήν

Auch Arme müßen sich nach Kräften bemühen 1, ihren Kindern die beste Erziehung 2 zu geben. 1 πειρατέον εἰς δύναμιν. 2 κρατίστην ἀγωγὴν ποιεῖσθαί τινος.

§. 2.

B. Solche, welche zwey Casus, den Genitiv und Akkusativ regieren.

Διὰ, mit einem Genitiv: durch, während, mit, in.

Ἔδει Λακεδαιμονίους, ὃ διὰ τοῦ περιπάτου, ἀλλὰ διὰ τῶν γυμνασίων τὴν ὑγείαν πορίζεσθαι. — Δι' ἀρετῆς ἴσασι Ῥωμαῖοι ἀγαθοὶ εἶναι, ὃ μὴν διὰ τέχνης, καὶ πανουργίας, καὶ ἐπιβουλῆς καταγωνίσασθαι τοὺς ἐχθρούς.

Auch die Barbaren sagten, es gebe Götter, sie sorgen 1 für uns, und zeigen uns die künftigen Dinge 2 zuvor an 3, theils durch Vögel 4, theils durch Zeichen 5, durch Eingeweide 6 und durch gewisse andere Lehren 7 und Vorschriften 8. Auch durch Träume 9, sagen sie, und selbst durch die Gestirne 10 werden viele Dinge vorher angedeutet 11. 1 προνοεῖν, c. g. 2 τὰ μέλλοντα. 3 προσημαίνω. 4 ὄρνις, θος. 5 τὸ συμβολον. 6 τὰ σπλάγχνα. 7 τὸ μάθημα. 8 τὸ δίδαγμα. 9 τὸ ὄνειρον. 10 ὁ ἀστὴρ, έρος. 11 προδηλόω.

In der Nacht müssen nothwendig 1 jegliche Dinge 2 mehr durch die Ohren, als durch die Augen wahrgenommen 3 und verrichtet 4 werden. In Schrecken zu gerathen 5 ist in der Nacht eine viel wichtigere 6 Sache 7, als am Tage, und schwerer zu stillen 8. 1 ἀνάγκη. 2 ἕκαστα. 3 αἰσθάνομαι. 4 πράττομαι. 5 τὸ ταραχθῆναι. 6 πολὺ μεῖζον. 7 τὸ πρᾶγμα. 8 δυσκατασκατώτερον.

Demades 1 verdiente Beyfall 2, indem er sagte: Drako 3 hat seine Gesetze mit Blut 4, nicht mit Dinte 5 geschrieben. 1 Δημάδης. 2 εὐδοκιμέω. 3 Δράκων. 4 τὸ αἷμα, τος. 5 τὸ μέλαν, ος.

Lykurg machte die Verordnung 1, sich das (ganze) Jahr 2 hindurch an ein einziges 3 Kleid 4 zu gewöhnen 5, weil er glaubte 6, daß sich die Jünglinge so auf Kälte 7 und Wärme besser vorbereiten 8. 1 νομίζω, σω. 2 τὸ ἔτος, εος, ους. 3 εἷς. 4 τὸ ἱμάτιον. 5 προσεθίζομαι, c. d. 6 νομίζων. 7 πρὸς ψύχη - θάλπη - 8 παρασκευάσασθαι.

Demosthenes wachte 1 die ganze Nacht hindurch, dachte nach 2 und lernte auswendig 3, was er sprechen wollte 4, wenn er unter die Athenienser trat 5. 1 ἀγρυπνέω. 2 Φροντίζων. 3 ἐκμανθάνω. 4 μέλλω ἐρεῖν. 5 ἐλθὼν εἰς.

Die Lacedämonier und Römer machten die Verordnung 1, daß die Bürger sowohl in andern Dingen 2, als auch vornehmlich 3 bey 4 der Tafel 5 Mäßigkeit beweisen 6 sollten. 1 προστάττω, c. ac. et inf. 2 διὰ τε τῶν ἄλλων. 3 ἐχ ἥκιστα. 4 διὰ, 5 ἡ τράπεζα. 6 σωφρονεῖν.

Jedem von denen, welche 1 zu 2 den öffentlichen Mahlzeiten 3 der Lacedämonier hereintraten, zeigte 4 der Aelteste 5 die Thüren 6, und sagte: durch diese geht 7 keine Rede hinaus. 1 εἰσιὼν, όντος. 2 εἰς. 3 τὸ συσσίτιον. 4 δεικνύω. 5 ὁ πρεσβύτερος. 6 ἡ θύρα. 7 ἐξερχομαι.

Anm. Einige Redensarten mit διὰ.

Darius 1, der Sohn des Hystaspes, verzieh 2 dem Aribazus, und einigen andern nicht unbedeutenden Männern 4 in Persien, welche ihm nach dem Leben standen 5. Er setzte 6 aber den einen da, den andern dorthin: und sie blieben 7 ihm getreu 8, indem sie sich an die Wohlthat 9 erinnerten 10. 1 Δαρεῖος, ὁ παῖς τοῦ Ὑστάσπου. 2 συγγνώμην ἔχω τινὶ, 3 Ἀρίβαζος. 4 ἡ ἀφανὴς τῶν ἐν Πέρσαις. 5 ἐπιβουλεύω. 6 διέσησεν ἄλλος ἄλλη. 7 μένω, a. 1. 8 πιστὸς, 9 ἡ εὐεργεσία. 10 διὰ μνήμης ἔχω τι.

Hipparchus 1, der Sohn des Pisistratus 2 schätzte 3 den Simonides 4 aus Cea hoch, und hatte ihn immer um sich 5, indem er ihn durch große Geschenke 6, wie es wahrscheinlich ist 7, und durch Belohnungen 8 an sich zog 9. Denn daß 10 Simonides geldgierig 11 war, wird niemand widersprechen 12. 1 Ἵππαρχος. 2 Πεισίστρατος. 3 διὰ σπουδῆς ἄγω. 4 Σιμωνίδης ὁ Κεῖος. 5 περὶ αὐτὸν ἔχειν. 6 τὸ δῶρον. 7 ὡς τὸ εἰκὸς. 8 ὁ μισθὸς, 9 πείθω. 10 καὶ γὰρ ὡς. 11 Φιλοχρήματος. 12 ἀντίφημι, ήσω.

Die Griechen ließen dem Aeneas 1 alle seine Habseligkeiten unangetastet 2, und bewiesen 3, daß gegen die religiösen 4 Menschen, und gegen die, welche die Götter und die Eltern 5 in Ehren halten 6, auch die natürlichen Feinde 7 sanft 8 werden. 1 ὁ Αἰνείας, ου. 2 πάντων τινὶ τῶν οἰκείων κτημάτων ἀποσῆναι. 3 ὁμολογέω. 4 εὐσεβής, ὁ, ἡ. 5 οἱ γεινάμενοι. 6 δι' αἰδοῦς ἄγειν τινὰ, 7 ὁ Φύσει πολέμιος. 8 ἥμερος γίνομαι πρός τινα.

Sokrates beherrschte 1 nicht nur die sinnlichen Vergnügungen 2, sondern auch das 3, welches der Reichthum gewährt. 1 κρατεῖν, c. g. 2 αἱ διὰ τοῦ σώματος ἡδοναὶ, 3 ἡ διὰ τῶν χρημάτων (ἡδονὴ).

In aller Munde 1 war Cyrus, sowohl im Gespräche 2, als in Gesängen 3. 1 διὰ στόματος ἔχειν τινὰ, 2 ὁ λόγος. 3 ἡ ᾠδὴ

Hesiodus 1 sagt, die Nachtigall 2 allein 3 unter den Vögeln 4 schlafe gar nicht 5, und wache 6 unaufhörlich 7. 1 Ἡσίοδος. 2 ἡ ἀηδὼν, όνος. 3 μόνος, η, ον. 4 ἡ ὄρνις, θος. 5 ἀμελεῖν ὕπνου. 6 ἀγρυπνέω. 7 διὰ τέλους.

Mit einem Akkusativ: wegen, vermittelst, durch.

Nachdem Conon 1 unglücklich gewesen 2 war in dem Seetreffen 3 bey dem Hellespont 4, nicht aus eigner Schuld 5, sondern wegen seiner Collegen 6, so schämte er sich 7, nach Hause 8 zurückzukehren 9. 1 Κόνων. 2 ἀτυχήσας. 3 ἡ ναυμαχία. 4 ἡ περὶ Ἑλλήσποντον. 5 ἑκὼν δι' αὐτὸν, 6 ὁ συνάρχων, τος. 7 καταισχύνομαι, a. 1. p. 8 οἴκαδε. 9 ἀφικνέομαι.

Isokrates wurde gefragt, aus welcher 1 Ursache er, da er doch andere sprechen 2 (die Redekunst) lehre 3, selbst schweige 4? er antwortete: Ey 5 der Wetzstein 6 schneidet 7 selbst auch nicht, die Degen 8 aber macht er scharf 9. 1 ποῖος, οία, οῖον. 2 λέγω. 3 διδάσκων. 4 σιωπᾷν. 5 καὶ γὰρ, 6 ἡ ἀκόνη. 7 τέμνω. 8 τὸ ξίφος. 9 ὀξὺς, εῖα, ὺ

Viele sind, nachdem 1 sie das so sehr gewünschte 2 Gold erreicht hatten, wegen desselben in das Verderben gerathen 3.
1 καταπτησάμενοι. 2 πολύευκτος, ὁ, ἡ. 3 ἀπόλλυμαι, a. 2. m.

Ich kenne 1 viele, sagt Isokrates, welche vermittelst des Krieges eine große Glückseligkeit erlangt 2 haben; aber auch viele, welche durch den Frieden der vorhandenen 3 (Glückseligkeit) beraubt worden 4 sind. 1 οἶδα. 2 κτησάμενος. 3 ἡ ὑπάρχουσα, (εὐδαιμ.) 4 σεσεῖσθαι, c. g. a. 1. part.

Billig lacht 1 man über diejenigen, die sich groß dünken 2 wegen ihrer Väter: z. B. 3 Bey 4 den Römern wissen 5 wir den Vater des Marius 6 nicht; ihn selbst aber bewundern wir wegen seiner Thaten 7. 1 γελᾶν ἔξεσιν ἐπί τινι. 2 ὁ μεγάλως Φρονῶν, ῶντος. 3 εἴγε. 4 ἐν. 5 ἴσημι. 6 Μάριος. 7 τὸ ἔργον.

Die Naturgeschichte 1 der Thiere 2 erlangte 3 Aristoteles vermittelst des großen Reichthums 4 des Philipp. 1 ἡ ἱσορία. 2 τὰ ζῶα. 3 ἁρπόομαι, ώσομαι. 4 ἡ περισσία.

Κατὰ, mit einem Genitiv: wider, gegen, von (de), bey (im Schwur), unter, herab, auf, an.

Der Feige 1 hat die Waffen 2 gegen sich selbst, der Unverständige 3 aber den Reichthum 4. 1 ὁ δειλὸς, 2 τὰ ὅπλα. 3 ὁ ἀνόητος. 4 τὰ χρήματα.

Crito kam 1 zu Sokrates in das Gefängniß 2, und sprach ihm zu 3, zu entrinnen 4, und das Urtheil 5 der Athenienser gegen ihn zu vereiteln 6. 1 ἀφικνέομαι. 2 τὸ δεσμωτήριον. 3 πείθω τινὰ, 4 ἀποδράναι. 5 ἡ κρίσις. 6 διαφθείρω.

Es ärgerte 1 den Diogenes 2, wenn man 3 zwar den Göttern für 4 die Gesundheit 5 Opfer brachte, bey 6 dem Opfern 7 selbst aber gegen die Gesundheit schmaußte 8. 1 κινεῖν. 2 Διογένης, ους. 3 τὸ θύειν. 4 ὑπὲρ, c. g. 5 ἡ ὑγίεια. 6 ἐν. 7 ἡ θυσία. 8 δειπνεῖν.

Cicero selbst betitelte 1 die Reden gegen Antonius 2 die philippischen 3, und bis heute 4 werden diese Schriften 5 philippische (Reden) genannt 6. 1 ἐπιγράφω. 2 Ἀντώνιος. 3 Φιλιππικὸς, 4 μέχρι νῦν. 5 τὰ βιβλία. 6 καλεῖν.

Archytas war schamhaft 1, und hütete sich 2 auch vor unanständigen Ausdrücken 3. Als er aber einst genöthigt 4 wurde, etwas ungeziemendes 5 auszusprechen 6, so konnte man ihn nicht dazu bringen 7, er verschwieg 8 dasselbe, schrieb 9 es

aber an 10 die Wand 11. 1 σώφρων. 2 φυλάττομαί τι. 3 τὰ ἄκοσμα τῶν ὀνομάτων. 4 βιάζω. 5 τῶν ἀπρεπῶν τι. 6 εἰπεῖν. 7 ἀπεξενιώθη. 8 σιωπάω. 9 ἐπιγράφω. 10 κατὰ, 11 τὸ τεῖχος.

Die Athenienser beschloßen 1, diejenigen, welche von den Samiern zu Gefangenen 2 gemacht worden waren, auf der Stirne 3 zu brandmarken 4, und dieses Brandmahl 5 war eine Nachteule 6. 1 ψηφίζομαι, σομαι. 2 ἁλισκόμενος αἰχμάλωτος. 3 τὸ πρόσωπον. 4 στίζειν. 5 τὸ στίγμα. 6 ἡ γλαυξ, κος.

Mit einem Akkusativ: nach, (pro, secundum) in Ansehung, um (bey einer Zeit); durch, auf (bey einem Orte), zuweilen auch wider, gegen.

Alexander betrachtete 1 zu Ephesus 2 sein Bild 3, das von Apelles 4 gemahlt worden 5 war, und lobte es nicht nach dem Werthe 6 der Mahlerey 7. 1 θεασάμενος. 2 ἡ Ἔφεσος, ϛ. 3 ἡ εἰκὼν, όνος. 4 Ἀπελλῆς, ϛ. 5 γραφεὶς, εῖσα, ἐν, 6 ἡ ἀξία. 7 τὸ γράμμα, τος.

O mein Lieber! wir müssen 1 nichts unterlassen 2, und die Gottheit nach Kräften verehren, guten Muth fassen 3, und die grösten Wohlthaten 4 erwarten 5. 1 χρὴ, 2 μηδὲν ἐλλείπων, οντος. 3 θαῤῥέω. 4 τὰ ἀγαθὰ, 5 ἐλπίζω.

Nach Plato sind Schlaf und Ermüdung 1 Feinde 2 des Studirens 3. 1 ὕπνοι καὶ πόνοι. 2 πολέμιός τινι. 3 τὰ μαθήματα.

Der Neid 1 ist besser 2, als Mitleiden 3, nach Pindarus 4. 1 ὁ φθόνος. 2 ἀμείνων. 3 ὁ οἰκτιρμὸς, 4 Πίνδαρος.

Lakonisch 1 sagte Kleomenes 2, nach vaterländischer 3 Art 4, Homer sey ein Dichter der Lacedämonier, weil er lehre 5, wie man Krieg führen müsse 6; Hesiodus 7 aber der Heloten 8, weil er lehre, wie man das Feld bestellen 9 müsse. 1 Λακωνικῶς 2 Κλεομένης. 3 ἐπιχώριος, ὁ, ἡ. 4 ὁ τρόπος. 5 λέγειν. 6 ὡς χρὴ πολεμεῖν. 7 Ἡσίοδος. 8 Εἵλως, ωτος. 9 γεωργεῖν.

Als ein Argiver 1 behauptete, daß die Lacedämonier auf (κατὰ) Reisen 2 schlimmer 3 werden, weil sie 4 von ihren vaterländischen 5 Gesetzen abweichen; so sagte Eudamidas 6, aber ihr, wenn ihr nach Sparta kommet, werdet nicht schlimmer 7, sondern besser 8. 1 Ἀργεῖος. 2 ἡ ἀποδημία. 3 Φαῦλος. 4 ἐξισάμενοι, c. g. 5 πάτριος, ὁ, ἡ. 6 Εὐδαμίδας. 7 χείρων. 8 βελτίων.

Diejenigen, welche 1 sich selbst 2 so geformt 3 haben, daß 4 man entweder in Ansehung der Philosophie, oder in Ansehung irgend eines andern Vorzuges 5 eine größere Meinung bekommt 6, als nach dem Verdienst 7, diese schaden 8 denen, welche sich haben täuschen 9 lassen. 1 ὅσοι. 2 σφᾶς αὐτὰς, 3 καταςχηματίζω, σω. 4 ὥςε, c. inf. 5 ἄλλη τις ἀρετὴ, 6 ὑπολαμβάνομαι μειζόνας. 7 ἡ ἀξία. 8 βλάπτω τινὰ, 9 ἐξαπατηθείς, έντος.

In den Schlachten 1 mußte der Lacedämonier nothwendig 2 ein rothes Kleid 3 anhaben 4; denn sie glaubten, die Farbe 5 habe etwas von Majestät 6, und das Rinnen 7 des darauf kommenden Blutes 8 aus den Wunden 9 erschrecke 10 die Feinde desto mehr. 1 κατὰ τὰς μάχας. 2 ἀνάγκη ἐςὶ, 3 ἡ Φοινικὶς, ίδος. 4 ἀμπέχεσθαι. 5 ἡ χρόα. 6 σεμνότητός τι. 7 ἡ ῥῦσις. 8 τὸ ἐπιγενόμενον αἷμα. 9 τὸ τραῦμα. 10 ἐκπλήττω.

Wo ist es angenehmer 1, den Sommer hinzubringen 2, sowohl mit Wassern 3, als angenehmen Winden und Schatten, als auf dem Lande 4? 1 πῦ ἥδιον. 2 διατρίζω, σω, d. S. h. 3 ὕδασι - πνεύμασι - σκιαῖν. 4 ἀγρὸς

Das attische Gebiet 1 empfieng 2 auch zu Lande 3 viele Kaufmanns-Güter 4, denn es liegt auf festem Lande 5. 1 ἡ Ἀττικὴ, 2 δέχομαι. 3 ἡ γῆ. 4 τὸ ἐμπόριον. 5 ἤπειρος γάρ ἐςιν.

Xerxes brachte 1 eine unzählige Armee 2 zusammen, und überzog 3 Griechenland; aber die Griechen überwanden 4 die Perser zu Lande 5 und zu Wasser 6. 1 ἀγείρω (ἀγερας). 2 ἀναρίθμητος ςρατιὰ, 3 ἔρχεσθαι ἐπί τινα. 4 νικᾶν. 5 γῆ. 6 θάλαττα.

Anm. Redensarten mit κατά.

Es ist wahrscheinlich 1, daß der fallen werde, welcher 2 eine größere Last 3 auf sich nimmt, als seine Kräfte erlauben 4. 1 πταίσειν εἰκὸς, 2 ὁ - - αἰρόμενος. 3 τὸ Φορτίον. 4 ἢ καθ' ἑαυτὸν

Die allmählige Umtauschung 1 macht, daß jedes Wesen 2 die Veränderungen 3 ertragen 4 kann. 1 ἡ κατὰ μικρὸν παράλλαξις. 2 πᾶσα Φύσις. 3 ἡ μεταβολὴ, 4 ὑποΦέρω.

Ich für meine Person 1 nehme jede Reden gerne an, welche uns auch nur einiger Maaßen 2 nützlich seyn können 3. 1 ἐγὼ ἀποδέχομαι. 2 καὶ κατὰ μικρὸν, 3 ὁ ὠΦελεῖν τινα δυνάμενος.

Wenn einer uns der Freundschaft würdig zu seyn scheint, wie muß man diesen zum Freunde machen 1? Kannst du sagen 2, wie 3 dieser zu fahen 4 sey? Wahrhaftig nicht 5 durch (Schnelligkeit der) Füße 6, wie der Haase 7. — Versuche es 8, tugendhaft zu werden, und wenn du ein solcher bist 9, so unternehme 10 es, die Guten und Tugendhaften zu fahen 11.
1 ποιεῖσθαι. 2 ἔχω εἰπεῖν. 3 ὅπως. 4 θηρατέος. 5 μὰ Δία. 6 κατὰ πόδας. 7 ὁ λαγὼς, 8 πειρᾶσθαι. 9 τοιοῦτος γιγνόμενος. 10 ἐπιχειρεῖν. 11 θηρᾶν.

Strebe 1 vornehmlich in Sicherheit 2 zu leben; wofern 3 es sich aber zuträgt, dich der Gefahr zu unterziehen, so suche 4 die Rettung 5 aus dem Kriege mit 6 gutem Rufe 7, aber nicht mit schändlicher Nachrede 8. 1 πειρᾶσθαι. 2 κατὰ τὴν ἀσφάλειαν. 3 ἐὰν δέ ποτέ σοι συμβῇ κινδυνεύσειν. 4 ζητέω. 5 ἡ σωτηρία. 6 μετὰ, c. g. 7 ἡ καλὴ δόξα. 8 αἰσχρὰ φήμη.

Die Früchte aus der Erde werden alle Jahre 1, die aus der Freundschaft aber zu jeder Zeit 2 erzeugt 3. 1 κατ' ἐνιαυτὸν, 2 κατὰ πάντα χρόνον. 3 φύομαι.

Ist das nicht belachenswerth 1, das 2 von 3 andern zu fordern 4, was du selbst nicht einmal im geringsten Theile 5 geleistet hast 6? 1 πῶς δ' καταγέλασόν ἐσι. 2 ταῦτα. 3 παρὰ, c. g. 4 ἀπαιτέω. 5 δὲ κατὰ μικρὸν, 6 κεχρημένος τινὶ τυγχάνω.

Theseus 1 brachte zuerst die Bürgerschaft 2 der Athenienser, welche (zerstreut und) Dorfweise 3 wohnte 4, in Eins zusammen 5, und gab ihr eine solche Einrichtung 6, daß sie von 7 jener Zeit her die wichtigste 8 unter den griechischen 9 Städten war. 1 Θησεὺς, 2 ἡ πόλις. 3 κατὰ κώμας. 4 οἰκοῦσα. 5 εἰς ταυτὸν συναγαγὼν, 6 τηλικαύτην ποιεῖν, ὥστε, c. inf. 7 ἀπὸ, 8 μέγιστος. 9 ἡ Ἑλληνὶς, ίδος.

Die Böotier 1, sagt Perikles 2, der Sohn des berühmten 3 Perikles, welche ehedem 4 nicht einmahl in ihrem eigenen 5 Lande es wagten 6, den Athenienſern ohne 7 die Lacedämonier und die andern Peloponneſer 8 unter die Augen zu treten 9, drohen 10 itzt für sich allein 11 in das attische Gebiet 12 einzufallen 13. 1 Βοιωτὸς, 2 Περικλῆς, έος. 3 ὁ πάνυ. 4 πρόσθεν. 5 ἡ ἑαυτῶν (sc. γῆ). 6 τολμῶντες. 7 ἄνευ. 8 Πελοποννήσιος. 9 ἀντιτάττεσθαί τινι. 10 ἀπειλεῖν. 11 αὐτοὶ καθ' αὑτὰς, 12 ἡ Ἀττικὴ, 13 ἐμβάλλειν εἰς —

Cyrus schlief ein 1 in der königlichen Burg 2, und hatte folgenden Traum 3: es kam ihm vor 4, ein herzutretendes Wesen 5 in übermenschlicher Gestalt spreche: Mache dich fertig 6, Cyrus, denn du wirst nunmehr 7 zu Gott gehen 8.
1 κοιμᾶσθαι (κοιμηθείς). 2 τὸ βασίλειον. 3 ὄναρ εἶδε τοιόνδε. 4 δοκεῖ μοι. 5 προσελθὼν κρείττων τις ἢ κατὰ ἄνθρωπον. 6 συσκευάζομαι. 7 ἤδη. 8 εἰς θεὸς ἀπιέναι. (εἶμι, ich gehe, hat im Praesenti auch die Bedeutung des Futuri.)

Μετὰ, mit einem Genitiv: mit (cum.)

Λεωνίδης — ὀλίγους ἔχων στρατιώτας, εἰς τὴν πρὸς τὸς Πέρσας μάχην ἐξεπορεύετο· εἰπόντος δέ τινος, ὅτι μετ' ὀλίγων παντελῶς ἐκπορεύεται, εἶπεν· ἀλλὰ μετὰ βελομένων.

Wenn du 1 etwas Edles 2 mit Mühe 3 verrichtest, so geht 4 zwar die Mühe vorüber, aber das Edle bleibt 5; wenn du aber etwas Schändliches 6 mit Lust 7 thun wirst, so weicht zwar das Angenehme 8, aber das Schändliche bleibt.
1 ἄν τι πράξῃς - ποιήσῃς. 2 καλὸς, 3 ὁ πόνος. 4 οἴχομαι. 5 μένω. 6 αἰσχρὸς, 7 ἡ ἡδονὴ, 8 τὸ ἡδὺ

Indem die Erde Güter im Ueberflusse 1 darbietet 2, so läßt 3 sie diese nicht (mit) in Trägheit 4 hinnehmen 5, sondern sie gewöhnt 6 (uns) sowohl die Kälte 7 des Winters 8, als die Hitze des Sommers 9 auszuhalten 10. 1 ἀφθονώτατα ἀγαθὰ, 2 παρέχω. 3 ἐᾷν. 4 ἡ μαλακία. 5 λαμβάνω. 6 ἐθίζω. 7 τὰ ψύχη τε - καὶ θάλπη. 8 ὁ χειμὼν, 9 τὸ θέρος, εος. 10 καρτερεῖν.

Eifere 1 du keinem von denen nach, welche aus der Ungerechtigkeit Vortheile ziehen 2, sondern ziehe diejenigen weit vor 3, welche um der Gerechtigkeit willen 4 Schaden leiden.
1 ζηλόω τινὰ, 2 ἐξ ἀδικίας κερδαίνων. 3 μᾶλλον ἀποδέχομαι. 4 ὁ μετὰ δικαιοσύνης ζημιωθείς

Die Cretenser 1 hießen die freyen 2 Knaben die Gesetze mit einer gewißen Melodie 3 lernen, damit 4 sie von der Musik ergötzt 5 werden, und dieselben leichter 6 mit dem Gedächtnisse 7 auffassen möchten. 1 Κρῆτες. 2 ἐλεύθερος. 3 ἡ μελῳδία. 4 ἵνα. 5 ἐκ τῆς μουσικῆς ψυχαγωγεῖσθαι. 6 εὐκολώτερον. 7 τῇ μνήμῃ διαλαμβάνω.

Sokrates wurde einst von Alcibiades angetroffen 1, daß er spielte 2 mit Lamprokles 3, der noch unmündig 4 war. Age-

silaus hatte sich auf ein Rohr 5 gesetzt, und ritt 6 mit seinem Sohne, der noch Knabe 7 war. 1 καταλαμβάνω, a. I. p. ἐλήφθην. 2 παίζων. 3 Λαμπροκλῆς, έους. 4 ἔτι νήπιος. 5 κάλαμον περιβὰς, 6 ἱππεύω. 7 παῖς ὢν

Ptolemäus 1 hat den Leichnam 2 Alexanders mit Eilfertigkeit 3 in die Stadt Alexanders, welche in Aegypten 4 ist, gebracht 5. 1 Πτολεμαῖος, 2 τὸ σῶμα. 3 ἡ σπευδὴ, 4 ἡ καθ' Αἴγυπτον. 5 νομίζω, σω.

Nachdem Cäsar die Oberhand bekommen 1 hatte, so stellte er die umgeworfenen 2 Bildsäulen 3 des Pompejus 4 auf eine ehrenvolle Art 5 wieder her 6. Cicero sagte: indem 7 Cäsar die Statuen 8 des Pompejus wieder aufrichtet 9, befestigt er seine eigenen 10. 1 κρατήσας. 2 καταβεβλημένος. 3 ἡ εἰκὼν, 4 Πομπήϊος. 5 μετὰ τιμῆς. 6 ἀνίστημι. 7 ἰσὰς, 8 ὁ ἀνδριὰς, άντος. 9 πήγνυμι. 10 οἱ ἑαυτῶν.

Mit einem Akkusativ: nach (post), hinter, auch zu.

Μετὰ τὴν δόσιν τάχιστα γηράσεις χάρις. — Κῦρος πρὸς τὲς παῖδας· μετὰ μέντοι θεὲς καὶ ἀνθρώπων τὸ πᾶν γένος τὸ ἀεὶ ἐπιγιγνόμενον αἰδεῖσθε.

Es mögen nun einige noch den Reichthum loben 1 — nach den vorzüglichsten 2 (Männern) unter den Griechen, denen die Armuth durch 3 ihr ganzes Leben hin zu Theile geworden 4 ist. 1 ἐπαινείτωσαν ἔν-τινες ἔτι. 2 οἱ ἄριστοι. 3 παρὰ, c. ac. 4 συγκληρῶσθαι, a. I. p.

Hiero, der Regent Siciliens nach Gelon 1, sagte: keiner von denen, welche mit Freymüthigkeit sprechen 2, komme ihm ungelegen 3. 1 Γέλων, ωνος. 2 παῤῥησιαζόμενος. 3 πρός τινα ἄκαιρον εἶναι.

Diogenes zündete 1 einst bey Tage ein Licht 2 an, und sagte: ich suche einen Menschen. 1 ἅπτω, ψω. (ἅψας). 2 ὁ λύχνος.

Ὑπὲρ, mit einem Genitiv: über, für, wegen, von (de).

Timotheus, der Feldherr der Athenienser wurde für glücklich 1 gehalten. Die Mahler stellten 2 ihn im Spotte 3 schlafend 4 in dem Zelte 5 vor; über dem Haupte schwebte 6

das Glück stehend 7, die Städte in ein Netz 8 ziehend 9.
1 εὐτυχὴς πιστεύομαι. 2 ποιεῖν. 3 πωμῳδοῦντες. 4 παιδεύω. 5 ἐπὶ τῆς σκηνῆς. 6 ἀπαιωρέομαι, plqpf. ἀπηώρητο. 7 ἑστῶσα ἡ Τύχη. 8 ὁ κύρτος. 9 ἕλκω.

Das Haupt und die Hände Cicero's befahl Antonius 1 über den Rostris 2 auf 3 dem Tribunal 4 aufzuhängen 5: Ein schauervoller Anblick 6 für die Römer, welche nicht Cicero's Angesicht zu sehen 7 glaubten 8, sondern ein Bild 9 von Antonius Seele. 1 Ἀντώνιος. 2 ὑπὲρ τῶν ἐμβόλων. 3 ἐπὶ, c. g. 4 τὸ βῆμα. 5 θεῖναι. 6 θέαμα φρικτὸν, 7 ὁρᾶν. 8 οἰόμενος. 9 ἡ εἰκὼν

Sokrates fand 1 an der Staasverfassung 2 der Athenienser keinen Gefallen; wo es aber darauf ankam 3, für das Vaterland zu kämpfen 4, da war er 5, ohne Ausflüchte zu suchen 6, ein Soldat. 1 ἀρέσκομαί τινι. 2 ἡ πολιτεία. 3 ἔνθα δὲ ἐχρῆν. 4 ἀγωνίζομαι. 5 ἀλλ' ἐνταῦθά γε. 6 ἀπροφάσιστος, ὁ, ἡ.

Die meisten Menschen fassen bessere Entschliessungen 1 für andere, als für sich selbst 2. 1 ἄμεινον βουλεύεσθαι. 2 σφῶν αὐτῶν.

Ein weiser und von Gott geliebter Mensch 1 ist der, welcher, so viel 2 die andern sich um des Körpers willen placken 3, sich bestrebt 4, eben so viel 5 um 6 der Seele willen zu arbeiten 7. 1 θεοφιλὴς, ὁ, ἡ. 2 ὅσα. 3 μοχθεῖν. 4 σπουδάζω. 5 τοσαῦτα. 6 ὑπὲρ, 7 πονέω.

Von dir selbst lasse 1 du keine 2 Lobpreisungen 3 hören; sprich lieber das Lob 4 deiner Freunde, als dein eigenes aus. 1 φράζω, a. I. c. 2 μὴ, 3 τὸ ἐγκώμιον. 4 λέγω ἔπαινον.

Diogenes sagte beständig 1 von sich selbst, daß er die Verwünschungen 2 der Tragödie selbst erfülle 3 und trage 4. Denn er schweifte umher 5 — war arm 6, übel gekleidet 7 u. s. w. und doch gefiel 8 er sich in diesen Dingen nicht weniger, als Alexander über der Herrschaft des Erdkreises 9, als er selbst nach der Unterjochung der Indier 10 nach Babylon 11 zurückkehrte 12. 1 συνεχῶς ἐπιλέγειν. 2 ἡ ἐκ τῆς τραγῳδίας ἀρά, 3 ἐκπληροῦν. 4 ὑπομένειν. 5 εἰμὶ πλάνης. 6 πτωχὸς, 7 δυσείμων. 8 ἐπί τινι μέγα φρονεῖν ἐδὲν ἧττον. 9 ἡ οἰκουμένη. 10 καὶ Ἰνδοὺς ἑλὼν, 11 ἡ Βαβυλῶν, ῶνος. 12 ὑποστρέφω, ψω.

Mit einem Akkusativ: über, d. i. mehr, als — jenseits.

Οὐκ ἔστι μαθητὴς ὑπὲρ τὸν διδάσκαλον.

Wofern 1 du irgend eine Rolle 2 übernimmst 3, die deine Kraft übersteigt 4, so wirst du nicht nur 5 in dieser dich schlecht benehmen 6, sondern auch die, welche du ausfüllen 7 konntest, verlieren 8. 1 ἐὰν, 2 τὸ πρόσωπον. 3 ἀναλαμβάνω. 4 ὑπὲρ δύναμιν. 5 καὶ, καὶ, 6 ἀσχημονέω, ήσω. 7 ἐκπληρόω. 8 ἀποβάλλω.

Plutarch: Man muß 1 die Natur nicht so ganz 2 erniedrigen 3 noch herabwürdigen 4, als ob 5 sie nichts dauerhaftes 6 noch bleibendes 7, noch über das Schicksal 8 (erhabenes) hätte. 1 ἃ δεῖ. 2 παντάπασιν. 3 ἐνταπεινοῦν. 4 καταβάλλειν. 5 ὡς ἔχουσαν. 6 ἰσχυρὸς, 7 μόνιμος. 8 ἡ τύχη.

Als das Ende seines Lebens herannahete 1, betete 2 Cyrus also: Gott meiner Väter 3, und du Sonne 4 und ihr übrigen Gottheiten 5! Ewiger Dank 6 Euch, daß ich Eure Fürsehung 7 erkannte 8, und niemal bey glücklichen Umständen 9 (mich) höher, als einem Menschen gebührt 10, gedacht habe. 1 τῷ βίῳ ἡ τελευτὴ πάρεσι. 2 ὧδε ἐπεύχομαι. 3 Ζεῦ πατρῷε. 4 Ἥλιος. 5 πάντες θεοὶ, 6 πολλὴ χάρις. 7 ἡ ἐπιμέλεια. 8 γιγνώσκω. 9 ἐπὶ ταῖς εὐτυχίαις. 10 ὑπὲρ ἄνθρωπον φρονεῖν.

Der junge Cäsar 1 entsagte 2 dem Cicero, gesellte sich 3 zu Antonius und Lepidus, theilte 4 mit ihnen die Oberherrschaft 5, wie irgend ein anderes Gut 6: und es wurden Männer aufgeschrieben 7, welche zum Tode bestimmt 8 waren, über zweyhundert 9. 1 νέος Καῖσαρ. 2 ἐάω, άσω, χαίρειν τινὰ, 3 φίλος τινὶ γίνομαι. 4 πρός τινα νέμω, a. 1. m. ἐνειμάμην. 5 ἡ ἡγεμονία. 6 τὸ κτῆμα. 7 καταγράφω, a. 2. p. 8 δεῖ τινα θνήσκειν. 9 διακόσιοι.

Der jüngere Cyrus gab dem Clearchus zehentausend 1 Dariken 2. Dieser aber nahm 3 das Gold, und brachte 4 eine Armee 5 von 6 diesem Gelde 7 zusammen, und bekriegte 8 die Thracier 9, welche jenseits des Hellesponts 10 wohnten 11. 1 μύριοι. 2 ὁ δαρεικὸς, 3 λαβὼν, 4 συλλέγω. 5 τὸ στράτευμα. 6 ἀπὸ, 7 τὰ χρήματα. 8 πολεμεῖν τινι. 9 οἱ Θρᾷκες, dat. Θρᾳξὶ, 10 ὁ Ἑλλήσποντος. 11 οἰκεῖν.

§. 2.

C. Solche, die drey Casus, den Genitiv, Dativ und Akkusativ regieren.

Ἀμφὶ, mit einem Genitiv und Dativ: herum, wegen, von, in Ansehung (de); mit einem Akkusativ: um, herum, ungefähr (circiter), mit, (bey einer Beschäftigung) auch von (de).

Κῦρος πρὸς Τιγράνην· εἰς καιρὸν ἥκεις, ὅπως σὺ τῆς δίκης ἀκούσης παρὼν τῆς ἀμφὶ τὸν πατρός.

Anm. 1. Mit dem Genitiv und Dativ finden sich Beyspiele bey Herodot; in folgenden Beyspielen stehet es mit dem Akkusativ.

Agesilaus war stolz darauf 1, daß er eine geringe Kleidung 2, die Armee aber einen Schmuck hatte 3; darauf, daß er selbst nur sehr wenige Bedürfnisse hatte 4, den Freunden aber recht viel nützen konnte 5. 1 καλλωπίζομαί τινι. 2 ἡ μὲν ἀμφὶ τὸ σῶμα Φαυλότης. 3 ὁ ἀμφὶ τὸ στράτευμα κόσμος. 4 τὸ - ὡς ἐλαχίστων δεῖσθαι. 5 τὸ - ὡς πλείστα ὠφελεῖν τινα.

Isokrates starb zu Athen 1 ungefähr hundert Jahre alt 2. Wir können 3 ihn für einen 4 von denen ansehen, die ihr Leben im Kriege endigten, weil 5 er nach 6 den Begebenheiten 7 bey Chäronea starb 8, indem 9 er die Nachricht 10 von der Niederlage 11 der Athenienser nicht aushielt. 1 ἀθήνησι. 2 ἀμφὶ τὰ ἑκατὸν ἔτη. 3 ἡγώμεθα. 4 εἷς - τῶν ἀποθανόντων. 5 ἐπειδὴ, 6 μετὰ, c. ac. 7 τὰ κατὰ Χαιρώνειαν. 8 τελευτᾶν. 9 μὴ καρτερήσας. 10 ἡ ἀκρόασις. 11 τὸ πταῖσμα, τος.

Xenophon: Man giebt an 1, daß die Perser sich etwa auf zwölf Myriaden belaufen 2: von diesen ist keiner durch ein Gesetz von Ehrenstellen 3 und Staatsbedienungen 4 ausgeschlossen 5, sondern es ist allen Persern erlaubt, ihre Kinder in die öffentlichen 6 Schulen 7 der Gerechtigkeit zu schicken. 1 λέγεσθαι, angegeben werden. 2 ἀμφὶ τὰς δώδεκα μυριάδας εἶναι. 3 ἡ τιμὴ, 4 ἡ ἀρχὴ, 5 ἐδεὶς ἀπελήλαταί τινος. 6 κοινὸς, 7 τὸ διδασκαλεῖον.

Zu Sparta verbot 1 Lykurgus den Freygebornen 2 durchaus etwas von den Dingen zu behandeln 3, welche den Gelderwerb betreffen 4: alles aber, was 5 den Städten Freyheit verschafft 6, das befahl 7 er für ihre einzige Beschäfti-

gung 8 anzusehen 9. 1 ἀπειπεῖν. 2 ἐλεύθερος. 3 μηδενὸς ἅπτεσθαι. 4 τὰ ἀμφὶ χρηματισμὸν, 5 ὅσα. 6 παρασκευάζειν. 7 προστάττειν. 8 μόνα ἔργα. 9 νομίζω.

Anm. 2. Die Redensart: οἱ ἀμφὶ τὸν Πλάτωνα, Ἀλέξανδρον u. s. w. kann 1) heißen: Plato (Alexander) nebst seinen Schülern, Anhängern, Freunden ꝛc. oder 2) Plato (Alexander) allein, oder auch 3) die Anhänger, Truppen, Diener ꝛc. desselben allein. Der Zusammenhang muß dieses bestimmen. Eben so wird περὶ gebraucht.

Οἱ δ' ἀμφὶ τὸν Κῦρον ὑπετέμνοντο, καὶ, ἓς μὲν κατελάμβανον, εὐθὺς ἔπαιον, πρῶτος δὲ ὁ Κῦρος. — Ἐπετίθεντο τῷ Σωκράτει, καὶ ἐπεβάλευον οἱ ἀμφὶ τὸν Ἄνυτον. Anytus cum ſociis. — Ἔφη ὁ Σωκράτης πρὸς τὲς ἀμφὶ τὸν Κρίτωνα, καὶ Σιμμίαν, καὶ Φαίδωνα· καὶ πῶς ὑπὲρ ἡμῶν καλῶς Ἀπολλόδωρος ἔτω δοξάζει, εἴγε αὐτὸς πεπίσευκεν, ὅτι μετὰ τὸ τὲ Φαρμάκε πόμα ἔτι ὅτως ὄψεται Σωκράτην. Sokrates ſprach zu Crito, Simmias und Phädon ꝛc. — Αἰτεσάμενος (ὁ Κῦρος) Δία πατρῷον, ἡγεμόνα εἶναι καὶ σύμμαχον, ἀνέβαινεν ἐπὶ τὸν ἵππον, καὶ τὲς ἀμφ' αὐτὸν ἐκέλευσεν — Ὡπλισμένοι πάντες ἦσαν οἱ περὶ τὸν Κῦρον τοῖς αὐτοῖς Κύρῳ ὅπλοις κ. τ. λ. Seine Gefährten.

Ἐπὶ, mit einem Genitiv: auf, über, bey, zur Zeit, von, nach, gegen (versus).

Ἀναξαγόρας πρὸς τὸν δυσφορῆντα, ὅτι ἐπὶ ξένης τελευτᾷ, πανταχόθεν ἔφη ὁμοία ἐσίν ἡ εἰς ᾅδε κατάβασις. — Τί τῶν ἀνελπίσων καὶ ἀπροσδοκήτων ἐφ' ἡμῶν ἐ γέγονε;

Einen angemeſſeneren 1 Ort 2 hat Gott auf der Erde nicht, als eine reine 3 Seele. 1 οἰκεῖος, ότερος. 2 ὁ τόπος. 3 ἁγνὸς, ἡ, ὸν

Dieſe drey Stücke 1 muß ein Jüngling beſitzen: in der Seele 2 geſunden Verſtand 3, auf der Zunge Verſchwiegenheit 4, auf dem Angeſichte 5 aber Schamhaftigkeit 6. 1 τρία ταῦτα. 2 ἡ γνώμη. 3 σωφρονεῖν. 4 ἡ σιγὴ, 5 τὸ πρόσωπον. 6 ἡ αἰδὼς

Eben ſo 1, wie bey 2 den Pflanzen 3, zeigt 4 auch bey den Jünglingen 5 die erſte Anlage 6 die künftige Frucht 7 der Tugend voraus an. 1 ὃν τρόπον. 2 ἐπὶ, 3 τὸ φυτὸν, 4 προδείκνυμι. 5 ὁ νέος. 6 ἡ φυὴ, 7 ὁ μέλλων καρπός.

Bestimme 1 nunmehr 2 einen gewißen 3 Charakter 4 für dich, und ein Bild 5, das du behaupten 6 wirst, du magst nun 7 bey dir selbst 8 dich befinden, oder mit Menschen umgehen 9. 1 τάττω, a. 1. imp. 2 ἤδη. 3 τὶς, 4 ὁ χαρακτὴρ, ῆρος. 5 ὁ τύπος. 6 Φυλάττω, ξω. 7 τε-καὶ, 8 ἐπὶ σεαυτῷ ὢν, 9 ἐντυγχάνω τινὶ

Cyrus forderte 1 als Jüngling seine Kameraden zu den Spielen auf; aber er fieng das an 2, worin er wohl wußte 3, daß er schwächer war, mit dem Versichern 4, es besser 5, als sie zu machen; wurde er aber überwunden 6, so lachte 7 er selbst am meisten über sich selbst. 1 τὲς συνόντας προκαλεῖσθαι ἐς ἀγῶνα. 2 ἐξάρχω. 3 ἅπερ εὖ ἤδει ἑαυτὸν ἥττονα ὄντα. 4 Φάσκω. 5 κάλλιον. 6 ἡττώμενος. 7 γελᾶν ἐπί τινος.

Neben eine auf der Erde liegende persische Halskette 1 von Gold 2 trat 3 Themistokles, und sagte zu seinem Knaben: wirst du, Knabe! diesen Fund 4 nicht aufheben 5? indem er auf die Halskette zeigte 6. Denn du bist freylich 7 nicht Themistokles. 1 ὁ σρεπτὸς, 2 χρυσῆς, ᾶ, οῦν. 3 παρεσώς τινι. 4 τὸ εὕρημα. 5 ἀναιρέω, ήσω. 6 δείξας τὶ, 7 ἢ γάρ-δήπε.

Aristides, der nicht gut mit ihm stand 1, und mit ihm als Gesandter 2 verschickt wurde 3, sagte: willst du 4, o Themistokles, so wollen wir auf den Gränzen 5 die Feindschaft 6 zurücklassen 7? Denn, wenn es dir beliebt 8, so können wir dieselbe bey der Rückkehr 9 wieder 10 nehmen. 1 ἐχθρὸς ἂν, c. g. 2 πρεσβευτὴς, 3 ἐκπεμφθεὶς, 4 βέλει. 5 ὁ ὅρος. 6 ἡ ἔχθρα. 7 ἀπολείπω, a. 2. conj. 8 δοκεῖν. 9 ἐπανιόντες. 10 πάλιν λαμβάνω.

Sokrates gelangte so zur Vollkommenheit 1, indem er bey allen ihm vorkommenden Dingen 2 auf nichts anderes Rücksicht nahm 3, als auf die Vernunft. Du aber, ob du gleich noch nicht 4 Sokrates bist, mußt 5 doch leben 6 als 7 (einer) der Sokrates seyn will. 1 ἀποτελεῖσθαι, a. 1. p. 2 πάντα τὰ προσαγόμενα. 3 προσέχων τινὶ, 4 εἰ καὶ μήπω. 5 ὀφείλω. 6 βιῶν. 7 ὡς-γε-βελόμενος.

Die Athenienser waren sehr unbeständig bey ihren Staatsverfassungen 1, und vor allem andern 2 geneigt 3 zu 4 Veränderungen 5. Die königliche Regierung 6 zwar 7 ertrugen 8 sie mit Mäßigung 9 zur Zeit des Cekrops 10, des Erechtheus 11, des Theseus 12 und nachher 13 der Kodriden 14. Die despo-

tische Regierungsart 15 haben 16 sie zur Zeit der Pisistratiden 17 versucht. 1 δεινῶς εἰς τὰς πολιτείας εὐτράπελος. 2 παντὸς μᾶλλον. 3 ἐπιτήδειος. 4 πρὸς, 5 ἡ μεταβολὴ, 6 ἡ βασιλεία. 7 μὲν γὰρ, 8 Φέρω, a. I. 9 σωφρόνως. 10 Κέκροψ, πος. 11 Ἐρεχθεὺς, έως. 12 Θησεὺς, έως. 13 κάτω. 14 Κοδρίδαι, δῶν. 15 ἡ τυραννὶς, ίδος. 16 πειρᾶσθαι, c. g., a. I. ἐπειράσθην. 17 Πεισιστρατίδαι, δῶν.

Mit einem Dativ: wegen, auf, nach, gegen, von, über, bey, noch dazu.

Ὁ Σόλων, ὑπέργηρος ὢν, τὸν βίον ἐτελεύτησεν ἐπὶ σοφίᾳ καὶ ἀνδρείᾳ μεγάλην ἀπολιπὼν δόξαν. — Δίκαιον ἡμᾶς ἅπαντας — τοῦτον τιμᾶν ὡς ἀγαθὸν ἄνδρα — ἐπὶ γὰρ τῷ ἡμετέρῳ ἀγαθῷ καὶ ἐκινδύνευσε κ. τ. λ.

Es ist erwiesen 1, daß die Dinge 2, welche des Nutzens wegen geschehen, Werke des Verstandes 3 sind. Scheint es dir aber nicht, daß der Schöpfer und Urheber 4 der Menschen des Nutzens wegen ihnen jedes einzelne 5 (Werkzeug) anerschaffen habe 6, durch welche sie Empfindungen erhalten 7, die Augen, Ohren, Nase 8 ꝛc.? 1 πρέπει, verosimile est. 2 τὰ ἐπ' ὠφελείᾳ γενόμενα. 3 ἡ γνώμη. 4 ὁ ἐξ ἀρχῆς ποιῶν. 5 ἕκαστα. 6 προσθεῖναι. 7 αἰσθάνομαι. 8 αἱ ῥῖνες.

Der rechtschaffene Mann ist auf die edlen Handlungen 1 seiner Freunde nicht weniger 2 stolz 3, als auf seine eigenen 4, und über das Glück 5 der Freunde freuet er sich nicht weniger, als über sein eigenes. 1 τὰ καλὰ ἔργα. 2 ἐχ ἧττον. 3 ἀγάλλομαι. 4 τὰ ἑαυτοῦ. 5 τὰ ἀγαθὰ

Man muß Muth beweisen 1 bey 2 den gegenwärtigen Dingen 3, und Zuversicht fassen 4 wegen 5 der künftigen 6. 1 καρτερεῖν. 2 ἐπὶ, 3 τὰ παρόντα. 4 θαῤῥεῖν. 5 περὶ, c. g. 6 τὰ μέλλοντα.

Der Neid 1 ist eine Betrübniß 2 bey fremdem 3 Glücke 4; die Schadenfreude 5 aber ein Vergnügen 6 bey fremdem Unglücke 7. 1 ὁ Φθόνος. 2 ἡ λύπη. 3 ἀλλότριος, ία, ον. 4 τὰ ἀγαθὰ, 5 ἡ ἐπιχαιρεκακία. 6 ἡ ἡδονὴ, 7 τὰ κακὰ

Die Geschenke 1 nimmt zu seinem eigenen Schaden 2 niemand freywillig 3 an. 1 τὸ δῶρον. 2 τὸ κακὸν, 3 ἑκὼν

Ich glaube 1, jedermann 2 werde darin übereinstimmen 3, daß das sehr schlimme Leute 4 seyen, und der größten Strafe 5 würdig, welche diejenigen Dinge 6, die 7 zur Wohlfahrt 8 erfunden worden sind, gerade zum Verderben anwenden 9.
1 οἶμαι. 2 ἅπαντες. 3 ὁμολογέω, a. 1. inf. 4 πάνυσος ἀνήρ, 5 ζημία. 6 τὰ πράγματα. 7 τὰ εὑρημένα. 8 ἡ ὠφέλεια. 9 ἐπὶ βλάβῃ χρώμενός τινι τυγχάνω.

Von den Dingen 1 stehen einige 2 in unserer Gewalt 3, andere stehen nicht darin. 1 τὰ ὄντα. 2 τὰ μὲν - τὰ δὲ, 3 ἐπί τινι εἶναι.

Bey den Richtern 1 stehet es, daß die Gesetze nützlich 2 oder unnütz 3 seyen. 1 ὁ δικαστής, οῦ. 2 χρήσιμος, η, ον. 3 ἄχρηστος, ὁ, ἡ.

Ueber der epischen Dichtkunst 1 habe ich vornehmlich Homer bewundert, über dem Trauerspiel 2 Sophokles 3, über der Bildhauerkunst 4 Polykletus 5, über der Mahlerey 6 aber Zeuxis 7. 1 ἡ ἐπῶν ποίησις. 2 ἡ τραγῳδία. 3 Σοφοκλῆς, έος. 4 ἡ ἀνδριαντοποιία. 5 Πολύκλειτος. 6 ἡ ζωγραφία. 7 Ζεῦξις.

Aristippus wurde von jemand gefragt, um was sein Sohn vorzüglicher 1 seyn werde, wenn er unterrichtet 2 worden sey? Wenn auch um weiter nichts 3, antwortete er, so wird er wenigstens 4 in dem Schauspielhause 5 nicht dasitzen 6 (als) ein Stein auf einem (andern) Steine.
1 τί ἀμείνων. 2 παιδευθείς, 3 καὶ εἰ μηδὲν ἄλλο. 4 γοῦν. 5 τὸ θέατρον. 6 κάθημαι, καθήσομαι.

Nach Lacedämon war ein Mann aus Cea 1 gekommen, der schon alt war 2; im übrigen ein Prahler 3, der sich 4 aber wegen seines Alters 5 schämte, und deßwegen sein graues Haar 6 durch eine Schminke 7 zu verbergen 8 suchte 9.
1 Κεῖος. 2 γέρων ἤδη ἄν, 3 τὰ μὲν ἄλλα ἀλαζών, 4 αἰδεῖσθαι ἐπί τινι. 5 τὸ γῆρας, τος. 6 ἡ θρίξ, τριχός, πολιὰ ἔσα. 7 ἡ βαφή, 8 ἀφανίζω. 9 πειρᾶσθαι.

Archidamus, der König der Lacedämonier, stand daher auf 1, und sagte: was vernünftiges 2 mag dieser wohl sprechen, der nicht nur in 3 seiner Seele, sondern auch auf seinem Kopfe die Lüge 4 herum trägt. 1 ἀνασὰς ἔν. 2 τί δ' ἂν - ὑγιὲς εἴποι. 3 ἐπὶ, 4 τὸ ψεῦδος περιφέρω.

Weil der Arzt Menekrates dem Philipp geschrieben hatte: Menekrates, der Jupiter (wünscht) Philipp Wohlergehen 1, so schrieb dieser zurück 2: ich rathe 3 dir, dich hinzubegeben 4 an die Plätze bey Anticyra 5. Er gab durch dieses zu verstehen 6, daß der Mann nicht bey Verstande 7 sey.
1 εὖ πράττειν. 2 ἀντιγράφω. 3 συμβουλεύω. 4 προσάγειν ἑαυτὸν ἐπί τινι. 5 οἱ κατὰ Ἀντίκυραν τόποι. 6 αἰνίττομαι. 7 παραφρονεῖν.

Indem Lykurg bey den Spartanern gegen das Ende 1 des Lebens ein Gericht 2 wegen der Fähigkeit zur Gerontenwürde anordnete 3, so bewirkte er 4, daß auch nicht in dem hohen Alter die Rechtschaffenheit vernachläßigt 5 wurde.
1 ἐπὶ τῷ τέρματι. 2 ἡ κρίσις τῆς γεροντίας. 3 προσθείς, 4 ποιεῖν, c. ac. & inf. 5 ἀμελεῖσθαι.

Sokrates bemerkte 1, daß Alcibiades über seinem Reichthum aufgeblasen 2 war, und sich viel einbildete 3 auf seine Landgüter 4, und führte 5 ihn an einen gewißen Ort, wo 6 eine Tafel 7 aufgestellt war 8, welche den Umfang 9 der Erde enthielt 10. — Auf solche Güter, sagte er, bildest du dir viel ein, welche 11 kein Theil 12 der Erde sind?
1 ὁρῶν. 2 τετυφωμένος. 3 μέγα φρονεῖν. 4 ὁ ἀγρὸς, 5 ἄγω, a. 2. 6 ἔνθα. 7 τὸ πινάκιον. 8 ἀνάκειμαι. 9 ἡ περίοδος. 10 ἔχω. 11 οἵπερ. 12 οὐδὲν μέρος.

Cyrus zu den Hyrkaniern 1: wir glauben in einer solchen Verfassung zu seyn 2, daß 3 wir, wofern 4 ihr die Wahrheit sprechet 5, im Stande 6 sind, euch Gutes zu erweisen; wofern ihr aber unredlich handelt 7, so glauben wir, in solchen Umständen zu seyn 8, daß nicht wir in eurer Gewalt 9 seyn werden, sondern vielmehr, wenn es der Gottheit gefällt 10, daß ihr in unsere Gewalt kommen werdet.
1 Ὑρκάνιοι. 2 ἕτω δοκέω παρεσκευάσθαι. 3 ὡς, c. inf. 4 ἐὰν, 5 ἀληθεύω. 6 ἱκανός εἰμι. 7 ἐξαπατᾶν. 8 ἕτω νομίζω ἔχειν. 9 ἐπί τινί εἰμι - γίνομαι. 10 θεὸς βέλεται.

Diejenigen unter den Athenienſern, welche Vermögen hatten 1, glaubten 2, die Armuth 3 ihrer Mitbürger gereiche 4 ihnen zur Schande, und halfen 5 den Bedürfnissen 6 ab, indem sie einigen 7 (ihre) Ländereyen 8 auf 9 mäßige 10 Abgaben 11 überließen 12, andere zum Handlungsgeschäfte hinschickten 13, noch andern zu andern Erwerbungen 14 Gelegenheit 15 verschafften 16.
1 ὁ οὐσίας ἔχων. 2 ὑπολαμβάνω. 3 ἡ ἀπορία. 4 αἰσχύνην τινὶ εἶναι. 5 ἐπαμύνω τινὶ, 6 ἡ ἔνδεια.

7 ὁ μὲν - ὁ δὲ, 8 ἡ γεωργία. 9 ἐπὶ, 10 μέτριος. 11 τὸ μίσθωμα. 12 παραδίδωμι. 13 κατ' ἐμπορίαν ἐκπέμπω. 14 ἡ ἐργασία. 15 ἡ ἀφορμὴ, 16 παρέχω.

Anm. ἐφ' ᾧ, ἐφ' ᾧ τε, ἐφ' οἷς hat die Bedeutung: unter der Bedingung, daß — wie ὅτως, ὥστε, und es folgt oft ein Infinitiv, doch auch wohl ein anderer Modus darauf.

Ὅτῳ δὲ ἡδὺ τὰ αὑτοῦ διδόναι ἐπ' ὠφελείᾳ ἀνθρώπων, πῶς ἂν ὅτος ἐθέλοι τὰ ἀλλότρια ἀποσερεῖν, ἐφ' ᾧ κακόδοξος εἶναι; — ... Οἱ δ' ἔφασαν ἀποδώσειν, ἐφ' ᾧ μὴ καίειν τὰς κώμας, hac lege, ne vicos exurerent. — ... ἴσασι γὰρ, ἐφ' οἷς αὐτὸς Κυαξάρης ἄγεται, sub quibus conditionibus. — ... οὔτε βασιλεῖς ἐδεπώποτε μειζόνων ὠρέχθησαν, ἢ ἔφ' οἷσπερ ἐξ ἀρχῆς τὴν βασιλείαν παρέλαβον, ea lege, qua acceperant. — Ὁρῶ γὰρ πολλὸς μὲν ἰδιώτας, οἳ πάνυ πολλὰ ἔχοντες χρήματα ἕτω πένεσθαι ἡγοῦνται, ὥστε πάντα μὲν πόνον, πάντα δὲ κίνδυνον ὑποδύονται, ἐφ' ᾧ πλείονα κτήσονται.

Mit einem Akkusativ: über, auf, gegen (versus), wider. Besonders wird es auch bey Verbis, welche eine Bewegung bedeuten, gebraucht, um die Absicht, wegen, nach, zu, auszudrücken.

Dein Gesicht 1 kann zwar über viele Stadien 2 hinreichen 3; aber das Auge Gottes ist im Stande 4, auf Einmal 5 alles zu überschauen 6. 1 τὸ ὄμμα. 2 τὸ στάδιον, 3 ἐξικνεῖσθαι. 4 δυνατὸς, 5 ἅμα. 6 ὁρᾶν.

Von der panegyrischen 1 Rede, welche Isokrates den Griechen vorlas 2, kam die Sage 3 nach Macedonien, und munterte 4 den Philipp zuerst gegen Asien auf; und nach dem Tode desselben unterrichtete 5 sie Alexandern, den Entschluß 6 des Philipps in das Werk zu setzen 7. 1 ὁ πανηγυρικὸς λόγος. 2 ἐπιδείκνυμαι, a. 1. m. 3 ἡ φήμη τινὸς, 4 ἀνίστημι, a. 1. 5 παρασκευάζω. 6 ἡ ὁρμὴ, 7 διαδέχομαι, a. 1. inf. m.

Siebenzig Myriaden 1 (siebenmal hundert tausend Mann) hatte Xerxes gegen die Griechen zusammengebracht, und zog unglücklich 2 wieder ab. 1 ἑβδομήκοντα μυριάδας ἀθροίσας. 2 κακῶς ἀπαλλάττω, ξω.

Da Alcibiades gehört hatte 1, daß er von seinen Mitbürgern zum Tode verurtheilt 2 worden sey, so sagte er:

wir wollen nun beweisen 3, daß wir leben. Er brach auf 4 zu den Lacedämoniern, und stiftete 5 den Dekelischen 6 Krieg gegen die Athenienser. 1 πυθόμενος. 2 θάνατός τινος κατεγνώσθη ὑπό τινος. 3 δείκνυμι, δείξω. 4 ὁρμήσας πρὸς - 5 ἐξάπτω, ψω. 6 δεκελικὸς

Cäsar hielt es nicht unter seiner Würde 1, vor 2 die Thüre 3 des Aristo zu kommen 4, Pompejus vor die — des Kratippus. Denn nicht, weil 5 sie viel vermochten 6, verachteten 7 sie diejenigen, welche ihnen ausnehmend 8 viel nutzen konnten, sondern sie baten dieselben, ob sie schon Leute 9 von so großem Ansehen waren. 1 ἀπαξιόω, imperf. 2 ἐπὶ, 3 ἡ θύρα. 4 φοιτᾶν. 5 ἐπεὶ, 6 μέγα δύναμαι. 7 ὑπερφρονεῖν τινος. 8 τὰ μέγιστα ὀνῆσαί τινα. 9 καί τοι τοσοῦτοι ὄντες τὴν ἀξίωσιν.

Aristippus gab den Rath 1, seine Gedanken 2 auf einen Tag 3 hinzurichten, und hinwiederum 4 auf denjenigen Theil 5 des Tages, an welchem 6 jeder entweder etwas verrichte 7 oder nachdenke 8. Denn er sagte 9, nur das Gegenwärtige 10 gehöre unser. 1 προστάττω. 2 τὴν γνώμην ἔχω. 3 ἐφ' ἡμέραν. 4 αὖ πάλιν. 5 ἐπ' ἐκείνῳ τῷ μέρει, 6 καθ' ὃ - 7 πράττω. 8 ἐννοέω. 9 φάσκω. 10 τὸ παρὸν

Die Areopagiten 1 wiesen 2 diejenigen, welche sich in dürftigen Umständen befanden 3, zu Feldarbeiten 4 und Handlungsgeschäften 5 hin, weil sie wußten 6, daß die dürftigen Umstände 7 aus 8 der Trägheit 9 entspringen 10, die schlechten Handlungen 11 aber aus dürftigen Umständen.
1 Ἀρειοπαγίτης, ου. 2 τρέπω. 3 ὁ ὑποδεέστερον πράττων. 4 ἡ γεωργία. 5 ἐμπορία. 6 εἰδώς, 7 ἡ ἀπορία. 8 διὰ, c. ac. 9 ἡ ἀργία. 10 γίγνομαι. 11 ἡ πανουργία.

Als jemand in Sicilien den ältern Scipio fragte, auf was er sich verlasse 1, daß er gegen Carthago 2 seine Flotte 3 überzusetzen gedenke 4, so zeigte er ihm dreyhundert bewaffnete 5 Männer, welche sich übten 6, auch einen hohen 7 Thurm 8, und sagte, keiner von diesen ist, welcher, wenn er auf diesen Thurm hinauf gestiegen ist 9, sich nicht auf 10 den Kopf herabstürzen würde, sobald ich es befehle.
1 τινὶ πεποιθώς, 2 Καρχηδών, όνος. 3 ὁ στόλος. 4 μέλλω περαιοῦν. 5 ἔνοπλος, ὁ, ἡ. 6 γυμναζόμενος. 7 ὑψηλὸς, 8 ὁ πύργος. 9 ἐπί τι ἀναβὰς, 10 ἐπὶ κεφαλὴν ἑαυτὸν ῥίπτειν.

Einem gewißen Machätas entschied 1 Philipp eine Rechtssache halbschlummernd 2, und gab nicht genau auf die Rechtsgründe Acht 3, sondern verurtheilte 4 ihn. Als jener aber ausrief 5, er rufe die Entscheidung zurück 6, (provocire) so fragte er entrüstet 7: An 8 wen? Machätas antwortete: an dich, o König, selbst, wenn 9 du wachend 10 und aufmerksam 11 anhören wirst. Nunmehr 12 stand 13 er auf. Als er mehr zu sich selbst gekommen war 14, und einsah 15, daß dem Machätas Unrecht geschehe 16, so nahm er zwar die Entscheidung nicht zurück 17, aber den Werth 18 des Prozesses bezahlte 19 er selbst. 1 κρίνω δίκην τινὶ, 2 ὑπονυσάζων. 3 ἐ πάνυ προσέχειν τοῖς δικαίοις. 4 καταιρίνω. 5 ἀναβοάω, ήσω. 6 ἐκκαλεῖσθαι τὴν κρίσιν. 7 διοργισθεὶς, 8 ἐπὶ, 9 ἂν, 10 ἐγρηγορὼς, 11 προσέχων. 12 τότε μὲν ἔν. 13 ἀνασῆναι. 14 γίνεσθαι ἐφ' ἑαυτὸν, 15 γνὺς, 16 ἀδικεῖσθαι. 17 τὴν κρίσιν λύειν. 18 τὸ τίμημα. 19 ἐκτίω, σω.

Der König der Thracier 1 entfloh 2 auf das Gebürge 3 Rhodope 4, als Xerxes gegen Griechenland einen Zug unternahm 5. Seinen sechs Söhnen aber rieth 6 er, keinen 7 Zug gegen Griechenland zu unternehmen. Es ist offenbar 8, daß der Mann ein Freund der Griechen war. Aber diese gehorchten 9 nicht. Nachdem sie zurückgekommen 10 waren, machte er sie alle blind 11, und handelte nicht 12 auf griechische Weise. 1 Θρᾷκες, κῶν. 2 ἀποδιδράσκω, a. 2. - ἔδραν. 3 τὸ ὄρος. 4 Ῥοδόπη. 5 ἐπί τινα στρατεύειν. 6 συμβουλεύω. 7 μὴ -- 8 δῆλον δὲ ὅτι - Φιλέλλην. 9 πείθομαι, a. 1. ἐπείσθην. 10 ὑποστρέφω, a. 1. part. 11 τυφλόω, 12 μὴ ποιήσας Ἑλληνικὰ

Παρὰ, mit einem Genitiv: aus, bey, vor (ante), von.

Οὔτε παρὰ νεηρᾶ ὁμιλίαν, ἔτε παρὰ Φιλαργύρα χάριν δεῖ ἐπιζητεῖν. — Παρὰ θεῶν πυνθάνεσθαι, ex diis quærere.

Zu einem Athenienser, der die Lacedämonier ungelehrt 1 nannte, sagte Antalkidas: wir allein also haben von euch nichts Schlimmes gelernt 2. 1 ἀμαθὴς, ὁ, ἡ. 2 μανθάνω, perf.

Epaminondas entlehnte 1 von einem gewißen Bürger fünfzig Drachmen 2 als Reisegeld 3, und fiel 4 in den Peloponnesus ein. 1 δανείζομαι. 2 ἡ δραχμὴ, 3 ἐφόδιον. 4 ἐμβάλλω, a. 2.

Anakreon 1, der Liederdichter 2, hatte ein Talent 3 Goldes von Polykrates 4, dem Tyrannen, empfangen: er gab es

zurück 5 und sagte: ich hasse 6 ein Geschenk 7, welches zu wachen 8 nöthigt. 1 Ἀναπρέων. 2 ὁ μελοποιὸς, 3 τάλαντον χρυσίϊ. 4 Πολυπράτης, ου. 5 ἀποδίδωμι. 6 μισεῖν. 7 ἡ δωρεὰ, 8 ἀγρυπνέω.

Mit einem Dativ: bey.

Bey allen Menschen ist es das erste Gesetz 1, die Gottheit zu verehren 2. 1 πρῶτον νομίζεται. 2 σέβειν.

Nicht die Zunge des Weisen ist bey Gott vorzüglich geehrt 1, sondern die Werke; denn der Weise ehret 2 Gott auch stillschweigend 3. 1 προηγαμένως τίμιον. 2 τιμᾷν. 3 σιγῶν.

Besser ist es, bey den Wohlgesinnten 1, als bey den andern allein in gutem Rufe zu stehen 2. 1 ὁ εὖ Φρονῶν. 2 εὐδοκιμεῖν.

Mit einem Akkusativ: zu, bey, neben, in Vergleichung mit, wider, während, wegen, vor (præ), ausgenommen, außer.

Εἰπόντος τινὸς, ὡς ἀεὶ τὲς Φιλοσόφες βλέποι παρὰ τὰς τῶν πλησίων θύρας, Καὶ γὰρ καὶ οἱ ἰατροὶ, ἔφη Ἀρίστιππος, παρὰ τὰς τῶν νοσούντων· ἀλλ' ὁ διὰ τοῦτο τὶς ἕλοιτ' ἂν νοσεῖν ἢ ἰατρεύειν.

Ist es dir nicht völlig offenbar 1, daß 2 neben den andern Geschöpfen 3 die Menschen wie 4 Götter leben 5, indem sie von Natur sowohl dem Körper als der Seele nach Vorzüge besitzen 5. 1 πάνυ καταδηλον. 2 ὅτι. 3 τὸ ζῶον. 4 ὥσπερ. 5 βιοτεύω. 6 κρατισεύω.

Der Vater des Xerxes 1 prieß 2 sich selbst, und sagte, in den Schlachten 3 und bey gefahrvollen Dingen 4 werde er klüger 5. 1 Ξέρξης, ου. 2 ἐγκωμιάζω. 3 μάχη. 4 τὰ δεινὰ, 5 Φρόνιμος.

Von freyen Stücken 1 unterzog 2 sich Agesilaus den Strapazen, mehr als die andern; er glaubte, dieses sey eine Aufmunterung 3 für die Soldaten. 1 ἑκών, 2 πονεῖν, sich den Strap. unterz. 3 παραμυθία.

Er wurde gefragt, warum 1 vorzüglich 2 in Vergleichung mit andern die Spartaner so glücklich 3 seyen? Deßwegen 4, antwortete er, weil sie sich vor andern üben 5 zu befehlen 6 und zu gehorchen 7. 1 διατί. 2 μάλιστα. 3 εὐδαιμονεῖν. 4 διότι. 5 ἀσκεῖν. 6 ἄρχειν. 7 ἄρχεσθαι.

Agathokles 1 war der Sohn eines Töpfers 2. Nachdem er aber Regent 3 Siciliens und ein erklärter 4 König geworden war, so pflegte 5 er irdene 6 Gefäße 7 neben die goldenen aufzustellen 8. 1 Ἀγαθοκλῆς. 2 ὁ κεραμεὺς, έως. 3 κύριος. 4 ἀναγορευθείς, 5 εἰώθειν. 6 κεράμεος, έα, ον. 7 ποτήριον. 8 τίθημι.

Diogenes erblickte 1 einen ungeschickten 2 Bogenschützen 3; er setzte sich 4 neben das Ziel 5 und sagte, damit ich nicht getroffen 6 werde. 1 ἰδὼν, 2 ἀφυὴς, ὁ, ἡ. 3 τοξότης, ου. 4 καθίζω. 5 ὁ σκοπὸς, 6 πλήσσω, a. 2. c. p. πληγῶ.

Sokrates wurde auf dem Theater 1 durchgezogen 2, und war selbst gegenwärtig 3, nicht durch Zufall 4; denn er wußte, daß sie ihn lächerlich machen 5. Er saß überdieß 6 an einem erhabenen Plane des Theaters 7. Damit er nun die Ungewißheit 8 der Fremden 9 heben 10 möchte, so stand er auf 11, und ließ sich während des ganzen 12 Drama's 13, so lange die Schauspieler beschäftigt waren 14, stehend sehen 15. 1 ἡ σκηνὴ, 2 περιφέρομαι. 3 παρεῖναι. 4 ἐκ τύχης. 5 κωμῳδέω. 6 καὶ δὴ, 7 ἐν καλῷ τῷ θεάτρῳ κάθημαι. 8 ἡ ἀπορία. 9 ὁ ξένος. 10 λύω, σω. 11 ἀναστὰς, 12 ὅλος. 13 τὸ δρᾶμα. 14 ἀγωνιζομένων τῶν ὑποκριτῶν. 15 ἕστὼς βλέπομαι.

Einst 1 war er in den Volksversammlungen 2 Vorsteher 3 geworden, und erlaubte 4 dem Volke nicht gegen die Gesetze die Stimmen zu geben 5, sondern stellte 6 sich mit 7 den Gesetzen einer solchen Hitze 8 des Volkes entgegen, welche 9, glaube ich, wohl kein anderer Mensch ausgehalten haben würde. 1 ποτὲ, 2 ἡ ἐκκλησία. 3 ἐπιστάτης. 4 ἐπιτρέπω. 5 ψηφίσασθαι. 6 ἐναντιοῦσθαι, a. 1. p. 7 σὺν, 8 ἡ ὁρμὴ, 9 ἣν ἐγὼ ἂν οἶμαι - ὑπομεῖναι.

Einige von den Vätern fehlen 1 gar sehr in ihrer Pflicht, indem sie von den Fortschritten 2 ihrer Kinder durchaus 3 weder Augen- 4 noch Ohrenzeugen 5 werden. Denn ihre Pflicht 6 ist es, immer nach wenigen Tagen 7 eine Prüfung der Kinder anzustellen 8, und nicht ihre Hoffnungen 9 auf das Gutbefinden 10 eines Miethlings 11 zu setzen. 1 πλεῖον τοῦ δέοντος ἁμαρτάνειν. 2 ἡ μάθησις. 3 τὸ παράπαν. 4 αὐτόπτης. 5 αὐτήκοος, ου. 6 δεῖ τινα. 7 παρ' ὀλίγας ἡμέρας. 8 δοκιμασίαν λαμβάνω. 9 ἐλπίδας ἔχειν ἔν τινι. 10 ἡ διάθεσις. 11 ὁ μισθωτὸς.

Man muß sich beruhigen 1, und nicht nach großen Dingen streben 2, der Gerechtigkeit zuwider 3, sondern zufrie-

den seyn 4, mit dem Gegenwärtigen, welches das allerschwerste 5 für die meisten Menschen ist. 1 ἡσυχίαν ἔχω. 2 ἐπιθυμεῖν. 3 παρὰ τὸ δίκαιον. 4 ἔργῳ τινί, 5 χαλεπώτατον πάντων.

Ein Glück 1, das man nicht 2 verdient 3 (gegen Verdienst) wird eine Veranlassung 4 zur Thorheit 5. 1 τὸ εὖ πράττειν. 2 παρὰ, 3 ἡ ἀξία. 4 ἀφορμὴ, 5 ἡ ἄνοια.

Περὶ hat beynahe die nehmlichen Bedeutungen wie ἀμφί.

Mit einem Genitiv: von, in Ansehung, wegen (de), vor (præ), für.

Πειρατέον ὡς μετριώτατα λέγειν περὶ ἑαυτοῦ. — Οὐκ ἔστι περὶ ὅτου θειοτέρου ἄνθρωπος βουλεύσαιτο, ἢ περὶ ὀρθῆς παιδείας καὶ αὐτοῦ καὶ τῶν αὐτοῦ οἰκείων.

Du sagst, mein Vater! um 1 gehorsame 2 (Unterthanen) zu haben, sey nichts wirksamer 3, als klüger 4 zu seyn scheinen, als die Unterthanen 5; wie 6 könnte aber wohl einer eine solche Meinung 7 von 8 sich am geschwindesten 9 erregen 10? — O mein Sohn! es giebt keinen kürzeren Weg 11, (in Dingen) in Ansehung deren du verständiger zu seyn scheinen willst, als verständig zu werden 12 in denselben. 1 εἰς τὸ - ἔχειν. 2 πειθόμενος. 3 ἀνύσιμος. 4 φρόνιμος. 5 ἀρχόμενος. 6 πῶς δή τις - ἂν δύναιτο. 7 ἡ δόξα. 8 περὶ, 9 τάχιστα. 10 παραστήσασθαι. 11 σύντομος. 12 τὸ γενέσθαι περί τούτων —

Wie wenig 1 sind (wir) Menschen im Stande 2 von der Zukunft vorher zu sehen 3, und doch versuchen 4 wir vieles auszuführen 5. 1 ὡς ὀλίγα. 2 δυνάμενοι. 3 προορᾶν. 4 ἐπιχειρεῖν. 5 πράττω.

Die Menschen bekümmern 1 sich um die wichtigsten Dinge 2 am wenigsten, um die unbedeutenden 3 aber mehr. 1 περὶ ἐλαχίστου - περὶ πλείονος ποιεῖσθαί τι. 2 τὰ πλείστου ἄξια. 3 τὰ φαυλότερα.

Plato war, wie man sagt 1, gewohnt 2, von Diogenes zu sagen: dieser ist der rasende 3 Sokrates. 1 φασὶ, 2 εἰώθειν. 3 μαινόμενος.

Cicero wurde wegen der Reden 1 des Demosthenes gefragt, von welcher er glaube 2, daß sie die schönste 3 sey? er antwortete: die längste 4. 1 ὁ λόγος. 2 τίνα δοκοίη - εἶναι. 3 κάλλιστος. 4 ὁ μέγιστος.

Sokrates sprach 1 allezeit von Dingen, welche die Menschheit betreffen 2, und untersuchte 3, was gottesfürchtig, was gottlos, was löblich, was schändlich u. s. w. wäre, und von andern Dingen, und glaubte 4, daß diejenigen, welche diese Dinge wissen 5, gut und tugendhaft seyen, die Unwissenden aber mit Recht 6 sclavisch gesinnt 7 genannt 8 würden. 1 διαλέγομαι. 2 τὰ ἀνθρώπεια. 3 σκοπῶν. 4 ἡγεῖσθαι. 5 ἃ τὲς μὲν εἰδότας - ἀγνοοῦντας. 6 δικαίως. 7 ἀνδραποδώδης, εος. 8 κεκλῆσθαι.

Mit einem Dativ: um, herum, von, wegen (de).

... θώρακά τε περὶ τοῖς στέρνοις, καὶ γέρρον ἐν τῇ ἀριστερᾷ — ἐν δὲ τῇ δεξιᾷ μάχαιραν ἢ κοπίδα κ. τ. λ. — ... ἀλλὰ καὶ περὶ ἄκραις ταῖς χερσὶ χειρίδας δασείας καὶ δακτυλήθρας ἔχουσιν. Finger-Handschuhe von Pelz.

Mit einem Akkusativ: um, herum, ungefähr (circiter), mit, (bey einer Beschäftigung), in Ansehung, gegen (in).

Πάντων μὲν ἐπιμελῶς τῶν περὶ τὸν βίον· μάλιστα δὲ τὴν σεαυτοῦ Φρόνησιν ἄσκει.

Man sagt, die Pythagoräer 1 haben sich außerordentlich viele Mühe 2 um die Arzneykunst 3 gegeben. Auch Plato hat sehr viele Mühe auf dieselbe gewandt 4, auch Aristoteles und andere viele. 1 ὁ Πυθαγορεῖος. 2 πάνυ σφόδρα περί τι σπεδάζω, σω. 3 ἡ ἰατρικὴ τέχνη. 4 Φροντίδα εἴς τι ἔχω πλείστην.

Sich um die Tugend gerne Mühe zu geben 1, und sein Leben auf eine vernünftige Art einzurichten 2, verschafft 3 allezeit die reineren 4 und dauerhafteren 5 Vergnügungen 6. 1 τὸ φιλοπονεῖν περί τι. 2 σωφρόνως οἰκονομεῖν. 3 ἀποδίδωμι. 4 εἰλικρινὴς, ὁ, ἡ. 5 βέβαιος, ὁ, ἡ. 6 ἡ τέρψις.

Wisse 1, daß das die Hauptsache 2 der Ehrfurcht 3 gegen Gott ist, rechte 4 Vorstellungen 5 von ihm zu haben: daß er nicht nur vorhanden sey 6, sondern auch alles weise 7 und gerecht anordne. 1 ἴσθι. 2 κυριώτατον. 3 ἡ εὐσέβεια περί τινα. 4 ὀρθὸς, ἡ, ὸν, 5 ὑπόληψις περί τινος. 6 ὡς ὄντος. 7 καλῶς - δικαίως διοικοῦντος.

Betrage dich so 1 gegen deine Eltern, wie du etwa 2 deine eigenen Kinder wünschen möchtest, daß sie sich gegen dich selbst betragen. 1 τοιοῦτος γίνομαι. 2 οἵας ἄν - εὔχομαι, a. 1. o. m.

Wähle du keinen zum Freunde 1, ehe du untersucht hast 2, wie er die vorherigen 3 Freunde behandelt 4 hat; denn sey versichert 5, daß er sich eben so gegen dich benehmen 6 werde, wie er sich gegen jene benommen hat. 1 ποιεῖσθαι φίλον. 2 πρὶν ἂν ἐξετάσῃς. 3 πρότερος. 4 χράομαι, c. d. perf. p. 5 ἔλπιζε. 6 γίνομαι περί τινα τοιοῦτος, οἷος —

Die Güter in Bezug auf die Seele nennen 1 wir die vorzüglichsten 2 und im eigentlichsten Verstande Güter 3. 1 λέγω. 2 κύριος, ία, ον. 3 μάλιστα ἀγαθὰ

Achte die nicht 1, welche sich um den Reichthum bewerben 2, und das, was sie besitzen 3, nicht zu gebrauchen wissen 4. Es geht solchen gerade so 5, wie wenn einer ein schönes Pferd sich anschaffen 6 wollte, der doch nicht gut 7 zu reiten versteht. 1 καταφρονεῖν τινος. 2 ὁ περί τι σπεύδω. 3 τὰ ὑπάρχοντα. 4 δυνάμενος. 5 παραπλήσιον πάσχω, ὥσπερ. 6 κτᾶσθαι, a. 1. o. κτησαίμην. 7 καλῶς ἱππεύειν ἐπισάμενος.

Gesellig 1 wirst du seyn, wenn du weder bey den spaßhaften Dingen 2 ernsthaft 3 bist, noch bey den ernsthaften Dingen 4 an den Scherzen dein Vergnügen findest 5. Denn was zur Unzeit geschieht 6, ist überall 7 lästig 8. 1 ὁμιλητικὸς, 2 τὰ γελοῖα. 3 σπεύδων. 4 τὰ σπουδαῖα. 5 τοῖς γελοίοις χαίρων. 6 τὸ ἄκαιρον. 7 παντα χοῦ. 8 λυπηρὸς, ὰ, ὸν

Eine feinere 1 Lebensart 2 in Absicht auf den Körper 3, als die, welche um ihn waren 4, hatte Agesilaus nicht: von Uebersättigung 5 und Trunkenheit 6 enthielt 7 er sich durchaus 8; er bediente sich des Schlafes nicht (wie) eines Gebieters 9, sondern wenn er von 10 den Arbeiten 11 abgenöthigt war. 1 ἧδὲν ἀμείνων, νονος. 2 ἡ δίαιτα. 3 ἡ περὶ τὸ σῶμα. 4 οἱ συνόντες. 5 ὁ πόρος. 6 ἡ μέθη. 7 ἀπέχομαι. 8 τὸ παράπαν. 9 ὁ δεσπότης, ου. 10 ἀρχόμενος ὑπὸ, 11 ἡ πρᾶξις.

Ich wundere mich, wie doch wohl 1 die Athenienser sich haben bereden lassen 2, Sokrates habe keine richtigen Grundsätze 3 in Ansehung der Götter, der doch nichts unehrerbietiges 4 in Ansehung der Götter jemals weder redete, noch handelte. 1 ὅπως ποτὲ, 2 πείθομαι, a. 1. p. 3 μὴ σωφρονεῖν. 4 ὁ ἀσεβὲς μὲν οὐδέν ποτε -- ἔτ' εἰπὼν ἔτε πράξας.

Πρὸς, mit einem Genitiv: von, vor, zu, wider, bey (im Schwur), gemäß.

Χρηστὸς πρὸς ἀνδρὸς μηδὲν ὑπονόει κακόν. — Οὐ πρὸς Φιλοσόφου ψεύδεσθαι.

Als Crösus, der Onkel 1 des Pindarus von der Mutter her, Jonien 2 unterjochte 3, so schickte 4 er auch an Pindarus eine Gesandtschaft 5, und verlangte 6, daß die Ephesier sich ihm unterwerfen sollten 7: als er aber nicht gehorchte 8, so schloß 9 er die Stadt ein. 1 ὁ πρὸς μετρὸς θεῖος. 2 Ἰωνία. 3 καταστρέφομαι. 4 ἀποστέλλω πρός τινα. 5 ἡ πρεσβεία. 6 ἀξιῶν. 7 ὑπ' αὐτῷ γενέσθαι. 8 πείθομαι. 9 πολιορκεῖν.

Es war dem Charakter 1 des jüngern Cyrus nicht gemäß, nicht herzugeben 2, wenn er hatte. 1 ὁ τρόπος. 2 ἔχοντα μὴ ἀποδιδόναι.

Es stimmt nicht 1 mit dem gerechten Manne überein, mit Stillschweigen 2 Ungerechtigkeiten 3 zu decken 4. 1 οὐ πρὸς, 2 ἡ σιωπὴ, 3 ἡ παρανομία. 4 ἐπικαλύπτω.

Du zauderst 1, o Charekrates 2, sagte Sokrates, den Anfang zu machen 3, damit du nicht erniedrigt 4 scheinest 4, wenn du zuerst deinem Bruder Gutes erweisest 6? — Er antwortete aber: Du redest ungereimt 7, und durchaus nicht, wie es sich für dich geziemt 8, da du 9 mich, indem ich der Jüngere bin, den Anfang machen 10 heißest. 1 ὀκνεῖν. 2 Χαιρεκράτης, ους. 3 ἄρχω, ξω. 4 αἰσχρὸς, 5 Φαίνομαι. 6 εὖ ποιεῖν τινα. 7 ἄτοπα. 8 ἐδαμῶς πρὸς σέ. 9 ὅς γε- 10 καθηγεῖσθαι.

Aber, bey den Göttern! sagte Isokrates zu Ischomachus, wie lehrest du deine Hausverwalter 1, Zuneigung 2 gegen dich und die Deinigen zu haben? — Durch Wohlthun 3, antwortete er, wenn die Götter uns von irgend einem Gute 4 einen Ueberfluß 5 verleihen 6. 1 ὁ ἐπίτροπος. 2 εὔνοιαν ἔχω τινὶ, 3 εὐεργετῶν. 4 τὶ ἀγαθὸν, 5 ἀφθονία. 6 διδόναι.

Dem Markus Antoninus lag jede Tugend am Herzen 1. Er war ein (solcher) Freund 2 der alten Literatur 3, daß 4 er keinem weder unter den Römern noch unter den Griechen etwas nachgab. Es beweisen 5 dieses alle Reden 6 und Schriften von ihm, so viel 7 auf uns gekommen 8 sind. 1 μέλει μοι τέτε. 2 ἐραστὴς, 3 οἱ λόγοι τῆς ἀρχαιότητος. 4 ὡς μηδενὸς- ἀπολείπεσθαι. 5 δηλόω. 6 ἢ λεχθέντα πρὸς αὐτὸν, ἢ γραφέντα. 7 ὅσα. 8 ἔρχεσθαι εἴς τινα.

Mit einem Dativ: an, neben, dazu.

Sage mir, Euthydem 1, spricht Sokrates, bist du schon 2 einmal nach 3 Delphi 4 gekommen 5? „Ja, schon zweymal.“ 6 Hast du wohl 7 bemerkt 8, daß an 9 dem Tempel 10 irgendwo geschrieben ist 11: Erkenne 12 dich selbst? 1 Εὐθύδημος. 2 ἤδη ποτὲ, 3 εἰς. 4 Δελφοὶ, ῶν. 5 ἀφικνέομαι, a. 2. 6 καὶ δίς γε. 7 ἔν. 8 καταμανθάνω. 9 πρὸς, 10 ὁ ναὸς, 11 γεγραμμένον. 12 τὸ Γνῶθι.

Es geht nicht an 1, sagten die Lacedämonier, (daß wir) auf 2 jede Weise 3 unsere Rettung 4 suchen; sondern, wofern es nicht erlaubt ist 5, mit Ehren 6 gerettet zu werden, so müssen wir den Tod vorziehen 7. 1 ἐχ' οἷόν τ' ἐστὶν, 2 ἐκ. 3 ὁ τρόπος. 4 ἡ σωτηρία. 5 ἂν μὴ ᾖ. 6 πρὸς τῷ καλῷ. 7 αἱρετέον ἐστὶν

Einige sagen 1, daß 2 der Vater des Themistokles seinem Sohne von der Staatsverwaltung 3 abgerathen 4, und ihm neben dem Meere die alten hingeworfenen 5 und verachteten 6 dreyrudrigten Schiffe 7 gezeigt 8 habe; weil nehmlich 9 auch gegen die Rathgeber 10 des Volkes, wenn sie unnütz 11 geworden seyen, die meisten 12 sich eben so benehmen 13. 1 εἰσὶν οἱ λέγοντες. 2 ὅτι - 3 τὸ τὰ κοινὰ πράττειν. 4 ἀποτρέπω τινά τινος. 5 ἐῤῥιμμένος. 6 παρεωραμένος. 7 ἡ τριήρης. 8 ἐπιδεικνύω. 9 ὡς δὴ, c. gen. abs. 10 ὁ δημαγωγὸς, 11 ἄχρηστος. 12 οἱ πολλοὶ, 13 ὁμοίως ἔχω πρός τινα.

In dem Heere des jüngeren Cyrus hatte Clearchus den rechten Flügel 1, neben dem Flusse Euphrat 2. 1 τὰ δεξιὰ τοῦ κέρατος. 2 ὁ Εὐφράτης, ου, ποταμὸς

Wer flößte 1 den Bundesgenossen (so viel) Zuversicht 2 ein, als 3 Agesilaus, ob er gleich 4 bereits an dem Ende 5 seines Lebens sich befand. Welchen Jüngling vermißten 6 die Freunde mehr, als Agesilaus, der als ein alter Mann 7 starb. 1 παρέχω. 2 τὸ θάρσος. 3 ὅσος. 4 καίπερ - ὤν, 5 τὸ σῶμα τοῦ βίου. 6 ποθέω, ήσω. 7 γηραιὸς ἀποθανών

Dem Solon haben seine Mitbürger eine eherne 1 Statue 2 auf dem Markte errichtet 3, sie haben ihn auch auf Kosten 4 des Staates begraben 5, neben 6 den Thoren 7 an 8 der Mauer — auch wurde ihm das Grab 9 mit einer Mauer umgeben 10. 1 χαλκοῦς, ῆ, οῦν. 2 ἡ εἰκὼν, όνος. 3 ἵστημι, στήσω. 4 δημοσίᾳ. 5 θάπτω, ψω. 6 παρὰ, c. ac. 7 ἡ πύλη. 8 πρὸς, 9 ὁ τάφος. 10 περιοικοδομέω, plqpf. p περιῳκοδόμην.

Gorgias 1 von Leontium 2, der Lehrer des Isokrates, war ein Schüler des Empedokles 3, ein vorzüglicher Mann 4 in

der Redekunst 5. Apollodorus 6 sagt von ihm in seinen Geschichtbüchern 7, daß er neun 8 Jahre zu 9 hunderten 10 gelebt habe 11. 1 Γοργίας. 2 ὁ Λεοντῖνος. 3 Ἐμπεδοκλῆς, έους. 4 ἀνὴρ ὑπερέχων. 5 ἡ ῥητορικὴ, 6 Ἀπολλόδωρος. 7 τὰ χρονικὰ, 8 ἐννέα. 9 πρὸς, 10 τὰ ἑκατὸν, 11 βίωμι, a. 2. inf.

Mit einem Akkusativ: gegen, zu, bey, in Vergleichung mit, in Ansehung, wegen, betreffend.

Ἦν δὲ Λακεδαιμονίων ἐν τοῖς μάλιστα ἀνδρικὸν καὶ τοῦτο, μὴ πρὸς μόνους πολεμίους παρατετάχθαι, ἀλλὰ καὶ πρὸς ἀργύριον. — Ὡς τὰ δύω πρὸς τέσσαρα, οὕτω καὶ τὰ τέσσαρα πρὸς ὀκτώ. πλοῦτος καὶ δόξα καὶ ἡδονὴ ἐδέν εἰσι πρὸς τὸν ἐν ἀρετῇ βίον.

Der Ankläger 1 sagte, Sokrates berede 2 die Jünglinge, daß 3 er selbst der Allerweiseste sey, und vollkommen tüchtig 4, auch andere zu Weisen zu machen; er bringe 5 seinen Schülern 6 eine solche Gesinnung bey, daß 7 die andern bey denselben durchaus keinen Werth gegen ihn haben 8. 1 ὁ κατήγορος. 2 ἀναπείθω. 3 ὡς - εἴη. 4 ἱκανώτατος. 5 οὕτω διατιθέναι τινὰ, 6 οἱ συνόντες τινὶ, 7 ὥστε, c. ac. et inf. 8 μηδαμοῦ εἶναι παρὰ τινι πρός τινα.

Alles, was von den Menschen herkam 1, verachtete 2 dieser weise Mann gegen den Rath 3 von den Göttern. 1 πάντα τὰ ἀνθρώπινα. 2 ὑπεροράω. 3 ἡ παρὰ τῶν θεῶν ξυμβουλία.

Es war ein attisches 1 Gesetz: Wer nur 2 auf einen unbeerdigten 3 Leichnam 4 eines Menschen stoße, (müsse) durchaus 5 Erde über ihn schütten 6: die (Verstorbenen) aber gegen den Untergang der Sonne hinblickend 7 beerdigen 8. 1 ἀττικὸς, 2 ὃς ἂν - περιτύχῃ, c. d. 3 ἄταφος, ὁ, ἡ. 4 σῶμα. 5 πάντως. 6 ἐμβάλλειν τινὶ, 7 πρὸς δυσμὰς βλέπων. 8 θάπτω.

Die Megarenser 1 begruben (so), daß sie gegen Morgen 2 die Leichname 3 kehrten 4, die Athenienser aber gegen Abend 5. 1 Μεγαρεὺς, 2 πρὸς ἕω. 3 ὁ νεκρὸς, 4 στρέφοντες. 5 ἡ ἑσπέρα.

Die Jugend, welche sich die Arbeit nicht gefallen lassen will 1, befindet sich gegen das Alter hin in elender Lage 2. 1 πονεῖν οὐκ ἐθέλω. 2 κακοπραγέω.

Agis kam 1 allein zu Philipp als Gesandter 2; als jener sagte: was ist das 3, du kommst allein? antwortete er: freylich 4, auch zu einem Einzigen. 1 ἥκω. 2 πρεσβεύων. 3 τί τοῦτο. 4 καὶ γὰρ

Der Erwerb 1 der Güter 2 vergrößert 3 bisweilen die Begierde 4; aber zu einem glückseligen Leben 5 ist es hinreichend 6, keine Ungerechtigkeit zu begehen 7. 1 ἡ ἐπίκτησις. 2 τὰ κτήματα. 3 ἐπιτείνω. 4 ἡ ἐπιθυμία. 5 ἡ εὐζωία. 6 αὐτάρκες. 7 τὸ μὴ ἀδικεῖν.

Nikanor redete beständig übel 1 von Philippus. Als dieser erfuhr, daß Nikanor von der Armuth hart gedrückt werde 2, befahl er 3, ihm ein Geschenk 4 zu geben. Itzt hörte 5 Nikanor nicht auf, die größten 6 Lobsprüche 7 gegen Jedermann von Philipp zu verbreiten. Sehet ihr nun, sagte dieser, daß es bey uns selbst steht 8, sowohl einen guten 9 als einen schlimmen Namen zu haben. 1 κακῶς λέγειν. 2 ἰσχυρῶς θλίβεσθαι ὑπό τινος. 3 προστάττω. 4 ἡ δωρεὰ, 5 διατελέω λέγων. 6 θαυμαστὸς, 7 τὸ ἐγκώμιον. 8 πρός τινα εἶναι. 9 καλῶς-κακῶς-ἀκέειν.

Weder das, was viel 1, noch das, was hinlänglich 2 ist, wird der Zahl 3 nach beurtheilt 4, sondern in Vergleichung 5 mit dem Nutzen. 1 τὰ πολλὰ, 2 τὰ ἱκανὰ, 3 ὁ ἀριθμὸς, 4 κρίνω. 5 πρὸς τὰς χρήσεις.

Als Antigonus der Zweyte gegen die Feldherren des Ptolemäus eine Seeschlacht liefern wollte 1, und der Steuermann 2 sagte, daß die Schiffe der Feinde viel mehrere seyen, so sagte er: gegen wie viele 3 stellest 4 du mich, da ich gegenwärtig 5 bin? 1 μέλλω ναυμαχεῖν. 2 ὁ κυβερνήτης, ε. 3 πόσος, η, ον. 4 ἀντιτάττω. 5 παρὼν

O mein Theuerster 1! das möchte nicht der gerade Weg 2 zur Tugend seyn: Wollüste 3 gegen Wollüste, Schmerzen 4 gegen Schmerzen und Furcht 5 gegen Furcht zu vertauschen 6, und das Größere gegen das Kleinere, wie Münzen 7; sondern das ist die einzige rechte Münze, für 8 welche man alles andere eintauschen muß: Weisheit 9. 1 ὦ μακάριε. 2 μὴ ἐχ αὕτη ἡ ὁδὸς ἡ ὀρθὴ, 3 ἡ ἡδονὴ, 4 ἡ λύπη. 5 ὁ Φόβος. 6 καταλλάττεσθαι. 7 τὸ νόμισμα. 8 ἀντὶ, 9 Φρόνησις.

Isokrates: Vor allem 1 behandle mit Ehrerbietung das, was die Gottheit betrifft 2: nicht blos mit Opfern 3, sondern auch durch Haltung 4 des Eides. Denn jenes ist zwar ein Zeichen von ansehnlichem Vermögen 5; dieses aber ist ein Beweis 6 von der Rechtschaffenheit der Sitten 7. 1 πρᾶτον. 2 εὐσεβεῖν τὰ πρὸς τὸς θεὸς, 3 θύειν. 4 τοῖς ὅρκοις ἐμμένειν. 5 ἡ τῶν χρημάτων εὐπορία. 6 τεκμήριον. 7 ἡ καλοκἀγαθία.

Vor 1 dem persischen 2 Kriege schätzten 3 die Vornehmeren 4 in Sparta und zu Athen die Glückseligkeit nicht nach dem Gelde 5. 1 πρὸ, 2 περσικὸς, 3 κρίνω. 4 ὁ δυνασεύσας, αντος. 5 τὸ ἀργύριον.

Diogenes sah 1 eine alte Frau 2, welche sich schmückte 3, und sagte: wenn (du dieses) um 4 der Lebendigen 5 willen (thust), so betrügest du dich 6, wenn aber um der Verstorbenen 7 willen, so zaudere 8 nicht. 1 ἰδὼν, 2 ἡ γραῦς, ὸς, 3 καλλωπιζόμενος, η, ον. 4 πρὸς, 5 ὁ ζῶν. 6 πλανᾶσθαι, perf. p. 7 ὁ νεκρὸς, 8 βραδύνω.

Ὑπὸ, mit einem Genitiv: unter (sub), von, (a bey dem handelnden, wirkenden Subjekte), von wegen.

Nota. Nicht nur bey Verbis passivis, sondern auch bey neutris wird ὑπὸ mit einem Genitiv konstruirt.

Λυκοῦργος, ἐρωτῶντος τινὸς, διατί πυργομαχεῖν ἀπεῖπεν, Ἵνα, ἔφη, μὴ ὑπὸ γυναικὸς ἢ παιδὸς ἤ τινος παραπλησίε ἀνθρώπε οἱ ἀμείνονες ἀποθνήσκωσιν. — Sokrates in seiner Vertheidigung bey Plato: ὅ, τι μὲν ὑμεῖς, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, πεπόνθατε ὑπὸ τῶν ἐμῶν κατηγόρων, ἐκ οἶδα· ἔγωγ' ἔν καὶ αὐτὸ ὑπ' αὐτῶν ὀλίγε δεῖν ἐμαυτοῦ ἐπελαθόμην. — Τὰ δὲ Παλαμήδες ἐκ ἀκήκοας πάθη; τοῦτον γὰρ δὴ πάντες ὑμνοῦσιν, ὡς διὰ σοφίαν φθονηθεὶς ὑπὸ τοῦ Ὀδυσσέως ἀπώλετο.

Vierspännige Wägen 1 verfertigten Myrmecides 2 und Callikrates 3, welche von einer Mücke 4 bedeckt 5 wurden, und schrieben auf 5 ein Sesamkörnchen 6 ein elegisches Distichon 7: keines von beyden 8 wird, wie mich dünkt 9, der Weise 10 loben; denn was heißt dieses anders, als ein Zeit-Verlust 11? 1 τὸ τέθριππον (sc. ἅρμα). 2 Μυρμηκίδης, ε. 3 Καλλικράτης. 4 ἡ μυῖα, μυίας. 5 καλυπτόμενος, η, ον. 5 ἐν. 6 τὸ σήσαμον. 7 δίστιχον ἐλεγεῖον. 8 ὧν-ἑδέτερον. 9 ἐμοὶ δοκεῖ. 10 ὁ σπεδαῖος. 11 χρόνε παραναλωμα.

Phocion, der Athenienser, ist von niemand weder lachend 1 noch weinend 2 gesehen 3 worden. 1 γελᾶν. 2 δακρύειν. 3 ὄπτομαι, a. 1. p.

Bias wurde von einem gottlosen 1 Menschen gefragt, was denn wohl 2 Frömmigkeit sey, und schwieg 3. Als dieser die Ursache des Stillschweigens 4 wissen wollte 5, antwortete er: ich schweige 6, weil du nach 7 Dingen fragst, welche dich nichts angehen 8. 1 ἀσεβὴς, ές, ῆς. 2 τί ποτε. 3 σιγάω. 4 ἡ σιγὴ,

5 πυνθάνομαι, a. 2. part. 6 σιωπῶ. 7 περὶ, c. g. 8 τὰ ἐδέν τινι προσήκοντα.

Als Antipater den Tod 1 des Parmenio von Alexander (zugefügt) gehört hatte, so sprach er: wenn Parmenio dem Alexander nachgestellt 2 hat, wem darf man trauen 3? wo aber nicht 4, was soll man thun 5? 1 ἡ τελευτὴ τινος ὑπό τινος. 2 ἐπιβουλεύω, εύσω. 3 πιστευτέον. 4 εἰ δὲ μὴ, 5 πρακτέον.

Wenn alle diejenigen, welche Unterricht zu geben sich vornehmen 1, wollten die Wahrheit sprechen, und nicht größere Versprechungen machen 2, als sie erfüllen werden, so würden sie nicht in übelem Rufe 3 bey den Unwissenden 4 stehen. 1 ὁ παιδεύειν ἐπιχειρῶν. 2 μείζας ποιεῖσθαι τὰς ὑποσχέσεις, ὧν - μέλλω ἐπιτελεῖν. 3 κακῶς ἀκούειν ὑπό τινος. 4 ὁ ἰδιώτης, ου.

Worüber ihr euch entrüstet 1, indem ihr es von andern 2 erduldet, das thut auch andern nicht. 1 ἃ πάσχων - ὀργίζομαι. 2 ἕτερος - ἄλλος.

Die Vorzüglicheren 1 jener alten 2 Griechen hielten es für schröcklicher 3, bey ihren Mitbürgern in einem üblen Rufe zu stehen 4, als mit Ehren 5 für das Vaterland zu sterben. 1 οἱ δυναστεύσαντες. 2 ἀρχαῖος. 3 δεινότερον νομίζω. 4 κακῶς ἀκούειν ὑπό τινος. 5 καλῶς ὑπέρ τινος ἀποθανεῖν.

Demetrius 1 nahm 2 die Stadt der Athenienser ein, welche 3 sich bereits wegen 4 Getraide-Mangels 5 in elenden Umständen befand. Er ließ sogleich eine Volksversammlung zusammen berufen 6, und theilte 7 ihnen Getraide 8 umsonst 9 aus. 1 Δημήτριος. 2 ἑλὼν, 3 κακῶς - ἔχειν. 4 ὑπὸ, 5 σιτοδεία. 6 ἐκκλησίας συναχθείσης. 7 ἐπιδίδωμι. 8 ὁ σῖτος. 9 δωρεὰν

Als ein gewißer Ueberläufer von Cäsar 1 zu Pompejus sagte, er habe vor 2 Eifer 3 und Eilfertigkeit 4 sein Pferd zurück gelassen 5, so sagte Cicero, er habe besser für sein Pferd gesorgt 6. 1 μεταβαλλόμενος ἀπὸ Καίσαρος - 2 ὑπὸ, 3 σπουδὴ, 4 προθυμία. 5 ἀπολείπω, perf. inf. m. 6 βουλεύομαι περί τινος, perf. p.

Oft hat eine aus Zorn 1 oder Feindschaft vorgefallene Schmähredе 2 ein Uebel 3 der Seele, das entweder nicht bemerkt 4 oder vernachläßigt 5 wurde, geheilt 6. 1 ὑπ' ὀργῆς, ἢ ἔχθρας προσπεσών, ῶσα, ὸν, 2 ἡ λοιδορία. 3 κακὸν, 4 ἀγνοούμενος. 5 ἀμελούμενος. 6 θεραπεύω, σω.

Fürchte 1 Gott, den Einigen 2, den Allwissenden 3 und All-

mächtigen 4, welcher die Ordnung des Welt-Alls 5 unverletzt 6 erhält 7, die wegen der Schönheit und Größe unaussprechlich 8 ist. 1 Φοβεῖσθαι. 2 ὁ ἀεὶ ὢν, 3 πάντ' ἐφορῶν. 4 πάντα δυνάμενος. 5 ἡ τῶν ὅλων τάξις. 6 ἀτριβὴς, ὁ, ἡ. 7 συνέχω. 8 ἀδιήγητος, ὁ, ἡ.

Weil 1 wir aus 2 Unverstand 3 mehr in Vergleichung 4 mit andern, als mit uns selbst zu leben gewohnt sind 5, so freuet 6 sich unsere Natur, welche sehr eifersüchtig und neidisch ist 7, nicht so sehr 8 über die eigenen Güter, als sie sich über die fremden quält 9. 1 ἐπεί, 2 ὑπὸ, 3 ἡ ἀβελτερία. 4 πρὸς ἑτέρους. 5 εἴθισμαι. 6 χαίρω. 7 πολὺ τὸ δύσζηλον ἔχουσα καὶ βάσκανον. 8 ὑ τοσοῦτον - ὅσον. 9 ἀνιᾶσθαι.

Es ist nicht so angenehm, Geld zu besitzen 1, als es kränkend 2 ist, zu verlieren 3. Du wirst es einsehen 4, daß ich die Wahrheit rede: Denn von den Reichen 5 wird keiner genöthigt, zu wachen 6 vor 7 Vergnügen 8, von denen aber, die etwas einbüßen 9, wirst du wohl keinen bemerken 10, der schlafen 11 kann vor Mißmuth 12. 1 τὸ ἔχειν χρήματα. 2 ἀνιαρὸν, 3 τὸ ἀποβάλλειν. 4 γινώσκω. 5 ὁ πλουτῶν. 6 ἀγρυπνέω. 7 ὑπὸ, 8 ἡ ἡδονὴ, 9 ὁ ἀποβάλλων. 10 ἂν ἴδοις. 11 καθεύδω. 12 ἡ λύπη.

Bey Hiero lebte 1 auch Simonides und Pindarus. Simonides zauderte 2 nicht zu ihm zu kommen 3, ob er gleich schwer 4 vor Alter war. Denn er war von Natur geldgierig 5; Hiero aber sehr geneigt 6 zum 7 Wohlthun 8. 1 συμβιῶν, c d. - βιώσω. 2 ὀκνεῖν. 3 ἀφικέσθαι. 4 βαρὺς ὢν, 5 Φιλάργυρος. 6 πρόχειρος. 7 εἰς. 8 ἡ εὐεργεσία.

Timotheus, Feldherr der Athenienser, befand sich auf dem höchsten Gipfel des Glückes 1, und nahm 2 die Städte sehr leicht 3 ein. Die Athenienser wußten nicht 4, wie sie ihn würdig genug ehren sollten, aus staunender Hochachtung 5 gegen 6 den Mann. 1 ἐν ἀκμῇ τῆς εὐτυχίας εἶναι. 2 αἱρεῖν, imperf. 3 ῥᾳδίως. 4 ὅπου εἶχον - ὅποι ποτὲ αὐτὸν κατάθωνται. 5 θαῦμα, τος. 6 περὶ, c. ac.

Mit dem Dativ: unter (sub), von, vor, wegen.

Ὁ Κῦρος τὰς ὑφ' ἑαυτῷ ὥσπερ ἑαυτὸν παῖδας ἐτίμα τε καὶ ἐθεράπευε. — Λυκάνος ἰσχυρῶς ὑπὸ τῆ ποιήσει ἐπαινεῖται. — Ὑπὸ παντὶ λίθῳ σκορπίος εὕδει.

Als Konon sah 1, daß die Stadt der Athenienser den Lacedämoniern unterworfen 2 war, so war er traurig und nie-

dergeschlagen 3. 1 ὁρῶν. 2 ὑπό τινι εἶναι. 3 λυπηρῶς καὶ βαρέως φέρω.

Durch Wohlthaten 1 haben die vorzüglichsten Männer sich ihre Freunde verpflichtet 2. 1 ἡ εὐεργεσία 2 ὑφ' ἑαυτῷ ποιεῖσθαι.

Wenn 1 die Knaben das Alter 2 erreicht 3 haben, den Lehrern 4 übergeben 5 zu werden, dann 6 muß gewiß eine große Sorgfalt 7 bey der Bestellung 8 derselben bewiesen werden, daß die Väter nicht, ohne es zu wissen 9, ihre Kinder rohen 10 oder tückischen Leuten 11 übergeben. 1 ἐπειδὰν, c. conj. 2 ἡ ἡλικία. 3 λαμβάνω. 4 παιδαγωγὸς, 5 τετάχθαι ὑπό τινι. 6 ἐνταῦθα δὴ, 7 πολλὴν ἐπιμέλειαν ἐκτέον ἐσί τινος. 8 ἡ κατάσασις. 9 λανθάνω παραδὲς, 10 βάρβαρος. 11 παλίμβολος.

Mit einem Akkusativ: unter (sub), um (bey einer Zeit).

Τὰ ὑπὸ σελήνην πάντα εὐμετάβλητα. — Μαθητὴς ὢν ὑπὸ τὸν διδάσκαλον ἴσθι. So lange du Schüler bist, benimm dich als einen solchen, der unter seinem Lehrer steht.

Als Gelo 1 bey Himera 2 die Carthaginenser 3 besiegt 4 hatte, so brachte er ganz Sicilien unter sich 5. (seine Botmäßigkeit.) 1 Γέλων. 2 ἐν Ἱμέρᾳ. 3 Καρχηδόνιος. 4 νικάω, a. 1. part. 5 ὑφ' ἑαυτὸν ποιεῖσθαι.

Alles 1 Gold, über 2 der Erde und unter der Erde, hat nicht gleich viel Werth 3 mit der Tugend, um mit Plato zu sprechen. 1 ἅπας. 2 ὑπὲρ, c. g 3 ἀντάξιος, ία, ιον, c. g.

Von Natur ist die Menschheit 1 zum Mitleiden geneigt 2 bey 3 den Unglücksfällen 4 der Brüder 5: aber die traurigen Ereignisse 6, welche unter die Augen 7 fallen 8, locken 9 (doch) ein größeres Mitleiden 10. 1 τὸ ἀνθρώπινον. 2 ἐλεεινὸς, ἡ, ὸν, 3 ἐν. 4 ἡ συμφορὰ, 5 σύμφυλος. 6 τὰ δεινὰ, 7 ἡ ὄψις, εως. 8 πεσὼν, ῶσα, ὸν, 9 προκαλεῖσθαι. 10 ὁ οἶκτος.

Agesilaus gab den Rath 1, diejenigen ohne Untersuchung 2 hinzurichten 3, welche zur Zeit 4 des Einfalls 5 der Thebaner bey Nacht 6 Zusammenkünfte 7 hielten. 1 συμβελεύω, σω. 2 ἀκρίτως. 3 ἀποκτείνω. 4 ὑπὸ, 5 ἡ εἰσβολὴ, 6 νύκτωρ. 7 οἱ συνιόντες, w. Zusammenk. h.

Pe.. nax 1, von Geburt ein Italiäner 2, hat sich in vielen kriegerischen 3 und politischen 4 Geschäften 5 Ruhm erworben 6. Er hat viele Siegeszeichen 7 wegen 8 der Deutschen 9 und wegen der Barbaren 10, die gegen 11 den Orient 12 (woh-

nen), errichtet 13. 1 Περτίναξ. 2 τὸ μὲν γένος Ἰταλιώτης. 3 στρατιωτικὸς, 4 πολιτικὸς, 5 ἡ πρᾶξις. 6 εὐδοκιμέω, ήσω. 7 τὸ τρόπαιον. 8 κατὰ, c. g. 9 οἱ Γερμανοὶ, 10 οἱ Βάρβαροι. 11 οἱ ὑπὸ — 12 ἡ ἀνατολὴ, 13 ἐγείρω.

Eilfter Abſchnitt.

Von dem Gebrauch der Conjunktionen.

Ἄν.

Ἄν macht das Prädikat ungewiß, unbeſtimmt, und zeigt alſo

1) bey *Verbis* einen wahrſcheinlichen, möglichen Fall, und wird im Deutſchen ausgedrückt durch: würde, ſollte, könnte, möchte, oder durch die Partikeln: etwa, wohl, ja. Es heißt in dieſer Bedeutung bey den Grammatikern δυνητικὸν, und ſtehet bey allen Modis Verborum, nur nicht bey dem Imperativo, auch nicht bey dem Präſens Indicativi, ſelten bey deſſen Perfecto und Futuro.

Ἀρχύτας ἐπανελθὼν ἀπὸ τῦ πολέμυ — γῆν καταλαβὼν κεχερσωμένην, τὸν ἐπίτροπον καλέσας αὐτῆς· ὤμωξας ἄν, ἔφησεν, εἰ μὴ λίαν ὠργιζόμην. Du würdeſt (heulen) winſeln ꝛc. — Πάντες οἱ τῶν ἀρίστων Περσῶν παῖδες ἐν ταῖς βασιλέως θύραις παιδεύονται. ἔνθα πολλὴν μὲν σωφροσύνην καταμάθοι ἄν τις, αἰσχρὸν δ' ἐδὲν ἔτε ἀκῦσαι, ἔτ' ἰδεῖν ἔσιν.

Hätten die Athenienſer dem Sokrates Gehör gegeben 1, ſo wären ſie wohl in allen Stücken 2 glücklich 3 geweſen, wenn ſie ſich auf die Weisheit gelegt 4 hätten. 1 εἰ προσεῖχον. 2 πάντα ἄν — — γίνομαι, a. 2. 3 εὐδαίμων, ονος. 4 Φιλοσοφέω, imperf.

Der Flötenſpieler 1 Hippomachus ſchlug 2 ſeinen Schüler mit der Ruthe 3, weil er von den Umſtehenden 4 gelobt 5 worden war, und ſagte: du haſt ſchlecht geblaſen 6, denn ſonſt 7 würden dich dieſe wohl nicht loben. 1 ὁ αὐλητὴς, 2 καθικνεῖσθαι, c. g., a. 2. 3 ἡ ῥάβδος. 4 οἱ παρόντες. 5 ἐπαινέω, a. 1. p. 6 κακῶς αὐλέω, ήσω. 7 ἐ γὰρ ἄν — c. imperf.

Ein Spartaner lobte das Gedicht 1 des Hesiodus 2, welches sagt: „auch nicht ein Ochse 3 würde verloren gehen 4, wenn 5 kein böser Nachbar 6 wäre.“ Diogenes hörte es, und sagte: aber die Messenier 7 und die Ochsen 8 derselben sind verloren gegangen, und ihr seyd die Nachbarn derselben.
1 τὸ ἔπος. 2 Ἡσίοδος. 3 οὐδ' ἂν βοῦς. 4 ἀπόλλυμαι, a. 2. o. ἀπολοίμην, perf. ἀπόλωλα. 5 εἰ μὴ — εἴη. 6 ὁ γείτων, ονος. 7 Μεσσήνιος. 8 βόες.

Zeuxis hatte die Helene 1 gemahlt. Nikostratus, der Mahler, staunte 2 das Bild an, und es war sichtbar, daß er voll Verwunderung über der Mahlerey war 3. Es fragte ihn also jemand, was ihm denn begegnet 4 wäre, daß er das Kunststück 5 so sehr bewunderte? Er antwortete: du würdest mich wohl 6 nicht fragen 7, wenn du meine Augen hättest 8.
1 Ἑλένη. 2 ἐκπλήττομαί τι. 3 τεθηπὼς τὸ γράμμα. 4 τί παθών, 5 ἡ τέχνη. 6 διὰ ἄν, c. a. 1. indic. 7 ἐρωτάω. 8 ἐκέκτησο.

Ich möchte 1 dieses wohl auch von 2 den Reden 3 sagen (daß nehmlich gewiße Menschen dieselbe bewundern), wenn 4 einer durch Unterricht geübte 5 Ohren hat, gleichwie 6 die Künstler 7 in der Kunst geübte 8 Augen 9.
1 ἐγὼ δ' ἂν φαίην. 2 ἐπὶ, c. g. 3 ὁ λόγος. 4 εἴ τις ἔχοι. 5 πεπαιδευμένος. 6 ὥσπερ ἄν. 7 ὁ χειρουργὸς, 8 τεχνικὸς, 9 τὸ ὄμμα.

Darius hatte einen großen Granatapfel 1 geöffnet 2. Es fragte jemand, was er wohl 3 zu haben wünschte 4 in so großer Anzahl 5, als die Menge 6 der Körner 7 sey? Er antwortete: (so viele) Zopyrus. Dieser war ein tugendhafter Mann und sein Freund.
1 ἡ ῥοιὰ, 2 ἀνοίγω, a. 1. part. 3 τί ἄν, c. præs. opt. 4 βούλομαι. 5 τοσοῦτον ὅσον ἐστὶ — 6 τὸ πλῆθος. 7 ὁ κόκκος.

Es wurde bey den Athenienſern beobachtet 1: einen pflügenden Ochsen 2, der unter dem Joche sich es sauer werden läßet 3, mit 4 dem Pfluge 5 oder auch mit dem Lastwagen 6 — diesen nicht zu opfern 7, weil 8 ja auch dieser ein Landbauer 9 sey, und ein Theilnehmer 10 der Mühseligkeiten 11 bey den Menschen.
1 ἦν Φυλαττόμενον παρά τινι. 2 Βοῦς ἀρότης, s. 3 ὑπὸ ζυγὸν πονήσας. 4 σὺν, 5 τὸ ἄροτρον. 6 ἡ ἅμαξα. 7 μηδὲ τοῦτον θύειν. 8 ὅτι - εἴη ἂν - 9 ὁ γεωργὸς, 10 κοινωνὸς, 11 οἱ ἐν ἀνθρώποις πάμοι.

Xenophon: Geld und Silber wird in Sparta aufgesucht 1, und wenn etwas sich irgendwo zeigt 2, so wird der Besitzer 3

gestraft 4. Warum 5 sollte man also doch wohl daselbst 6 sich um den Geld-Erwerb bemühen 7, wo 8 der Besitz 9 mehr Unannehmlichkeiten 10, als der Genuß 11 Ergötzlichkeiten 12 veranlaßt 13? 1 ἐρευνᾷν. 2 ἄν τί πϑ φανῇ. 3 ὁ ἔχων. 4 ζημιόω. 5 τί-ἂν, c. præs. opt. 6 ἐκεῖ. 7 χρηματισμὸς σπϑδάζεται. 8 ἔνϑα. 9 ἡ κτῆσις. 10 λύπη. 11 ἡ χρῆσις. 12 ἡ εὐφροσύνη. 13 παρέχω.

Alcibiades hatte 1 den Perikles 2 zum Vormund, von welchem wohl 3 jedermann eingestehen 4 wird, daß 5 er der bescheidenste 6, gerechteste und weiseste unter den Bürgern gewesen sey. 1 ἐπιτροπεύομαι ὑπό τινος, a. 1. p. 2 Περικλῆς, ἔος. 3 ὃν πάντες ἄν, c. a. 1. opt. 4 ὁμολογέω, ήσω. 5 γεγενῆσϑαι 6 ὡς σωφρονέσατος.

Demaratus 1 wurde bey einer gewißen Versammlung 2 gefragt, ob 3 er aus 4 Dummheit 5, oder (weil er) keinen Stoff 6 zur Unterredung (habe), schweige 7: Ach 8, sagte er, der Dummkopf 9 könnte nicht einmal 10 schweigen. 1 Δημάρατος. 2 τὸ συνέδριον. 3 πότερον. 4 διὰ, c. ac. 5 ἡ μωρία. 6 ἡ ἀπορία λόγων. 7 σιωπᾷν. 8 ἀλλ'- 9 ὁ μωρὸς, 10 ἔχω ἄν, c. præs. opt.

2) Bey den Pronominibus, Adverbiis relativis und bey andern Conjunktionen drückt es eine Allgemeinheit aus, welche im Lateinischen durch das angehängte — *cunque*, und im Deutschen durch immer, auch, nur auch, nur ausgedrückt wird, und macht also den Satz unbestimmt und ungewiß. Es heißt bey den Grammatikern ἀοριστολογικὸν, und stehet meistens bey dem Conjunktiv, auch bey dem Optativ.

Μέμνησω, ὅτι ὑποκριτὴς εἶ δράματος, οἷϑ ἂν ϑέλῃ ὁ διδάσκαλος. — Ὅ τι ἂν λέγοις, πλέον γενήσεται μηδὲ ἕν. — Ἄγις ἐρωτηϑεὶς πῶς ἄν τις ἐλεύϑερος διαμένοι, ϑανάτϑ καταφρονῶν ἔφη.

Wir wissen es alle, daß die vorzüglichsten 1 Menschen am wenigsten 2 verborgen bleiben 3, sie mögen auch nur 4 thun, was sie immer wollen. 1 ἐπιφανὴς, ὁ, ἡ. 2 ἥκιστα. 3 λανϑάνω. 4 ὅ τι ἂν, c. præs. opt.

O mein Lieber! bemerke 1, daß der in dir wohnende Geist 2 deinen Leib behandelt 3, wie 4 er will. Mithin mußt du auch glauben 5, daß der in dem Ganzen (Welt-All wohnende) Verstand 6 alles, wie 7 es ihm nur gutdünkt 8, anordne 9.

1 καταμανθάνω. 2 ὁ σὸς νᾶς ἐνὼν, 3 μεταχειρίζομαι. 4 ὅπως. 5 οἴεσθαι. 6 ἡ ἐν παντὶ Φρόνησις. 7 ὅπως- 8 ἡδύ ἐσί τινι. 9 ἄτω τίθεσθαι.

Je mehr 1 du immer Tugend auszuüben 2 wünschest, desto mehr 3 erstarkt 4 sie und vervollkommnet sich. 1 ὅσῳπερ μᾶλλον ἄν- præs conj. 2 θέλω χρῆσθαι. 3 τοσῷδε μᾶλλον. 4 αὔξομαι τελειούμενος.

Wenn 1 du dich beständig erinnern wirst 2, daß, wo auch immer nur deine Seele ist, und dein Körper eine Handlung verrichtet 3, Gott als Aufseher dabey stehet 4, so wirst du in allen deinen Wünschen 5 und Handlungen diesen Zuschauer 6 ehrerbietig scheuen 7. 1 ἐὰν, 2 μνημονεύω. 3 ἔργον ἀποτελέω. 4 ἐφέστηκεν ἔφορος. 5 ἡ εὐχὴ, 6 θεωρὸς, 7 αἰδέομαι, ἐσομαι, ἥσομαι.

Welche du immer dir zu Freunden machen 1 willst, von denselben rede etwas Gutes zu denen, welche es wieder sagen 2. 1 ποιήσασθαι. 2 ἀπαγγέλλων.

Auf welche Art wohl 1 werden die Menschen eher vernünftig 2: wenn sie träge 3, oder wenn sie auf nützliche Dinge 4 bedacht sind 5? Auf welche Art werden sie wohl gerechter seyn 6: wenn sie beschäftigt sind 7, oder wenn sie sich müßig 8 über die Lebensbedürfnisse 9 berathschlagen? 1 ποτέρως ἂν μᾶλλον, c. præs. opt. 2 σωφρονέω. 3 ἀργοῦντες. 4 τὰ χρήσιμα. 5 ἐπιμελούμενος, c. g. 6 εἶεν. 7 εἰ ἐργάζοιντο. 8 ἀργῶν βουλεύομαι περί τινος. 9 τὰ ἐπιτήδεια.

Es ist klar 1, wenn 2 jemand gegen Leute zu Felde zieht 3, welche aus vielen Gegenden 4 sich sammeln 5, daß er nicht abwarten 6 muß 7, bis sie sich etwa gesammelt haben 8, sondern sie noch zerstreut 9 angreifen 10. 1 δέδειται. 2 ὅταν. 3 πολεμεῖν πρὸς- 4 ὁ τόπος. 5 συλλεγόμενος. 6 μὴ περιμένω. 7 δεῖ. 8 ἕως ἂν ἀθροισθῶσιν. 9 ἔτι διεσπαρμένος. 10 ἐπιχειρεῖν τινι.

Ihr wisset es doch 1, daß weder die Menge 2 es ist, noch die Stärke 3 in dem Kriege, welche die Siege verschafft 4: sondern welche 5 nur mit Gottes Hülfe in ihren Seelen gestärkt 6 auf die Feinde losgehen — mit diesen nehmen 7 es gemeiniglich 8 die Gegner 9 nicht auf. 1 δήπου. 2 τὸ πλῆθος. 3 ἡ ἰσχὺς, 4 ἡ- ποιοῦσα. 5 ὁπότεροι ἂν- ἴωσιν. 6 ταῖς ψυχαῖς ἐρρωμενέστερος. 7 ἃ δέχομαί τινα. 8 ὡς ἐπιτοπολὺ, 9 ὁ ἐναντίος.

Die Ephoren der Spartaner hatten die Macht 1 zu strafen 2, wen sie nur wollten, und Gewalt 3 (die Strafe) auf der Stelle 4 zu vollziehen 5. 1 ἱκανός εἰμι. 2 ζημιῶν. 3 κύριος. 4 παραχρῆμα. 5 ἐκπράττω.

Es war Sitte 1 bey den öffentlichen Mahlzeiten 2 der Lacedämonier, zu erzählen 3, was nur einer in der Stadt für eine schöne Handlung 4 gethan 5 hatte, so daß 6 dort am wenigsten Ausgelassenheit 7, Völlerey 8, schlechte Handlungen 9 oder entehrende Reden 10 vorfielen 11. 1 ἐπιχώριον. 2 τὸ φειδίτιον (φιδίτιον), öffentl. Mahlz. 3 λέγεσθαι. 4 καλῶς τι. 5 ποιεῖν. 6 ὥστε, c. inf. 7 ἡ ὕβρις. 8 παροινία. 9 ἡ αἰσχρεργία. 10 ἡ αἰσχρολογία. 11 ἐγγίνομαι.

Alexander befahl seinem Kassier 1, dem Philosophen Anaxarchus zu geben, so viel 2 er nur verlangen 3 würde. Als aber der Kassier sagte, daß derselbe hundert Talente verlange 4, antwortete er: Er thut wohl 5 daran, daß er weiß 6, daß er einen Freund hat, der so viel 7 geben 8 kann und will. 1 ὁ διοικητὴς, ῆ. 2 ὅσον ἂν, 3 αἰτέω, ήσω. 4 αἰτεῖσθαι. 5 καλῶς. 6 γιγνώσκων. 7 τηλικαῦτα. 8 δωρεῖσθαι.

Der, welcher zu Lande reiset 1, muß 2 durch 3 Freundes-Land 4 gehen, oder fechtend siegen 5; der aber zu Schiffe reiset 6, kann — wo er nur 7 der Stärkere 8 ist, aussteigen 9; wo aber der Schwächere 10, vorbeysegeln 11, bis er etwa zu Freundes-Land kommt 12, oder zu 13 Schwächeren, als er ist. 1 ὁ μὲν πεζῇ ἰὼν, όντος. 2 δεῖ. 3 διὰ, 4 ἡ Φιλία, (sc. γῆ) 5 νικάω μαχόμενος. 6 ὁ πλέων, οντος. 7 ὃ μὲν - 8 κρείττων. 9 ἔξεσιν, c. ac. et inf., ἀποβῆναι. 10 ἧττων. 11 παραπλεῦσαι. 12 ἀφικνέομαι. 13 ἐπὶ, c. ac.

'Εὰν, (ἂν, ἢν) wenn (si), wofern, hat den Conjunktiv, weil diese Partikel bey einem ungewißen Falle stehet.

'Εὰν ἔχωμεν χρήμαθ', ἕξομεν φίλους. — Δίκαιος ἐὰν ᾖς, τῷ τρόπῳ χρήσῃ νόμῳ. — Βάδιζε τὴν εὐθεῖαν, ἢ δίκαιος ᾖς, si velis esse justus.

Auf welche Art 1 können wohl die Schüler gute Fortschritte machen 2? — Wenn sie die, welche voraus sind 3, verfolgen 4, und auf die, welche noch zurück sind 5, nicht warten 6. 1 πῶς ἂν, c. præs. opt. 2 προνόπτω. 3 ὁ προέχων. 4 διώκω. 5 ὁ ὑσερῶν, ῶντος. 6 μὴ ἀναμένω.

Wofern du mit Begierde 1 lernen willst, so wirst du viel lernen 2. 1 φιλομαθής εἰμι. 2 πολυμαθής εἰμι.

Welcher Vater macht, wenn sein Sohn 1 sich bey irgend einem (Lehrer) aufhält 2, und vernünftig ist 3, nachgehends 4 aber zu irgend einem andern kommt, und unartig 5 wird, dem ersteren 6 Vorwürfe 7? Lobt er nicht den ersteren 8 um so viel mehr 9, je schlimmer 10 er bey 11 dem zweyten 12 erscheint 13?
1 ὁ παῖς. 2 συνδιατρίβων τῳ. 3 σώφρων. 4 ὕσερον συγγινόμενος. 5 πονηρὸς, 6 ὁ πρόσθεν. 7 αἰτιᾶσθαί τινα. 8 ὁ πρότερος. 9 τοσούτῳ-ὅσῳ ἄν, 10 χείρων. 11 παρὰ, c. d. 12 ὁ ὕσερος. 13 Φαίνομαι.

Ja 1 die Väter selbst haben, wenn sie mit ihren Söhnen Umgang haben 2, und die Kinder Fehler begehen 3, keine Schuld 4, wofern sie selbst vernünftig sind 5. 1 ἀλλὰ, 2 συνόντες. 3 τῶν παίδων πλημμελούντων. 4 αἰτίαν ἔχειν. 5 σωφρονεῖν.

Lehret eure Knaben sich den Regenten zu unterwerfen 1; denn wenn sie werden gelernt haben zu gehorchen 2, so werden sie einst viel besser 3 befehlen 4 können. 1 βασιλεύεσθαι. 2 ἄρχεσθαι. 3 πολλῷ μᾶλλον. 4 ἄρχειν.

Von einem jungen Menschen 1 wurde Anacharsis bey einem Gastmahle 2 geschimpft 3; er sagte: junger Mensch! wenn du jetzt, da du noch jung bist, den Wein nicht erträgst 4, so wirst du, wenn du ein alter Mann seyn wirst 5, Wasser tragen. 1 τὸ μειράκιον. 2 παρὰ πότον. 3 ὑβρίζω, a. 2. part. p. 4 Φέρω, fut. οἴσω. 5 γέρων γενόμενος.

In folgenden Stellen stehet ἄν.

Am besten wirst du die Freunde behandeln 1, wenn du nicht auf die Bitten 2 von 3 denselben wartest 4, sondern dich selbst anbietend 5 bey schicklichen Gelegenheiten 6 denselben zu Hülfe eilest 7. 1 χράομαι. 2 ἡ δέησις. 3 παρὰ, 4 περιμένω. 5 αὐτεπάγγελτος. 6 ἐν καιροῖς. 7 βοηθέω.

Wünschest du nicht 1 auch dem Nachbar zu gefallen, daß 2 er dir theils 3 ein Feuer 4 anzünde 5, wenn 6 du dessen bedarfst, theils, daß er bey irgend einer guten Sache 7 ein Gehülfe 8 werde, theils, wenn du etwa in einer Widerwärtigkeit dich befindest 9, wohlwollend 10 aus der Nähe 11 dir beystehe 12? 1 ἐκεῖν βέλει. 2 ἵνα. 3 καὶ-καὶ, 4 τὸ πῦρ. 5 ἐναύω. 6 ὅταν. 7 . αὖθ τε- 8 συλλήπτωρ. 9 ἄν τι σφαλλόμενος τύχῃς. 10 εὐνοϊκῶς. 11 ἐγγύθεν. 12 βοηθέω.

Der Redner Demosthenes hatte gesagt: Phocion! die Athenienser werden dich morden 1, wenn sie von Verstande kommen werden 2. Ja 3, sagte er, mich, wenn sie von Verstande

kommen werden; dich aber, wenn sie bey Verstande sind 4. 1 ἀποντείνω, κτενῶ. 2 ἐὰν μανῶσι. 3 ναὶ, ἐμὲ μὲν, 4 σωφρονέω.

Statt ἐὰν stehet ἢν in folgenden Stellen.

Wenn einer glaubt, daß die Gottheit alles beobachte 1, so wird er weder heimlich noch offenbar Böses thun 2. 1 ἐπισκοπεύειν. 2 ἁμαρτάνω, τήσω, und τήσομαι.

In den Städten 1, welche gute Gesetze haben, scheint es den Bürgern nicht genug zu seyn 2, wenn sie vortreffliche 3 Gesetze für sich entworfen haben 4, sondern sie erwählen 5 auch Wächter 6 der Gesetze, welche Aufsicht haben 7, und den, welcher gesetzmäßig handelt 8, loben; wenn aber jemand gegen 9 die Gesetze handelt 10, so strafen sie ihn. 1 αἱ εὐνομέμεναι πολεις. 2 ἄρκειν. 3 καλὸς, 4 γράφομαι, a. 1. c. m. 5 προσαιρεῖσθαι. 6 νομοφύλαξ, κος. 7 ἐπισκοπεῖν. 8 ποιῶν τὰ νόμιμα. 9 παρὰ, c. ac. 10 ποιεῖν.

Ein elender 1 Mahler zeigte 2 Apelles ein Bild, und sagte: dieses habe ich den Augenblick 3 gemahlt 4. Dieser antwortete aber: wenn du es auch nicht sagtest, so sehe ich 5, daß es geschwind 6 gemahlt worden ist; ich wundere mich aber, daß du nicht 7 mehrere solche 8 gemahlt hast. 1 ἄθλιος. 2 δείξας. 3 νῦν. 4 γράφω. 5 οἶδα. 6 ταχὺ, 7 πῶς οὐχὶ, 8 τοιαύτας πλείας.

Ἐπὰν, ἐπειδὰν, (ἐπεὶ ἂν, ἐπειδὴ ἂν) nachdem, wenn, sobald, ebenfalls mit dem Conjunctiv.

Κατὰ Σόλωνα, ἄνθρωπός ἐσιν εὐδαίμων τότε, ἐπειδὰν ἀποθάνῃ. — Τὸ δὲ τὸν ἥλιον, ἐπειδὰν ἐν χειμῶνι τράπηται, προσιέναι — — καὶ ταῦτα παντάπασιν ἔοικεν ἀνθρώπων ξένοις γιγνομένοις.

Guten Eltern ist es nicht genug, ihre Kinder blos 1 zu ernähren 2, sondern sobald die Knaben fähig 3 zu seyn scheinen 4, etwas zu lernen, so lehren sie die Eltern entweder selbst, oder sie schicken sie zu andern. 1 μόνον. 2 τρέφω, ψω, a. 1. inf. 3 ἱκανὸς, 4 δοκέω, ξω, a. 1.

Einige Menschen — nachdem sie mehr erworben 1, als sie nöthig haben 2, — vergraben 3 einen Theil 4 von demselben, einen Theil lassen sie verfaulen 5. 1 κτάομαι, a. 1. conj. med. 2 τῶν ἀρκέντων περιττὰ, 3 κατορύττω. 4 τὰ μὲν - τὰ δὲ, 5 κατασήπω, verf. l.

Nach Theophrast ist der Prahler 1 von der Art 2, daß er, wenn er verreiset, (einen) voranschickt 3, der es ansagt, daß

er kommt. 1 ὁ ὑπερήφανος. 2 τοῖός τις, οἷος, c. inf. 3 τὸν ἐρᾶντα προαποσέλλω.

Auf welche Art möchten wohl in den Schlachten die Menschen eher besiegt werden 1, als sobald sie angefangen 2 haben, ein jeder für sich 3 auf seine eigene Erhaltung zu denken 4? 1 μᾶλλον ἡττῶντο. 2 ἄρχομαι, a. 2. m. 3 ἰδίᾳ ἕκαστος. 4 περί τινος βουλεύεσθαι.

Ὁπόταν, wenn, sobald, weil, sintemal, mit dem Conjunktiv.

Gleichwie andere Künste, wenn sie vernachläßigt wurden 1, weniger werth 2 werden — und die an sich gesunden 3 Körper, sobald einer dieselben in 4 die Trägheit 5 hinsinken 6 läßt, sich wieder übel befinden 7: so neigt 8 sich auch die Mäßigkeit 9, die Enthaltsamkeit 10 und die körperliche Stärke 11, sobald einer die Uebung 12 derselben aufgiebt 13, wieder in die Verkehrtheit. 1 ἀμεληθείς, εἶσα, ἐν, 2 μείονος ἄξιος. 3 εὖ ἔχων. 4 ἐπὶ, c. ac. 5 ἡ ῥᾳδιουργία. 6 ἀνίημι, a. 2. c. 7 πονηρῶς ἔχειν. 8 τρέπεσθαι - εἰς πονηρίαν. 9 ἡ σωφροσύνη. 10 ἡ ἐγκράτεια. 11 ἡ ἀλκή, 12 ἡ ἄσκησις. 13 ἀνίημι.

Ὅταν, wann, als, (quando), mit dem Conjunktiv.

Ὡς ἡδύ κάλλος, ὅταν ἔχῃ νοῦν σώφρονα.

Wenn Homer die Schönen 1 beschreiben 2 will 3, so vergleicht 4 er dieselben mit Bäumen: „Dieser aber wuchs empor 5 einem Gesträuche 6 ähnlich 7.“ 1 ὁ καλὸς, 2 ἐλέγξαι. 3 θέλω. 4 παραβάλλω τινὶ, 5 ἀνατρέχω, a. 2. 6 τὸ ἔρνος, εος. 7 ἴσος.

Themistokles verglich 1 sich selbst mit den Eichbäumen 2, indem er sagte: die Menschen gehen unter dieselben hinunter 3, und bedürfen derselben, wann es regne 4, weil sie eine Bedeckung 5 von 6 den Zweigen 7 wünschen 8; wenn sie aber bey heiterem Himmel 9 vorüber gehen 10, so rupfen 11 sie dieselben, und brechen 12 überall davon ab. 1 εἰκάζω, τινὶ, 2 ἡ δρῦς, δρυὸς, 3 ὑπέρχομαι, c. ac. 4 ὅταν ὑῃ. 5 ἡ σκέπη. 6 ἐκ. 7 ὁ κλάδος. 8 ποθέω. 9 ἔσης εὐδίας. 10 πάρειμι, (εἶμι) a. 2. 11 τίλλω. 12 περικλάω.

Wenn du den, der in einer Sänfte 1 getragen wird 2, als 3 einen Vornehmeren 4 gar sehr glückselig preisest 5, so bücke dich 6, und betrachte auch die, welche (ihn) tragen 7.

1 τὸ Φορεῖον. 2 νομιζόμενος. 3 ὡς. 4 κρείττων. 5 πάνυ θαυμάζω, σω, a. 1. 6 ὑποκύψας θέασαι. 7 βασάζων.

Gott ist mächtig 1 genug, auch die Großen geschwind 2 zu erniedrigen 3, und die Niedrigen 4, wenn sie sich auch 3 in traurigen Umständen 6 befinden sollten, auf eine angenehme Art 7 zu retten 8, wann es ihm gefällt 9. 1 ἱκανὸς, 2 ταχὺ, 3 μικρὸν ποιεῖν. 4 μικρὸς, 5 κἂν - ὦσι. 6 τὰ δεινὰ, 7 εὐπετῶς. 8 σώζειν. 9 βέλομαι.

Wenn wir verhindert 1, oder erschröckt 2, oder betrübt 3 werden, so wollen wir nie die Schuld einem andern geben 4, sondern uns selbst, das ist, unsern eigenen Vorstellungen 5. 1 ἐμποδίζομαι. 2 ταράττομαι. 3 λυπᾶμαι. 4 αἰτιᾶσθαι, c. ac. 5 τὸ δόγμα.

Ei, wenn, (si) εἴπερ si quidem.

Das Verbum stehet in dem Indicativo, wenn unter der Bedingung etwas bestimmt versichert wird; sonst, und besonders in oratione obliqua, im Optativo.

1) mit dem Indikativ.

Εἴ τις ἐπὶ τῇ τοῦ σώματος ῥώμῃ Φρονεῖ, μαθέτω γνώμης διαμαρτάνων. — Εἴ τις μὴ τρέφει γονεῖς, ἄτιμος ἔσω.

Wenn der Tod eine Auflösung 1 des Ganzen wäre, so wäre es ja (ἄν) ein Gewinn 2 für die Lasterhaften 3, wenn sie sterben 4, sowohl des Leibes als ihrer Bosheit 5 mit der Seele befreyt 6 worden zu seyn. 1 ἡ ἀπαλλαγὴ, 2 ἔρμαιον. 3 κακὸς, 4 ἀποθανὼν, 5 ἡ κακία. 6 ἀπαλλάττομαι, c. g., perf. inf. p.

Wir müssen, wenn wir anders 1 wünschen 2 frey 3 zu seyn, von freyen Stücken 4 thun, was einen vorzüglichen Werth zu haben scheint 5. 1 εἴπερ. 2 ἀξιόω. 3 ἐλεύθερος. 4 ἑκών, όντος. 5 ὅ τι πλείστου ἄξιον φαίνεται εἶναι.

Epaminondas hatte einen einzigen Mantel 1, und zwar 2 einen schmutzigen 3: wenn er aber einmal 4 denselben in die Walkerswerkstätte 5 gegeben 6 hatte, so hielt 7 er sich zu Hause 8 auf, aus Mangel 9 eines andern. 1 τρίβων, ωνος. 2 καὶ αὐτὸς, 3 ῥυπῶν, ῶντος. 4 εἴ ποτε. 5 τὸ γναφεῖον, 6 δίδωμι, perf. 7 ὑπομένω. 8 οἴκοι. 9 δι' ἀπορίαν.

Man erzählt 1, Alexander habe gesagt, daß 2 er, wenn er nicht 3 Alexander wäre, wünschte, Diogenes zu seyn 4. 1 φασὶ, 2 ὡς - ἐθελῆσαι. 3 εἴπερ - μὴ ἐγεγόνει. 4 ἂν - γενέσθαι,

2) mit dem Optativ.

Φασί τινες — ὅταν δῶρα διδῷ ὁ βασιλεὺς, πρῶτον μὲν εἰσκαλεῖν τὸς πολέμῳ ἀγαθὸς γεγονότας, ὅτι ἐδὲν ὄφελος πολλὰ ἀρᾶν, εἰ μὴ εἶεν οἱ ἀρήξοντες.

Agesilaus wurde gefragt, auf welche Art wohl einer bey 1 den Menschen in einem vorzüglich guten Rufe stehen 2 könnte? er antwortete: wenn er recht gute Dinge spricht 3, und recht edle Dinge 4 verrichtet. 1 παρὰ, c. d. 2 μάλιστα εὐδοκιμέω, pr. o. 3 λέγειν τὰ ἄριστα. 4 πράττειν τὰ κάλλιστα.

Der König 1 der Perser schrieb 2 an ihn, (um) ihn zum Freunde zu haben. Agesilaus schrieb zurück 3, daß es unmöglich 4 sey, daß derselbe des Agesilaus Freund auf eine besondere Art 5 sey; wofern er aber den Lacedämoniern im Allgemeinen gut sey 6, so sey es offenbar 7, daß er auch sein (Freund) seyn werde, denn zu allen 8 werde auch er gerechnet 9. 1 ὁ Πέρσης, der Pers. K. 2 ἐπιστέλλω, a. 1. 3 ἀνταποστέλλω. 4 ἀ δυνατὸν, c. ac. et inf. 5 ἰδίᾳ. 6 κοινῇ φίλον εἶναι, c. d. 7 δῆλον, ὅτι - 8 ἐφ' ἅπασι. 9 ἂν ἀριθμεῖσθαι.

Lykurgus gab sich 1 um die heranwachsende Jünglinge 2 ausnehmend viele Mühe, weil er glaubte, daß diese, wenn sie so beschaffen wären 3, wie sie sollten, sehr viel 4 zum Vortheil 5 des Staates beytragen. 1 περί τινος πολὺ μάλιστα σπουδάζω, σω. 2 οἱ ἠβῶντες. 3 γενέσθαι οἷον δεῖ. 4 πλεῖστον ῥέπειν. 5 ἐπὶ τὸ ἀγαθόν τινι.

Er glaubte, wenn er auch die Jünglinge zu einem Wettkampfe in der Tugend zusammenstellen 1 würde, so würden auf diese Art 2 auch diese gute Fortschritte 3 in der Biederkeit machen. 1 συμβάλλω, (præs opt.) εἰς ἔριν περὶ - 2 ἕτως ἂν - 3 ἐπὶ πλεῖστον ἀφικνεῖσθαι ἀνδραγαθίας.

Antiphon 1 fragte 2 einst den Sokrates, wie 3 er wohl glaube 4, andere zu Staatsmännern zu bilden 5, wenn er selbst keine Staatsgeschäfte triebe 6, wenn er sie anders verstünde 7? 1 Ἀντιφῶν. 2 ἔρομαι. 3 πῶς, c. præs. opt. 4 ἡγεῖσθαι. 5 πολιτικὸν ποιεῖν τινα. 6 πράττειν τὰ πολιτικὰ, 7 ἐπίσαμαι.

Er antwortete: auf welche Art würde ich wohl 1 mehr die Staatsgeschäfte treiben: wenn ich allein dieselben triebe, oder wenn ich mich bemühete 2, daß recht viele 3 geschickt 4 würden, dieselben zu treiben? 1 ποτέρως ἂν - 2 ἐπιμελέομαι τῶ - εἶναι. 3 ὡς πλείστοι. 4 ἱκανὸς

Nota. εἰ wird bey Fragen gebraucht, und wird im Deutschen nicht ausgedrückt, wenn man geradezu fragt; wird aber die Frage von einem andern Satze regiert, so heißt es im Deutschen ob. Es ist aber zu bemerken, daß das Verbum nicht (wie gewöhnlich im Deutschen, und im Lateinischen allezeit) im Conjunctivo, sondern im Indicativo, oder wenn das Prädikat noch ungewiß ist, im Optativo gesetzt wird.

Εἰ οἷόν τε ἐστιν ἀμελῆ αὐτὸν ὄντα, ἄλλας ποιεῖν ἐπιμελείς; — Ὁ Κροῖσος τὸν Σόλωνα ἠρώτησεν, εἴ τινα εἶδεν ἀνθρώπων αὐτῆ μακαριώτερον.

Chärephon 1 reisete 2 nach Delphi, und wagte es 3, das Orakel zu befragen 4: er fragte, ob 5 irgend jemand weiser wäre, als Sokrates? Die Pythia 6 ertheilte also die Antwort 7, niemand sey weiser. 1 Χαιρεφῶν. 2 ἐλθὼν εἰς - 3 τολμάω, ήσω. 4 μαντεύομαι, σομαι, das Orakel fragen. 5 εἴ τις - εἴη. 6 ἡ Πυθία. 7 ἀναιρεῖν, Orakel ertheilen. a. 2.

Thearidas schärfte 1 einen Degen 2; er wurde gefragt, ob 3 er scharf 4 sey? Ja, (καὶ) antwortete er, schärfer als die Verläumdung 5. 1 ἀκονῶν. 2 τὸ ξίφος. 3 εἰ - ἐστὶ, 4 ὀξὺς, εῖα, ὐ, 5 ἡ διαβολὴ

Als einmal ein Schnee fiel 1, fragte der König der Scythen 2 einen gewißen, der es beständig unangekleidet 3 aushielt 4, ob es ihn friere 5? Er fragte ihn aber dagegen 6, ob seine Stirne 7 Frost empfinde? Als er Nein 8! sagte, antwortete er: Je nun 9, auch ich nicht, denn ich bin ganz 10 Stirne. 1 χιόνος - πιπτούσης. 2 Σκύθης, ου. 3 γυμνὸς, 4 διαρτερεῖν. 5 ῥιγόω. 6 ἀντέρομαι. 7 τὸ μέτωπον. 8 οὔ, φήσαντος. 9 ἀκῶν. 10 πᾶς.

Als dem Phocion der (Gift-) Becher 1 bereits gebracht 2 war, so wurde er gefragt, ob 3 er zu seinem Sohne noch etwas sagen wolle? Er antwortete: ich befehle 4 dir, ja 5 ich bitte 6, den Atheniensern nichts im Bösen zu gedenken 7. 1 ἡ κύλιξ, κος. 2 προσφέρομαι. 3 εἴ τι λέγει. 4 ἐντέλλομαι. 5 ναὶ, 6 παρακαλῶ. 7 μνησικακεῖν.

Nur das Gegenwärtige, sagte Aristippus, sey unser (Eigenthum), weder 1 das Vergangene 2 noch das Künftige 3; denn jenes sey verloren 4, dieses aber sey ungewiß 5, ob es seyn werde. 1 μήτε. 2 τὸ φθάνον. 3 τὸ προσδοκώμενον. 4 ἀπολωλέναι. 5 ἄδηλον.

Zu dem, welcher fragte 1, ob er müßig 2 sey, sagte Dionysius der Aeltere: daß mir dieses doch niemal 3 widerfahre! 1 πύθομαι. 2 σχολάζω. 3 μηδέποτε - συμβαίη.

Ἐπεὶ, ἐπειδὴ, (ἐπείπερ, ἐπειδήπερ) nachdem, weil, sonst, (postquam, quandoquidem,) haben den Indikativ.

Ἐπεὶ εἰς Πέρσας ἀφίκετο ὁ Ταχὼς ὁ Αἰγύπτιος — τὸ ἄηθες τῶν σιτίων ἐκ ἐνεγκὼν — τὸν βίον κατέστρεψε.

Nachdem Philipp die Schlacht bey Chäronea 1 gewonnen 2 hatte, so war nicht nur er selbst über 3 der That 4 aufgeblasen 5, sondern auch alle Macedonier. 1 ἐν Χαιρωνείᾳ. 2 νικάω, ήσω. 3 ἐπὶ, c. d. 4 τὸ πραχθὲν, έντος. 5 ἦρτο. (αἴρομαι.)

Weil wir der Nahrung 1 bedürfen, so giebt 1 uns Gott dieselbe aus der Erde — und bereitet 3 nicht nur was wir nöthig haben, sondern auch woran wir uns ergötzen 4. 1 ἡ τροφὴ, 2 ἀναδίδωμι. 3 παρασκευάζω. 4 εὐφραίνομαι, c. d.

Der Tod ist nichts schröckliches 1, denn sonst wäre er auch Sokrates so vorgekommen 2; sondern die Vorstellung 3 von dem Tode, daß er etwas schröckliches sey, jene 4 ist das Schröckliche. 1 οὐδὲν δεινὸν, 2 ἂν ἐφαίνετο. 3 τὸ δόγμα. 4 ἐκεῖνο.

Der Reichthum ist zwar etwas schätzbares 1; aber ein Gut 2 des Glücks 3, da 4 es (denselben) oft den Besitzern 5 wegnahm 6, denen aber, welche es nicht erwarteten 7, von freyen Stücken 8 darbrachte 9. 1 τίμιον. 2 τὸ κτῆμα. 3 ἡ τύχη. 4 ἐπειδὴ, 5 ὁ ἔχων. 6 ἀφαιρεῖσθαί τινός τι. 7 ὁ ἐλπίσας, αντος. 8 φέρων. 9 προσφέρω, a. 1.

Weil 1 wir sehr viel 2 Wasser nöthig haben, so verschafft 3 uns Gott dieses in dem größten Ueberflusse 4. 1 ἐπειδὴ, 2 πλεῖος, η, ον. 3 παρέχειν. 4 ἀφθονέστατον.

Da uns ein sterblicher Leib, hingegen eine unsterbliche Seele zu Theil geworden ist 1, so wollen wir uns bemühen 2, ein unsterbliches Andenken 3 von unserer Seele zurückzulassen 4. 1 τυγχάνω, c. g. 2 πειρᾶσθαι. 3 ἡ μνήμη. 4 καταλείπω, a. 2. inf.

Ἕως, bis, so lange bis, so lange als, gewöhnlich mit dem Aor. Conjunctivi.

Sind dir, fragt Sokrates, diejenigen nicht bekannt 1, welche, wenn andere gesäet und gepflanzt 2 haben, den Waizen 3 abschneiden 4, die Bäume umhauen 5, und die Schwächeren 6 und die, welche sich weigern 7, unterwürfig zu seyn, auf alle Weise in die Enge treiben 8, bis sie sie so weit bringen 9, daß sie lieber sich wollen unterwerfen 10, als gegen Stärkere 11 feindlich handeln 12? 1 λανθάνουσί σε οἱ

2 ἄλλων σπειράντων καὶ φυτευσάντων. 3 ὁ σῖτος. 4 τέμνων, οντος. 5 δενδροκοπῶν, ῶντος. 6 ὁ ἵππων, ονος. 7 μὴ θέλων θεραπεύειν. 8 πολιορκεῖν. 9 πείθω, σω. 10 ἑλέσθαι δουλεύειν, ἀντὶ τοῦ. 11 ὁ πρείττων. 12 πολεμέω, c. d.

Meinen Freunden, spricht die Tugend, ist der Genuß 1 der Speisen 2 und der Getränke 3 angenehm und mit keiner Mühe verknüpft 4; denn sie warten 5 so lange, bis sie etwa eine Begierde darnach bekommen 6. 1 ἡ ἀπόλαυσις. 2 ὁ σῖτος. 3 τὸ ποτὸν, 4 ἀπράγμων, ονος, ὁ, ἡ. 5 ἀνέχομαι. 6 ἐπιθυμέω, ήσω.

Epaminondas wurde gefragt, ob 1 er sich selbst für einen bessern Feldherrn 2 halte 3, oder Chabrias 4, oder Iphikrates 5? Er antwortete: es ist schwer zu urtheilen 6, so lange wir leben. 1 πότερον. 2 στρατηγὸς, 3 ἡγεῖσθαι. 4 Χαβρίας. 5 Ἰφικράτης. 6 δύσκριτον.

Ἡνίκα, wann, da, zu der Zeit, als, mit dem Indikativ.

Zu der Zeit, als die Lacedämonier die Stadt der Athenienser von Grund aus zu zerstören 1 gedachten 2, haben sie den Gott (Apollo) gefragt, und er antwortete 3 ihnen, (sie sollten) den gemeinschaftlichen 4 Altar 5 Griechenlands nicht (von der Stelle) rücken 6. 1 ἀφανίζω, σω. 2 βέλομαι. 3 ἀποκρίνομαι, a. 1. m. 4 κοινὸς, ἡ, ὸν, 5 ἡ ἑστία. 6 κινέω.

Als die Mitylenäer 1 die Herrschaft über das Meer behaupteten 2, so bestimmten 3 sie den abgefallenen 4 Bundesgenossen 5 diese Strafe 6: die Kinder derselben sollten keine Wissenschaften 7 lernen, auch nicht in der Musik unterrichtet 8 werden: sie hielten also dafür 9, daß unter allen Bestrafungen 10 das die schwerste 11 sey, in der Unwissenheit 12 und in dem Mangel an feiner Bildung 13 sein Leben hinzubringen 14. 1 Μιτυληναῖοι. 2 ἄρχειν, c. g., a. 1. 3 ἐπαρτάω, ήσω. 4 ἀφισάμενος. 5 ὁ σύμμαχος. 6 ἡ τιμωρία. 7 γράμματα. 8 μουσικὴν διδάσκεσθαι. 9 ἡγησάμενοι. 10 ἡ πόλασις. 11 βαρύτατος, άτη, ον. 12 ἡ ἀμαθία. 13 ἡ ἀμουσία. 14 καταβιῶναι.

Ἵνα, damit, um zu, daß, so daß, stehet meistens mit dem Conjunktiv, zuweilen auch bey einer Absicht mit dem Optativ.

Κόλαζε τὰ πάθη, ἵνα μὴ ὑπ' αὐτῶν τιμωρῇ. — Ἴδε παρρησίαν τοῖς εὖ φρονοῦσιν· ἵνα περὶ ὧν ἂν ἀμφίγνοῇς, ἔχῃς τοὺς συνδοκιμάσαντας.

Gleichwie es nothwendig ist, die Glieder 1 des Leibes sogleich 2 von 3 der Geburt 4 der Kinder an zu bilden 5, damit diese gerade 6 und unverdreht 7 aufwachsen 8, eben so 9 geziemt 10 es sich, von Anfang an 11 die Sitten 12 der Kinder zu ordnen 13. 1 τὸ μέλος. 2 εὐθὺς, 3 ἀπὸ, 4 ἡ γένεσις. 5 πλάττειν. 6 ὀρθὸς, ἡ, ὸν, 7 ἀτραβὴς, ὁ, ἡ. 8 φύομαι. 9 ὁ αὐτὸς τρόπος. 10 προσήκει. 11 ἐξ ἀρχῆς. 12 τὸ ἦθος, 13 ῥυθμίζω.

Gleichwie 1 die Landleute den Gewächsen 2 Pfähle 3 beygeben 4, so bringen 5 auch gewissenhafte 6 Lehrer den Jünglingen mit Sorgfalt 7 Lehren 8 und Ermahnungen 9 bey, damit die Sitten derselben recht 10 hervorkeimen 11. 1 καθάπερ. 2 τὸ φυτὸν, 3 χάραξ, κος, ὁ, ἡ. 4 παρατίθημι. 5 παραπηγνύω. 6 νόμιμος. 7 ἐπιμελὴς, 8 ἡ ὑποθήκη. 9 ἡ παραίνεσις. 10 ὀρθὸς, 11 βλαστάνω, opt.

Manche Väter, sagt Plutarch, gehen 1 so weit 2 im Geize 3 und im Kinderhasse 4, daß 5 sie, um 6 nicht einen größern Lohn bezahlen zu müßen, Leute von ganz keinem Werthe 7 für ihre Kinder zu Erziehern 8 wählen, und nach einer wohlfeilen 9 Unwissenheit 10 streben 11. 1 προβαίνειν. 2 εἰς τοσοῦτο. 3 ἡ φιλαργυρία. 4 ἡ μισοτεκνία. 5 ὥστε - αἱροῦνται. 6 ἵνα μὴ - τελέσειαν. 7 ὁ μηδενὸς τίμιος. 8 ὁ παιδευτὴς, 9 εὔωνος, ὁ, ἡ. 10 ἡ ἀμαθία. 11 διώκοντες, c. ac.

Isokrates verlangte 1 von 2 Kareon 3, der ein Schwätzer 4 war, und in seinen Unterricht zu kommen 5 wünschte, eine doppelte Belohnung 6; als dieser nach der Ursache fragte 7, so antwortete er: den einen, damit du sprechen 8 lernest 9; den andern, damit du schweigen 10 lernest. 1 αἰτέω. 2 παρὰ, 3 Καρέων, ωνος. 4 λάλος ὤν, 5 σχολάζειν παρά τινι βέλομαι. 6 διττὸς μισθὸς, 7 πυνθάνομαί τι. 8 λαλεῖν. 9 μανθάνω, a. 2. 10 σιγᾶν.

Manche Menschen leben um zu essen 1; aber der Weise ißt, um zu leben 2. 1 ἐσθίω, pr. o. 2 ζάω, Opt. ζῴην.

Um angenehm zu speisen 1, suchst du mit Aengstlichkeit 2 Köche 3; um aber angenehm zu trinken 4, schaffest 5 du kostbare 6 Weine an, und laufst im Sommer herum 7, und suchest Schnee 8. 1 ἡδέως φάγω. 2 μηχανᾶσθαι. 3 ὀψοποιὸς, 4 πίνω. 5 παρασκευάζομαι. 6 πολυτελὴς, ὁ, ἡ. 7 περιθέων. 8 ὁ χιὼν, όνος.

Νὴ und μὰ werden bey Betheurungen gebraucht: jenes bejahet, dieses verneinet. Νὴ τὸν Δία, ja, beym Zeus;

μὰ τὸν Δία, nein, beym Zevs. Nach νὴ verliert μὰ ſeine verneinende Bedeutung, und ναὶ μὰ τὸν Δία, heißt auch: ja, beym Zevs (Jupiter!)

Προθέμενός τις νεκρὸν σῆσαι ὄρθιον, ὡς πάντα ποιῶν ἐκ ἐδύνατο, Νὴ Δία εἶπεν, ἔνδον τι εἶναι δεῖ. — Περιτυχόντες τινὲς Λάκωσι κατ' ὁδὸν, εἶπον, εὐτυχήκατε, ἀρτίως ἐντεῦθεν λῃσῶν ἀπιόντων· οἱ δὲ, ἐ μὰ τὸν Ἐνυάλιον, (per Martem) ἀλλ' ἐκεῖνοι, μὴ περιτυχόντες ἡμῖν.

Pelopidas antwortete, da ſeine Freunde ihm Vorwürfe 1 machten, daß er ſich um das Geld nichts bekümmere 2, da es doch eine zum Leben nützliche Sache ſey 3: „Ja! beym Zevs, ſie iſt nützlich, aber für dieſen Nikomedes 4,“ indem er auf einen gewißen Lahmen 5 und verſtümmelten 6 (Menſchen) hindeutete 7. 1 ἐπιτιμώντων αὐτῷ. 2 ἀμελεῖν τινος. 3 πράγματος--λυσιτελῆς. 4 Νικομήδης, ες. 5 χωλὸς, ὴ, ὸν, 6 ἀνάπηρος, ὁ, ἡ. 7 δείκνυμι, c. ac.

Epiktet: du wünſcheſt 1 den Preiß in den olympiſchen Spielen zu erringen 2? ich auch, bey den Göttern, denn es iſt eine feine Sache 3. Aber betrachte 4 das, was vorhergeht 5, und was darauf folgt 6: und dann 7 greife 8 das Geſchäft an. 1 θέλω. 2 Ὀλύμπια νικῆσαι. 3 κομψὸν, 4 σκοπέω. 5 τὰ καθηγεμένα. 6 τὰ ἀκόλουθα. 7 ἔπως. 8 ἅπτομαι, c. g.

Als Darius 1 dem Alexander unzählige 2 Talente anbot, und Aſien mit ihm in zwey gleiche Theile zu vertheilen 3 (verſprach), und Parmenio 4 ſagte: ich nähme es 5, wenn ich Alexander wäre, ſo antwortete dieſer: bey dem Zevs! ich auch, wenn ich Parmenio wäre. Dem Darius aber antwortete er: weder 6 die Erde ertrage 7 zwey Sonnen, noch Aſien zwey Könige. 1 Δαρεῖος διδόντος. 2 μυρίος, α, ον. 3 νείμασθαι πρὸς αὐτὸν ἐπίσης (ſc. μοίρας). 4 Παρμενίων, ωνος. 5 ἔλαβον ἄν, εἰ - ἤμην. 6 μήτε. 7 ὑπομένω.

Xenophon: wenn mich jemand fragte 1, ob es mir vorkomme 2, daß die Geſetze Lykurgs auch itzt noch 3 unbeweglich 4 fortdauern 5, ſo möchte ich dieſes, beym Jupiter! nicht ganz mit Zuverſicht 6 behaupten 7. 1 ἔρομαι. 2 δοκεῖν. 3 καὶ νῦν ἔτι. 4 ἀκίνητος, ὁ, ἡ. 5 διαμένω. 6 ἂν ἄν ἔτι θρασέως. 7 εἴπω.

Plutarchus: Auch das behaupte ich 1, daß man den Knaben zu 2 den edlen 3 Beſchäftigungen 4 durch Ermahnungen 5 und Vorſtellungen 6 hinleiten müße, (aber) nein beym Jupiter 7, nicht durch Schläge 8, noch durch beſchimpfende Behandlungen 9. Denn dieſes ſcheint mir eher den Sclaven 10, als den

Freygebornen 11 zuzukommen 12. 1 κἀνεῖνό Φημι. 2 ἐπὶ τιἄγειν. 3 καλὸς, 4 τὸ ἐπιτήδευμα. 5 ἡ παραίνεσις. 6 ὁ λόγος. 7 μὴ, μὰ Δία. 8 ἡ πλησγὴ, 9 ὁ αἰκισμὸς, 10 ὁ δῶλος. 11 ὁ ἐλεύθερος. 12 πρέπειν.

Ein Aetolier 1 sagte: „für die, welche sich als brave Männer beweisen wollen 2, ist der Krieg besser, als der Friede." Zevxidamus antwortete: o nein 3, bey den Göttern, sondern für diese ist der Tod besser, als das Leben. 1 Αἰτωλὸς, 2 ὁ ἀνδραγαθεῖν βελόμενος. 3 ὲ μὰ

Sokrates: Wer sollte nicht 1, wenn er den sinnlichen Lüsten 2 sclavisch ergeben ist, seinen Leib und seine Seele in einen häßlichen Zustand versetzen? Mir wenigstens, bey der Juno 3! scheint es für einen freyen Mann eine wünschenswürdige Sache 4 zu seyn, keinen solchen Knecht zu bekommen 5; wenn er aber (selbst) solchen Lüsten fröhnte 6, die Götter zu bitten 7, um gute Herren 8 zu bekommen, denn so möchte ein solcher allein gerettet werden 9. 1 τίς ἐκ ἂν - - αἰσχρῶς διατεθείη. 2 ἡ ἡδονὴ, 3 ἡ Ἥρα. 4 εὐκτὸν εἶναί τινι. 5 μὴ τυχεῖν, c. g. 6 δουλεύοντα δὲ- 7 ἱκετεύω. 8 δεσπότης. 9 ἂν μόνως σωθείη.

Καὶ-καὶ, τε-καὶ, sowohl, als auch; nicht nur, sondern auch; theils, theils.

Μονῳδία ἐν ἅπασίν ἐστι πλήσμιόν τε, καὶ πρόσαντες. Satietatem adfert et auribus gravis est.

Keine Menschen-Gattung 1 ist verderblicher 2, welche mehr 3 und schneller die Jugend in das Verderben stürzt 4, als die der Schmeichler 5, welche sowohl die Väter als die Söhne von Grund 6 aus verderben 7. 1 τὸ γένος. 2 ἐξώλης, ὁ, ἡ. 3 μᾶλλον καὶ θᾶττον. 4 ἐπιτραχηλίζω. 5 ὡς τῶν κολάκων. 6 πρόῤῥιζος, ὁ, ἡ, mit der Wurzel. 7 ἐκτρίβω.

Wenn wir irgend einen guten Freund erwerben wollen 1, so müssen wir selbst geschickt seyn 2, nicht nur Gutes 3 zu reden, sondern auch zu thun. 1 εἰ μέλλοιμεν - κτήσεσθαι. 2 ἀγαθὸν δεῖ γενέσθαι. 3 καλὰ

Ich sehe, daß die, welche der Liebe zum Weine ergeben sind 1, weniger im Stande sind 2, theils für ihre Pflichten 3 zu sorgen 4, theils sich von dem zu enthalten 5, was nicht taugt 6. 1 ὁ εἰς Φιλοποσίαν προαχθεὶς, έντος. 2 ἧττον δυνάμενος. 3 τὰ δέοντα. 4 ἐπιμελεῖσθαι. 5 ἀπέχεσθαι. 6 τὰ μὴ δέοντα.

Prüfe 1 die Freunde, theils im Unglücke, das im Leben vorfällt 2, theils bey der Theilnahme 3 in den Gefahren. 1 δοκιμάζειν - ἔκ τινος. 2 ἡ περὶ τὸν βίον ἀτυχία. 3 ἡ κοινωνία.

Die Dreistigkeit 1 flößt 2 nicht nur Sorglosigkeit 3, sondern auch Trägheit 4 und Unbotmäßigkeit 5 ein; die Furcht hingegen macht uns nicht nur aufmerksamer 6, sondern auch folgsamer 7 und geordneter 8. 1 τὸ θάρσος. 2 ἐμβάλλειν. 3 ἀμέλεια. 4 ἡ ῥᾳθυμία. 5 ἡ ἀπείθεια. 6 προσεκτικὸς, ώτερος. 7 εὐπειθὴς, 8 εὔτακτος.

In dem Treffen 1 muß man 2 nicht nur zu den vordern 3, sondern auch zu den hintern 4 die Vorzüglichen 5 wählen, in der Mitte 6 aber die Schlechtesten 7: damit sie von jenen 8 angeführt 9, von diesen hingegen gedrängt 10 werden. 1 ὁ πόλεμος. 2 δεῖ τάττειν τινὰ, 3 ὁ πρῶτος. 4 ὁ τελευταῖος. 5 ὁ ἄριστος. 6 ἐν μέσῳ. 7 ὁ χείριστος. 8 ὁ μὲν - ὁ δὲ, 9 ἄγω. 10 ὠθέω.

Μὴ, nicht, ist von ἐ, (ἐκ, ἐχ) verschieden: dieses verneint geradehin; μὴ stehet bey einer Ungewißheit, Bedingung, Absicht, bey einem Wunsche, Verbote, bey einer Warnung, Furcht, Besorgniß u. s. w. Es stehet gewöhnlich bey dem Præsenti Imperativi, Aoristo Conjunctivi, auch bey dem Optativo.

Μὴ ὀργίζε ἀναιτίως. - ὑπὲρ σεαυτὸ μὴ Φράσῃς ἐγκώμιον. - Τὸ καλὸν ποιοῦντες μὴ ἐκκακῶμεν.

Zu häufige 1 Unterredungen 2 halte du nicht mit ebendenselben (Personen), noch allzulange 3 von ebendenselben (Gegenständen), denn (es giebt) eine Sättigung 4 in allen Dingen 5. 1 πυκνὸς, ἡ, ὸν, 2 τὰς ἐντεύξεις ποιεῖσθαι τινὶ περί τινος. 3 μακρὸς, ὰ; ὸν, 4 ἡ πλησμονὴ, 5 ἅπαντα.

Bey einer Zusammenkunft 1 strebe nicht darnach 2, zuerst 3 zu sprechen; denn wenn du nach 4 mehreren sprichst 5, so wirst du eher das Zweckmäßige 6 einsehen 7. 1 ὁ σύλλογος. 2 ἐπιτηδεύω. 3 πρῶτος. 4 μετὰ, 5 λέγων. 6 τὰ συμφέροντα. 7 ὄπτομαι.

Nicht auf das siehe 1 du, ob ein Jüngerer spricht, sondern ob er Reden verständiger 2 Männer vortragen 3 wird. 1 βλέπω, ψω. 2 Φρονῶν. 3 ἔρω, fut. ἐρῶ.

Was du zu thun vorhast 1, das sage nicht; denn wenn du deinen Zweck verfehlst 2, so wirst du verlacht werden 3. 1 μέλλω ποιεῖν. 2 ἀποτυχὼν, 3 καταγελᾷν - σθήσομαι.

Mein Bester! blicke 1 nicht bey allen Dingen auf den Gewinn. Einen unrechtmäßigen 2 Gewinn mußt du niemal zu nehmen begehren 3. Eile 4 nicht reich zu werden 5, damit du nicht schnell 6 arm werdest. (a. 2. c.) 1 σκοπεῖν τι. 2 πονηρὸς, 3 μὴ λαβεῖν βάλε ποτὲ, 4 σπεύδω, σω. 5 πλουτέω. 6 μὴ ταχὺς

Der sterbende Cyrus: die Güter 1, welche Gott den Brüdern zum 2 vertraulichen Umgange 3 gezeigt 4 hat, müßet ihr niemal vereiteln, sondern bauet 5 auf dieselben sofort 6 andere Liebeswerke 7, dann wird eure Liebe für andere unüberwindlich 8 seyn. 1 τὰ ἀγαθὰ - μάταια ποιεῖν, a. I. c. 2 εἰς. 3 ἡ οἰκειότης, τος. 4 ὑφηγέομαι, perf. ὑφήγημαι. 5 οἰκοδομεῖν ἐπί τι. 6 εὐθὺς, 7 φιλικὸν ἔργον. 8 ἀνυπέρβλητος, ὁ, ἡ.

Μὴ wird bey Fragen gebraucht, wie εἰ, und wird im Deutschen nur dann ausgedrückt, wenn ein regierendes Verbum vorangeht.

Sokrates fragte den Euthydemus 1: worin 2 gedenkst du dich hervorzuthun 3, daß du (so viele) Schriften 4 sammelst 5? (Willst) du vielleicht 6 ein Arzt (werden?) — Oder 7 gedenkst du ein Baumeister 8 zu werden? Denn auch dieses erfordert 9 einen Mann von Einsicht 10. Oder wünschest 11 du ein geschickter Landmesser 12 zu werden? Oder willst du ein Sternkundiger 13 werden? 1 Εὐθύδημος. 2 τί δὴ, 3 βέλομαι ἀγαθὸς γενέσθαι. 4 τὸ γράμμα. 5 συλλέγω. 6 ἆρα μὴ- 7 ἀλλὰ μὴ, 8 ὁ ἀρχιτέκτων. 9 δεῖν τινος. 10 γνωμονικὸς, 11 ἐπιθυμεῖν. 12 ὁ γεωμέτρης, 8. 13 ἀστρολόγος.

Demetrius hatte die Stadt der Megarenser eingenommen 1, und fragte den Weltweisen Stilpon, ob er etwas eingebüßt habe 2? Dieser antwortete: gewiß nichts 3; denn der Krieg nimmt die Tugend nicht als Beute weg 4. 1 καταλαβὼν, 2 μή τι ἀπολωλεκὼς εἴη. 3 τὰ δῆτα. 4 λαφυραγωγέω.

Darius hatte 1 seinen Unterthanen 2 die Abgaben 3 bestimmt; er ließ 4 die Vornehmsten 5 der Provinzen 6 vor sich kommen, und fragte sie wegen 7 der Abgaben, ob sie schwer 8 seyen? Als sie antworteten 9, sie seyen mittelmäßig 10, so hieß er einen jeden die halben 11 bezahlen 12. 1 τάττω, a. 1. part. 2 ὑπήκοος, ὁ, ἡ. 3 ὁ Φόρος. 4 μεταπέμπομαι, a. 1. m. 5 ὁ πρῶτος. 6 ἡ ἐπαρχία. 7 περὶ, 8 βαρὺς, εῖα, ὺ, 9 Φησάντων. 10 μετρίως ἔχω. 11 ἥμισυς, εια, υ. 12 τελέω.

Μὴ stehet für ἵνα μὴ, ne, ut ne.

O mein Sohn! wenn du klug bist 1, so wirst du dich vor den Menschen in Acht nehmen 2, damit sie nicht erfahren 3, daß du deine Eltern geringe schätzest 4, und dich jedermann verachte 5 — und du alsdann von Freunden verlassen 6 erscheinest 7. 1 ἂν σωφρονῇς. 2 φυλάττεσθαί τινα, fut. m.

3 μὴ σε αἰσθόμενοι - 4 ἀμελῶντα - 5 ἀτιμάζω, σω. 6 κῶτα ἐν ἐρημίᾳ - 7 ἀναφαίνομαι, a. 2. c. p.

Gieb Acht 1, daß du nicht 2, wenn du irgend einen vorzüglich Gelehrten 3, oder einen Vielvermögenden 4, oder auf eine andere Weise 5 in Ansehen stehenden 6 erblickst, (diesen) für glücklich preisest 7, hingerissen 8 von (deiner) Einbildungskraft 9. 1 ὅρα. 2 μή ποτε - ἰδὼν, 3 προτιμώμενος. 4 μέγα δυνάμενος. 5 ἄλλως. 6 εὐδοκιμῶν. 7 μακαρίζω. 8 συναρπασθεὶς, 9 ἡ Φαντασία.

Bias befand 1 sich einst mit lasterhaften (Leuten) zu Schiffe. Als das Schiff von dem Sturme umhergetrieben wurde 2, und jene die Götter anriefen 3, so sagte er: schweiget 4, damit sie nicht erfahren 5, daß ihr hier 6 schiffet 7. 1 συμπλέων, c. d. 2 χειμαζομένης τῆς νεὼς, 3 ἐπικαλεῖσθαι. 4 σιγᾶν. 5 αἰσθάνομαι, a. 2. conj. 6 ἐνθάδε. 7 πλέω.

Anm. Von den Verbis timendi.

Bey den Verbis timendi ist es wie im Lateinischen: Ich befürchte, es möchte (timeo ne) heißt Φοβοῦμαι μὴ, δέδοικα μὴ, oder ὅπως μὴ, oder ὡς μὴ, hingegen ich fürchte, es möchte nicht (timeo ut), heißt Φοβοῦμαι μὴ οὐ, oder ὡς οὐ.

Δῆλός τε ἦν πᾶσιν ὁ Κῦρος, ὅτι ὑπερεφοβεῖτο, μὴ οἱ ὁ πάππος ἀποθάνοι. — Οὐκοῦν δεῖ παντὶ τρόπῳ διατειναμένους φεύγειν, ὅπως μὴ ἀνδράποδα ὦμεν. — (Δέδοικα) μὴ ἐχ αὕτη ἡ ὀρθὴ πρὸς ἀρετὴν, ἡδονὰς πρὸς ἡδονὰς καταλλάττεσθαι.

Beynahe 1 hätten die Thebaner auch die Stadt der Lacedämonier eingenommen 2, wenn nicht 3 Epaminondas besorgt 4 hätte, die Peloponneser 5 möchten alle sich vereinigen 6, und für 7 Sparta kämpfen 8. 1 ὀλίγου. 2 λαμβάνω. 3 εἰ μὴ, 4 δείδω, a. 1. ἔδεισα. 5 Πελοποννήσιοι. 6 συμπνέω, a. 1. conj. 7 ὑπὲρ, 8 ἀγωνίζομαι, a. 1. conj.

Cyrus: die Furcht, die mir immer zur Seite gieng 1, ich möchte 2 in der Zukunft 3 etwas unangenehmes sehen 4 oder hören 5, oder leiden 6, ließ 7 mich nicht einen hohen Muth haben 8, noch 9 mich ausgelassen freuen 10. 1 συμπαρομαρτῶν, c. d. 2 μή τι - χαλεπὸν, 3 ὁ ἐπιὼν χρόνος. 4 εἶδω, a. 2. o. 5 ἀκούω, a. 1. o. 6 πάσχω, a. 2. o. 7 ἐᾶν. (imperf. εἶων, εἶας, εἶα.) 8 τελέως φρονεῖν. 9 δὲ, 10 εὐφραίνομαι ἐκπεπταμένως.

Vertraust 1 du, fragte einer, das Urtheil 2 über 3 dich deinem Vaterlande nicht? Alcibiades antwortete: Nicht ein-

mal 4 meinem Mutterlande 5, denn ich beſorge 6, es möchte aus Unwiſſenheit 7 — und von der Wahrheit abirrend 8 — den ſchwarzen 9 ſtatt 10 des weißen 11 Steines 12 einlegen 13. 1 πιστεύω. 2 ἡ πρᾶξις. 3 περὶ, 4 ἐδὲ, 5 ἡ μητρὶς, ίδος. 6 δέδοικα. 7 ἀγνοήσας, σασα, αν. 8 σφαλεῖσα τῆς ἀληθείας. 9 μέλας, μέλαινα, μέλαν. 10 ἀντὶ, 11 λευκὸς, ἡ, ὸν, 12 ἡ ψῆφος, ε. 13 ἐμβάλλω.

Plato in der Apologie des Sokrates: (ich beſorge) das möchte nicht ſchwer ſeyn 1, dem Tode zu entfliehen 2, aber noch viel ſchwerer 3, einem boshaften Charakter 4 (zu entgehen). 1 μὴ ἐ τοῦτ' ἦ χαλεπὸν - 2 ἐκφυγεῖν, c. ac. 3 πολὺ χαλεπώτερον. 4 ἡ πονηρία.

Ich darf nicht 1 aus Sorge, ich möchte die Natur des Bodens 2 nicht verſtehen 3, mich von dem Landbau enthalten. 1 ἐ δεῖ - φοβέμενον. 2 ἡ γῆ. 3 γινώσκω, a. 2. c. (γνᾶμι.)

Sokrates verwunderte ſich, daß 1 ein Lehrer der Tugend Geld eintreibe 2, und nicht glaube 3, daß er den größten Vortheil 4 (davon) haben 5 werde, wenn er einen guten Freund erworben 6 habe, ſondern befürchte 7, der tugendhaft gewordene möchte 8 (ſeinem) größten Wohlthäter 9 nicht den größten Dank wiſſen. 1 εἴ τις ἀρετὴν ἐπαγγελλόμενος. 2 ἀργύριον πράττομαι. (præs opt.) 3 νομίζω, c. inf. 4 τὸ κέρδος. 5 ἔχω, ξω. 6 κτησάμενος. 7 φοβεῖσθαι. 8 μὴ - μὴ - ἔξοι. 9 ὁ τὰ μέγιστα εὐεργετήσας, αντος.

Ὅπως, wie; daß auf dieſe Art, damit. In der erſten Bedeutung hat es den Indicativum und Optativum, in der andern aber den Conjunctivum und Optativum bey ſich. Nach den Verbis, die eine Sorge, ein Bemühen bedeuten, wird ſehr oft das Futurum Indicativi damit verbunden.

Περὶ μὲν ἓν τούτων, ὅπως ἕκαστος αὐτὸς ἑαυτὸν πέπεικεν, οὕτως λαμβανέτω, ſequatur ſententiam. - Φεύγειν ἀργίαν, καὶ προνοεῖν, ὅπως τὴν ἀναγκαίαν παρασκευάσωμεν τροφήν. - Τοὺς ἄρχοντας, οὓς ἑώρα ἐπιμελεμένους τούτου, ὅπως οἱ αὐτῶν πράτιστοι ἔσονται στρατιῶται, τούτους ἐπαινῶν τε (ὁ Κῦρος) παρώξυνε καὶ χαριζόμενος αὐτοῖς ὅ τι δύναιτο.

Die meiſten Staaten 1, ſagt Xenophon, laſſen 2 die Kinder erziehen 3, wie einer will 4, und ſelbſt die Alten 5 leben 6, wie ſie wollen, hernach 7 befehlen 8 ſie denſelben, nicht zu ſtehlen 9,

nicht zu rauben 10, der Obrigkeit 11 nicht ungehorsam zu seyn 12, u. dergl., aber die persischen Gesetze kommen mit Sorgfalt 13 zuvor. 1 πόλις. 2 ἀφιέναι. (ἀφείς, εἶσα, ἐν) 3 παιδεύω. 4 ἐθέλω. 5 πρεσβύτερος. 6 διάγω. 7 ἔπειτα. 8 προστάττω. 9 κλέπτω. 10 ἁρπάζω. 11 ὁ ἄρχων. 12 ἀπειθέω. 13 προλαβὼν ἐπιμέλομαι.

Ein Fremder sagte 1, er wolle mit Dionysius in geheim 2 sprechen, und ihn lehren, wie 3 er die Nachstellenden 4 vorher erkennen 5 könne: er hieß ihn sprechen. Als er aber näher trat 6, so sagte er: gieb mir ein Talent, damit es scheine 7, du habest die Kennzeichen der Nachstellenden gehört. Er gabs, und that 8, als ob ers gehört hätte, und bewunderte den Kunstgriff 9 des Menschen. 1 Φάσκω. 2 ἰδίᾳ Φράσειν, c d. 3 ὅπως - προειδῇ. 4 ὁ ἐπιβουλεύων. 5 προειδέναι. 6 προσελθὼν, 7 ἵνα δόξῃς. 8 προσποιούμενος. 9 ἡ μέθοδος.

Uebe 1 dich selbst durch freywillige 2 Arbeiten 3, damit du allenfalls die nicht freywilligen 4 zu ertragen 5 im Stande bist 6. 1 γυμνάζω. 2 ἑκούσιος, ὁ, ἡ. 3 ὁ πόνος. 4 ἀκούσιος, ὁ, ἡ. 5 ὑπομένω. 6 δύναμαι.

Der Tyrann Gelon führte 1 oft die Syrakusaner 2 zum 3 Ackerbau 4 aus, wie zu einem Feldzuge 5, damit theils das Land 6 verbessert 7 würde durch den Anbau 8, theils damit sie sich selbst nicht durch den Müßiggang verschlimmerten 9. 1 ἐξάγω. 2 Συρακόσιος. 3 ἐπὶ, 4 ἡ Φυτεία. 5 ἡ στρατεία. 6 ἡ χώρα. 7 βελτίων γίνομαι, a. 2. c. 8 γεωργουμένη. 9 σχολάζων χείρων (γίνομαι).

Ihr Lacedämonier seyd sehr 1 weit von dem Müßiggehen 2 entfernt, sagte einer von den Athenienfern: du redest Wahrheit 3, antwortete Nikander 4, aber wir sind nicht, wie ihr, geschäftig 5, so wie es etwa der Zufall giebt 6. 1 λίαν ἀπέχομαι. 2 τὸ σχολάζειν. 3 ἀληθίζω. 4 Νίκανδρος. 5 σπουδάζω. 6 ὅπως τύχοι.

Xenophon: Es war zwar 1 (eine Zeit), da sich die Lacedämonier bemüheten 2, wie sie würdig werden möchten 3, ein obrigkeitliches Amt zu führen 4; itzt aber sind sie vielmehr bemüht 5, wie 6 sie herrschen 7 mögen, als wie sie desselben würdig werden 8. 1 ἦν μὲν, ὅτε. 2 ἐπιμελεῖσθαι. 3 ὅπως - εἶεν. 4 ἡγεῖσθαι. o. A. f. 5 πραγματεύομαι. 6 ὅπως, c. fut. 7 ἄρχω, ξω. 8 εἰμί.

Rechtschaffene Eltern sorgen dafür 1, und thun alles 2, damit 3 ihre Kinder so tugendhaft als möglich 4 werden mögen.

1 ἐπιμελεῖσθαι. 2 πάντα ποιοῦντες. 3 ὅπως, c. a. 2. c. 4 ὡς δυνατὸν βέλτιστος.

Die Sache des Feldherrn 1 ist es, nicht nur sich selbst als brav 2 zu beweisen 3, sondern auch für seine Untergebenen 4 zu sorgen 5, daß sie recht brave Leute 6 werden 7. 1 ὁ ἄρχων. 2 ἀγαθὸς, 3 παρέχειν. 4 οἱ ἀρχόμενοι. 5 ἐπιμελεῖσθαι. 6 ὡς βέλτιστος. 7 εἰμί.

Immer sorgte Cyrus dafür, so oft seine Leute 1 zusammenspeisten 2, daß die angenehmsten Reden 3 vorgebracht wurden 4, welche der Sporn 5 zu etwas Gutem wären. 1 οἱ στρατιῶται. 2 ὁπότε συσσηνοῖεν. 3 λόγοι εὐχαριστότατοι. 4 ἐμβάλλω, fut. pass 5 καὶ παρορμῶντες εἰς τἀγαθόν.

Ὅτε, als, da, wann, weil, mit dem Indikativ.

Ὅτε εἰς Σικελίαν ἦλθεν Εὔδοξος, χάριν αὐτῷ πολλὴν ὁ Διονύσιος τῆς ἀφίξεως ἥδει.

Alsdann 1 blühen 2 die Staaten am meisten, wenn die Weisen 3 die Staats-Geschäfte verwalten 4. 1 τότε. 2 ἄριστα πράττειν. 3 ὁ σώφρων, ονος. 4 πολιτεύομαι.

Philipp schrieb an die Lacedämonier, als er in ihr Gebiet 1 gekommen 2 war, welches von beyden 3 sie wollten 4, daß er als Freund, oder als Feind komme? sie antworteten 5: keines von beyden 6. 1 ἡ χώρα. 2 παραγίνομαι. 3 πότερον. 4 βούλομαι, c. ac. et inf. 5 ἀντιφωνέω, ήσω. 6 οὐδέτερον.

Zu denen, welche ihn lobten, weil er die Schlacht 1 gegen 2 die Arkadier gewonnen hatte, sagte Archidamus: es wäre wohl besser, wenn 3 wir sie lieber an Klugheit 4, als an Stärke 5, besiegt hätten. 1 τὴν μάχην νικᾶν. 2 πρὸς. 3 εἰ, c. imperf. 4 ἡ Φρόνησις. 5 ἡ ἰσχὺς, ύος.

Ὅτι, weil, warum, mit dem Indicativo, in oratione obliqua mit dem Optativ. Ὅτι heißt auch daß, und stehet in dieser Bedeutung nach Verbis, welche bedeuten: sagen, antworten, wissen, bekannt machen, bemerken, vergessen. Hier setzt der Lateiner nie quod, sondern den Accus. et Inf.

Wird 1 die Tugend 2 (darum) weil sie Tugend ist, von der Gottheit geliebt 3, oder ist sie Tugend, weil sie geliebt wird? 1 ἆρα. 2 τὸ ὅσιον. 3 φιλεῖσθαι.

Archidamus sagte zu dem, welcher 1 den Charilas (deswegen) lobte, weil er gegen jedermann 2 auf gleiche Art gelinde war: und wie kann einer wohl 3 mit Recht gelobt werden, wenn er auch gegen die Lasterhaften 4 gelinde ist? 1 ὁ ἐπαινῶν. 2 πρὸς ἅπαντας ὁμοίως πρᾶος. 3 πῶς ἂν - ἐπαινοῖτο. 4 πονηρός.

Zu einem, welcher fragte 1, warum 2 die Lacedämonier sich kurzer 3 Dolche 4 im 5 Kriege bedienen, sagte Antalcidas: (deswegen) weil 6 wir in der Nähe 7 mit den Feinden fechten. 1 ἐπιζητῶν. 2 ὅ, τι - χρῶνται. 3 βραχὺς. 4 τὸ ἐγχειρίδιον. 5 κατὰ, c. ac. 6 διότι. 7 πλησίον μάχεσθαί τινι.

In folgenden Stellen stehet immer ὅτι statt des Accus. cum. Inf.

Σωκράτης ἔλεγεν, ὅτι ἡ Ἀργία ἀδελφὴ τῆς Ἐλευθερίας ἐστίν.

Daß die Schwanen 1 Freunde des Gesanges 2 seyen, hat man zwar schon 3 häufig gesagt 4; ich aber, sagt Aelianus, habe nie einen Schwan singen gehört 5, vielleicht 6 aber auch 7 kein anderer. Man hat aber geglaubt 8, daß er singe, und vornehmlich, wann 9 er sich an 10 dem Ende 11 seines Lebens befinde. 1 ὁ κύκνος. 2 Φιλῳδὸς, 3 ἤδη. 4 θρυλλέω, perf. pass. 5 ᾄδοντος - ἠκουσα. 6 ἴσως, 7 καὶ, 8 πεπίστευται. 9 ὅταν ᾖ 10 περί τι εἶναι. 11 ἡ καταστροφή.

Ich glaube, daß jeder, welcher 1 sich im Kriege befindet, und sich gegen 2 den Anführer 3 empört, gegen seine eigene Wohlfahrt 4 im Aufruhre ist 5. 1 ὅστις ἐν πολέμῳ ὢν, 2 στασιάζειν πρός τινα. 3 ὁ ἄρχων. 4 ἡ σωτηρία. 5 στασιάζω.

Es ist offenbar 1, daß alle, sowohl die, welche vorzügliche Talente besitzen 2, als die von Natur weniger begabten 3 das, worin sie nur 4 lobenswürdig 5 werden wollen, lernen und üben 6 müssen. 1 δῆλον. 2 ὁ εὐφυέστερος. 3 ὁ ἀμβλύτερος τὴν Φύσιν. 4 ἐν οἷς ἂν - βέλωνται. 5 ἀξιόλογος. 6 μελετᾶν χρή τινα.

Erinnere dich 1, daß du ein Akteur 2 eines Drama 3 bist, (und zwar eines solchen) welches nur 4 der Meister 5 verlangt. Denn deine Sache ist das, die angewiesene 6 Rolle 7 gut zu spielen 8; dieselbe aber auszulesen 9 eines andern. 1 μέμνησο. 2 ὑποκριτὴς, 3 τὸ δρᾶμα, τος. 4 οἵᾳ ἂν θέλῃ. 5 ὁ διδάσκαλος. 6 δοθεὶς, εἶσα, ἐν, 7 τὸ πρόσωπον. 8 ὑποκρίνασθαι. 9 ἐκλέξασθαι.

Das 1 mußt 2 du bemerken 3, daß die Güter um so viel mehr erfreuen 4, jemehr 5 einer durch Anstrengung zu den-

ſelben gelangt iſt. Denn Arbeiten 6 (ſind) eine Koſt 7 für die Tapferen 8. 1 ἐκεῖνο. 2 δεῖ. 3 καταμαθεῖν. 4 εὐφραίνω. 5 μᾶλλον πονήσας ἐπ' αὐτὰ ἀπίοι. 6 πόνος. 7 ὄψον. 8 ἀγαθός

Fabius 1 Maximus ſagte zu ſeinen Freunden, daß er den 2, welcher die Spott- 3 und Schmäh-Reden 4 fürchte, für feiger 5 halte, als den, welcher 6 vor den Feinden fliehe. 1 Φάβιος. 2 ὁ φοβέμενος. 3 τὸ σκῶμμα, τος. 4 ἡ λοιδορία. 5 δειλὸς, ἡ, ὀν, 6 ὁ φεύγων, τινά.

Daß die Bürger in Sparta den Obrigkeiten 1 und den Geſetzen ausnehmend gehorchten 2, wiſſen 3 wir alle. 1 ἡ ἀρχὴ, 2 μάλιστα πείθομαι. 3 ἴσημι.

Antigonus freute ſich 1, als 2 er einige von den Soldaten in den Harniſchen 3 und Helmen 4 mit dem Balle ſpielen ſah, und ſchickte 5 nach ihren Officieren 6 in der Abſicht 7, ſie zu loben. Als er aber hörte, daß ſie tranken, ſo gab er ihre Befehlshaberſtellen 8 den Soldaten. 1 ἥδομαι, a. 1. p. 2 ἰδὼν - σφαιρίζοντας. 3 ὁ θώραξ, κος. 4 τὸ κράνος, εος. 5 μεταπέμπομαί τινα. 6 ὁ ἡγεμὼν, όνος. 7 ἐπαινέσαι βούλόμενος. 8 ἡ ἡγεμονία.

Themiſtokles bot 1 ein Landgut 2 feil, und hieß 3 bekannt machen, daß er auch einen braven 4 Nachbar 5 habe. 1 πωλῶν. 2 τὸ χωρίον. 3 κελεύω κηρύττειν. 4 χρηστὸς, ἡ, ὀν, 5 ὁ γείτων, ονος.

Dem Lochagus 1 berichtete 2 jemand, daß der eine von ſeinen Söhnen geſtorben 3 ſey; er antwortete: ich wußte es längſt 4, daß derſelbe ſterben 5 müſſe 6. 1 Λοχαγὸς, 2 ἀπαγγέλλω, a. 1. part. 3 θνήσκω, plusqpf. τεθνήκειν. 4 πάλαι ᾔδειν. 5 ἀποθανεῖν. 6 δεῖ.

Πρὶν, vorher, ehe, mit und ohne ἢ, wird mit dem Indikativ, Optativ und Aor. Conj., am öfteſten aber mit dem Infinitiv verbunden.

(Κῦρος) ὅτε αὐτός ποτε πρὶν ἱδρῶσαι δεῖπνον ἥρεῖτο, ὅτε ἵπποις ἀγυμνάσοις σῖτον ἐνέβαλλε. — Πάρεσε — ἐπὶ τὰς θύρας κοσμηθέντες ταῖς στολαῖς — πρὶν ἥλιον ἀνατέλλειν.

Wähle niemand zum Freunde 1, ehe 2 du erforſcht 3 haſt, wie er die vorherigen 4 Freunde behandelt 5 hat. 1 φίλον ποιεῖσθαι. 2 πρὶν ἄν, 3 ἐξετάζω, a. 1. c. 4 πρότερος. 5 χρῆσθαι, perf. p.

Niemahl 1 nenne du einen groß, ehe du ihn haſt ſterben 2 geſehen 3. 1 μήπω - εἶπης. 2 τελευτήσας, αντος. 3 εἶδω, a. 2. c.

Bey den Persern war es ein hergebrachtes 1 Gesetz, daß der, welcher dem König unter die Augen trat 2, nicht bälder 3 zur Rede gelangte 4, als bis er denselben fußfällig verehrt 5 hatte. 1 ἐπιχώριος, ὁ, ἡ. 2 ὁ ἐλθὼν εἰς - 3 μὴ πρότερον. 4 μεταλαγχάνειν, c. g. 5 προσκυνέω, ήσω, c. ac.

Nicht früher, sagt man 1, gieng 2 Philipp weder selbst aus, noch kam einer von denen, die etwas bey ihm suchten 3, zu ihm hinein 4, als bis der Knabe an jedem Tage dieses gegen ihn (dat.) dreymal 5 ausgerufen 6 hatte: Philipp, du bist ein Mensch! 1 φασὶν, 2 πρόειμι, plqpf. m. προῆειν. 3 δεόμενος, c. g. 4 εἴσειμι. 5 τρὶς, 6 ἐνβοάω, ήσω.

Kritias versicherte 1, Themistokles habe, ehe er anfieng 2 Staatsgeschäfte zu treiben 3, drey Talente väterliches Vermögen 4 besessen, nachdem 5 er aber dem Staate vorstand 6, hernach 7 das Vaterland verließ 8, und sein Vermögen eingezogen 9 wurde, so fand es sich 10, daß er ein Vermögen von mehr als hundert Talenten 11 besaß. 1 λέγει - Θεμιστοκλέα - ἔχειν. 2 ἄρξασθαι. 3 πολιτεύομαι. 4 ἡ ὐσία ἡ πατρῴα. 5 ἐπεὶ, 6 προσῆναι τῶν κοινῶν. 7 εἶτα. 8 Φεύγειν. 9 δημεύω, a. 1. pass. 10 κατεφωράθη - ἔχων. 11 ἑκατὸν ταλάντων πλείων ὐσία.

Ὡς, wie (ut, quomodo), als (ut, utpote), als, ob, als, da, nachdem, so bald als.

Τῶν χρημάτων ἐσὶν ἰδεῖν τὲς μὲν ἔτω Φείδεσθαι, ὡς ἀεὶ ζησομένες, τὲς δὲ ἔτως ἀναλίσκειν, ὡς αὐτίκα τελευτησομένες.

Wie die Sehkraft 1 in dem Auge (liegt, so ist) die Denkkraft 2 in der Seele. 1 ἡ ὄψις. 2 ὁ νῦς.

Wer wollte nicht tugendhaft 1 seyn (pr. opt.), wenn er glücklich 2 geworden ist? Wie leicht 3 sinken 4 glänzende 5 Glücksumstände 6 dahin! 1 χρηςὸς, 2 ὄλβιος. 3 ὡς εὐκόλως. 4 πίπτω. 5 λαμπρὸς, ὰ, ὸν, 6 ἡ τύχη.

Alexander wurde durch einen Pfeilschuß 1 in den Schenkel 2 verwundet 3: als viele von denen zusammenliefen 4, welche 5 oft ihn als einen Gott zu grüßen 6 pflegten, so sagte er, aufgeheitert 7 in dem Gesichte: das ist doch (μὲν) Blut 8, wie ihr sehet, und nicht Saft 9, dergleichen den glückseligen 10 Göttern entfließt 11. 1 τὸ τόξευμα. 2 τὸ σκέλος. 3 πληγεὶς. 4 συντρέχω, a. 2. 5 ὁ - εἰωθὼς, ότος. 6 προσαγορεύω. 7 διαχυθεὶς τῷ προσώπῳ. 8 αἷμα. 9 ἰχὼρ, οἷός περ τε. 10 μάκαρ, ος. οἱ μάκαρες. 11 ῥέω.

Da die Thebaner glaubten 1, Alexander sey bey 2 den Illyriern 3 um das Leben gekommen 4, so stießen sie viele Schmähreden 5 gegen denselben aus. 1 ὡς ᾠοντο. 2 ἐν. 3 Ἰλλυριὸς, 4 τεθνᾶναι. 5 πολλὰ βλάσφημα ἀποῤῥίπτειν εἴς τινα.

Timotheus wurde 1 einmal von Plato zu dem Gastmahle 2 in der Akademie mitgenommen, und einfach bewirthet 3 — von da an 4 tadelte 5 er die kostbaren 6 und mühevollen 7 Mahlzeiten 8, als 9 (solche welche) auf den andern Tag 10 durchaus 11 kein Vergnügen gewähren. 1 παραληφθεὶς - 2 τὸ συμπόσιον. 3 ἁφελῶς ἐσιαθεὶς, 4 ἐκ δὴ τότε. 5 διαβάλλω. 6 πολυτελὴς, ὁ, ἡ. 7 φορτικὸς, ἡ, ὸν, 8 τὸ δεῖπνον. 9 ὡς ἐκ εὐφραίνων. 10 ἡ ὑσεραία. 11 πάντως.

Lykurgus verordnete durch ein Gesetz 1, daß der König, als einer 2 der von der Gottheit (ab Hercule) abstamme, alle öffentlichen Opfer 3 für das Wohl 4 des Vaterlandes verrichte, und daß er die Armee 5, wohin sie nur 6 die Stadt schicken 7 würde, anführe 8. 1 τίθημι, (lege sancio) a. 1. c. ac. et inf. 2 ὡς - ὄντα. 3 τὰ δημόσια ἅπαντα θύειν. 4 πρὸς τῆς πόλεως. 5 ἡ στρατιὰ, 6 ὅποι ἂν, c. pr. c. 7 ἐκπέμπω. 8 ἡγεῖσθαι, c. ac.

Ὡς steht statt ὅτι.

Πρῶτον μὲν ἦν, ὡς ἐκ ἐνόμιζεν Σωκράτης, ὃς ἡ πόλις νομίζει Θεὸς, ποίῳ ποτ' ἐχρήσαντο τεκμηρίῳ;

Man sagt 1, Hiero 2, der Syrakusaner 3, sey sehr geneigt 4 zu Wohlthaten 5 gewesen. Denn man sagt 6, er sey geneigter 7 gewesen, Gefälligkeiten zu erweisen 8, als die Bittenden 9 (geneigt sind), zu empfangen. 1 λέγεσιν - ὡς ἦν - 2 Ἱέρων. 3 ὁ Συρακόσιος. 4 πρόχειρος, εἴς τι. 5 ἡ εὐεργεσία. 6 φασὶ, c. ac. et inf. 7 πρόθυμος. 8 χαρίζομαι. 9 ὁ αἰτῶν.

Jedermann sprach davon 1, daß 2 Sokrates sage, die Gottheit 3 gebe ihm Zeichen 4: daher 5 scheinen sie mir auch vornehmlich ihn beschuldigt 6 zu haben, er führe 7 neue Gottheiten ein. 1 διετεθρύλλητο. 2 ὡς Φαίη - 3 τὸ δαιμόνιον. 4 σημαίνω. 5 ὅθεν δὴ καὶ - 6 αἰτιάομαι, άσομαι. 7 εἰσφέρω.

Er sagte immer 1, daß 2 kein feinerer 3 Weg zum Ruhme 4 sey, als (der) durch 5 welchen einer darin vorzüglich 6 würde, worin 7 er es auch zu scheinen wünschte. 1 ἀεὶ, 2 ὡς, c. opt. 3 καλὸς, 4 ἐπ' εὐδοξίᾳ. 5 διὰ, 6 ἀγαθὸς τοῦτο γίνομαι, a. 2. opt. 7 ὃ -

Nachdem 1 Miltiades als Feldherr 2 bey 3 Marathon 4 die Barbaren 5 (Perser) besiegt hatte, so konnte 6 man Themistokles nicht mehr ungeordnet 7 antreffen. Zu denen, welche sich über die Veränderung 8 wunderten, sagte er, daß ihn das Siegeszeichen 9 des Miltiades nicht schlafen 10, auch nicht der Trägheit nachhängen 11 lasse 12. 1 ἐπεί, 2 στρατηγῶν, 3 ἐν. 4 Μαραθών, ῶνος. 5 Βάρβαρος. 6 ἐπὴ ἦν ἐντυχεῖν, c. d. 7 ἀτακτῶν, ὄντος. 8 ἡ μεταβολή, 9 τὸ τρόπαιον. 10 καθεύδω. 11 ῥαθυμέω. 12 ἐάω.

Ὡς stehet für ut, daß, damit, auf daß, um zu, gewöhnlich mit einem Optativ, oder Conjunktiv, oder Infinitiv, oder mit dem Futuro Participii, auch wie ὅπως mit dem Futuro Indicativi.

Ἐπιμέλονται, ὡς ἂν βέλτιστοι εἶεν οἱ πολῖται. — Ἐγωγε οἶμαι, ἀδεμίαν ἀρετὴν ἀσκεῖσθαι ὑπ' ἀνθρώπων, ὡς μηδὲν πλέον ἔχωσιν οἱ ἐσθλοὶ γενόμενοι τῶν πονηρῶν. — Παρεσκευάζετο ὡς ἅμα ἄξων τὰς πύργας σὺν τῷ στρατεύματι. — Προεῖπε — ὅπως παρασκευάζοιντο ὡς ἀγωνιούμενοι.

Nachdem 1 Darius gestorben 2 war, und Artaxerxes den Thron bestiegen hatte 3, so verläumdete 4 Tissaphernes den Cyrus bey seinem Bruder, daß 5 er ihm nachstelle 6; dieser aber ließ sich bereden 7 und nahm 8 Cyrus gefangen, in der Absicht 9 ihn zu tödten 10. 1 ἐπειδή, 2 τελευτάω. 3 κατασῆναι εἰς τὴν βασιλείαν. 4 διαβάλλω. 5 ὡς, c. opt. 6 ἐπιβουλεύω. 7 πείθομαι. 8 συλλαμβάνω. 9 ὡς, c. fut. I. part. 10 ἀποκτείνω.

Für die bey ihm befindlichen Ausländer 1 sorgte 2 Cyrus der Jüngere, daß 3 sie zum Kriege tauglich 4 wären, und gegen ihn eine gute Gesinnung 5 hätten. 1 οἱ παρ' ἑαυτῷ βάρβαροι. 2 ἐπιμελεῖσθαι. 3 ὡς, c. opt. 4 πολεμεῖν ἀγαθὸς, 5 εὐνοϊκῶς ἔχειν τινί.

Zu den Chaldäern 1 sagte der ältere Cyrus: daß 2 eure Umstände 3 gut seyen 4, wofern 5 ihr (meine) Freunde werdet, dafür werde ich sorgen 6. 1 Χαλδαῖος. 2 ὡς, c. fut. ind. 3 τὰ ὑμέτερα. 4 καλῶς ἔχειν. 5 ἢν, c conj. 6 ἐμοὶ μελήσει.

Er stieg 1 vom 2 Pferde, und trat näher 3, um 4 den Cyaxares 5, seinen Onkel 6, nach 7 dem Gesetze zu küssen 8; Cyaxares stieg zwar auch von dem Pferde, kehrte sich aber um 9; er küßte ihn nicht, sondern es war sichtbar 10, daß er weinte 11. 1 καταβὰς, 2 ἀπὸ, 3 προσέρχομαι. 4 ὡς, c. fut. part

5 ὁ Κυαξάρης, ες. 6 ὁ θεῖος. 7 κατὰ, c. ac. 8 φιλέω. 9 ἀποστρέφομαι, a. 2. ἐστράφην. 10 φανερός εἰμι. 11 δακρύω.

Er theilte 1 das Heer (in) zwölf Theile 2, so daß 3 jeder Theil einen Monat lang 4 des Jahres Wache halten 5 sollte. 1 διανέμω, a. 1. ἔνειμα. 2 τὸ μέρος. 3 ὡς, c. fut. part. 4 μῆνα τὸ ἐνιαυτοῦ. 5 φυλάττω.

Ὡς steht bey dem Superlativ, und verstärkt die Bedeutung desselben.

Wenn du wünschest 1 Beifall zu finden 2 und bewundert zu werden in dem Staate, so bemühe dich 3, dir vor allem andern 4 die Kenntniß (der Dinge) zu erwerben 5, welche du (einst) zu treiben gedenkst 6. 1 ἐπιθυμέω. 2 εὐδοκιμέω. 3 πειρᾶσθαι. 4 ὡς μάλιστα. 5 κατεργάσασθαι τὸ εἰδέναι. 6 βούλομαι πράττειν τι.

Bey 1 allem, was 2 die Menschen verrichten, ist der Leib nützlich 3; bey allen Geschäften 4 des Körpers aber kommt viel darauf an 5, daß der Körper sich in dem möglichsten besten Zustande befinde 6. 1 πρὸς, c. ac. 2 ὅσα. 3 χρήσιμος. 4 ἡ χρεία. 5 πολὺ διαφέρει, c. ac. et inf. 6 ὡς βέλτιστα ἔχω.

Die Väter werden selbst rechtschaffener 1 seyn, wenn sie den Vorsatz fassen 2, sich selbst den Kindern als die möglichst besten Muster 3 darzustellen 4. 1 βελτίων. 2 βούλομαι. 3 τὸ παράδειγμα. 4 παρέχω.

O Cyrus, sagte Gobrias, ich wundere mich nicht mehr, wenn wir zwar Becher 1, und Kleider 2 und Gold mehr besitzen 3, als ihr, selbst aber weniger werth sind 4, als ihr: denn wir bemühen uns 5, daß 6 wir (von diesen Dingen) recht viel 7 haben, (εἶναι, c. d.) ihr aber scheinet mir bemüht zu seyn, daß ihr selbst so brav 8 als möglich seyn möchtet. 1 τὸ ἔκπωμα. 2 τὸ ἱμάτιον. 3 πλείονα κέκτημαι. 4 ἐλάττονος ἄξιος. 5 ἐπιμελεῖσθαι. 6 ὅπως, c. fut. 7 ταῦτα ὡς πλεῖστα. 8 ἀγαθὸς.

Sobald nur 1 Kritias und Alcibiades geglaubt 2 hatten, daß sie vorzüglicher 3 als ihre Mitgenossen 4 wären, sprangen sie von Sokrates ab 5, und machten sich an die Staatsgeschäfte 6, um deren willen 7 sie auch nur ein Verlangen 8 nach Sokrates gehabt hatten. 1 ὡς τάχιστα. 2 ἡγέομαι. 3 πρείττων. 4 ὁ συγγινόμενος. 5 ἀποπηδᾶν, a. 1. part. - πηδήσας. 6 τὰ πολιτικὰ πράττειν. 7 ὧνπερ ἕνεκα. 8 ὀρέγομαι, c. g. a. 1. ὠρεξάμην.

Ὡς steht oft bey dem Participio (Genitivo) absoluto, und heißt als ob, weil, da, indem, nehmlich, u. s. w.

Τῆς περὶ τὰς θεὰς εὐσεβείας ἴσθι ὅτι τὸ κυριώτατον ἐκεῖνό ἐσιν ὀρθὰς ὑπολήψεις περὶ αὐτῶν ἔχειν, ὡς ὄντων, καὶ διοικούντων τὰ ὅλα καλῶς καὶ δικαίως.

Epaminondas wurde bey Mantinea 1 tödtlich verwundet 2. Er berief 3 den Daiphantus 4, darauf 5 den Iolaidas 6, aber man meldete ihm, daß sie bereits gefallen 7 seyen. Nun rieth 8 er den Thebanern, die Feindseligkeiten 9 gegen die Feinde aufzuheben und Freundschaft 10 zu machen, weil in Thebä 11 nunmehr kein Feldherr übrig geblieben 12 sey. 1 ἐν Μαντινείᾳ. 2 τιτρώσκω, a. 1. pass. ἐτρώθην, καιρίαν (sc. πληγὴν) 3 καλεῖν. 4 Δαίφαντος. 5 εἶτα. 6 Ἰολαΐδας. 7 ἐλέχθησαν τεθνᾶναι. 8 συμβουλεύω, σω. 9 διαλύσασθαι, πρός τινα, Feindsch. aufh. 10 Φιλίαν τίθημι, a. 2. inf. 11 αἱ Θῆβαι. 12 ὡς μηκέτι - καταλείπομαι, part perf pass.

Als die Ephoren der Lacedämonier hörten 1, daß die, welche 2 Decelia 3 erobert hatten, sich eines Nachmittags-Spazierganges 4 bedienten 5, befahlen sie ihnen durch Briefe 6: gehet nicht spazieren 7: als ob dieselben mehr zärtlich lebten 8, als den Körper übten 9. 1 ἀριστήσαντες. 2 ὁ καταλαβών, όντος. 3 ἡ Δεκέλεια. 4 περιπάτος δειλινὸς, 5 χρῆσθαι. 6 ἐπιστέλλω. 7 περιπατεῖν. 8 τρυφάω, præs. part. 9 ἐκπονεῖν.

Wenn du Lust 1 zur Philosophie hast, so bereite dich 2 sogleich 3 dazu, daß du werdest verlacht 4 werden, daß viele dich verspotten 5 — daß sie sagen werden 6: Auf Einmal 7 ist uns ein Philosoph zurückgekommen 8! 1 ἐπιθυμεῖν. 2 παρασκευάζομαι. 3 αὐτόθεν. 4 καταγελάω, άσω, fut. part. pass. 5 καταμωκάομαι, ήσομαι, c. g. 6 ἔρω, fut. part. ἐρῶν, ῶντος. 7 ἄφνω. 8 ἐπανέρχομαι, perf. m.

Ey 1, da scheinest du mir, o Sokrates, etwas Schönes 2 zu sagen, indem du befiehlst 3, sich zu bemühen 4, jedes Geschäft 5 mit 6 der Gottheit anzufangen 7, da Gott nicht weniger 8 Regent 9 der Angelegenheiten 10 ist, welche den Frieden, als derer, welche den Krieg betreffen. 1 ἀλλὰ ταῦτα μὲν - 2 καλῶς λέγω. 3 κελεύω. 4 πειρᾶσθαι. 5 τὸ ἔργον. 6 σὺν, 7 ἄρχεσθαι, c. g. 8 ἧττον. 9 κύριος. 10 ἔργον εἰρηνικὸν - πολεμικὸν

Anhang
von Exercitien, in welchen obige Regeln vermischt vorkommen.

Gottes Sorgfalt für die Menschen.

Sag mir doch, mein Lieber, ist es dir auch schon einmal eingefallen, (darüber) nachzudenken 1, wie sorgfältig 2 die Gottheit (das,) was die Menschen bedürfen 3, vorbereitet hat 4? Du weißt doch 5, daß wir zuerst des Lichtes bedürfen, welches uns Gott darreicht 6? Denn wenn wir dieses nicht hätten, so wären wir den Blinden ähnlich. Aber da wir auch der Ruhe 7 bedürfen, so giebt 8 Gott uns die Nacht, als die beste Ruhezeit 9. Auch dieses ist Dankes 10 werth. Weil die Sonne leuchtend 11 ist, so zeiget sie uns die Stunden des Tages und alle andere Dinge deutlich 12: die Nacht aber, weil (διά, c. inf.) sie dunkel 13 ist, so ist sie unsicherer 14, aber Gott hat in der Nacht die Gestirne 15 dargestellt 16, welche uns die Stunden der Nacht deutlich machen 17, und wir verrichten 18 daher viele Dinge, deren wir bedürfen. Auch macht uns der Mond nicht nur die Theile 19 der Nacht, sondern auch des Monats bekannt 20.

1 ἤδη ποτέ μοι ἐπῆλθεν ἐνθυμηθῆναι. 2 ἐπιμελῶς. 3 δέομαι. 4 κατασκευάζω. 5 ἀλλ' οἶσθά γ' - 6 παρέχω. 7 ἡ ἀνάπαυσις. 8 παρέχω. 9 τὸ ἀναπαυτήριον. 10 ἡ χάρις. 11 φωτεινὸς, ἡ, ὸν, 12 σαφηνίζω, ich z. d. 13 σκοτεινὸς, ἡ, ὸν, 14 ἀσαφὴς, ὁ, ἡ. 15 τὸ ἄστρον. 16 ἀναφαίνω, a. 1. - φηνα. 17 ἐμφανίζω. 18 πράττω. 19 τὸ μέρος. 20 φανερὸν ποιέω.

Fortsetzung.

Weil wir Speise 1 bedürfen, so giebt uns Gott diese aus der Erde, er verschafft passende 2 Zeiten 3 dazu, welche uns nicht nur viel und allerhand 4, wessen wir bedürfen, vorbereiten, sondern auch worüber wir uns erfreuen 5. Das alles zeuget von Menschenfreundlichkeit 6. Er giebt uns auch das so kostbare 7 Wasser. Dieses ernährt 8 uns

selbst zugleich auch, und vermischt 9 mit allen unsern Nahrungsmitteln 10 macht es dieselben leichter zu verdauen 11, nützlicher und angenehmer. Und da (ἐπειδὴ) wir dasselbe in großem Vorrathe 12 nöthig haben, so verschafft er uns dasselbe sehr reichlich 13. Auch dieses ist ein Beweis der Fürsehung 14. Auch das Feuer hat uns Gott verschafft 15, theils ein Schutzmittel 16 sowohl gegen Kälte als gegen Finsterniß, theils ein Hülfsmittel 17 zu jeder Kunst; denn, um es kurz zu sagen, nichts bedeutendes 18 von den zum Leben nützlichen 19 Dingen verfertigen 20 die Menschen ohne Feuer.

1 ἡ τροφὴ, 2 ἁρμόττων, ουσα, ον. 3 ἡ ὥρα. 4 παντοῖος. οία, ον. 5 εὐφραίνομαι. 6 φιλάνθρωπος, ὁ, ἡ, von Menschenfr. z. 7 ἔτω πολλοῦ ἄξιος. 8 συντρέφω. 9 μιγνύμενος, η, ον, c. d. 10 τὰ τρέφοντα ἡμᾶς. 11 εὐκατέργαστος. 12 πλεῖστος. 13 ἄφθονος - νέατος. 14 προνοητικὸν, B. d. F. 15 πορίζω. 16 ἐπίκουρος, ὁ, ἡ, c. g. 17 συνεργὸς, ὁ, ἡ. 18 ἀξιόλογος, ὁ, ἡ. 19 τὰ χρήσιμα. 20 κατασκευάζομαι.

Kenntniß seiner selbst.

Ist es nicht offenbar 1, daß die Menschen durch 2 die Kenntniß 3 ihrer selbst viel Gutes genießen 4; wenn sie sich aber in Ansehung ihrer selbst täuschen 5, sehr viel Böses? Denn die, welche sich selbst kennen 6, verstehen 7 das, was ihnen zuträglich ist 8, und unterscheiden 9, was sie vermögen 10, und was nicht, und indem sie thun 11, was sie verstehen 12, so erwerben 13 sie, was sie bedürfen, und sind glücklich 14; indem sie sich aber (dessen) was sie nicht verstehen, enthalten 15, so werden sie schuldlos 16, und entgehen dem Unglücke 17. Und eben deswegen sind sie auch im Stande, andere Menschen zu prüfen 18, und erwerben 19 das Gute, und vermeiden 20 das Böse.

1 ἐκεῖνο ἐ φανερὸν, 2 διὰ τὸ, c. inf. 3 εἴδημι, c. ac. 4 πάσχω. 5 διὰ τὸ ἐψεῦσθαι ἑαυτῶν. 6 ὁ εἰδὼς, 7 ἴσημι. 8 τὰ ἐπιτήδεια. 9 διαγινώσκω. 10 δύναμαι. 11 πράττω. 12 ἐπίσταμαι. 13 πορίζομαι. 14 εὖ πράττω. 15 ἀπέχομαι. 16 ἀναμάρτητος γίνομαι. 17 διαφεύγω τὸ κακῶς πράττειν. 18 δοκιμάζω. 19 πορίζομαι. 20 φυλάττομαι.

Fortsetzung.

Diejenigen hingegen, welche sich selbst nicht kennen, sondern sich in Ansehung ihrer eigenen Kraft täuschen 1,

sind eben so auch im Bezug auf andere Menschen und andere menschliche Angelegenheiten beschaffen 2, und wissen weder was sie bedürfen, noch was sie thun, sondern irren 3 in allen diesen Dingen, verfehlen 4 das Gute, und gerathen 5 in das Unglück. Die, welche wissen, was sie thun, werden, weil sie glücklich in ihren Unternehmungen sind 6, berühmt 7 und geehrt 8, und die, welche ihnen gleichen 9, gehen gern mit diesen um 10: die hingegen, welche in ihren Unternehmungen nicht glücklich sind 11, wünschen 12, daß diese für sie Entschließungen fassen 13, und daß diese über sie gesetzt werden 14, und setzen die Hoffnungen von Glück auf diese 15, und um aller dieser Dinge willen lieben sie diese am allermeisten 16.

1 διεψευσμένος τῆς ἑαυτοῦ δυνάμεως. 2 πρός τινα ὁμοίως διάκειμαι. 3 διαμαρτάνω τινός, 4 ἀποτυγχάνω τινός, 5 περιπίπτω τινί, 6 ἐπιτυγχάνω ὧν πράττω. 7 εὔδοξος. 8 τίμιος. 9 ὅμοιος. 10 ἡδέως χρῶμαι, c. d. 11 ἀποτυγχάνω τῶν πραγμάτων. 12 ἐπιθυμέω. 13 βουλεύομαι ὑπέρ τινος. 14 προίσασθαί τινος. 15 τὰς ἐλπίδας τῶν ἀγαθῶν ἔν τινι ἔχω. 16 πάντων μάλιστα ἀγαπῶν.

Isokrates an Demonikus.

Ich werde dir rathen 1, wornach die Jünglinge 2 streben 3, und von welchen Werken sie sich enthalten 4, mit welchen Menschen sie sich in Verbindung einlassen 5, und auf welche Art 6 sie ihr Leben einrichten 7 müßen. Denn welche (ὅσοι) diesen Gang des Lebens gemacht haben 8, diese allein haben die Tugend auf gehörige Art 9 erreichen 10 können. Kein Besitz 11 ist herrlicher 12, als der ihrige, noch bleibender 13. Denn Schönheit, Reichthum, körperliche Stärke 14 sind keine bleibende Güter; aber der Besitz 15 der Tugend bleibt bis in das Alter 16. Vortreflicher 17 ist sie, als Reichthum, nützlicher 18, als edle Geburt 19. Das, was den anderu unmöglich ist, macht 20 sie möglich, was dem großen Haufen 21 fürchterlich 22 ist, erträgt 23 sie mit Muth, und siehet die Trägheit 24 als Tadel 25, die Arbeit als Lob an 26.

1 μέλλω συμβουλεύειν. 2 ὁ νεώτερος. 3 ὀρέγομαι. 4 ἀπέχομαι. 5 ὁμιλεῖν, c. d. 6 πῶς. 7 οἰκονομέω. 8 τὴν ὁδὸν πορεύομαι. 9 γνησίως. 10 ἐφικνέομαι, c. g. a. 2. inf. 11 τὸ κτῆμα. 12 σεμνός, 13 βέβαιος. 14 ῥώμη. 15 ἡ κτῆσις. 16 συγγηράσκω. 17 κρείττων. 18 χρήσιμος. 19 ἡ εὐ-

γένεια. 20 καθίσημι. 21 τὸ πλῆθος. 22 Φοβερὸς, 23 θαρσαλέως ὑπομένω. 24 ὁ ὄχνος. 25 ὁ ψόγος. 26 ἡγεῖσθαι.

Eben derselbe an Alexander, da er noch ein Jüngling war.

Ich höre 1 von vielen sagen, daß 2 du menschenfreundlich 3, den Atheniensern hold 4, und ein Liebhaber der Philosophie 5 seyest. — Du handelst klug 6, indem du solche Beschäftigungen treibest 7; denn du giebst 8 nicht nur deinem Vater, sondern auch den andern Hoffnung, daß du 9, wenn du älter geworden bist und in diesen (Beschäftigungen) verharrest 10, die andern so weit 11 an Klugheit 12 übertreffen werdest, als 13 dein Vater alle hinter sich gelassen 14 hat.

1 ἀκούω - λεγόντων. 2 ὡς. 3 Φιλάνθρωπος. 4 Φιλαθήναιος. 5 Φιλόσοφος. 6 σωφρονέω. 7 ταῦτα μελετάω. 8 παρέχω. 9 ὡς, c. fut. ind. 10 ἄν-ἐμμείνῃς, c. d. 11 τοσοῦτον προέχω, c. g. 12 ἡ Φρόνησις. 13 ὅσονπερ. 14 διαφθείρω, c. g. perf. m.

Bild eines tugendhaften Jünglings.

Blicke an 1, mein Lieber, dieses schöne Bild eines tugendhaften Jünglings, welcher frühzeitig starb 2. Er starb in 3 dem blühendsten 4 Alter, untadelhaft 5, bewundert 6 und geachtet 7 bey allen seinen Bekannten 8, denn er war ein Freund des Vaters 9, der Mutter 10, der Hausgenossen 11, der Weisheit, um es kurz auszudrücken, ein Menschenfreund. Er hatte Hochachtung 12 gegen die älteren seiner Freunde, wie gegen Väter; er liebte 13 die, welche von gleichem Alter 14 und seine Vertrauten 15 waren; er ehrte 16 die, welche den Vorgang hatten 17, gegen Fremde und Bürger 18 war er äußerst sanft 19, gegen jedermann liebevoll 20 und freundschaftlich, theils durch 21 sein holdseliges Aussehen 22, theils durch Gefälligkeit und Menschenfreundlichkeit 23. — Aber dieser gieng auf immerhin 24 aus diesem sterblichen Aufenthalte 25 früher weg 26, gleichsam wie von einem Gastmahle, ehe er in ein unordentliches Leben 27 verfiele 28.

1 ἀποβλέπω εἴς τι. 2 ἀώρως τελευτᾶν. 3 ἐπὶ, c. g. 4 ἡ εὐάνθης ἡλικία. 5 ὁλόκληρος. 6 ζηλωτὸς, 7 περίβλεπτος, τινὶ, 8 συνήθης, τινὶ, 9 Φιλοπάτωρ. 10 Φιλομήτωρ. 11 Φιλοί-

πειος. 12 αἰδέμενος, c. ac. 13 ϛέργων. 14 ὁμῆλιξ, ικος. 15 συνήθης. 16 τιμητικὸς, c. g. 17 καθηγησάμενος. 18 ἀϛὸς, 19 πρᾶος. 20 μείλιχος. 21 διὰ, c. ac. 22 ἡ ἐξ ὄψεως χάρις. 23 ἡ εὐπροσήγορος Φιλανθρωπία. 24 πρὸς τὸν ἀεὶ χρόνον. 25 ὁ θνητὸς βίος. 26 προαποφοιτάω, ήσω. c. g. 27 ἡ παροινία. 28 ἐμπίπτω, εἰς, a. 2.

Der Tod ist nicht zu fürchten.

Du weißt doch, welche Beschaffenheit 1 die sterblichen Dinge haben? — Allen Menschen 2 stehet das Sterben bevor 3, und es ist keiner von ihnen, welcher weiß, ob er den folgenden Tag 4 leben 5 werde. Wie aber, ziemt 6 es sich nicht vielmehr die, welche von dem Dienste 7 in dem menschlichen Leben befreyt 8 sind, glücklich zu preisen 9, als zu bejammern 10 und zu beweinen 11, welches der Pöbel aus Unwissenheit 12 thut 13? Sokrates sagte, der Tod sey entweder einem sehr tiefen 14 Schlafe ähnlich 15, oder einer weiten und langwierigen 16 Reise 17. — Sehr fein 18 aber antwortete Diogenes, der in einen Schlaf versunken 19 war, und an dem Ende des Lebens sich befand 20, als der Arzt ihn weckte 21 und fragte 22, ob es übel um ihn stehe 23? Gar nicht 24, denn der Bruder nimmt den Bruder zuvor 25, der Schlaf den Tod.

1 ἡ Φύσις. 2 βροτὸς, 3 ὀφείλεται τινὶ θανεῖν. 4 ἡ αὔριον μέλλσα. 5 βιόω, ώσομαι. 6 προσήκει. 7 ἡ λατρεία. 8 ἀπολυθείς, c. g. 9 εὐδαιμονίζω. 10 κακοιπτείρω. 11 θρηνέω. 12 δι' ἀμαθίαν. 13 δράω, δρῶ. 14 βαθὺς, 15 παραπλήσιος, ὁ, ἡ. 16 πολυχρόνιος. 17 ἡ ἀποδημία. 18 πάνυ σοφῶς. 19 κατενεχθείς, εἰς. 20 μέλλων ἐκλείπειν τὸν βίον. 21 διεγείρω, a. 1. part. 22 πυνθάνομαι, a. 2. 23 μή τι περὶ αὐτὸν εἴη χαλεπὸν, 24 ἁδὲν. 25 προλαμβάνω.

Fortsetzung.

Ganz unvergleichlich 1 sagte Sokrates zu den Richtern: o ihr Männer, den Tod fürchten 2 heißt nichts anders, als ein Weiser zu seyn scheinen, ohne es zu seyn. Denn ein solcher scheint zu wissen 3, was er nicht weiß 4. Nun kennt den Tod niemand, auch nicht ob er für den Menschen gerade 5 das größte unter allen Gütern sey. Sie fürchten aber den Tod, als 6 ob sie ganz gut wüßten 7, daß er das größte unter den Uebeln sey. — Auch scheint 8 der nicht von diesem abzuweichen 9, welcher spricht: Niemand soll

den Tod fürchten 10, — eine Befreyung 11 von den Mühseligkeiten 12, ja 13 von den größten Uebeln.

1 πάνυ δαιμονίως. 2 δείδω, perf. δέδια. 3 εἰδέναι. 4 οἶδα. 5 τυγχάνω, ich bin gerade — 6 ὡς. 7 εὖ εἰδὼς, 8 ἔοικα, ich scheine. 9 ἀπρόσδω, c. g. 10 Φοβεῖσθαι. 11 ἡ ἀπόλυσις. 12 ὁ πόνος. 13 ἀλλὰ καὶ

Zeit und Ewigkeit.

Wenn wir hinblicken 1 auf die gränzenlose 2 Ewigkeit, so scheinen uns tausend 3 und zehentausend 4 Jahre ein nicht zu bestimmender 5 Augenblick 6, ja 7 ein sehr kleines Theilchen 8 eines Augenblicks. — Jedoch das Maaß 9 des Lebens ist die Tugend 10, nicht die Länge 11 der Zeit. Man muß also dergleichen Ausrufungen 12 für thöricht 13 halten 14: „Er hätte 15 als ein (so) junger Mensch nicht hingerafft 16 werden sollen." (a. 2. inf. p.) Denn wer möchte wohl bestimmen 17, wie es hätte (geschehen) sollen? Manche andere Dinge, bey denen 18 einer etwa behaupten möchte, sie hätten nicht geschehen 19 sollen, (a. 1. inf. p.) sind geschehen (perf.), geschehen noch itzt, und werden noch oft geschehen. (f. 1. p.) Denn wir treten 20 nicht in das Leben, um Gesetze zu geben 21, (fut. part.) sondern um den Anordnungen 22 des alles beherrschenden 23 Gottes zu gehorchen 24, und den Gesetzen 25 der Fürsehung 26.

1 ἀφοράω, c. ac. 2 ἄπειρος, ὁ, ἡ. 3 χίλιοι, αι, α. 4 μύριοι, αι, α. 5 ἀόριστος, ὁ, ἡ. 6 στιγμή τις. 7 μᾶλλον δὲ, 8 μόριόν τι βραχύτατον. 9 τὸ μέτρον. 10 τὸ καλὸν, 11 τὸ μῆκος. 12 ἡ ἐκφώνησις. 13 μάταιος, αία, ον. 14 ἡγητέον. 15 ἐκ ἔδει, c. ac. 16 ἀναρπάζω. 17 εἶπω. 18 ἐφ' ὧν. 19 πράττεσθαι. 20 πάρεσμεν εἰς - 21 νομοθετέω, ήσω. 22 τὰ διατεταγμένα ὑπὸ - 23 πρυτανεύω. 24 πείθομαι, σομαι. 25 ὁ δεσμὸς, 26 ἡ πρόνοια.

Krösus und Solon.

Die Zusammenkunft 1 Solons mit Krösus glauben 2 einige durch die Zeiten als erdichtet 3 zu widerlegen 4; ich aber glaube eine so merkwürdige 5 Rede, die so viele 6 Zeugen 7 hat, und was noch wichtiger ist, dem Charakter 8 Solons so angemessen 9, und der erhabenen Gesinnung 10 und Weisheit desselben so würdig ist, nicht übergehen 11 (zu können). Man sagt nehmlich, Solon sey

nach Sardes 12 gekommen 13 zu Krösus, der (ihn) gebeten 14 hatte, und es sey ihm eben so gegangen 15, wie einem Landmanne 16, der zum Erstenmale zu 17 dem Meere hingekommen 18; denn dieser, da er einen Fluß nach dem andern 19 sah, meinte 20, es sey das Meer.

1 ἡ ἔντευξις πρός τινα. 2 δοκέω. 3 ὡς πεπλασμένος, η, ον. 4 ἐλέγχω. 5 ἔνδοξος. 6 τοσοῦτος. 7 ὁ μάρτυρ, ος. 8 τὸ ἦθος. 9 πρέπων, ουσα, ον. 10 μεγαλοφροσύνη. 11 προΐημι, f. inf. m. ήσεσθαι. 12 εἰς Σάρδεις. 13 παραγίνομαι, c. d. 14 δεηθείς, έντος. 15 παθεῖν τι παραπλήσιον, c. d. 16 ἀνὴρ χερσαῖος. 17 ἐπί, c ac. 18 κάτειμι, a. 2. part. 19 ἄλλος ἐξ ἄλλα ποταμὸς, 20 οἶμαι.

Fortsetzung.

Dem Solon, der den Hof 1 durchwanderte 2, und viele von den königlichen 3 (Dienern) kostbar geschmückt 4 erblickte, auch solche, welche sich in einem Haufen 5 von Begleitern 6 und Lanzenträgern 7 brüsteten 8, schien jeder Krösus zu seyn, bis 9 er zu ihm selbst geführt 10 wurde. Dieser war mit sehr kostbaren 11 Steinen und mit Gold geschmückt, um 12 als ein sehr ehrwürdiges 13 und vielfarbiges 14 Schauspiel 15 zu erscheinen. Da 16 aber Solon (ihm) gegenüber stand 17, und weder etwas (ἰδών) empfand 18, noch bey 19 dem Anblicke 20 (etwas von dem) sagte, was Krösus erwartet 21 hatte, vielmehr 22 es den Verständigen 23 sichtbar 24 war, daß er die Geschmacklosigkeit 25 und niedrige Handlungsart 26 verachte 27, so befahl er demselben die Schätze an Gelde zu öffnen 28, und die übrige Einrichtung 29 und Pracht 30 zu zeigen 31.

1 ἡ αὐλή, 2 διαπορεύομαι, 3 βασιλικὸς, 4 κεκοσμημένος πολυτελῶς. 5 ὁ ὄχλος. 6 ὁ προπομπὸς, 7 ὁ δορυφόρος. 8 σοβῶ, ῶντος. 9 μέχρι. 10 ἄγω, a. 1. p. 11 πολυτελὴς, ὁ, ἡ. 12 ὡς δὴ - ὀφθείη. 13 σεμνὸς, 14 ποικίλος. 15 τὸ θέαμα. 16 ἐπεί, 17 ἀντικρὺς καθεζόμενος, 18 πάσχω, a 2. 19 πρὸς, 20 ἡ ὄψις. 21 προσδοκάω, ήσω. 22 ἀλλὰ καὶ, 23 ὁ εὖ φρονῶν. 24 δηλός εἰμι, c. part. 25 ἡ ἀπειροκαλία. 26 ἡ μικροπρέπεια. 27 καταφρονέω, c. g. 28 ἀνοίγω, ξω, a. 1. inf. 29 ἡ ἄλλη κατασκευὴ. 30 ἡ πολυτέλεια. 31 ἐπιδείκνυμι, a. 1. inf.

Fortsetzung.

Als er nun wieder 1 gebracht wurde, nachdem er alles betrachtet hatte 2, so fragte ihn Krösus, ob er einen glückseligern 3 unter den Menschen als ihn gesehen habe 4? Da Solon sich erklärte 5, daß er seinen Mitbürger Tellus gekannt habe, und erzählte, daß Tellus ein braver 6 Mann gewesen, wohlgerathene 7 Kinder hinterlassen 8 und sein Leben mit Ruhm 9 geendiget habe — tapfer fechtend 10 für 11 das Vaterland — so schien er bereits dem Krösus einfältig 12 und bäurisch 13 zu seyn, weil er nicht 14 nach 15 vielem Silber, noch nach Golde das Maas der Glückseligkeit bestimme 16, sondern das Leben eines gemeinen und Privat-Mannes 17, und den Tod eines Menschen höher schätze 18, als eine so große 19 Macht und Herrschaft. Jedoch 20 er fragte ihn noch einmal, ob er nach 21 Tellus einen glückseligern unter den Menschen gekannt 22 habe?

1 αὖθις ἄγω. 2 γεγονὼς - θεατὴς, 3 μακάριος. 4 εἶδω, ich sehe, kenne. 5 ἀποφηναμένυ - διεξελθόντος. 6 χρηστὸς, 7 εὐδόκιμος, ὁ, ἡ. 8 ἀπολείπω. 9 ἐνδόξως. 10 ἀριστεύω, a. 1. part. 11 ὑπὲρ, 12 ἀλλόκοτος. 13 ἄγροικος. 14 εἰ μὴ, 15 πρὸς, 16 ποιεῖσθαι τὴν ἀναμέτρησιν. 17 δημοτικὸς καὶ ἰδιώτης. 18 μᾶλλον ἀγαπᾶν. 19 τοσοῦτος. 20 ἀ μὴν ἀλλὰ, 21 μετὰ, 22 γινώσκω, perf.

Fortsetzung.

Als Solon abermal antwortete, er habe Kleobis und Biton gekannt 1, Männer, welche sich als Brüder, und ihre Mutter auf eine ausgezeichnete Art liebten 2: Diese haben ihre Mutter, weil die Zugthiere 3 zu lange ausblieben 4, (gen. abs) in den Tempel 5 der Juno 6 hingezogen 7, indem 8 sie sich selbst an das Joch 9 des Wagens 10 spannten; die Mutter wurde von den Bürgern glücklich gepriesen 11 und freute sich; nachdem sie hierauf 12 geopfert 13 und getrunken 14 hatten, so standen 15 sie Tags darauf 16 nicht wieder auf, sondern wurden todt 17 angetroffen 18, indem sie einen Schmerz- 19 und Kummerlosen 20 Tod hatten — so fragte Krösus bereits im Zorne 21: uns aber rechnest 22 du unter keine Zahl glücklicher Menschen?

1 εἰδέναι. 2 Φιλάδελφος καὶ Φιλομήτωρ (ορος) διαφερόντως ἀνὴρ, 3 ὁ βῶς, βοὸς, 4 βραδύνω, z. l. ausbl. 5 τὸ ἱερὸν, 6 ἡ Ἥρα. 7 νομίζω. 8 ὑποδύντες αὐτοὶ, c. d. 9 ὁ ζυγὸς, 10 ἡ ἅμαξα. 11 εὐδαιμονίζω. 12 εἶτα. 13 θύω, a. 1. part. 14 πίνω, a. 2. part. 15 ἀνίσημι, a. 2. 16 μεθ' ἡμέραν. 17 τεθνηκώς, 18 ὄπτομαι, a. 1. pass. 19 ἀναλγὴς, ὁ, ἡ. 20 ἄλυπος. 21 πρὸς ὀργήν. 22 τίθημι εἰς.

Fortsetzung.

Solon wollte ihm weder schmeicheln 1, noch ihn ferner 2 erbittern 3, und sagte: o König von Lydien 4, den Griechen hat Gott außer andern 5 verliehen 6, genügsam zu seyn 7, und wir haben Theil 8 an einer gewißen beherzten 9 Weisheit, und wie es scheint 10, einer gemeinen 11 — nicht einer königlichen 12 — auch nicht einer glänzenden 13, welche, indem sie siehet, daß das Leben beständig allerhand Abwechselungen 14 hat 15, nicht gestattet 16, auf gegenwärtige Güter 17 stolz zu seyn 18, noch das Glück 19 eines Mannes zu bewundern, das leicht einer Veränderung unterworfen ist 20. Denn auf einen jeden wartet 21 aus der Verborgenheit 22 eine zweifelhafte Zukunft 23. Wem aber die Gottheit 24 bis an das Ende 25 die Glückseligkeit 26 hingesetzt hat, diesen halten wir für glückselig. Aber das Glückseligpreisen 27 eines noch Lebenden, und in dem Leben sich noch in Gefahr befindenden 28 ist, wie das Sieges-Geschrey 29 und die Krone eines noch kämpfenden 30 (Soldaten), ungewiß 31 und ungültig 32. Nachdem Solon dieses gesagt hatte, so entfernte 33 er sich, indem er den Krösus zwar gekränkt 34, aber nicht (sein Gemüth) gewarnt 35 hatte.

1 κολακεύω, c. ac. 2 περαιτέρω. 3 παροξύνω. 4 οἱ Λυδοὶ, 5 πρός τε τἄλλα. 6 δίδωμι. 7 μετρίως ἔχω. 8 μετεσί μοί τινος. 9 εὐθαρσὴς, ὁ, ἡ. 10 ὡς ἔοικα. 11 δημοτικός, ἡ, ὸν, 12 βασιλικὸς, 13 λαμπρὸς, ὰ, ὸν, 14 τύχαι παντοδαπαὶ, 15 χράομαι. 16 ἐάω. 17 παρόντα ἀγαθὰ, 18 μέγα φρονέω, c. d. 19 εὐτυχία. 20 μεταβολῆς χρόνον ἔχουσα. 21 ἔπεισι. 22 ἐξ ἀδήλου. 23 ποικίλον τὸ μέλλον. 24 ὁ δαίμων. 25 εἰς τέλος τίθεμαι, a. 2. 26 ἡ εὐπραξία. 27 ὁ μακαρισμὸς, 28 κινδυνεύω. 29 τὸ κήρυγμα. 30 ἀγωνίζομαι. 31 ἀβέβαιος. 32 ἄκυρος. 33 ἀπαλλάττομαι. 34 λυπέω, a. 1. part. 35 νουθετέω.

Fortsetzung.

Der Fabeldichter 1 Aesop 2, der gerade auch 3 in (εἰς) Sardes gegenwärtig war, — gerufen 4 von Krösus und in Ehren gehalten 5 — war bekümmert 6 über Solon, der gar keine 7 freundliche Behandlung 8 genossen 9 hatte; er erinnerte 10 ihn und sagte: o Solon, mit Königen muß man so wenig als möglich 11, oder so angenehm als möglich 12 sprechen 13 (umgehen). Nein, beym Jupiter 14, sagte er, sondern so wenig als möglich, oder so gut als möglich 15. Damals nun verachtete 16 Krösus auf diese Art (ἅτω) Solon: als 17 er aber sich mit Cyrus eingelassen 18, und in einer Schlacht überwunden 19 worden war, die Stadt verloren 20 hatte, und selbst lebendig gefangen wurde, und es an dem war, daß er verbrannt werden sollte 21 — — als der Scheiterhaufen gemacht 22, und er gebunden 23 hinaufgelegt 24 worden war — als alle Perser zusahen 25 und Cyrus gegenwärtig war 26 — so schrie er, so stark als es ihm nur möglich war mit seiner Stimme zu tönen 27, dreymal 28 aus 29: „o Solon!"

1 λογοποιὸς, 2 Αἴσωπος. 3 τυγχάνω - γεγονὼς, 4 μετάπεμπτος. 5 τιμώμενος. 6 ἄχθομαι, a. 1. ἠχθέσθην, c. d. 7 μηδεὶς, 8 ἡ Φιλανθρωπία. 9 τυχὼν, όντος, c. g. 10 προτρέπω. 11 ὡς ἥκιστα. 12 ὡς ἥδιστα. 13 ὁμιλεῖν, c. d. 14 Μὰ, 15 ὡς ἄριστα. 16 καταφρονέω, c. g. 17 ἐπεὶ, 18 συμβάλλω, c. d. a. 2. part. 19 κρατέω, a. 1. pass. 20 ἀπόλλυμι, a. 1. 21 ἀλλὰς ἔμελλε καταπίμπρασθαι. 22 γίνεται πυρὰ, 23 δεδεμένος. 24 ἀναβιβάζω, a. 1. p. 25 θεάομαι. 26 παρεῖναι. 27 ἐφ' ὅσον ἐξικνεῖτο καὶ δυνατὸς ἦν τῇ φωνῇ φθεγξάμενος. 28 τρὶς, 29 ἀναβοάω, ήσω.

Fortsetzung.

Verwundernd schickte Cyrus (Leute) hin, welche sich erkundigen 1 sollten, welcher 2 von den Menschen oder Göttern der Solon sey, den er in der verzweifeltsten Lage 3 allein anrufe 4? Krösus verbarg 5 nichts, er sagte: dieser war einer 6 von den Weisen bey 7 den Griechen, den ich zu mir berief 8, nicht in der Absicht 9, etwas zu hören, noch zu lernen, (von den Dingen) deren ich bedürftig 10 war, sondern daß er mich begaffen 11, und als ein Zeuge 12 jener Glückseligkeit wieder zurückkehren 13 möchte, welche (Glückseligkeit) zu verlieren 14 wohl 15 ein größeres Unglück war, als ein Glück, sie zu erlangen. — Jener Mann hieß mich

(auf) das Ende des Lebens hinblicken 16, und nicht aufgeblasen 17 auf unsichere Meinungen 18 übermüthig handeln 19. Nachdem dieses Cyrus hinterbracht 20 worden war, so hat er — weil 21 er nehmlich verständiger 22 als Krösus war, und die Rede Solons in dem Beyspiele 23 bekräftigt 24 sah — nicht nur den Krösus freygelassen 25, sondern auch so lange er lebte 26, beständig in Ehren gehalten 27. — Solon hatte den Ruhm 28, mit einer einzigen Rede den einen 29 von den Königen gerettet 30, den andern unterrichtet 31 zu haben.

1 ἐρησόμενος, der f. erk. f. 2 ὅσις. 3 τύχαι ἄποροι. 4 ἀναλόομαι. 5 ἀποκρύπτομαι, a. 1. part. m. 6 εἷς. 7 παρὰ, c. d. 8 μεταπέμπομαι, ψομαι, a. 1. m. 9 βελόμενος. 10 ἐνδεὴς, 11 ὡς δή μοι θεατὴς γένοιτο. 12 μάρτυς. 13 ἄπειμι. 14 ἀποβάλλω. 15 ἄρα. 16 σκοπέω. 17 θρασυνόμενος. 18 ἀβέβαιος ὑπόνοια. 19 ὑβρίζω. 20 ἀναφέρω, a. 1. p. ἀνηνέχθην, πρός τινα. 21 ἅτε δὴ - ὤν, 22 σοφὸς, 23 τὸ παράδειγμα. 24 ἰσχυρὸς, 25 ἀφίημι, a. 1. 26 ἐφ' ὅσον ἔζη. 27 τιμῶν διατελέω. 28 ἡ δόξα. 29 ὁ μὲν - ὁ δὲ, 30 σώσας. 31 παιδεύσας.

Die Schätze des Cyrus.

Diese schöne Probe 1 soll Cyrus dem Krösus gegeben haben, als er ihn erinnerte 2, daß 3 er wegen des vielen Gebens 4 arm werden 5 würde, da es ihm doch möglich wäre 6, nehmlich (γε) als einem einzigen Manne, in seinem Hause sehr große 7 Schätze an Golde zurück zu legen 8. Cyrus soll gefragt 9 haben: und wie groß 10 meinst du wohl, daß bereits die Summen 11 für mich wären, wenn ich Gold gesammelt hätte 12, wie du rathest 13, seitdem 14 ich bey der Regierung 15 bin? Krösus soll eine sehr große Summe 16 angegeben 17 haben.

1 ἐπίδειγμα ἐπιδείκνυμι, a. 1. inf. 2 νουθετέω. 3 ὡς, c fut opt. 4 πολλὰ δίδωμι. 5 πένης εἰμὶ, 6 ἐξὸν, 7 πλεῖσος. 8 κατατίθεμαι. 9 ἔρομαι, a. 2. inf. 10 πόσος. 11 χρήματα. 12 συλλέγω, a. 2. 13 κελεύω. 14 ἐξ ὅτε. 15 ἐν ἀρχῇ εἶναι. 16 πολύς τις ἀριθμὸς, 17 εἶπω.

Fortsetzung.

Cyrus (soll) hierauf 1 erwiedert haben: Wohlan 2, mein Krösus, schicke 3 mit diesem Hystaspas einen Mann, zu dem

du das meiste Vertrauen 4 hast; du aber, Hystaspas, sprach er, geh herum 5 bey meinen Freunden, sag ihnen, daß (ὅτι) ich zu einer gewißen Unternehmung 6 Geld nöthig habe 7, (wie ich es denn auch wirklich 8 brauche) ersuche 9 dieselben, mir — so viel 10 ein jeder etwa könne — Geld vorzuschießen 11; sie möchten es aber schriftlich 12 (von sich) geben, die Note 13 versiegeln, (um sie) dem Diener 14 des Krösus einzuhändigen 15. Das aber, was er gesagt hatte, schrieb er auch, und gab es, nachdem er es versiegelt hatte 16, dem Hystaspas, (um) es seinen Freunden zu überliefern 17. Er setzte aber an alle bey 18, auch Hystaspas als seinen Freund aufzunehmen 19.

1 πρὸς ταῦτα - φάναι. 2 ἄγε δή, 3 συμπέμπω, a. 1. imp. 4 πιστεύω μάλιστά τινι, 5 περιελθὼν πρὸς, 6 πρᾶξις. 7 χρυσίῳ δεῖσθαι. 8 καὶ γὰρ τῷ ὄντι. 9 κελεύω, c. ac. 10 ὁπόσα ἄν, c. opt. 11 πορίζω. 12 γράψαντες - κατασημηναμένους δοῦναι. 13 ἡ ἐπιστολή, 14 ὁ θεράπων. 15 φέρειν. 16 γράψας καὶ σημηνάμενος, 17 φέρειν πρὸς, 18 ἐγγράφω. 19 δέχομαι.

Fortsetzung.

Nachdem 1 er herumgereist 2 war, und der Diener des Krösus die Noten überbracht 3 hatte, so sagte Hystaspas: König Cyrus, auch mich muß man nunmehr als einen Reichen behandeln 4, denn ich komme 5 mit sehr vielen 6 Geschenken 7 wegen deiner Empfehlungen 8. Cyrus antwortete: Also Ein Schatz ist bereits dieser für uns, o Krösus; siehe 9 aber die andern (Schätze) durch, und berechne 10, wie viele Gelder bereit liegen 11, wenn ich etwas zum Gebrauche nöthig habe 12. Man sagt, Krösus soll bey dem Berechnen 13 weit mehreres 14 gefunden haben, als er behauptet hatte, (ἔφη) daß in den Schatzkammern für Cyrus bereits (vorhanden) wäre 15, wenn er gesammelt hätte.

1 ἐπεί, 2 περιέρχεσθαι, a. 2. 3 φέρω, a. 2 4 χρῆσθαι. 5 ἔχων πάρειμι. 6 πάμπολυς. 7 τὸ δῶρον. 8 τὸ γράμμα. 9 καταθεάομαι, pr. imp. 10 λογίζομαι, a. 1. imp. m. 11 ἕτοιμον εἶναι. 12 ἤν τι δέομαι χρῆσθαι. 13 λογιζόμενος εὑρίσκω, a. 2. inf. 14 πολλαπλάσια. 15 ἂν εἶναι.

Fortsetzung.

Nachdem dieses auffallend 1 geworden war, so soll Cyrus gesagt haben: siehest du nun, o Krösus, daß auch ich Schä-

ze habe? Du aber räthst 2 mir, ich solle dieselben für mich (besonders) sammeln, wegen derselben beneidet 3 und gehaßt 4 werden, Lohnwächter 5 über dieselben setzen 6, und diesen trauen; ich aber, indem ich meine Freunde berechere 7, halte diese für zuverläßigere 8 Schätze und Wächter sowohl meiner (Person) als auch unserer Güter, als wenn ich besoldete Hüter 9 darüber setzte 10. — Ich habe zwar auch eine unersättliche Begierde 11 nach Gelde, wie die andern, und strebe 12 immer nach mehrerem; wenn 13 ich es aber erlangt habe 14, so helfe ich mit demselben dem Mangel meiner Freunde ab 15, und indem ich sie bereichere 16 und den Menschen Wohlthaten erweise 17, so erwerbe ich mir ihre Zuneigung 18 und Liebe, und genieße 19 Sicherheit 20 und Ruhm 21.

1 φανερὸς, 2 πελεύω - συλλέγοντα - παρ' ἐμοὶ - 3 φθονεῖσθαι. 4 μισεῖσθαι. 5 φύλαξ μισθοφόρος. 6 αὐτοῖς ἐφισάντα. 7 πλέσιον ποιέω. 8 πιςὸς, 9 φρυρὸς μισθοφόρος. 10 ἐφίςημι, a. 1. m. 11 εἰμὶ ἄπλησος, c. g. 12 ὀρέγομαι, c. g. 13 ἢν - c. a. 1. conj. 14 κτάομαι. 15 ἐνδείας - ἐξανῦμαι. 16 πλουτίζω. 17 εὐεργετέω, c. ac. 18 ἡ εὔνοια. 19 καρπῦσθαι. 20 ἡ ἀσφάλεια. 21 ἡ εὐκλεια.

Fortsetzung.

Ich, o Krösus, schätze 1 nicht die, welche sehr viel besitzen 2 und sehr viel bewachen 3, für die Glücklichsten, (denn die, welche die Stadtmauer 4 bewachen, wären auf diese Art wohl 5 die glücklichsten, denn sie bewachen alles 6, was in den Städten ist) sondern wer nur 7 sehr vieles mit Gerechtigkeit 8 erwerben, und sehr vieles auf eine nützliche Art 9 anwenden 10 kann, diesen halte ich für den Glückseligsten.

1 ἡγῦμαι. 2 τὰ πλεῖσα ἔχω. 3 Φυλάττω. 4 τὸ τεῖχος. 5 ἕτως ἂν, 6 πάντα τὰ ἐν - 7 ὅς ἂν, c. conj. 8 σὺν τῷ δικαίῳ. 9 σὺν τῷ καλῷ. 10 χρῆσθαι.

Lykurgus und sein unmündiger Neffe.

Nicht in dem Besitze 1 der Güter, sondern in dem Gebrauche 2 bestehet das Große 3; denn 4 auch unmündige 5 Kinder 6 erben 7 väterliche 8 Reiche und Herrschaften. Z. B. Charillus, welchen Lykurgus sammt 9 der Windel 10 in die öffentliche Mahlzeit 11 trug 12, und statt 13 seiner als König von Sparta erklärte 14: Nicht der Unmündige war

groß, sondern der, welcher dem Unmündigen die väterliche Würde 15 zurückgab 16, und nicht sich selbst zueignete 17, noch (ihm) entwandte 18.

1 ἡ κτῆσις. 2 ἡ χρῆσις. 3 τὸ μέγα. 4 ἐπεὶ, 5 νήπιος, ὁ, ἡ. 6 τὸ βρέφος, εος. 7 κληρονομέω. 8 πατρῷος, ῴα, ῷον. 9 ἅμα, c. d. 10 τὸ σπάργανον. 11 τὸ φιδίτιον. 12 νομίζω, σω, a. 1. part. 13 ἀντὶ, 14 ἀναγορεύω. 15 τὸ γέρας. 16 ἀποδίδωμι. 17 σφετερίζομαι, σομαι. 18 ἀποσερέω, ήσω.

Cicero declamirt griechisch.

Zu Rhodus 1 hielt sich 2 Cicero bey dem Redner Apollonius 3 auf. Man erzählt 4, Apollonius, der die römische Sprache 5 nicht verstand 6, habe Cicero gebeten 7, griechisch zu deklamiren 8; dieser aber habe sich sogleich geneigt dazu finden lassen 9, weil er dachte 10, die Zurechtweisung 11 werde auf diese Art leichter 12 seyn. Als 13 er aber deklamirte, so sollen die andern (Anwesenden) erstaunt 14 seyn, und gegen einander 15 mit Lobsprüchen 16 gewetteifert haben, Apollonius aber soll nicht einmal bey dem Anhören 17 desselben erheitert 18 worden — und als er (Cicero) aufgehört 19 hatte, eine lange Zeit nachdenkend da gesessen 20 seyn — als (dieses) aber Cicero lästig empfand 21, gesagt 22 haben: Dich, o Cicero, lobe und bewundere ich, aber Griechenland bemitleide 23 ich über seinem Schicksale 24, weil ich sehe, daß, was uns von Vorzügen allein 25 übrig blieb 26, auch den Römern durch dich zugeflossen 27 ist, (nehmlich) gelehrte Bildung 28 und Beredtsamkeit 29.

1 ἡ Ῥόδος. 2 συσχολάζω. 3 Ἀπολλώνιος. 4 λέγεται, c. ac. & inf. 5 ἡ ῥωμαϊκὴ διάλεκτος. 6 ἀ συνιείς, έντος. 7 δέομαι. c. g. a. 1. inf. 8 ἑλληνιστὶ μελετάω, ήσω. 9 ὑπανέω προθύμως. 10 οἶμαι. 11 ἡ ἐπανόρθωσις. 12 βέλτιων. 13 ἐπεὶ, 14 ἐκπλήττομαι, perf. inf. p. 15 διαμιλλᾶσθαι πρὸς ἀλλήλους. 16 ὁ ἔπαινος. 17 ἀτ' ἀκροώμενος, c. g. 18 διαχύομαι, a. 1. inf. p. 19 παύομαι, a. 1. part. abs. 20 σύννους καθέζομαι. 21 ἄχθομαι, gen. abs. 22 εἶπω. 23 οἰκτείρω τινός τι. 24 ἡ τύχη. 25 ἃ μόνα τῶν καλῶν - 26 ὑπολείπομαι. 27 προσγενέσθαι. 28 παιδεία. 29 λόγος.

Lysander bewundert den Garten des jüngeren Cyrus.

Der jüngere Cyrus soll Lysander seinen Baumgarten 1 in Sardes 2 gezeigt 3 haben. Indem 4 nun Lysander denjel-

ben bewunderte, daß 5 die Bäume so schön seyen, in gleicher Entfernung 6 gepflanzt 7, die Reihen 8 gerade 9 — (daß) viele und liebliche 10 Wohlgerüche 11 sie beym Lustwandeln 12 begleiteten 13, so sagte er entzückt 14: o Cyrus, ich bewundere zwar dieses alles wegen 15 der Schönheit 16: vielmehr aber bewundere 17 ich mit Hochachtung den, welcher dir jedes einzelne 18 ausgemessen 19 und eingetheilt hat 20. Cyrus soll sich, da er dieses hörte, gefreut 21 und gesagt haben: Dieses alles, mein Lysander, habe ich selbst ausgemessen 22 und eingetheilt, einiges davon 23 habe ich auch selbst gepflanzt.

1 ὁ παράδεισος. 2 αἱ Σάρδεις, εων. 3 ἐπιδείκνυμι, præs. inf. 4 ἐπεὶ, 5 ὡς, c. opt. 6 δι' ἴσα. 7 φυτεύω, part. perf. p. 8 ὁ τεῖχος. 9 ὀρθὸς, 10 ἡδὺς, εῖα, ὺ, 11 ἡ ὀσμὴ, 12 περιπατῶν. 13 συμπαρομαρτέω, c. d. pr. opt. 14 θαυμάζων. 15 ἐπὶ, c. d. 16 τὸ κάλλος. 17 ἄγαμαι, c. g. 18 ἕκαστα τέτων. 19 καταμετρέω, a. 1. part. 20 διατάττω, ξω. 21 ἥδομαι, a. 1. inf. p. 22 διαμετρέω. 23 ἔστι δ' αὐτῶν, ἃ καὶ -

Noch mehr aber ihn selbst.

Lysander sagte, indem er einen Blick auf ihn warf 1, und nicht nur 2 die Schönheit der Kleider 3 betrachtete 4, welche er hatte, sondern auch den Wohlgeruch empfand 5, und die Schönheit der Halsketten 6 und der Armbänder 7 und des übrigen Schmuckes, den er hatte, bewunderte: Was sprichst du, o Cyrus: Hast du denn 8 mit deinen eigenen 9 Händen etwas von diesen Dingen gepflanzt 10? Cyrus soll geantwortet 11 haben: bewunderst du dieses, mein Lysander? Ich schwöre 12 dir bey der Sonne 13, daß ich, (wenn ich mich nehmlich wohl befinde 14,) niemahl 15 zu Nacht speise 16, ohne 17 geschwitzt zu haben 18, indem ich von Geschäften 19, die entweder den Krieg, oder den Landbau betreffen, eines übe 20, oder mich mit einem der andern beschäftige 21.

1 ἀποβλέπω, ψω, εἰς. 2 τε-καὶ, 3 τὸ ἱμάτιον. 4 ἰδὼν, 5 αἰσθάνομαι, c. g. a. 2 part. 6 ὁ στρεπτὸς, 7 τὸ ψέλλιον, 8 ἦ γὰρ, 9 σὸς, σὴ, σὸν, 10 φυτεύω, a. 1. 11 ἀποκρίνομαι, a. 1. inf. m. 12 ὄμνυμι, c ac. 13 ὁ Μίθρης, (Μίθρας) ου, die Sonne, die Gottheit der Perser. 14 ὅταν περ ὑγιαίνω. 15 μὴ πώποτε. 16 δειπνέω, a. 1. inf. 17 πρὶν,

18 ἱδρόω, ώσω. 19 πολεμικὰ-γεωργικὰ ἔργα. 20 μελετάω. 21 Φιλοτιμεόμαί τι.

Die Asche Solons und Lykurgs.

Solon lebte 1 um 2 die sechs und vierzigste Olympiade 3, in deren dritten Jahre er das Oberhaupt 4 der Athenienser war, wie Sosikrates sagt, zu welcher Zeit 5 er auch die Gesetze verfaßte 6. Er endigte 7 sein Leben in Cypern 8, nachdem er achtzig Jahre gelebt 9, und seinen Angehörigen 10 Aufträge 11 auf folgende Art 12 gegeben hatte, daß sie seine Gebeine nach Salamis 13 bringen 14, sie zu Asche verbrennen 15 und in der Provinz 16 umher streuen 17 sollen. Daher auch Kratinus 18 ihn sprechen läßt 19: „ich bewohne 20 eine Insel, wie die Sage 21 der Menschen ist, zerstreut 22 durch 23 die Stadt des Ajax 24." — Aristokrates, der (Sohn) des Hipparchus sagt, die Gastfreunde 25 des in Kreta 26 verstorbenen 27 Lykurgus haben den Leichnam desselben verbrannt 28, und die Asche 29 in das Meer gestreut 30, weil er es gebeten 31 hatte und verhüten wollte 32, daß nicht etwa 33, wenn (seine) Reste 34 nach Lacedämon gebracht 35 worden wären, seine Mitbürger — gleich als ob 36 er zurückgekommen 37 und die Eidschwüre 38 aufgelöst 39 wären, die Staatsverfassung 40 ändern 41 möchten.

1 ἀημάζω. 2 περὶ, 3 ἡ Ὀλυμπιὰς, άδος. 4 ἄρχω, a. 1. 5 ὅτε, z. w. Z. 6 τίθημι. 7 τελευτάω. 8 Κύπρος 9 βιὰς, ὁ τρόπος. 10 οἱ ἴδιοι. 11 ἐπισκήπτω, ψω, a. 1. part. c. inf. 12 ὅτος 13 Σαλαμὶς, ῖνος. 14 ἀποκομίζω. 15 τεφρόω, ώσω, z. A. v. 16 εἰς τὴν χώραν. 17 σπεῖραι. 18 Κρατῖνος. 19 ποιέω λέγοντα. 20 οἰκέω. 21 ὁ λόγος. 22 ἐσπαρμένος. 23 κατὰ, c. ac. 24 Αἴας, αντος. 25 ξένος. 26 Κρήτη. 27 τελευτήσας. 28 καίω, καύσω. 29 ἡ τέφρα. 30 διασπείρω. 31 δέομαι, a. 1. part. p. g. abl. 32 Φυλάττομαι, a. 1. part. 33 μή ποτε ἄρα. 34 τὰ λείψανα, g. abl. 35 νομίζω, a 1. part p. 36 ὡς, c. g. abl. 37 ἐπανήκω. 38 ὁ ὅρκος. 39 λελυμένος. 40 ἡ πολιτεία. 41 μεταβάλλω.

Je verständiger ein Jüngling ist, desto weniger macht er Worte.

Ueberall 1 ist für einen Jüngling die Verschwiegenheit 2 ein sicherer 3 Schmuck. Die Natur hat jedem von uns

zwey Ohren, aber nur Eine Zunge gegeben, damit wir we-
niger 4 reden als hören möchten. Spintharus lobt den
Epaminondas, und spricht, er sey nicht leicht 5 mit einem
andern zusammen gekommen 6, der mehr wußte 7 und weni-
ger redete 8. Ein Jüngling 9 war eine ziemlich lange Zeit 10
als Schüler zu Zeno 11 gegangen 12. Nachdem er wieder
zurückgekommen 13 war, fragte 14 ihn sein Vater, was er
wohl kluges 15 gelernt habe? Er antwortete, er wolle es
(in der That selbst) zeigen 16. Als aber der Vater unzu-
frieden geworden 17 war, und ihm Streiche versetzt 18
hatte, so verhielt er sich stille 19, ertrug es geduldig 20
und sagte, das habe er gelernt, den Zorn des Vaters zu
ertragen 21.

1 παντα χῆ. 2 ἡ σιωπὴ, 3 ἀσφαλὴς, ὁ, ἡ. 4 ἐλάττονα.
5 ῥᾳδίως. 6 ἐντυγχάνω τινὶ, a. 2. inf. 7 πλείονα γινώσκων.
8 φθεγγόμενος. 9 τὸ μειράκιον. 10 πλείων χρόνος. 11 Ζήνων.
12 προσφοιτάω, ήσω, τινὶ, i. g. a. Sch. z. jem. 13 ἐπανέρ-
χομαι. 14 ἔρομαι. 15 τί ἂν σοφὸν, 16 δείκνυμι, f. inf.
17 χαλεπαίνω, a. 1. part. 18 πληγὰς ἐντείνας, g. abs.
19 τὴν ἡσυχίαν ἄγω, a. 2. part. 20 ἐγκαρτερέω, a. 1. part.
21 φέρω.

Trägheit zerstört, Unterricht bessert die natürlichen Anlagen.

Die Güte 1 der Natur zerstört 2 Trägheit 3, ihre schlechte Beschaffenheit 4 verbessert 5 Unterricht 6. Die leichten Dinge 7 sind Nachläßigen 8 nicht möglich 9, die schweren 10 aber werden durch Bemühungen 11 errungen 12. — Tropfen 13 des Wassers höhlen 14 Felsen 15, Eisen 16 und Erz 17 werden durch die Berührungen 18 der Hände abgerieben 19, die Wagenräder 20, welche mit Mühe 21 gekrümmt 22 worden sind, könnten wohl, was man auch machte 23, die ehemalige Geradheit 24 nicht wieder bekommen 25.. — Ja 26 das, was der Natur entgegen 27 ist, ist durch die Arbeit stärker 28 geworden, als das, was der Natur gemäß 29 ist. Ein Land 30 ist von Natur 31 gut, aber wenn es vernachläßigt 32 wird, so verwildert 33 es, und je besser es von Natur ist, desto mehr wird es durch Nachläßigkeit 34 verdorben 35.

1 ἡ ἀρετὴ, 2 διαφθείρω. 3 ἡ ῥᾳθυμία. 4 ἡ φαυλότης.
5 ἐπανορθόω. 6 ἡ διδαχὴ, 7 τὰ ῥᾴδια. 8 ὁ ἀμελῶν. 9 τοῦτο
φεύγει τινὰ, 10 τὰ χαλεπὰ, 11 ἡ ἐπιμέλεια. 12 ἁλίσκω.

13 ἡ σαγὼν, όνος. 14 ποιλαίνω. 15 ἡ πέτρα. 16 ὁ σίδηρος. 17 ὁ χαλκὸς, 18 ἡ ἐπαφὴ, 19 ἐντρίβω. 20 ὁ ἁρμάτειος τροχὸς, 21 ὁ πόνος. 22 ναμφθεὶς, έντος. 23 εἴ τι γένοιτο. 24 ἡ ἐξ ἀρχῆς εὐθυωρία. 25 ἀναλαμβάνω. 26 ἀλλὰ, 27 τὸ παρὰ, c. ac. 28 ρρείττων. 29 τὰ κατὰ, c. ac. 30 γῆ. 31 πέφυκα, ich b. v. N. 32 ἀμελεῖσθαι, a. 1. part. p. 33 χερσεύομαι. 34 ἡ ἀμέλεια. 35 ἐξαπόλλυμαι.

Verschiedene Waffen der Thiere.

Allen Thieren hat die Natur einen den Anlagen 1 und Kräften der Seele passenden 2 Körper gegeben. Dem Pferde einen mit starken 3 Hufen 4 und einer Mähne 5 gezierten, denn das Thier ist hastig 6 und stolz 7, und nicht feige 8; dem Löwen aber, denn er ist ein hitziges 9 und streitbares 10 (Thier), einen durch Zähne 11 und Klauen 12 bewaffneten 13. So auch dem Stiere 14 und dem Schweine 15: jenem sind die Hörner 16, diesem aber die Hauzähne 17 die angebornen Waffen 18. Dem Hirsche 19 und dem Hasen 20, denn es sind furchtsame 21 Thiere, einen zwar schnellen 22, aber durchaus 23 bloßen 24 und unbewaffneten 25 Körper, denn es ziemte 26, meine ich, Geschwindigkeit 27 dem furchtsamen, die Waffen aber dem beherzten 28. Die Natur hat also weder ein furchtsames bewaffnet 29, noch ein beherztes unbewaffnet gelassen 30. — Dem Menschen aber, (denn dieses Geschöpf 31 ist verständig 32 und das einzige 33 göttliche von denen auf der Erde 34), hat sie statt 35 aller dieser Vertheidigungs-Waffen 36 zusammen 37 Hände gegeben, ein zu allen Künsten nothwendiges Werkzeug 38.

1 τὸ ἦθος. 2 ἐπιτήδειος, ὁ, ἡ. 3 ἰσχυρὸς, ὰ, ὸν, 4 ἡ ὅπλη. 5 ἡ χαίτη. 6 ὠκὺς, εῖα, ὺ, 7 γαῦρος, α, ον. 8 ἄθυμος. 9 θυμικὸς, ὴ, ὸν, 10 ἄλκιμος, ὁ, ἡ. 11 ὁ ὀδὼς, όντος. 12 ὁ ὄνυξ, χος. 13 ἰσχυρὸς, 14 ὁ ταῦρος. 15 σῦς, συὸς, ὁ, ἡ. 16 τὸ κέρας, τος. 17 χαυλιόδους, όδοντος, ὁ, ἡ. 18 ὅπλα ξύμφυτα. 19 ὁ ἔλαφος. 20 ὁ λαγωὸς, ᾧ. 21 δειλὸς, ὴ, ὸν, 22 ταχὺς, εῖα, ὺ, 23 πάντη. 24 γυμνὸς, 25 ἄοπλος, ὁ, ἡ. 26 ἔπρεπε. 27 τὸ τάχος. 28 ἄλκιμος. 29 ὁπλίζω, σω. 30 γυμνόω, ώσω. 31 τὸ ζῶον. 32 σοφὸς, 33 μόνος. 34 τὰ ἐπὶ γῆς. 35 ἀντὶ, 36 ἀμυντήρια ὅπλα. 37 ὁμᾷ. 38 τὸ ὄργανον.

Anacharsis besucht Solon in Athen.

Man erzählt, (φασὶν) Anacharsis sey nach Athen an 1 Solons Haus gekommen, er habe angeklopft 2 und gesagt, (præs. int.) daß er als ein Fremder angekommen 3 sey, um Liebe und Gastfreundschaft mit ihm zu machen 4. Als aber Solon antwortete: zu Hause ist es besser, Freundschaften zu errichten, so soll Anacharsis gesagt haben: Je nun 5, da du selbst zu Hause bist, so mache du (a. 1. imp. m.) Liebe und Gastfreundschaft mit uns. Auf dieses nun 6 soll Solon den schnellen Verstand 7 des Mannes bewundert, ihn liebreich aufgenommen 8 und eine Zeitlang 9 bey 10 sich behalten 11 haben. Damals trieb Solon bereits die Staatsgeschäfte 12 und verfaßte 13 die Gesetze. Anacharsis soll, als er dieses bemerkte 14, über die Bemühung 15 des Solon gelacht 16 haben, welcher meinte 17, er werde durch (Schriften) Gesetze 18 die Ungerechtigkeiten 19 und Uebervortheilungen 20 der Bürger zurückhalten 21, welche (Gesetze) um nichts verschieden 22 seyen von den Spinnegeweben 23, sondern, wie diese, werden sie zwar die Schwachen 24 und Unmächtigen 25 zurückhalten, von den Mächtigen 26 und Reichen aber zerrissen 27 werden.

1 ἐπὶ, c. ac. 2 κόπτω. 3 ἀφικνέομαι, perf. 4 ποιεῖσθαι πρός τινα, fut. part. m. 5 ἐκεῖ. 6 ἔτω δή, 7 ἡ ἀγχίνοια. 8 δέχομαι φιλοφρόνως. 9 χρόνος τις. 10 παρὰ, c. d. 11 ἔχω, a. 2. inf. 12 τὰ δημόσια πράττω. 13 συντάττομαι. 14 πυθόμενος. 15 ἡ πραγματεία. 16 καταγελάω, c. g. pr. inf. 17 οἰόμενος. 18 τὸ γράμμα. 19 ἡ ἀδικία. 20 ἡ πλεονεξία. 21 κατέχω. 22 μηδὲν διαφέρω, c. g. 23 τὸ ἀράχνιον. 24 ἀσθενὴς, 25 λεπτὸς, 26 δυνατὸς, 27 διαῤῥήγνυμι, fut. 2. inf. p.

Dem Herkules begegnen auf dem Scheidewege die Tugend und das Laster.

Man erzählt, Herkules sey, als 1 er aus dem Knaben-Alter in die Jünglings-Jahre trat 2, in welchen die Jünglinge nunmehr ihre eigene Herren 3 werden, und zeigen 4, ob sie den Weg der Tugend 5 oder des Lasters auf 6 ihr Leben hin einschlagen werden, an einen einsamen Ort 7 hingegangen 8, er sey da gesessen, unschlüßig 9, welchen von beyden 10 Wegen er einschlagen solle. Es sey ihm vorgekommen 11, zwey große Frauen treten hervor 12: die eine ehr-

würdig 13 anzusehen, und edel 14 in ihrem Wesen 15, geschmückt, (was) den Körper (betrifft,) mit Reinigkeit 16, die Augen (τὸ ὄμμα) mit Schamhaftigkeit 17, die Stellung 18 mit Bescheidenheit, und mit einem weißen Kleide. Die andere aber (sey) geschminkt 19 (gewesen), so daß sie weißer und röther 20 zu seyn schien, als sie wirklich war 21, (was) aber die Haltung des Körpers 22 (betrifft), so habe sie höher 23 geschienen, als nach der Natur, die Augen habe sie weit offen stehen 24 gehabt — — oft habe sie nach ihrem eigenen Schatten hingeblickt 25, u. s. w.

1 ἐπεὶ, 2 ἐκ παίδων εἰς ἥβην ὁρμᾶσθαι, imperf. 3 αὐτοκράτωρ, ορος. 4 δηλόω. 5 τὴν δι' ἀρετῆς ὁδὸν τρέπομαι. 6 ἐπὶ, 7 ἡ ἡσυχία. 8 ἐξέρχεσθαι. 9 ἀπορεῖν. 10 ὁπότερος, έρα, ον. 11 Φαίνομαι, a. 2. inf. p. 12 πρόειμι. 13 εὐπρεπὴς, ὁ, ἡ. 14 ἐλευθέριος, ὁ, ἡ. 15 ἡ Φύσις. 16 ἡ καθαρότης. 17 ἡ αἰδὼς, 18 τὸ σχῆμα. 19 κεκαλλωπισμένος, η, ον. 20 ἐρυθρὸς, ρὰ, ὸν, 21 τὸ ὄντος. 22 τὸ σχῆμα. 23 ὀρθὸς, ὴ, ὸ, 24 ἀναπεπταμένος. 25 ἀποβλέπω εἰς —

Fortsetzung.

Die Tugend sagte: ich komme 1 zu dir, o Herkules, denn ich kenne 2 deine Eltern 3, und habe deine Anlagen 4 bey (deiner) Erziehung beobachtet 5; daher hoffe ich, wofern du den Weg zu mir einschlagen wirst, (a. 2. o.) daß du große und rühmliche Thaten ausführen 6 werdest — ich werde dich nicht mit Vorspiegelungen 7 von Vergnügen hintergehen 8 — ich wohne 9 bey den Göttern, ich wohne aber auch bey den guten Menschen. Kein edles Werk, weder ein göttliches noch ein menschliches, kommt ohne mich zu Stande 10. Ich bin am allermeisten geehrt 11 sowohl bey 12 den Göttern als bey den Menschen; denn ich bin eine geliebte Gehülfin 13 für Künstler, eine treue Beschützerin 14 der Häuser für Hausväter 15, eine wohlwollende Gehülfin 16 für das Gesinde 17, eine gefällige Theilnehmerin 18 an den Geschäften 19 in dem Frieden, eine standhafte Gefährtin (σύμμαχος, ὁ, ἡ) bey den Werken in dem Kriege, die beste Genossin 20 der Freundschaft. — Die Jünglinge, welche meine Freunde sind, freuen sich über den Lobsprüchen der Alten, die Alten ergötzen 21 sich an den Ehrenbezeugungen 22 der Jünglinge, und erinnern sich mit Vergnügen der ehemaligen 23 Handlungen. — Kommt aber endlich 24 das bestimmte 25 Ziel 26, so liegen sie nicht ehrlos 27 in (μετὰ)

Vergessenheit 28, sondern im (μετὰ) Andenken 29 blühen 30 sie auf immerhin 31 unter Lobsprüchen 32. Bey solchen Bestrebungen 33, o Herkules, du Sohn edler Eltern 34, kannst 55 du die allervollkommenste Glückseligkeit 36 erlangen 37.

1 ἥκω. 2 εἰδυῖα. 3 οἱ γεννήσαντες. 4 ἡ Φύσις. 5 καταμανθάνω, a. 2. part. 6 σφόδρα τῶν καλῶν καὶ σεμνῶν ἐργάτης ἀγαθὸς γίνομαι. 7 παροίμιον, c. g. 8 ἐξαπατάω, ήσω. 9 σύνειμι, c. d. 10 γίνεσθαι. 11 τιμᾶσθαι. 12 παρὰ, 13 ἀγαπητὴ σύνεργος. 14 Φύλαξ, ὁ, ἡ. 15 δεσπότης, ου. 16 εὐμενὴς παρασάτις. 17 οἰκέται. 18 ἀγαθὴ συλλήπτρια, c. g. 19 ὁ πόνος. 20 κοινωνὸς, ὁ, ἡ. 21 ἀγάλλομαι. 22 ἡ τιμὴ, 23 παλαιὸς, ὰ, ὸν, 24 ὅταν, c. a. 2. conj. 25 πεπρωμένος, η, ον. 26 τὸ τέλος. 27 ἄτιμος, ὁ, ἡ. 28 ἡ λήθη. 29 ἡ μνήμη. 30 θάλλω. 31 ὁ ἀεὶ χρόνος. 32 ὑμνούμενος. 33 τοιαῦτα διαπονησάμενος. 34 τοκεῦς ἀγαθὸς, 35 ἔξεσί μοι. 36 ἡ μακαριστάτη εὐδαιμονία. 37 κέκτημαι.

Bayerische Staatsbibliothek München

Verbesserungen.

Oefters ist vor einem Punktum statt eines Akuts ein Gravis irriger Weise gesetzt worden. Auch ist in den Zahlen öfter gefehlt, als es hier angezeigt wurde.

Pag.	32.	Lin.	12.	v. u.	lies τί
—	37.	—	12.	v. u.	— οἱ βάρβ.
—	104.	—	1.	v. u.	— nach „blind" 5
—	148.	—	21.		— berühmtes
—	ibid.	—	23.		— ἀγωνισάμενος
—	161.	—	5.	v. u.	— zu seyn zu 7 ꝛc.
—	174.	—	11.	v. u.	— τινὸς
—	179.	—	11.	v. u.	— τὸν κῦρον
—	189.	—	18.		— nach „Je nun" 5
—	ibid.	—	21.		— ὃν, statt ὁ,
—	201.	—	9.	v. u.	— αὔξεσθαι
—	201.	—	—		— ὑπερβάλλων,
—	266.	—	2.	v. u.	— γιγνομένων
—	267.	—	17.		— ἐρασὴς, ᾧ.
—	268.	—	6.		— Gütern.
—	273.	—	1.	v. u.	— kommen 5.
—	367.	—	10.	v. u.	— βελτίων.

H. HEINRICH
Buchbinderei
Rottenburg/L

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Werner, Georg A.

Anleitung zum Übersetzen aus dem Deutschen in die griechische Sprache

Stuttgart 1822
L.gr. 432 m
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10585424-0